

Rechnung 2021, Teil B

Globalrechnung und Geschäftsbericht

(Version vor Prüfung durch die Finanzkontrolle)

Inhaltsverzeichnis

(Zahl in Klammer = Produktgruppencode)

Geschäftsbericht des Stadtrats	5
--------------------------------------	---

Departement Kulturelles und Dienste

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	6
Personalamt (121)	7
Stadtentwicklung (142)	15
Bibliotheken (155)	24
Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)	34
Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)	42
Rechtspflege (170)	56

Departement Finanzen

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	62
Finanzamt (221)	63
Informatikdienste (IDW) (222)	67
Steuerbezug (233)	77
Immobilien (240)	86
Städtische Allgemeynkosten/Erlöse (263)	99
Steuern und Finanzausgleich (280)	101

Departement Bau

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	105
Tiefbau (322)	106
Entsorgung (328)	119
Vermessung (340)	126
Baupolizei (350)	133
Städtebau (360)	142

Departement Sicherheit und Umwelt

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	151
Stadtrichteramt (411)	152
Stadtpolizei (420)	157
Parkieren Winterthur (425)	165
Melde- und Zivilstandswesen (460)	171
Schutz und Intervention Winterthur (470)	179
Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)	193

Departement Schule und Sport

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	199
Volksschule (514)	200
Einkauf und Logistik Winterthur (522)	210
Sonderschulung (534)	215
Familie und Betreuung (576)	223
Berufsbildung (580)	232
Sportamt (590)	237

Departement Soziales

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	247
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613).....	248
Sozial- und Erwachsenenhilfe (621).....	253
Prävention und Suchthilfe (627)	261
Individuelle Unterstützung (628).....	269
Spitex (638).....	275
Alterszentren (640).....	280
Beiträge an Organisationen (645)	286
Arbeitsintegration (650)	290

Departement Technische Betriebe

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht	297
Stadtwerk Winterthur (710)	298
Öffentliche Beleuchtung (720).....	306
Stadtbus Winterthur (731)	310
FinöV Stadt (732)	317
Stadtgrün Winterthur (770).....	321

Behörden und Stadtkanzlei

Gesamtüberblick / Geschäftsbericht.....	331
Stadtkanzlei (810)	332
Stadtparlament (820).....	337
Finanzkontrolle (830).....	340
Ombuds- und Datenschutzstelle (860)	343

Anhang

Anhang I – Kennzahlen und Kontrolltabelle	348
Anhang II – Offene Motionen	349
Anhang III – Städtische Kommissionen und beratende Gremien	350
Anhang IV – Gliederung von Budget und Jahresrechnung 2021	358

Stadtrat

Geschäftsbericht des Stadtrates

Covid-19-Pandemie

Die Pandemie gehörte auch in ihrem zweiten Jahr zu den grössten Herausforderungen für die Stadt. Im Mai beschloss der Stadtrat, Gewerbetreibenden in städtischen Liegenschaften, die wegen angeordneter Betriebsschliessungen Umsatzeinbussen erlitten hatten, die Mietzinse und Baurechtszinse teilweise zu erlassen. Zudem regelte der Stadtrat den Umgang mit städtischen Leistungsvereinbarungen. Im Juni reduzierte der Stadtrat die Gebühren für Taxistandplätze um die Hälfte und verzichtete auf die Gebühren für Gastronomiebetriebe mit Aussengastwirtschaften. Im November verlängerte der Stadtrat die Unterstützung der letzten eineinhalb Jahre für die Gastrobranche bis maximal im November 2022.

Neue Gemeindeordnung und andere Abstimmungsvorlagen

Die Stimmberechtigten folgten bei fast allen Vorlagen der Empfehlung des Stadtrats. Am 7.3. wurde der private Gestaltungsplan «Eichwaldhof» angenommen. Gleichzeitig nahmen die Stimmberechtigten bei der Vorlage zur Bewirtschaftung der Parkplätze auf öffentlichem Grund zwei Anträge an und lehnten einen ab, nämlich die Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund mit 50,1 % Nein-Stimmen nach einer Nachzählung. Am 26.9. sagte die Stimmbevölkerung mit 70 % Ja zur neuen Gemeindeordnung. Am 28.11. votierte die Stimmbevölkerung für das Klimaziel netto null Tonnen CO₂ bis 2040.

Mobilität

Nachdem der Grosse Gemeinderat 2019 einen Kredit für die Erstellung der flächendeckenden Blauen Zone bewilligt hatte, begann die Stadt im April 2021 mit der Umsetzung von drei Pilot-Zonen. Im Dezember wies das Statthalteramt die Rekurse, die dagegen eingereicht worden waren, ab oder trat nicht auf sie ein. Im Juli verabschiedete der Stadtrat das «Zielbild Temporegime», das zu einer neuen Verkehrskultur und bis in zwanzig Jahren auf fast allen Strassen zu Tempo 30 führen soll. Im November genehmigte der Grosse Gemeinderat auf Antrag des Stadtrats einen Planungskredit von 1,5 Millionen Franken für die Ausarbeitung der vertieften Vorstudie für die Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze, die Oberwinterthur/Grüze direkt an die Autobahnumfahrung anschliessen soll. Im Oktober wurde in der Entwicklungsplanung von Stadt und SBB die Strategie kommuniziert, sieben oberirdische Durchgangsgleise und einen neuen Wendebahnhof im Areal Vogelsang Nord zu realisieren.

Digitalisierung

Die Ausrüstung der Schulen mit moderner Informationstechnologie wurde vorangetrieben. Nach den Sommerferien erhielten alle Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler ein persönliches Tablet, und im November beantragte der Stadtrat beim Grossen Gemeinderat einen Kredit für die Umsetzung eines neuen Modells für die künftige ICT-Infrastruktur in der Volksschule. Ebenfalls im November schrieb die Stadt die Beschaffung von IT-Systemen für die Verwaltung von Daten und die Abwicklung von Geschäften sowie für eine einheitliche Lösung für den Finanz- und Personalbereich aus. Ende Jahr lancierte die Stadt auf ihrer Website ein E-Service-Portal sowie ein digitales Parkkartenportal.

Verwaltung

Im November hat der Stadtrat in der neuen HR-Strategie aufgezeigt, wie der Herausforderung der zunehmenden Digitalisierung begegnet werden soll. Im Juli belegte das Personalcontrolling 2020, dass die angestrebte Quote von 35 Prozent Frauenanteil im oberen Kader erstmals hatte erreicht werden können. Eine Überprüfung der Lohnpraxis ergab, dass in der Stadtverwaltung keine systematische, geschlechtsspezifische Lohndiskriminierung festzustellen ist. Im März erteilte der Stadtrat der Pensionskasse Stadt Winterthur nach einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag. Wegen einer Beschwerde der unterlegenen Partei verzögerte sich die Ausarbeitung eines neuen Antrags zur Sanierung der Kasse an den Grossen Gemeinderat.

Sitzungen und Treffen

Der Stadtrat führte 42 ordentliche Mittwochsitzungen durch und vertiefte verschiedene Themen an zahlreichen Spezialsitzungen. Die Sitzungen wurden physisch unter Beachtung der notwendigen Schutzmassnahmen oder mittels Videokonferenzen durchgeführt. Erneut mussten infolge der Pandemie etliche Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Durchgeführt wurden etwa die Jubiläumsfeier «150 Jahre Stadthaus», der KMU-Empfang, die Einbürgerungsfeier, eine Konferenz von städtischen Kadermitarbeitenden mit der ZHAW zur Stärkung der Zusammenarbeit und das Treffen mit den grossen Wirtschaftsunternehmen von Winterthur.

Beispielhaftes

Im Berichtsjahr wurden viele grosse und kleine, aussergewöhnliche und alltägliche Projekte vorangetrieben oder abgeschlossen. Stellvertretend sind hier drei Meilensteine erwähnt.

- Im April beschrieb der «Rahmenplan Stadtklima», mit welchen Massnahmen die Lebensqualität in Winterthur trotz steigender Hitzebelastung gesichert und ein nachhaltiger Beitrag zur Klimaanpassung geleistet werden kann.
- Im Juli zeigte eine Studie auf, dass die Kosten der Sozialberatung dank mehr Sozialarbeitenden hatten gesenkt werden können.
- Auf Juli wurden die neue Informationsverordnung und die ergänzende Vollzugsverordnung in Kraft gesetzt, die regeln, wie die Öffentlichkeit informiert wird.

Departement Kulturelles und Dienste

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Auch das Jahr 2021 stand für das Stadtpräsidium unter dem Einfluss der Covid-19 Pandemie. Mit besonderen Herausforderungen konfrontiert waren erneut die repräsentativen Aufgaben des Stadtpräsidenten und die zahlreichen Treffen und Kontaktaufnahmen mit Vertretern/innen verschiedener Anspruchsgruppen, die der Interessenvertretung und Eruierung der Bedürfnisse, vor allem vor dem Hintergrund der Pandemie, dienten. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen nahm der Stadtpräsident seine Vertretungsfunktion im Rahmen des Möglichen wahr, hatte zahlreiche Kontakte als «Aussenminister» der Stadt auf allen Staatsebenen, besuchte zahlreiche Körperschaften und Firmen in der Region Winterthur und suchte das direkte Gespräch mit einzelnen Mitarbeitenden und einzelnen Einwohnerinnen sowie Einwohnern.

Personalamt

Gemeinsam mit den Departementen wurde eine neue HR-Strategie erarbeitet und vom Stadtrat im Herbst verabschiedet. Dabei stehen Führungs- & Unternehmenskultur, Arbeitgeberattraktivität und Employer Branding sowie Personalentwicklung im Mittelpunkt. Als weitere Schritte in Richtung Digitalisierung wurden die Lernplattform «My Learn» eingeführt, neue Online-formate insbesondere zu Führungsthemen angeboten und ein neues, gesamtheitliches ERP-System ausgeschrieben. Ausserdem wurden eine Analyse zu neuen Arbeitsmodellen durchgeführt, ein Bericht zum Postulat UN-BRK erstellt und die gesamtstädtische Arbeitsgruppe Diversity ins Leben gerufen. Die Lohngleichheitsprüfung wurde erfolgreich und mit positivem Resultat abgeschlossen. Auch im 2021 beschäftigte die Covid-19-Pandemie das Personalamt. So mussten immer wieder bundesrätliche und kantonale Vorgaben umgesetzt werden und interne Weiterbildungen fanden im Wechsel vor Ort und Online statt, was einen zusätzlichen Aufwand generierte.

Stadtentwicklung

Die Leistungsvereinbarung mit House of Winterthur wurde überarbeitet und vom Parlament genehmigt. Mit dem «Blick in den Winterthurer Wohnungsmarkt» ist eine erste Grundlage zur Überprüfung der städtischen Wohnpolitik geschaffen. Die in einem mehrjährigen Prozess erarbeitete «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» wurde fertiggestellt und kommuniziert. Sozialräumliche Aspekte wurden in Arealentwicklungen eingebracht, Massnahmen zur Förderung des urbanen Zentrums Neuhegi-Grüze definiert und eine Sanierungsstrategie für 14 Freizeitanlagen erarbeitet. Die Gebietsplanung für die langfristige Entwicklung des Bildungsstandortes Winterthur steht vor dem Abschluss. Die Zusammenarbeit zwischen ZHAW und Stadtverwaltung wurde mit der WinLab Konferenz gestärkt. Erstmals wurden die «Aktionstage für Respekt und Vielfalt!» durchgeführt, die der Bevölkerung die Möglichkeit boten, sich mit der eigenen Haltung zu Rassismus und Ausgrenzung zu befassen. Zudem hat die Stadt mit dem niederschweligen Ideenwettbewerb #wintiboost ein Zeichen der Ermunterung gegen den Corona-Blues gesetzt.

Kultur

Die Auswirkungen der Pandemie hielten auch 2021 an, insbesondere hinsichtlich der Eigenwirtschaftlichkeit der Institutionen sowie bei den Bauvorhaben. Gleichzeitig ergriff der Bereich Kultur Sonderunterstützungsmassnahmen und setzte seine Kommunikation und Beratung noch intensiver fort. Eine Verordnung über die Kulturförderung wurde entworfen und in Vernehmlassung gegeben. Sie wird im Februar 2022 ans Stadtparlament überwiesen. Beschäftigungsintensiv waren ferner die grossen Sanierungsvorhaben (u.a. Villa Flora, Theater Winterthur). Die Digitalisierung des Bereichs schreitet voran: Münzkabinett und Naturmuseum inventarisieren ihre Sammlungen auf Online-Portalen in internationaler und schweizweiter Kooperation. Die projektbezogene Förderung hat eine Gesuchsdatenbank eingeführt und verarbeitet Anträge nur noch digital. Die Kulturvermittlung hat für die Kunst im öffentlichen Raum eine App entwickelt. Im Gewerbemuseum und in der Alten Kaserne sind die neuen Leitungen erfolgreich gestartet.

Bibliotheken

Im zweiten Pandemiejahr waren die Bibliotheken zwar durchgehend geöffnet, aber bis zum 31. Mai fanden keine Veranstaltungen statt. Ab 13. September war der Zugang nur noch mit Covid-Zertifikat möglich. Für Kund:innen ohne Zertifikat wurde ein Click&Collect-Angebot eingerichtet – dennoch war der Rückgang der Besuche vor Ort und der physischen Medienausleihe unausweichlich. Seit Beginn der Pandemie haben die Winterthurer Bibliotheken rund 1'500 aktive Kund:innen verloren. Immerhin hat sich die Nutzung der eMedien nach dem rasanten Anstieg während des Lockdowns im Frühjahr 2020 auf neuem, hohem Niveau eingepegelt. Der Pandemie zum Trotz gingen die Bibliotheken auf die Bevölkerung zu und zeigten die Vielfalt ihres Angebots – das kam gut an, auch wenn sich dies noch nicht unmittelbar im Geschäftsgang niederschlägt. Der Draht zum Publikum ist dank Lesesommer, Roadshows in drei Einkaufszentren, Makerweeks und vielen bibliothekspädagogischen Unterrichtseinheiten nicht abgerissen.

Rechtspflege

Gegenüber 2020 ist der Geschäftsgang überall stark angestiegen. Dies vermutlich, weil die Gläubiger ihr Inkasso wieder im normalen Modus ausführen. 2021 wurden 35'851 Zahlungsbefehle ausgestellt; 12.9% mehr als im 2020. Auch die Pfändungsvollzüge mit 17'820 sind um 3.1% angestiegen. Bei den stadtmannamtlichen Geschäften ist der Geschäftsgang ebenfalls angestiegen. Insbesondere die Ausweisungen von Mietern/innen haben stark zugenommen. Das Geschäftsjahr des Friedensrichteramtes war erneut durch die Corona-Pandemie geprägt. Auch in diesen ausserordentlichen Zeiten hat es sich als bürgernahe Institution der Justiz bewährt.

Personalamt (121)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Leistungserbringung Personalamt insgesamt Das Personalamt erbringt seine Dienstleistungen kostengünstig. <i>Messgrösse:</i> Gesamtkosten des Personalamtes (exkl. Kostenart 309001) im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung (exkl. Lehrkräfte). <i>Messung / Bewertung:</i> ▪ Betrag pro Anstellung (der Gesamtzahl der Mitarbeitenden) in CHF Bei Beratungsanfragen erfolgt der Erstkontakt in der Regel innert sieben Tagen. <i>Messung / Bewertung:</i> Statistik des Personalamtes <i>Messgrösse:</i> ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme in Tagen	796	731	811	80
2 Kundenorientierung zentrales Personalmanagement Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Personalamtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen Umfrage bei den departementalen HR-Abteilungen ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. Zusätzlich findet alle zwei Jahre eine ganzheitliche Umfrage in der Linie statt (repräsentative Auswahl), die jedoch nur kommentiert und nicht bewertet wird, da eine Unterscheidung zwischen Personalamt und departementalen HR-Abteilungen nicht möglich ist. <i>Messgrösse:</i> ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	89	85	93	8
3 Kundenorientierung Personalentwicklung Die Kundschaft ist mit dem Weiterbildungsangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität des Angebots, Qualität der administrativen Abwicklung. <i>Messgrösse:</i> ▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	93	85	93	8
4 KV-Ausbildungsplätze Die Stadt bietet eine möglichst hohe Zahl an KV-Ausbildungsplätzen an. <i>Messung / Bewertung:</i> Vorgegebene Mindestzahl an KV-Ausbildungsplätzen <i>Messgrösse:</i> ▪ Zahl der besetzten KV-Ausbildungsplätze	44	45	45	0

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
5 Leistungserbringung Diversity Management Die Kundschaft ist mit den Leistungen der Fachstelle für Diversity Management zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden Die Fachstelle Diversity Management initiiert oder beteiligt sich jährlich an Projekten in den Bereichen Chancengleichheit und Gleichstellung, bezogen auf Geschlecht und/oder weiteren Diversitätskriterien oder Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. <i>Messung / Bewertung:</i> Statistik Diversity Management <i>Messgrösse:</i> - Anzahl Projekte pro Jahr	66	85	87	2
	6	4	3	1

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	3'961'791	69	3'838'459	67	4'056'192	69	-217'733
Sachkosten	688'613	12	743'927	13	947'333	16	-203'406
Informatikkosten	673'827	12	651'201	11	485'199	8	166'002
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	62'442	1	4'456	0	57'987
Mietkosten	311'932	5	308'900	5	307'838	5	1'062
Übrige Kosten	94'877	2	96'630	2	98'451	2	-1'821
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'731'039</i>	<i>100</i>	<i>5'701'560</i>	<i>100</i>	<i>5'899'469</i>	<i>100</i>	<i>-197'909</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'731'039	100	5'701'560	100	5'899'469	100	-197'909
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	58'741	1	63'200	1	48'280	1	-14'920
Übrige externe Erlöse	7'754	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'077'349	36	2'049'785	36	2'098'194	36	48'409
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'143'844</i>	<i>37</i>	<i>2'112'985</i>	<i>37</i>	<i>2'146'474</i>	<i>36</i>	<i>33'489</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'143'844	37	2'112'985	37	2'146'474	36	33'489
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'587'194	63	3'588'575	63	3'752'995	64	-164'420
Kostendeckungsgrad in %	37	0	37	0	36	0	-1

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	16.53	16.15	16.50	0.35
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Leistungserbringung: Aufgrund einer Bereinigung von Doppelanstellungen mit Beschäftigungsgrad 0 ist die Anzahl der Arbeitsverhältnisse tiefer als geplant (6458 anstelle 6800). Dies erklärt in Kombination mit höheren, gebundenen nicht vorhersehbaren Kosten (Mehrkosten aufgrund Krankheitsabsenzen, Residualkostenverrechnung, Analyse Arbeitsmodelle, Analyse HR-Organisation, Bericht zum Postulat UN-BRK) den höheren Betrag pro Mitarbeitenden.

Stelleneinheiten: Die Abweichung erfolgte aufgrund einer temporären Zusatzanstellung und von temporären Pensumserhöhungen, um einen mehrmonatigen Krankheitsfall abzudecken.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'587'194	3'588'575	3'752'995	-164'420
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-144'734		-164'420	164'420
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	3'442'460	3'588'575	3'588'575	0
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'587'194	3'588'575	3'752'995	-164'420
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	3'587'194	3'588'575	3'752'995	-164'420

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	313'324	318'842	318'842
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	13'273	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	326'597	318'842	318'842
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-7'755	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	318'842	318'842	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: keine Entnahmen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Die Nettozielabweichung ergab sich vor allem aus den nachstehenden Faktoren:

Aufwand: Die höheren Personalkosten sind einerseits auf Mehrkosten im Zusammenhang einer Langzeitabsenz zurückzuführen. Andererseits wurden die Kosten für Stelleninserate, die an die Departemente weiterverrechnet werden, erhöht, was aber auch zu mehr Ertrag führte.

Bei den Sachkosten führten neben den höheren Kosten für das Case Management drei externe Analysen/Berichte zu den Themen Arbeitsmodelle, HR-Organisation und UN-BRK zu höheren Ausgaben. Im Gegenzug fielen tiefere IT-Kosten an, da ausser dem LMS keine IT-Tools angeschafft oder weiterentwickelt wurden und die Anpassung der Schnittstelle zur Pensionskasse auf 2022 verschoben wurde.

Der Finanzaufwand fällt geringer aus, da die Abschreibungen für das LMS aufgrund des Go-Live-Termins im Herbst erst im 2022 anfallen.

Die Erlöse für Weiterbildungen fielen geringer aus, da aufgrund der Covid-19 Pandemie die Teilnehmerzahl an Kursen reduziert wurde und einzelne abgesagt werden mussten. Die übrigen Erträge sind leicht gestiegen aufgrund der Weiterverrechnung der Stelleninserate, dies wurde jedoch teilweise durch die gesunkene Residualkostenverrechnung kompensiert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

2021 war weiterhin geprägt durch die Covid-19 Pandemie. Der Rechtsdienst des Personalamts hat, in Zusammenarbeit mit dem Stadtführungsstab, die laufend ändernden Rahmenbedingungen geprüft und für die Mitarbeitenden Vorgaben und FAQs erstellt sowie bei Fragestellungen die dezentralen Personaldienste unterstützt.

In der ersten Jahreshälfte stand der Bericht zum Postulat bezüglich der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), die Ausarbeitung des Pflichtenheftes für WinRP sowie die Erarbeitung der HR-Strategie im Vordergrund. Zudem wurde eine Analyse zu neuen Arbeitsmodellen durchgeführt, um der zunehmenden Raumknappheit im Superblock und anderen Gebäuden zu begegnen. Die Analyse wurde als Entscheidungsgrundlage für weitere Schritte dem Stadtrat vorgestellt.

In der zweiten Jahreshälfte stand die Einführung des "Lern-Management-Systems (LMS)" im Vordergrund sowie die Ausschreibung eines Partners zur Durchführung einer ergebnisoffenen Analyse der HR-Organisation. Die Analyse wird im 2022 abgeschlossen. Zudem wurde eine Vorstudie zum Bedarf eines neuen Zeiterfassungssystems erstellt, sowie die Bedürfnisse von jüngeren Arbeitnehmenden erhoben.

Im 2022 werden die Nachfolgeplanung und Möglichkeiten für Job Rotation wieder aufgenommen, nachdem diese Themen pandemiebedingt nicht weiterverfolgt wurden. In Zusammenarbeit mit dem Finanzamt wird im WinRP (Ersatz SAP und P5) das Realisierungsheft erarbeitet. Um die HR-Organisation für die Zukunft effizienter aufzustellen wird die Analyse der HR-Organisation, welche im 2021 gestartet ist, abgeschlossen. Die im 2021 gestartete Arbeitsgruppe Diversity wird weiter etabliert. Ausserdem wird die Personalbefragung vorbereitet, welche im Herbst erneut durchgeführt wird. Im Personalamt werden anfangs Jahr Desk Sharing in Kombination mit mobilem Arbeiten eingeführt.

Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'404'789	1'307'140	1'474'690	-167'550
Erlös	289'017	341'413	351'583	10'170
Nettokosten	1'115'772	965'727	1'123'107	-157'380
Kostendeckungsgrad in %	21	26	24	-2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Siehe Massnahmen und Projekte				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl von Mitberichten zu Personalgeschäften des Stadtrats	52	80	70	10
Anzahl von Rechtsmittelverfahren, in denen das Personalamt mitwirkt	6	4	11	7
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	8	2	2	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Höhere Kosten aufgrund der erwähnten drei Analysen / Berichte.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'115'772	965'727	1'123'107	-157'380
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-21'080		-295	295
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-149'420	149'420
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-19'790		-30'828	30'828
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'074'902	965'727	942'563	23'163

Produkt 2 Zentrales Personalmanagement

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'519'546	1'589'847	1'424'529	165'318
Erlös	653'943	619'410	631'744	12'334
Nettokosten	865'602	970'437	792'784	177'653
Kostendeckungsgrad in %	43	39	44	5

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kundenzufriedenheit im Bereich PIAS in %	98	85	98	13

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl begleitete Kaderselektionen	3	3	3	0
Anzahl Lohnauszahlungen	79'852	77'000	81'459	4'459

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Tiefere IT-Kosten aufgrund Verschiebung der PK-Schnittstelle und Verschiebung von Weiterentwicklung von IT-Tools.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	865'602	970'437	792'784	177'653
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-46'739		-668	668
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-6'413	6'413
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-27'814			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	700		57'987	-57'987
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	791'748	970'437	843'690	126'747

Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'616'659	2'626'906	2'747'087	-120'181
Erlös	1'092'592	1'055'162	1'063'259	8'097
Nettokosten	1'524'067	1'571'744	1'683'828	-112'084
Kostendeckungsgrad in %	42	40	39	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Zufriedenheit mit der Qualität der KV-Ausbildung in %	100	85	100	15

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Kurse zentrales Weiterbildungsangebot	72	50	72	22
Anzahl Teilnehmertage zentrales Weiterbildungsangebot	1'042	1'000	867	133
Anzahl Beratungsgespräche der Mitarbeitendenberatung	1'300	2'000	1'072	928

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Höhere Kosten aufgrund temporärer Pensumserhöhung zur Überbrückung eines Krankheitsausfalls, gleichzeitig Belastung durch höhere interne Umlagen aufgrund oben genannter Mehrausgaben.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'524'067	1'571'744	1'683'828	-112'084
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			-970	970
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-5'401	5'401
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-15'889			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'508'178	1'571'744	1'677'457	-105'713

Produkt 4 Diversity Management

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	182'291	177'666	253'163	-75'497
Erlös	100'538	97'000	99'888	2'887
Nettokosten	81'753	80'666	153'276	-72'610
Kostendeckungsgrad in %	55	55	39	-16

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Siehe Massnahmen und Projekte				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Beratungen Departemente, Bereiche, Mitarbeitende und Vorgesetzte	83	70	53	17
Anzahl Kurse zu Diversity Management	15	15	15	0
Anzahl Kurstage Diversity Management	166	200	134	66
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	3	2	1	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Höhere Kosten aufgrund temporärer Anstellung zur Überbrückung eines Krankheitsausfalls.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	81'753	80'666	153'276	-72'610
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'418		-105	105
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-28'306	28'306
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-6'702			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	67'632	80'666	124'865	-44'199

Stadtentwicklung (142)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Stadtentwicklung				
Arbeitsschwerpunkte				
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Grundlagen und Statistik (Fachstelle Statistik; Grundlagen zur Konzepterarbeitung)	658	750	684	66
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Quartierveranstaltungen, Medienkontakte etc.)	212	300	177	123
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	2'593	3'900	2'845	1'055
Eingesetzte Stunden für Projekte nach Themenbereichen				
▪ Wirtschafts- und Bildungsstandort	1'001	1'450	1'307	143
▪ Wohnen, Wohnstandort	320	400	554	154
▪ Stadtteilentwicklung (1)	1'208	1'950	933	1'017
▪ Aussenbeziehungen	64	100	51	49
Kommunizierte Meilensteine und Öffentlichkeitsarbeit				
▪ Anzahl Medienmitteilungen	7	8	9	1
▪ Anzahl organisierter öffentlicher Veranstaltungen	2	2	0	2
2 Integrationsförderung				
Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Integrationsleitbildes				
▪ Anzahl fachliche Beratungen für kooperative Verfahren und Projekte	75	95	97	2
▪ Anzahl vermittelte Übersetzungsdienste, welche von der Fachstelle erledigt werden konnten.	3'171	3'100	4'031	931
▪ Arbeitsaufwand pro vermitteltem Übersetzungsdienst (in Franken)	42	40	31	9
Vernetzungsaufgaben				
▪ Anzahl Kontakte (lokal, regional, kanton, national)	48	95	61	34
Einzelberatung: Information und Triage / Interkulturelle Übersetzer				
▪ Anzahl Beratungen von Migranten und Institutionen gemäss Vorgaben des Bundes	2'070	2'800	1'670	1'130
▪ Arbeitsaufwand pro Einzelberatung (in Franken)	101	80	115	35
▪ Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der vermittelten Übersetzungsdienste zufrieden oder sehr zufrieden. (Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden)	99	95	98	3
3 Quartierentwicklung				
Quartierförderung				
▪ Information, Beratung und Unterstützung der Quartierträgerschaften				
▪ Die Arbeit der freiwillig tätigen Quartierträgerschaften wird gefördert und unterstützt.				
▪ Begleitung von Aufbau- und Entwicklungsaufgaben mit Quartierträgerschaften				
Messgrössen:				
▪ Anzahl Besprechungen mit Quartierträgerschaften und Gruppierungen aus dem Quartier	491	500	423	77
▪ Anzahl Massnahmen der Anerkennung und Unterstützung	6	6	5	1
▪ Anzahl Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	28	25	26	1
Öffentliche Freizeitgestaltung				
▪ Kostendeckungsgrad Vermietung Musikübungsräume in %	93	90	90	0

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kostendeckungsgrad Spielbus und Freizeitmaterialverleih in %	10	20	50	30
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen				
Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung	5'291	5'000	5'099	99

1) inkl. Raumentwicklung und Verkehr

Der Durchschnittswert der Wohnbevölkerung der Stadt Winterthur 2021 liegt bei 116'847 Einwohner/innen

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	2'541'460	47	2'701'362	50	2'691'101	52	10'261
Sachkosten	931'499	17	872'983	16	705'968	14	167'015
Informatikkosten	130'712	2	125'550	2	133'999	3	-8'449
Beiträge an Dritte	671'755	13	811'760	15	791'137	15	20'623
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	502'253	9	366'090	7	316'444	6	49'645
Mietkosten	532'720	10	543'560	10	520'390	10	23'170
Übrige Kosten	101'864	2	93'394	2	116'288	2	-22'893
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'412'264</i>	<i>101</i>	<i>5'514'699</i>	<i>101</i>	<i>5'275'328</i>	<i>101</i>	<i>239'371</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	59'000	1	59'000	1	0
Total effektive Kosten	5'353'264	100	5'455'699	100	5'216'328	100	239'371
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	139'015	3	121'600	2	169'862	3	48'262
Übrige externe Erlöse	4'201	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	455'859	9	438'248	8	457'248	9	19'000
Interne Erlöse	419'859	8	458'901	8	614'474	12	155'573
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'018'934</i>	<i>19</i>	<i>1'018'749</i>	<i>19</i>	<i>1'241'584</i>	<i>24</i>	<i>222'835</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	59'000	1	59'000	1	0
Total effektive Erlöse	959'934	18	959'749	18	1'182'584	23	222'835
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'393'330	82	4'495'949	82	4'033'744	77	462'206
Kostendeckungsgrad in %	18	0	18	0	23	0	5

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
Stelleneinheiten	14.80	16.13	14.50	1.63
Auszubildende	2.00 *	1.00	1.00	0.00
davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00 **	0.00

* Praktikumsstelle ab Mitte 2020

** KV Rotationsausbildungsplatz befristet bis Ende August 2021

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Die Stelleneinheiten liegen wegen den längeren Vakanzen bei den Stellen «Ansiedlungsmanager» sowie «Soziale und Wirtschaftliche Nachhaltigkeit» unter dem Zielwert.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	4'383'165	4'495'949	4'012'610	483'339
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	30'059		60'676	-60'676
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	4'413'224	4'495'949	4'073'286	422'663
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	4'383'165	4'495'949	4'012'610	483'339
Einlage/Entnahme Reserve	10'164		21'134	-21'134
Total Nettokosten / Globalkredit	4'393'329	4'495'949	4'033'744	462'205

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	2'960	3'637	13'801
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	4'878	10'164	21'134
Saldo Anfang Geschäftsjahr	7'838	13'801	34'935
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-4'201	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	3'637	13'801	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktegruppe

Produktegruppe Stadtentwicklung:

Die Produktegruppe Stadtentwicklung schliesst gesamthaft unter Budget ab.

Aufgrund von Vakanzen sowie der immer noch anhaltenden schwierigen Corona Situation kam es zu Minderausgaben bei den Sach-, Personal- sowie Transferkosten. Im Gegenzug konnten Mehreinnahmen generiert werden, welche hauptsächlich aus der gestiegenen Nachfrage an Dolmetschendienstleistungen resultieren.

Kosten/Aufwand:

Personal:

Gesamthaft liegen die Personalkosten Fr. 10'261 unter Budget.

Bei der Fachstelle Stadtentwicklung resultierten tiefere Kosten von rund Fr. 126'000 aus den vakanten Stellen "Ansiedlungsmanager" sowie den beiden 50% Stellen "Soziale und Wirtschaftliche Nachhaltigkeit" (je 6 Monate). Weitere Abweichungen entstanden durch die tieferen Kosten bei der Praktikumsstelle sowie Zahlungen von Unfalltaggeldern. Diese Minderausgaben wurden jedoch zum Grossteil durch die Mehrausgaben bei den Lohnkosten der Dolmetschenden kompensiert, welche erheblich mehr Einsätze leisteten (Fr. 180'000). Da Lohnkosten der Dolmetschenden an die Auftraggeber weiterverrechnet werden, kam es entsprechend auch zu Mehreinnahmen. (kostenneutral)

Sachkosten:

Die Sachkosten schliessen Fr. 167'015 unter Budget ab.

Aufgrund von Vakanzen konnten weniger Projekte umgesetzt werden, der Sicherheitskredit wurde mangels Anträgen nicht ausgeschöpft und die budgetierten Gelder für den Unterhalt der Freizeitanlagen wurden vor dem Hintergrund der geplanten Sanierung nicht vollständig ausgeschöpft. Als Mitgliedschaftsbeiträge budgetierte Beträge erwiesen sich zudem als Beiträge an Dritte, was zu einer Kostenverschiebung zum Transferaufwand (Fr. 13'700) führte.

Informatikkosten:

Damit alle Arbeitsplätze «Homeoffice-tauglich» wurden, war eine teilweise Um- und Aufrüstung nötig, was zu zusätzlichen Kosten führte.

Transferaufwand/Beiträge an Dritte:

Die resultierenden Minderkosten von Fr. 20'623 beim Transferaufwand setzen sich aus verschiedenen Mehr- und Minderausgaben zusammen.

Einerseits konnten bei der Integrationsförderung Corona bedingt einige Projekte nicht durchgeführt werden und die mittels SRB erhaltenen Gelder für die Aktion Wintiboost wurden nicht voll ausgeschöpft.

Andererseits fielen die fälschlicherweise als Mitgliedschaftsbeiträge budgetierten Kosten (siehe Kommentar unter Sachkosten) beim Transferaufwand an (Fr. 13'700).

Abschreibungen und Zinsen:

Die bei der Fachstelle Smart City budgetierten Zinsen von Fr. 14'000 sind noch nicht angefallen und die Abschreibungen bei der Fachstelle Quartierentwicklung fallen um rund 35'000 aus.

Mietkosten:

Die Mietkosten liegen gesamthaft Fr. 23'170 unter Budget. Dies obwohl der Mietaufwand seitens Stadtentwicklung für die Halle 710 erneut leicht höher ausfiel aufgrund geringerer Einnahmen durch Vermietungen (Corona). Zudem konnte auch dieses Jahr kein geeigneter Quartierraum in Wülflingen gemietet werden und der Raum im Sennhof wurde weniger nachgefragt als angenommen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Übrige Kosten (Umlagen):**

Die Umlagen des Departementsekretariats sind leicht angestiegen.

Einnahmen:**Gebühren:**

Die höheren Einnahmen bei den externen Dolmetscherdienstleistungen (Fr. 45'800) sowie kleinere Rückerstattungen kompensierten die Corona bedingten Mindereinnahmen bei der Vermietung des Spielbusses.

Beiträge von Dritten:

Die Mehreinnahmen stammen einerseits aus Stiftungsgeldern, welche für den Ideenwettbewerb #Wintiboost eingegangen sind (Fr. 9'000) und andererseits aus Bundesgeldern für die Finanzierung der "Aktionstage für Respekt und Vielfalt". Kleinere Beträge resultieren aus Rückzahlungen.

Interne Erlöse:

Die gestiegene interne Nachfrage von Verwaltungsstellen für Dolmetschendienstleistungen führte zu Mehreinnahmen von Fr. 155'600. In diesen Einnahmen sind neben den Vermittlungsgebühren auch Reisespesen und Löhne der Dolmetschenden eingerechnet, welche wieder ausbezahlt werden und sich somit in den gestiegenen Lohnkosten widerspiegeln (siehe Lohnkosten).

Kommentar zu Abweichungen bei den Parlamentarischen Zielvorgaben:**Stadtentwicklung:**

Die Stelle des ehemaligen Ansiedlungsmanagers wurde 2021 noch nicht besetzt (gezielte Ausschreibung entsprechend Neupositionierung Bereich anfangs 2022). Als Konsequenz konnten insgesamt ca. 26% weniger Stunden als budgetiert für Projektarbeiten geleistet werden. Am höchsten fällt die Differenz beim Themenbereich Stadtteilentwicklungen aus. Die knappen personellen Ressourcen wurden in Projekten des Themenbereichs Wirtschafts- und Bildungsstandort eingesetzt.

Integrationsförderung:

Während die Anzahl der physisch vor Ort durchgeführten Beratungen Corona bedingt abnahm, konnten im Rahmen der «Aktionstage für Respekt und Vielfalt!» zusätzliche Beratungen mit Projektanbietenden geführt werden. Bei der Dolmetschendenvermittlung wurde die Anzahl Vermittlungen gesteigert. Grund für die vielen zusätzlichen Vermittlungen sind unter anderem Corona bedingte Stornierungen, Verschiebungstermine und Umbuchungen. Da die Fixkosten praktisch unverändert blieben, sanken die errechneten Kosten pro Buchung. Verschiedene Beratungen (lokal, national) mussten abgesagt oder verschoben werden. Die Zielvorgabe Beratungen von Migranten/Migrantinnen und Institutionen konnte, verursacht durch Vakanzen und krankheitsbedingter Ausfälle von Beratenden (über das Jahr rund 40%), nicht erreicht werden. Da ein grosser Teil der Fixkosten bestehen blieb, stiegen hier die Kosten pro Beratung an.

Quartierentwicklung:

Die Anzahl Besprechungen mit Quartierträgerschaften sank aufgrund von Corona und personellen Wechslen. Highlights waren die Verabschiedung der Immobilienstrategie für die Sanierung der Freizeitanlagen durch den Stadtrat, die Eröffnung der Allmend Grüzefeld, ein Workshop in Wülflingen zur Analyse des Quartiers und zur Entwicklung von Handlungsfeldern und das Einbringen von sozialräumlichen Anliegen in verschiedene räumliche Entwicklungsprojekte.

Der Kostendeckungsgrad des «Spielbus» hat sich wieder verbessert (57 Einsatztage des Spielbusses, keine Instandstellungskosten).

Die Anzahl Einwohner/innen pro Freizeitanlage ist höher als der Zielwert (wachsende Bevölkerung, fehlender Raum in Wülflingen).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Stadtentwicklung:**

- Erarbeitung und Verabschiedung Leistungsvereinbarung House of Winterthur (2022 – 2025)
- Abschluss und Kommunikation des strategischen Instrumentes «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» in einer Co-Projektleitung zusammen mit dem Amt für Städtebau
- Weitgehende Erarbeitung «Nutzungskonzept öffentliche Räume» in Zusammenarbeit mit einer interdepartementalen Begleitgruppe
- Weiterentwicklung Bildungsstandort Winterthur zusammen mit dem Kanton im Rahmen einer gemeinsamen Testplanung für die langfristige Erweiterung des Hochschulstandorts Winterthur
- Aufbau eines Wohnmonitorings als eine Grundlage zur Überprüfung der städtischen Wohnpolitik mit Publikation als «Blick in den Winterthurer Wohnungsmarkt»
- Durchführung eines niederschweligen Ideenwettbewerbs, #wintiboost, zur Unterstützung von Projekten gegen den «Corona-Blues»
- Erarbeitung einer Studie zur besseren Aufstellung der Statistikstelle
- Erstmalige Durchführung der «WinLab» Konferenz mit der ZHAW zur Förderung der Zusammenarbeit

Integrationsförderung:

- Umsetzung der Leistungsvereinbarung zum kantonalen Integrationsprogramm (KIP 2bis, 2022-23)
- Förderung und Unterstützung von Integrationsprojekten
- Vorbereitung der «Aktionstage für Respekt und Vielfalt!» 2022
- Begleitung des Projektes «Demokratie und Migration» der Neuen Helvetischen Gesellschaft
- Sicherstellung eines Angebotes von Dolmetschenden in der Stadt Winterthur
- Umsetzung der neuen Verordnung betreffend Sprachdienstleistungen, Anpassung der Vereinbarungen mit den Dolmetschenden und den Dienstleistungsbezügler*innen
- Erstinformation für aus dem Ausland Zugewanderte, Mehrsprachige Informationsdrehscheibe zum Thema Migration/Integration

Quartierentwicklung:

- Fokus der Quartierarbeit auf Mattenbach, Wülflingen und Guggenbühl
- Workshop in Wülflingen mit der Bevölkerung zur Information über die durchgeführte Quartieranalyse und Identifizierung von Handlungsfeldern
- Eröffnung «Begegnungsraum» Allmend Grüzefeld
- Verabschiedung Immobilienstrategie zur Planung der Sanierung der Freizeitanlagen in den nächsten 10 Jahren
- Teilnahme an Arealentwicklungsprozessen (Einbringen sozialräumliche Themen)
- Durchführung «Tag der Nachbarschaft» (bieten von Plattformen, Unterstützung Akteure aus den Quartieren)

Arbeitsschwerpunkte 2022

- Umsetzung Massnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes
- Weiterentwicklung Bildungsstandort in Zusammenarbeit mit dem Kanton
- Stärkung «WinLab»
- Umsetzung Massnahmen aus Studie zur besseren Positionierung der städtischen Statistik
- Ausbau Beratungs- und Informationsdienstleistungen
- Leistungsvereinbarungen Quartierträgerschaften (2023 – 2026)
- Weiterentwicklung Begegnungsraum Allmend Grüzefeld zusammen mit der Bevölkerung

Produkt 1 Stadtentwicklung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'818'324	1'962'134	1'712'457	249'677
Erlös*	79'148	59'271	68'197	8'926
Nettokosten	1'739'176	1'902'863	1'644'260	258'603
Kostendeckungsgrad in %	4	3	4	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Steuerkraftentwicklung absolut (exkl. juristische Personen) 1)	1'848	1'805	1'843	38
Steuerkraftentwicklung relativ in % (inkl. jur. Personen) 2)	70	78	*	N/A
Anzahl erstellte Wohnungen	843	600	646	46
Anteil erstellte Wohnungen in % 3)	100	100	100	0
▪ davon Wohnungen im höheren Preissegment	23	15	26	11
▪ davon Wohnungen im mittleren Preissegment	75	70	65	5
▪ davon Wohnungen im tieferen Preissegment	2	15	9	6
Anzahl Kontakte zu Firmen und Verbänden	89	140	30	110
Anzahl Kontakte zu Wohnbauträgern und -verwaltungen	20	20	21	1
Anteil an Projekten mit Schwerpunkt im Bereich: 4)				
▪ Wirtschaft / Bildung	4	5	5	0
▪ Wohnen	2	2	2	0
▪ Gebietsentwicklungen	1	1	1	0
▪ Stadtteile	4	5	3	2
▪ sonstiges	4	3	5	2

1) Steuerkraftentwicklung absolut: Grundlage Steueramt Winterthur.

2) Steuerkraftentwicklung relativ zum kantonalen Mittel: Grundlage statistisches Amt Kanton Zürich

(*) Wert wird Ende Juni 2022 publiziert

3) Die Klassenzuteilung erfolgte aufgrund von Publikationen, Internet-Recherchen zu angebotenen Preisen, Lage und Ausbaustandard der Wohnungen sowie aus Angaben der Baustatistik, wobei bspw. das obere Preissegment bei 2450 Fr. (für 4-Zi-Whg ohne NK) beginnt.

4) Bezieht sich auf die laufenden und abgeschlossenen Projekte.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl laufende Projekte per 31.12.	14	15	16	1
Anzahl abgeschlossene Projekte pro Periode	0	1	8	7
Anzahl geplante Projekte pro Periode	1	3	1	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Fachstelle Stadtentwicklung einschliesslich der Fachstelle Smart City schliesst auch dieses Jahr unter Budget ab. Aufgrund der laufenden Neupositionierung des Bereiches Stadtentwicklung wurden die offenen Stellen noch nicht besetzt. Dies hatte Auswirkungen auf die Zielerreichung. Einerseits widerspiegelt sich dies in den tiefen Kosten (Sach- und Personalkosten) andererseits auch in den teilweise tiefen Werten bei parlamentarischen Zielvorgaben (wie erläutert).

Abweichung operative Ziele:

- Die absolute Steuerkraftentwicklung liegt erneut über dem Soll-Wert.
- Die Wohnungsproduktion weist jeweils grössere jährliche Schwankungen auf. 2021 lag der Anteil neu erstellter Wohnungen leicht über dem Soll-Wert, und entsprach damit etwa dem Schnitt der letzten 10 Jahre. Es wurden prozentual mehr Wohnungen im teuren und weniger im günstigen Segment gebaut, als im Soll-Wert vorgesehen. Im Vergleich mit den letzten 10 Jahren liegt der Anteil im hochpreisigen Segment deutlich höher. Der Anteil des tiefpreisigen Segments liegt nach zwei Jahren mit tiefen Anteilen wieder im langjährigen Mittel.
- Aufgrund geringerer personeller Ressourcen im Bereich Wirtschaft (nicht besetzte Stelle Ansiedlungsmanager) fiel die Anzahl Firmenkontakte deutlich tiefer aus.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'739'176	1'902'863	1'644'260	258'603
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	19'364		13'000	-13'000
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'318		-695	695
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-13'996			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung	758			
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	200'000			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			14'000	-14'000
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'942'984	1'902'863	1'670'565	232'298

Produkt 2 Integrationsförderung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'396'270	1'470'939	1'577'068	-106'130
Erlös	827'666	840'616	1'051'137	210'521
Nettokosten	568'604	630'322	525'932	104'391
Kostendeckungsgrad in %	59	57	67	10

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl unterstützter Projekte	19	20	25	5
Anzahl Anfragen für interkulturelle Übersetzungsdienste	3'171	3'100	4'031	931

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl fachliche Beratungen für Kooperative Verfahren/Projekte	75	100	97	3
Altersstruktur der beratenen Migranten (unter 25 / 25-55 / über 55)	14/67/19	10/60/30	11/71/18	N/A
Geschlecht der beratenen Migranten (männlich / weiblich)	45/55	50/50	47/53	N/A
Anzahl Beratungen und Begleitungen von Integrationsprojekten (Projektförderung)	32	35	34	1
Anzahl durch die Integrationsförderung berücksichtigter Projektgesuche	19	20	25	5
Anzahl Teilnehmer in Deutschkursen, die aus dem Integrationskredit und/oder vom Bund finanziert werden.	182	230	270	40

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Das Ergebnis der Fachstelle Integrationsförderung liegt unter Budget. Durch die erhöhte Nachfrage an Dolmetscherdienstleistungen stiegen sowohl die Kosten (Löhne und Spesen) als auch die Einnahmen (Weiterverrechnung inklusive Vermittlungsgebühren) über den budgetierten Wert. Die coronabedingt tieferen Sach- und Transferkosten, kompensieren einen Teil der gestiegenen Lohnkosten.

Abweichung operative Ziele:

- Während die Anzahl der physisch vor Ort durchgeführten Beratungen Corona bedingt abnahm, konnten im Rahmen der «Aktionstage für Respekt und Vielfalt!» zusätzliche Beratungen mit Projektanbietenden geführt werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Im Rahmen der Aktionstage für Respekt und Vielfalt konnten zusätzliche Projektesuche berücksichtigt werden und die Anzahl der unterstützten Projekte somit auf 25 erhöht werden.
- Die Anzahl Personen, welche an den durch den Integrationskredit und/oder vom Bund finanzierten Deutschkursen teilnahmen, konnte gesteigert werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	568'604	630'322	525'932	104'390
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'012		-604	604
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-8'064			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	558'527	630'322	525'328	104'994

Produkt 3 Quartierentwicklung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'183'304	2'081'626	1'964'669	116'957
Erlös	107'919	118'862	122'251	3'388
Nettokosten	2'075'385	1'962'764	1'842'419	120'345
Kostendeckungsgrad in %	5	6	6	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen: Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung				
▪ Kreis Stadt	10'761	11'194	10'954	240
▪ Kreis Oberwinterthur	4'874	5'056	4'913	143
▪ Kreis Seen	5'033	4'989	5'059	70
▪ Kreis Töss	2'790	2'917	2'809	108
▪ Kreis Veltheim	3'371	3'508	3'358	150
▪ Kreis Wülflingen	8'313	5'910	8'405	2'495
▪ Kreis Mattenbach	6'242	6'373	6'226	147

Der Durchschnittswert der Wohnbevölkerung der Stadt Winterthur 2021 liegt bei 116'847 EinwohnerInnen

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl unterstützte Quartierzeitungen	9	9	9	0
Anzahl unterstützte Quartierlokale	22	22	22	0
Anzahl unterstützte Ludotheken	3	3	3	0
Anzahl Verleihungen des Spielbusses	15	50	57	7
Anzahl Musikübungsräume	37	38	37	1

Im Laufe des 2020 musste die Anzahl Musikübungsräume reduziert werden auf 37, da ein Lager- bzw. Musikübungsraum nicht mehr vermietet wird. Die Budgetierung 2021 war zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Fachstelle Quartierentwicklung schliesst unter Budget ab. Zu diesem Resultat führen hauptsächlich die tieferen Sach- und Personalkosten die bereits in der Einleitung erläutert wurden.
Der geringe Mehrertrag resultiert aus Rückerstattungen von Mieten.

Abweichung operative Ziele:

- Die Anzahl der Vermietungen des Spielbusses konnte dank erhöhter Nachfrage gegenüber 2020 wieder gesteigert werden.
- Ein Musikübungsraum musste Ende 2020 aufgrund des baulichen Zustands geschlossen werden (im Budget 2021 noch nicht berücksichtigt).

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'075'385	1'962'764	1'842'419	120'345
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'243		-672	672
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-10'015			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-151'414		35'646	-35'646
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'911'711	1'962'764	1'877'393	85'371

Bibliotheken (155)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Kosten Der Betrieb des Winterthurer Bibliotheksnetzes ist kostengünstig <i>Messung/Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Gesamtbetriebszahlen <i>Messgrössen:</i> Nettokosten pro Mediennutzung in CHF	3.63	5.15	3.51	1.64
2 Bibliotheksnutzung Die Winterthurer Bibliotheken bieten einen attraktiven Service public für die Bevölkerung der Region Winterthur <i>Messung/Bewertung:</i> Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz Besuchsfrequenz: - Anzahl physische Bibliotheksbesuche pro Jahr - Anzahl virtuelle Bibliotheksbesuche pro Jahr	22'028 437'980 408'694	>22'000 600'000 300'000	21'445 437'494 404'799	N/A 162'506 N/A
3 Kundenorientierung Die Benutzerinnen und Benutzer sind mit dem Bibliotheksangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Fluktuationsrate: Aktive Nutzer des Vorjahres minus Differenz der aktiven Nutzer und der Neuanmeldungen des Berichtsjahres geteilt durch die aktiven Nutzer des Vorjahres, mal 100. <i>Messgrösse:</i> Fluktuationsrate der Vorjahresbenutzerinnen und -benutzer in %	15	<22	14	N/A
4 Qualitätssicherung Das Angebot der Winterthurer Bibliotheken ist attraktiv und aktuell. <i>Messung / Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Betriebszahlen: Zusammenstellung aus dem SISIS-System (Bibliotheksoftware) <i>Messgrösse:</i> Anteil der mindestens einmal ausgeliehenen Freihandmedien in %	81	>82	81	N/A
5 Wissensvermittlung Der öffentliche Auftrag der Winterthurer Bibliotheken ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information. 1. Literale Förderung - Anzahl schulische Förderveranstaltungen - Anzahl ausserschulische Förderveranstaltungen 2. Wissensvermittlung Erwachsene - Anzahl Wissensvermittlungsanlässe - Anzahl ib (Integrationsbibliothek) Angebote	354 80 5 14	950 400 80 55	276 78 4 14	674 322 76 41

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	5'594'371	59	5'642'680	61	5'643'062	61	-382
Sachkosten	1'788'659	19	1'376'943	15	1'461'976	16	-85'033
Informatikkosten	620'597	7	747'662	8	730'545	8	17'117
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	644'658	7	602'799	7	569'983	6	32'816
Mietkosten	521'143	6	520'500	6	513'843	6	6'657
Übrige Kosten	296'118	3	301'590	3	307'273	3	-5'684
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'465'546</i>	<i>100</i>	<i>9'192'175</i>	<i>100</i>	<i>9'226'683</i>	<i>100</i>	<i>-34'509</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	9'465'546	100	9'192'175	100	9'226'683	100	-34'509
Verkäufe	55'264	1	73'000	1	47'997	1	-25'003
Gebühren	720'172	8	741'443	8	676'374	7	-65'069
Übrige externe Erlöse	5'527	0	0	0	3'078	0	3'078
Beiträge von Dritten	341'678	4	320'000	3	348'619	4	28'619
Interne Erlöse	9'893	0	8'981	0	25'109	0	16'128
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'132'535</i>	<i>12</i>	<i>1'143'424</i>	<i>12</i>	<i>1'101'177</i>	<i>12</i>	<i>-42'247</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'132'535	12	1'143'424	12	1'101'177	12	-42'247
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'333'011	88	8'048'750	88	8'125'506	88	-76'756
Kostendeckungsgrad in %	12	0	12	0	12	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	49.00	48.54	48.90	0.36
▪ Auszubildende	8.20	6.20	9.20	3.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde um 0.36 Stellen überschritten. Dies ist mit einer Doppelbesetzung aufgrund einer längerfristigen Krankheitsabsenz zu begründen. Darüber hinaus besteht eine befristete Anstellung für den Ausbau der Bilddatenbank der Sammlung Winterthur, die über einen Fond finanziert wird und somit für die Winterthurer Bibliotheken kostenneutral ist. Die in 2020 verankerten zusätzlichen Ausbildungsplätze (1 KV - Rotationsausbildungsplatz sowie 1 Praktikumsplatz HMS) konnten während der Pandemie weiter angeboten und um einen weiteren Praktikumsplatz in Team Bibliothek 4.0 der Stadtbibliothek ausgebaut werden.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'333'011	8'048'750	8'128'584	-79'834
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-84'928		-18'275	18'275
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	8'248'083	8'048'750	8'110'309	-61'559
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'333'011	8'048'750	8'128'584	-79'834
Einlage/Entnahme Reserve	0		-3'078	3'078
Total Nettokosten / Globalkredit	8'333'011	8'048'750	8'125'506	-76'756

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	288'204	306'219	306'219
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	23'542	0	-3'078
Saldo Anfang Geschäftsjahr	311'746	306'219	303'141
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-5'527	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	306'219	306'219	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Allgemeiner Geschäftsgang Das Jahr 2021 stand auch für die Winterthurer Bibliotheken zu einem beträchtlichen Teil im Zeichen der Pandemie. Zwar waren die Bibliotheken in diesem zweiten Pandemiejahr durchgehend geöffnet und es war immer möglich, die Bibliothek zu besuchen und Medien auszuleihen, aber bis zum 31. Mai fanden keine Veranstaltungen statt. Ab dem 13. September war der Zugang nur noch mit Covid-Zertifikat möglich, ab 20. Dezember galt die 2-G-Regel. Für Kundinnen und Kunden ohne Zertifikat wurde umgehend ein Abholservice für vorbestellte Medien angeboten. Auf die Ausleihe von eBooks und eAudios hat die Pandemie einen positiven Effekt gehabt, die Nutzung hat sich hier, nach dem kometenhaften Anstieg im Frühjahr 2020, auf neuem, hohem Niveau eingependelt. Auf die Nutzung der Bibliothek vor Ort, die Medienausleihe, die Veranstaltungen und Beratungen jedoch hat die Pandemie einen negativen Einfluss gehabt. Und auch die Abo-Zahlen sprechen eine klare Sprache: Seit Beginn der Pandemie haben die Winterthurer Bibliotheken rund 1'500 Abonentinnen und Abonnenten verloren. Das haben die Bibliotheken nicht auf sich sitzen lassen. Der Pandemie zum Trotz führten sie im Jahr 2021 drei grosse Marketingaktionen durch. Sie gingen auf die Bevölkerung zu und zeigten die Vielfalt ihres Angebots – das kam gut an, auch wenn es sich nicht unmittelbar in Verkaufsabschlüssen niedergeschlagen hat: Der 11. Lesesommer erreichte 2'200 junge Leserinnen und Leser. An den Roadshows in den Einkaufszentren Neuwiesen, Seen und Rosenberg konnten während drei Wochen viele Menschen angesprochen werden, die noch nicht Kundinnen und Kunden der Bibliotheken waren. Die Makerweeks zogen vor allem in den Quartierbibliotheken viele Kinder und Familien an. Unter grossem Einsatz der gesamten Belegschaft wurde so der Grundstein dafür gelegt, dass auch die neueren Angebote im Haus des Wissens ihr Publikum finden. Der Draht zur interessierten Bevölkerung ist dank dieser Marketing-Offensive ab Sommer 2021 und vielen bibliothekspädagogischen Unterrichtseinheiten ab Schuljahr 2021/2022 auch im zweiten Pandemiejahr nicht abgerissen. Parlamentarische Zielvorgaben Die Einflüsse der Pandemie waren auch im Jahr 2021 prägend, so dass sich das letztjährige Bild der Zielerreichung der parlamentarischen Zielvorgaben auch im Geschäftsjahr 2021 widerspiegelt. Die parlamentarischen Zielvorgaben gliedern sich dabei in 3. Kategorien: 1. Kennzahlen mit keinem oder sogar positivem Einfluss der Pandemie (z.B. die Nutzung der virtuellen Medien, virtuelle Besuche) 2. Kennzahlen, deren Erreichung nach der Pandemie wieder realistisch ist (z.B. Anzahl Anlässe zur Wissensvermittlung) und 3. Kennzahlen, für deren Erreichung und Erholung Energie eingesetzt werden muss (z.B. Besucher und aktive Benutzerkarten). Zur 1. Kategorie gehören die Kosten pro Mediennutzung: Der Grad der Nutzung der digitalen Medien verharrte im Jahr 2021 auf einem sehr hohen Niveau. Gleichzeitig erholten sich die Ausleihzahlen der physischen Medien leicht, so dass die Kosten pro Mediennutzung mit Fr. 3.51 knapp unter dem Vorjahresniveau und signifikant unter dem Soll von Fr. 5.15 lagen. Der Aufbau des Angebots an digitalen Medien in den letzten Jahren sowie die schnelle Reaktion zur Aufstockung der Anzahl Lizenzen während des ersten Lockdowns trug entscheidend zu diesem Erfolg bei. Der Anteil der Nutzung virtueller Medien an der Gesamtnutzung des Bestands verblieb auf einem Niveau von über 50% (vgl. im Jahr 2019: 26%). Treiber der starken Nutzung waren vor allem die Angebote der Sammlung Winterthur mit Bilddatenbank und Winterthur Glossar sowie das Presseportal «pressreader». Stärker betroffen von der Pandemie war die «Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz»: Erstmalig seit 10 Jahren wurde der Sollwert unterschritten. Aufgrund der Einschränkungen durch die Einführung der Zertifikatspflicht, der Einschränkung der Nutzung vor Ort und der generell gestiegenen Vorsicht bei der Nutzung stark frequentierter Orte erneuerten einige Kundinnen und Kunden Ihr Abonnement nicht oder zumindest nicht nahtlos. Dank der Roadshows und

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

durch die gezielte Ansprache von ehemaligen Kundinnen und Kunden konnte die negative Entwicklung im 4. Quartal zumindest teilweise gebremst werden.

Die Bibliotheksbesuche verharrten auf einem niedrigen Niveau (ca. -25% im Vergleich zu 2019), da die Vorortnutzung der (Computer-)Arbeitsplätze, der Angebote der Bibliothek 4.0 sowie anderer Präsenzangebote nur eingeschränkt möglich war, und Veranstaltungen, Bibliothekspädagogik sowie Klassenbesuche nicht in der gewohnten Form und Anzahl stattfinden konnten.

Der Indikator der virtuellen Bibliotheksbesuche spiegelt die Nutzung der Website, des Katalogs und den Zugang zu den virtuellen Medien wieder. Die starke Steigerung gegenüber dem Soll zeigt das dringende Bedürfnis der Kundinnen und Kunden, die Bibliotheken auch während der Pandemie zu nutzen.

Die Fluktuationsrate sank im Vergleich zum Ist 2020 leicht und lag mit 14.7% weiterhin signifikant unter dem Schweizer Benchmark von 22%.

Der Wert für die im Freihandbereich platzierten und mindestens einmal ausgeliehenen Medien lag mit 81.5% auf Vorjahresniveau und knapp unter der Sollmarke von 82%. Hauptsächlich betroffen von dieser Reduktion war die Stadtbibliothek aufgrund der fehlenden Nutzung ganzer Bestände wie z.B. Reiseführer. Die Quartierbibliotheken sowie die Abteilung «Kinder- und Jugendmedien» konnten an die sehr hohe Nutzung der Bestände in den Vorjahren anknüpfen und bestätigten somit auch während Pandemiezeiten die hohe Zufriedenheit mit dem bestehenden Angebot der Winterthurer Bibliotheken.

Bei den Indikatoren zu den Leseförderungs- und Wissensvermittlungsanlässen wurden die Ziele aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen leider nicht erreicht.

Finanzielle Entwicklung

In 2021 überschritten die Nettokosten den Globalkredit um 79 800 Franken (1%). Nach Korrektur der exogenen Faktoren (Abweichungen in Zinsen und Abschreibungen, Überbrückungsrenten und Doppelbesetzung aufgrund langfristiger Absenzen) betrug die Abweichung 61 600 Franken (0.7%).

Die Aufwendungen saldierten sich gesamthaft 34 500 Franken über dem Budget: Der Sachaufwand lag 85 000 Franken über dem Soll. Ein Grund für die Überschreitung waren die Aufwendungen für den alle 2 Jahre stattfindenden Lesesommer (ca. 45 000 Franken), denen Erträge aus Sponsoring und Beteiligungen von Gemeinden gegenüberstehen. Weiterhin entstanden pandemiebedingt Mehraufwendungen für die Überbrückung der ersten Wochen der Zertifikatskontrolle sowie den Kauf von Schutzmaterial (ca. 38 000 Franken). Die Informatikkosten lagen 17 100 Franken unter der Vorgabe. Dies ist mit der Verschiebung zweier kleinerer IT-Projekte zu begründen. Die kalkulatorischen Kosten unterschritten das Soll um 32 800 Franken. Grund dafür waren niedrigere Abschreibungen durch die Verschiebung des Abschlusses des Vorprojekts für den Wechsel des Bibliothekssystems. Personalaufwand, Mietkosten und übrigen Kosten wichen jeweils nur gering von den Vorgaben ab.

Die Erlöse lagen gesamthaft 45 300 Franken unter Budget. Dies ist hauptsächlich mit geringeren Einnahmen aus Gebühren und Verkäufen in der Höhe von 90 100 Franken zu begründen. Pandemiebedingt frequentierten aufgrund der Zertifikatspflicht und der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten weniger Personen die Winterthurer Bibliotheken, was sich negativ auf die Einnahmen aus Jahres- und Mahngebühren, Medienersatz, Verkäufen des Neujahrsblatts, Material sowie von Getränken und Snacks auswirkte. Die Beiträge von Dritten überschritten das Soll um 28 600 Franken, was hauptsächlich mit Einnahmen aus dem Sponsoring des Lesesommers zu begründen ist, denen ein entsprechender Aufwand in den Sachkosten gegenüberstand (Darin nicht berücksichtigt sind 4 000 Franken, die bereits 2020 generiert wurden). Auch hier stellte die Pandemiesituation eine wesentliche Hürde dar, externe Gelder für die vollständige Deckung der Aufwendungen des Lesesommers zu akquirieren.

Über dem Soll lagen ebenso die internen Erlöse. Dies ist mit der Finanzierung der Aufarbeitung des Winterthur Glossars sowie der Bilddatenbank aus dem Viktor Bohren-Bibliotheksfond in der Höhe von 16 100 Franken zu begründen.

Der Kostendeckungsgrad blieb aufgrund der geringen Abweichungen zum Budget konstant auf dem Niveau von 12%.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Wesentliche Massnahmen 2021

Die Ziele, die sich die Winterthurer Bibliotheken für das Jahr 2021 gesetzt hatten, waren bereits an die Bedingungen der Pandemie angepasst und zollten ebenso dem Umstand Rechnung, dass es ein Interimsjahr werden würde.

Die Jahresziele 2021 wurden erreicht:

- Sicherstellung eines reibungslosen Betriebsablaufs in der Zeit ohne Bereichsleitung (Interimszeit von Februar-August)
- Minimierung des pandemiebedingten Einflusses auf die parlamentarischen Zielvorgaben
- Vorbereitung der Einführung des neuen Bibliothekssystems

Im Hintergrund waren die Bibliotheken mit der Umsetzung der HR-Reorganisation befasst. Ihr Ziel war eine effizientere Betriebsführung, die mehr Ressourcen in die Vermittlung von Medien und Knowhow leitet, weshalb Kundendienst und Medienerwerb organisatorisch getrennt wurden und die Teams der Quartierbibliotheken zu Tandems zusammengeführt wurden. In der Folge galt es, neue Stellenbeschriebe zu verfassen, Kommunikations- und Arbeitsabläufe anzupassen, Schnittstellen zu definieren, Teams zu entwickeln und die Resultate fortlaufend zu evaluieren und zu optimieren. Das Jahrescontrolling 2021 zeitigt positive Effekte: Der Transfer von Ressourcen aus dem rückwärtigen Bereich an die Kundenfront ist gelungen. Die Performance konnte im zweiten Pandemiejahr noch nicht im gewünschten Mass erbracht werden, aber die Voraussetzungen dafür sind geschaffen.

Unter Pandemiebedingungen wurden in der Stadtbibliothek zwei neue Raumangebote der Bibliothek 4.0 eröffnet: Das Bild- und Tonstudio im OG1 ist seit Juni in Betrieb. Es bietet eine schallisolierte Gesangskabine und ein Regiepult für Audioprojekte sowie einen Green Screen für Videoproduktionen. Hier können eigene Inhalte umgesetzt, die eigene Kreativität ausgelebt werden. Das Atelier im OG4 ist seit November im Betrieb. Hier kommen die manuellen Techniken zum Einsatz, mit Näh- oder Stickmaschine, 3-D-Drucker, Plotter, Lötstation, etc. Beide Räume sind vielseitige Lern- und Begegnungsräume, die der niederschweligen Vermittlung von Kulturtechniken dienen und den digital Gap in der Gesellschaft verringern können.

Über Aktionen wie die Makerweeks gelangen die digitalen Tools und Angebote auch in die Quartierbibliotheken und erreichen dort das lokale Publikum. Um den Betrieb in den Quartierbibliotheken auf dem neusten Stand zu halten, wurden an zwei Standorten die RFID-Leser erneuert.

Seit August ist die Zusammenarbeit mit den Schulen wieder auf Kurs. Mit dem neuen Biblioheft steht ein professionelles, attraktiv umgesetztes bibliothekspädagogisches Lehrmittel zur Verfügung. Eng an den Lehrplan 21 angelehnt, kann das Biblioheft Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse begleiten. Bereits im ersten Jahr nutzen 91 Schulklassen aus Winterthur das Biblioheft!

Die Sammlung Winterthur widmete sich 2021 intensiv der digitalen Aufbereitung ihrer Bestände. Das Online-Bildarchiv verzeichnet mittlerweile 70'000 Bilder, die online aufgerufen werden können – und 650'000-mal aufgerufen wurden im letzten Jahr! Neu übernommen aus privater Hand wurde das beliebte Winterthur Glossar. Um es auf einer neuen Online-Plattform lancieren zu können, war noch viel redaktionelle Arbeit nötig, und auch Bildrechte mussten in grosser Zahl abgeklärt werden.

Ebenfalls im Hintergrund gehen die Vorbereitungen für den Wechsel des Bibliothekssystems vonstatten. Die Bedeutung dieses Wechsels kann nicht gross genug eingeschätzt werden – umso umfassender sind die Abklärungen, Bereinigungen im Katalog, Information der Anbieter von Schnittstellen-Systemen, etc. – der Termin der Migration im Mai 2022 wird mit Spannung erwartet!

Wesentliche Massnahmen 2022 und Folgejahre

Für 2022 nehmen sich die Bibliotheken folgende Jahresziele vor:

- Das neue Bibliothekssystem möglichst geräuschlos in Betrieb nehmen
- Trotz andauernder Pandemie den Betrieb aufrechterhalten und die Kundinnen und Kunden erreichen
- Das Winterthur Glossar lancieren und die Erfolgsgeschichte auf neuer Plattform fortsetzen

Das neue Bibliothekssystem soll benutzerfreundlicher und einfacher in der Anwendung werden, neben einem modernen Online-Katalog wird es auch die Führung eines übersichtlichen Veranstaltungskalenders ermöglichen. Im Zuge der Umstellung werden verschiedene Anpassungen nachvollzogen, u.a. auch eine Anpassung der Abo-Strukturen und Jahresgebühren.

Baulich fällt 2022 vor allem die Putzsanierung der Stadtbibliothek ins Gewicht, während in verschiedenen Quartierbibliotheken technische Anpassungen vorgenommen werden, um den Betrieb von unbedienten Öffnungszeiten

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

aufnehmen zu können. Dieser internationale Trend zur «Open Library» fasst zunehmend auch im Bibliothekswesen in der Schweiz Fuss und ermöglicht auch den Bevölkerungsgruppen einen Bibliotheksbesuch, die zu den regulären Öffnungszeiten z.B. erwerbstätig sind.

Über dem ganzen Jahr steht das Motto der Kundenbindung und Nutzungssteigerung. Die Kundinnen und Kunden, die die Winterthurer Bibliotheken während der Pandemie verloren haben, wollen zurückgewonnen sein. Dazu braucht es einen vereinten Effort und gezielte Aktionen: Die Teilnahme an den nationalen Veranstaltungen BiblioWeekend (Wochenende der offenen Bibliotheken) und Vorlesetag gehört mit dazu, weitere Marketingoffensiven werden sich dazugesellen.

Im Zentrum steht dabei die Vernetzung mit lokalen Partnern, innerhalb der städtischen Verwaltung wie auch darüber hinaus, z.B. mit der ZHAW. Die Bibliotheken können ihre vielfältigen Bestände, ihre Räume und die Beratungs- und Vermittlungskompetenzen ihres Personals in einmaligen und wiederkehrenden Kooperationen einbringen und damit ihre Angebote im Bewusstsein der Bevölkerung noch besser verankern. So kann am «Haus des Wissens» weitergebaut werden, und die Anziehungskraft der Winterthurer Bibliotheken als Orte der Begegnung und des Austauschs weiter gesteigert werden.

Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'359'582	4'890'800	4'919'184	-28'384
Erlös	779'863	813'193	748'139	-65'053
Nettokosten	4'579'719	4'077'608	4'171'045	-93'437
Kostendeckungsgrad in %	15	17	15	-2

In den Kosten enthaltene kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: 17 703 Franken.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	77	>81	76	N/A
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	7.06	5.10	6.05	0.95

Die Werte der "Nettokosten pro ausgeliehenes Medium" beziehen sich lediglich auf die Ausleihe physischer Medien, da die virtuellen Medien nur auf Ebene Produktgruppe angeboten und die Nutzung nicht via Umlageschlüssel auf die einzelnen Produkte verteilt wird.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Zahl der Besucherinnen und Besucher	265'058	375'000	256'046	118'954
Zahl der ausgeliehenen Medien	648'766	800'000	688'775	111'225
▪ davon Bücher	441'092	530'000	497'346	32'654
▪ davon CDs	107'833	145'000	104'729	40'271
▪ davon DVDs	83'041	110'000	66'585	43'415
▪ davon übrige	16'800	15'000	20'115	5'115

Die Pandemie allgemein und die im September eingeführte Zertifikatspflicht bildeten die massgeblichen Einflussfaktoren für die Unterschreitung der Sollzahlen bei den Besuchern sowie der ausgeliehenen Medien. Abgebildet sind auf Produktebene nur die physischen Bibliotheksbesuche und die physische Ausleihe von Medien.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Nettokosten im Produkt 1 überschritten das Budget 2021 mit 93 400 Franken. Dies lag hauptsächlich am pandemiebedingten Ausfall von Einnahmen aus Mahngebühren und Verkäufen, der die Stadtbibliothek zu einem grossen Teil trifft. Des Weiteren kam es zu Zusatzaufwendungen für Schutzmaterial und für die Überbrückung der ersten Wochen der Einführung der Zertifikatskontrolle über einen externen Dienstleister. Der Kostendeckungsgrad lag mit 15% auf Vorjahresniveau, jedoch unter der Vorgabe von 17%, was hauptsächlich mit den geringeren Erträgen zu erklären ist. Operative Ziele: Das Qualitätsziel (Anteil der mindestens einmal benutzten Freihandmedien) unterschritt die Vorgabe wie auch im letzten Jahr deutlich (-5%). Dies ist damit zu begründen, dass ganze Bestände der Stadtbibliothek aufgrund der Pandemie nicht ausgeliehen wurden (z.B. Reiseführer). Die Nettokosten pro Ausleihe lagen Fr. 0.95 über dem Soll aufgrund der geringeren Ausleihe physischer Medien zum einen und der erhöhten Nettokosten zum anderen. Die Besuchsfrequenz der Stadtbibliothek litt auch im Jahr 2021 besonders stark unter der Pandemie. Die Einführung der Zertifikatspflicht, die eingeschränkten Möglichkeiten der Vorort-Nutzung und auch die generelle Vorsicht beim Besuch stark frequentierter Orte führten zu einem Besucherverlust von über 30% im Vergleich zum Soll. Durch die Installation eines Medien-Abholservice konnte die negative Entwicklung bei den Ausleihen und Besuchern zumindest in geringem Mass aufgefangen und Kundinnen und Kunden ohne Zutritt zur Bibliothek mit Medien versorgt werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'579'719	4'077'608	4'171'045	-93'437
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-12'613		-3'817	3'817
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-11'529		-9'915	9'915
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-23'160		-16'925	16'925
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	844		19'690	-19'690
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'533'260	4'077'608	4'160'078	-82'470

Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'241'638	3'532'497	3'429'925	102'572
Erlös	294'288	274'861	292'323	17'462
Nettokosten	2'947'350	3'257'636	3'137'602	120'034
Kostendeckungsgrad in %	9	8	9	1

In den Kosten enthaltene kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: 0 Franken

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	87	>82	89	N/A
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	7.80	8.15	8.16	0.01

Die Werte der "Nettokosten pro ausgeliehenes Medium" beziehen sich lediglich auf die Ausleihe physischer Medien, da die virtuellen Medien nur auf Ebene Produktgruppe angeboten und die Nutzung nicht via Umlageschlüssel auf die einzelnen Produkte verteilt wird.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Zahl der Besucherinnen und Besucher	172'922	220'000	179'808	40'192
▪ Besuchsfrequenz Hegi	27'723	37'000	23'976	13'024
▪ Besuchsfrequenz Oberwinterthur	32'152	39'000	34'632	4'368
▪ Besuchsfrequenz Seen	25'836	37'000	31'999	5'001
▪ Besuchsfrequenz Töss	27'769	35'000	29'084	5'916
▪ Besuchsfrequenz Veltheim	25'785	36'000	28'557	7'443
▪ Besuchsfrequenz Wülflingen	33'657	36'000	31'559	4'441
Zahl der ausgeliehenen Medien	377'702	400'000	384'354	15'646
▪ davon Bücher	264'911	285'000	282'845	2'155
▪ davon CDs	62'048	60'000	56'008	3'992
▪ davon DVDs	35'968	45'000	28'152	16'848
▪ davon übrige	14'775	10'000	17'349	7'349

Die Pandemie allgemein und die im September eingeführte Zertifikatspflicht bildeten die massgeblichen Einflussfaktoren für die Unterschreitung der Sollzahlen bei den Besuchern sowie der ausgeliehenen Medien. Abgebildet sind auf Produktebene nur die physischen Bibliotheksbesuche und die physische Ausleihe von Medien.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten im Produkt 2 lagen 120 000 Franken unter Budgetniveau. Dies ist hauptsächlich mit geringeren Ist-Kosten durch niedrigere PG-interne Umlagen durch die Vakanz der Bereichsleitung sowie mit der Verschiebung eines IT-Projekts (Digitalisierung der Kundenkommunikation über Screens) zu erklären. Gleichzeitig fielen aus dem Sponsoring des Lesesommers Mehrerträge an, die sich in der Überschreitung der Erlöse in Höhe von 17 500 Franken widerspiegeln.

Der Kostendeckungsgrad verblieb mit 9% auf Vorjahresniveau und leicht über der Vorgabe von 8%.

Operative Ziele: Der Anteil der mindestens einmal ausgeliehenen Freihandmedien lag bei hohen 89%, was klar über den Erwartungen und der Vorgabe liegt und illustriert, dass das Medienangebot den Bedürfnissen der Benutzenden entspricht, aber gleichzeitig übernutzt ist. Dem weiteren Anstieg dieses Indikators sollte in Zukunft entgegengewirkt werden.

Die Nettokosten pro Ausleihe lagen aufgrund der pandemiebedingten niedrigeren Ausleihe und den geringeren Nettokosten mit Fr. 8.16 minimal über dem Zielwert von Fr. 8.15. In den letzten 2 Jahren hat sich gezeigt, dass die Auswirkungen der Pandemie auf die Besuchsfrequenz und Ausleihzahlen der Quartierbibliotheken im Vergleich zur Stadtbibliothek weniger stark sind. Einerseits ist das Medienangebot breiter und weniger fokussiert und andererseits sind die Quartierbibliotheken nach wie vor ein wichtiger Partner für die Schulen, auch wenn die Bibliothekspädagogik in 2021 nicht in der gewohnten Form und Zahl stattfinden konnte.

Die Besuchsfrequenz unterschritt das Soll mit 18%, was hauptsächlich mit der Einführung der Zertifikatpflicht und der Einschränkung der Möglichkeiten des bibliothekspädagogischen Unterrichts zu begründen ist.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'947'350	3'257'636	3'137'602	120'034
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'051		-2'130	2'130
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-6'446		-5'535	5'535
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-19'191		-9'449	9'449
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1'821		10'993	-10'993
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'916'482	3'257'636	3'131'481	126'155

Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	858'799	768'877	877'574	-108'697
Erlös	52'857	55'370	57'637	2'267
Nettokosten	805'942	713'507	819'937	-106'430
Kostendeckungsgrad in %	6	7	7	0

In den Kosten enthaltene kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: 14 831 Franken.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten pro benutztes Dokument in CHF	1.18	3.57	0.86	2.71

In 2021 wurde das Winterthurer Glossar durch die Sammlung Winterthur übernommen. Die Nutzungszahlen dieses für die Winterthurer Bibliotheken neuen Angebots wurden noch nicht im Soll 2021 reflektiert.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Zahl der benutzten Dokumente	683'854	200'000	955'523	755'523
Zahl der unterstützten Publikationen	1	1	1	0
Anzahl verkaufter Neujahrsblätter (inkl. alter Jahrgänge)	390	500	208	292

Die Zahl der benutzten Dokumente umfasst die Nutzung des physischen Angebots der Sammlung Winterthur einerseits sowie die Nutzung der elektronischen Bilddatenbank und des Winterthurer Glossars.

Aufgrund der Publikation des Neujahrsblatts Ende des Jahres und einer Verschiebung der Auslieferung der Exemplare, verschieben sich die Verkäufe vom Jahr 2021 in Jahr 2022.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten im Produkt 3 lagen 106 400 Franken über Budget. Dies ist mit den einmaligen Zusatzkosten für die Übernahme und die Neugestaltung des Winterthur Glossars, die Anschaffung eines Buchscanners und die Realisation dringend notwendiger Reparaturen seltener Bestände zu begründen. Die Erlöse bewegten sich auf Sollniveau.

Bei den Leistungsmengen stach vor allem die starke Zunahme der Nutzung der Dokumente der Sammlung Winterthur hervor. Dies geht auf die anhaltend starke Nutzung der Bilddatenbank sowie die neu hinzu gekommene Nutzung des Winterthur Glossars zurück. Die Nutzung der übrigen Bestände lag unter den Erwartungen, da die für die Vorort-Konsultation notwendigen Arbeitsplätze pandemiebedingt nicht das ganze Jahr zur Verfügung gestellt werden konnten. Die Anzahl der verkauften Neujahrsblätter lag unter dem Soll, was einerseits auf die geringeren Besucher und Laufkundschaft in der Stadtbibliothek zurückzuführen ist. Zum anderen verschob sich ein Grossteil der Verkäufe des Ende 2021 publizierten Neujahrsblattes ins Jahr 2022.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	805'942	713'507	819'937	-106'430
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-1'566		-413	413
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-1'434		-1'074	1'074
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-4'707		-1'833	1'833
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	104		2'133	-2'133
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	798'338	713'507	818'750	-105'243

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	157	160	159	1
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	167	168	166	2
2 Kundenorientierung Sparte Museen Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Summe der üblichen Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	276	276	276	0
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	337	500	130	370
3 Kundenorientierung Sparte Musik Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	569	1'000	494	506
4 Kundenorientierung Sparte Theater / Tanz Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Anzahl Aufführungen (gemäss Veranstaltungskalender)	488	590	455	135
5 Einhaltung der Subventionsverträge Die unterstützten Institutionen halten die vereinbarten Subventionsverträge ein. <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Prozentsatz der Institutionen, welche die Leistungsvorgaben der Subventionsverträge einhalten	100	100	100	0

1) Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung: Durchschnittliche Einwohnerzahl per Ende 2021 = 116'847.

2-5) Aufgrund der Covid-Pandemie und der daraus resultierenden einschränkenden Massnahmen im Kulturbereich durch Bund und Kanton (Schliessungen/Schutzmassnahmen/Reduktion Personenbelegung usw.) konnte der Zielerreichungsgrad der parlamentarischen Zielvorgaben nicht gemäss Vorgaben erreicht werden. Der Bereich Kultur konnte diese Massnahmen nicht beeinflussen.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	944'268	5	931'111	4	834'192	4	96'919
Sachkosten	763'227	4	1'065'860	5	784'242	4	281'618
Informatikkosten	36'224	0	74'242	0	64'512	0	9'730
Beiträge an Dritte	15'027'587	73	15'159'274	73	15'180'872	74	-21'598
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'052'584	5	982'956	5	909'315	4	73'641
Mietkosten	429'562	2	443'600	2	436'023	2	7'577
Übrige Kosten	2'204'650	11	2'232'076	11	2'419'713	12	-187'637
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>20'458'104</i>	<i>100</i>	<i>20'889'119</i>	<i>100</i>	<i>20'628'869</i>	<i>100</i>	<i>260'251</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	20'458'104	100	20'889'119	100	20'628'869	100	260'251
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	56'702	0	2'000	0	2'125	0	125
Übrige externe Erlöse	30'464	0	9'000	0	65'916	0	56'916
Beiträge von Dritten	1'000'000	5	1'000'000	5	1'002'175	5	2'175
Interne Erlöse	47'617	0	47'635	0	96'596	0	48'961
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'134'784</i>	<i>6</i>	<i>1'058'635</i>	<i>5</i>	<i>1'166'812</i>	<i>6</i>	<i>108'177</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'134'784	6	1'058'635	5	1'166'812	6	108'177
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	19'323'320	94	19'830'485	95	19'462'057	94	368'428
Kostendeckungsgrad in %	6	0	5	0	6	0	1

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt 6.9% des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	9.90	11.38	9.10	2.28
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Verschiebung Stellenprozente in die Vorkostenstelle Museums- und Bibliotheksgebäude aufgrund einer Optimierung der Reinigungsdienste.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Keine Bemerkung.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	19'307'919	19'830'485	19'439'874	390'611
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	166'906		-53'048	53'048
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	19'474'825	19'830'485	19'386'826	443'659
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	19'307'919	19'830'485	19'439'874	390'611
Einlage/Entnahme Reserve	15'401		22'183	-22'183
Total Nettokosten / Globalkredit	19'323'320	19'830'485	19'462'057	368'428

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	123'596	149'350	164'539
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	25'754	15'401	22'183
Saldo Anfang Geschäftsjahr	149'350	164'751	186'722
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	-212	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	149'350	164'539	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Geschäftsgang**

Beim Aufwand in der Produktgruppe Subventionsbeiträge und Beiträge an Dritte handelt es sich zum überwiegenden Teil um gebundene Ausgaben (Subventionsverträge). Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 390'000 unter dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss § 17 VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 443'000 besser, d.h. unter dem Globalkredit ab.

Personalkosten 97'000

Im Kunst Museum Reinhart am Stadtgarten sind die Personalkosten tiefer ausgefallen als budgetiert. Grund dafür sind nicht ausgeschöpfte Vakanzen im Bereich Aufsichten und Reinigung.

Für die Betreuung der städtischen Sammlung Kern (im KMW Reinhart am Stadtgarten untergebracht) budgetierte Personalkosten fallen bei den Sachkosten an.

Das Lindengut weist ebenfalls Minderkosten aus. Grund dafür sind weniger Veranstaltungen im Lindengut.

Sachkosten 281'000

(Produkt 1)

Ein wesentlicher Teil der Minderkosten ist im budgetierten, jedoch nicht ausgeschöpften Aufwand für den Unterhalt der Liegenschaften zu verzeichnen. Aufgrund anstehender Sanierungsprojekte wurden Unterhaltsarbeiten zurückgestellt, weil sie erst im Rahmen der Bauprojekte umgesetzt werden sollen. Dies betrifft insbesondere das Museum Lindengut und das Kunstmuseum Winterthur Reinhart am Stadtgarten. In beiden Liegenschaften besteht ein Sanierungsbedarf. Zudem musste eine im 2021 geplante Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Lindenguts nicht durchgeführt werden.

Mehrkosten ergeben sich aus der Verschiebung des unter den Personalkosten budgetierten Aufwands für die Betreuung der städtischen Sammlung Kern (vgl. auch Personalkosten) zu den Sachkosten.

(Produkt 2)

Es wurden gering weniger Kunstankäufe getätigt, zudem wurde das Budget für ein Digitalisierungsprojekt (App) im 2021 noch nicht ausgeschöpft. Der wesentliche Teil der Minderkosten ist mit der pandemiebedingten Verschiebung der «Unjurierten» ins 2022 begründet (die «Unjurierte» findet in der Regel alle 4 Jahre statt, letztmals im Jahr 2017).

Informatikkosten 10'000

(Produkt 2)

Minderkosten aufgrund geringerer Lizenz- und Supportgebühren für die neuen Datenbanken bei den Kunstankäufen und bei den projektbezogenen Beiträgen.

Beiträge an Dritte -21'000

(Produkt 1)

Minderkosten aufgrund der Aufhebung des Subventionsvertrages mit dem Theater Katerland. Das Theater Katerland hat per Ende 2020 seinen Betrieb eingestellt.

(Produkt 2)

Minderkosten aufgrund weniger Standortbeiträge im Zusammenhang mit Lotteriefondsgesuchen. Demgegenüber stehen Mehrkosten bei den projektbezogenen Kosten: Unter anderem wurde ein Beitrag an das Kinder- und Jugendchorfestival 2022 bereits 2021 ausbezahlt (SRB 19.720-2), die im Reporting ausgewiesene Differenz ist in der Hauptsache darin begründet. Weitere Mehrkosten entstanden infolge eines vom Bereich Kultur lancierten «Corona Unterstützungspakets», diese Mehrkosten werden durch Beiträge von Winterthurer Stiftungen (siehe übrige externe Erlöse) und innerhalb der PG kompensiert.

Abschreibungen und Zinsen 73'000

Kein Kommentar

Mietkosten 7'000

Die Raumkostenanteile für Subventionsnehmer sind in den Nebenleistungen (Produkt 1) enthalten. Diese Kosten werden durch den Bereich Immobilien an den Bereich Kultur verrechnet. Die Minderkosten sind hauptsächlich durch eine noch ausstehende Mietzinserhöhung aufgrund Sanierungsarbeiten im Gaswerk einerseits sowie durch Mehrkosten für die Benützung des Stadthauses durch das Musikkollegium andererseits entstanden.

Übrige Kosten -165'000

Als übrige Kosten wird der Aufwand aus «Vorkostenstellen» bezeichnet. Dieser wird nach einem festgelegten Schlüssel den verschiedenen Produktgruppen in Form von «Umlagen» zugeschlagen. Die PG 157 wird mit Anteilen aus folgenden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Vorkostenstellen belastet: Departementssekretariat, Bereichsleitung Kultur, Personal- und Infrastrukturkosten aus dem Museums- und Bibliotheksgebäude.

Die Mehrkosten sind zur Hauptsache mit höheren Kosten aus der Vorkostenstelle «Bereichsleitung Kultur» begründet. Sie ergeben sich aus dem städtischen Anteil an die pandemiebedingten vom Bund und Kanton geleisteten Ausfallentschädigungen an die Winterthurer Kulturinstitutionen (SR21.947-1).

Gebühren

Kein Kommentar

Übrige externe Erlöse 56'000

Hauptsächlich Beiträge von Winterthurer Stiftungen im Zusammenhang mit dem vom Bereich Kultur lancierten «Corona Unterstützungspaket». Die Beiträge kompensieren einen Teil der Mehrkosten bei den Projektbezogenen Beiträgen (Produkt 2).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Museumskonzept**

Kunst Museum Winterthur «Reinhard am Stadtgarten»: Neugestaltung Eingangsbereich: Die Phase Projektierung wurde 2021 abgeschlossen.

Kunst Museum Winterthur «Villa Flora»: Die Submissionsphase für die Villa Flora fiel in eine Zeit, in der sich Unternehmungen bei anspruchsvollen Bauprojekten eher vorsichtig verhalten haben. Dies führte teilweise dazu, dass nur wenige oder gar keine Angebote eingegangen sind. Diese Verfahren mussten abgebrochen und neu ausgeschrieben werden, was sich auf die Termine ausgewirkt hat. Somit konnte der Baustart nicht mehr im Frühsommer 2021 erfolgen. Er ist nun auf April/Mai 2022 geplant. Die Baufreigabe ist erteilt. Entsprechend verschiebt sich auch die Eröffnung auf Frühling 2024.

Verordnung über die Kulturförderung: 2021 wurde ein Verordnungsentwurf verfasst und in die Vernehmlassung gegeben. Die Weisung an das Stadtparlament ist im Februar 2022 erfolgt.

Grosszyklischen Sanierung der Theaterliegenschaft: Die Phase Projektierung ist abgeschlossen.

Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hatte auch 2021 direkte Auswirkungen auf die städtische Kulturförderung. Die Stadt Winterthur hat sich an den Ausfallentschädigungen des Kantons für die subventionierten Institutionen mit rund 240 000 Franken beteiligt. Zudem hat der Bereich Kultur in Zusammenarbeit mit Winterthurer Stiftungen ein «Corona-Unterstützungspaket» für die Winterthurer Kulturszene ausgeschrieben. Er veröffentlichte zudem weiterhin regelmässige Newsletter. Das in Aussicht gestellte Monitoring wurde im Februar 2022 durchgeführt, die Ergebnisse werden im Frühling 2022 publiziert.

Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	19'683'824	19'813'122	19'620'633	192'489
Erlös	1'084'767	1'058'603	1'106'969	48'366
Nettokosten	18'599'058	18'754'519	18'513'664	240'855
Kostendeckungsgrad in %	6	5	6	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Museen	5'830'612	5'987'368	5'877'288	110'079
KMW / Reinhart am Stadtgarten	1'265'110	1'277'663	1'117'694	159'969
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'265'110	1'277'663	1'117'694	159'969
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0	0
KMW / Sammlung Kern	53'495	52'000	58'727	6'727
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	53'495	52'000	58'727	6'727
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0	0
KMW / beim Stadthaus	2'599'082	2'511'715	2'546'511	34'796
▪ davon Beitrag in CHF	1'121'120	1'121'120	1'121'120	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'477'962	1'390'595	1'425'391	34'796
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0	0
KMW / Villa Flora	35'576	60'384	59'798	586
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	62'248	60'384	59'798	586
▪ davon Ertrag in CHF	-26'672	0	0	0
Kunsthalle Winterthur	43'748	47'980	46'874	1'106
▪ davon Beitrag in CHF	27'000	27'000	27'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	16'748	20'980	19'874	1'106
museum schaffen (vorm. Museum Lindengut)	391'554	572'079	526'220	45'859
▪ davon Beitrag in CHF	140'000	140'000	140'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	298'634	479'671	431'787	47'884
▪ davon Ertrag in CHF	-47'080	-47'592	-45'567	2'025
Technorama	847'047	830'547	886'464	55'917
▪ davon Beitrag in CHF	830'547	830'547	830'547	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	16'500	0	55'917	55'917
Fotomuseum	460'000	460'000	460'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	460'000	460'000	460'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Fotostiftung Schweiz	110'000	150'000	150'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	110'000	150'000	150'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Oxyd	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Nebenleistung in CHF	0	0	0	0
Musik	5'223'508	5'227'657	5'230'294	2'637
Orchester Musikkollegium	4'288'481	4'287'657	4'301'513	13'856
▪ davon Beitrag in CHF	5'004'657	5'004'657	5'004'657	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	283'824	283'000	296'856	13'856
▪ davon Ertrag in CHF	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	0
Musikfestwochen	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Musikverband der Stadt Winterthur	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Verein OnThur	421'003	430'000	415'000	15'000

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
▪ davon Beitrag in CHF	375'000	375'000	375'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	46'003	55'000	40'000	15'000
Esse Musicbar	29'024	25'000	28'781	3'781
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	4'024	0	3'781	3'781
Ensemble Theater am Gleis	35'000	35'000	35'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	35'000	35'000	35'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Afropfingsten	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Theater / Tanz	6'669'979	6'538'725	6'587'248	48'523
Sommertheater	251'250	249'800	249'760	40
▪ davon Beitrag in CHF	225'000	225'000	225'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	26'250	24'800	24'760	40
Figurentheater (vorm. Marionettentheater)	106'748	110'980	109'874	1'106
▪ davon Beitrag in CHF	90'000	90'000	90'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	16'748	20'980	19'874	1'106
Kellertheater	229'313	227'916	229'357	1'441
▪ davon Beitrag in CHF	190'000	190'000	190'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	39'313	37'916	39'357	1'441
Theater am Gleis	265'000	265'000	265'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	265'000	265'000	265'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Theater für den Kanton Zürich	80'000	80'000	80'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	80'000	80'000	80'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Theater Katerland/bravebühne	63'000	0	0	0
▪ davon Beitrag in CHF	63'000	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Verein tanzinwinterthur	67'000	67'000	67'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	67'000	67'000	67'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Theater Winterthur	5'387'668	5'318'029	5'366'257	48'228
▪ davon Beitrag in CHF	4'254'250	4'254'250	4'254'250	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'133'418	1'063'779	1'112'007	48'228
Theaterfrühling - augen auf!	220'000	220'000	220'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	220'000	220'000	220'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Film	280'000	280'000	280'000	0
Kino Cameo	100'000	100'000	100'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	100'000	100'000	100'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Internationale Kurzfilmtage	180'000	180'000	180'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	180'000	180'000	180'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Übrige Beiträge	110'600	105'000	109'663	4'663
Astronomische Gesellschaft Winterthur	30'000	30'000	30'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	30'000	30'000	30'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Winterthurer Jahrbuch	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0	0
Villa Sträuli	30'600	25'000	29'663	4'663
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	5'600	0	4'663	4'663

KMW Reinhart: Minderkosten aufgrund geringeren Personalkosten infolge Corona Massnahmen und der Neuorganisation des Reinigungspools über die Vorkostenstelle. Zudem Minderkosten beim Liegenschaftunterhalt.

KMW beim Stadthaus: Mehrkosten durch höhere Abschreibungen sowie höheren Umlagen aus Vorkostenstellen für die Reinigung (Neuorganisation Reinigungspool).

Sammlung Kern: Mehrkosten aufgrund Anschaffung und Bespielung neuer Vitrinen.

Museum schaffen (Vormals Lindengut): budgetierte Kosten für eine Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit einer Sanierung des Lindengut werden nicht ausgeschöpft, die Studie wird innerhalb der Projektierung durchgeführt werden. Zudem wurde aufgrund der anstehenden Sanierungsmassnahmen auf einen grossen Teil des laufenden Unterhaltes verzichtet.

Musikkollegium: höhere Ausgaben aufgrund neuem Verteilschlüssel der Kosten im Stadthaus durch die Immobilien.

Theater Winterthur: Mehrkosten hauptsächlich aufgrund höher Umlagen aus Vorkostenstellen (städtischer Anteil der Ausfallentschädigung, geleistet durch den Kanton infolge Corona Massnahmen)

Theater Katerland: Subventionsvertrag wurde infolge Betriebsaufgabe aufgelöst.

Technorama, Esse Musicbar und Villa Sträuli: Nebenleistungen = Kapitalfolgekosten aus Standortbeiträgen zu Lotteriefondsbeiträgen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Zusammenarbeit der Stadt mit den privaten Institutionen für kulturelle Leistungen wird durch Subventionsverträge geregelt	28	28	27	1

Das Theater Katerland hat seinen Betrieb aufgelöst, somit wurde auch der Subventionsvertrag aufgehoben.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Geschäftsgang

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 240'000 unter dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss § 17 VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung im Produkt 1 um rund Fr. 293'000.- besser, d.h. unter dem Budget ab. (vgl. Abweichungsbegründungen der Produktgruppe.)

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	18'599'058	18'754'519	18'513'664	240'855
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-12'935		-141'357	141'357
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	8'387		14'748	-14'748
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	3'919		73'641	-73'641
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	18'598'429	18'754'519	18'460'695	293'823

Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	758'878	1'075'997	986'052	89'945
Erlös	50'017	31	59'843	59'812
Nettokosten	708'861	1'075'966	926'210	149'756
Kostendeckungsgrad in %	7	0	6	6

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Diverse Beiträge an Kulturschaffende in CHF	34'030	40'000	29'240	10'760
Kulturpreise der Stadt Winterthur in CHF	24'481	26'000	26'811	811
Kunstankäufe in CHF	124'952	93'967	82'313	11'654
Kulturkommissionen (Kunstkommission, Literaturkommission) in CHF	6'540	11'000	10'609	391
Projektbezogene Beiträge in CHF	522'124	685'700	732'435	46'735

Kunstankäufe: Minderkosten aufgrund weniger Informatikkosten und Kunstankäufen.

Projektbezogene Beiträge: Das Budget (Soll 2021) wurde um einen Teilbeitrag für die Durchführung des Kinder- und Jugendchorfestivals erhöht (SR 19.720-2) erhöht. Zudem wurde das Budget aus dem aufgelösten Subventionsvertrag des Theater Katerland zu den projektbezogenen Beiträgen verschoben, was im Soll 2021 nicht abgebildet ist (siehe auch Produkt 1, Subventionsbeiträge). Die Mehrkosten aus dem vom Bereich Kultur lancierten Projekts "Corona Unterstützungspaket" wird durch Drittmittel finanziert und innerhalb der PG kompensiert (Katerland).

Demgegenüber stehen Minderausgaben für Standortbeiträge im Zusammenhang mit Lotteriefondgesuchen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl eingegangener Gesuche	182	180	206	26
Anzahl bearbeiteter Gesuche	176	170	201	31
Anzahl unterstützter Gesuche	129	120	155	35

Inkl. Anzahl Gesuche im Zusammenhang "Corona Unterstützungspaket"

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Geschäftsgang

Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss § 17 VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung im Produkt 2 um rund Fr. 150'000.- besser, d.h. unter dem Budget ab. (vgl. Abweichungsbegründungen der Produktgruppe)

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	708'861	1'075'966	926'210	149'756
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-267		-80	80
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundeneerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	167'802			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	876'396	1'075'966	926'130	149'836

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	67	62	65	3
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	75	70	73	3
2 Kundenorientierung Die Besuchenden der städtischen Museen sind mit dem Angebot zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Umfrage bei den Besuchern <i>Messgrösse:</i>				
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	0
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen des Kulturzentrums Alte Kaserne zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die einzelnen Mieter <i>Messgrösse:</i>				
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	0
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen der Kulturvermittlung zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die Führungsteilnehmer <i>Messgrösse:</i>				
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	0
3 Zugänglichkeit Die städtischen Kultureinrichtungen stehen der gesamten Bevölkerung offen. <i>Messung / Bewertung:</i> Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i>				
▪ Naturmuseum	45	42	42	0
▪ Münzkabinett und Antikensammlung	15	15	15	0
▪ Gewerbemuseum und Uhrensammlung	45	45	45	0
▪ Kulturzentrum Alte Kaserne	90	90	90	0
4 Substanzerhaltung Die historischen Gebäude der Stadt Winterthur werden werterhaltend betreut. <i>Messgrösse:</i>				
▪ Kosten für den Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungswertes	0.21	0.30	0.34	0.04
5 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing / Leistungsmengen				
▪ Anzahl durchgeführter Führungen für Klassen mindestens	377	600	507	93
▪ Anzahl abgelehnter Führungen für Klassen höchstens	177	0	53	53

1) Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung: Durchschnittliche Einwohnerzahl: per Ende 2021 = 116'847

2) Kundenorientierung: Eine Befragung hat im 2018/2019 stattgefunden. In der Regel werden alle 4 Jahre Befragungen durchgeführt.

4) Unterhalt: inkl. Service Abos für Lift, Heizung usw.

5) Pandemiebedingt und aufgrund des Notbudgets im ersten Quartal wurden weniger Workshops durchgeführt bzw. gebuchte Workshops mussten wieder abgesagt werden.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	4'565'351	46	4'800'016	46	4'506'714	47	293'302
Sachkosten	2'226'774	23	2'488'138	24	2'028'826	21	459'312
Informatikkosten	252'680	3	236'265	2	232'127	2	4'138
Beiträge an Dritte	30'000	0	0	0	10'000	0	-10'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	934'634	9	909'805	9	897'501	9	12'304
Mietkosten	462'721	5	473'200	5	467'243	5	5'957
Übrige Kosten	1'444'370	15	1'454'320	14	1'544'996	16	-90'676
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'916'530</i>	<i>101</i>	<i>10'361'743</i>	<i>100</i>	<i>9'687'406</i>	<i>100</i>	<i>674'337</i>
Verrechnungen innerhalb PG	57'702	1	37'000	0	36'512	0	488
Total effektive Kosten	9'858'828	100	10'324'743	100	9'650'894	100	673'850
Verkäufe	336'189	3	809'000	8	382'996	4	-426'004
Gebühren	457'542	5	779'000	8	425'555	4	-353'445
Übrige externe Erlöse	171'364	2	150'452	1	156'924	2	6'472
Beiträge von Dritten	29'500	0	50'000	0	13'000	0	-37'000
Interne Erlöse	268'714	3	307'171	3	243'458	3	-63'713
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'263'309</i>	<i>13</i>	<i>2'095'623</i>	<i>20</i>	<i>1'221'933</i>	<i>13</i>	<i>-873'690</i>
Verrechnungen innerhalb PG	57'702	1	37'000	0	36'512	0	-488
Total effektive Erlöse	1'205'607	12	2'058'623	20	1'185'421	12	-873'202
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'653'221	88	8'266'120	80	8'465'473	88	-199'352
Kostendeckungsgrad in %	12	0	20	0	12	0	-8

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	36.90	38.86	37.00	1.86
▪ Auszubildende	5.00	6.00	7.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

4 Ausbildungsplätze in der Alten Kaserne / 2 Praktikumsplätze im Gewerbemuseum / 1 Praktikumsplatz im Münzkabinett

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Aufgrund pandemiebedingten Massnahmen wurden viele Veranstaltungen nicht durchgeführt, was zu einem reduzierten Personaleinsatz in den Museen und in der Alten Kaserne führte. Zudem wurde, insbesondere in der Alten Kaserne, auf eine lückenlose Wiederbesetzung einer vakanten Stelle verzichtet.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'670'777	8'266'120	8'474'013	-207'893
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-148'492		-37'084	37'084
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	8'522'285	8'266'120	8'436'929	-170'809
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	8'670'777	8'266'120	8'474'013	-207'893
Einlage/Entnahme Reserve	-17'556		-8'540	8'540
Total Nettokosten / Globalkredit	8'653'221	8'266'120	8'465'473	-199'353

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	0	32'914	15'358
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	35'414	-17'556	-8'540
Saldo Anfang Geschäftsjahr	35'414	15'358	6'818
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-2'500	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	32'914	15'358	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Parlamentarische Zielvorgaben**

Aufgrund der Covid-Pandemie und der daraus resultierenden einschränkenden Massnahmen im Kulturbereich durch Bund und Kanton (Schliessungen/Schutzmassnahmen/Reduktion Personenbelegung usw.) konnte der Zielerreichungsgrad der parlamentarischen Zielvorgaben nicht gemäss Vorgaben erreicht werden. Der Bereich Kultur konnte diese Massnahmen nicht beeinflussen.

Geschäftsgang

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 207'000.- über dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §17VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 170'000.- schlechter, d.h., über dem Globalkredit ab.

Personalkosten 293'000

Die Museen (Produkte 1-3), die Museumspädagogik (Produkt 6) und die Alte Kaserne (Produkt 5) weisen pandemiebedingt weniger Personalkosten aus. In den Museen konnten Projekte und Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, oder sie mussten auf das 2022 verschoben werden. Das Angebot der Museumspädagogik wurde von den Lehrpersonen nur zögerlich gebucht. In der Alten Kaserne wurde insbesondere im Bereich Catering und Bistro wenig temporäres Personal beschäftigt, was die Hälfte der Minderkosten bei den Personalkosten ausmacht.

Sachkosten 459'000

Die Sachkosten wurden wie im Vorjahr in fast allen Produkten pandemiebedingt unterschritten. Es fanden generell weniger Veranstaltungen statt. Im Naturmuseum und im Gewerbemuseum konnten Ausstellungsprojekte nicht umgesetzt werden. In der Alten Kaserne sind insbesondere die Kosten für Lebensmittel und Reinigung tiefer ausgefallen. In der Kulturvermittlung durften diverse Workshops nicht durchgeführt werden.

Im Produkt 4, Unterhalt Bauten, wurde das Barockhäuschen in die Verantwortung von Stadtgrün verschoben, es fallen deshalb keine Kosten für eine geplante Machbarkeitsstudie sowie für den Unterhalt an. Die für die anstehende Sanierung des Waaghauses durchgeführte Machbarkeitsstudie wird mit Minderkosten abgerechnet.

Informatikkosten 4'000

Kein Kommentar

Beiträge an Dritte -10'000

Die Finanzierung eines Portraitfilms für die Jungkunst wurde innerhalb der Sachkosten beim Veranstaltungsmarketing kompensiert.

Abschreibungen und Zinsen 12'000

Kein Kommentar

Mietkosten 6'000

Die Alte Kaserne verzeichnet aufgrund des Wegfalls der Cateringaufträge geringere Kosten für Mietgeschirr und – Wäsche.

Übrige Kosten -90'000

Als übrige Kosten wird der Aufwand aus «Vorkostenstellen» bezeichnet. Dieser wird nach einem festgelegten Schlüssel den verschiedenen Produktgruppen in Form von «Umlagen» zugeschlagen. Die PG 158 wird mit Anteilen aus folgenden Vorkostenstellen belastet: Departementssekretariat, Bereichsleitung Kultur, Personal- und Infrastrukturkosten aus dem Museums- und Bibliotheksgebäude.

Die Mehrkosten sind zur Hauptsache mit höheren Kosten aus der Vorkostenstelle «Bereichsleitung Kultur» begründet. Sie ergeben sich aus dem städtischen Anteil an die pandemiebedingten vom Bund und Kanton geleisteten Ausfallentschädigungen an die Winterthurer Kulturinstitutionen (SR21.947-1).

Verkäufe -426'000

Im Wesentlichen sind Mindereinnahmen, wie auch schon im Vorjahr, aus der Alten Kaserne für den Rückgang der Verkäufe aus dem Catering und dem Bistro verantwortlich. Grund dafür sind die pandemiebedingten Einschränkungen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Gebühren/Eintritte -353'000**

In den Museen wurde aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen weniger Eintritte verzeichnet. Zudem wurden geplante Projekte für Dritte nicht erbracht oder wurden verschoben.

Die Alte Kaserne hat, ebenfalls pandemiebedingt, einen wesentlichen Rückgang bei den Vermietungen von Räumen zu verzeichnen.

Übrige externe Erlöse -2'000

Kein Kommentar

Beiträge von Dritten -37'000

Im Naturmuseum und im Gewerbemuseum werden die Drittmittel für verschobene Ausstellungen und Projekte erst im 2022 ausbezahlt.

Interne Erlöse -63'000

In der Alten Kaserne sind pandemiebedingt die stadtinternen Vermietungen weggefallen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Naturmuseum**

Das Naturmuseum verzeichnete im Jahr 2021 20 193 Eintritte.

Es fanden 12 Kindergeburtstage, 24 Führungen, 6 Museumsvorträge und 6 Veranstaltungen statt. Während 4 Ferienwochen fanden zwei Ferienwerkstätten (20 Veranstaltungen) statt. Im Naturmuseum wurden 102 Schulworkshops mit 1737 Schüler und Schülerinnen durchgeführt. 1 Kindergeburtstag, 6 Führungen, 6 Museumsvorträge, 3 Veranstaltungen, 12 Schulworkshops und eine Ferienwerkstatt (10 Veranstaltungen) mussten pandemiebedingt abgesagt werden.

Ausstellungen und Veranstaltungen

Die Wechselausstellung «Naturfundbüro – sammeln, mitbringen, vergleichen, anfassen, bestimmen, erforschen» konnte nach der Schliessung des Museums am 2. März eröffnet werden. Im Rahmen dieser Ausstellung wurden von Besuchenden über 300 Fundstücke abgegeben, welche in der Naturfundbürodatenbank aufgeführt sind. Durch die Verschiebung der Eröffnung musste die Wechselausstellung «Hermelin und Mauswiesel» auf 2024 verschoben werden. Die Winterthurer Ausstellung «Eichhörnchen» wurden im Naturmuseum Olten gezeigt.

In Kooperation mit dem Technorama wurden an drei Sonntagen Familienworkshops mit dem Thema «Experimentieren mit dem Technorama» angeboten. Gemeinsam mit dem Verband VNPS (Verband Naturwissenschaftliche Präparation Schweiz) wurden an den Europäischen Tage des Denkmals Schätze der Sammlung des Naturmuseums Winterthur gezeigt. Neu wird im Dauerausstellungsteil «Schiff Ida Ziegler» mit Interventionen auf Objekte mit kolonialem oder rassistischen Kontext hingewiesen. Diese Interventionen entstanden in Zusammenarbeit mit dem Verein «Kehrseite Winterthur». Der Verein «Kehrseite Winterthur» bot in diesem Zusammenhang auch Führungen unter dem Titel «Das muss weg – Kolonialismus und Rassismus im Museum» an.

Zwei von drei Ferienwerkstätten in den Schulferien konnten durchgeführt werden. Eine davon wurde in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Winterthur unter dem Titel «Stillleben, beobachten, inszenieren, präsentieren» durchgeführt. Im Oktober fand das Museumskonzert «Mantel der Macht» statt. An der Kulturnacht 2021 war der Verein «tiw - tanzinwinterthur» Gast im Naturmuseum. Zwei Tanzperformances mit den Titeln «Insider (extract) und CIRCE» wurden in den Ausstellungen aufgeführt.

Sammlung

SwissCollNet (Schweizer Netzwerk naturhistorische Sammlungen) setzt sich für eine bessere Erschliessung naturhistorischer Sammlungen in der Schweiz ein. Dafür wurden vom Bund Gelder gesprochen. Das Naturmuseum Winterthur stellte nun mehrere Anträge auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Werden diese Anträge bewilligt, werden zusätzliche Ressourcen geschaffen, um die Winterthurer Sammlung zu Inventarisierung und für die Erhaltung zu sorgen. Das Ergebnis der Anträge wird Ende März 2022 erwartet.

Es wurden insgesamt 99 Objekte aus der Sammlung des Naturmuseums an 13 Personen oder Institutionen ausgeliehen. Es wurden zwei Sammlungen (Wirbellose und Mineralien) in die Sammlung aufgenommen.

Projekte 2022 und Folgejahre

Eröffnung der Ausstellung «Kieselsteine»

Renovationsarbeiten und Anpassungen in der Dauerausstellung

Umsetzung Projekt «Zeig mir deine Maus, Katze!»

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
Umsetzung SwissCollNet-Projekte Inventarisierung der Sammlung Ausstellungsprogramm Ausleihe und Aufbau von Eigenproduktionen in anderen Museen Projektplanung für neue Dauerausstellung Machbarkeitsstudie für neue Dauerausstellung Neuorganisation Administration und Museumsshop Neue Website
Ausstellungen 2022 «Die Katze. Unser wildes Haustier» (27.3.-23.10.2022) «Kieselsteine» (ab 20.11.2022)
Gewerbemuseum 2021 verzeichnete das Gewerbemuseum Winterthur 16 238 Museumseintritte, davon 2 740 Schülerinnen und Schüler. Es fanden 35 Führungen, 39 Veranstaltungen und 86 Workshops für Schulklassen statt. 70 Schulklassen besuchten das Museum selbständig. Die Corona-Pandemie führte auch 2021 zu einer Schliessung von 2 Monaten (Jan/Feb). Ausstellungen mussten verschoben oder verlängert werden, die Zusammenarbeit mit Partnern im Ausland war erschwert, Veranstaltungen wurden abgesagt oder fanden im digitalen Raum statt. Im Vergleich zum ersten Pandemie-Jahr sind die Eintrittszahlen jedoch wieder gestiegen. Die Zeit wurde genutzt für Renovationsarbeiten, betriebliche Optimierungen und Entwicklung von digitalen Arbeits- und Vermittlungsformen. Die mehrmonatige Schliessung des Café du Musée und die verminderte Gästezahl zogen Einnahmeausfälle und Kurzarbeit nach sich.
Ausstellungen und Veranstaltungen Die Ausstellung «Hella Jongerius – Breathing Colour» (29.11.2020 – 22.08.2021) mit Partnern in London, Rotterdam und Berlin konnte erfolgreich drei Monate verlängert werden wie auch die Ausstellung «U-Joints oder die Kunst des Verbindens Part III» (07.03.2021 – 09.01.2022) in Kooperation mit Mailand, die schon einmal verschoben werden musste. Auch die Ausstellungen «Alchemie der Oberfläche» (19.09.2021 – 06.02.2022) und «Bilderbücher: illustriert & inszeniert» (06.03.2022 – 23.10.2022) mussten verschoben werden. «Schattenmonster & andere Verwandlungen» (21.11.2021 - 06.02.2022) und einige wichtige Veranstaltungen wurden mit Erfolg durchgeführt, so auch die Kooperation «Menu Surprise» mit den Musikfestwochen, die Kulturnacht, Jungdesign oder das Podium «Bäume für die Zukunft einer Gartenstadt» u.a. Material-Archiv, Muster- und Schausammlung In den Wechselausstellungen «U-Joints oder die Kunst des Verbindens Part III» und «Alchemie der Oberfläche» sowie in den Sonderpräsentationen «edel unedel» und «Brennessel als Faserpflanze» liessen sich über die Dauerausstellung hinaus materialspezifische Themen und gestalterisch Wirkungen eingehend darstellen. Das breite Spektrum an Exponaten bot unzählige Anknüpfungspunkte sowohl zu neuen Material- als auch Verfahrenseinträgen in die Datenbank Material-Archiv. Trotz den herausfordernden Umständen, konnte ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Workshops und materialbezogenen Führungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder angeboten werden. Neu wurden auch digitale Formate für Workshops und Vermittlung ausprobiert.
Uhrenmuseum Winterthur 2021 besuchten 3 485 Personen das Uhrenmuseum Winterthur, davon 172 Schülerinnen und Schüler. Neben den in den Stadtführungen integrierten Besichtigungen der Sammlung (263 Personen) wurden 15 Führungen durchgeführt, es besuchten 267 Teilnehmende die Veranstaltungen und es fanden 9 Workshops statt. Die Reihe «Museum am Mittag» konnte mit Verschiebungen stattfinden. Die Juniveranstaltung mit Miki Elela musste einmal mehr abgesagt werden. Die kleine Ausstellung der ausserordentlichen Holzraderuhr von Johan Joseph Gmünder wurde zu einem der Höhepunkte der Reihe «Gastspiel». Auch der Herbstanlass mit einer rechts- und kulturhistorischen Betrachtung des gregorianischen Kalenders von Christina Kimmel-Schröder konnten erfolgreich durchgeführt werden. In Frühling blieb die Sammlung Konrad Kellenberger während drei Wochen wegen Renovationsarbeiten geschlossen. Die fotografische Gesamtinventarisierung der Sammlung Kellenberger wurde weitergeführt. Ausserdem wurden eine Neuenburger Skelettuhr (Sign. Blatter a Berne, Inv.72) und eine Appenzeller Holzraderuhr (um 1790, Inv.346) aus dem Legat Rosa Kellenberger Zürcher restauriert und es wurden eine Jockele-Uhr aus dem Schwarzwald (um 1870, Inv.546) und fünf Taschenuhren (18./19.Jh., Inv.547-551) als Schenkungen entgegengenommen.
Projekte 2022 und Folgejahre - kontinuierlicher Aufbau Bereich Marketing, Fundraising, Digitales: u.a. Steigerung Visibilität, Update Erscheinungsbild GMW, Aufbau digitale Formate, Ausbau Vermittlungsangebot. - Intensivierung Kooperationen/Partnerschaften im deutschsprachigen Raum und in der Romandie (u.a. Partnermuseen,

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Musée Ariana in Genf, FöVe mudac in Lausanne), neue Vorstandsmitglieder und Präsidium Förderverein GMW.

- Veranstaltungen: Menü Surprise (Musikfestwochen Winterthur), Tanztage, lauschig, Kulturnacht, Anlass 10 Jahre Oscar Schwank u.a.

- Fotografische Inventarisierung Sammlung Uhrenmuseum Winterthur finalisieren.

- betriebliche Optimierungen und Renovationen: Tools verfeinern, Renovation Werkstatt Uhrenmuseum Winterthur, Umbau Material-Archiv (150-jährige Holzböden und Fenster 2.Stock wegen Abnutzungserscheinungen und zur Werterhaltung ersetzen).

- 5. Phase Organisationsentwicklung GMW / UMW: Verfeinerung Struktur, Teambildung, Prozessabläufe und interne Kommunikation

Ausstellungen 2022

«U-Joints oder die Kunst des Verbindens Part III» (07.03.2021 – 09.01.2022)

«Schattenmonster & andere Verwandlungen» (21.11.2021 – 06.02.2022)

«Alchemie der Oberfläche» (19.09.2021 – 06.02.2022)

«DesignGalerie @ Museum» (05.02.2022 – 06.03.2022)

«Bilderbücher: illustriert & inszeniert» (06.03.2022 – 23.10.2022)

«Full Circle» (06.05.2022 – 28.08.2022)

«François Chalet – Short Stories» (23.06.2022 – 08.01.2023)

«The Bigger Picture: Design – Frauen – Gesellschaft» (25.11.2022 – 14.05.2023)

Münzkabinett

Die Ausstellung «Griechen 3.0» blieb pandemiebedingt über vier Monate lang geschlossen. Das war bei den Besucherzahlen deutlich spürbar: 2112 Personen besuchten die Ausstellungen und Veranstaltungen des Münzkabinetts. Trotz der Einschränkungen fanden 5 Veranstaltungen und 20 Führungen statt. Die Museumspädagogik konnte dank der starken Nachfrage mit zusätzlichen Angeboten den Einbruch teilweise auffangen: 1316 Schülerinnen und Schüler buchten 65 Workshops des Münzkabinetts.

Ausstellungen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

Am 29. Mai machte der Live Soundscape «I am Not Alone», ein Kooperationsprojekt mit 15 Schweizer Museen, Station im Münzkabinett. Dazu wurde eine kleine Ausstellung zur «Via Egnatia» eröffnet. Am 4. Juli fand das Museumskonzert statt. Am 27. November konnte der Museumsbestimmungstag wieder durchgeführt werden.

Während der Schliesszeiten erprobte das Team neue digitale Formen der Vermittlung auf Instagram und YouTube, die sehr gut beachtet wurden. Der Aufbau einer Community auf Social Media machte damit grosse Fortschritte. Ende Jahr wurden Facebook 853, auf Instagram 931 und auf Twitter 372 Follower verzeichnet. Die Videos auf Instagram und YouTube zählten insgesamt 3 219 Aufrufe.

Sammlungen, Dienstleistungen, Forschung

Der Start des Onlineportals ikmk-win.ch am 25. August ist ein Quantensprung, was die Sichtbarkeit und Erschliessung der Sammlung angeht: Nicht nur ist die Sammlung des Münzkabinetts nun in zwei weltweite Datenverbünde mit über 50 Partnern und rund 800'000 Objekten (ikmk.net und museum-digital.org) integriert. Als erstes Schweizer Museum überhaupt stellt es seine Objekte in Form von Linked Open Data zur Verfügung. Ende Jahr waren über 900 Münzen online und es lag der dritte Band des Sammlungskatalogs der griechischen Münzen in Buchform vor. Der Abschluss des langjährigen Projekts geht nahtlos in die digitale Erschliessung der Münzsammlung über.

Im Rahmen der Dienstleistungsverträge mit der Universität Zürich und der Kantonsarchäologie Zürich wurden über 1 000 bezahlte Arbeitsstunden geleistet.

Projekte 2022 und Folgejahre

- Ausbau und Vernetzung Portal ikmk-win.ch

- Reorganisation Sammlung, Start Erschliessung Manuskripte

- Entwicklung neuer Vermittlungsangebote

- Umbau Ausstellungsbetrieb und Vermittlung

- Ausstellung und Tagung «Neues Geld um 1500» (Kooperation mit Kunsthistorischem Museum Wien)

Alte Kaserne Kulturzentrum

Das Kulturzentrum war 2021 während 45 Betriebswochen mit diversen Einschränkungen geöffnet. Mit rund 2 609 (2020: 3015 / 2019: 5 130) Vermietungseinheiten an regelmässige Kursveranstalter und feste Mieterinnen und Mieter waren die Räume pandemiebedingt weniger ausgelastet als in den Vorjahren. Die Auswirkungen der Pandemie zeigen sich auch bei den Vermietungen im Bereich Einzelveranstaltungen, von denen nur 581 (20: 730 / 19: 1 100) durchgeführt werden konnten. Unzählige Einzelveranstaltungen wurden z.T. mehrmals um Monate verschoben. Auch Kongresse, Diplomfeiern und Weihnachtessen mussten abgesagt oder vertagt werden.

Geplant waren 62 eigene kulturelle Veranstaltungen und Koproduktionen mit Partnerorganisationen, wovon aber nur 43 durchgeführt werden konnten. Die beiden kleinen und feinen Formate «Bistro International» und «Comic Labor» fanden ab

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre März in grösseren Räumen weiterhin regelmässig statt. Nach den Sommerferien konnte das kulturelle Programm unter umfassenden Schutzmassnahmen wieder durchgeführt werden – leider nur für kurze Zeit, denn ab November mussten alle grösseren Veranstaltungen abgesagt werden. Das Take-Away-Angebot ist während der Pandemie Teil des Bistroangebots geworden. Da bis April das Bistro geschlossen bleiben musste, wurden die Menüs ausschliesslich zum Mitnehmen verkauft. Im Bereich Haus und Technik hat im August das neue Putzinstitut «Cowa» den Besen in die Hand genommen. Das W-Lan wurde im ganzen Haus erneuert und ein Streaming-Angebot für Kundenveranstaltungen in die Angebotspalette aufgenommen. Die Ausstellungsbeleuchtung im Foyer und im Bistro wurde neu eingerichtet. Auf der Webseite wurde laufend über die aktuelle Situation informiert und das Schutzkonzept stets auf aktuellem Stand gehalten. Auf Drucksachen für Veranstaltungen wurde verzichtet, wenn die Planungsunsicherheit zu gross war. Ein Lernender hat im Juli seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abgeschlossen. Die Lehrstelle wurde neu besetzt. Ebenfalls im Sommer hat ein Lernender Koch EFZ nach seiner Praktikumszeit die Lehre begonnen. Projekte 2022 und Folgejahre Im November 2022 feiert die Alte Kaserne ihr 30-jähriges Jubiläum. Das Fest wird so flexibel geplant, dass verschiedene Formatgrössen angeboten werden können. Anfang 2023 wird die langjährige stellvertretende Leiterin Regula Huwiler in Pension gehen.
Museumspädagogik Insgesamt nahmen 2021 9492 Kinder und Jugendliche an den 507 Workshops teil. 452 Workshops wurden von Winterthurer Kindergarten- und Schulklassen (8332 Kinder) besucht. 869 Kinder und Jugendliche kamen von ausserhalb der Stadt Winterthur sowie aus privaten oder kantonalen Schulen in Winterthur. Die Klassen wurden von 753 Lehrpersonen begleitet. 53 Lehrpersonen besuchten Einführungsveranstaltungen in die Wechselausstellungen. 48 Workshops mussten aufgrund von Corona abgesagt werden und konnten nicht mehr verschoben oder nachgeholt werden. Im Jahr 2021 hat die städtische Museumspädagogik in Kooperation mit «schule&kultur» der Bildungsdirektion des Kantons Zürich die Workshops «A wie Atelier» weitergeführt. Weiterhin wurde die Zusammenarbeit mit dem Musikkollegium («Allerneuste Geschichten für Aug und Ohr») und dem Verein Frauenstadtrundgang Winterthur fortgesetzt. Das Programm der Museumspädagogik ist auf www.stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik ersichtlich, es erscheint zwei-mal jährlich als Faltprospekt und wird an alle Lehrpersonen versandt. Vom November 2021 bis Februar 2022 wurde die Ausstellung «Schattenmonster und andere Verwandlungen» mit den Arbeiten der Kinder und Jugendlichen aus den Workshops der Museumspädagogik erneut gezeigt, diesmal im Gewerbemuseum Winterthur. Projekte 2022 und Folgejahre Die Museumspädagogik erarbeitet Formate mit digitalen Tools. Um kulturelle Teilhabe und Diversität zu fördern sind Angebote für Michael- und Maurerschule geplant. Die transdisziplinären Workshops zusammen mit Theaterpädagogik werden weitergeführt und vertieft.
Theaterpädagogik Im Jahr 2021 umfasste das Angebot der Theaterpädagogik der Stadt Winterthur insgesamt 12 (10) Theaterkurse und 7(4) Workshops, welche für die Vorbereitung auf einen Theaterbesuch mit der Klasse gebucht werden konnten. Zum ersten Mal wurden stückgebundene Workshops für Angebote des Theaterfrühlings angeboten. Insgesamt 7 Workshops richteten sich an Klassen der Zyklen 1 und 2. 12 Workshops standen für die die Zyklen 2 und 3 im Angebot. Die Lehrpersonen konnten sich in ihren Schultheaterprojekten von theaterpädagogischen Fachleuten begleiten und unterstützen lassen. 13 (13) Lehrerinnen und Lehrer nutzten dieses Angebot. Im Flyer wurden die theaterpädagogischen Angebote des Theater Kanton Zürich und des Theater Winterthur publiziert. Die Pandemie bedeutet für die Theaterpädagogik nach wie vor eine Herausforderung. Zwar erreichten bis Ende 2021 die Anmeldungen beinahe wieder den vorpandemischen Stand. 89 (60) Workshops mit 1729 (1272) spielenden Kindern wurden durchgeführt. 13 (13) Theaterprojekte mit 277 (107) Kindern gelangten zur Premiere. Insgesamt 2067 (1367) Kinder profitierten vom theaterpädagogischen Angebot. Alle Workshops und Projekte mussten allerdings im Rahmen der schulhauseigenen Schutzkonzepte durchgeführt werden. Die Maske war vor und auf der Bühne Bedingung. 4 Klassen der augenau! Partnerschule Oberseen erarbeiteten im Projekt «BLACK CUBES 21» eigene Theaterproduktion. Unter der Leitung von vier TheaterpädagogInnen wurde mit den Kindern in partizipativer Arbeitsweise je ein Theaterprojekt zum Thema «close – distance» entwickelt, die alle am Freitag, 21. Mai 2021 in der alten Kaserne zur Premiere gelangten. Im Rahmen der Digitalisierung wurde der Workshop «POD_CLASS» entwickelt. In diesem Kurs schreiben und produzieren die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen eigene Podcasts. Sie üben sich dabei in einem spielerischen Setting einerseits im Umgang mit digitalen Erzählmitteln und -techniken. Andererseits lernen sie bei den Aufnahmen ihre eigene Stimme ganz neu kennen. Das Angebot war in kürzester Zeit ausgebucht und wird auch 2022 wieder angeboten. Projekte 2022 und Folgejahre Entwicklung weiterer digitaler Angebote der Theaterpädagogik. Ausbau transdisziplinärer Angebote zusammen mit der Museumspädagogik Abschluss und Auswertung der Evaluation «Kinder-, Jugendtheater und Theaterpädagogik in der Stadt Winterthur»

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
--

Kulturmarketing

Im Fokus des Kulturmarketingjahrs 2021 stand die Weiterentwicklung der Grundlagen der Kulturmarketingstelle. Entlang der Handlungsfelder Ausstrahlung (nach aussen), Sichtbarkeit (gegen innen) und Vernetzung wurde ein vielfältiger Strauss an Massnahmen umgesetzt.

Neben einer Museumsstadtkampagne, zahlreichen Kulturmarketingberatungen und dem Ausbau des Instagram-Accounts (@kulturstadt.winterthur) nutzte der Bereich Kultur das Jahr hinter den Kulissen für die Anpassung von bestehenden Prozessen. Gemeinsam mit der Kulturlobby Winterthur lancierte der Bereich Kultur die Service- und Informationsplattform www.kulturkommbox.ch zur Förderung der lokalen Zusammenarbeit und zur Sichtbarmachung der Kulturstadt – unter anderem mit einem Anlasskoordinationskalender, einer Kreativ-Datenbank und einer Kulturstadtbilddatenbank. Auch vertrat der Bereich Kultur die Bedürfnisse der Kulturstadt bei departementsübergreifenden Projekten und Runden Tischen im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raums. Im Rahmen eines Pilotjahrs eruierte der Bereich Kultur zusammen mit der Verwaltungspolizei, Stadtgrün und der Winterthurer Kultur einerseits das Potenzial des Merkurplatzes hinsichtlich kultureller Belebung. Und andererseits das Instrument der Saisonbewilligung zur Vereinfachung von Bewilligungsverfahren. Auch zwei der vier Ausschreibungen des «Corona-Unterstützungspakts 2021» lagen in der Verantwortung der Kulturmarketingstelle. Mit der «Ausschreibung Positionierungswshops» unterstützte der Bereich Kultur kleine bis mittlere Kulturinstitutionen darin, Veränderungen gezielt in Angriff zu nehmen. Mit der Sichtbarkeitsausschreibung finanzierte die Stadt Winterthur relevante Bild- und Bewegtbildprojekte zur Multiplikation der Kulturstadt.
--

Die vollständigen Daten und Statistiken zu den wesentlichen Massnahmen siehe unter: <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/kultur/zahlen-fakten> (Geschäftsbericht)

Produkt 1 Naturmuseum

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'332'368	2'297'699	2'282'208	15'491
Erlös	175'806	192'635	144'240	-48'395
Nettokosten	2'156'562	2'105'064	2'137'968	-32'904
Kostendeckungsgrad in %	8	8	6	-2

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

In den Kosten sind rund 57'000 Franken für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Ausstellungen	1	2	1	1
Anzahl Veranstaltungen	40	40	32	8
Anzahl Führungen 1)	26	40	36	4
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	13	13	13	0

1) ohne Führungen mit Schulklassen

Pandemiebedingt konnten die operativen Ziele nicht zu 100% erfüllt werden.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Besuchende Naturmuseum	19'857	32'000	20'193	11'807

Pandemiebedingt konnten die Leistungsmengen nicht zu 100% erreicht werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 32'000.- über dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §17 VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 9'000.-. schlechter, d.h., über dem Globalkredit ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'156'562	2'105'064	2'137'968	-32'904
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-23'608		-23'927	23'927
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-9'280			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-12'451			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-2'191		1	-1
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'109'031	2'105'064	2'114'041	-8'977

Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'665'520	2'772'812	2'633'891	138'922
Erlös	156'657	200'511	162'809	-37'702
Nettokosten	2'508'863	2'572'301	2'471'081	101'220
Kostendeckungsgrad in %	6	7	6	-1

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

In den Kosten sind rund 364'000 Franken für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Ausstellungen	2	5	4	1
Anzahl Veranstaltungen	25	30	39	9
Anzahl Führungen 1) 2)	37	135	125	10
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	100	100	100	0

Pandemiebedingt konnten die operativen Ziele nicht zu 100% erfüllt werden.

1) ohne Führungen mit Schulklassen

2) Veranstaltungen und Workshops für Schulklassen

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Besuchende Gewerbemuseum und Uhrensammlung	14'910	26'000	16'238	9'762

Pandemiebedingt konnten die Leistungsmengen nicht zu 100% erreicht werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 101'000.- unter dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §17VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 103'000 besser, d.h., unter dem Globalkredit ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'508'863	2'572'301	2'471'081	101'220
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	5'038		-17'898	17'898
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-19'185			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-63'387			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-19'958		15'978	-15'978
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'411'370	2'572'301	2'469'160	103'140

Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	965'921	868'784	859'937	8'847
Erlös	103'822	145'217	96'182	-49'035
Nettokosten	862'100	723'567	763'755	-40'188
Kostendeckungsgrad in %	11	17	11	-6

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

In den Kosten sind rund 14'000 Franken für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Ausstellungen	2	2	2	0
Anzahl Veranstaltungen	8	10	5	5
Anzahl Führungen 1) 2)	13	21	20	1
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	35	32	36	4

Pandemiebedingt konnten die operativen Ziele nicht zu 100% erfüllt werden.

1) ohne Führungen mit Schulklassen

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Besuchende Münzkabinett und Antikensammlung	1'563	3'500	2'112	1'388

Pandemiebedingt konnten die Leistungsmengen nicht zu 100% erreicht werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 40'000.- über dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §17VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 33'000 schlechter, d.h., über dem Globalkredit ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	862'100	723'567	763'755	-40'188
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	1'142		-7'540	7'540
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-500			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-6'554			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		1	-1
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	856'188	723'567	756'216	-32'649

Produkt 4 Unterhalt Bauten

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	755'873	805'906	686'897	119'009
Erlös	91'043	97'775	86'774	-11'001
Nettokosten	664'830	708'131	600'123	108'008
Kostendeckungsgrad in %	12	12	13	1

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr.108'000.- unter dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §17 VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 87'000.- besser, d.h., unter dem Globalkredit ab.

In den Kosten sind rund 69'000 Franken für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	664'830	708'131	600'123	108'008
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-10'998		-710	710
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundeneerklärung nicht budgetierter Ausgaben			28'504	-28'504
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	48'823		-7'738	7'738
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	702'655	708'131	620'179	87'952

Beschlüsse SR = Minderausgaben für Machbarkeitsstudie Waaghaus

Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'428'794	2'775'293	2'434'253	341'040
Erlös	601'545	1'337'632	631'854	-705'779
Nettokosten	1'827'249	1'437'661	1'802'400	-364'739
Kostendeckungsgrad in %	25	48	26	-22

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

In den Kosten sind rund 392'000 Franken für Zinsen und Abschreibungen inkludiert.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Mindestanzahl belegte Raum/Zeiteinheiten (2,5 Std./Raum) pro Jahr (45 Wochen) durch regelmässige Benutzende	2'925	4'200	1'484	2'716

Pandemiebedingt konnten die operativen Ziele nicht zu 100% erfüllt werden.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Mindestanzahl Einzelveranstaltungen pro Jahr	730	1'300	581	719
Anteil Eigenveranstaltungen bzw. Koproduktionen an den Einzelveranstaltungen Alte Kaserne in %	6	6	7	1

Pandemiebedingt konnten die Leistungsmengen nicht zu 100% erreicht werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 365'000.- über dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §17 VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 344'000.- schlechter, d.h., über dem Globalkredit ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'827'249	1'437'661	1'802'400	-364'739
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	6'594		-23'829	23'829
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-10'970			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-16'599			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-9'491		4'061	-4'061
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'796'782	1'437'661	1'782'632	-344'971

Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	765'554	841'249	790'220	51'029
Erlös	114'381	121'852	91'534	-30'319
Nettokosten	651'173	719'397	698'686	20'711
Kostendeckungsgrad in %	15	14	12	-2

vgl. Kommentar Geschäftsgang / Zielabweichungen

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Anfragen im Verhältnis zur Anzahl durchgeführten Führungen (in %)	67	100	95	5

inkl. abgesagte Führungen aufgrund Corona

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Mindestanzahl Winterthurer Schüler in % von allen Schulklassen, die das Angebot Museumspädagogik nutzen	87	90	89	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Insgesamt liegen die Nettokosten rund Fr. 20'000.- unter dem Globalkredit. Unter Berücksichtigung der Faktoren gemäss §17 VVO Finanzhaushalt schloss die Rechnung um rund Fr. 24'000.- besser, d.h., unter dem Globalkredit ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	651'173	719'397	698'686	20'711
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-186		-3'985	3'985
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde	-700			
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-4'028			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	646'258	719'397	694'700	24'696

Rechtspflege (170)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden der Ämter auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten <i>Messung / Bewertung:</i> - Stadtammann- und Betreibungsämter: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden - Friedensrichteramt: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0
2 Erreichbarkeit Die Ämter sind während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar. <i>Messung / Bewertung:</i> telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i> - Stadtammann- und Betreibungsämter - Friedensrichteramt	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	0.00 0.00

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	4'580'335	74	4'697'608	74	4'485'516	73	212'092
Sachkosten	737'329	12	749'888	12	737'567	12	12'321
Informatikkosten	397'598	6	430'367	7	370'002	6	60'365
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	270	0	14'900	0	31'711	1	-16'812
Mietkosten	287'781	5	280'000	4	286'471	5	-6'471
Übrige Kosten	213'857	3	217'809	3	223'282	4	-5'473
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'217'169</i>	<i>100</i>	<i>6'390'571</i>	<i>100</i>	<i>6'134'550</i>	<i>100</i>	<i>256'021</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'217'169	100	6'390'571	100	6'134'550	100	256'021
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'662'458	91	5'959'071	93	5'602'912	91	-356'159
Übrige externe Erlöse	43'535	1	0	0	22'169	0	22'169
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	977	0	1'792	0	1'303	0	-489
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'706'970</i>	<i>92</i>	<i>5'960'863</i>	<i>93</i>	<i>5'626'385</i>	<i>92</i>	<i>-334'478</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'706'970	92	5'960'863	93	5'626'385	92	-334'478
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	510'199	8	429'708	7	508'165	8	-78'457
Kostendeckungsgrad in %	92	0	93	0	92	0	-1

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	35.30	35.05	34.80	0.25
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Nicht unmittelbare Stellenbesetzungen bei den Stadtammann- und Betreibungsämtern führten im Geschäftsjahr 2021 zu weniger Stelleneinheiten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	510'199	429'708	510'197	-80'489
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-26'252		-39'857	39'857
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	483'947	429'708	470'340	-40'632
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	510'199	429'708	510'197	-80'489
Einlage/Entnahme Reserve	0		-2'032	2'032
Total Nettokosten / Globalkredit	510'199	429'708	508'165	-78'457

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	304'359	288'241	269'472
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	27'417	0	-2'032
Saldo Anfang Geschäftsjahr	331'776	288'241	267'440
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	1'368	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-43'535	-20'137	
Saldo Ende Geschäftsjahr	288'241	269'472	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Installationskosten elektr. Archivierung: Fr. 13'818.00

Revision Buchhaltung: Fr. 4'952.00

Einrichtung Verhandlungszimmer (Covid19-Massnahmen) Fr. 1'367.00

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Vakanzen, Lohneinreihungen neuer Mitarbeitenden in die Anlaufklasse, Rückerstattungen von Löhnen sowie eine positive Veränderung der Personalkostenabgrenzung bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern führten zu tieferen Personalkosten.

Weniger Fallkosten bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern (in der Schuldbetreibung wie auch bei den stadtmannamtlichen Geschäften) führten insbesondere zu geringeren Sachkosten. Die Reduktion der Druckkosten bei der IDW, weniger sowie nicht angefallene Lizenz- und Wartungskosten für die Fachapplikation bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern (Einführung des Datenmanagement System erst im 2022) führten zur Minderung der Informatikkosten.

Höhere Umlagen des Departementssekretariats führten zur Erhöhung der "übrigen Kosten".

Tiefere Fallkosten bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern und weniger Pfändungsvollzüge als in den Leistungsmengen budgetiert sowie der Rückgang der Leistungsmengen beim Friedensrichteramt führten zu einem Mindererlös.

Die parlamentarischen Zielvorgaben bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern sowie beim Friedensrichteramt wurden erfüllt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Einführung bzw. Erweiterung der betreibungsamtlichen Fachapplikation mit dg Hyparchive als DMS für eine rechtstaugliche Ablage und Archivierung der Akten nach Vorgaben der kantonalen Fachaufsicht (Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich). Die Einführung kann im ersten Quartal 2022 abgeschlossen werden.

Produkt 1 Stadtammann- und Betreibungsämter

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'555'126	5'768'847	5'463'385	305'462
Erlös	5'566'358	5'846'222	5'509'434	-336'788
Nettokosten	-11'232	-77'376	-46'050	-31'326
Kostendeckungsgrad in %	100	101	101	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Fälle pro Mitarbeitende Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles werden die jährlichen Revisionsberichte des Bezirksgerichtes Winterthur, des Betreibungsinspektorates des Obergerichtes des Kantons Zürich und der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur herbeigezogen	1'011	1'130	1'138	8
Beurteilung der Tätigkeit der Stadtammann- und Betreibungsämter	positiv	positiv	positiv	N/A
Anzahl gutgeheissene schriftliche Beschwerden im Verhältnis zur Anzahl der Zahlungsbefehle der Betreibungsämter (in %)	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl eingeleiteter Betreibungsverfahren	31'753	35'500	35'851	351
Anzahl Pfändungsvollzüge	17'281	18'400	17'820	580
Anzahl Konkursandrohungen	570	760	596	164
Anzahl ausgestellter Verlustscheine	14'650	14'900	13'729	1'171
Anzahl stadttammannamtlicher Geschäfte	380	420	463	43
davon Beglaubigungen	233	240	324	84
davon amtliche Befundaufnahmen (Befunde, Sachverhalte und Hausdurchsuchungen)	44	40	18	22
davon Ausweisungen (Exmissionen)	42	55	56	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Geschäftsgang Auch dieses Geschäftsjahr war wiederum durch den Covid-19-Virus sowie den Schutz- und Hygienebestimmungen geprägt. Gegenüber dem Lockdown-Jahr 2020 ist jedoch der Geschäftsgang wieder in allen Aufgabengebieten stark angestiegen. Dieser Umstand ist mit grosser Wahrscheinlichkeit darauf zurückzuführen, dass die Gläubiger ihr im Lockdown-Jahr, unter Berücksichtigung der schwierigen Lage, vorübergehend eingestelltes Inkasso im Geschäftsjahr 2021 wieder im normalen Modus ausgeführt haben. Im 2021 wurden 35'851 Zahlungsbefehle ausgestellt – 12.9% mehr als im Jahr 2020. Auch die Zahlen der vollzogenen Pfändungen sind mit 17'820 Vollzügen um 3.1% angestiegen. Es kann auch in diesem Berichtsjahr festgehalten werden, dass die Fälle sehr anspruchsvoll und aufwendig waren. Dies ist auch davon herzuleiten, dass sich die «Kundschaft» oftmals unkooperativ verhalten hat. Dieses Verhalten erschwerte den Mitarbeitenden die Fallabwicklung und brachte einen erheblichen Mehraufwand mit sich. Vielmals musste auch der Gewaltschutz der Stadtpolizei sowie andere Amtsstellen für eine erfolgreiche Abwicklung der Vollzugsarbeiten beigezogen werden. Öffentlich-rechtliche Forderungen (Sozialversicherungsbeiträge, Steuerforderungen etc.) gefolgt von Krankenkassenprämien führen die Rangliste der Betreibungsverfahren nach wie vor an. Auch bei den Altersgruppen gibt es gegenüber dem letzten Geschäftsjahr keine nennenswerte Änderung. Ca. 10% der Betreibungsverfahren fallen auf Jugendliche im Alter von 18 bis 24 Jahre und ca. 30% auf Personen zwischen 30 bis 39 Jahre. Die zweitgenannte Altersgruppe wird am meisten betrieben. Im Berichtsjahr wurden gegen rund 2'500 natürliche Personen erstmalig eine Betreibung eingeleitet, was in etwa dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht. Auch die Betreibungen, in welchen die Stadt Winterthur als Gläubigerin auftrat, sind wieder stark angestiegen bzw. halten sich auf dem Niveau der Jahre vor dem Pandemiejahr 2020. Die Winterthurer Betreibungsämter hatten im Berichtsjahr für

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

das Steueramt, Finanzamt, Stadtwerke und Stadtrichteramt 5'800 Betreibungen (61.1% mehr als im 2020) für Forderungsbeiträge im Umfang von rund CHF 13'700'000.00 zu bearbeiten. Über CHF 5'800'000.00, das sind 42.34% der Forderungsbeträge, konnten die drei Ämter wieder in die Stadtkasse zurückführen.

Bei den stadtmannamtlichen Geschäften, welche man als Gerichtsvollzieher und/oder Urkundsperson zu vollziehen hat, sind die Zahlen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls angestiegen. Insbesondere die Vollstreckungen von gerichtlichen Ausweisungsurteilen haben im Berichtsjahr um 33.33% zugenommen. Es mussten 56 Urteile bzw. Mieter*innen aus ihren Wohn- oder Geschäftsräumlichkeiten ausgewiesen werden. Diese hohe Anzahl wurde letztmals mit 58 Ausweisungsverfahren vor 12 Jahren (2009) erreicht. Jede Ausweisung wird grundsätzlich immer unter Mitwirkung der Stadtpolizei sowie weiteren Institutionen der Sozialen Dienste vollzogen. Die Verfahren sind sehr zeitintensiv und fordern die personellen Ressourcen.

Der Kostendeckungsgrad bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern liegt leicht über 100%. Trotz des nicht beeinflussbaren steigenden Geschäftsgangs ist es allen drei Ämtern gelungen, zwischen den Gebühreneinnahmen und dem damit verbundenen Kostenaufwand ein gutes betriebswirtschaftliches Ergebnis zu erzielen.

Parlamentarische Zielvorgaben und Leistungsmengen

Die Arbeit und die Amtsführung der Stadtmann- und Betreibungsämter wurden durch die Aufsichtsbehörden (Bezirksgericht Winterthur und Obergericht des Kantons Zürich) nicht beanstandet und positiv gewertet. Das Ergebnis der Anzahl gutgeheissener schriftlicher Beschwerden war null. Somit konnten die Zielvorgaben vollumfänglich erreicht werden.

Bei den eingeleiteten Betreibungsverfahren betrug die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 12.9%, womit die Zielvorgabe erreicht wurde. Bei den Pfändungen betrug die Zunahme 3.1%. Hier wurde trotz Anstieg der Vollzüge die Zielvorgabe nicht erreicht. Für die Gründe der Zunahme wird auf die Ausführungen im Geschäftsgang verwiesen. Die Leistungsmengen sind Annahmen und abhängig von äusseren Faktoren, welche durch die Stadtmann- und Betreibungsämter nicht beeinflussbar sind.

Durch den Anstieg der Betreibungszahlen sind auch die Anzahl Fälle pro Mitarbeitenden gegenüber den Vorgaben der Aufsichtsbehörden sehr hoch. Das Obergericht rechnet mit 1'000 Fällen pro Mitarbeitenden als realistisch, sodass die Qualität der zu bearbeitenden Fälle gewährleistet werden kann. Die Winterthurer Stadtmann- und Betreibungsämter bearbeiteten im Berichtsjahr 1'138 Fälle pro Mitarbeitenden und lagen somit deutlich über den genannten Vorgaben. Sollten in den kommenden Jahren die Fallzahlen weiterhin ansteigen, müsste der Personalbestand angehoben werden.

Der Link gibt Auskunft auf die detaillierte Statistik sämtlicher Ämter im Kanton Zürich. So können auch Quervergleiche erstellt werden. Rechenschaftsbericht: Gerichte ZH (gerichte-zh.ch)

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-11'232	-77'376	-46'050	-31'326
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	13'378		-4'233	4'233
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	8'468		-18'451	18'451
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-47'343			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-20'629		-16'811	16'811
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-57'358	-77'376	-85'545	8'169

Produkt 2 Friedensrichteramt

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	618'508	621'725	651'028	-29'303
Erlös	97'077	114'641	94'781	-19'859
Nettokosten	521'431	507'084	556'246	-49'162
Kostendeckungsgrad in %	16	18	15	-3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Fälle pro Friedensrichterin	119	140	111	29
Anzahl der Fälle, welche durch Verfügung / Urteil / Urteilsvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	65	60	67	7
Anzahl der Fälle, welche nach einer Schlichtungsverhandlung in Anwesenheit beider Parteien durch Verfügung, Urteil oder Urteilsvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	78	70	79	9
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles wird der Visitationsbericht des Bezirksgerichts herbeigezogen				
▪ Beurteilung der Tätigkeit des Friedensrichteramtes	positiv	positiv	positiv	N/A
▪ Anzahl gutgeheissene Beschwerden/Berufungen im Verhältnis zur Anzahl Fälle des Friedensrichteramtes (in %)	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Audienzgespräche	274	300	242	58
Anzahl behandelter Schlichtungsverfahren in Zivilstreitigkeiten (total)	357	420	333	87
▪ davon arbeitsrechtliche Klagen	115	130	117	13

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Geschäftsgang Auch das Berichtsjahr des Friedensrichteramtes ist erneut durch die aussergewöhnliche Situation aufgrund des Corona-Virus geprägt. Die Verhandlungen werden nach wie vor an grösseren Sitzungstischen, in zusätzlichen Sitzungszimmern oder an mehreren Tischen durchgeführt und zwecks Durchlüftens regelmässig unterbrochen. Zudem wurden Plexiglasscheiben installiert, CO2-Messgeräte angeschafft und es gilt für alle Anwesenden eine allgemeine Maskenpflicht. Wegen dieser Schutzmassnahmen wie auch aufgrund diverser krisenbedingter Ängste der Verfahrensbeteiligten erwiesen sich die Verhandlungsführung und die Lösungsfindung als anspruchsvoller und schwieriger. Trotz dieser speziellen Bedingungen wurden im Jahr 2021 auf dem Friedensrichteramt Winterthur 78.97% der Fälle, bei denen eine Schlichtungsverhandlung in Anwesenheit beider Parteien durchgeführt werden konnte, durch Verfügung, Urteil oder Urteilsvorschlag abschliessend erledigt. Das Friedensrichteramt verzeichnete corona-bedingt eine starke Zunahme von oftmals sehr kurzfristig gestellten Verschiebungsgesuchen für die Schlichtungsverhandlungen. Dies führte neben einem Mehraufwand dazu, dass sich die Durchführung der Verhandlungen zeitlich nach hinten verschob und die Verfahren erst zu einem späteren Zeitpunkt erledigt werden können. Zudem wurden corona-spezifische Rechtsfragen, insbesondere im Arbeits- und Versicherungsrecht, zu Verhandlungsthemen. Gleich geblieben ist die anwaltliche Beteiligung an den Verfahren, welche einen erhöhten administrativen Aufwand sowie längere Verhandlungen zur Folge hat und eine vertiefte juristische Auseinandersetzung mit dem Fall bedingt, was tendenziell zu einer Vorverlagerung der gerichtlichen Verfahren führt. Auffallend war die Zunahme der durch das Bezirksgericht bewilligten Gesuche für die Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege für das Schlichtungsverfahren (2021: 22, 2020: 14, 2019: 4, 2018: 4). Dies bedeutet, dass die von der Stadt Winterthur zu bezahlenden Entschädigungen für die im Schlichtungsverfahren beigezogenen Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen ebenfalls gestiegen sind. Diese Entwicklung ist im Auge zu behalten. Das Friedensrichteramt überprüft die eingereichten Honorarnoten, ob sich die geltend gemachten Aufwendungen im üblichen und überblickbaren Rahmen befinden und kürzt die Honorarnoten gegebenenfalls mittels anfechtbarer Verfügung, was eine Ausgabenreduktion für die Stadt Winterthur

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

nach sich zieht, aber auch einen merklichen Mehraufwand für das Friedensrichteramt darstellt. Die Audienzgespräche belaufen sich im Jahr 2021 auf hohe 242 Fälle, in welchen das Friedensrichteramt telefonisch, elektronisch oder persönlich um Rat angefragt wurde ohne Bezug zu einem pendenten Verfahren. Zu erwähnen ist sodann, dass häufig zusätzliche Abklärungen getroffen und Kontakte zu anderen Behörden und Ämtern hergestellt werden mussten. Auch in diesem Jahr war aus Sicherheitsgründen eine professionelle Unterstützung durch die Stadtpolizei Winterthur erforderlich, aufgrund verhärtetem bis aggressivem Verhalten vor, während und nach den jeweiligen Verhandlungen. Überdies musste die Polizei vermehrt für die Zustellung von Gerichtsurkunden beigezogen werden, was stets sehr effizient erledigt wurde.

Fazit: Die Arbeitslast auf dem Friedensrichteramt Winterthur bleibt konstant hoch. Eine hohe Erledigungsquote konnte trotz der ausserordentlichen Bedingungen beibehalten werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	521'431	507'084	556'246	-49'162
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-1'138		-360	360
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	21'013			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	541'305	507'084	555'885	-48'801

Departement Finanzen

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Departementssekretariat

Mit dem Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung per 1.1.2022 sind wesentliche Änderungen im städtischen Finanzwesen verbunden. Da die Genehmigung der Gemeindeordnung und deren Inkrafttreten kurz nacheinander erfolgten, mussten die notwendigen Anpassungen im städtischen Finanzhaushaltsrecht in der dazwischenliegenden Zeit sehr rasch und doch sorgfältig erarbeitet und verabschiedet werden. Dank der flexiblen und speditiven Mitarbeit der beteiligten Verwaltungseinheiten und des Parlaments konnte sowohl die Teilrevision der Verordnung über den Finanzhaushalt als auch die Totalrevision der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt rechtzeitig von den jeweiligen Instanzen genehmigt und ebenfalls per 1.1.2022 in Kraft gesetzt werden.

Finanzamt

Das Jahr begann mit einem Notbudget. Der folgende Budgetprozess 2022 wurde im neuen Format abgewickelt. Das Finanzamt fokussierte sich noch stärker auf die Budgetanalyse, um dem Stadtrat entsprechende Potenziale für Budgetanpassungen vorlegen zu können.

Die Submission einer neuen städtischen ERP-Lösung ist erfolgt; im ersten Quartal 2022 findet die Prüfung der Angebote und die Vergabe statt.

Der Bereich Zahlungsverkehr/Finanzmanagement wurde neu strukturiert und dessen Handlungsrahmen mittels Richtlinie definiert.

Durch die Anstellung einer Versicherungsfachperson konnte der Aufbau einer gesamtstädtischen Versicherungsfachstelle intensiv vorangetrieben und die prioritären Handlungsfelder im Rahmen einer Roadmap aufgezeigt werden.

Steueramt

Die Gemeindesteuern sind mit einem Steuerfuss von 125 Prozent bezogen worden und ergaben einen Ertrag von 337,2 Millionen Franken. Bei den Steuern der natürlichen Personen ist ein Zugang von 0,48 % zu verzeichnen, bei denjenigen der juristischen Personen ein Zugang von 10,42 % (Basis Vorjahr 100 %). Der Steuerertrag des laufenden Rechnungsjahres stammt zu 80,12 % (Vorjahr 81,58 %) von den natürlichen Personen und zu 19,88 % (Vorjahr 18,42 %) von den juristischen Personen. Der Grundstückgewinnsteuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr um rund 12,5 Millionen Franken höher ausgefallen (+ 26,04 %). Als erste Gemeinde im Kanton Zürich bietet die Stadt Winterthur ihrer Kundschaft seit Herbst 2021 ein Online-Tool für die Grundstückgewinnsteuer an. Diese kann neu vollumfänglich elektronisch erstellt werden.

Einführung einer teilzentralen Verlustscheinbewirtschaftung in der Stadtverwaltung: Das Steueramt prüft die Verlustscheine der Stadtverwaltung anhand der Steuerdaten auf Wiedereinbringlichkeit und die jeweils zuständigen Bereiche führen das Inkasso durch. Die Vorprüfung der Verlustscheine durch das Steueramt dient dazu, Aufwände für aussichtslose Verlustscheine zu vermeiden und Schuldner/innen, welche sich wirtschaftlich nicht oder noch nicht vollständig erholt haben, vor neuerlichen Kontaktaufnahmen durch die Inkassostelle der Fachbereiche zu bewahren.

Immobilien

Im Geschäftsjahr wurden Grundstücke im Wert von 64 500 Franken erworben und Verkäufe im Umfang von 2,0 Millionen Franken getätigt. Der städtische Grundbesitz weist gegenüber dem Vorjahr eine um 4 Hektaren kleinere Gesamtfläche von 2994 Hektaren auf. In verschiedenen Geschäftstätigkeiten wie Pachtzinseinnahmen Gastgewerbe, Vermietung Mehrzweckanlage Teuchelweiher, Verkauf Tageskarten-Gemeinde etc. waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar.

Informatikdienste (IDW)

Die pandemische Lage im Geschäftsjahr 2021 hat sich stark auf das Ergebnis der IDW ausgewirkt. Wesentliche Einflüsse zeigen sich hierbei insbesondere bei den tieferen Sachkosten, begründet durch tiefere Printing- und Life Cycle Beschaffungskosten, tieferen Infrastruktur- und Lizenzkosten sowie einer geringeren Beauftragung Dritter aufgrund der verzögerten Projektrealisierungen durch die Pandemie.

Mit der erfolgreichen Einführung von «Mein Konto» im Jahr 2021 steht nun eine wichtige Basis-Infrastruktur zur Verfügung, welche eine sichere und einheitliche Authentisierung via SwissID von E-Services der Stadt Winterthur zulässt. Mit der Realisierung des neuen Lernmanagementsystems (My Learn) wurde eine weitere Plattform der Stadt Winterthur erfolgreich eingeführt. Durch die Inbetriebnahme der neuen Verpackungsstrasse sowie den neuen Hochleistungsdruckern können zukünftig Kosten gesenkt und die Effizienz weiter gesteigert werden.

Mit der gestarteten Erneuerung und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2014 zu einer neuen ICT-Strategie, zusammen mit Vertretungen aus allen Departementen sowie einem externen Partner, wird der Grundstein gelegt, zukünftig den immer komplexeren Herausforderungen der Stadt Winterthur im Bereich der ICT Rechnung tragen zu können.

Finanzamt (221)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Qualitätssicherung Zufriedenheit des Stadtrats und des Stadtparlaments bezüglich der zeit- und sachgerechten Buchführung und Zahlungsverkehr. <i>Messgrößen:</i> - Die Finanzkontrolle empfiehlt dem Stadtparlament die Vorjahresrechnung zur Abnahme. - Die Vorjahresrechnung wird vom Bezirksrat genehmigt. - Anzahl Reklamationen der Lieferanten bezüglich termingerechter Zahlung	erfüllt erfüllt keine	erfüllt erfüllt keine	erfüllt erfüllt keine	N/A N/A N/A
2 Liquiditätsplanung Bereitstellung einer optimalen Liquidität <i>Messgrösse:</i> Durch das Finanzamt verschuldete Verzugszinszahlungen.	keine	keine	keine	N/A
3 Kosten Die Durchführung von auswärtigen Aufgaben ist kostendeckend. <i>Messgrösse:</i> Kostendeckungsgrad für Produkt 2 in %	100	100	100	0

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	2'126'412	56	2'248'781	58	2'215'139	58	33'642
Sachkosten	571'758	15	331'744	9	375'568	10	-43'824
Informatikkosten	840'617	22	1'038'648	27	988'284	26	50'364
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	162'579	4	160'900	4	160'406	4	494
Übrige Kosten	99'885	3	103'161	3	101'560	3	1'601
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	3'801'251	101	3'883'234	100	3'840'958	100	42'276
Verrechnungen innerhalb PG	19'000	1	4'000	0	4'000	0	0
Total effektive Kosten	3'782'251	100	3'879'234	100	3'836'958	100	42'276
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	66'918	2	54'000	1	46'815	1	-7'185
Übrige externe Erlöse	305'796	8	260'000	7	346'267	9	86'267
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'189'839	31	1'255'523	32	1'234'936	32	-20'587
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	1'562'553	41	1'569'523	40	1'628'019	42	58'496
Verrechnungen innerhalb PG	19'000	1	4'000	0	4'000	0	0
Total effektive Erlöse	1'543'553	41	1'565'523	40	1'624'019	42	58'496
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'238'698	59	2'313'711	60	2'212'939	58	100'772
Kostendeckungsgrad in %	41	0	40	0	42	0	2

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	14.90	15.55	15.20	0.35
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Leichte Unterschreitung des Stellenplans aufgrund von temporären Vakanzen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'222'991	2'313'711	2'209'197	104'514
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-76'402		-45'193	45'193
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	2'146'589	2'313'711	2'164'004	149'707
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'222'991	2'313'711	2'209'197	104'514
Einlage/Entnahme Reserve	15'707		3'742	-3'742
Total Nettokosten / Globalkredit	2'238'698	2'313'711	2'212'939	100'772

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	71'158	58'328	72'244
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-8'338	15'707	3'742
Saldo Anfang Geschäftsjahr	62'820	74'035	75'986
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-4'492	-1'790	
Saldo Ende Geschäftsjahr	58'328	72'245	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Teamentwicklung: CHF 1'790

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Der Globalkredit der Produktgruppe Finanzamt wurde um gut 100'000 Franken unterschritten.
▪ Die Personalkosten liegen rund 33'000 Franken unter Budget, hauptsächlich aufgrund Vakanzen.
▪ Bei den Sachkosten fielen die Mahn- und Betreibungsgebühren rund 21'000 Franken höher aus als budgetiert. Zudem kam es zu ungeplanten Mehrausgaben für die Erstellung der Finanzierungsrichtlinie, -strategie.
▪ Aufgrund geringerer Beanspruchung von internen Informatikdienstleistungen liegen die Informatikkosten rund 50'000 Franken unter Budget.
▪ Die übrigen externen Erlöse fallen hauptsächlich infolge höherer Courtagen bei den Versicherungen um 65'000 Franken besser aus als budgetiert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
▪ Vorbereitung und Durchführung Submission für ein neues ERP-System ▪ Überarbeitung des städtischen Finanz- und Budgetierungsprozesses (Erfolgs- und Investitionsrechnung) ▪ Überarbeitung der Richtlinien / Erarbeitung Rechnungswesen Handbuch ▪ Optimierung und Digitalisierung der Finanzsysteme und Prozesse im Zuge der Einführung eines neuen ERP-Systems ▪ Abschluss Harmonisierung Zahlungsverkehr (QR-Code, E-Rechnungen) ▪ Etablierung Versicherungsfachstelle und weitere Optimierung des städtischen Versicherungsportfolios

Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'762'052	3'879'234	3'831'425	47'809
Erlös	1'539'061	1'565'523	1'622'228	56'705
Nettokosten	2'222'991	2'313'711	2'209'197	104'514
Kostendeckungsgrad in %	41	40	42	2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 1 und 2				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Projekte	7	8	7	1
Anzahl Mitberichte	330	350	380	30

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Siehe Kommentar zur Zielabweichung/Geschäftsgang der Produktgruppe.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'222'991	2'313'711	2'209'197	104'514
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	7'595		5'343	-5'343
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-83'997		-50'536	50'536
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'146'589	2'313'711	2'164'004	149'707

Produkt 2 Externe Buchhaltungs- und Beratungsmandate

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	19'000	4'000	4'000	0
Erlös	19'000	4'000	4'000	0
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 3				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl pauschale Buchhaltungsmandate	3	2	2	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Abweichung zum Budget da Pauschalverrechnung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	0	0	0	0
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	0	0	0	0

Informatikdienste (IDW) (222)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Mitarbeiterzufriedenheit Die Angestellten der IDW sind mit der Aufgabenerfüllung ihrer Produktgruppe zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad wird über die alljährliche Personalbefragung im Auftrag des Personalamtes erhoben. <i>Messgrößen:</i> - Zufriedenheit > 50% - Abweichungsgrad zum Durchschnittswert Stadtverwaltung < 10 %		min. 50 < 10	55 < 10	N/A N/A
2 Kundenzufriedenheit Die Kundschaft der IDW ist mit deren Aufgabenerfüllung zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad der Verwaltung wird durch die IDW alljährlicher befragt mittels sechsstelliger Bewertungsskala erhoben. Die Rücklaufquote der Antworten soll dabei mindestens 30% betragen. <i>Messgrösse:</i> Gesamtbeurteilung der von der IDW erbrachten Leistungen > Durchschnitt Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut		min. 90	100	N/A
3 Wirtschaftlichkeit Die Informatik-Dienstleistungen messen sich mit einem alljährlichen Benchmark-Vergleich der Durchschnittskosten pro "Electronic Workplace" der Verwaltung. <i>Messgrösse:</i> Ergebnis > Durchschnittskosten / Gerät Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut		188 CHF	188 CHF	N/A
4 Projekterfüllung Die Umsetzung der Informatik- und Telefonieprojekte erfolgt gemäss Legislaturplanung und Finanz- und Aufgabenplan. Der Zufriedenheitsgrad abgeschlossener Projekte wird durch die IDW von den internen Kunden mittels fünfstelliger Bewertungsskala erhoben (Service- und/oder Produktleistung; Zusammenarbeit, Kooperation, Kundenorientierung; Verhalten, Auftreten der Mitarbeitenden der Informatikdienste oder Externe im Auftrag; Informations- und Kommunikationsfluss; Umgang und Bearbeitung von Änderungen „Change Requests“ im Projekt). <i>Messgrößen:</i> - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens als "gut" (3/5) - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens im Durchschnitt als "sehr gut" (4/5).		erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	N/A N/A
5 Datenschutz Den Datenschutz-Risiken in der Gesamtverwaltung wird mit Schutzmechanismen, -technologien, Ausbildung und Sensibilisierung des Personals vorsorglich entgegengewirkt (Schulung, Informationskampagne, Test). <i>Messgrösse:</i> Die IDW führt jährlich mindestens in einem städtischen Verwaltungsbereich eine "Security Awareness"-Kampagne durch.		erfüllt	erfüllt	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
6 Datensicherheit Zur Sicherstellung der Qualität der Informationsbearbeitung und der Systemverfügbarkeit prüft die IDW ihre Verfahren, Organisation und technischen Einrichtungen durch eine unabhängige und anerkannte Stelle und lässt sich von ihr bewerten. <i>Messgrößen:</i> - Die IDW bleiben stetig ISO 27001 zertifiziert. - Die durch die Zertifizierung monierten Abweichungen wurden innert Frist umgesetzt und die Empfehlungen wurden innert Frist erfüllt oder hinreichend begründet erklärt.		erfüllt	erfüllt	N/A
		erfüllt	erfüllt	N/A

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	10'799'890	43	10'979'982	43	10'715'527	46	264'455
Sachkosten	1'625'093	6	1'774'244	7	1'393'948	6	380'296
Informatikkosten	8'451'260	34	7'769'152	31	6'794'860	29	974'292
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	3'243'794	13	3'733'161	15	3'239'449	14	493'712
Mietkosten	1'175'242	5	1'134'600	4	1'143'955	5	-9'355
Übrige Kosten	381'512	2	467'547	2	478'686	2	-11'139
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>25'676'790</i>	<i>102</i>	<i>25'858'687</i>	<i>102</i>	<i>23'766'425</i>	<i>102</i>	<i>2'092'261</i>
Verrechnungen innerhalb PG	474'133	2	457'194	2	367'977	2	89'217
Total effektive Kosten	25'202'657	100	25'401'493	100	23'398'448	100	2'003'045
Verkäufe	1'602	0	0	0	32'825	0	32'825
Gebühren	2'345'176	9	3'836'665	15	2'367'245	10	-1'469'420
Übrige externe Erlöse	219'953	1	0	0	78'080	0	78'080
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	22'447'886	89	21'714'940	85	22'335'565	95	620'625
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>25'014'617</i>	<i>99</i>	<i>25'551'605</i>	<i>101</i>	<i>24'813'715</i>	<i>106</i>	<i>-737'890</i>
Verrechnungen innerhalb PG	474'133	2	457'194	2	367'977	2	-89'217
Total effektive Erlöse	24'540'484	97	25'094'411	99	24'445'737	104	-648'674
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	662'173	3	307'082	1	-1'047'289	-4	1'354'371
Kostendeckungsgrad in %	97	0	99	0	104	0	5

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	65.10	67.52	66.00	1.52
▪ Auszubildende	7.00	10.00	3.20	6.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	0.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Informatikdienste ergibt sich gesamthaft eine Differenz von – 1.4 Stellen im Vergleich zum Budget 2021 respektive + 1.02 Stellen zur Rechnung 2020. Die Stelle im Bereich Planung, Controlling und Compliance wurde erfolgreich besetzt. Der übrige Stellenaufbau respektive die Besetzung von vakanten Stellen durch Pensionierungen und Abgängen, konnten infolge des aktuellen Stellenmarktes nur sehr verzögert und mit aufwändigen Rekrutierungsmassnahmen besetzt werden. Die budgetierten Ausbildungs-/Praktikanten Plätze wurden mangels Betreuungsressourcen nicht ausgeschöpft.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	724'393	307'082	-1'101'239	1'408'321
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-361'581		329'320	-329'320
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	362'812	307'082	-771'919	1'079'001
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	724'393	307'082	-1'101'239	1'408'321
Einlage/Entnahme Reserve	-62'220		53'950	-53'950
Total Nettokosten / Globalkredit	662'173	307'082	-1'047'289	1'354'371

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	815'773	589'975	449'675
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-72'139	-62'220	53'950
Saldo Anfang Geschäftsjahr	743'634	527'755	503'625
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-153'659	-78'080	
Saldo Ende Geschäftsjahr	589'975	449'675	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Die Organisationsentwicklung wurde durch diverse Projekte forciert.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Das Ergebnis hat sich gegenüber Budget um rund 1,35 Million Franken verbessert.

Der Gesamtaufwand reduzierte sich gegenüber Budget gesamthaft um 2,15 Million Franken.

- Die Personalkosten reduzierten sich in Summe um 0,27 Million Franken.
Infolge nicht oder zeitlich stark verzögerter Stellenbesetzungen reduzierten sich die Kosten um 0,39 Million Franken. Für Überbrückungsrenten, nicht budgetierte Assessment Dienstleistung sowie höhere Kosten für Coaching und Belastung Monitoring entstand ein Mehraufwand von 0,12 Million Franken.
- Der Sach- und Informatikaufwand reduzierte sich in Summe um 1,35 Million Franken.
Tiefere Printing- und Life Cycle Beschaffungskosten sowie eine Verbrauchsreduktion aufgrund der Homeoffice Regeln hatten eine Reduktion von 0,60 Million Franken zur Folge. Aufgrund der Pandemie sind geplante Infrastruktur- und Lizenzkosten gesamthaft um 0,25 Million tiefer ausgefallen als budgetiert.
Die Kostenreduktion durch das Projekt «Optowin» und eine tiefere Anzahl an Hard- und Software Änderungen (Neuanschlüsse & Konfigurationsänderungen) führten zu einer Einsparung von 0,2 Million Franken. Mit der Kündigung alter Wartungsverträge, infolge neuer Proxy- und Firewall Lösungen, konnten die Kosten um 0,17 Million Franken gesenkt werden. Des Weiteren fielen die Kosten für die Beauftragung von Dienstleistungen Dritter und diverser Positionen um 0,07 Million Franken tiefer aus. Darüber hinaus gab es kleine Einsparungen auf diversen Kostenpositionen in Höhe von 0,06 Million Franken.
- Die Abschreibungen reduzierten sich infolge von Projektverschiebungen, aufgrund der Pandemie und Ressourcenengpässen, in Summe um 0,49 Million Franken.

Folgende Einflüsse führten gegenüber Budget zu einer Verschlechterung der Ertragssituation in Höhe von 0,74 Million Franken:

- Die Entnahme aus der WOV Reserve für Coaching- und Belastung Monitoring der IDW Mitarbeiter in Höhe von 0,08 Million Franken war nicht budgetiert.
- Der Umsatz bei den Betriebsleistungen wie Logins, Notebooks sowie MDM (0,25 Million Franken) sowie für die Druck- und Verpackungsaufträge für Dritte (0,06 Million Franken) konnte insgesamt um 0,31 Million Franken gesteigert werden.
- Die Kostenreduktion aus dem Projekt «Optowin» sowie tiefere interne Druckvolumen aufgrund der Homeoffice Vorgaben reduzierten den Umsatz um 0,52 Million Franken.
- Diverse Projektverzögerungen aufgrund der pandemischen Situation sowie Ressourcen Engpässe bei der IDW und anderer Fachbereiche führten zu einem negativen Einfluss von 0,51 Million Franken auf den Umsatz
- Die IDW internen Verrechnungen (ergebnisneutral) fielen um 0,10 Million Franken tiefer als budgetiert aus.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Erfolgreiche Erweiterung von «Mein Konto» in 2021. Damit steht nun auch für die Bevölkerung eine wichtige Basis-Infrastruktur zur Verfügung, welche eine sichere und einheitliche Authentisierung via SwissID von E-Services der Stadt Winterthur zulässt. «Mein Konto» soll in Zukunft mit der Integration von weiteren E-Services ausgebaut werden.
- Erfolgreicher Abschluss des Projektes zum neuen Lernmanagementsystem (My Learn).
- Planung, Steuerung und Realisierung, von verschiedensten Digitalisierungs-/ Smart City Projekten, wie beispielsweise dem Digitalen Kundenportal Stadtwerk, Parkkartenportal, Zivilstandsamt 2.0 und dem virtuellen Bürgerbüro, gemeinsam mit den Fachbereichen.
- Aufnahme der Arbeiten am neuen ERP-System der Stadt Winterthur (WinRP) gemeinsam mit den verantwortlichen Fachbereichen.
- Anzahl der umzusetzenden Kundenvorhaben war auch 2021 auf sehr hohem Niveau.
- Erfolgreiche Erneuerung und Inbetriebnahme der Verpackungsstrasse sowie der Hochleistungsdrucker.
- Aufbau der Informationsplattform «Digitalisierung / Digitale Transformation» im Intranet.
- Fortführung des Aufbaus und der Installation der gesamten IT Infrastruktur im neuen Polizeigebäude (POM).

Folgende Vorhaben sind zusätzlich für die folgenden Jahre geplant:

- Evaluation einer neuen Lösung für das RZ der Stadt Winterthur begründet durch die Auflösung des RZ Standorts der Axa.
- Erneuerung und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2014 zur ICT Strategie 2023, zusammen mit Vertretern aus allen Departementen und einem externen Partner, mit dem Zweck, die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt im Bereich der ICT in ihrer strategischen und taktischen Umsetzung anzuleiten. Planung und Start der daraus resultierenden Umsetzungsprojekte. Daran angelegt die Mitwirkung in beratender Funktion bei der Fertigstellung der Digitalstrategie.
- Umsetzung des Zugriffregelungssystems für Bürger und Verwaltungsangestellte als Basis zur künftigen Sicherstellung des Datenschutzes und der Datensicherheit der IT-Systeme (IAM). Das Ziel des IAM sind die Reduktion der bestehenden Medienbrüche sowie Self-Service für Mitarbeitende und Einwohner soweit möglich.
- Fortführung diverser Life Cycle Projekte zwecks Sicherstellen eines stabilen Betriebs und Datensicherheit. Dies beinhaltet die Ablösung von auslaufenden Technologien und Infrastrukturen wie Typo3, Linux, sowie Rechenzentrum- und Netzwerk Infrastruktur.
- Weiterführung eines durchgängigen IT-Service Management System mit standardisierten IT-Prozessen (innerhalb IDW und Schnittstellen zu Leistungsbezüglern). Ablösung diverser betrieblicher Systeme, weitere Digitalisierung der internen Bestell- und Verrechnungsabläufe, Ausbau Serviceportal, sowie Aufbau der dazu notwendigen Rollen und Gremien.
- Weitere und laufende Erhöhung IT-Schutzmechanismen und weitere Optimierung Organisation und Systeme aufgrund der weltweit immer grösseren Bedrohungslager im Cyber-Security-Bereich. Fortlaufende Steigerung der Security-Awareness der städtischen Mitarbeitenden mit geeigneten Massnahmen (Schulung, Flyer etc.).
- Weiterführung zum Aufbau einer transparenten, durchgängigen IT-Architektur.
- Ab 2022 Vorbereitungsarbeiten für den Rollout der neuen Client-Generation (Wintop2023). Dies umfasst die nötigen Submissionen für die Hard- und Software, das technische Design der eingesetzten Geräte und Betriebssysteme (unter Berücksichtigung vom vermehrter Homeoffice Arbeit und den gewünschten Einsatz von privaten Geräten), sowie eine allfällige Anpassung der benötigten Um-Systeme.
- Umsetzung Optimierung des gesamten Device Management für mobile Geräte ab 2022. Neben dem Ausbau der Plattform auf Enterprise Standard wird auch die Verteilung der Software (Deployment) auf den neuesten Stand der Technik gebracht.
- Umsetzung der Cloud Strategie sowie Planung und Realisierung der notwendigen Massnahmen wie Anpassung der Infrastruktur und Organisation, sowie der Aufbau neuer Services.

Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'599'019	5'312'524	4'510'305	802'219
Erlös	4'147'563	5'061'102	4'240'566	-820'536
Nettokosten	451'456	251'422	269'739	-18'317
Kostendeckungsgrad in %	90	95	94	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Verrechenbarer Umsatz pro Mitarbeitende in CHF	200'000	190'000	209'000	19'000
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	mind 70	-	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl betreute Anwendungen	280	285	330	45
Stundensätze für interne Dienstleistungen				
▪ Beratung in CHF	170	170	170	0
▪ Realisierung in CHF	136	136	136	0
Stundensätze für externe Dienstleistungen (exkl. MWST)				
▪ Beratung in CHF	195	195	195	0
▪ Realisierung in CHF	162	162	162	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Die interne Reorganisation bewirkt einen Transfer von Kosten und internen Umsätzen von Produkt 1 zu Produkt 5. Dies betrifft die Stellen des Digital Officer und der Mitarbeitenden von Legal and Compliance.
- Durch interne und externe Ressourcenengpässe haben sich geplante Vorhaben verzögert oder wurden auf spätere Jahre verschoben womit auch weniger Erlöse erzielt werden konnten.
- Dieser Umstand führte auch zu einer geringeren Beauftragung von Dienstleistungen Dritter.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	451'456	251'422	269'739	-18'317
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-26'042			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundeneerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-77		1'146	-1'146
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	425'337	251'422	270'885	-19'463

Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	8'571'586	8'025'034	6'971'916	1'053'119
Erlös	8'027'822	8'242'204	7'510'248	-731'956
Nettokosten	543'764	-217'170	-538'332	321'163
Kostendeckungsgrad in %	94	103	108	5

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Während den Betriebszeiten eingehende Anrufe auf die Hotline werden bedient (in %)	84	> 75	83	N/A
Maximale Anzahl auf Voice Mail gesprochener Anrufe (in %)	0	5	1	4
Maximal aufgelegte Anrufe während den Betriebszeiten (in %)	14	15	15	0
Abgearbeitete Probleme innerhalb von 4 Arbeitstagen (in %)	94	> 85	91	N/A
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	83	min. 70	83	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl stadtweit installierte PC *)	3'387	3'350	3'546	196

* verrechnete Desktop und Notebook, inkl. Geräte von Lehrpersonen, welche ans Verwaltungsnetz angeschlossen werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Beim Produkt «elektronischer Arbeitsplatz» ergeben sich tiefere Erlöse in Höhe von CHF 0,73 Million Franken und tiefere Kosten in Höhe von 1,05 Million Franken. Dies trägt zu einer Verbesserung der Nettokosten von 0,32 Million Franken bei. Bei den Erlösen hatten folgende Ereignisse wesentlichen Einfluss: - Als Folge der Pandemie und der Homeoffice Regelungen fielen die Kosten für Clicks viel tiefer an als budgetiert, damit reduzierte sich auch analog der Umsatz. - Bedingt durch die Pandemie und Projektverschiebungen fielen die internen Dienstleistungserlöse und die externen, weiterverrechneten Dienstleistungserlöse tiefer aus als ursprünglich geplant. Bei den Kosten sind im Wesentlichen die folgenden Umstände für die Verbesserung verantwortlich: - Die Neubesetzung und tiefere Einstufung der Stelle «Leitung Service Desk & Field Service» und die Kündigung von Mitarbeitern im 4. Quartal hatten einen positiven Effekt auf die Personalkosten. - Da in der Stadt mehr Handelswaren bestellt und ausgeliefert wurden als ursprünglich geplant, musste auch mehr eingekauft werden. - Durch die Pandemie und der Homeoffice Regelung viel der weiterverrechnete Druckaufwand tiefer aus als geplant. - Weniger Einkauf für Testgeräte, Geräte für Video-Räume und Client Hardware hatten einen positiven Effekt auf die Kosten. - Die exogenen Kosten, infolge des Ausfalls von Mitarbeitern, hatte den Einsatz von externen Dienstleistern zur Folge und damit einen negativen Einfluss auf die Kosten. - Wegen der Pandemie sind geplante Infrastruktur- und Lizenzkosten tiefer ausgefallen als budgetiert. - Die Mietpreisreduktion für Drucker «Optowin» und der Rückgang der IMAC-Drucker verursachte tiefere Kosten als geplant.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	543'764	-217'170	-538'332	321'162
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-165'040			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-461'000		-70'401	70'401
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	196'916		33'331	-33'331
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	114'640	-217'170	-575'402	358'232

Produkt 3 Kommunikation

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'198'348	5'134'598	4'731'148	403'450
Erlös	5'911'146	5'692'698	5'854'288	161'590
Nettokosten	-712'798	-558'100	-1'123'140	565'040
Kostendeckungsgrad in %	114	111	124	13

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Verfügbarkeit Stadtnetz in %	> 99	> 99	> 99	N/A
Verfügbarkeit der 14 Knoten des zentralen Teilnehmervermittlungssystems in %	> 99	> 99	> 99	N/A
Störungsbehebung im Telefonnetz innerhalb 24 Stunden nach Meldung Betriebsbereitschaft wieder hergestellt in %	> 90	> 90	> 90	N/A
Abwicklung von Telefonmutationen innerhalb von 14 Tagen bzw. auf Termin (ohne externe Firmen) in %	> 98	> 98	> 95	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Überwachter Betrieb	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30	N/A
Aufwand pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	29	29	28	1
Preis pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	30	30	30	0
Kundenzufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	75	min. 70	75	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
▪ Dank der neuen Firewall & Proxy Hardware, konnten teure Wartungsverträge von alten Komponenten gekündigt werden. Des Weiteren fielen in diesem Jahr weniger Kosten für Life Cycle Komponenten an. ▪ Aufgrund fehlender Ressourcen und daraus resultierender Projektverzögerungen wurden weniger Dienstleistungen Dritter benötigt. Jedoch wurden für diverse Projekte vermehrt Swisscom Leistungen benötigt. ▪ Der Umsatz bei diversen Services ist gestiegen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-712'798	-558'100	-1'123'140	565'040
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-27'000			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	80'681		57'140	-57'140
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-659'117	-558'100	-1'066'000	507'900

Produkt 4 Rechenzentrum

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'855'470	6'319'544	6'056'692	262'852
Erlös	6'624'162	6'555'601	6'800'323	244'722
Nettokosten	-768'692	-236'057	-743'631	507'574
Kostendeckungsgrad in %	113	104	112	8

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Systemverfügbarkeit				
▪ Anwendungen (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	> 99	N/A
▪ Server (Unix, Linux, Windows) (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	> 99	N/A
Interne Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	min. 70	-	N/A
Externe Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	100	min. 90	100	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl zentral und dezentral betreute Rechner				
▪ UNIX (AIX)	0	0	0	0
▪ Virtuelle Unix-Server	0	0	0	0
▪ Physikalische Windows Server	8	8	8	0
▪ Virtuelle Windows Server	342	360	358	2
▪ Virtuelle Linux Server	179	145	194	49
Anzahl registrierte Benutzende	5'000	5'000	5'000	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
- Aufgrund von Ressourcenengpässen konnten nicht alle Aufträge und Projekte wie geplant umgesetzt werden. Diese Verzögerungen wirken sich mindernd auf die Abschreibungen aus. - Für zwei MA sind nicht budgetierte Überbrückungsrenten angefallen. - Mit der Erneuerung der Einrichtung für das Rechenzentrum konnte eine neue Lösung implementiert werden welche eine geringere Anzahl an Lizenzen benötigte.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Die verbliebenen Gemeinden, welche bei dem IDW Rechenzentrum Dienstleistungen beziehen, hatten einen höheren Bezug an IT Leistungen. Der Umsatz beim Drucken und Verpacken der Gemeinden konnte dank neuer Aufträge gesteigert werden. Die stundenbasierte Verrechnung der DC&C Leistungen erhöhte sich ebenfalls leicht.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-768'692	-236'057	-743'631	507'574
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
- Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits - Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen - Änderungen des übergeordneten Rechts - Beschlüsse der Gemeinde - Beschlüsse des Stadtparlaments - Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben - Urteile von Gerichten - Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war - Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung - Pauschale Budgetkorrekturen - Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-198'000		-79'478	79'478
	251'007		252'642	-252'642
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-715'685	-236'057	-570'467	334'410

Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'298'709	1'066'987	1'364'335	-297'348
Erlös	88'045	0	330'210	330'210
Nettokosten	1'210'664	1'066'987	1'034'125	32'862
Kostendeckungsgrad in %	7	0	24	24

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die IDW erbringen Dienstleistungen für die ganze Stadtverwaltung. Davon wird ein Grossteil der Kundschaft, d.h. den Ämtern, Bereichen und Betrieben, verrechnet. Es ist jedoch notwendig, eine Basis zu schaffen und zu pflegen, von der die ganze Stadtverwaltung profitieren kann. Diese Grundlagenarbeit kann nicht direkt einem bestimmten 'Owner' belastet werden. Es geht vor allem um strategische und departementsübergreifende Dienstleistungen sowie um 'Konzernregelungen'. Sie sind im Produkt 5 'Zentrale städtische Informatikdienstleistungen' zusammengefasst. Die Definition von Leistungsindikatoren ist hier äusserst schwierig. Deshalb wird darauf verzichtet.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Geschätzter Zeitaufwand umgerechnet in Stelleneinheiten	5	5	6	1
Lehrverhältnisse *)	3/0/1	4 / 1 / 1	0 / 0 / 0	N/A
Kostenaufteilung in CHF				
- Vorstudien und Konzepte - Intranet für die Stadtverwaltung - Gesamtstädtische Informatikstrategie; E-Gov. - Departementsübergreifende Dienstleistungen (siehe Beschreibung Produkt 5) - Datenschutz und Datensicherheit - Ausbildung von Lernenden (Basislehrjahr) - Datenlogistik, zentrale Datenhaltung	80'000 0 340'000 370'000 350'000 20'000 50'000	100'000 0 300'000 (6) 300'000 (7) 370'000 (8) 20'000 50'000	40'000 0 164'000 (6) 412'000 (7) 340'000 (8) 15'000 50'000	60'000 0 N/A N/A N/A 5'000 0

*) Informatiklernende / Praktikanten / KV Lernende

(6) inkl. Kosten Strategie bezogene Umsetzungsprojekte

(7) Kosten für Betrieb und Ausbau "Mein Konto", sowie Betrieb Webex (Corona Massnahme)

(8) inkl. Vorhaben Respons & Readyness

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Im abgelaufenen GJ wurden weniger Dienstleistungen Dritter benötigt und die Verzögerung von Projekten führten zu tieferen Abschreibungen.
- Mit der Neu Organisation und der Implementierung der HAL Stelle Finanzen, Services und Compliance sowie des Digital Officers haben sich die Lohnkosten um 4 Mitarbeitende erhöht.
- Der nicht budgetierte Umsatz ergibt sich im Wesentlichen aus den verrechenbaren Dienstleistungen der Recht/Compliance Mitarbeitenden, sowie es Digital Officers im Zuge der Neuorganisation.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'210'664	1'066'987	1'034'125	32'862
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-80'292			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	7'630		42'812	-42'812
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-57'754	57'754
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	59'635		149'882	-149'882
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'197'637	1'066'987	1'169'065	-102'078

Steuerbezug (233)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Steuereinschätzungen und der Steuerbezug werden wirtschaftlich erbracht. <i>Messung / Bewertung:</i> - Durchschnittliche Kosten pro nat. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro jur. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro Grundstücksgewinnsteuerfall in CHF <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenständig vorgenommenen Einschätzungen von Unselbständigerwerbenden	21.50 22.92 1'185.48 87	27.37 26.50 1'071.09 90	20.35 18.99 1'251.12 85	7.02 7.51 180.03 5
2 Kundenorientierung Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Steueramtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Alle zwei Jahre: Kundschaftsbefragung, mit welcher die Verständlichkeit der Unterlagen, die Servicequalität, die Erreichbarkeit, die Wartezeit, die Öffnungszeiten sowie die Qualität des Internetauftritts nachgefragt werden. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	 75	 *	 *	 N/A
3 Rechtsgleiche Behandlung der Kundinnen und Kunden Im Rahmen der Gesetzgebung werden alle Kundinnen und Kunden gleich behandelt. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen (ordentliche Steuern und Grundstücksgewinnsteuer) - Anzahl neu gefundener Steuerfälle - Anzahl Eingriffe in Konkurs- und Betreibungsverfahren <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenen Veranlagungen ohne Rechtsmittelverfahren	872 11 17 99	850 15 20 98	777 5 7 98	73 10 13 0

*Die Kundschaftsbefragung findet alle zwei Jahre statt.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	7'393'673	64	7'474'225	62	6'799'178	60	675'047
Sachkosten	1'203'426	10	1'343'926	11	1'428'408	13	-84'482
Informatikkosten	1'581'181	14	1'648'106	14	1'590'389	14	57'717
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	11'930	0	55'148	0	82'920	1	-27'772
Mietkosten	1'026'615	9	1'016'400	8	985'254	9	31'146
Übrige Kosten	381'080	3	456'262	4	412'403	4	43'859
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'597'906</i>	<i>100</i>	<i>11'994'067</i>	<i>100</i>	<i>11'298'552</i>	<i>100</i>	<i>695'515</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	11'597'906	100	11'994'067	100	11'298'552	100	695'515
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	8'669'422	75	8'673'980	72	2'959'998	26	-5'713'982
Übrige externe Erlöse	19'981	0	0	0	12'826	0	12'826
Beiträge von Dritten	201'531	2	185'000	2	5'210'433	46	5'025'433
Interne Erlöse	170'192	1	171'160	1	189'248	2	18'088
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'061'126</i>	<i>78</i>	<i>9'030'140</i>	<i>75</i>	<i>8'372'505</i>	<i>74</i>	<i>-657'635</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'061'126	78	9'030'140	75	8'372'505	74	-657'635
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'536'779	22	2'963'927	25	2'926'047	26	37'880
Kostendeckungsgrad in %	78	0	75	0	74	0	-1

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	63.60	65.40	58.20	7.20
▪ Auszubildende	5.00	5.00	5.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Das Kantonale Steueramt hat das im Sommer 2020 lancierte Projekt «vollelektronische Steuererklärung» im ersten Quartal 2021 eingeführt. Dies hatte zur Folge, dass ein erheblicher Teil der Kundinnen und Kunden ihre Steuererklärung neu online einreichten, diese Online-Steuererklärungen von Winterthur und den weiteren Kundengemeinden des Scan Centers nicht mehr digitalisiert werden mussten und temporäre Mitarbeitende, die im Scan Center jeweils während der Hochsaison unterstützt hatten, ihre Arbeit verloren. Die Umsetzung dieses kantonalen Projekts erwies sich im Scan Center und in den Fachabteilungen als unerwartet intensiv. Die Leitungsscrew des Scan Centers musste temporär verstärkt werden, damit der anspruchsvolle Betrieb und die Umsetzung des Projekts gestemmt werden konnten. Aufgrund des Personalabbaus im Scan Center (minus 4,4 Stellen) sowie Stellenvakanzen in der Steuersachbearbeitung zufolge (minus 2,8 Stellen) wurde der Stellenplan insgesamt um 7,2 Stellen unterschritten. Der Mutterschaftsurlaub einer Mitarbeiterin im Finanzbereich wurde durch den Einsatz einer Springerin überbrückt. Die Einschätzungsabteilung konnte infolge verschiedener personeller Wechsel und trotz des Einsatzes eines temporären Mitarbeiters und eines Springers weniger Veranlagungen vornehmen als ursprünglich angenommen. In der Abteilung Grundsteuern stieg die Anzahl pender Fälle aufgrund der knappen personellen Ressourcen, was sich infolge des Mutterschaftsurlaubes einer Mitarbeiterin und einer längerdauernden krankheitsbedingten Abwesenheit noch verstärkt hat.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'528'003	2'963'927	2'925'044	38'883
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-55'993		-1'246	1'246
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	2'472'010	2'963'927	2'923'798	40'129
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'528'003	2'963'927	2'925'044	38'883
Einlage/Entnahme Reserve	8'776		1'003	-1'003
Total Nettokosten / Globalkredit	2'536'779	2'963'927	2'926'047	37'880

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	407'964	415'031	410'981
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	27'048	8'776	1'003
Saldo Anfang Geschäftsjahr	435'012	423'807	411'984
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-19'981	-12'826	
Saldo Ende Geschäftsjahr	415'031	410'981	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Osterpräsidenten für die Mitarbeitenden: Fr. 2'633.65
- Einmalzulagen: Fr. 10'000.-
- Projektabschlussfeier teilszentrale Verlustscheinbewirtschaftung: Fr. 192.-

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Die Rechnung 2021 schliesst gegenüber dem Budget mit einem positiven Saldo ab. Der Globalkredit musste nicht ausgeschöpft werden. Zum guten Resultat trugen kostenseitig im Wesentlichen tiefere Personalkosten (Stellenvakanzen, Reduktion von Stellen im Scan Center), tiefere Betriebskosten, welche indessen von den Zusatzkosten für die Tätigkeit der Springerin und des Springers überkompensiert wurden sowie geringere Informatikkosten bei. Dies vermochte die infolge des kantonalen Projekts «vollelektronische Steuererklärung» massiv eingebrochenen Erträge des Scan Centers und die tiefer ausgefallenen Scan-Beiträge des Kantons ein Stück weit zu kompensieren. Weiter halfen die Rückgabe eines Teils der Räumlichkeiten des Steueramtes per 31. September 2021, der Abschluss eines Vertrages mit dem Kantonalen Steueramt zur Qualitätssicherung (Reindexierung der online eingereichten Belege) sowie der Ausbau eines stadtinternen Geschäftes (Scanning DSO) mit, die ertragsseitigen Auswirkungen des Projekts «vollelektronische Steuererklärung» etwas abzufedern. Die vom Kantonalen Steueramt ausgerichteten Entschädigungen (für die Registerführung, für die Vornahme von Einschätzungen, für die Reindexierung sowie der Scan-Beitrag) werden ab Rechnung 2021 nicht mehr unter «Gebühren» subsumiert, sondern neu unter «Beiträge von Dritten».
- Die durchschnittlichen Kosten pro natürliche Person sowie diejenigen pro juristische Person liegen unter dem budgetierten Wert, was auf tiefere Kosten und höhere Erträge in diesen Produkten zurückzuführen ist. Die durchschnittlichen Kosten pro Grundsteuerfall kommen trotz tieferen Kosten und den Zusatzerträgen aus dem Dienstleistungszentrum Grundsteuern leicht über dem budgetierten Wert zu stehen, weil weniger Grundstücksgewinnsteuerfälle als budgetiert bearbeitet wurden.
- Bei den quantitativen Indikatoren zur Leistungsmessung der parlamentarischen Zielvorgabe «Rechtsgleiche Behandlung der Kundinnen und Kunden» ist die Tätigkeit des Rechtsdienstes abgebildet. Die im Rechtsdienst tätige teilzeitlich angestellte Mitarbeiterin befasste sich neben den hängigen Fällen mit 5 neuen Fällen und generierte insgesamt einen Mehrertrag von Fr. 92'051.60. Dabei gilt es zu beachten, dass der Rechtsdienst infolge eines personellen Wechsels rund dreieinhalb Monate unbesetzt war.
- Im 2021 konnte keine Steuerforderung erlassen werden. Insgesamt wurden 1'173 Verlustscheine ausgestellt. 281 davon sind Konkursverlustscheine.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Steuern «NEST 2020» (neue, moderne Steuersoftwarelösung) mitbegleiten: Die Stadt Winterthur ist Mitglied der Interessengemeinschaft der Zürcher Gemeinden, welche die Steuersoftware Nest verwenden (IG NEST). Aufgrund des Reengineerings der Software und dem damit verbundenen Zwang zur Ablösung der bestehenden Software sowie der Absicht des Kantonalen Steueramtes, die Steuerregister zu zentralisieren, lancierte die IG NEST das Projekt «Züri-Central». Dieses zielt darauf ab, die Software zu erneuern, die rund 50 dezentralen NEST Systeme der Gemeinden in einem System zu vereinigen, wobei die Gemeinderegister auf Anordnung des Kantons abgegrenzt sein müssen sowie den Betrieb (insbesondere Support, Testing und computergestützte Rechnungs- und Mahnläufe) zu zentralisieren. Das Steueramt Winterthur hat im Spätherbst 2021 auf Anregung der IG NEST eine unverbindliche Richtofferte für einen zentralen Betrieb in Winterthur eingereicht. Durch die vielen beteiligten Parteien, die komplexen Fragestellungen und voraussichtlich umfangreichen Anpassungen der Software wird das Projekt mehrere Jahre dauern. Um Umfang, Kosten sowie Meilensteine und Termine abschätzen zu können, wurde im Herbst 2018 ein Vorprojekt lanciert, welches Ende 2019 abgeschlossen werden konnte. Der Stadtrat hat das Steueramt mit Beschluss vom 26. Februar 2020 zur Teilnahme an der ersten Etappe des Projekts «Züri-Central» der IG NEST ermächtigt und das Steueramt beauftragt, eine Weisung an das Stadtparlament für die zweite Projektetappe auszuarbeiten. In der ersten Etappe (2020 bis 2022) werden einerseits die Differenzen zwischen dem Kernsystem der Steuersoftware NEST «Steuern 2020» und den Bedürfnissen der Zürcher Gemeinden identifiziert und validiert. Andererseits sind konzeptionelle Arbeiten für die Überführung der in den Gemeinden der IG NEST individuell betriebenen Steuersoftwarelösungen in ein für alle Gemeinden der IG NEST zentral betriebenes System erforderlich. In der

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- zweiten Phase des Projekts (2022 bis 2028) werden die definierten Veränderungen programmiert, getestet, abgenommen und bei den beteiligten Zürcher Gemeinden auf einem zentralisierten System eingeführt und betrieben.
- Projekt zur weiteren Prozessoptimierung in der Abteilung Grundsteuern: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen und Dienste des Steueramtes wurde ein benutzerfreundliches Tool entwickelt, welches den Veranlagungsprozess im Bereich der Grundsteuern unterstützt. Der Hauptnutzen liegt in der übersichtlichen Eingabemaske, die sich ändernde Sachverhalte einfach und rasch abzubilden erlaubt. Dieses Projekt konnte im Sommer 2021 erfolgreich abgeschlossen werden.
 - Mitarbeitende gezielt fördern (z. B. Jobrotationen innerhalb und ausserhalb des Steueramtes ermöglichen, gezielte Nachfolgeplanungen, Talentpool, gemeinsame Personalentwicklung mit dem Kantonalen Steueramt vorantreiben): Innerhalb des Steueramtes wurden Jobrotationen angeboten. Einzelne fanden im 2021 statt, andere sind für 2022 geplant. Das Personalentwicklungskonzept der Stadt Winterthur wurde zurückgestellt und damit auch gezielte Nachfolgeplanungen und ein Talentpool. Die gemeinsame Personalentwicklung mit dem Kantonalen Steueramt konnte «corona-bedingt» nicht vorangetrieben werden.
 - Umsetzung der Erkenntnisse aus der «Corona»-Zeit: Effizienzsteigerungen infolge Home-Office während der «Corona»-Zeit haben das Leitungsteam des Steueramtes bestärkt, Home-Office als zusätzliche Arbeitsform neben der Arbeit im Superblock auch nach «Corona» anbieten zu wollen. Das hierzu nötige Equipment (Laptop und UC-Telefonie) steht zur Verfügung, die Dokumente (Steuererklärungen, Posteingang) sind alle digitalisiert und die Vorgaben (Kanton, Stadt und Steueramt) sind definiert.
 - Arbeiten 4.0 – Work Smart weiter vorantreiben: Als erste Gemeinde im Kanton Zürich bietet die Stadt Winterthur ihrer Kundschaft seit Herbst 2021 ein Online-Tool für die Grundstückgewinnsteuererklärung an. Diese kann neu vollumfänglich elektronisch erstellt werden. Alle notwendigen Belege können direkt hochgeladen werden. Papierunterlagen sind keine mehr einzureichen. Dies bewirkt sowohl für die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, die ihre Liegenschaft verkaufen als auch für das Steueramt eine Effizienzsteigerung.
 - Erkenntnisse aus dem Controlling der Kundenorientierung (Kundschaftsbefragung 2020): Die Dokumente wurden auf Verständlichkeit überprüft. Für die interaktive Kommunikation steht ein Text-Chat zur Verfügung.
 - Kantonale Projekte aktiv mitgestalten: In der Berichtsperiode hat das Steueramt an folgenden Projekten mitgearbeitet: «Papierloser Steuererhebungsprozess», «Gemeinsames Register», «Quellensteuerreform» sowie «vollelektronische Steuererklärung». Die Projekte «Quellensteuerreform» sowie «vollelektronische Steuererklärung» wurden Anfang 2021 in den Betrieb überführt, was mit beträchtlichen Aufwendungen verbunden gewesen ist. Beim Projekt «Gemeinsames Register» musste das Kantonale Steueramt die Weichen neu stellen, nachdem sich der Verband der Zürcher Gemeindesteuerämter (VGS) im Frühling 2021 als Auftraggeber zurückgezogen hatte, weil der Vorstand zum Schluss gekommen war, dass dieses Projekt mit dem angedachten Lösungsansatz nicht realisierbar ist. Das Steueramt der Stadt Winterthur hat den Entscheid als Mitglied des Vorstandes des VGS mitgetragen und seine Mitarbeitenden aus dem Projekt zurückgezogen, um die Ressourcen auf aussichtsreichere und zukunftssträchtige Projekte zu konzentrieren. Das Projekt «Papierloser Steuererhebungsprozess» konnte gegen Ende 2021 abgeschlossen werden und in den Betrieb überführt werden.
 - Akquise von Scan-Aufträgen in der Nebensaison des Scan-Centers («Balance»-Massnahme): Im 2021 wurden neben den Scan-Aufträgen für einzelne Abteilungen des Departements Soziales die Grundsteuerakten zweier Kundengemeinde digitalisiert. Zudem wurde mit dem Kantonalen Steueramt ein Vertrag zur Qualitätssicherung (Reindexierung der online eingereichten Belege) abgeschlossen.
 - Ausbau des im Herbst 2019 aufgebauten Dienstleistungszentrums im Bereich der Grundsteuern (DLZ; «Balance»-Massnahme): Per Ende 2021 zählten nebst Winterthur 39 Gemeinden zu den Kundengemeinden des DLZ. Dies sind 4 Kundengemeinden mehr als im 2020. Fünf Zürcher Gemeinden haben der Abteilung Grundsteuern sämtliche Grundstückgewinnsteuergeschäfte zur Bearbeitung übertragen. Die weiteren Gemeinden betrauen die Abteilung Grundsteuern mit der Bearbeitung von Einzelfällen.
 - Einführung einer teilzentralen Verlustscheinbewirtschaftung in der Stadtverwaltung: Das Steueramt prüft die Verlustscheine der Stadtverwaltung anhand der Steuerdaten auf Wiedereinbringlichkeit, während die jeweils zuständigen Bereiche das Inkasso durchführen. Die Vorprüfung der Verlustscheine durch das Steueramt dient dazu, Aufwände für aussichtslose Verlustscheine zu vermeiden und Schuldner/innen, welche sich wirtschaftlich nicht oder noch nicht vollständig erholt haben, vor neuerlichen Kontaktaufnahmen durch die Inkassostelle der Fachbereiche zu bewahren.

Produkt 1 Steuern natürliche Personen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	6'831'214	7'157'328	6'717'144	440'184
Erlös	5'319'175	5'224'724	5'278'478	53'753
Nettokosten	1'512'039	1'932'604	1'438'667	493'937
Kostendeckungsgrad in %	78	73	79	6

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Einschätzung verschickt in %	99	99	99	0
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung, Steuerbezug und Inventarisierung, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	22	27	20	7
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug. Beanstandung der Steuerkontrolle in %	*	0	0	0

*Im 2020 und 2021 wurde keine Revision durch die Steuerkontrolle durchgeführt.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	70'312	70'612	70'712	100
Anzahl Pflichtige gemäss Quellensteuerverordnung I	9'375	9'600	10'248	648
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	15'584	16'000	12'829	3'171
Anzahl Betreibungen	1'962	3'200	3'810	610
Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen	852	820	765	55
Anzahl aktive Steuerauscheidungen	839	600	844	244
Anzahl passive Steuerauscheidungen	378	350	394	44
Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle	264	230	243	13

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Dank tieferen Kosten und höheren Erträgen konnte der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget um 6 Prozentpunkte gesteigert werden
- Die Anzahl Steuerrechnungsmahnungen haben gegenüber dem Vorjahr stark abgenommen, was teilweise darauf zurückzuführen ist, dass weniger Einschätzungen vorgenommen wurden und folglich weniger Schlussrechnungen ausgestellt wurden. Demgegenüber haben die Betreibungen wie erwartet zugenommen, da der letztjährige Betreibungslauf im Dezember auf das Jahr 2021 verschoben wurde.
- Die Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Trend zur straflosen Selbstanzeige ist rückläufig.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'512'039	1'932'604	1'438'667	493'937
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-35'387		10'801	-10'801
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-10'200	10'200
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'476'652	1'932'604	1'439'267	493'336

Produkt 2 Steuern juristische Personen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	385'796	397'168	375'929	21'239
Erlös	274'668	272'694	280'812	8'118
Nettokosten	111'128	124'474	95'117	29'357
Kostendeckungsgrad in %	71	69	75	6

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Eingang des Einschätzungsentscheides des Kantonalen Steueramts Zürich verschickt in %	99	99	99	0
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung und Steuerbezug, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	23	26	19	7
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug, Beanstandungen der Steuerkontrolle in %	*	0	*	N/A

*Die im 2020 begonnene Revision des Registers der juristischen Personen war Ende 2021 noch nicht abgeschlossen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	4'848	4'698	5'010	312
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	694	700	647	53
Anzahl Betreibungen	121	170	152	18
Anzahl aktive Steuerauscheidungen	273	200	256	56
Anzahl passive Steuerauscheidungen	107	60	87	27

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
▪ Dank tieferen Kosten und höheren Erträgen konnte der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget um 6 Prozentpunkte gesteigert werden. ▪ Die Anzahl steuerpflichtige juristische Personen ist gegenüber dem Vorjahr um 162 gestiegen. ▪ Die Anzahl Steuerrechnungsmahnungen haben gegenüber dem Vorjahr etwas abgenommen, was mit einer leicht tieferen Anzahl versandter Schlussrechnungen korreliert. Demgegenüber haben die Betreibungen im gleichen Zeitraum zugenommen, da der letztjährige Betreibungslauf im Dezember auf das Jahr 2021 verschoben wurde.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	111'128	124'474	95'117	29'357
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'212		675	-675
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-955	955
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	108'916	124'474	94'836	29'637

Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'354'888	1'376'246	1'338'422	37'824
Erlös	213'267	198'050	194'897	-3'153
Nettokosten	1'141'621	1'178'197	1'143'526	34'671
Kostendeckungsgrad in %	16	14	15	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Grundstückgewinnsteuereinschätzungen (ohne Gesamtüberbauungen und Teilverkäufe von Stockwerkeigentum) sind innert 7 Monaten nach der Abgabe der Steuererklärung beschlussfertig vorbereitet in %	94	90	95	5
Die Steuerrechnungen werden innert 10 Tagen nach Beschlussfassung verschickt in %	100	100	100	0
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung und Steuerbezug, Nettokosten pro Grundstückgewinnsteuerfall in CHF	1'185	1'071	1'251	179

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	963	1'100	914	186
Anzahl Handänderungen	1'048	1'000	1'198	198
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	22	15	15	0
Anzahl Betreibungen	6	8	4	4
Anzahl Einsprachen gegen Grundstückgewinnsteuereinschätzungen	20	25	12	13
Anzahl Rekurse / Grundstückgewinnsteuern	1	5	2	3
Anzahl Restanzen (pendente Fälle)	562	481	655	174
Anzahl Pfandrechtseintragungen	1	2	2	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Dank tieferen Kosten liegen die Nettokosten leicht unter dem Budgetwert.
- Erfreulicherweise konnte der Prozentsatz der Grundstückgewinnsteuereinschätzungen, welche innert 7 Monaten nach

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Abgabe der Steuererklärung beschlussreif vorbereitet sind, erneut gesteigert werden und zwar von 94% auf 95%
- Die Anzahl Einsprachen haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert, während ein Rekurs mehr ergriffen wurde. Von den 12 Einsprachen wurden 2 abgewiesen, 3 teilweise gutgeheissen und 3 vollumfänglich gutgeheissen. Die weiteren 4 Einsprachen waren Ende 2021 noch pendent. Von den 2 Rekursen wurde einer vollumfänglich gutgeheissen und einer war Ende 2021 noch pendent.
 - Bezugsseitig weist die Abteilung Grundsteuern wie bereits in den Vorjahren einen sehr guten Stand auf. Sämtliche Steuerrechnungen wurden in der vorgesehenen Frist verschickt. Die Anzahl Steuerrechnungsmahnungen und die Zahl der Betreibungen haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Vom gesetzlichen Pfandrecht (Pfandrechtseintragung), das den Gemeinden zur Verfügung steht, wenn die mutmasslich geschuldete Grundstückgewinnsteuer weder vom Veräusserer noch vom Käufer bezahlt bzw. sichergestellt wird, musste nur in zwei Fällen Gebrauch gemacht werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'141'621	1'178'197	1'143'526	34'671
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'391		2'255	-2'255
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-5'101	5'101
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'134'230	1'178'197	1'140'680	37'516

Produkt 4 Scancenter

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'997'249	3'063'325	2'853'228	210'097
Erlös	3'234'035	3'334'672	2'605'494	-729'179
Nettokosten	-236'786	-271'347	247'734	-519'082
Kostendeckungsgrad in %	108	109	91	-18

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die eingehenden Steuererklärungen von Winterthur sind vor dem Übertragsrechnungslauf verarbeitet	99	99	99	0
Die eingehenden Steuererklärungen der Kunden-Gemeinden sind innert einer Woche seit dem Eingang verarbeitet	99	99	99	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen Stadt Winterthur	67'193	66'850	67'708	858
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden mit DZ (Direktzustellung)	277'953	315'280	327'434	12'154
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden ohne DZ	40'169	0	0	0

Die Anzahl verarbeitete Steuererklärungen setzt sich zusammen aus den physisch und den online eingereichten Steuererklärungen. Erstere werden im Scan Center digitalisiert, Letztere im Scan Center reindexiert.
 Stadt Winterthur: Physisch 39'097 / Online 28'611
 andere Gemeinden: Physisch 218'080 / Online 109'354

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Die operativen Ziele wurden alle erreicht. Die Leistungsmengen bewegen sich leicht über dem Budgetwert und auch leicht über dem Vorjahreswert.
- Die Rentabilität des Scan Centers ist infolge des vom Kantonalen Steueramt im 1. Quartal 2021 eingeführten Projekts «vollelektronische Steuererklärung» beträchtlich gesunken. Die Ertragseinbussen, die daraus resultieren, dass die online eingereichten Steuererklärungen aus Winterthur und den weiteren Kundengemeinden des Scan Centers nicht mehr digitalisiert werden mussten, konnten durch kostenseitige Massnahmen (Reduktion Personalkosten, Rückgabe eines Teils der Räumlichkeiten des Steueramtes per 31. September 2021) und Zusatzerträgen (Reindexierung der online eingereichten Belege, Ausbau eines stadtinternen Geschäftes sowie Scanning der Grundsteuerakten für zwei Kundengemeinden) nur teilweise aufgefangen werden. Mittels weiteren Kostensenkungen, die im 1. Quartal 2022 greifen sowie Preiserhöhungen für die Digitalisierung der Papiersteuererklärungen per 1. Januar 2022 wird für das kommende Jahr eine ausgeglichene Rechnung des Produktes 4 angestrebt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-236'786	-271'347	247'734	-519'081
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-11'002		3'358	-3'358
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-2'079	2'079
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-247'788	-271'347	249'012	-520'359

Immobilien (240)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit Bei vermieteten Objekten des Finanzvermögens werden Nettoerträge erzielt. <i>Messung / Bewertung:</i> $\text{Nettoertrag} = \text{Nettomietsertrag} - \text{Bewirtschaftungskosten} \times 100 / \text{Buchwert} (= \text{investiertes Fremd- und Eigenkapital})$ <i>Messgrößen:</i> 1.1 Minimale Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %) 1.2 Durchschnittliche Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %)				
- Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %)	1.00	1.00	1.00	0.00
	1.00	1.00	1.00	0.00
	1.00	1.00	1.00	0.00
- Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %)	8.51	0.61	1.37	0.76
	6.54	17.99	17.13	0.86
	-0.63	7.58	7.75	0.17
2 Energie- und umweltgerechte Bauten Neubauten erreichen den MINERGIE-Standard. Bei der Erneuerung von bestehenden Bauten wird in 1. Priorität der Standard für MINERGIE-Sanierungen umgesetzt. Auf eine Komfortlüftung kann verzichtet werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der Sanierungen <i>Messgrößen:</i> - Anteil Sanierungen mit Gebäudestandard 2011 (in %) - Anteil Sanierungen mit MINERGIE-P-Standard (in %)				
- Anteil Sanierungen mit Gebäudestandard 2011 (in %) - Anteil Sanierungen mit MINERGIE-P-Standard (in %)	100	100	100	0
	1	0	0	0
3 Kundenzufriedenheit Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Die Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens ist hoch. <i>Messgrößen:</i> - Gesamtzahl Schlichtungsfälle - Anzahl rechtslose Schlichtungsfälle				
- Gesamtzahl Schlichtungsfälle - Anzahl rechtslose Schlichtungsfälle	1	2	1	1
	1	2	1	1
4 Liegenschaften Finanzvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zum Finanzvermögen und detaillierte Angaben über die einzelnen Bereiche. <i>Messgrößen:</i> - Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke) - Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %) - Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %) 4.1 Wohnliegenschaften - Anzahl Verträge - Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF) - Buchwert (in TCHF) 4.2 Gewerbeliegenschaften - Anzahl Verträge - Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF) - Buchwert (in TCHF)				
- Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke) - Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %) - Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %)	188	185	189	4
	39.40	34.10	34.50	0.40
	4.11	4.30	4.05	0.25
- Anzahl Verträge - Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF) - Buchwert (in TCHF)	885	868	909	41
	15'324	-2'592	-865	1'727
	225'883	221'258	224'550	3'292
- Anzahl Verträge - Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF) - Buchwert (in TCHF)	400	396	420	24
	4'108	16'329	15'952	377
	87'694	98'913	102'167	3'254

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
4.3 Subventionierter Wohnungsbau				
▪ Anzahl Verträge	52	52	52	0
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	672	145	80	65
▪ Buchwert (in TCHF)	8'398	8'400	8'398	2
4.4 Restaurantbetriebe				
▪ Anzahl Betriebe	8	8	8	0
▪ Anzahl Verträge	28	27	30	3
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-628	1'424	1'562	137
▪ Buchwert (in TCHF)	23'865	25'146	25'544	398
4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe				
▪ Anzahl Bauernhöfe	6	6	6	0
▪ davon BIO-Betriebe	3	3	3	0
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-1'774	-631	313	944
▪ Buchwert (in TCHF)	7'057	8'737	7'707	1'030
4.6 Baurechtsgrundstücke				
▪ Anzahl Verträge	68	68	68	0
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	879	939	984	45
▪ Buchwert (in TCHF)	33'337	33'337	33'337	0
4.7 Unbebaute Grundstücke				
▪ Anzahl Verträge	452	449	451	2
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-378	-658	-396	262
▪ Buchwert (in TCHF)	85'468	85'386	85'460	74
5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen				
Diverse Informationen über die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.				
<i>Messgrößen:</i>				
▪ Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke)	57	57	56	1
▪ Anlagewert (in TCHF)	190'373	190'000	186'427	3'573
▪ Intern verrechenbare Mietkosten (in TCHF)	15'010	15'068	14'827	241
▪ Anzahl Externe Anmietverhältnisse	3	3	3	0
▪ Mietaufwand für externe Mieten inkl. NK (in TCHF)	9'215	9'243	9'311	68
▪ Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %)	47.10	45.10	42.50	2.60
▪ Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %)	4.62	5.01	4.76	0.25
6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen				
Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.				
<i>Messgrößen:</i>				
▪ Bewirtschafteter Anlagewert (in TCHF)	658'543	645'000	671'024	26'024
▪ Sanierungsaufwand Investitionsrechnung (in TCHF)	6'738	1'289	730	559
▪ Aufwand in der Erfolgsrechnung für Instandhaltung und Instandsetzung (in TCHF)	13'260	7'414	7'485	71

(Minusbeträge = Aufwandüberschuss) (Anlagewert = GVZ-Wert) (Buchwert = ohne unvollendete Bauten) (Aufzählung der Restaurantbetriebe beinhaltet 1 Restaurant des Verwaltungsvermögens)

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	3'816'789	8	3'978'530	9	3'811'618	9	166'912
Sachkosten	7'253'507	15	6'985'552	16	6'529'060	15	456'492
Informatikkosten	421'786	1	451'422	1	459'249	1	-7'827
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	26'459'337	54	23'683'356	53	22'240'266	51	1'443'091
Mietkosten	10'143'595	21	10'180'488	23	10'243'997	23	-63'509
Übrige Kosten	1'358'754	3	256'033	1	1'014'521	2	-758'488
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>49'453'768</i>	<i>101</i>	<i>45'535'382</i>	<i>101</i>	<i>44'298'711</i>	<i>101</i>	<i>1'236'671</i>
Verrechnungen innerhalb PG	466'372	1	462'200	1	460'770	1	1'430
Total effektive Kosten	48'987'396	100	45'073'182	100	43'837'941	100	1'235'241
Verkäufe	442'630	1	735'000	2	595'086	1	-139'914
Gebühren	626'444	1	900'000	2	857'092	2	-42'908
Übrige externe Erlöse	46'071'805	94	38'356'700	85	41'107'115	94	2'750'415
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	17'037'950	35	16'889'985	37	16'831'276	38	-58'709
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>64'178'829</i>	<i>131</i>	<i>56'881'685</i>	<i>126</i>	<i>59'390'570</i>	<i>135</i>	<i>2'508'885</i>
Verrechnungen innerhalb PG	466'372	1	462'200	1	460'770	1	-1'430
Total effektive Erlöse	63'712'457	130	56'419'485	125	58'929'800	134	2'510'315
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-14'725'061	-30	-11'346'303	-25	-15'091'859	-34	3'745'556
Kostendeckungsgrad in %	130	0	125	0	134	0	9

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	33.00	36.36	32.80	3.56
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Vakanzen nebenamtliche Hauswarte/Reinigung, Bewirtschaftung und nicht beanspruchte Stellvertretungspensen.

Liegenschaftskategorie	Anzahl Liegenschaften, welche die Mindestrendite nicht erreichen
Wohnliegenschaften	24 von 125
Gewerbeliegenschaften	17 von 44
Restaurantbetriebe	4 von 7

Abweichungsbegründung

Wohnliegenschaften:
Gesamtsanierungen, Unterhalt, Leerstände, minimaler Ertrag

1 Liegenschaft bereits im Vorjahr vorhanden
22 Liegenschaften, ohne Einmaleffekte, über 1%
1 Liegenschaft, Leerstand Sanierung, unter 1%

Gewerbeliegenschaften:
Unterhalt, Leerstände, minimaler Ertrag

9 Liegenschaften bereits im Vorjahr vorhanden
5 Liegenschaften, ohne Einmaleffekte, über 1%
3 Liegenschaften, minimale Erträge, unter 1%

Abweichungsbegründung
Restaurantbetriebe: Unterhalt, Pachtzinsminderertrag Covid19
4 Liegenschaften, ohne Einmaleffekte, über 1%

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-14'648'983	-11'346'303	-15'114'543	3'768'240
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-14'238'745		3'314'560	-3'314'560
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	-28'887'728	-11'346'303	-11'799'983	453'680
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-14'648'983	-11'346'303	-15'114'543	3'768'240
Einlage/Entnahme Reserve	-76'078		22'684	-22'684
Total Nettokosten / Globalkredit	-14'725'061	-11'346'303	-15'091'859	3'745'556

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	326'681	347'703	271'625
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	14'996	-76'078	22'684
Saldo Anfang Geschäftsjahr	341'677	271'625	294'309
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	6'026	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	347'703	271'625	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
1 Wirtschaftlichkeit Wohnliegenschaften: Die Nettorendite weist einmalig die Wertberichtigung Frohsinnareal von 3,34 Millionen Franken aus. Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 2,86%. Gewerbeliegenschaften: Die Nettorendite weist einmalig die Marktwertanpassungen aus der Neubewertung der Gewerbeliegenschaften von 14,47 Millionen Franken aus. Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 2,96%. Restaurantbetriebe: Die Nettorendite weist einmalig die Marktwertanpassungen aus der Neubewertung der Restaurantliegenschaften von 1,7 Millionen Franken aus. Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 1,10%. 2 Energie- und umweltgerechte Bauten Die Sanierungen der Liegenschaften wurden gemäss Gebäudestandard 2011 ausgeführt. 3 Kundenzufriedenheit Es wurde eine Klage seitens Pächterschaft betreffend Erstreckung des Pachtverhältnisses bei der Schlichtungsbehörde bzw. dem Mietgericht eingereicht. Im Rahmen der Verhandlung wurde die Klagebewilligung erteilt und die Klage wurde durch den Kläger weitergezogen. 4 Liegenschaften Finanzvermögen Die Anzahl der städtischen Gebäude im Finanzvermögen hat sich um die Entwidmung der Liegenschaft Heiligbergstrasse 50 erhöht. Der Aufwandüberschuss bei den Wohnliegenschaften hat sich um die kleiner ausgefallene Wertberichtigung nach Neubewertung des Frohsinnareals reduziert. Das Ergebnis der Gewerbeliegenschaften beinhaltet die einmalige Marktwertanpassung aus der Neubewertung über 14,47 Millionen Franken.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Das Ergebnis der Gewerbeliegenschaften beinhaltet die einmalige Marktwertanpassung aus der Neubewertung über 1,7 Millionen Franken.

Das Ergebnis der landwirtschaftlichen Pachtbetriebe beinhaltet die einmalige Marktwertanpassung aus der Neubewertung über 0,65 Millionen Franken und Sanierungsaufwand aufgrund Wohnhaussanierungen im Umfang von 0,38 Millionen Franken.

5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Die Liegenschaft Heiligbergstrasse 50 ist nach vollzogener Umzonung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen worden.

6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen

Die Zunahme beim Anlagewert erfolgte aufgrund getätigter wertvermehrender Investitionen in die Liegenschaften.

Nettokosten/Globalkredit

Die Personalkosten konnten aufgrund laufender Betriebsoptimierungen gesenkt werden.

Die Sachkosten sind unter dem budgetierten Wert. Einerseits wurde aufgrund der anhaltenden Coronasituation und der damit verbundenen verminderten Reisetätigkeit der Bevölkerung ein reduzierter Einkauf Tageskarten Gemeinde im Umfang von 53'000 Franken getätigt. Zudem wurde ein Teil des budgetierten baulichen Unterhalts von 400'000 Franken in Finanzvermögensliegenschaften investiert.

Die Informatikkosten sind analog Budget.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand sind unter dem budgetierten Wert.

Die nach Fertigstellung des Frohsinnareals durchgeführte Neubewertung hat effektiv eine um 2 Millionen Franken tiefere Wertberichtigung ergeben. Demgegenüber stehen die beanspruchten Aufwände des baulichen Unterhalts in die Liegenschaften des Finanzvermögens von 400'000 Franken, welche im Verwaltungsvermögen eingespart wurden.

Die Mietkosten sind analog Budget.

In den übrigen Kosten ist die einmalige interne Übertragung im Wert von 0,76 Million Franken vom Verkauf einer regionalen Abwasserentsorgungsanlage von Stadtwerk enthalten, welcher über unser Finanzvermögen abgewickelt werden muss. Die Abwicklung und der Verkauf ist für die PG Immobilien kostenneutral.

Die Verkaufserlöse und Gebühren haben sich während der Coronazeit aufgrund Mindereinnahmen beim Verkauf der Tageskarten Gemeinde und im Betrieb MZA um 180'000 Franken reduziert.

Die übrigen Erlöse beinhalten einmalig die Marktwertanpassungen aus der Neubewertung der Gewerbeliegenschaften, Restaurants und landwirtschaftlichen Pachtbetrieben von 16,9 Millionen Franken. Für den Landverkauf in Davos wurde ein Buchgewinn von 1 Millionen Franken realisiert. Zudem ist die einmalige interne Übertragung im Wert von 0,76 Million Franken vom Verkauf einer regionalen Abwasserentsorgungsanlage von Stadtwerk enthalten, welcher über unser Finanzvermögen abgewickelt werden muss. Die Zukäufe des Vorjahres der Liegenschaften Bahnstrasse 17/19 und 39 sowie die Übertragung der Liegenschaft Steinberggasse 13/Technikumstrasse 20/22 führten zu nicht budgetierten Mehreinnahmen von 0,54 Million Franken.

Die internen Erlöse sind analog Budget.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Mietzinsentwicklung

Der vierteljährlich vom Bundesamt für Wohnungswesen erhobene Referenzzinssatz für Hypotheken hat sich im Berichtsjahr nicht verändert und beträgt weiterhin 1.25 % (seit dem 03.03.2020).

Sanierungen

Die Fassadensanierung bei den beiden Mehrfamilienhäusern an der Anton Graff-Strasse 39 sowie Theodor Kirchner-

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Strasse 32 wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Städtebau termingerecht abgeschlossen.

Bei der Gewerbeliegenschaft Hegistrasse 49 wurden sämtliche Flachdächer vollständig erneuert und dabei wärmetechnisch stark verbessert. Durch Vergabeerfolge konnten Kosteneinsparungen erzielt werden.

Für die Liegenschaft Guggenbühlstrasse 6 (ehemaliges Restaurant Römertor und Saalgebäude) wurde ein Mietvertrag mit der ALDI Suisse AG abgeschlossen. Die notwendige Baubewilligung für die Umnutzung des Gebäudes sowie den Mieterausbau wurde im Dezember 2021 erteilt. Es ist vorgesehen, dass die mieterseitigen Umbauarbeiten im Frühjahr 2022 starten. Die Ladeneröffnung ist im Sommer 2022 geplant.

Das Planungsverfahren für die Gesamtsanierung des Wohnhauses an der Riedhofstrasse 29 wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Städtebau abgeschlossen. Die Ausführung der grosszyklischen Sanierungsarbeiten erfolgt ab Mitte 2022 und dauert bis Ende 2022.

Das Vorprojekt zur Gesamtsanierung der Liegenschaften Untere Vogelsangstrasse 11 / Frobergstrasse 8 – 16 sowie das Vorprojekt zur Gesamtsanierung der Liegenschaft Heiligbergstrasse 50 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die weiteren Planungsarbeiten erfolgen im Jahr 2022.

Aufgrund von Lieferengpässen und Kostensteigerungen war es nicht möglich, im Berichtsjahr die umfassende Fassadensanierung an der Tösstalstrasse 54 umzusetzen. Das AfS hat die Kosten neu ermittelt und es ist vorgesehen, dass die erhöhten Kosten ins Budget 2023 eingestellt werden.

Damit die Personenströme von Angehörigen der Armee und Zivilpersonen in der Truppenunterkunft Teuchelweiher getrennt werden können, wurden Hinterausgänge erstellt. Diese bauliche Massnahme bringt einen Mehrwert in der Nutzung der Liegenschaft und gleichzeitig konnte damit ein feuerpolizeilicher Mangel behoben werden.

Das Wohnhaus der landwirtschaftlichen Liegenschaft Taggenbergstrasse 76 wurde umfassend saniert, sodass eine Wohnqualität nach modernen und energetisch effizienten Massstäben ermöglicht wurde, ohne aber den typischen Charakter der über 90-jährigen Baute zu nehmen. Aufgrund der international vorherrschenden Chip-Lieferkrise konnte die neue Luft-Wärmepumpe aber noch nicht eingebaut werden, da die nötigen Steuerungsteile fehlen.

Für die weiteren zukünftigen Sanierungsarbeiten werden die benötigten Mittel als Verpflichtungskredite in den FAP beziehungsweise in die Investitionsplanung eingestellt. Die nachhaltige und ökologisch verantwortungsvolle Erneuerung der bestehenden Bausubstanz orientiert sich an der stadträtlichen Wohnungspolitik.

Betrieb Mehrzweckanlage Teuchelweiher (MZA)

Die militärische Nutzung der MZA ist wie im Vorjahr auf einem erfreulich hohen Wert geblieben. Dies ist insbesondere auf die Beliebtheit der Anlage bei den Truppen zurückzuführen.

Die zivile Nutzung der Anlage im Geschäftsjahr ist dagegen durch Covid-19 nach wie vor stark eingeschränkt geblieben. Viele Events und Veranstaltungen wurden abgesagt. Die Anlässe, die unter Einhaltung der BAG-Vorschriften durchgeführt werden konnten, waren reduziert, was sich entsprechend auf die Einnahmen ausgewirkt hat.

Der Teuchelweiherplatz wurde an 5 Tagen für Gastspiele von Zirkussen genutzt und an 79 Tagen für anderweitige Veranstaltungen.

Restaurantbetriebe

Das Berichtsjahr war für die Restaurantbetriebe, wie bereits im Vorjahr, aufgrund der behördlich verfügten, einschneidenden Massnahmen, infolge Covid-19, ein schwieriges Jahr, welches auch Ertragseinbussen im Bereich der Pachtzinse hinterlässt.

Um dem zunehmenden Besucherstrom insbesondere bei unfreundlicher Witterung gerecht werden zu können wurde für das Restaurant Bruderhaus ein Betriebskonzept erstellt. Im Jahr 2022 wird der Kick-Off für einen Masterplan Räumliche Entwicklung Restaurant Bruderhaus erfolgen.

Bei der Liegenschaft des Restaurants Rheinfels stand eine grosszyklische Fassadensanierung inklusive Fensterersatz an. Das Gebäude erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Weiter wurden im Restaurant die Personal-WC-Anlagen vollständig erneuert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Beim Restaurant Schloss Wülflingen wurde die Gartenwirtschaft durch neue, mit LED-Beleuchtung ausgestatteten Sonnenschirmen, welche nun den gesamten Aussenplatz beschatten, bestückt. Bei der Schlossscheune wurden sämtliche notwendigen Unterhaltsarbeiten erledigt, sodass dieses Gebäude nun für den Einbau des Revierstützpunktes des Tiefbauamtes im kommenden Jahr bereitgestellt ist.

Im Restaurant Strauss wurde der Personen- und Warenlift erneuert. Damit ist der Toilettenbereich im 1. Untergeschoss für Gehbehinderte gut erschlossen.

Darlehen zur Förderung des gemeinnützigen Wohn- und Gewerberaums

Im Berichtsjahr sind keine neuen Darlehen bewilligt worden.

Tageskarten Gemeinde (TKG)

Mit Volksentscheid vom 10. Februar 2019 wurde das Departement Finanzen ermächtigt, dass ein Maximum von 50 Tageskarten Gemeinde pro Tag und Jahr gekauft werden kann. In der Zeitperiode Oktober 2020 bis September 2021 wurden von 16 425 TKG 12 214 (Vorperiode 11 632) TKG verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von 74.36% (Vorperiode 70.63 %). Die niedrige Auslastung ist auf die immer noch reduzierte Reisefreudigkeit infolge Covid-19 zurückzuführen. Für die neue Zeitperiode stehen 35 Tageskarten Gemeinde Sets (Vorperiode 45) zur Verfügung.

Corona

Bei den vom Bundesrat in der Zeit vom 22. Dezember 2020 bis 30. Mai 2021 angeordneten Covid-19- Massnahmen waren auch Gewerbetreibende betroffen, die in städtischen Liegenschaften eingemietet sind oder diese im Baurecht nutzen. Zur finanziellen Unterstützung der Mieterinnen und Mieter sowie der Baurechtsnehmenden von städtischen Liegenschaften hat der Stadtrat am 26.05.2021 beschlossen, jenen Betrieben, die wegen der angeordneten Betriebsschliessungen finanzielle Einbussen in Kauf nehmen mussten, einen Mietzins- bzw. Baurechtszinserlass zu gewähren.

Ein Mietzinserlass von 2/3 des Netto-Mietzinses richtet sich nach der Dauer der Einschränkungen:

- Schliessung vom 18.01.2021 bis 01.03.2021: 1,5 Monate
- Schliessung vom 22.12.2020 bis 01.03.2021: 2,5 Monate
- Schliessung vom 22.12.2020 bis 19.04.2021: 4,0 Monate
- Schliessung vom 22.12.2020 bis 30.05.2021: 5,0 Monate

Die städtischen Gastronomiebetriebe haben den vertraglich vereinbarten Umsatzpachtzins zu entrichten; auf die Einforderung des Mindestpachtzinses wird hingegen verzichtet, sofern dieser im laufenden Jahr nicht erreicht wird.

Gewerbetreibende, denen eine städtische Liegenschaft im Baurecht abgegeben wurde und welche von den Corona-Massnahmen in vergleichbarer Weise betroffen waren, wurde auf Basis des letztjährigen bewilligten Gesuches ein Baurechtszinserlass von 2/3 für die Dauer der Einschränkung, analog den Gewerbemietverhältnissen, gewährt.

Die Erlasse haben das Ziel, dass die Vertragsverhältnisse weitergeführt werden können und einen Beitrag an das Überleben der Betriebe zu leisten. Der Einnahmeverzicht beläuft sich auf ca.565'000 Franken und wird über den Corona-Kredit den städtischen Allgemeinkosten belastet.

1 ha = 10'000 m²

Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	26'523'565	23'165'087	22'517'310	647'776
Erlös	45'730'425	37'953'885	40'979'809	3'025'924
Nettokosten	-19'206'859	-14'788'798	-18'462'499	3'673'701
Kostendeckungsgrad in %	172	164	182	18

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung				
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	1.6	1.0	1.7	0.7

Temporäre Leerstände infolge Gesamtsanierungen in Liegenschaften.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarischen Zielvorgaben' 1 - 3				
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten				
Wohnliegenschaften				
▪ Wohnungsverträge	510	496	521	25
▪ Einfamilienhäuser	25	25	25	0
▪ diverse Verträge	149	149	154	5
▪ Garagenverträge	39	38	38	0
▪ Parkplatzverträge	162	160	171	11
Gewerbeliegenschaften				
▪ Gewerbeverträge	177	173	197	24
▪ Wohnungsverträge	10	10	10	0
▪ Garagenverträge	62	62	61	1
▪ Parkplatzverträge	151	151	152	1
Subventionierter Wohnungsbau				
▪ Einfamilienhausverträge	23	23	23	0
▪ Garagenverträge	2	2	2	0
▪ Parkplatzverträge	27	27	27	0
Restaurants				
▪ Restaurants	8	8	8	0
▪ Wohnungsverträge	14	14	14	0
▪ diverse Verträge	6	5	8	3
Landwirtschaftliche Pachtbetriebe				
▪ Bauernhöfe	6	6	6	0
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "BIO"	3	3	3	0
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "ÖLN"	3	3	3	0
Unbebaute Grundstücke				
▪ Land in ha	456	462	456	6
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	391	388	390	2
▪ Garagenverträge	9	9	9	0
▪ Parkplatzverträge	52	52	52	0
Baurechte				
▪ Baurechte für Wohnbauten	28	28	28	0
▪ Baurechte für Industriebauten	40	40	40	0
Diverse städtische Objekte				
▪ Wohnungsverträge	6	6	6	0
▪ Einfamilienhausverträge	3	3	3	0
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	36	43	37	6
▪ Restaurants	3	3	3	0
▪ Baurechte	9	9	9	0
▪ Garagenverträge	32	32	32	0
▪ Parkplatzverträge	79	79	79	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Inkassomandat für diverse städtische Objekte				
▪ Wohnungsverträge	119	119	119	0
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	26	23	27	4
▪ Garagenverträge	44	44	44	0
▪ Parkplatzverträge	48	48	48	0

(1 Are a = 100 m²)

1 Hektar ha = 10'000 m²)

Anschauungsbeispiel: Standard-Fussballfeld: 7'140 m²

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Kosten: Die nach Fertigstellung des Frohsinnareals durchgeführte Neubewertung hat effektiv eine um 2 Millionen Franken tiefere Wertberichtigung ergeben. Demgegenüber stehen die beanspruchten Aufwände des baulichen Unterhalts in die Liegenschaften des Finanzvermögens, welche im Verwaltungsvermögen eingespart wurden, sowie die einmalige interne Übertragung vom Verkauf einer regionalen Abwasserentsorgungsanlage von Stadtwerk enthalten, welcher über unser Finanzvermögen abgewickelt werden muss. Erlös: Für den Landverkauf in Davos wurde ein Buchgewinn realisiert. Zudem ist die einmalige interne Übertragung vom Verkauf einer regionalen Abwasserentsorgungsanlage von Stadtwerk enthalten, welcher über unser Finanzvermögen abgewickelt werden muss. Die Zukäufe des Vorjahres der Liegenschaften Bahnstrasse 17/19 und 39 sowie die Übertragung der Liegenschaft Steinberggasse 13/Technikumstrasse 20/22 führten zu nicht budgetierten Mehreinnahmen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-19'206'859	-14'788'798	-18'462'499	3'673'701
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			27'309	-27'309
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-13'955'932		3'291'394	-3'291'394
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-33'162'791	-14'788'798	-15'143'796	354'998

Institution	Buchwert 31.12.2021	Unvollendete Bauten 31.12.2021	Total aktiviertes Grundeigentum 31.12.2021	Ertrag 2021	* in %	Int. Kapitalzins	Übriger Aufwand (Unterhalt, Verwaltung)	Ist 2021 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)	Ist 2020 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)
Wohnliegenschaften	216'527'873	8'021'925	224'549'798	25'927'057	11	3'939'878	22'852'012	-864'833	15'323'779
Gewerbeliegenschaften	102'167'180	0	102'167'180	5'400'368	5	1'547'719	-12'099'713	15'952'362	4'107'782
Sub. Wohnungsbau	8'397'500	0	8'397'500	397'560	4	146'956	170'402	80'202	671'734
Restaurants	25'543'703	0	25'543'703	3'141'468	12	417'633	1'161'404	1'562'431	-627'506
Landw. Pachtbetriebe	7'707'239	0	7'707'239	875'196	11	123'495	438'708	312'993	-1'773'928
Baurechte	33'337'000	0	33'337'000	1'779'536	5	583'398	212'589	983'549	879'346
Unbebaute Grundstücke	85'459'626	0	85'459'626	1'705'390	2	1'495'684	605'949	-396'243	-378'307
Total	479'140'123	8'021'925	487'162'048	39'226'575	8	8'254'763	2'589'052	17'630'461	18'202'900
Buchgewinne aus Verkauf FV								998'971	850'748
Buchverluste aus Verkauf FV									
Grundbuchgeschäfte								-166'933	153'211
Total Nettokosten Bewirtschaftung FV								18'462'499	

Wohnliegenschaften: Sanierungsaufwand aus Gesamtsanierungen im Umfang von 349'000 Franken und Wertberichtigung Frohsinnareal von 3,34 Millionen Franken

Gewerbeliegenschaften: Wertberichtigung aus Neubewertung 14,58 Millionen Franken

Restaurants: Wertberichtigung aus Neubewertung 1,7 Millionen Franken

Landw. Pachtbetriebe: Wertberichtigung aus Neubewertung 0,65 Millionen Franken und Sanierungsaufwand aufgrund Wohnhaussanierungen im Umfang von 381'000 Franken

Buchgewinne: Buchgewinn 1 Million aus Landverkauf in Davos

* Bruttorendite (Ertrag x 100 / Anlagewert resp. Total aktiviertes Grundeigentum)

Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	22'138'054	21'555'227	20'934'348	620'880
Erlös	18'181'321	18'746'800	18'238'773	-508'027
Nettokosten	3'956'733	2'808'427	2'695'575	112'853
Kostendeckungsgrad in %	82	87	87	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung				
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	0.1	0.0	1.0	1.0

Temporäre Leerstände

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarische Zielvorgaben' 1 - 3				
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten				
Verwaltungsliegenschaften				
▪ Wohnungsverträge	9	9	8	1
▪ Nutzungsvereinbarungen Stadt, Gewerbe, Pacht-, diverse Verträge	82	82	81	1
▪ Garagenverträge	169	169	169	0
▪ Parkplatzverträge	26	26	26	0
Betrieb Mehrzweckanlage				
▪ MZA Teuchelweiher (Alt- und Neubau)	1	1	1	0
▪ Schiessanlagen (Ohrbühl, Wieshof)	1	1	1	0
▪ Objekte (Plätze, Parkplätze etc.)	12	13	12	1
Übrige Liegenschaften				
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	47	47	49	2
▪ Garagenverträge	6	6	6	0
▪ Parkplatzverträge	18	18	18	0
Pünftenverwaltung				
▪ Pachtverträge (inkl. Arealpachtverträge)	676	678	682	4

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Kosten: Nicht beanspruchte Aufwände des baulichen Unterhalts, welche in die Liegenschaften des Finanzvermögens investiert wurden. Erlös: Die Verkaufserlöse und Gebühren haben sich während der Coronazeit aufgrund Mindereinnahmen beim Verkauf der Tageskarten Gemeinde und im Betrieb MZA reduziert. Die interne Verrechnung der Nutzergebühren für den Superblock war geringer.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'956'733	2'808'427	2'695'575	112'852
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	68'652			
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-345'439		-4'143	4'143
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'679'945	2'808'427	2'691'432	116'995

Produkt 3 Zentrale Dienste

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	786'122	815'068	824'369	-9'301
Erlös	191'005	181'000	171'988	-9'012
Nettokosten	595'117	634'068	652'381	-18'313
Kostendeckungsgrad in %	24	22	21	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Departementsinterne und übergreifende Dienstleistungen und Projekte in CHF	595'117	634'068	652'381	18'313

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Kosten der departementsinternen und übergreifenden Dienstleistungen wurden eingehalten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	595'117	634'068	652'381	-18'313
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	595'117	634'068	652'381	-18'313

Städtische Allgeminkosten/Erlöse (263)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Total Investitionen im allgemeinen Verwaltungsvermögen in CHF Mio.	64.4	103.9	85.7	18.2
▪ Höhe des Konzernzinssatzes (in %)	2.00	1.75	1.75	0.00
▪ Dividendenausschüttung der Zürcher Kantonalbank in CHF Mio.	12.1	8.4	10.9	2.5

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	-9'013'891	-11	-11'358'744	-14	-39'214'619	-78	27'855'875
Sachkosten	4'250'821	5	2'494'323	3	663'992	1	1'830'330
Informatikkosten	-2'040	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	2'882'450	3	1'616'045	2	3'267'668	7	-1'651'623
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	83'400'175	100	85'623'221	106	82'697'786	164	2'925'435
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	1'528'496	2	2'070'000	3	2'878'549	6	-808'549
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>83'046'012</i>	<i>100</i>	<i>80'444'845</i>	<i>100</i>	<i>50'293'377</i>	<i>100</i>	<i>30'151'468</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	83'046'011	100	80'444'845	100	50'293'377	100	30'151'468
Verkäufe	14	0	0	0	-1	0	-1
Gebühren	390	0	185'900	0	0	0	-185'900
Übrige externe Erlöse	1'970'464	2	1'595'000	2	3'200'717	6	1'605'717
Beiträge von Dritten	13'349'959	16	11'100'000	14	11'435'905	23	335'905
Interne Erlöse	110'467'593	133	113'203'643	141	109'420'731	218	-3'782'912
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>125'788'420</i>	<i>151</i>	<i>126'084'543</i>	<i>157</i>	<i>124'057'351</i>	<i>247</i>	<i>-2'027'192</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	125'788'420	151	126'084'543	157	124'057'351	247	-2'027'192
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-42'742'409	-51	-45'639'698	-57	-73'763'975	-147	28'124'276
Kostendeckungsgrad in %	151	0	157	0	247	0	90

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Personalkosten

Die Personalkosten liegen knapp 28 Millionen Franken unter Budget. Der Verbrauch der Rückstellung für Sanierungsbeträge fiel 2021 rund 2,5 Millionen Franken tiefer aus. Weiter wurden ein Teil der Rückstellung für die Pensionskassen Sanierung (21,7 Millionen) sowie die Rückstellung für die ordentlichen Sanierungsbeiträge (8,6 Millionen) aufgelöst. Die Details dazu können der Weisung zur Rechnung entnommen werden.
Die Belastung auf dem Sozialstellenkredit war gegenüber Budget rund 100'000 Franken tiefer.

Sachkosten

Die Sachkosten fallen um rund 1,8 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert. Einerseits verbessert sich das Ergebnis aufgrund der Aufteilung von zentral budgetierten Positionen (u.a. UVG-Prämie (0.6 Mio. CHF)) auf die betroffenen Bereiche, andererseits entfallen von der Stadt übernommene Leistungen und Gebühren des Albanifestes, der Fasnacht und der Dorfeten aufgrund der COVID-Pandemie (0.8 Mio. CHF).

Beiträge an Dritte

COVID-Pandemie: Infolge der Pandemie wurden unter dieser Position total 1,2 Millionen Franken Kosten verbucht (insbesondere Mietzinserlasse Gewerbemietverhältnisse, Rückerstattung des nicht benötigten Gemeindebeitrags der kurzfristigen wirtschaftlichen Nothilfe für Selbstständigerwerbende an den Kanton).

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die um 3,4 Millionen Franken geringeren Abschreibungen gründen auf tiefen Realisierungsquoten in Vorjahren und Projektverzögerungen bzw. -verschiebungen. Zudem verringerte sich die Zinsbelastung dank der anhaltenden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Tiefzinsphase um rund 0,4 Millionen Franken gegenüber dem Budget. Einzig die interne Zinsverrechnung an die Betriebe liegt um rund 1,1 Millionen Franken über dem Budget, da einerseits die Reserven der Betriebe höher ausfielen als angenommen und andererseits ab Rechnung 2021 die Betriebsreserven zu vollem Zinssatz verzinst werden müssen (gemäss Prüfbericht des Gemeindeamts zur Jahresrechnung 2020).

Gebühren

COVID-Pandemie:

Die Gebühreneinnahmen des Albanifestes, der Fasnacht und der Dorfeten an die Stadt Winterthur entfielen, da die Anlässe 2021 aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden mussten.

Übrige externe Erlöse

Insbesondere knapp 1 Million Franken höhere Beteiligungserträge führen zu einem besseren Ergebnis. Die Negativzinsen aus kurzfristigen Krediten liegen mit 300'000 Franken knapp 200'000 Franken unter Budget.

Beiträge von Dritten

Die budgetierte ZKB-Dividende fällt um 2,5 Millionen Franken höher aus, davon sind 2,4 Millionen Franken auf die ausserordentliche Corona-Dividende zurückzuführen. Der Sonderlastenausgleich für die STAF wird aus buchhalterischen Gründen in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich verbucht (1,6 Mio. CHF budgetiert, davon 1,3 Mio. CHF vereinnahmt).

Des Weiteren liegt die Rückverteilung der CO₂-Abgabe rund 0,3 Millionen Franken unter Budget.

Interne Erlöse

Die internen Verrechnungen liegen aufgrund der geringeren Abschreibungen um rund 3,4 Millionen Franken unter Budget. Aus demselben Grund sind auch die internen Zinsen des Steuerhaushalts um rund 0,8 Millionen Franken und diejenigen der Betriebe um rund 0,4 Millionen Franken schlechter als budgetiert.

Die Ablieferung von Stadtwerk übertrifft mit 12,0 Millionen Franken das Budget leicht um 0,6 Millionen Franken.

Dahingegen liegt die Ablieferung von Parkieren Winterthur mit 1,3 Millionen Franken knapp 0,3 Millionen Franken unter Budget.

Beiträge an Dritte / Übrige Kosten / Übrige externe Erlöse / Beiträge von Dritten / Interne Erlöse

Die übrigen, nicht erwähnten grösseren Abweichungen dieser Positionen sind durch die unter HRM2 vorgeschriebene Verbuchung der Einzahlungen/Auszahlungen aus Fonds zurückzuführen. Die Fondsbewegungen müssen unter HRM2 ebenfalls gesondert in den Aufwands- und Ertragspositionen gezeigt werden. Gesamthaft hat dieser Vorgang keine Auswirkung auf das Ergebnis der Produktgruppe bzw. der Stadt, da die entsprechenden Buchungen direkt mit den Fondskonti in der Bilanz ausgeglichen werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Siehe Produktgruppe Finanzamt

Steuern und Finanzausgleich (280)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Steuern				
▪ Steuerfuss in %	122	125	125	0

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	-876'638	-12	2'000'000	20	2'965'978	29	-965'978
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	1'139'757	15	1'100'000	11	696'960	7	403'040
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'265'640	17	1'100'000	11	680'853	7	419'147
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	5'859'967	79	5'871'357	58	5'871'357	57	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>7'388'727</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>100</i>	<i>10'215'148</i>	<i>100</i>	<i>-143'791</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	7'388'727	100	10'071'357	100	10'215'148	100	-143'791
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse, v.a. Steuererträge	419'465'418	5'677	436'430'000	4'333	461'491'217	4'518	25'061'217
Beiträge von Dritten, v.a. Finanzausgleich	185'226'518	2'507	204'501'949	2'031	205'823'019	2'015	1'321'070
Interne Erlöse	5'859'967	79	5'871'357	58	5'871'357	57	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>610'551'903</i>	<i>8'263</i>	<i>646'803'306</i>	<i>6'422</i>	<i>673'185'593</i>	<i>6'590</i>	<i>26'382'287</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	610'551'903	8'263	646'803'306	6'422	673'185'593	6'590	26'382'287
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-603'163'177	-8'163	-636'731'949	-6'322	-662'970'445	-6'490	26'238'496
Kostendeckungsgrad in %	8'263	0	6'422	0	6'590	0	168

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Aufteilung Steuerertrag nach natürlichen und juristischen Personen				
Einkommenssteuern natürliche Personen	259'845'104	257'385'000	265'547'735	8'162'735
Vermögenssteuern natürliche Personen	34'095'635	35'330'000	36'167'490	837'490
Quellensteuern natürliche Personen	13'039'725	20'000'000	21'589'973	1'589'973
Personensteuern	2'352'111	2'350'000	2'188'035	161'965
Total Direkte Steuern natürliche Personen	309'332'575	315'065'000	325'493'233	10'428'233
Gewinnsteuern juristische Personen	56'352'392	55'165'000	67'871'814	12'706'814
Kapitalsteuern juristische Personen	5'106'535	5'550'000	6'988'877	1'438'877
Total Direkte Steuern juristische Personen	61'458'927	60'715'000	74'860'691	14'145'691
Total Grundstücksgewinnsteuer	47'830'321	60'000'000	60'285'721	285'721
Gesamtsteuerertrag	418'621'823	435'780'000	460'639'646	24'859'646
Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen				
Steuerertrag Rechnungsjahr	321'680'362	336'780'000	337'197'048	417'048
Steuerertrag aus früheren Jahren	50'783'401	30'000'000	40'927'799	10'927'799
Nachsteuern	1'430'855	800'000	1'525'159	725'159
Aktive Steuerauscheidungen	24'250'971	15'000'000	22'664'689	7'664'689
Passive Steuerauscheidungen	-40'595'483	-28'900'000	-25'273'359	3'626'641
Quellensteuern	13'039'725	20'000'000	21'589'973	1'589'973

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Vergleich Rechnung 2021 / Budget 2021**

Der Gesamtsteuerertrag liegt um rund 24,9 Millionen Franken (5.70 %) über dem budgetierten Wert. Bei den ordentlichen Steuern wurde der budgetierte Wert um knapp 24,6 Millionen Franken übertroffen. Dabei gilt es zu beachten, dass der Steuerertrag der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuer) eine Steigerung von 9,0 Millionen Franken (+3.1 %) verzeichnen konnte. Dies gilt auch für den Steuerertrag der juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuer), welcher um 14,1 Millionen Franken (23.3 %) stieg. Der Grundstückgewinnsteuerertrag bewegte sich im Rahmen des Budgets.

Die Stadt musste rund 11,3 Millionen Franken weniger Steuererträge an andere Zürcher Gemeinden abliefern als prognostiziert. Die Quellensteuereinnahmen sind rund 1,6 Millionen Franken höher ausgefallen als budgetiert. Die Nachsteuern sind gegenüber dem Budget um rund 0,7 Millionen Franken höher, und damit fast doppelt so hoch wie angenommen, was wegen des rückläufigen Trends zur straflosen Selbstanzeige bemerkenswert ist. Die Kosten bewegen sich auf Budgetniveau.

Vergleich Rechnung 2021 / Rechnung 2020

Der Gesamtsteuerertrag liegt um rund 42,0 Millionen Franken bzw. um 10.04 % über der Vorjahresrechnung. Die Kosten sind rund 2,8 Millionen Franken bzw. 184.14 % höher ausgefallen als im Vorjahr. Damit bewegen sich die Abschreibungen und Wertberichtigungen wieder auf dem Niveau der Jahre 2019 und früher. Die ordentlichen Gemeindesteuern des laufenden Rechnungsjahres ergaben einen Ertrag von 337,2 Millionen Franken, was rund 15,5 Millionen Franken mehr als im letzten Jahr ausmacht. Bei den Steuern der natürlichen Personen des laufenden Jahres ist eine Zunahme von 0.48 % zu verzeichnen, bei den juristischen Personen eine Zunahme von 10.42 % (Basis Vorjahr 100 %). Der Steuerertrag des laufenden Rechnungsjahres stammt zu 80.12 % (Vorjahr 81.58 %) von den natürlichen Personen und zu 19.88 % (Vorjahr 18.42 %) von den juristischen Personen. Der Steuerertrag aus den früheren Jahren verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 9,9 Millionen Franken, was einer Reduktion von 19.41 % entspricht.

In der Steuerperiode 2021 musste die Stadt Winterthur gut 2,6 Millionen Franken mehr an Steuererträgen an andere Zürcher Gemeinden abliefern, als sie von diesen erhielt. Dies sind rund 13,7 Millionen Franken weniger als im Vorjahr. Die Quellensteuer I (auf Erwerbseinkommen der in der Schweiz wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen ohne Niederlassungsbewilligung) sowie die Quellensteuer II (auf in der Schweiz erzielten Einnahmen von natürlichen oder juristischen Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz) liegen insgesamt rund 8,5 Millionen Franken über dem Vorjahresniveau. Die Erträge aus Nachsteuern und Bussen haben sich gegenüber dem letzten Jahr um knapp 100'000 Franken erhöht. Der Grundstückgewinnsteuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr um rund 12,5 Millionen Franken höher ausgefallen (+ 26.04 %).

Der Finanzausgleich wurde gemäss Budget vereinnahmt. Hingegen wurde der Sonderausgleich "STAF" von 1.3 Mio. Franken aus buchhalterischen Gründen in dieser Produktgruppe anstatt bei den Städtischen Allgemeynkosten / Erlösen verbucht, welcher dort mit 1.6 Mio. Franken budgetiert wurde.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**a) Bundesebene**

- Unternehmenssteuerreform: Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) wurde an der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 angenommen. Dieses und die damit im Zusammenhang stehenden Verordnungen traten per 1. Januar 2020 in Kraft und haben ab Rechnungsjahr 2021 finanzielle Auswirkungen.
- Familienbesteuerung: In der Herbstsession 2020 beschloss das Parlament, die Verabschiedung einer Botschaft zur Einführung der Individualbesteuerung in die Legislaturplanung 2019-2023 aufzunehmen. Am 24. September 2021 hiess der Bundesrat eine Auslegeordnung zur Individualbesteuerung gut.
- Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten: Am 19. Juni 2020 wurde die parlamentarische Initiative «Steuerliche Entlastung für familienexterne Kinderbetreuung von bis zu 25 000 Franken pro Kind und Jahr» in der direkten Bundessteuer eingereicht. Die Eidgenössischen Räte haben dieser Initiative am 1. Oktober 2021 zugestimmt. Die Vorlage tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.
- Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartementes (EFD) über den Abzug der Berufskosten unselbstständig Erwerbender bei der direkten Bundessteuer (Berufskostenverordnung): Mit der Änderung der Verordnungsbestimmung soll sich der administrative Aufwand für Unternehmen mit Geschäftsfahrzeugen sowie für deren Inhaber/innen verringern, indem neu mit einer Erhöhung der Pauschale auf 0.9 % des Fahrzeugkaufpreises pro Monat die Nutzung des Fahrzeugs für den Arbeitsweg und weitere private Zwecke abgegolten wird. Im Gegenzug entfällt der Abzug der Arbeitswegkosten. Ungeachtet dessen bleibt es weiterhin möglich, die effektive private Nutzung mit einem Fahrtenheft abzurechnen und den Fahrkostenabzug geltend zu machen. Die Vorlage trat am 1. Januar

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

2022 in Kraft.

- Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens: Das Anwendungsfeld der nachträglichen ordentlichen Veranlagung wird ausgeweitet zwecks Beseitigung der Ungleichbehandlung zwischen ordentlich und an der Quelle besteuerten Personen. Dadurch kommt es zu einer Verschiebung von Quellensteuererträgen zu ordentlichen Steuern. Die Gesetzesvorlage trat am 1. Januar 2021 in Kraft und wirkt sich ab 2022 aus.
- Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung: Die Umsetzung der parlamentarischen Initiative der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates «Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» sieht gemäss Entscheid des Ständerates in der Herbstsession 2021 vor, dass der Eigenmietwert von selbstbewohntem Wohneigentum nicht mehr besteuert wird. Gleichzeitig entfallen im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sowohl die Unterhaltskosten als auch die ausserfiskalisch motivierten Abzüge (Ausnahme: Abzug für denkmalpflegerische Arbeiten). Im Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden bleiben der Abzug für denkmalpflegerische Arbeiten sowie zeitlich befristete Abzüge für Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen als Kann-Vorschrift bestehen. Die Abziehbarkeit der privaten Schuldzinsen soll im Umfang von 70 % der steuerbaren Vermögenserträge weiterhin möglich sein. Zusätzlich soll bei den Schuldzinsen ein so genannter Ersterwerberabzug eingeführt werden. Als nächstes wird sich die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates mit dem Gesetzesentwurf befassen. Dieser tritt frühestens am 1. Januar 2023 in Kraft.
- Bundesgesetz über elektronische Verfahren im Steuerbereich: Dies ist ein Mantelerlass, der das elektronische Verfahren in allen Steuerbereichen regelt. Für die Umsetzung ist ein gestaffeltes Inkrafttreten vorgesehen. Das neue Bundesgesetz ermächtigt den Bundesrat unter anderem, die Unternehmen zum elektronischen Verkehr mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung verpflichten zu können. Diese Bestimmung trat bereits am 1. Januar 2022 in Kraft. Zudem verpflichtet es die Kantone, neben dem schriftlichen Verfahren auch ein elektronisches vorzusehen. Hier wurde das Inkrafttreten auf den 1. Januar 2024 festgesetzt. Auf die Unterzeichnung der elektronisch eingereichten Steuererklärung soll sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene per 1. Januar 2024 verzichtet werden. Ferner regelt das neue Bundesgesetz einheitliche Datenformate bei der Steuererklärung (Inkrafttreten: 1. Januar 2024) und ermöglicht ab Januar 2023 die Verwendung der AHV-Nummer durch den Versicherer bei der Meldung von Versicherungsleistungen.
- Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben: Unter die eidgenössischen Stempelabgaben fallen die Emissionsabgabe auf der Ausgabe von Wertpapieren, die Umsatzabgabe beim Handel mit Wertpapieren und der Versicherungsstempel auf Versicherungsprämien. Die Reformvorhaben zielen darauf ab, die Attraktivität des Finanzplatzes Schweiz zu wahren und das Wirtschaftswachstum zu fördern. Entwurf 1, welcher vorsah, die Emissionsabgabe abzuschaffen, wurde am 13. Februar 2022 an der Urne abgelehnt. Entwurf 2 befasst sich mit der Abschaffung der Umsatz- und Versicherungsabgabe und soll im Rahmen der Reform des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer behandelt werden.
- Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer: Die vorliegende Reform will die Rahmenbedingungen für den Schweizer Fremdkapitalmarkt verbessern. Zur Stärkung desselben sollen daher Zinserträge mit Ausnahme der Zinsen aus Kundenguthaben an inländische natürliche Personen von der Verrechnungssteuer ausgenommen werden. Ausserdem soll die Umsatzabgabe auf inländischen Obligationen aufgehoben werden. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2023 vorgesehen.
- Änderung der Verordnung über die Verrechnungssteuer: Erbinnen und Erben einer noch nicht verteilten Erbschaft sollen die Verrechnungssteuer auf Erbschaftserträgen in ihrem Wohnsitzkanton und nicht mehr am letzten Wohnsitz des Erblassers zurückfordern. Damit kann die Erfassung mit der Einkommens- und Vermögenssteuer und die korrekte Rückerstattung der Verrechnungssteuer bei interkantonalen Sachverhalten besser sichergestellt werden. Die Vorlage trat am 1. Januar 2022 in Kraft.
- Bundesgesetz über die Besteuerung von Leibrenten und ähnlichen Vorsorgeformen: Leibrenten werden im heutigen Zinsumfeld zu hoch besteuert. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 24. November 2021 daher beschlossen, die Besteuerung des Ertragsanteils von Leibrenten und ähnlichen Versicherungsformen flexibel den Anlagebedingungen anzupassen. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2023 vorgesehen.
- Änderung des Obligationenrechts (Aktienrechtsreform): Mit der Aktienrechtsreform sind u. a. Änderungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und des Steuerharmonisierungsgesetzes in Bezug auf das Kapitalband und die steuerliche Behandlung von Bilanz und Erfolgsrechnung in Fremdwährung vorgesehen. Die Vorlage tritt per 1. Januar 2023 in Kraft.
- Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen: Unternehmen sollen im Ausland verhängte Bussen von den Steuern abziehen können, wenn sie gegen den schweizerischen Ordre public verstossen oder wenn die steuerpflichtige Person glaubhaft darlegt, dass sie alles Zumutbare unternommen hat, um sich rechtskonform zu verhalten. Die Vorlage trat am 1. Januar 2022 in Kraft.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

b) Kanton Zürich

- Änderung des Steuergesetzes betreffend Verrechnung von Geschäftsverlusten mit steuerbaren Grundstückgewinnen: Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich, die eine Liegenschaft veräussern, sollen Geschäftsverluste bei der Grundstückgewinnsteuer zur Verrechnung bringen können. Bis anhin bestand die Verrechnungsmöglichkeit nur für Unternehmen, die ihren Sitz ausserhalb des Kantons Zürich hatten. Diese Gesetzesvorlage trat am 1. Januar 2019 in Kraft und wirkt sich finanziell ab Rechnungsjahr 2021 aus.
- Kantonale Umsetzungsvorlage zur STAF: Die vom Stimmvolk am 1. September 2019 angenommene Gesetzesvorlage bezweckt, die speziell besteuerten Gesellschaften (Holdings, Finanzierungsgesellschaften usw.) mit einer breiten Auswahl an neuen steuerlichen Instrumenten im Kanton Zürich zu halten und den Gewinnsteuersatz per 1. Januar 2021 von 8 % auf 7 % zu senken, um den Kanton Zürich wettbewerbsfähig zu halten. Sie trat mit Ausnahme einzelner Bestimmungen (u. a. der Senkung des Gewinnsteuersatzes) per 1. Januar 2020 in Kraft und zeitigt finanzielle Wirkungen ab Rechnungsjahr 2021.
- Mehrwertausgleichsgesetz: Dieses bezweckt, Planungsvorteile, die durch Einzonung, Umzonung einer Zone für öffentliche Bauten sowie von Auf- und Umzonungen der übrigen Bauzonen resultieren, abzuschöpfen. Die Mehrwertabgabe soll bei der Grundstückgewinnsteuer als anrechenbare Aufwendung abgezogen werden können. Schätzungen des Kantons zufolge sollen die Mindereinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer im Durchschnitt aller Gemeinden höchstens 0,2 Steuerprozent betragen. Das Gesetz wurde am 28. Oktober 2019 vom Kantonsrat verabschiedet und trat am 1. Januar 2021 in Kraft.
- Reduktion des Ausgleichs- und Vergütungszinses: Der Regierungsrat hat die Zinsen, die beim Bezahlen der Staats- und Gemeindesteuerrechnung angewendet werden, per 1. Januar 2020 angepasst. Der Ausgleichs- und der Vergütungszins sinken mit Wirkung ab Rechnungsjahr 2021 von 0.5 % auf 0.25 %.
- Änderung des Steuergesetzes betreffend Besteuerung von Kapitalleistungen aus Vorsorge: Diese werden gesondert zu dem Steuersatz berechnet, der sich ergäbe, wenn anstelle der einmaligen eine jährliche Leistung neu von einem Zwanzigstel statt wie bisher von einem Zehntel der Kapitalleistung ausgerichtet würde. Mit der Änderung wird die Besteuerung von Kapitalleistungen der höheren Lebenserwartung und den tieferen Umwandlungssätzen in der beruflichen Vorsorge Rechnung getragen. Die Vorlage trat am 1. Januar 2022 in Kraft.
- Volksinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»: Die Volksinitiative verlangt eine Erhöhung des Teilbesteuerungssatzes für qualifizierte Beteiligungen im Privat- und im Geschäftsvermögen von 50 % auf 70 %. Der Regierungsrat beantragte dem Kantonsrat am 3. Februar 2021, die Volksinitiative abzulehnen und diese den Stimmberechtigten zur Abstimmung zu unterbreiten. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben beantragte dem Kantonsrat am 2. Dezember 2021 ebenfalls, die Volksinitiative abzulehnen.
- Parlamentarische Initiative betreffend Änderung von § 225 Absatz 3 des Steuergesetzes vom 15. März 2021: Diese verlangt, dass langjährige Eigentümer beim Verkauf ihrer Liegenschaft einen zusätzlichen Rabatt bei der Grundstückgewinnsteuer erhalten sollen. Der Kantonsrat hat die parlamentarische Initiative am 1. November 2021 vorläufig unterstützt.
- Volksinitiative «Gerechtigkeit schaffen – Krankenkassen-Prämienabzug der Realität anpassen» («Gerechtigkeitsinitiative»): Diese zielt auf eine beträchtliche Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Krankenkassenprämien ab. Der Regierungsrat lehnt die Volksinitiative ab und unterbreitete dem Kantonsrat mit Beschluss vom 14. April 2021 einen Gegenvorschlag, mit welchem die Abzüge in einem moderaten Ausmass erhöht werden und den Kanton Zürich in eine mit den Nachbarkantonen vergleichbare Position bringt. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben beantragte dem Kantonsrat am 9. Dezember 2021, die «Gerechtigkeitsinitiative» abzulehnen. Den Gegenvorschlag des Regierungsrates empfiehlt sie zur Annahme.

Departement Bau

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Das Departement Bau führt das Baubewilligungsverfahren, sorgt mit der Siedlungs- und der Verkehrsplanung für eine geordnete Stadtentwicklung und schützt im Rahmen der Denkmalpflege die städtischen Kulturdenkmäler. Zudem obliegen ihm die bauliche Leitung und der Unterhalt der Verkehrswege, der Abwasserkanäle sowie der städtischen Hochbauten, die Bereitstellung einer funktionierenden Abfallentsorgung, der Unterhalt der amtlichen Vermessung und die Bereitstellung von Geoinformationen. Langfristziele aus dem Legislaturprogramm 2018 – 2022 sind, dass Winterthur stadtverträgliche Mobilität ermöglicht, Energie effizient nutzt und erneuerbare Energien fördert und dass Winterthur ein lebendiger Stadtraum mit starken Quartierzentren und attraktiven Grün- und Freiräumen ist. Die Geschäftsleitung hat zwei Retraiten zur Führungs- und Kulturentwicklung durchgeführt.

Tiefbauamt (*systemrelevanter Bereich während Corona-Pandemie*)

Es wurde eine Reorganisation begonnen, die ab Mitte 2022 umgesetzt wird. Für die Projekte Unt. Vogelsangstr., Revierstützpunkt Kiesstr., Lichtsignalanlage Knoten Dättnauer-/Steigstr. und Vorstudie Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze hat das Stadtparlament die Kredite bewilligt. Die Kreditanträge für die Projekte Frauenfelderstr. und Velostation Stellwerk sind noch hängig. Der Stadtrat hat die Motion Sammeln/Recycling Kunststoffabfälle und das Postulat «Mehr Grün für den Stadtraum Rudolfstr.» beantwortet, 28 (8) Verkehrsanordnungen erlassen und drei Petitionen zum Verkehr beantwortet. Die Projekte Veloparking Esse-Areal, Rosentalstr. und Hegi-/Baumschulstr. wurden durch den Stadtrat festgesetzt und die Projekte Solarstr., Querung Grüze (Hegistr.), Etzbergkreisel, Frauenfelderstr. und Bushaltestellen Sulzerallee aufgelegt. Der Stadtrat nahm Kenntnis von der Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr, vom Rückzug der kommunalen Volksinitiative «Verbesserung der Veloinfrastruktur in allen Stadtkreisen», vom technischen Bericht Massnahmenplanung Naturgefahren und der Bestandesaufnahme Verkehrsmanagement-Infrastruktur. Die Strategie «Veloparkierung rund um den Hauptbahnhof» mit Zielhorizont 2030 und Ausblick auf 2040/50, die Fahrzeugstrategie und Ausschreibung des Flottenmanagements für die zentrale Fahrzeugbeschaffung, das Zielbild Temporegime, die Projektierungen der Ersatzbeschaffung des Verkehrsrechners und der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (Umbau Bushaltestellen) sowie die Ersatzbeschaffung eines Kehrichtfahrzeuges wurden genehmigt.

Vermessungsamt (*systemrelevanter Bereich während Corona-Pandemie*)

Neben den Strassenbenennungen «Rappenackerweg» und «Gleisweg» wurde die Erneuerung der Cityplan-Anlagen genehmigt.

Baupolizeiamt

Thomas Jung hat als Nachfolger von Lena Ruoss am 1.11. die Leitung des Amtes übernommen. Der Stadtrat hat die Petition für ein 5G-Moratorium beantwortet, die Zuständigkeitsordnung für die Erteilung von Bewilligungen in Bausachen und für die Zusprechung von Natur- und Heimatschutzbeiträgen revidiert, das Programm «Gebäudestandard 2019.1» und der Vertrag mit der GVZ per 1.7.2022 als Fachstelle der kantonalen Feuerpolizei genehmigt. Verkehrsanordnungen und Sanierungsprojekte für die Strassenlärm-Sanierung Haldenstrasse, Kanzlei-, Rychenberg-, Tössertobel-, Untere Brigger-, Wülfingerstr. wurden aufgelegt. Es wurden 1249 (980) baurechtliche Entscheide gefällt.

Amt für Städtebau

Die Stimmberechtigten haben den privaten Gestaltungsplan «Eichwaldhof» am 7.3. mit 62,9 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen. Das Stadtparlament hat der Teilrevision Verkehrsbaulinien 2020 zugestimmt. Für die Motion ergänzende Bestimmung in der BZO zu Frei- und Grünflächen hat der Stadtrat eine Fristerstreckung, bis eine rechtsverbindliche Grundlage im PBG vorliegt, beantragt. Das Postulat S-Bahn-Haltestelle «Töss Försterhaus» wurde beantwortet und der private Gestaltungsplan «Siedlung Grabenacker» wurde vorgelegt. Im Auftrag des Stadtparlaments wurde die Entlassung des Schulhauses Steinacker aus dem Schutzzinventar geprüft. Wegen der fehlenden rechtsverbindlichen Grundlagen im PBG wurde auch das Projekt «Harmonisierung der Baubegriffe» sistiert. Der öffentliche Gestaltungsplan «Areal Depot Deutweg» und die Änderung Richt- und Nutzungsplanung, Teilrevision 2019 wurden in Kraft gesetzt. Der öffentliche Gestaltungsplan «Areal Obertor» wurde aufgelegt. Die räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040, der Projektauftrag Revision kommunaler Richtplan, die Entwicklungsplanung Bahnhof Winterthur 2045+, das Höhenentwicklungskonzept, der Rahmenplan Stadtklima, die Verordnung über den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds, der Projektauftrag Masterplan Winterthur Süd, die Finanzierung Projekt Baumanagement 2.0 und der Erschliessungsvertrag Unterrütiweg wurden vom Stadtrat genehmigt. Die Masterpläne Bahnhof Töss und Wülflingen, die Verkehrsbaulinien Juchpark und Ohrbühl-/St. Gallerstr. und der private Gestaltungsplan «Ohrbühlstr.» wurden zur Kenntnis genommen und in der Anhörung zur Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans hat sich der Stadtrat für die Beibehaltung der Station Försterhaus ausgesprochen. Die Rahmenverträge für neue Schul-Modulbauten und Schulküchen-Sanierungen (Architekturleistung) und der Wettbewerb für die Sanierung Schulanlage Langwiesen und zwei Planerwahlverfahren (Gastroküche/Gebäudetechnik MZA und Instandsetzung/-haltung Alterszentren) wurden abgeschlossen. Ein Teil der Siedlung Schachen wurde unter Schutz gestellt. Weitere Unterschutzstellungen: Siedlung Neuwiesen, Reutlingerstr. 77, Untertor 30, Schickstr. 3 und der Kernzonenplan Eidberg wurde aufgrund der Umsetzung des Inventars der schutzwürdigen Ortsbilder von kantonomer Bedeutung (KOBI) in der Nutzungsplanung angepasst. Es wurden 30 (28) Verpflichtungskreditabrechnungen vom Amt für Städtebau und Tiefbauamt abgenommen..

Tiefbau (322)

[illegible]

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
3 P3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes Der bauliche Unterhalt der städtischen und überkommunalen Strassenräume ist effizient und werterhaltend. 1. Schadenmeldungen (Stadtmelder, Telefonate etc.) zur Verkehrsinfrastruktur werden zeitnah bearbeitet <i>Messung:</i> - Berechtigte Schadenmeldungen sind innert 36 Stunden bearbeitet 2. Effizienter baulicher Unterhalt <i>Messung:</i> - CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * - Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 3. Aufgrabungen im öffentlichen Grund sind kostendeckend <i>Messung:</i> - Kostendeckungsgrad in % 4. Berechtigte Ansprüche aus Werkeigentümerhaftung OR 58 ** <i>Messung:</i> - Anzahl berechtigte Ansprüche pro Jahr				
		90%	96%	N/A
	0.90	0.89	0.01	
	-0.08	-0.01	0.07	
	100	100	0	
	0	0	0	
4 P4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird sauber, effizient und störungsfrei betrieben. Die Bus-Wartehallen sind sauber. Öffentliche Toilettenanlagen sind sauber und werden störungsfrei betrieben. 1. Effiziente Strassenreinigung <i>Messung:</i> - CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * - Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 2. Rasche Reinigung der Entwässerungssysteme nach Unwetterereignissen <i>Messung:</i> - Schächte und Rinnen sind nach 12 Stunden wieder funktionstüchtig 3. Der ZVV-Sauberkeitsindikator ist erfüllt <i>Messung:</i> - Indikator min. 65 von max. 100 Pkt. (< 65 Pkt. erfordert Sondermassnahmen gemäss ZVV Vorgaben) 4. Sauberkeit der öffentlichen Toilettenanlagen <i>Messung:</i> - Anzahl berechtigte Beanstandungen 5. Anzahl Störungen pro Jahr <i>Messung:</i> - Anzahl berechtigte Störungen				
	2.90	2.54	0.36	
	-0.54	-0.47	0.07	
	90%	98%	N/A	
	> 65	66	N/A	
	5	0	5	
	5	1	4	
5 P5 Winterdienst Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird effizient, zeitgerecht und umweltschonend von Schnee und Eis befreit. 1. Effizienter Winterdienst <i>Messung:</i> - CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * - Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) *				
	0.80	0.42	0.38	
	-0.38	-0.27	0.11	

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
2. Zeitgerechte Schneeräumung und Enteisierung <i>Messung:</i> - Hauptstrassen und Strecken des öffentlichen Verkehrs: Max. 4 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar - Übrige Strassen, Wege und Trottoirs: Max. 12 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar		98%	97%	N/A
		98%	98%	N/A
6 P6 Strassensignalisation Die Signalisation und Markierung im Strassenverkehr ist sowohl bei Baustellen als auch im definierten Verkehrsbetrieb sicher und wird werterhaltend erneuert. 1. Laufende Zustandsprüfung von Funktionalität, Sicherheit und Fixierung / Befestigung <i>Messung:</i> - Anzahl berechnete Haftungsansprüche gemäss OR 58 ** 2. Sichere Umleitungen bei Bauarbeiten für alle Verkehrsteilnehmenden (Fussgänger, Personen mit Mobilitätseinschränkungen, Fahrräder, ÖV, MIV) <i>Messung:</i> - Anzahl Unfälle *** aufgrund unkorrekter Signalisation / Markierung bei Baustellen		0	0	0
		5/1/0	0/0/0	N/A
7 P7 Gewässerunterhalt Die städtischen Gewässer und ihre Anlageteile werden umweltschonend und hochwassersicher unterhalten. 1. Gewässer nach ökologischen Grundsätzen unterhalten unter Schutz der Biodiversität <i>Messung:</i> Böschungen gestaffelt mähen, erfüllt 2. Umsetzen der Vorgabe aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) <i>Messung:</i> Anzahl Hochwasserschäden infolge nicht umgesetzter Unterhaltmassnahmen		erfüllt	erfüllt	N/A
		0	0	0

* Leistungs- und Kosten-Controlling (LKC)-Wert setzt sich zusammen aus zehn von insgesamt 13 Gemeinden / Städten (Biel, Baden, Bern, Basel, Aarau, Chur, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Wil, Zürich, Ostermundigen, Pully).

** OR Art. 58 Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat den Schaden zu ersetzen, den diese infolge von fehlerhafter Anlage oder Herstellung oder von mangelhafter Unterhaltung verursachen.

*** Anzahl Unfälle mit Personenschaden / Unfälle mit Schwerverletzten / Unfälle mit Todesopfern

**** Daten stammen aus dem Sicherheitsbericht 2020.

***** Die Unfallschwerpunkte werden alle drei Jahre, zuletzt 2019, ausgewertet. Die nächste Auswertung findet im Jahr 2022 statt.

***** Diese Zahlen wurden mit dem Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2021 neu erhoben. Sie liegen aber noch nicht vor.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	12'598'801	35	13'321'594	36	12'781'781	35	539'813
Sachkosten	12'219'014	34	12'224'050	33	12'462'454	34	-238'404
Informatikkosten	622'321	2	441'201	1	565'376	2	-124'175
Beiträge an Dritte	34'046	0	41'698	0	40'382	0	1'316
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	8'972'836	25	9'358'316	25	8'839'356	24	518'960
Mietkosten	517'336	1	479'536	1	607'227	2	-127'691
Übrige Kosten	983'801	3	1'021'687	3	992'100	3	29'587
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>35'948'154</i>	<i>100</i>	<i>36'888'082</i>	<i>100</i>	<i>36'288'677</i>	<i>100</i>	<i>599'405</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	35'948'154	100	36'888'082	100	36'288'677	100	599'405
Verkäufe	24'829	0	67'223	0	73'565	0	6'343
Gebühren	3'841'583	11	3'890'493	11	3'940'979	11	50'486
Übrige externe Erlöse	1'525'029	4	2'567'572	7	1'648'774	5	-918'798
Beiträge von Dritten	296'055	1	295'800	1	296'055	1	255
Interne Erlöse	7'357'043	20	7'237'988	20	6'546'131	18	-691'856
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'044'539</i>	<i>36</i>	<i>14'059'076</i>	<i>38</i>	<i>12'505'504</i>	<i>34</i>	<i>-1'553'572</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	13'044'539	36	14'059'076	38	12'505'504	34	-1'553'572
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	22'903'615	64	22'829'007	62	23'783'173	66	-954'166
Kostendeckungsgrad in %	36	0	38	0	34	0	-4

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	121.00	130.10	125.30	4.80
▪ Auszubildende	4.42	7.00	5.27	1.73
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

- Die offenen Stelleneinheiten resultieren aus der Summe von sämtlichen unterjährig zeitlich nicht unmittelbar wieder besetzten Stellen sowie von neu zugesprochenen, jedoch nicht sofort besetzten Stellen. Insbesondere Stellen für Projektleitende sind momentan sehr schwierig zu besetzen.
- Die vollzogenen Organisationsentwicklungen in den Abteilungen Strasseninspektorat und Entwässerung (B+U) mit verzögerter Besetzung neuer/neu eingereichter Stellen führte ebenfalls zu vorübergehenden Vakanzen.
- Eine zweite Praktikantenstelle konnte im Tiefbau noch nicht besetzt werden; zudem konnten nicht alle Lehrlingsstellen volljährig besetzt werden.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	22'903'615	22'829'007	23'783'173	-954'166
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-784'531		-519'597	519'597
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	22'119'084	22'829'007	23'263'576	-434'569
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	22'903'615	22'829'007	23'783'173	-954'166
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	22'903'615	22'829'007	23'783'173	-954'166

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	51'798	0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-51'798	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	0	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	0	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Rechnung Die Nettokosten liegen mit rund 1'000'000 Franken über Budget. Die Abweichung geht hauptsächlich auf tiefere Bauherrenleistungen, verzögerte Stellenbesetzungen sowie insbesondere auf wesentlich höhere Winterdienstkosten zurück. Personalkosten Aufgrund von verzögerten Stellenbesetzungen fallen die Personalkosten tiefer aus als budgetiert. Insbesondere Projektleitungs- und Bauleitungsstellen sind schwierig zu besetzen. Sachkosten Die höheren Sachkosten gehen auf die Mehrausgaben für den Winterdienst (Taumittel, Geräteunterhalt, externe Dienstleistende) zurück. Informatikkosten Um das mobile Arbeiten zu unterstützen wurde in die Informatik investiert. Zudem musste bei der Betriebssoftware Cosware die Leistungserfassungssoftware unvorhergesehen lieferantenbedingt angepasst werden. Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand Infolge der anhaltenden Pandemie und der nach wie vor knappen Ressourcen mussten Projekte in die Folgejahre verschoben werden. Mietkosten Nachverrechnungen von Heizkosten für den Werkhof führen zu einer Abweichung von rund 130'000 Franken. Gebühren Die Abweichung von rund 50'000 Franken geht hauptsächlich auf tiefere Einnahmen aus Signalisationen zurück. Aufgrund der anhaltenden Pandemie fanden 2021 bedeutend weniger Veranstaltungen als üblich statt. Übrige externe Erlöse Die übrigen externen Erlöse liegen rund 900'000 Franken unter Budget. Auch 2021 wurde das Budgetziel für die Einnahmen aus Bauherrenleistungen aufgrund von Projektverzögerungen und -verschiebungen sowie durch Rechtsmittelverfahren bei Projekten nicht erreicht. Interne Erlöse Pandemie-bedingt konnten Veranstaltungen (Albani-Fest, Märkte etc.) nicht stattfinden, weshalb auch die Verrechnung der Reinigung wegfällt. Geschäftsgang - Die Produktgruppe Tiefbau wurde durch die Pandemie empfindlich getroffen, indem diverse Projekte aufgrund der aufwändigeren internen Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit mit Dritten nicht wie vorgesehen vorangetrieben werden konnten und damit verbunden Verzögerungen bei der Projektumsetzung eintraten. - Besonders zu schaffen machten im Geschäftsjahr auch Verzögerungen bei Projektverfahren für Strassenbauprojekte infolge von Einwendungen (§13 StrG) und insbesondere Einsprachen (§16/17 StrG) und bei Einsprachen zu Verkehrsanordnungen. - Das Rechnungsjahr 2021 war zudem wie die letzten Jahre geprägt durch verschiedene neu aufgegleiste respektive weitergeführte Optimierungen innerhalb der Produktgruppe Tiefbau. Zur Hauptsache umfasst dies die Konkretisierung der umfassenden Organisationsentwicklung für das gesamte Tiefbaumt (OE TBA).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
Organisationsentwicklung Verkehr: Im Zuge der Zusammenlegung der Verkehrsthemen in der neuen Abteilung Verkehr wurde 2019 die Lichtsignalinfrastruktur (LSA) einer umfassenden externen Überprüfung unterzogen. Die Ergebnisse liegen vor und zeigen einen hohen Erneuerungsbedarf bei zahlreichen LSA-Anlagen sowie beim zentralen Verkehrsrechner. Die Erneuerungen werden auch die kommenden Jahre budgetwirksam sein und grosses Fachknowhow erfordern.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Organisationsentwicklung Strasseninspektorat: Die bereits 2019 erfolgte Reduktion der Anzahl Reviere (von 9 auf 7) sowie die Erneuerung/Erweiterung respektive der Ersatz von einzelnen Revierstützpunkten (Wülflingen, Veltheim, Oberwinterthur) ist auf Kurs und konnte weiter konkretisiert werden. Entsprechende Weisungsanträge zu neuen Revierstützpunkten wurden durch das Stadtparlament beschlossen (Wülflingen) oder an das Stadtparlament überwiesen (Veltheim). Ergänzend zu den bereits umgesetzten Optimierungen in den Revieren hat sich gezeigt, dass das gesamte Strasseninspektorat aufgrund seiner Themenvielfalt als auch der personellen Führbarkeit einer umfassenden extern geführten Organisationsentwicklung unterzogen werden muss. Erste Ergebnisse (Zusammenfassung Chauffeure und Neuordnung Fuhrdienst, Haltestellenreinigung) wurden bereits umgesetzt. Zudem konnte nach langem Prozess die Leitung der Signalisation neu besetzt werden.
- Organisationsentwicklung Tiefbauamt: Als Folge der verschiedenen abteilungsinternen OE's wurde bereits 2020 eine umfassende Organisationsentwicklung für das Tiefbauamt ausgelöst. Die OE TBA wird durch externe Fachpersonen moderiert und begleitet und liefert sehr wertvolle Erkenntnisse für das «Tiefbauamt der Zukunft». Erste organisatorische Anpassungen wurden im Laufe 2021 umgesetzt, weitere Massnahmen folgen in den Jahren 2022/2023.

Produkt 1 Verkehr

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	647'915	3'735'477	3'461'716	273'760
Erlös	44'694	554'772	464'407	-90'365
Nettokosten	603'221	3'180'705	2'997'310	183'395
Kostendeckungsgrad in %	7	15	13	-2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Erhöhung der Verkehrssicherheit, -verflüssigung und -beruhigung und Aufwertungsmassnahmen		Erhöhung erzielt	Erhöhung erzielt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl bearbeitete Projekte und Gutachten		50	>50	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Nettokosten liegen aufgrund von verzögerten Stellenbesetzungen und tieferen Bauherreneigenleistungen um rund 180'000 Franken unter Budget.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	603'221	3'180'705	2'997'310	183'395
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			395	-395
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			-137'327	137'327
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1		-8'200	8'200
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	603'222	3'180'705	2'852'178	328'527

Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'358'131	2'295'791	2'237'684	58'108
Erlös	1'762'396	1'948'826	1'381'181	-567'645
Nettokosten	3'595'735	346'965	856'502	-509'537
Kostendeckungsgrad in %	33	85	62	-23

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kostendeckungsgrad der Ingenieur Dienstleistungen der beeinflussbaren Projekte in %	61	100	62	100
Zustandsbericht der Strassen MSE (Management-Informationssystem), Anteil stark beschädigter Strassen mit notwendigen Massnahmen. Geringer oder gleich in %	5	5	5	0
Anzahl berechtigter Reklamationen	9	12	8	4

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl ausgeführte Projekte im Strassenbau	6	6	9	3
Anzahl ausgeführte Projekte im Kanalbau	6	7	5	2
Anzahl abgerechnete Projekte, Verfügung SR	26	12	52	40
Anzahl abgerechnete Projekte, Stadtrat	5	10	16	6

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten liegen um rund 500'000 Franken über Budget. Die Annahme bei den Eigenleistungen hat sich als zu hoch erwiesen, da einige massgebende Projekte aufgrund von Einsprachen verzögert wurden. Speziell zu erwähnen sind die Projekte Sanierung Frauenfelderstrasse, Schlosstalstrasse und Bachtelstrasse. Diese umfangreichen Projekte wirken sich markant auf die Eigenleistungen aus. Ebenfalls eine markante Abweichung hat sich beim Personalaufwand ergeben, da die beiden offenen Stellen für Bauleitende lange Zeit aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels bei Bauingenieurinnen und Bauingenieuren nicht besetzt werden konnten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'595'735	346'965	856'502	-509'537
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'004		443	-443
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-1'269'103		-566'482	566'482
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	352'543		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'672'171	346'965	290'463	56'502

Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	15'522'453	15'287'894	14'597'147	690'747
Erlös	5'956'165	5'543'471	5'297'637	-245'834
Nettokosten	9'566'289	9'744'423	9'299'510	444'913
Kostendeckungsgrad in %	38	36	36	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Durch einen gezielten baulichen Unterhalt die Werterhaltung des öffentlichen Grundes sicherstellen				
▪ Verpflichtungen aus Werkeigentümerhaftung OR 58	0	0	0	0
▪ Bei Grabenaufbrüchen einen Kostendeckungsgrad von 100% erreichen	95	100	84	16
▪ Anzahl der berechtigten Reklamationen (max.)	4	8	6	2
▪ Gefährliche Belagsschäden innerhalb 36 Std. beheben. Mindestens in %	99	98	97	1
▪ Die Kosten für den baulichen Unterhalt tief halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte (Kosten pro m2 unterhaltene Fläche) in CHF	0.89	< 0.90	0.89	N/A
▪ Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für den Belagsunterhalt. Max. in %	6	8	5	3

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Strassenlänge in m	371'950	377'000	387'261	10'261
Gesamte zu unterhaltende öffentliche Strassenfläche in m2	3'020'250	3'175'000	3'151'172	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten liegen um rund 450'000 Franken unter Budget.
Im Geschäftsjahr 2021 wurden mehr Sanierungen (unter anderem Ruediweg, Eidbergstrasse und Zürcherstrasse (Unterführung beim HB)) anders als angedacht aufgrund ihrer Grösse über die Investitionsrechnung (Sammelkredit) durchgeführt. Dies hat zur Folge, dass der bauliche Strassenunterhalt in der Erfolgsrechnung unter dem Budget blieb.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	9'566'289	9'744'423	9'299'510	444'913
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	11'266		6'102	-6'102
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-15'000			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	89'355		352'646	-352'646
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	9'651'910	9'744'423	9'658'258	86'165

Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	9'631'612	10'661'878	9'826'606	835'272
Erlös	3'213'703	3'713'225	3'197'350	-515'876
Nettokosten	6'417'909	6'948'653	6'629'256	319'397
Kostendeckungsgrad in %	33	35	33	-2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund sicherstellen Bedürfniskonforme Reinigung der gesamten Strassenfläche				
▪ Anzahl berechtigter Reklamationen	4	8	4	4
Die Kosten der Reinigung auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte				
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	2.73	< 2.90	2.54	N/A
Betrieb von sauberen und sicheren WC-Anlagen		erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl jährliche Leerungen von Strassensammlern	4'415	4'500	4'141	359
Zu reinigende öffentliche Strassenfläche in m2	3'020'250	3'175'000	3'151'172	N/A
Die WC-Anlagen werden pro Jahr desinfiziert (Anzahl)		4	52	48

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten liegen um knapp 320'000 Franken unter Budget.
Corona-bedingt war das Verkehrsaufkommen auch 2021 geringer. Dies erlaubte, die mechanische Reinigung der Verkehrswege teilweise etwas zu reduzieren. Im Weiteren mussten LW-Chauffeure von Wischmaschinen in der Kehrichtabfuhr eingesetzt werden, um Corona-bedingte Ausfälle zu kompensieren und damit den Service Public aufrecht zu erhalten. Veranstaltungen wie Dorffeste, Fasnacht, diverse Märkte, Albanifest etc. fanden nicht statt und lösten daher keinen Reinigungsaufwand aus.
Im Weiteren führte hoher Aufwand im Winterdienst zur Reduktion im Reinigungsaufwand.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	6'417'909	6'948'653	6'629'256	319'397
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	33'580		16'330	-16'330
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-24'234			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	66'686		-68'243	68'243
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	6'493'941	6'948'653	6'577'343	371'310

Produkt 5 Winterdienst

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'081'888	1'455'257	2'533'215	-1'077'957
Erlös	491'370	532'689	768'250	235'561
Nettokosten	590'519	922'568	1'764'964	-842'396
Kostendeckungsgrad in %	45	37	30	-7

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Hauptstrassen und Strassen mit öffentlichem Verkehr innert 4 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	99	98	97	1
Das übrige Strassennetz innerhalb 12 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	100	98	99	1
Die Kosten des Winterdienstes auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte				
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	0.26	< 0.80	0.42	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Gesamte öffentliche Strassenfläche in m2	3'020'250	3'175'000	3'151'172	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten liegen um rund 840'000 Franken über Budget.
Das Budget für den Winterdienst bildet den durchschnittlichen Aufwand über die letzten 10 Jahre ab. Die intensiven Schneefälle vom Januar 2021 haben das 10-jährige Mittel bei weitem überstiegen.
Neben den eigenen Ressourcen mussten alle externen Reservekräfte aufgeboten werden, wie dies seit Jahren nicht mehr notwendig war, um die Schneemassen bewältigen zu können. Daneben war der Verbrauch an Taumittel ebenfalls weit über dem 10-Jahresschnitt. Wie beim TBA des Kt. ZH wiesen auch die städtischen Salzstreuer und Schneepflüge nach dieser intensiven Belastung überdurchschnittlich viele Defekte auf. Diese Reparaturen führten zu höheren Werkstattaufwendungen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	590'519	922'568	1'764'964	-842'396
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	81'509		1'933	-1'933
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-2'676			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	725		125'656	-125'656
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	670'077	922'568	1'892'553	-969'985

Produkt 6 Strassensignalisation

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'780'704	2'440'288	2'507'626	-67'338
Erlös	1'563'611	1'752'857	1'378'355	-374'502
Nettokosten	1'217'093	687'431	1'129'271	-441'840
Kostendeckungsgrad in %	56	72	55	-17

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Strassensignalisation und Strassenmarkierung intakt und durch regelmässige Reinigungen stets sichtbar halten	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für die Strassenmarkierung. Max. in %	6	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Schlecht sichtbare Wegweiser und Tafeln instandsetzen in Stk.	1'255	1'900	1'356	544
Schlecht sichtbare Bodenmarkierungen erneuern in m	5'625	5'000	5'210	210

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten liegen um rund 440'000 Franken über Budget. Veranstaltungen benötigen je nach Grösse unterschiedlich viele temporäre Signalisationen, welche von den Veranstalterinnen und Veranstaltern zu finanzieren sind. 2021 fanden Corona-bedingt nur sehr wenige Veranstaltungen statt, was zu Einnahmeausfällen führte. Weiter haben die Aufwendungen zur Beseitigung von Graffiti-Schmierereien und Tags stark zugenommen. Weil die Verursachenden meist unbekannt bleiben, müssen die Aufwendungen von der Stadt getragen werden. Im Weiteren führten Verzögerungen bei den Strassenbauprojekten zu geringerem Bedarf an Signalisationsleistungen, was zu weniger Ertrag führte.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'217'093	687'431	1'129'271	-441'840
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-56'995			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			3'655	-3'655
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundeneerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-6'208		-280'879	280'879
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	9'970		37'026	-37'026
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'163'860	687'431	889'073	-201'642

Produkt 7 Gewässerunterhalt

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	925'451	1'011'497	1'124'684	-113'187
Erlös	12'600	13'236	18'324	5'089
Nettokosten	912'851	998'261	1'106'360	-108'098
Kostendeckungsgrad in %	1	1	2	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Hochwasserschutz an den öffentlichen Gewässern sicherstellen	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kontrolle der öffentlichen Gewässer, zweimal jährlich	194	190	190	0
Gewässerböschungen einmal pro Jahr mähen	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Nettokosten liegen um rund 100'000 Franken über Budget. In den letzten Jahren konnten diverse Gewässeraufwertungen umgesetzt werden, welche in der Unterhaltspflicht des Tiefbauamts stehen. Als Grossobjekt gehört der Regenrückhalteraum Hegmatten dazu. Die zusätzlichen Pflegeflächen und der Aufwand in der Erstellungspflege solcher Projekte verursachten Mehrkosten. Um Hochwasserschäden zu verhindern, mussten im niederschlagsreichen Jahr 2021 vermehrt Kontrollen bei Durchlässen, Brücken, Geschiebesammlern durchgeführt sowie Schwemmgut beseitigt und entsorgt werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	912'851	998'261	1'106'360	-108'099
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-54'495		736	-736
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-1'359			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	6'906		-3'388	3'388
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	863'903	998'261	1'103'708	-105'447

Entsorgung (328)

[illegible]

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven <i>Messung:</i> ▪ Kostendeckungsgrad in %		> 90%	100.90%	N/A
4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> ▪ Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot		2 x grün 2 x gelb 0 x rot	1 x grün 3 x gelb 0 x rot	N/A
3 P3 Deponie Planung, Ausbau und Betrieb der Deponie Riet stellen eine bedarfsgerechte, langfristige und umweltschonende Lagerung von Abfallreststoffen sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Deponiebetrieb. 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Deponievolumen für 5, 10 bzw. 20 Jahre <i>Messung:</i> ▪ Bedarf 5 Jahre verfügbar ▪ Bedarf 10 Jahre bewilligt ▪ Bedarf 20 Jahre gesichert 2. Minimierung der Restmetallgehalte in der Schlacke nach der Schlackenaufbereitung <i>Messung:</i> ▪ Zielgrösse Stadt: < 0.5 M-% für partikuläre NE-Metalle (Vorgabe VVEA < 1.0 m-%) 3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven (inkl. Nachsorgepflicht) <i>Messung:</i> ▪ Kostendeckungsgrad in % 4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> ▪ Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot		> 100% > 100% > 100%	109% 55% 327%	N/A N/A N/A
		< 0.5 M-%	0.38 M-%	N/A
		> 80%	123.1%	N/A
		1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	N/A

* Angegebener Wert ist vom Jahr 2020. Wert für das Jahr 2021 liegt noch nicht vor.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	8'927'807	24	9'333'506	26	8'622'847	23	710'659
Sachkosten	14'691'747	40	13'830'297	38	15'544'049	42	-1'713'753
Informatikkosten	341'266	1	396'980	1	389'182	1	7'798
Beiträge an Dritte	4'500	0	24'500	0	14'000	0	10'500
Residualkosten	495'503	1	554'113	2	534'140	1	19'973
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	10'090'560	27	10'519'533	29	9'493'866	26	1'025'667
Mietkosten	851'174	2	848'614	2	832'181	2	16'433
Übrige Kosten	474'783	1	448'076	1	451'206	1	-3'130
Spezialfinanzierungen (Einlage)	943'810	3	41'047	0	1'080'208	3	-1'039'161
Kosten inkl. Verrechnung	36'821'150	100	35'996'665	100	36'961'680	100	-965'016
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	36'821'150	100	35'996'665	100	36'961'680	100	-965'016
Verkäufe	309'224	1	278'777	1	763'167	2	484'389
Gebühren	23'414'732	64	24'863'249	69	22'643'932	61	-2'219'317
Übrige externe Erlöse	295'351	1	172'831	0	260'516	1	87'685
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	12'801'843	35	10'486'216	29	13'294'066	36	2'807'850
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	195'591	1	0	0	-195'591
Erlöse inkl. Verrechnung	36'821'150	100	35'996'665	100	36'961'680	100	965'016
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	36'821'150	100	35'996'665	100	36'961'680	100	965'016
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	73.90	74.15	73.80	0.35
▪ Auszubildende	1.24	1.00	1.60	0.60
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Verzögerte Stellenwiederbesetzungen bei Personalabgängen sowie infolge Umsetzung Organisationsentwicklung bei der Abteilung Entwässerung (B+U).

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Rechnung

Die Produktgruppe Entsorgung setzt sich zusammen aus den gebührenfinanzierten Produkten Entwässerung, Abfallentsorgung und Deponie Riet. Alle Betriebe weisen eine ausgeglichene Rechnung aus, da die Ergebnisse per Ende Jahr über die Betriebsreserven ausgeglichen werden. Die Betriebsreserven und die spezifischen Gebühren gewährleisten die nachhaltige Finanzierung jedes einzelnen Betriebs.

Personalkosten

Der Personalaufwand lag um rund 710'000 Franken unter dem Budget. Hauptgrund für die Unterschreitung des Budgets war die Teilauflösung der Rückstellung für die PK-Sanierung. Zudem fielen aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen die EO-Entschädigungen um rund 110'000 Franken höher aus als budgetiert.

Dem gegenüber stehen höhere Kosten für temporäre Arbeitskräfte von rund 270'000 Franken aufgrund von Ausfällen wegen der Covid-19 Situation. Das temporäre Personal war nötig, um die geforderten Dienstleistungen in den Betrieben unterbrochlos sicherstellen zu können.

Sachkosten

Die Kosten liegen rund 1'700'000 Franken über Budget. Aufgrund einer geänderten Buchungspraxis und falsch gewählter Kontierung in der Höhe von rund 1'920'000 Franken innerhalb des Produkts Abfallentsorgung, welche sich auch in den internen Erlösen zeigt, fielen die Sachkosten deutlich höher aus als budgetiert. Die Verbuchung ist innerhalb des Produkts sowie der Produktgruppe mehrheitlich neutral im Ergebnis. Daneben gab es weitere kleinere Abweichungen aufgrund der betrieblichen Tätigkeiten wie zum Beispiel Mehrkosten für Grüngutverwertung, Untersuchungen für die Deponie Riet etc.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Aufgrund des tiefen Realisierungsgrades in der Investitionsrechnung bei den Kanalisationsbauten kommt es bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen zu einer Abweichung von rund 1'026'000 Franken.

Spezialfinanzierungen (Einlage)

Die Einlage in die Spezialfinanzierung fiel gegenüber Budget höher aus. Dies hauptsächlich infolge der Teilauflösung der PK-Rückstellung und tieferen kalkulatorischen Kosten.

Verkäufe

Der Grund für die höheren Einnahmen bei den Verkäufen liegt an den massiv gestiegenen Preisen auf dem weltweiten Rohstoffmarkt für Papier, Karton und Metalle.

Gebühren

Die Abweichung von rund 2'028'000 Franken gegenüber Budget geht hauptsächlich auf tiefere Abwassergebühreneinnahmen zurück.

Übrige externe Erlöse

Die übrigen externen Erlöse fallen aufgrund der nicht budgetierten Entnahme aus Vorfinanzierung für den Hauptsammelkanal rund 90'000 Franken höher aus als budgetiert.

Interne Erlöse

Die Abweichung von rund 2'800'000 Franken gegenüber Budget ist hauptsächlich durch die bereits unter Sachkosten erwähnte Buchung zu erklären. Rund 1'920'000 Franken wurden hier intern in der PG Entsorgung verbucht. Diese Verbuchung ist innerhalb des Produkts Abfallentsorgung sowie der Produktgruppe mehrheitlich neutral im Ergebnis. Weiter gab es durch die Übertragung von Anlagen an die regionale Abwasserentsorgung Tösstal (RAT) einen ausserordentlichen internen Erlös von rund 750'000 Franken.

Geschäftsgang

Das Rechnungsjahr 2021 war geprägt durch verschiedene weitergehende Optimierungen insbesondere bei Betrieb und Unterhalt und damit verbunden personelle Ergänzungen/Verschiebungen (Bsp. Haltestellen-Reinigung).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Organisationsentwicklung Entsorgung: Die Überprüfung der Organisationsstruktur hat gezeigt, dass insbesondere im Bereich Transportlogistik (Strasseninspektorat) und Sammellogistik (Entsorgungsdienst) ein organisatorisches Optimierungspotenzial besteht. Als Nachfolger des bisherigen Leiters Fuhrdienst (Stellenwechsel) konnte Ende 2020 ein neuer Leiter Transportlogistik angestellt werden, welcher in der Disposition der Entsorgung integriert ist. Damit verbunden konnten sämtliche Chauffeure neu in der Abteilung Entsorgung in einem Personalpool zusammengeführt werden.
- Organisationsentwicklung Entwässerung: Die bereits 2017/18 gestartete Entwicklung im Teilbereich Betrieb und Unterhalt der Abteilung Entwässerung konnte im Verlaufe 2020 vollständig umgesetzt werden (u.a. neue Anstellungsverfügungen für diverse Mitarbeitende). Im Jahr 2021 konnten zudem personelle Optimierungen/Verschiebungen im Zusammenhang mit der Professionalisierung der Haltestellen-Reinigung vollzogen werden.
- Logistik 2030: Im Rahmen eines Logistikkonzepts werden die Infrastruktur (u.a. Abfallbehältnisse, Fahrzeuge) und der Entsorgungsbetrieb grundsätzlich hinterfragt und in den kommenden Jahren optimiert.

Produkt 1 Entwässerung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	16'066'754	15'292'636	13'854'340	1'438'296
Erlös	16'066'754	15'292'636	13'854'340	-1'438'296
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Funktionsverbesserung Kanalnetz				
▪ Anzahl Eliminationen von grösseren, messbaren Fremdwasserquellen	1	1	0	1
Liegenschaftsentwässerung				
▪ Anzahl Kanal-TV-Aufnahmen bei Hausanschlüssen	195	250	207	43
▪ Kundenzufriedenheit halten	erreicht	erreicht	erreicht	N/A
Öffentl. Entwässerungsanlagen				
▪ Max. Anzahl Betriebsstörungen bei Spezialbauwerken	26	40	56	16
▪ Anzahl Entlastungen und Rückstaus infolge Betriebsstörungen im Kanalnetz	0	0	4*	N/A
▪ Öffentliches Kanalnetz mit Kanal-TV aufnehmen und auswerten in %	7	10	8	2
▪ Öffentliches Kanalnetz reinigen in %	20	16	16	0

* Bei den Betriebsstörungen handelt es sich um Alarme, die in der Regel keine Massnahmen auslösen (Information zu temporären Betriebszuständen ohne konkrete Folgen). Es gab zwei Entlastungen bei kleinen Pumpwerken aufgrund von Netzausfällen und zwei Rückstaus im Kanalisationsnetz ohne weitere Auswirkungen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Länge öffentliches Kanalnetz in km	325	325	326	1
Anzahl Spezialbauwerke/Pumpwerke	33	32	32	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Entwässerung ist ein gebührenfinanzierter Betrieb, dessen Rechnung über die gemeinsam mit der Abwasserreinigungsanlage ARA (Stadtwerk Winterthur) geführte Reserve jedes Jahr ausgeglichen wird.

Die Kosten lagen um rund 1'430'000 Franken unter dem Budget. Die Hauptgründe waren tiefere Personalkosten (Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge, Auflösung PK Rückstellung), welche 390'000 Franken tiefer ausfielen als budgetiert und tiefere Abschreibungen (735'000 Franken unter Budget) aufgrund des geringen Realisierungsgrads bei Projekten. Zudem fiel der Zinsaufwand um rund 240'000 Franken tiefer aus als budgetiert, was ebenfalls auf das geringere Investitionsvolumen zurückzuführen ist.

Produkt 2 Abfallentsorgung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	17'742'570	17'654'083	19'512'856	-1'858'773
Erlös	17'742'570	17'654'083	19'512'856	1'858'773
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Förderung des Abfallverhaltens in der Bevölkerung (Vermeiden, Verwerten, umweltgerecht entsorgen) Prozentsatz der Wertstoffe an der Gesamtabfallmenge. Mind. in %	52	50	53	3
Der Abfall-Tourenplan wird zu 100% eingehalten, keine Tour fällt aus	100	100	100	0
Effiziente und kostengünstige Abfallentsorgung Verursacherorientierte Finanzierung Gebühren Benchmark mit CH-Städten Ziel				
▪ Sackgebühr günstiger als Mittelwert CH-Städte in CHF	1.80	1.80	1.80	0.00
▪ Grundgebühr Wohnung pro Jahr in CHF	80.00	80.00	80.00	0.00
▪ Grundgebühr Einfamilienhaus pro Jahr in CHF	140.00	140.00	140.00	0.00

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Total gesammelte Abfallmengen in Tonnen	39'515	40'000	39'299	N/A
Abfallmenge pro EinwohnerIn in kg	339	350	335	15

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Rechnung Das Budget für die Abfallentsorgung sah ein leicht positives Ergebnis mit einer Einlage in die Reserve von rund 40'000 Franken vor. Prioritär in Folge höherer Entgelte für Wertstoffe (Papier, Karton, Metalle) und tiefere Personalkosten (Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge, Auflösung PK Rückstellung) resultierte ein besseres Ergebnis mit einer Einlage in die Reserve von rund 355'000 Franken. Geschäftsgang Die Pro-Kopf-Abfallmenge hat sich wieder verringert und liegt derzeit bei 335 kg/E. Dies entspricht einer gesammelten Abfallmenge von rund 39'300 t. Erfreulich ist, dass die Kehrrichtmenge tendenziell sinkt und die Wertstoffmenge beim Grüngut weiter zugenommen hat.

Produkt 3 Deponie

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'011'827	3'049'945	3'594'485	-544'539
Erlös	3'011'827	3'049'945	3'594'485	544'539
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kostendeckende Bewirtschaftung (Betrieb/Nachsorge) in %	100	100	100	0
Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Kontrolle durch AWEL	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Deponiertes Material in Tonnen	18'780	20'000	23'265	N/A
Annahme von brennbaren Abfällen in Tonnen	0	0*	0	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Im Vergleich zum Budget 2021 lagen die Kosten rund 550'000 Franken unter dem Budget. Daraus resultierte ein positives Ergebnis und es konnte eine Einlage von 674'000 Franken in die Betriebsreserve getätigt werden.

Geschäftsgang

Die Menge an deponiertem Material lag mit 23'265 t rund 4'500 t über dem Vorjahreswert. Dies ist einerseits auf grössere Schlackenlieferungen der KVA Winterthur sowie mehr belastete Materialien aus Altlastensanierungen bzw. Behandlungsanlagen zurückzuführen.

Vermessung (340)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 P1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks Das Werk der amtlichen Vermessung ist aktuell und genügt den Vorschriften. Zustehende Kostenbeiträge von Bund und Kanton werden abgeholt. Die dem baurechtlichen Beschluss entsprechende Bauausführung wird überwacht. Abweichungen werden frühzeitig erkannt. Die Erbringung von Vermessungsdienstleistungen erfolgt kundenorientiert und effizient. Haftungsfälle infolge fehlerhafter Vermessung treten keine auf. 1. Aktualität der Daten der amtlichen Vermessung: <i>Messung:</i> - Anteil der spätestens ein Jahr nach Meldungseingang in der amtlichen Vermessung nachgeführten Bauvorhaben in % 2. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10). 3. Im Audit der ISO Zertifizierung 9001:2015 (QM-System) auftretende kritische Abweichungen <i>Messung:</i> - Anzahl der kritischen Abweichungen				
		100	100	0
		0.00	_*	N/A
		0	0	0
2 P2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodaten-Infrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen Eine stabile zentrale städtische Geodatenstruktur steht in Betrieb und wird breit genutzt. Sie entlastet die städtischen Fachstellen und unterstützt gezielt die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Strassennamen, Gebäudeadressen, Wohnungsnummern und weitere wesentliche Referenz- und Grundlagendaten stehen gemäss den Anforderungen des Datenschutzes bedarfs- und normengerecht zur Verfügung. Die Dienstleistungserbringung erfolgt kundenorientiert. 1. Verfügbarkeit <i>Messung:</i> - Anzahl registrierter kritischer Störfälle * von mehr als 2 Stunden. 2. Normgerechtigkeit der angebotenen Applikationen <i>Messung:</i> - Dargelegt Ja / Nein (im Produkt rapportiert) 3. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10)				
		15	1	14
		Ja	Ja	N/A
		0.00	_*	N/A

* Kritischer Störfall: Anwendung ist ausserhalb angekündigtem Wartungsfenster nicht nutzbar.

** Die Kundenbefragung wird alle zwei Jahre durchgeführt. Im Jahr 2022 findet die Kundenbefragung erstmalig gemäss den neuen parlamentarischen Zielvorgaben zu den Produkten P1 und P2 statt.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	2'194'742	72	2'172'880	68	2'204'819	71	-31'939
Sachkosten	125'529	4	208'537	7	85'044	3	123'494
Informatikkosten	350'726	11	430'455	13	410'211	13	20'244
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	54'283	2	66'071	2	60'205	2	5'866
Mietkosten	222'305	7	220'200	7	219'499	7	701
Übrige Kosten	114'172	4	108'520	3	117'157	4	-8'637
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'061'756</i>	<i>100</i>	<i>3'206'663</i>	<i>100</i>	<i>3'096'935</i>	<i>100</i>	<i>109'728</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'061'756	100	3'206'663	100	3'096'935	100	109'728
Verkäufe	127'446	4	86'000	3	105'522	3	19'522
Gebühren	770'314	25	737'700	23	699'678	23	-38'022
Übrige externe Erlöse	396'256	13	495'200	15	465'466	15	-29'734
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	802'699	26	803'130	25	846'724	27	43'594
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'096'715</i>	<i>68</i>	<i>2'122'030</i>	<i>66</i>	<i>2'117'391</i>	<i>68</i>	<i>-4'639</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'096'715	68	2'122'030	66	2'117'391	68	-4'639
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	965'041	32	1'084'633	34	979'545	32	105'088
Kostendeckungsgrad in %	68	0	66	0	68	0	2

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	15.00	15.30	15.50	0.20
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Aufgrund ganzjähriger krankheitsbedingter Abwesenheit eines vollzeitangestellten Mitarbeiters mussten befristete Anstellungen getätigt werden. Der Stellenplan wurde deshalb um 20% überzogen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	961'717	1'084'633	974'154	110'479
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-51'288		2'668	-2'668
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	910'429	1'084'633	976'822	107'811
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	961'717	1'084'633	974'154	110'479
Einlage/Entnahme Reserve	3'324		5'391	-5'391
Total Nettokosten / Globalkredit	965'041	1'084'633	979'545	105'088

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	261'238	257'033	259'718
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-3'565	3'324	5'391
Saldo Anfang Geschäftsjahr	257'673	260'357	265'109
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-640	-639	
Saldo Ende Geschäftsjahr	257'033	259'718	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:
- Früchte für Mitarbeitende: CHF 639

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Rechnung

Die Nettokosten bleiben um rund 110'500 Franken unter Budget.

Personalkosten

Die höheren Personalkosten sind auf den krankheitsbedingten Ausfall eines vollzeitangestellten Mitarbeiters und die zur Überbrückung getätigten befristeten Anstellungen zurück zu führen.

Sachkosten

Die tieferen Sachkosten resultieren aus zahlreichen Einzelpositionen. Die zwei wesentlichsten Positionen sind Minderaufwand für Dienstleistungen Dritter sowie eine Gutschrift für das Warenlager infolge buchhalterischer Abgrenzung.

Informatikkosten

Die tieferen Informatikkosten sind hauptsächlich auf tiefere Kosten für Softwarelizenzen zurück zu führen.

Verkäufe

Der Ertrag aus dem Verkauf von Plänen und Daten fällt höher aus als erwartet. Viele Kunden ziehen den gebührenpflichtigen Plan- und Datenbezug bei Vermessung dem gebührenfreien Bezug im Internet vor.

Gebühren

Die Gebühren fallen tiefer aus als erwartet. Ausgehend vom Auftragsvolumen der Jahre 2017 - 2019 wurde etwas zu hoch budgetiert.

Übrige externe Erlöse

Die "Übrigen externen Erlöse" fallen tiefer aus als erwartet. Ausgehend vom Auftragsvolumen der Jahre 2017 - 2019 wurde etwas zu hoch budgetiert.

Interne Erlöse

Die höheren internen Erlöse sind auf verschiedene Aufträge für Geoinformationsdienstleistungen zurück zu führen.

Geschäftsgang

Das Volumen der Vermessungsaufträge betrug 1,10 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr (1,09 Mio. Franken) entspricht dies einer Zunahme von 1,2 %. Das Auftragsvolumen in der Nachführung der amtlichen Vermessung nahm im Vergleich zum Vorjahr ab. Das Auftragsvolumen in der Bauvermessung hingegen nahm zu. Bei den Vermessungsaufträgen wurde ein Kostendeckungsgrad von 99% erreicht. Neu benannt wurden der "Rappenackerweg" sowie der "Gleisweg". Die Zertifizierungsgesellschaft SGS stellte beim Überwachungsaudit des Managementsystems nach ISO 9001:2015 keine Abweichungen (weder kritische noch geringfügige) fest.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Die Wartung der Betriebsdatensoftware ZEIBES wurde von der Systemanbieterin gekündigt. Die für die Leistungserfassung, Fakturierung und das Controlling verwendete Software muss deshalb im Verlauf des Jahres 2022 abgelöst werden.
- Mit der Umstellung auf das Koordinatensystem der Landesvermessung 1995 (LV95) im Jahr 2016 wurden die grossräumigen Spannungen aus dem Vermessungswerk entfernt. Im Anschluss sind nun bis Ende 2022 die das tolerierbare Mass überschreitenden kleinräumigen Spannungen mittels einer lokalen Entzerrung aus der amtlichen Vermessung zu entfernen (SR.19.224-1 vom 3.4.2019). Hierfür müssen die Fixpunkte im Baugebiet und angrenzend an das Baugebiet sowie ausgewählte Grenzpunkte neu gemessen werden. Die Messung der Fixpunkte sowie die Instandstellung der LFP3-Steine wurde 2020 an die Firma INGESA vergeben. INGESA hat die Arbeiten im Frühjahr 2020 aufgenommen und arbeitet Stadtkreis für Stadtkreis ab. Im Gleichschritt erarbeitet das Vermessungsamt die für die Messarbeiten erforderlichen Messpläne (Netzpläne) und Instandstellungspläne. Bis Ende Februar 2022 sollte die Firma INGESA die Messarbeiten abschliessen und bis Ende März die bereinigten Messresultate abliefern. Danach wird das Vermessungsamt die Gesamtausgleichung der Messungen vornehmen sowie die Transformationsparameter bestimmen. Auf Grundlage dieser Parameter sollten die städtischen Geodaten bis Ende 2022 transformiert werden. Gegenwärtig sind die Arbeiten leicht in Verzug.
- Der Kanton plant seine verschiedenen Systeme zur Bereitstellung von Grundstücks-, Gebäude- und Wohnungsdaten durch ein integriertes "ObjektwesenZH" zu ersetzen. Als zentrale Plattform soll dieses System die bestehenden Auskunftssysteme ablösen und einen einheitlichen Zugang zu objektbezogenen Daten für kantonale und kommunale Stellen gewähren. Die im Kanton Zürich mit NEST arbeitenden kommunalen Steuerämter planen eine Zentralisierung der NEST-Anwendung. Zur Erreichung der städtischen Energie- und Klimaziele sowie für Monitoring, Statistik, städtebauliche Simulationen und BIM werden zentral verfügbare konsistente gebäudebezogene Stammdaten benötigt. Alle diese Projekte und Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Weiterentwicklung der städtischen Geodateninfrastruktur sowie die implementierten Arbeitsprozesse. Im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung wird die zentrale Verfügbarkeit von konsistenten und aktuellen Daten immer wichtiger. Über die zentrale städtische Geodateninfrastruktur sollen die benötigten Objektdaten gemäss den Erfordernissen des Datenschutzes zentral, koordiniert und nachhaltig zur Nutzung bereitgestellt werden. Das Vermessungsamt muss sicher stellen, dass die notwendigen Anpassungen an der städtischen Geodateninfrastruktur vorausschauend und

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- frühzeitig vorbereitet werden.
- Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat das eidgenössische GWR (eGWR) auf die Datenstrukturen des neuen Merkmalkatalogs 4.1 angehoben. Die städtische Geodateninfrastruktur ist noch mittels der auf dem Merkmalkatalog 3.7 basierenden Schnittstelle «WebService 2.1» an das eGWR angebunden. Die heute in Betrieb stehende Schnittstelle muss bis Ende 2022 durch die Schnittstelle «eCH-0216 GWR-Nachführung» abgelöst werden.
 - Das Projekt zur Bereitstellung eines kantonalen Leitungskatasters (LK-ZH) hat sich verzögert. Die erforderliche Änderung des Kantonalen Geoinformationsgesetzes betreffend den Leitungskataster wurde inzwischen vom Kantonsrat mit 156 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt. Als nächstes wird der Regierungsrat die Ausführungsbestimmungen in Form einer neuen Leitungskatasterverordnung (LKV) erlassen. Voraussichtlich im Mai 2022 wird diese in Kraft treten. Bereits seit Sommer 2020 beschäftigt sich das kantonale ARE mit der Bereitstellung des künftigen LK-ZH. Gegenwärtig werden die Datenlieferprozesse implementiert und getestet. Seitens der Stadt Winterthur wurden bis anhin die Datenschnittstellen für die Leitungsthemen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme gemäss den kantonalen Vorgaben implementiert und erfolgreich getestet. Gegenwärtig wird noch das Leitungsthema Abwasser implementiert. Nach Inbetriebnahme des LK-ZH werden die Leitungskatasterdaten voraussichtlich wöchentlich übertragen. Die Daten der überkommunal tätigen Kommunikationsunternehmen wie Swisscom und Sunrise sollte die Stadt künftig über den LK-ZH beziehen können. Noch sind die Ausführungsbestimmungen zum LK-ZH nicht bekannt. Die Auswirkungen des LK-ZH auf die städtische Geodateninfrastruktur sowie die Plan- und Datenausgabe des Vermessungsamtes sind deshalb noch nicht abschätzbar.
 - Das Vermessungsamt hat mit der Swisscom AG einen Vertrag betreffend die Nutzung des digitalen Leitungskatasters der Stadt Winterthur sowie Kooperation in den Bereichen der koordinierten Leitungsdokumentation und der geografischen Informationssysteme. Aufgrund der Inbetriebnahme des LK-ZH sowie neuer betriebsinterner Abläufe bei der Swisscom muss der Vertrag aufgelöst und neu ausgehandelt werden. Gemäss geltendem Vertrag misst das Vermessungsamt die Leitungen der Swisscom ein und verwaltet auch die originären Daten. Im Verlauf des Jahres 2021 wurde dieser Prozess umgestellt, sodass die Originärdaten nun wieder von der Swisscom selbst verwaltet werden und entsprechend die Daten für den Leitungskataster Winterthur monatlich von der Swisscom bezogen werden.
 - Die rund 26 analogen Cityplan-Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Winterthur werden über die rückseitige Werbefläche finanziert. Auf den 1. Januar 2023 sind diese Werbeflächen im Verfahren einer öffentlichen Ausschreibung neu zu vergeben. In Vorbereitung auf diese Ausschreibung wurden alle 26 Standorte überprüft und ein Konzept zur Erneuerung der Cityplan-Anlagen erstellt. Ab dem 1.1.2023 werden die alten analogen Cityplan-Anlagen lediglich noch als Flächen für kommerzielle Werbung oder für den «Kulturaushang» genutzt. Anstelle werden rund um den Hauptbahnhof drei eCitypläne betrieben werden. Analog wie schon beim SmartCity-Pilotprojekt beim Hauptbahnhof wird die Software der Winterthurer Firma anthrazit zum Einsatz kommen.
 - Im Legislaturprogramm 2018 -2022 beschloss der Stadtrat, ein Konzept für den Einsatz von «Building Information Modelling» kurz BIM zu erarbeiten. Hierfür wurde beim Vermessungsamt ein Objektkredit eingerichtet. Geplant ist, zunächst eine Strategie zur Einführung der BIM-Arbeitsmethodik zu erarbeiten. Dazu werden auch ein Massnahmenplan sowie die Identifikation von geeigneten Pilotprojekten gehören. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden 2021 aufgenommen und sollen bis im Sommer 2022 abgeschlossen werden.
 - Die Daten des 3D-Stadtmodells werden für sehr unterschiedliche Zwecke verwendet: Solarpotentialkataster, Klimaanalyse, Monitoring, Marketing, Produktion von Ausschnitten des Holzmodells, Visualisierungen. Pro Jahr werden beim Vermessungsamt rund 30 Ausschnitte des 3D-Stadtmodells bestellt. Für die Öffentlichkeit ist das 3D-Stadtmodell im 3D-Stadtplan im Internet einsehbar. Das 3D-Stadtmodell wurde 2012 erstmalig erfasst und 2015 letztmals flächendeckend aktualisiert. Um das 3D-Stadtmodell in seinem Wert zu erhalten, muss es auf künftige Anwendungen (Monitoring, Landschaftsmodelle, BIM, Smart-City, unterirdische Bauten, etc.) ausgerichtet und aktualisiert werden. Zudem muss die ICT-Infrastruktur auf eine effizientere Bewirtschaftung und flexiblere Bereitstellung der Daten ausgerichtet werden.
 - Alle städtischen raumbezogenen Daten sollen künftig mit Metadaten nach einheitlichen Katalogkriterien beschrieben werden. Sie werden dadurch leichter auffindbar und durch die klare Beschreibung auch besser nutzbar. Für die Bewirtschaftung der Metadaten wird ein Geodatenkatalog bereitgestellt. Der Katalog soll analog einer Suchmaschine funktionieren und über das Internet zugänglich sein. Angedacht ist aktuell der Einsatz des Produkts «Geonetwork opensource». Geonetwork arbeitet nach dem Metadaten-Standard ISO 19139 und ist dadurch mit andern Metadaten-Katalogen vernetzbar. Geonetwork ist auch für die Beschreibung von alphanumerischen Daten ohne Raumbezug geeignet. Das Projekt soll mit einer agilen Arbeitsmethodik umgesetzt werden.
 - Die städtische Datenschutzbeauftragte wird im Jahr 2022 die städtische Geodateninfrastruktur einem Datenschutzaudit unterziehen.
 - Zwecks Nachweis der Normengerechtigkeit der in der Geodateninfrastruktur bereitgestellten Geoservices wurde eine Übersicht der verwendeten Normen erstellt. Das Dokument wird im Rahmen der WoV-Berichterstattung künftig zumindest jährlich aktualisiert.
 - Die WebGIS-Anwendungen (Internet-Stadtplan, 3D-Stadtplan, WinWebGIS) der städtischen Geodateninfrastruktur

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

sind in die Jahre gekommen. Da zudem unterschiedliche Technologien zum Einsatz kommen, ist der Betrieb aufwendig und die Interoperabilität eingeschränkt. Es soll nun geprüft werden, ob auf dem Markt zweckdienlichere und wirtschaftlichere Lösungen verfügbar sind. Gegebenenfalls werden die WebGIS-Anwendungen neu konzipiert und ausgeschrieben.

- Zur Unterstützung des Wissensmanagements sowie des Projekt- und Vorgangsmanagements soll in Zusammenarbeit mit den IDW eine neue Software evaluiert werden, die auch ein Ticketing-System beinhaltet (z.B. durch Atlassian Confluence, Oboto).
- In Abstimmung mit der BIM-Strategie soll die Geoinformationsstrategie erneuert werden. Die Arbeiten werden dieses Jahr aufgenommen und sollen möglichst bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'156'618	1'821'832	1'812'528	9'304
Erlös	1'143'761	1'217'094	1'104'750	-112'344
Nettokosten	12'857	604'738	707'778	-103'040
Kostendeckungsgrad in %	99	67	61	-6

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kostendeckungsgrad Vermessungsaufträge in %	99	100	99	1
Effizienz:				
▪ Direktkosten Vermessungsaufträge *		519'000	479'000	40'000
▪ Indirekte Kosten Vermessungsaufträge **		707'000	635'000	72'000
Haftungsfälle:				
▪ Anzahl		0	0	0

* Direktkosten Vermessungsaufträge beinhalten: Lohn, weitere verrechenbare Drittrechnungen, Vorsteuerkürzungen

** Indirekte Kosten Vermessungsaufträge beinhalten: übrige produktebezogene Kosten gemäss Vollkostenrechnung

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Arbeitsleistung aufgrund kantonalen Honorarsätze (ohne Drittleistungen) in CHF	1'078'673	1'750'000	1'720'632	29'368
Überwachung der Bauausführungen:				
Anzahl dem Baupolizeiamt gemeldete Abweichungen zu baurechtlichen Beschlüssen		30	9	21

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Der Minderertrag bei den Erlösen ist auf den Minderertrag aus Vermessungsaufträgen zurück zu führen. Die geforderte Kostendeckung von 100% wurde um 1% verfehlt. Dies ist insbesondere auf den ganzjährigen krankheitsbedingten Ausfall eines Vollzeitangestellten zurück zu führen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	12'857	604'738	707'778	-103'040
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-985		-1'875	1'875
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-23'215			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	4'574		3'440	-3'440
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-6'768	604'738	709'343	-104'605

Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	702'299	1'384'831	1'278'377	106'454
Erlös	339	904'936	1'012'001	107'065
Nettokosten	701'961	479'895	266'376	213'519
Kostendeckungsgrad in %	0	65	79	14

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nutzungsintensität:				
▪ Nutzungsstunden AutoCAD Map / Jahr		47'500	65'753	N/A
▪ Nutzungsstunden WinWebGIS / Jahr		190'000	236'004	N/A
▪ Aufrufe Internet-Stadtplan / Jahr		400'000	365'000	35'000

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Arbeitsleistung auf Basis der kantonalen Honoraransätze (ohne Drittleistungen) in CHF	589'207	1'100'000	1'238'261	138'261
Bereichsübergreifende Digitalisierung:				
▪ Anzahl Schnittstellen zu Dritt-Systemen / Um-Systemen		68	69	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Der personelle Aufwand für den Betrieb der Geodateninfrastruktur war etwas geringer als geplant. Dafür durften mehr verrechenbare Geoinformationsdienstleistungen erbracht werden. Zusammen mit dem guten Umsatz in der Plan- und Datenausgabe führte dies zu einem Mehrertrag.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	701'961	479'895	266'376	213'519
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			-1'323	1'323
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-14'096			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'777		2'426	-2'426
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	690'642	479'895	267'479	212'416

Baupolizei (350)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 P1 Bauinspektorat Das Bauinspektorat gewährleistet eine fristgerechte und kompetente Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens. 1. Amtliche Abwicklungsdauer der Bewilligungsanträge: <i>Messung:</i> - Innert 1 Monat (in %) 30 32 2 - Innert 2 Monaten (in %) 60 68 8 - Innert 3 Monaten (in %) 86 86 0 - Innert 4 Monaten (in %) 96 92 4 2. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (Baubewilligungen) <i>Messung:</i> - Gewonnene Rechtsmittelverfahren / Total Rechtsmittelverfahren in % 90 92 2				
2 P2 Brandschutz* und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei) a) Die Feuerpolizei stellt die Qualität des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren und während der Nutzungsdauer einer Baute oder Anlage sicher. 1. Beanstandungen im Baubewilligungsverfahren durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> - Anzahl 0 0 0 2. Beanstandungen während der Nutzungsdauer durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) bezüglich Erfüllung Auftrag periodische Kontrollen. <i>Messung:</i> - Anzahl 0 0 0 b) Die Feuerungskontrolle stellt den ordnungsgemässen Zustand von Feuerungsanlagen hinsichtlich Brandschutz im Bewilligungsverfahren und bei der Abnahme sicher. Sie stellt die Anforderungen der Luftreinhaltegesetzgebung bei der Abnahme und durch die Überwachung der periodischen Kontrollen sicher. 3. Beanstandungen durch das Stadthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> - Anzahl 0 0 0 4. Beanstandungen durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons. <i>Messung:</i> - Anzahl 0 0 0				
3 P3 Umweltschutz a) Die Abteilung Energie und Technik gewährleistet eine fristgerechte Bearbeitung der WTA**-Gesuche in Abstimmung mit den komm. Energieplan, fördert eine effiziente Energienutzung und stellt den Vollzug NISV sicher. 1. Abwicklungsdauer der WTA-Gesuche. <i>Messung:</i> - WTA-Gesuche im Anzeigeverfahren innert 1 Monat (in %) 90 58 32 - WTA-Gesuche im ordentlichen Verfahren innert 2 Monaten (in %) 95 81 14 2. Plausibilität aller Energie-Nachweise kontrolliert. <i>Messung:</i> - Plausibilität (in %) 100 100 0				

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
3. Einhaltung NISV bei Orten mit empfindlichen Nutzungen (OMEN) <i>Messung:</i> ▪ Einhaltung (in %) b) Beförderungsanlagen in der Stadt Winterthur sind sicher. Verstösse werden erkannt, unterbunden und beseitigt. 4. Die periodischen Kontrollen finden spätestens alle 6 Jahre statt (100 % der turnusgemäss zu kontrollierenden Anlagen, Anzahl siehe Leistungsmenge) <i>Messung:</i> ▪ Anzahl (in %)		100	100	0
		95	100	5
4 P4 Rechtsdienst Der Rechtsdienst leistet eine kompetente Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen 1. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (alle Verfahren ohne Submissionsbeschwerden und ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> ▪ Gewonnene Rechtsmittelverfahren / total Rechtsmittelverfahren (in %) 2. Gewonnene Submissionsbeschwerden (ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> ▪ Gewonnene Submissionsbeschwerden / total Submissionsbeschwerden (in %)		90	90	0
		65	66	1

*Abteilung mit rein hoheitlichen Aufgaben; Keine Abteilung mit politisch oder betrieblich beeinflussbaren Steuerungsvorgaben.

** WTA: Wärmetechnische Anlagen

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	4'611'597	73	4'673'090	72	4'703'503	71	-30'413
Sachkosten	398'178	6	464'796	7	499'978	8	-35'182
Informatikkosten	510'449	8	503'564	8	488'767	7	14'797
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	85'488	1	216'216	3	201'116	3	15'100
Mietkosten	430'202	7	425'900	7	424'591	6	1'309
Übrige Kosten	269'607	4	225'469	3	261'933	4	-36'464
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	6'305'520	100	6'509'035	100	6'579'888	100	-70'853
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'305'520	100	6'509'035	100	6'579'888	100	-70'853
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	4'985'587	79	4'540'000	70	5'016'526	76	476'526
Übrige externe Erlöse	19'882	0	0	0	62'299	1	62'299
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	13'897	0	13'897
Interne Erlöse	45'768	1	182'440	3	236'728	4	54'288
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	5'051'237	80	4'722'440	73	5'329'449	81	607'009
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'051'237	80	4'722'440	73	5'329'449	81	607'009
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'254'283	20	1'786'595	27	1'250'439	19	536'157
Kostendeckungsgrad in %	80	0	73	0	81	0	8

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	29.60	31.80	30.80	1.00
▪ Auszubildende	1.78	2.00	2.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Die Abweichung ist auf die zeitweise unbesetzte Amtsleitungsstelle und einer Kanzleistelle zurück zu führen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'240'155	1'786'595	1'228'624	557'971
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-170'749		-23'751	23'751
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'069'406	1'786'595	1'204'873	581'722
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'240'155	1'786'595	1'228'624	557'971
Einlage/Entnahme Reserve	14'128		21'815	-21'815
Total Nettokosten / Globalkredit	1'254'283	1'786'595	1'250'439	536'156

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	17'322	0	11'523
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-17'322	14'128	21'815
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	14'128	33'338
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-2'605	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	11'523	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Arbeits- & Schutzkleidung: 1'492 Franken
- Zusätzlich benötigte Büroeinrichtung: 1'113 Franken

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Rechnung

Die Produktgruppe Baupolizei schliesst rund 550'000 Franken unter Budget ab. Dies vor allem aufgrund höherer Gebühreneinnahmen infolge einer hohen Anzahl an Baugesuchen.

Personalkosten

Die Personalkosten wurden mit rund 30'000 Franken leicht überschritten. Dies aufgrund Überbrückungsrenten in der Höhe von rund 40'000 Franken in der Folge von Früh pensionierungen.

Gebühren

Die gestiegene Anzahl an Baugesuchen führte auch im Rechnungsjahr 2021 zu höheren Gebühreneinnahmen.

Übrige externe Erlöse

Die Verwendung von EU Energiefördergeldern führte zu Mehrerlösen. Demgegenüber stehen Mehrausgaben in der derselben Höhe (Dienstleistungen Dritter & Personalaufwand).

Interne Erlöse

Der Anstieg an Beratungsdienstleistungen der Fachstelle Energie führte zu höheren internen Erlösen.

Geschäftsgang

Trotz lang andauernder Vakanz bei der Amtsleitung und trotz rekordhohem Anstieg an Gesuch eingängen und zusätzlich durchzuführenden Verfahren - siehe Näheres bei den einzelnen Produktgruppen - konnte durch das Baupolizeiamt ein sehr gutes Gesamtergebnis im Verhältnis zur anfallenden Arbeitslast erreicht werden. Dies sowohl hinsichtlich der Fristenbeachtung, als auch des Arbeitsvolumens. Dies ist ein Ergebnis der Priorisierung von Geschäftsaufgaben und dem Einstellen/Sistieren von nicht zwingend erforderlichen Aufgaben und Projekten geschuldet. D.h. all die Massnahmen und Projekte für 2021 und die folgenden Jahre, die auch bereits in früheren Geschäftsberichten angekündigt worden waren (weitergehende Digitalisierung, bessere Textbausteinverwaltung, Anbindung an eBaugesucheZH usw.), wurden im Sinne der Priorisierung sistiert und nicht weiter vorangetrieben. Beratungen wurden 2021 auf das mögliche Minimum reduziert,

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Sitzungen wurden, wenn möglich, durch E-Mail-Korrespondenz ersetzt, physische Sitzungen, die oft von Bauherrschaften gewünscht wurden, fanden, auch pandemiebedingt, nicht statt oder wurden in reduzierter Form per Videokonferenz abgehalten. Komplexe Planbesprechungen mit mehreren Personen waren so nur erschwert möglich. Planende und Bauherrschaften zeigten zwar oft Verständnis, wünschten sich aber gleichzeitig einen deutlichen Ausbau der Beratung (in allen Fachbereichen). Sollte der Geschäftseingang 2022 auf dem Niveau der letzten beiden Jahre verbleiben oder sich noch ausweiten, so kann dies nicht im angestrebten Umfang gewährleistet werden und die unten aufgeführten Massnahmen und Projekte können mehrheitlich nicht oder nur mit verminderten Ressourcen bearbeitet werden. Daraus folgt, dass Projektfortschritte nur in geringem Umfang erzielt werden können. Die bestehenden Ressourcen sind für diese Zusatzprojekte nicht ausreichend, da sie für die Kernaufgaben bereits vollständig ausgeschöpft werden.

Die überholte Zuständigkeitsordnung für das Bauwesen wurde 2021 total überarbeitet und in Kraft gesetzt (SR.21.475-1 vom 23.6.2021). Die Arbeiten am Energieplan konnten fortgesetzt werden.

Wie oben ausgeführt, musste sich das Baupolizeiamt 2021 stark auf seine Kernaufgaben konzentrieren. Wegen der hohen Anzahl an Baugesuchen blieben kaum Ressourcen, um die laufenden und anstehenden Projekte voranzutreiben. Auch die Anpassung der BZO an die harmonisierten Baubegriffe (IVHB) musste sistiert werden. Die Totalrevision der überholten Weisung zur Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens (Organisation Bauaufsicht) konnte wegen fehlender personeller Ressourcen ebenfalls nicht vorangetrieben werden.

2021 stellte bezüglich der Arbeitsauslastung zusammen mit dem ohnehin erschwerenden exogenen Faktor der Pandemie und fehlenden personellen Ressourcen eine besondere Herausforderung dar. Die gesamte Situation 2021 kann als angespannt bezeichnet werden und wird es bezüglich der Ressourcen wohl auch noch bleiben.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

▪ Anbindung an eBaugesucheZH

Der heutige eFormularservice bietet wenig Funktionalität hinsichtlich Unterlagennachreichung und Kommunikation mit der Bauherrschaft sowie keine Unterstützung bei der Gesuchseinreichung (bspw. Vorfürfüllen von Datenfeldern aufgrund der Grundstücksauswahl in einem Stadtplan/GIS). Die Ablösung bedeutet eine Umstellung im laufenden Betrieb, mit erforderlichen Anpassungen diverser Schnittstellen und eines Prozesses, wie alte Dossiers, welche nach altem System eröffnet wurden, abgeschlossen oder überführt werden sollen. Das Projekt wurde 2021 sistiert, sollte aber dringend umgesetzt werden. Es ist nicht auszuschliessen, dass seitens des Kantons mittelfristig eine zwingende Anbindung der Gemeinden verlangt wird.

▪ Überarbeitung Textbausteinsoftware

Eine Software, welche das einfache Nachführen von Textbausteinen ermöglicht, wurde eingeführt/installiert. Die alten Inhalte müssen nun systematisch geprüft, aktualisiert und redigiert werden (redaktionell, fachlich, sprachlich). Die Überarbeitung wurde im Januar 2022 mit wenig Ressourcen gestartet. Ziel soll es sein, effizient kompakte Entscheide zu erstellen, die für alle Prozessbeteiligten klar und einfach verständlich sind. Gleichzeitig sollen überflüssige Bausteine aussortiert und die baurechtlichen Entscheide damit kürzer und prägnanter werden. Der Datensatz, der migriert wurde, beinhaltet knapp 7'500 individuelle Textbausteine.

▪ Digitalisierung der Baubegleitung

Zum Zeitpunkt, an dem Baurechtliche Entscheide ergangen sind, gibt es einen Wechsel von einem weitestgehend digitalen zu einem in vielen Bereichen noch analogen, d.h. papiergebundenen Ablauf. Pläne von Auflagererledigungen oder untergeordneten Ergänzungen müssen von den Bauherrschaften in Papierform verlangt und physisch gestempelt werden und daher mit klassischer interner Post zirkulieren. Vor dem Retournieren müssen die Unterlagen wieder gescannt werden, da es seit 2016 keine physische Ablage mehr für Baubewilligungsdossiers im Bauinspektorat gibt. Hier muss geprüft werden, wie dieser Prozess digital gestaltet werden kann, inkl. der Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten von qualifizierten, sicheren elektronischen Signaturen. Im Zusammenhang mit diesem Projekt, sollte auch die Digitalisierung der vorhandenen physischen Archive überprüft werden (Record Management).

▪ Gebäude- und Wohnungsregister GWR

Die Gemeinden sind verpflichtet zu sämtlichen Bauvorhaben diverse Daten für statistische Auswertungen zu überliefern. Bislang wurden die Daten an den Kanton übermittelt, elektronisch mit der eingesetzten Geschäftskontrolle. Die erhobene Datenqualität ist seit vielen Jahren unverändert. Seit 2021 muss die Übermittlung des gleichen Datensatzes an das Bundesamt für Statistik stattfinden, der Schnittstellenwechsel wurde vollzogen. Der Bund verlangt ab 2023 von der heutigen GWR Version 2.0 auf die Version 3.0 umzustellen und damit deutlich mehr Daten aus wesentlich mehr Fachbereichen verpflichtend zu erheben, bzw. übermittelt zu bekommen (vornehmlich aus den energietechnischen und raumplanerischen Bereichen). Dies bedeutet, dass Bauherrschaften in den Baugesuchen zukünftig mehr Angaben machen müssen und die Fachstellen deutlich mehr Daten zu verifizieren haben. Dies wird eine grosse Herausforderung für alle Prozessbeteiligten und bindet zusätzliche Ressourcen.

Produkt 1 Baurechtliche Entscheide

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'594'425	2'557'525	2'690'761	-133'237
Erlös	3'702'794	3'297'035	3'942'460	645'425
Nettokosten	-1'108'370	-739'510	-1'251'698	512'188
Kostendeckungsgrad in %	143	129	147	18

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Fristgerechte Erteilung aller Bewilligungen				
▪ Erteilung innert 1 Monat (in %)	30	30	32	2
▪ Erteilung innert 2 Monaten (in %)	61	60	68	8
▪ Erteilung innert 3 Monaten (in %)	81	86	86	0
▪ Erteilung innert 4 Monaten (in %)	90	96	92	4
Max. 1 % der Baurechtsentscheide müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
Max. 2 % der Baurechtlichen Entscheide zu den Reklambewilligungen und Mutationen müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Anzeigeverfahren (mit Audienzverfahren)	651	700	729	29
Anzahl ordentliche Baubewilligungsverfahren	441	400	521	121
Anzahl Bauabnahmen	965	800	1'208	408
Baurechtliche Entscheide:				
▪ Anzahl Reklamen	91	140	107	33
▪ Anzahl Mutationen	21	60	24	36

Alle Leistungsmengen sind nicht beeinflussbar.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Der Nettoerlös ist um rund 510'000 Franken höher als budgetiert. Dies ist die Folge eines merklichen Anstiegs der Gesuchseingänge (total inkl. Meldeverfahren etc.). Nicht alle diese Gesuche bedingen ein Baubewilligungsverfahren (deshalb sind die oben genannten Leistungsmengen auch tiefer), lösen aber teilweise dennoch einen ähnlichen Prüfungs- und Bearbeitungsaufwand aus. Der Anstieg ist mehrheitlich nicht bei den Grossprojekten, sondern hauptsächlich bei mittleren Bauvorhaben (Anbauten, mittelgrosse Doppel-EFH/MFH) und Vorhaben zu energietechnischen Objekten (Solaranlagen, Heizungsersatz etc.) zu verzeichnen. Daher ist der Erlösanstieg nicht im selben Verhältnis wie der Anstieg der Gesuchseingänge (total). Die Gesuchseingänge haben im Jahr 2021 (1585) im Vergleich zum Jahr 2020 (1299) mit plus 22 % stark zugenommen. Im Vergleich dazu lag die Zunahme von 2019 (1145) auf 2020 bei lediglich 13 %.

Geschäftsgang

- Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1'250 Baurechtliche Entscheide erlassen, davon 521 im ordentlichen Verfahren und 729 im Anzeigeverfahren. In dieser Anzahl inkludiert sind 131 Baurechtliche Entscheide zu Reklamen und Mutationen (Grenzverlaufsänderungen). Insgesamt mussten 25 Bauvorhaben verweigert werden.
- Es ist eine deutliche Steigerung der Anzahl an beantragten/gemeldeten Solaranlagen festzustellen; diese werden mehrheitlich durch die Kanzlei der Baupolizei und in Koordination mit den mitbeteiligten Fachstellen bearbeitet. Seit Einführung des Meldeverfahrens ist ein stetes Wachstum zu verzeichnen mit einem deutlichen Anstieg im letzten Jahr (als Indiz u.a. für die Folge der gesetzten Klimaziele und des voraussichtlich 2022 in Kraft tretenden neuen Energiegesetzes). Im Jahr 2021 lag die Anzahl an beantragten/gemeldeten Solaranlagen bei 142. Dies entspricht einer Zunahme von rund 50% im Vergleich zum Vorjahr (93). Im Vergleich dazu betrugen die beantragten Solaranlagen im Jahr 2019 noch 87.
- Bei den grössten Bauvorhaben 2021 sind unter anderem zu nennen: Neubau Datacenter Neuhegi (2 Baugesuche mit einer Bausumme von gesamthaft 121 Mio. Franken), Neubau Wohn-/Geschäftshaus «KIM» Neuhegi an der Solarstrasse (Bausumme 37,4 Mio. Franken), Neubau Häpo AG an der Albert-Einstein-Strasse (Bausumme 25 Mio. Franken).

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-1'108'370	-739'510	-1'251'698	512'188
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'050		-5'940	5'940
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-129'520		-10'009	10'009
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		6'198	-6'198
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-1'239'940	-739'510	-1'261'449	521'939

Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'435'682	1'591'214	1'624'372	-33'158
Erlös	1'319'066	984'571	802'555	-182'017
Nettokosten	1'116'616	606'643	821'818	-215'175
Kostendeckungsgrad in %	54	62	49	-13

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Durchführung der gesetzlichen periodischen Kontrollen, Brandschutz (soll 100%):				
▪ Bauten mit 2-jährigem Kontrollturnus (in %)	0	100	100	0
▪ Bauten mit 4- und 6-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	100	0
Durchführung/Überwachung aller Feuerungsanlagen bezüglich Einhaltung von Emissionsgrenzwerten nach Luftreinhalteverordnung (in %)	100	100	100	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Brandschutz				
▪ Anzahl Vernehmlassungen	848	550	1'032	482
Periodische Gebäudekontrollen, Berichte				
▪ Anzahl 2-jährig	0	2	5	3
▪ Anzahl 4-jährig	30	60	79	19
▪ Anzahl 6-jährig	2	15	11	4
Kontrollen von Fall zu Fall	103	100	88	12
Feuerungskontrolle				
▪ Anzahl Bewilligungen	394	380	429	49
▪ Anzahl Sanierungen	323	370	376	6
▪ Anzahl Belästigungsklagen	6	5	4	1

Die Mengen von Vernehmlassungen, Bewilligungen und Sanierungen sind nicht beeinflussbar.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Rechnung**

Die Nettokosten liegen mit rund 210'000 Franken über Budget. Dies ist im Wesentlichen auf verminderte Einnahmen aus dem Baubewilligungsverfahren zurückzuführen. Zwar sorgt die sehr hohe Anzahl von Baugesuchen und den daraus resultierenden Baubegleitungen und Abnahmen für eine starke Auslastung des unveränderten Personalbestands. Allerdings handelt es sich bei den Projekten vermehrt um solche mit geringen Bausummen, beziehungsweise zahlreiche Projekte im Meldeverfahren generieren keinen (PV-Anlagen) oder einen geringen Ertrag (Wärmepumpen).

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'116'616	606'643	821'818	-215'175
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-975		-3'586	3'586
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-109'452		-6'041	6'041
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	80'104		3'742	-3'742
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'086'293	606'643	815'933	-209'290

Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten		1'043'316	1'005'358	37'959
Erlös		436'707	577'600	140'893
Nettokosten		606'609	427'758	178'852
Kostendeckungsgrad in %		42	57	15

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Überwachung Anforderung BBV I: Hygiene, Lärm, Wärmedämmung, Luftreinhaltung, technische Ausrüstungen				
▪ Stichprobenkontrolle (in %)		5	5	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Technischer Umweltschutz				
▪ Anzahl Vernehmlassungen		550	982	432
▪ Anzahl Baukontrollen		90	107	17
▪ Anzahl Stichproben Private Kontrollen		40	52	12

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Rechnung**

Die Nettokosten liegen um rund 175'000 Franken unter Budget.

WTA-Gesuche für Wärmepumpen bewegen sich auf einem sehr hohen Niveau mit 137 im Anzeigeverfahren (AV), 74 Gesuche wurden im ordentlichen Verfahren (OV) geprüft. Jedoch konnten durch den Einsatz von Praktikantinnen im Bewilligungsverfahren entstandene Kosten etwas tiefer gehalten werden.

Durch die Vergabe der periodischen Aufzugskontrolle an ein spezialisiertes Büro wird ein hoher Kostendeckungsgrad erzielt (Gebühren sind kantonal geregelt).

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung			427'758	-427'758
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			-2'219	2'219
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			-3'739	3'739
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			2'316	-2'316
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung			424'116	-424'116

Produkt 4 Rechtsdienst

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'236'285	1'316'980	1'234'977	82'002
Erlös	4'376	4'127	4'230	104
Nettokosten	1'231'909	1'312'853	1'230'747	82'106
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Gewonnene Rechtsmittelverfahren (inkl. formelle Erledigungen) in %	98	90	90	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Rechtsmittelverfahren:				
▪ Anzahl erledigte planungs- und baurechtliche Verfahren *	40	50	121	71
▪ Anzahl gewonnener und formell erledigter planungs- und baurechtlicher Verfahren **	39	45	109	64
▪ Anzahl erledigter Submissionsbeschwerden *	4	2	3	1
▪ Anzahl erledigter Strafverfahren (inkl. Einstellungen, Strafverfügungen und Überweisungen an Statthalter) **	3	2	5	3

* nicht beeinflussbare Leistungsmengen

** nur bedingt beeinflussbare Leistungsmengen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Rechnung**

Die tieferen Nettokosten von rund 82'000 Franken resultieren hauptsächlich aus nicht ausgeschöpften Honorarbudgets.

Geschäftsgang

2021 ist die Zahl der Rechtsmittelverfahren stark angestiegen. Die Zunahme ist insbesondere auf verschiedene Verkehrsanordnungen zurückzuführen, gegen welche etliche Rekurse erhoben worden sind. Insgesamt betrafen 74 Rechtsmittelverfahren Verkehrsanordnungen. Bei der Verkehrsanordnung im Quartier Neuwiesen/Blumenau wurden neun von elf Rekursen gutgeheissen, bei den übrigen 65 Verfahren wurden die Rekurse abgewiesen. Auch bei den planungs- und baurechtlichen Verfahren war 2021 eine erneute Zunahme auf 47 zu verzeichnen, wovon 44 gewonnen wurden. Ein Anstieg an Rechtsmitteln ist insbesondere bei Bewilligungen für 5G-Mobilfunkantennen und in lärmrechtlichen Fragen zu verzeichnen.

Für die Bearbeitung der Submissionsbeschwerden wurden auch 2021 wegen fehlender interner Ressourcen externe Rechtsanwaltskanzleien beauftragt. Die Kosten dafür schlugen sich nicht im Budget des Baupolizeiamts nieder, weil die Rechnungen von den vergebenden Ämtern beglichen respektive den entsprechenden Investitionskrediten belastet wurden. Die Zahl der baurechtlichen Verstösse hat zugenommen, was sich auch in der leichten Erhöhung der Strafanzeigen widerspiegelt.

Die überholte Zuständigkeitsordnung für das Bauwesen konnte 2021 total überarbeitet und in Kraft gesetzt werden. Die ebenfalls überholte Weisung zur Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens (Organisation Bauaufsicht) konnte wegen fehlender personeller Ressourcen nicht vorangetrieben werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'231'909	1'312'853	1'230'747	82'106
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-1'922		-2'726	2'726
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-9'645		-4'593	4'593
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'712		2'845	-2'845
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'223'054	1'312'853	1'226'273	86'580

Städtebau (360)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 P1 Raumentwicklung Die Raumentwicklung begleitet Planungsprozesse und schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Lebens-, Wohn- und Arbeitsraumes. Dazu braucht es Instrumente / Planungen, die interdisziplinär / interdepartemental erarbeitet und verbindlich sind. 1. Instrumente / Planungen in Bearbeitung oder im Verfahren: <i>Messung:</i> ■ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt) 2. Interdisziplinäre / interdepartementale Herangehensweise <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1. 3. Verbindlichkeit <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1.				
		20	21	1
		20	21	1
		17	18	1
2 P2 Denkmalpflege Die Denkmalpflege bewahrt und entwickelt das bauliche Erbe als Beraterin, Begleiterin und Vermittlerin im Prozess des Bauens und erarbeitet ganzheitliche Strategien für Erhaltungs-, Umbau- und Neubaumassnahmen. 1. Grundlagenschärfung <i>Messung:</i> ■ Aktualität der Richtlinien / Faktenblätter / Merkblätter (in %) 2. Beratungsintensität <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Voranfragen ■ Anzahl an Baugesuchen ■ Anzahl Schutzabklärungen 3. Dokumentationsdichte <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Fachartikeln / Publikationen und betreuten Gutachten 4. Grad an Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> ■ Anzahl an öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen				
		100	100	0
		360	331	29
		170	314	144
		3	4	1
		25	27	2
		6	6	0
3 P3 Stadtraum und Architektur a) Stadtraum und Architektur stellt mittels Begleitung, Beratung und Beurteilung von privaten und öffentlichen Bauvorhaben sicher, dass Bauten, Anlagen sowie Freiräume sorgfältig in den Stadtkörper eingebettet werden und hochwertig ausgestaltet sind. Sie erarbeitet hierfür die notwendigen Grundlagen und Qualitätsvorgaben. 1. Bautätigkeit <i>Messung:</i> ■ Anzahl Voranfragen ■ Anzahl Baugesuche 2. Relevante Instrumente / Planungen <i>Messung:</i> ■ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt)				
		200	326	126
		400	653	253
		4	6	2

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
4 P4 Hochbau Das Produkt Hochbau (Baufachorgan) entwickelt, plant, baut und saniert als Bauherrenvertretung zusammen mit den Nutzerdepartementen die städtischen Hochbauprojekte im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Nachhaltigkeitsziele. 1. Baukultur: Wettbewerbswesen <i>Messung:</i> ▪ Grösse oder Anzahl durchgeführter Auswahlverfahren 2. Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Publikationen / Faltblätter / Vorträge / Veranstaltungen 3. Krediteinhaltung <i>Messung:</i> ▪ Durchschnittliche Krediteinhaltung von abgerechneten Objekten weniger als % 4. Nachhaltigkeit (Gebäudestandard 2011) <i>Messung:</i> ▪ Stand Neubauten in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche) ▪ Stand Umbauten / Sanierungen in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche)				
		8	6	2
		6	4	2
		92	96	4
		95	100	5
		60	50	10

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	6'015'858	65	6'566'200	65	6'207'762	62	358'438
Sachkosten	1'419'194	15	1'633'436	16	1'403'752	14	229'684
Informatikkosten	406'438	4	375'040	4	405'864	4	-30'824
Beiträge an Dritte	126'332	1	165'000	2	151'326	2	13'674
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	481'760	5	577'289	6	1'127'305	11	-550'016
Mietkosten	456'161	5	452'400	4	449'896	4	2'504
Übrige Kosten	307'613	3	303'435	3	303'788	3	-353
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'213'355</i>	<i>100</i>	<i>10'072'800</i>	<i>100</i>	<i>10'049'693</i>	<i>100</i>	<i>23'107</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	9'213'355	100	10'072'800	100	10'049'693	100	23'107
Verkäufe	98	0	100	0	152	0	52
Gebühren	55'801	1	65'000	1	58'211	1	-6'789
Übrige externe Erlöse	1'231'136	13	1'350'000	13	1'083'628	11	-266'372
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'790	0	2'880	0	2'721	0	-159
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'289'824</i>	<i>14</i>	<i>1'417'980</i>	<i>14</i>	<i>1'144'712</i>	<i>11</i>	<i>-273'268</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'289'824	14	1'417'980	14	1'144'712	11	-273'268
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'923'531	86	8'654'820	86	8'904'981	89	-250'161
Kostendeckungsgrad in %	14	0	14	0	11	0	-3

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	38.60	41.85	39.40	2.45
▪ Auszubildende	2.00	2.00	1.84	0.16
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Innerhalb der Abteilungen wurden Prozess- und Ressourcenoptimierungen vorgenommen. Erwähnenswert ist die Einführung eines neuen Teams im Hochbau, welches aufgrund der grossen Führungsspanne sowie wachsender Zuständigkeitsbereiche notwendig wurde. Die Besetzung frei gewordener sowie neuer Stellen verzögerte sich teilweise erheblich. Ein schwieriger Stellenmarkt sowie die Umsetzungsdauer interner Reorganisationen waren die Gründe hierfür.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'907'676	8'654'820	8'883'134	-228'314
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-277'585		-810'916	810'916
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	84'994	8'654'820	8'072'218	582'602
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'907'676	8'654'820	8'883'134	-228'314
Einlage/Entnahme Reserve	15'855		21'847	-21'847
Total Nettokosten / Globalkredit	7'923'531	8'654'820	8'904'981	-250'161

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	84'994	74'404	74'396
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	15'855	21'847
Saldo Anfang Geschäftsjahr	84'994	90'259	96'243
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-10'590	-15'863	
Saldo Ende Geschäftsjahr	74'404	74'396	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Kulturelemente, Mitarbeiterentwicklung & Weiterbildungsanlass: 14'639 Franken
- Aufwertung von Sitzungszimmer für stilles Arbeiten: 1'224 Franken

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Rechnung

Die Nettokosten sind insgesamt um knapp 230'000 Franken über Budget.

Personalkosten

Die Budgetunterschreitung von rund 350'000 Franken entstand durch die Verzögerung der Besetzung frei gewordener sowie neugeschaffener Stellen. Grund dafür waren der schwierige Stellenmarkt sowie Verzögerungen bei den internen Reorganisationen.

Sachkosten

Die Abweichung von knapp 230'000 Franken bei den Sachkosten ist vor allem auf nicht ausgeschöpfte Projektbudgets zurückzuführen. Infolge erschwerten Bedingungen aufgrund der externen und internen Zusammenarbeit unter Covid-19. Ressourcenengpässe und damit verbundene Priorisierungen sowie Abhängigkeiten von Dritten führten zu Verzögerungen bei der Realisierung von Projekten.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Im Jahr 2021 abgerechnete Investitionsprojekte, welche unter HRM2 aufgrund mangelnder Werthaltigkeit nicht in die Anlagebuchhaltung übertragen werden können, führen zu einmaligen höheren Abschreibungen. Ohne diese einmaligen Abschreibungen wäre die Anlagebuchhaltung überbewertet.

Übrige externe Erlöse

Die Einnahmen aus Bauherreneigenleistungen erreichten den Budgetwert nicht, dies aufgrund der erschwerten Bedingungen unter Covid-19, damit verbundenen Verzögerungen und zu optimistischen Annahmen. Die Abweichung beträgt knapp 270'000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Geschäftsgang

Eine Vielzahl stadtplanerischer Grundlageninstrumente konnte im 2021 abgeschlossen werden. Das räumliche Leitbild «Winterthur 2040», ein Hochhauskonzept, der Rahmenplan Klima, Masterpläne Bahnhöfe und Zentrumszonen konnten fertig gestellt werden und wurden zur Anwendung durch den Stadtrat beschlossen.

Diese Arbeiten bilden die Grundlagen für das gestartete grosse Projekt der Revision des kommunalen Richtplanes. Teilplanungen zu Citylogistik, Verkehr oder Stadtstrukturen ergänzen diese. Der Prozess dauert bis 2023. Der Richtplan bildet die Grundlage für die Revision der BZO, welche in Teilpaketen über viele Jahre erfolgt. Auch hier sind Teilprojekte wie IVHB (Harmonisierung Baubegriffe) oder Gewässerraumausscheidung, Bereinigung Baulinien usw. in Bearbeitung, welche in den Jahren 2022/23 abgeschlossen werden.

Aktuell befinden sich ca. 30 bis 40 private Areale in verschiedenen Entwicklungsphasen. Dies erfordert einen erhöhten Bedarf an Ressourcen für deren Begleitung (Testplanungen, Wettbewerbe, Bewilligungen und Ausführung) Diverse Gestaltungspläne sind in Erarbeitung. Besonders erwähnenswert sind neue Arealentwicklungen im Gebiet der Grüze. Aber auch die letzten Areale des Sulzerareales/Lokstadt werden mit grossen Ressourcen vorangetrieben.

Neu ist die notwendig gewordene Planung ganzer Gebiete. Aufgrund einer Vielzahl von Anfragen innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgebiete des Leitbildes «Winterthur 2040» werden in den kommenden Jahren übergeordnete Gebietsplanungen notwendig. Diese dienen als Grundlage für mögliche Umzonungen und Gestaltungspläne der jeweiligen Areale. Für einige Gebiete wurden sog. Gebietsmanager eingeführt, welche die grossen Planungsaktivitäten koordinieren.

Die nach wie vor hohe Bautätigkeit fordert den Prozess der Projektbegleitungen. Hunderte von Baugesuchen werden jährlich begutachtet. Durch die Innenentwicklung steigt der Druck auf die historische Bausubstanz, die Zunahme an Voranfragen und Gesuchen ist analog zum letzten Jahr markant.

Der Investitionsbedarf und Unterhaltsbedarf im stadt eigenen Portfolio bleibt hoch und steht oft im Widerspruch zu den vorhandenen Mitteln der Stadt. Ein koordinierter Investitionsplanungsprozess soll helfen die richtigen Prioritäten zu setzen. Insbesondere im Schulhausbau stehen sehr grosse Projekte wie Langwiesen, Wyden, Steinacker und Wallrüti an. Die neue Immobilienstrategie der Altersheime wird in den kommenden Jahren zur Erweiterung und Sanierung grosser Anlagen führen. Die Projektierung des AZ Adlertgartens beginnt im Sommer 2022. Generell werden die Infrastrukturen der Stadt erweitert werden. Für Stadtarchiv, Verkehrsbetriebe, und diverse Werkhöfe werden Standorte gesucht und Machbarkeiten für deren Erweiterungen gesucht. POM wird 2022 beendet sowie die Sanierung des Stadttheaters begonnen. Viele Projekte werden in den kommenden Jahren entwickelt, um danach in eine mögliche Ausführung zu gelangen.

Grosse Infrastrukturprojekte wie die Erweiterung der A1 auf sechs Spuren, die Planung des Hauptbahnhofs, Mehrspur Zürich-Winterthur der SBB usw. bedingen viel Grundlagenarbeit und Konzepte, um die vorgegebenen Phasen mit klaren Haltungen der Stadt begleiten zu können. Nach drei Jahren gemeinsamer Planung mit der SBB konnte das Entwicklungskonzept Bahnhof abgeschlossen werden. Diverse Ergänzungsplanungen werden folgen. Ein Masterplan «Winterthur Süd» wird im Jahre 2022 als Grundlage für die Begleitung des ASTRA Projektes Spurerweiterung A1 fertiggestellt.

Produkt 1 Raumentwicklung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'087'316	1'999'823	2'458'528	-458'705
Erlös	51'545	60'460	52'688	-7'772
Nettokosten	2'035'771	1'939'363	2'405'840	-466'477
Kostendeckungsgrad in %	2	3	2	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Massnahmen zur baulichen Verdichtung, Entwicklung				
▪ Anzahl erstellte Massnahmen	6	7	7	0
▪ Anzahl laufende Massnahmen	7	6	7	1
▪ Anzahl laufende Quartierpläne, Gestaltungspläne und Sondervorschriften	7	7	8	1

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Bauzone nicht überbaut				
▪ Bauzone nicht überbaut gesamt in ha	146	133	130	3
▪ davon rechtskräftig erschlossen in ha	111	111	113	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Nettokosten liegen um knapp 470'000 Franken über Budget. Gesamthaft betragen die Nettokosten 2'405'840 Franken. Darin enthalten sind rund 620'000 Franken Kapitalfolgekosten (Zinsen und Abschreibungen). Die Mehrkosten aus Kapitalfolgekosten gegenüber Budget 21 betragen rund 385'000 Franken und sind hauptsächlich auf höhere Abschreibungen zurückzuführen. Die Gründe dafür sind die folgenden: Im Jahr 2021 abgerechnete Investitionsprojekte, welche unter HRM2 aufgrund mangelnder Werthaltigkeit nicht in die Anlagebuchhaltung übertragen werden können, führen zu einmaligen höheren Abschreibungen. Ohne diese einmaligen Abschreibungen wäre die Anlagebuchhaltung überbewertet. Beim Sach- und Betriebsaufwand wurde das Budget aufgrund von höheren Projektkosten um rund 220'000 Franken überschritten. Beim Personalaufwand wurde das Budget durch die nicht besetzten Stellen um knapp 80'000 Franken unterschritten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'035'771	1'939'363	2'405'840	-466'477
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	150		3'296	-3'296
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	581			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	99'794		-374'511	374'511
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'136'297	1'939'363	2'034'625	-95'262

Produkt 2 Denkmalpflege

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'372'785	1'483'244	1'543'086	-59'841
Erlös	1'979	5'320	6'173	853
Nettokosten	1'370'806	1'477'924	1'536'912	-58'989
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Grundlagen				
Erarbeiten von Artikeln und Publikationen				
▪ Anzahl erstellte Artikel und Publikationen	2	2	2	0
Vernetzen und informieren				
Vernetzung mit anderen Städten				
▪ Anzahl Veranstaltungen, Anlässe	5	6	6	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl inventarisierte kommunale Objekte absolut	3'406	3'406	3'406	0
Anzahl kommunale Schutzobjekte absolut	443	438	446*	8
Anzahl Baugesuche zu Inventar- und Schutzobjekten	255	170	314	144

Anmerkung Leistungsmengen Anzahl inventarisierte kommunale Objekte absolut: dabei handelt es sich um überkommunale und kommunale Objekte. Dies wird im nächsten Reporting entsprechend in der oben aufgeführten Tabelle angepasst.

* Im Jahr 2021 gab es lediglich 3 Unterschutzstellungen. Die Leistungsmenge für das Jahr 2021 wurde fälschlicherweise nicht angepasst und deshalb wird eine zu hohe Abweichung gezeigt.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten liegen um knapp 60'000 Franken über Budget.

Hauptgründe für die Budgetabweichung waren höhere Personalkosten von total rund 35'000 Franken und interne Verrechnungen.

Die Nettokosten betragen 1'536'912 Franken. Darin enthalten sind rund 280'000 Franken Kapitalfolgekosten (Zinsen und Abschreibungen). Die Mehrkosten der Kapitalfolgekosten gegenüber Budget 2021 betragen rund 35'000 Franken.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'370'806	1'477'924	1'536'912	-58'988
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	87		2'294	-2'294
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundeneerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-8'727			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-24'348		-34'958	34'958
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'337'817	1'477'924	1'504'247	-26'323

Produkt 3 Stadtraum und Architektur

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	937'319	1'515'242	1'094'616	420'626
Erlös	530	328	447	119
Nettokosten	936'789	1'514'914	1'094'169	420'745
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Prozesse mit Dritten begleiten und moderieren Begleitung von Studien, Testplanungen, Wettbewerben und weiteren Konkurrenzverfahren privater Bauherrschaften				
▪ Anzahl Anliegen	10	5	13	8
▪ Anzahl Berichte in der Tages- und Fachpresse	21	10	12	2

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl begleitete Studien und Konkurrenzverfahren	4	4	6	2
Anzahl Baugesuche	568	400	653	253

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Rechnung

Die PG Stadtraum und Architektur schliesst das Jahr mit rund 420'000 Franken unter Budget ab. Die Minderkosten sind vor allem auf nicht ausgeschöpfte Projektbudgets und schwer voraussehbare Verzögerungen bei der Projektauslösung zurückzuführen.

Geschäftsgang

- Das Übertreffen der operativen Ziele auf konstant hohem Niveau und der wiederholte Anstieg bei den behandelten Baugesuchen reflektiert die weiterhin intensive Bautätigkeit. Diese Schwankungen hängen stark von externen Faktoren ab.
- Die Fachgruppe Stadtgestaltung hat an 8 Nachmittagen getagt und elf verschiedene Traktanden behandelt. Dies bedeutet einen markanten Anstieg gegenüber dem Ausreisser im Vorjahr und ist wohl auf den Weg hin zu einer gewissen Normalisierung der Pandemiesituation zurückzuführen.
- Bemerkenswert ist die hohe Umsetzungsrate der entwickelten Projekte: Wettbewerbsprojekte werden gebaut und Gestaltungspläne haben den politischen Prozess erfolgreich durchlaufen.
- Das Echo in der Presse zeigt das hohe Interesse am Baugeschehen und der Baukultur in der ganzen Breite.
- Das Winterthur Jahrbuch 2021/2022 dokumentiert das Baugeschehen 2021 in der Stadt mit kurzen Beschrieben zu den realisierten Bauten und hebt Pioniertaten und spezielle Objekte hervor.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	936'789	1'514'914	1'094'169	420'745
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	80		2'347	-2'347
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-8'192			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-317		-1'666	1'666
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	928'359	1'514'914	1'094'849	420'064

Produkt 4 Hochbau

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'789'491	5'074'490	4'915'752	158'738
Erlös	1'225'181	1'351'871	1'069'540	-282'331
Nettokosten	3'564'310	3'722'619	3'846'212	-123'593
Kostendeckungsgrad in %	26	27	22	-5

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Grundlagen Durchführung von Auswahlverfahren (Wettbewerbe, Auswahlverfahren für Planungsteams, Leistungsofferten) und Studien (Machbarkeitsstudien, Bauzustandsanalysen, Standortevaluationen)				
▪ Anzahl bearbeitete Auswahlverfahren		8	6	2
▪ Anzahl bearbeitete Studien		10	7	3

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1. Betreute Liegenschaften der Stadt Winterthur Anzahl betreute Liegenschaften (gemäss Stratus*)	555	550	562	12
2. Projekte im Rahmen der Erfolgsrechnung Projekte baulicher Unterhalt Anzahl ausgeführte Projekte		550	477	73
Bauvolumen ausgeführte Projekte		6'500'000	4'500'000	N/A
Durchschn. Bauvolumen pro Projekt in Fr.	11'050	11'200	9'450	N/A
3. Projekte im Rahmen der Investitionsrechnung Projekte Investitionsrechnung unter 1 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte		70	58	12
Projekte Investitionsrechnung zwischen 1 Mio. und 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte		50	28	22
Projekte Investitionsrechnung über 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte		10	9	1
Investitionen gesamt Gesamtes Bauvolumen in der Investitionsrechnung (Total Zahlungen in Franken)	55'000'000	60'000'000	62'000'000	N/A

* Stratus: Programm zur Erfassung des Bauzustands der städtischen Liegenschaften

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Nettokosten liegen rund 120'000 Franken über Budget. Der Hauptgrund liegt in den tieferen Einnahmen aus Bauherrenleistungen (rund 280'000 Franken). Die Prognose fürs Budget 2021 war zu optimistisch. Zudem sind die tieferen Einnahmen durch den Umstand begründet, dass sich schon eine leicht verzögerte Verrechnung der Bauleistungen bei den Grossprojekten auf die Bauherrenleistungen auswirkt. Dieser Umstand wurde in der Prognose nicht einkalkuliert und kann nicht direkt vom Hochbau gesteuert werden. Vakanzen bzw. Verzögerungen bei der Anstellung von Projektleiterinnen und Projektleitern führten zudem zu weniger Personalaufwand (rund 220'000 Franken) und entlasten die Rechnung entsprechend. Höhere Abschreibungen (Stratus Bauzustand und Unterhaltsplanung) hingegen belasten das Ergebnis (rund 130'000 Franken). Pandemiebedingt wurden zudem einzelne Studien und Auswahlverfahren von den Auftraggeberinnen sistiert. Andere Studien und Wettbewerbe konnten im Jahr 2021 noch nicht abgeschlossen werden und sind noch am Laufen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'564'310	3'722'619	3'846'212	-123'593
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	614		13'399	-13'399
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-353'445		-282'235	282'235
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	16'137		-138'881	138'881
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'227'616	3'722'619	3'438'494	284'124

Departement Sicherheit und Umwelt

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Stadtrichteramt

Im Geschäftsjahr konnte die personelle Zusammensetzung des Stadtrichteramtes konsolidiert und die Reorganisation des Bereichs abgeschlossen werden. Es wurden zusätzliche Funktionen geschaffen und gleichzeitig Arbeitsabläufe analysiert und vereinfacht. Die neue Organisation hilft, der Vielartigkeit der Fälle in Punkto Effizienz und Effektivität Rechnung zu tragen. Das Team hat mit der Unterstützung von Mitarbeitenden aus der Arbeitsintegration, einer temporären kaufmännischen Unterstützung und einer juristischen Praktikantin in kurzer Zeit sämtliche Altlasten vollständig abbauen können. Einsprachen wurden systematisiert und deren vereinfachte, bürgernahe Behandlung half, die diesbezüglichen aktuellen Pendenzen um 60 % zu reduzieren. Die Abschreibungsquote konnte auf das Niveau von 2017 verringert werden. Ob sich damit die vermutete Trendwende in der Zahlungsbereitschaft tatsächlich fortsetzt, gilt es über die Coronapandemie hinaus zu beobachten.

Stadtpolizei Winterthur

Die weiterhin anhaltende Coronapandemie beeinflusste den Geschäftsgang der Stadtpolizei erheblich. Gleichwohl stiegen die Einsätze wegen Körperverletzungen und Tötlichkeiten, insbesondere auch wegen häuslicher Gewalt; ebenso mussten im jugendpolizeilichen Bereich wieder deutlich mehr Rapporte als in den Vorjahren erstellt werden. Weniger Einsatzstunden mussten dagegen für die polizeiliche Begleitung von Veranstaltungen geleistet werden. Ein generell geringeres Verkehrsaufkommen hatte weniger Verkehrsunfälle, weniger Übertretungen von Verkehrsregeln und auch weniger Parkiervorgänge zur Folge. Dies führte zu namhaften Ausfällen bei den budgetierten Gebühreneinnahmen - vor allem wegfallende Einnahmen für polizeiliche Bewilligungen, aber auch geringere Busseneinnahmen. Auch wenn die Gesamtkosten der Stadtpolizei beinahe eine Million unter dem budgetierten Wert blieben, resultierte gesamthaft betrachtet eine Überschreitung des Globalkredits.

Melde- und Zivilstandswesen

Während beim Zivilstandsamt Digitalisierungs- und Organisationsprojekte sowie die Inspektion der Aufsichtsbehörde im Vordergrund standen, prägten personelle Herausforderungen das Geschehen der Einwohnerkontrolle, insbesondere im zweiten Halbjahr. Im Berichtsjahr unterzog das Gemeindeamt des Kantons Zürich das Zivilstandsamt der regelmässigen fachlichen Inspektion. Zusammenfassend wurde bestätigt, dass das **Zivilstandsamt** gewissenhaft und vorbildlich geführt wird und eine zweckmässige Amtsorganisation sowie zweckmässige Arbeitsabläufe bestehen. Auf Seite der **Einwohnerkontrolle** konnte das operative Geschäft trotz verschiedener personeller Ausfälle im Kader fachlich korrekt und fristgerecht erledigt werden. Das Projekt «PUM18» wurde abgeschlossen. Dieses interne Vorhaben basierte auf den Ergebnissen der Personalbefragung 2018 und umfasste ein Massnahmenpaket in den Bereichen Organisation, Führung, Teamkultur, Personalentwicklung und Infrastruktur mit dem Ziel, die Personalzufriedenheit nachhaltig zu erhöhen.

Schutz und Intervention Winterthur

Die Feuerwehr und der Zivilschutz der Stadt Winterthur konnten ihre Einsatzbereitschaft im Berichtsjahr dank bewährten Schutzkonzepten und trotz der anhaltenden pandemischen Lage jederzeit sicherstellen. Bei der **Feuerwehr** hatte Corona im Berichtsjahr keinen Einfluss auf die Anzahl der Einsätze. Sie verzeichnete gar ein so hohes Einsatzvolumen wie noch nie. Deutlich zugenommen hat die Anzahl der Einsatzstunden zu Gunsten der Bevölkerung, wobei nebst der Brandbekämpfung die Elementarereignisse besonders ins Gewicht gefallen sind. Speziell erwähnenswert sind die heftigen Schneefälle von Mitte Januar mit über 220 Einsätzen innerhalb von vier Tagen und die starken Unwetter im Juli 2021. Die **Zivilschutzorganisation Winterthur und Umgebung** (ZSO WIUM) erbrachte 2021 wichtige Unterstützungsleistungen für die Feuerwehr in den Bereichen Führungsunterstützung, Einsatzlogistik und Verpflegung. Die Zivilschützer leisteten bei zehn Einsätzen insgesamt 53 Dienstage (2020: 12 Einsätze à 3'717 Dienstage). Diese Zahl fällt im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer aus, da im Berichtsjahr die Dienstleistungen zugunsten des Gesundheitswesens im Zusammenhang mit der Pandemie wegfielen. Im Berichtsjahr stellte sich die ZSO WIUM zudem im Bereich der Ausbildungen komplett neu auf und trainiert nun noch effizienter und zielgerichteter im Dienste der Bevölkerung.

Umwelt- und Gesundheitsschutz

Im Berichtsjahr verabschiedete der Stadtrat die Umsetzungsplanung zum überarbeiteten Energie- und Klimakonzept und am 28. November 2021 hat sich die Winterthurer Stimmbevölkerung für das Klimaziel Netto-Null 2040 entschieden. Die für die Koordination zuständige **Fachstelle Klima** (bisher FS Nachhaltige Entwicklung) initiierte im Rahmen der Umsetzungsplanung 2021 bis 2028 mehrere Klimamassnahmen und konnte diese teilweise bereits abschliessen und in die Umsetzung überführen. Die **Fachstelle Umwelt** nahm im Jahr 2021 ihre Vollzugsaufgaben im Bereich der Luftreinhaltung und im Zusammenhang mit Umweltverträglichkeitsprüfungen wahr und stand der Bevölkerung für verschiedenste Fragen zur Luft- und Umweltqualität sowie bei wohnhygienischen Problemen zur Verfügung. Darüber hinaus konnte der vierjährlich erscheinende Umweltbericht fertiggestellt werden. Die **Fachstelle Sicherheit** erfüllte auch im Jahr 2021 ihren Leistungsauftrag. In diesem Rahmen konnten die Notfallorganisationen (Evakuierung, Deeskalation, Sanität) insgesamt rund 15 interne Einführungstage und Schulungen durchführen. Das mehrjährige Projekt Business Continuity Management wurde fortgeführt. Die Fachstelle Sicherheit unterstützte zudem diverse Bereiche der Stadtverwaltung ausserhalb des Superblocks in Sicherheitsfragen.

Stadtrichteramt (411)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten. <i>Messung / Bewertung</i> ■ Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0
2 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die eingehenden Verzeigungen und Einsprachen werden mit den vorhandenen Ressourcen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben effizient bearbeitet. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Jahresrechnung und Geschäftszahlen des Stadtrichteramtes (Total effektive Kosten / erledigte Geschäfte und erledigte Einsprachen) <i>Messgrösse:</i> ■ Gesamtkosten pro Verfügung in CHF*	197	199	199	0
3 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Geschäftsfallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Anzahl Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle**	1'647	1'802	1'614	188
4 Erreichbarkeit Das Amt ist während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar und am Schalter präsent. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ■ Schalteröffnung in Stunden pro Woche	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	0.00 0.00

* Erledigte Geschäfte: Verzeigungen (Strafbefehle + sonstige Erledigungen) + Einsprachen (Rückzüge + geänderte Strafbefehle + Aufhebungen + Überweisung an Bezirksgericht + sonstige Erledigungen)

** Neueingänge Geschäfte (Verzeigungsfälle + Einsprachen) dividiert durch total Stelleneinheiten

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	1'182'651	41	1'199'584	38	1'168'182	37	31'402
Sachkosten	1'275'610	44	1'592'322	50	1'496'003	48	96'319
Informatikkosten	160'823	6	122'951	4	196'277	6	-73'326
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	232'308	8	230'000	7	229'248	7	752
Übrige Kosten	63'120	2	43'044	1	46'576	1	-3'532
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>2'914'513</i>	<i>100</i>	<i>3'187'901</i>	<i>100</i>	<i>3'136'287</i>	<i>100</i>	<i>51'614</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	2'914'513	100	3'187'901	100	3'136'287	100	51'614
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	4'025'550	138	4'040'000	127	3'950'974	126	-89'026
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	2'122	0	2'122
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	22	0	14	0	19	0	4
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'025'572</i>	<i>138</i>	<i>4'040'014</i>	<i>127</i>	<i>3'953'114</i>	<i>126</i>	<i>-86'900</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'025'572	138	4'040'014	127	3'953'114	126	-86'900
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-1'111'059	-38	-852'113	-27	-816'827	-26	-35'286
Kostendeckungsgrad in %	138	0	127	0	126	0	-1

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	9.00	8.60	9.00	0.40
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtrichteramt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.4 Stellen im Vergleich zum Budget 2021. Es erfolgte ein befristeter Aufbau von 0.4 Stellen in der kaufmännischen Sachbearbeitung, um die Altlasten vollständig abzubauen und eine Systematisierung der Geschäftsfälle vorzunehmen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-1'134'351	-852'113	-815'156	-36'957
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-13'021		-3'527	3'527
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	-1'147'372	-852'113	-818'683	-33'430
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-1'134'351	-852'113	-815'156	-36'957
Einlage/Entnahme Reserve	23'292		-1'671	1'671
Total Nettokosten / Globalkredit	-1'111'059	-852'113	-816'827	-35'286

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	0	0	22'842
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	23'292	-1'671
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	23'292	21'171
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-450	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	22'842	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:
- Teamentwicklung: CHF 450

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Allgemein (Geschäftsgang)

Im Geschäftsjahr 2021 konsolidierte sich die Personalzusammensetzung. Ende 2021 konnte die Reorganisation im Stadtrichteramt abgeschlossen werden. Es wurden die zusätzlichen Funktionen «Fachperson Recht 1 bis 3» und «Superuser» eingeführt. Die verschiedenen Funktionen helfen, der Vielartigkeit der Fälle im Stadtrichteramt Punkte Effizienz und Effektivität Rechnung zu tragen. Eine Pendenzenüberlast soll auf diese Weise zukünftig vermieden werden. Das Team hat mit der Unterstützung einer temporären Anstellung, von Mitarbeitenden aus der Arbeitsintegration und einer juristischen Praktikantin während zweier Monate die Altlasten vollständig abbauen können. Einsprachen wurden systematisiert und auch deren Pendenzenlast weiter reduziert.

Im Jahr 2021 gingen 14 004 neue Verzeigungen ein, was knapp 1 000 Fällen weniger entspricht als budgetiert. Mit 15 178 Verfügungen (davon 13 643 Strafbefehle) wurden die 2 007 offenen Fälle von Anfang Jahr um 1 174 Fälle reduziert. Die Quote der Einsprachen erhöhte sich marginal auf 3.8 %. Die vereinfachte, bürgernahe Behandlung von 615 Einsprachen half, die Pendenzenlast um 60 % auf 59 Fälle abzubauen.

Die Abschreibungsquote (Forderungsverluste im Verhältnis zu Bussen- und Gebühreneinnahmen) konnte mit 37,1 % auf das Niveau von 2017 reduziert werden. Ob sich damit die vermutete Trendwende in der Zahlungsbereitschaft tatsächlich fortsetzt, gilt es über die Coronapandemie hinaus zu beobachten.

Parlamentarische Zielvorgaben

Die Gesamtkosten pro Verfügung liegen bei 199 Franken und entsprechen damit dem budgetierten Wert. Die Anzahl Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle liegt unter dem Budget und bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Dies hängt mit der leicht höheren Anzahl Stelleneinheiten und der tieferen Anzahl neu eingehender Verzeigungsfälle und Einsprachen zusammen.

Nettokosten / Globalkredit

Im Rechnungsjahr wird der budgetierte Globalkredit der Produktgruppe um knapp 35 000 Franken überschritten (bereinigter Wert: 33 430 Franken). Hauptgrund für die Überschreitung sind die geringeren Gebühreneinnahmen, welche hauptsächlich auf die abweichende Verteilung der Strafbefehle je Deliktstamm zurückzuführen sind. Aufwandseitig konnte die Produktgruppe das Budget um knapp 52 000 Franken unterschreiten.

Personalkosten

Die Personalkosten unterschreiten den budgetierten Wert um rund 31 000 Franken. Neben leicht geringer ausgefallenen Löhnen und Rückstellungen von Mehrzeiten ist eine ungeplante IV-Rentenauszahlung des Sozialversicherungsamtes Zürich hauptverantwortlich für die geringeren Personalkosten.

Sachkosten

Die Sachkosten fallen um 96 000 Franken tiefer aus als im Voranschlag angenommen. Geringere Betreibungsgebühren sowie geringere Wertberichtigungen auf Forderungen führen zu diesem Ergebnis.

Informatikkosten

Die Informatikkosten fallen um 73 000 Franken höher aus als budgetiert. Die höheren Ausgaben resultieren aus verschiedenen Anpassungen des Betriebssystems JURIS, welche die Zuverlässigkeit und die Benutzerfreundlichkeit des Systems steigern sollen.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen fallen um 89 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die Mindereinnahmen stehen im Zusammenhang mit einer abweichenden Verteilung der Strafbefehle je Deliktstamm, weshalb der Ertrag pro Strafbefehl von ca. 271 Franken auf ca. 258 Franken sinkt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Die Verständlichkeit der Verfügungen und Rechnungen stand im Zentrum der Projekte und Schnittstellengespräche. Abläufe im Stadtrichteramt wurden analysiert, überdacht und vereinfacht. Die 2020 eingeführte Qualitätskontrolle durch eine strukturierte Übersicht hat im Jahr 2021 nochmals Früchte getragen. Das Projekt der städtischen Verlustscheinbewirtschaftung (SR.19.410-2) startete im Herbst 2021. Der vollzeitige Einsatz des IT-bewanderten Superusers hat sich gelohnt und wird beibehalten. Die Änderungen am juristischen Anwenderprogramm JURIS für eine kostengünstigere und effizientere Zustellung mit «A-Post Plus» wurden umgesetzt. Darüber hinaus half die Anbindung an die Kantonale Einwohner Plattform KEP, die aufwändige Adressabklärung zu erleichtern.

Im Weiteren wird der Pilot mit Angeboten zum Auskauf von Verlustscheinen im Januar 2022 gestartet, und statistische Erhebungen in den Jahren 2022 und 2023 werden vorangetrieben; weiter stehen der Polis-Geschäftsimport sowie schweizweite online Postadressabklärungen auf der Agenda. Die Schnittstelle zu den Betreibungsämtern E-SchKG wird voraussichtlich 2023 umgesetzt.

Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'891'221	3'187'901	3'135'837	52'064
Erlös	4'025'572	4'040'014	3'950'992	-89'022
Nettokosten	-1'134'351	-852'113	-815'156	-36'957
Kostendeckungsgrad in %	139	127	126	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Verhindern des Ansteigens der Pendenzenzahlen (Verzeigungsfälle/Einsprachen).	2007/151	550/60	833/59	283/1

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Verzeigungsfälle				
▪ Pendenzen Anfang Jahr	2'090	1'000	2'007	1'007
▪ Neueingänge	14'349	15'000	14'004	996
▪ Strafbefehle	12'999	13'450	13'643	193
▪ Sonstige Erledigungen	1'433	2'000	1'535	465
▪ Pendenzen Ende Jahr	2'007	550	833	283
Einsprachen				
▪ Pendenzen Anfang Jahr	62	90	151	61
▪ Neue Einsprachen	473	500	523	23
▪ Rückzüge	159	200	268	68
▪ geänderte Strafbefehle	108	150	135	15
▪ Aufhebungen	111	150	205	55
▪ Überweisung an Bezirksgericht	3	20	3	17
▪ Sonstige Erledigungen	3	10	4	6
▪ Pendenzen Einsprachen Ende Jahr	151	60	59	1
Beurteilung der überwiesenen Fälle durch Bezirksgericht				
▪ Verurteilungen (Schuldsprüche)	3	10	3	7
▪ Freisprüche	3	10	3	7
▪ Erledigte Rechtshilfegesuche	1	1	2	1

'Sonstige Erledigungen' bei Verzeigungen umfasst Abtretungen, Nichtanhandnahmen, Einstellungen und Vereinigungen.

'Sonstige Erledigungen' bei Einsprachen umfasst Nichteintreten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Vgl. Begründung bei der Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-1'134'351	-852'113	-815'156	-36'957
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	252		-3'527	3'527
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-13'273			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-1'147'371	-852'113	-818'683	-33'430

Stadtpolizei (420)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF		231.94	242.24	10.30
2 Vereidigte Mitarbeitende				
▪ Personalbestand Total vereidigte Polizeiangehörige		217	208	9
▪ Anzahl Einwohner/innen pro vereidigte Polizeiangehörige		550	562	12
▪ Frauenanteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei		35	27	8
▪ Männeranteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei		65	73	8
▪ Teilzeitarbeit* in % aller Anstellungsverhältnisse der Stadtpolizei		25	20	5
3 Kundenorientierung				
1. Die Bevölkerung fühlt sich sicher (subjektive Sicherheit) <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Grades der subjektiven Sicherheit durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>				
▪ Grad der subjektiven Sicherheit (sicher oder sehr sicher) in %	N/A	N/A	N/A	N/A
2. Kurze Interventionszeit nach Alarmierung <i>Messung / Bewertung:</i> Erfassen der Interventionszeit während vier Wochen pro Jahr <i>Messgrösse:</i>				
▪ Interventionszeiten < 10' in % der Einsatzfahrten		95	89	6
3. Gute Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Zufriedenheitsgrades mit der Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin zu Sicherheitsfragen und zu Bewilligungen durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>				
▪ Zufriedenheitsgrad Sicherheitsfragen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	N/A	N/A	N/A
▪ Zufriedenheitsgrad verwaltungspolizeiliche Bewilligungen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	N/A	N/A	N/A
4 Polizeiliche Sicherheit				
1. Ein hoher Anteil sichtbarer Präsenz dient der Prävention und raschen Intervention <i>Messung / Bewertung:</i> Messung der Frontstunden*** in % der Gesamtarbeitszeit <i>Messgrösse:</i>				
▪ Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Sicherheitspolizei		40	40	0
▪ Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Quartierpolizei/Bike Police		70	63	7
2. Verstösse und Störungen im öffentlichen Raum auf heutigem Niveau halten. Brennpunkte-Entwicklung auf heutigem Niveau halten. <i>Messung / Bewertung:</i> Entwicklung der Brennpunkte**** gemäss Sicherheitskonzept <i>Messgrösse:</i>				
▪ Anzahl Brennpunkte		4	4	0

* Teilzeitarbeit: Anstellungsverhältnis 89% oder kleiner (Quelle: Personalcontrolling Stadt Winterthur)

** Die Sicherheitsbefragung wird alle drei Jahre durch eine externe Fachstelle im Auftrag der Stadtpolizei durchgeführt.

*** Frontstunden: Arbeitsstunden ausserhalb des Polizeigebäudes

**** Ein Brennpunkt gilt als solcher, wenn sich Reklamationen der Bevölkerung gleichaussagend wiederholen (mind. 3 x pro Woche) oder immer an denselben Wochentagen (Wochenende) auftreten, sich Delikte am selben Ort dauernd wiederholen (mind. 3 ähnliche Delikte pro Woche) oder sich am selben Ort ein Personenkreis aufhält, der sich negativ auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirkt (mehr als 5 Personen mind. dreimal pro Woche).

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	32'626'288	78	32'801'099	76	32'504'790	77	296'309
Sachkosten	2'957'069	7	3'275'202	8	3'014'805	7	260'397
Informatikkosten	2'349'968	6	2'649'759	6	2'403'650	6	246'109
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	4'739	0	-4'739
Residualkosten	9'733	0	11'037	0	11'037	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'450'752	3	2'001'651	5	1'812'927	4	188'723
Mietkosten	1'153'102	3	1'142'730	3	1'158'071	3	-15'341
Übrige Kosten	1'272'149	3	1'260'339	3	1'234'389	3	25'950
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>41'819'060</i>	<i>100</i>	<i>43'141'817</i>	<i>100</i>	<i>42'144'408</i>	<i>100</i>	<i>997'409</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	41'819'060	100	43'141'817	100	42'144'408	100	997'409
Verkäufe	47'731	0	33'235	0	58'208	0	24'973
Gebühren	13'386'637	32	15'068'800	35	13'274'591	32	-1'794'209
Übrige externe Erlöse	45'370	0	20'000	0	72'116	0	52'116
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	499'901	1	623'141	1	434'593	1	-188'549
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'979'638</i>	<i>33</i>	<i>15'745'176</i>	<i>37</i>	<i>13'839'508</i>	<i>33</i>	<i>-1'905'668</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	13'979'638	33	15'745'176	37	13'839'508	33	-1'905'668
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	27'839'421	67	27'396'640	64	28'304'900	67	-908'260
Kostendeckungsgrad in %	33	0	36	0	33	0	-3

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	235.30	242.81	238.26	4.55
▪ Auszubildende	11.00	7.33	7.33	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der ordentliche Stellenplan wurde im Jahresdurchschnitt nicht komplett ausgeschöpft. Grund dafür waren unbesetzte Stellen infolge von Fluktuationen, welche nicht unmittelbar wiederbesetzt werden konnten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	27'874'505	27'396'640	28'364'615	-967'975
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-202'559		226'328	-226'328
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	27'671'946	27'396'640	28'590'943	-1'194'303
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	27'874'505	27'396'640	28'364'615	-967'975
Einlage/Entnahme Reserve	-35'084		-59'715	59'715
Total Nettokosten / Globalkredit	27'839'421	27'396'640	28'304'900	-908'260

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	90'360	128'697	93'613
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	38'337	-35'084	-59'715
Saldo Anfang Geschäftsjahr	128'697	93'613	33'898
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	128'697	93'613	33'898

Verwendungszweck der PG Rücklagen: keine Entnahmen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Allgemein (Geschäftsgang)**

Wie bereits im Vorjahr beeinflusste die anhaltende Coronapandemie den Geschäftsgang der Stadtpolizei erheblich. Aufgrund der angeordneten Massnahmen zur Eindämmung der Ansteckungen konnten zahlreiche Veranstaltungen nicht oder nur in beschränktem Ausmass durchgeführt werden. Ein generell geringeres Verkehrsaufkommen führte zu weniger Verkehrsunfällen, weniger Übertretungen von Verkehrsregeln und auch weniger Parkiervorgängen. Dementsprechend mussten namhafte Ausfälle bei den budgetierten Gebühreneinnahmen konstatiert werden. Hier fielen insbesondere die Ausfälle bei den budgetierten Einnahmen für polizeiliche Bewilligungen stark ins Gewicht, aber auch die Busseneinnahmen erreichten nicht die budgetierten Werte. Obwohl die Gesamtkosten der Stadtpolizei beinahe eine Million unter dem budgetierten Wert blieben, führten die tiefer als budgetiert ausgefallenden Erlöse gesamthaft betrachtet zu einer Überschreitung des Globalkredits.

Parlamentarische Zielvorgaben

Auf das Rechnungsjahr 2021 hin wurde die Struktur der parlamentarischen Zielvorgaben angepasst. Neu werden auch Kennzahlen zu den vereidigten Mitarbeitenden und zur polizeilichen Sicherheit ausgewiesen. Parallel dazu werden nunmehr nicht mehr sechs, sondern nur zwei Produkte («Öffentliche Sicherheit» und «Bewilligungen») geführt.

1. Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

- Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in:

Die Kosten pro Einwohner/in fallen höher aus als budgetiert, dies vor allem, weil durch die Coronapandemie tiefere Erlöse erzielt wurden.

2. Vereidigte Mitarbeitende

- Personalbestand Total vereidigte Polizeiangehörige:
Das Total der vereidigten Polizeiangehörigen wird im Berichtsjahr erstmals ausgewiesen. Zu Beginn des Berichtsjahres wurde der geforderte Bestand von 217 erreicht. Allerdings erfolgten insbesondere im zweiten Halbjahr Austritte, welche sich nicht mehr kompensieren liessen. Aufgrund der auf zwei Jahre verlängerten Ausbildungsdauer konnte erstmals kein Übertritt von Aspirantinnen und Aspiranten ins Polizeikorps erfolgen. Als Reaktion auf diese Entwicklung wurde die Rekrutierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern intensiviert.
- Anzahl Einwohner/innen pro vereidigte Polizeiangehörige:
Da parallel zu den geringer ausgewiesenen vereidigten Polizeiangehörigen die Anzahl der Einwohner/innen leicht anstieg, konnte die betreffende Zielvorgabe nicht erreicht werden.
- Frauenanteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei:
Der Frauenanteil liegt im Berichtsjahr unter dem Zielwert. Generell ist dieser Wert jedoch steigend.
- Männeranteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei:
Parallel dazu liegt der Männeranteil über dem parlamentarischen Zielwert.
- Teilzeitarbeit* in % aller Anstellungsverhältnisse der Stadtpolizei:
Auch der Anteil von Teilzeit-Anstellungsverhältnissen nimmt stetig zu; der betreffende parlamentarische Zielwert ist indessen noch nicht erreicht.

3. Kundenorientierung

- Interventionszeiten < 10' in % der Einsatzfahrten:
Entsprechend den Festlegungen im Sicherheitskonzept wurde im Berichtsjahr keine stadtweite Bevölkerungsumfrage durchgeführt, weshalb lediglich die Zielvorgabe «kurze Interventionszeit nach Alarmierung» gemessen wurde. Da nur 89 % der Einsatzfahrten in weniger als 10 Minuten nach Alarmierung am Zielort angekommen sind, wurde dieser Zielwert nicht ganz erreicht. Aufgrund der generell hohen Arbeitslast war in mehr als der Hälfte der Alarmfälle keine freie Patrouille bereit für den Einsatz, was zur Folge hatte, dass eine weitere Besatzung ab dem Posten am Obertor abgerufen werden musste.

4. Polizeiliche Sicherheit

- Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Sicherheitspolizei:
Dieser Zielwert, der einen hohen Anteil an sichtbarer Präsenz zwecks Prävention und rascher Intervention sicherstellen soll, konnte erreicht werden.
 - Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Quartierpolizei/Bike Police:
Dieser Zielwert, der einen hohen Anteil an sichtbarer Präsenz zwecks Prävention und rascher Intervention sicherstellen soll, konnte nicht erreicht werden. Grund dafür waren hauptsächlich die anhaltenden Corona-Massnahmen, weshalb Netzwerktreffen, Besuche von Anlässen und diverse Veranstaltungen reduziert wurden oder nicht stattgefunden haben.
- Anzahl Brennpunkte:
Dank der aktiven Bewirtschaftung von polizeilichen Brennpunkten konnte deren Zahl stabil und im Zielrahmen gehalten werden.

Nettokosten / Globalkredit

Der Globalkredit wurde im Rechnungsjahr mit einer negativen Abweichung von rund 908 000 Franken

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

(bereinigter Wert 1 194 303 Franken) überschritten. Die Abweichung ist auf die Mindereinnahmen bei den Gebühren zurückzuführen, welche gegenüber dem Budget hauptsächlich coronabedingt eingebrochen sind. Des Weiteren kam es zum Ausfall von Laserpistolen zur Messung von Geschwindigkeitsübertretungen aufgrund möglicher Messfehler. Kostenseitig konnte das Budget zwar durch geringere Personal-, Sach- und Informatikkosten unterschritten werden. Die erwähnten Mindereinnahmen konnten damit aber nur zum Teil kompensiert werden.

Personalkosten

Die budgetierten Personalkosten wurden um rund 296 000 Franken unterschritten. Ausschlaggebend dafür sind unbesetzte Stellen infolge von Fluktuationen, welche nicht unmittelbar wiederbesetzt werden konnten, weniger Fortbildungen aufgrund coronabedingter Absagen von Studiengängen und Kursen sowie eine Reduktion der Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals.

Sachkosten

Die Sachkosten wurden gegenüber dem Budget um rund 260 000 Franken unterschritten. Haupttreiber dafür sind tiefere Ausgaben für Arbeitskleidung, Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Büromaterial, Honorare für IT-Projekte sowie niedrigere zu verrechnende Dienstleistungen des Eigenwirtschaftsbetriebs Parkhäuser und Parkplätze zu Lasten der Stadtpolizei.

Informatikkosten

Die Informatikkosten liegen rund 246 000 Franken unter dem Budget. Hierfür zeigen sich diverse Software-Lösungen, welche keine individuellen Anpassungen benötigten, sowie noch nicht anfallende Kosten für den Betrieb der Parkkartenportal-Lösung verantwortlich.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die tieferen Abschreibungen und Zinsen resultieren aus zeitlichen Verzögerungen einzelner Investitionsprojekte.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen wurden gegenüber dem Budget um rund 1 794 000 Franken unterschritten. Die aufgrund des Coronavirus erlassenen Massnahmen des Bundes erforderten die Absage von zahlreichen Veranstaltungen und Märkten, welche zu verschiedenen Mindereinnahmen führten. Davon waren ebenso die Einnahmen aus den öffentlichen Parkplätzen und infolgedessen auch aus der Parkraumüberwachung betroffen. Des Weiteren kam es zum Ausfall von Laserpistolen aufgrund möglicher Messfehler, wodurch das Einnahmeziel für den fließenden Verkehr nicht erreicht werden konnte.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse liegen 189 000 Franken unter dem Budget. Die aufgrund des Coronavirus erlassenen Massnahmen des Bundes erforderten die Absage von Veranstaltungen wie dem Albanifest, der Fasnacht und verschiedenen Dorfeten. Dies führte zu einem Wegfall der internen Verrechnung an das Departement Finanzen, welches gemäss Leistungsvereinbarung den jeweiligen Organisationskomitees eine Sammelrechnung zugestellt hätte.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
2021

- Weiterführung Bau Polizeigebäude
- Weiterführung Planung Polizeibetrieb im neuen Polizeigebäude (Betriebskonzept, Prozessplanung etc.)
- Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept
- Digitales Parkkartenportal (Realisierung und Einführung)
- Neue Gebührenordnung für Parkieren auf öffentlichem Grund (Volksabstimmung VgP, PBZ, NPV) und Umsetzung neue Bewilligungen für Blaue Zone und Nachtparken

Folgejahre

- Abschluss Bau Polizeigebäude
- Weiterführung Planung Polizeibetrieb im neuen Polizeigebäude (Betriebskonzept, Prozessplanung etc.)
- Inbetriebnahme neues Polizeigebäude (neue Arbeits- und Nutzungsprozesse, Übernahme, Umzug, Rückbau alte Liegenschaften)
- Sicherheitsbefragung für Sicherheitsbericht (Evaluation der wahrgenommenen Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Winterthur)
- Überarbeitung Sicherheitskonzept
- Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept
- Einführung bargeldloser Zahlungsoption in zentraler Schalterhalle
- Zentralanbindung Funksystem Polycom

Produkt 1 Öffentliche Sicherheit

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	38'265'850	37'526'213	36'566'656	959'557
Erlös	8'333'430	8'561'256	7'881'049	-680'207
Nettokosten	29'932'421	28'964'957	28'685'607	279'350
Kostendeckungsgrad in %	22	23	22	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Interventionszeiten < 10' in %		95	89	6
Anteil Frontstunden der Sicherheitspolizei in %		40	40	0
Anteil Frontstunden der Quartierpolizei/Bike Police in %		70	59	11

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung				
▪ Anzahl gemeldeter Alarmanlagen, bei denen gebührenpflichtig ausgerückt wird (inklusive angeschlossene Einbruch- und Überfallmeldeanlagen)	1'459	1'550	1'562	12
▪ Anzahl Einsätze aufgrund eingegangener Alarme dieser Anlagen		450	311	139
Prävention				
▪ Anzahl Ansprachen durch Gewaltschutz		260	260	0
▪ Anzahl Lektionen an Schulen durch die Jugendpolizei		110	98	12
▪ Anzahl unterrichteter Schulklassen (Verkehrsinstruktion)	587	460	684	224
▪ Anzahl Medieninformationen	409	250	223	27
▪ Anzahl polizeilicher Präventionskampagnen	11	10	12	2
Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten / Personen- und Sachfahndung				
▪ Anzahl Interventionen bei häuslicher Gewalt	733	700	751	51
▪ Anzahl Anzeigerapporte bei häuslicher Gewalt	177	320	301	19
▪ Anzahl Interventionen bei Ruhestörungen		1'700	1'486	214
▪ Anzahl Verhaftungen Total		800	539	261
▪ Anzahl erstellter Rapporte und Berichte, inkl. Befragungen	17'800	18'000	15'824	2'176
Einsatz bei Grossanlässen				
▪ Einsatzstunden bei Sportveranstaltungen*		7'000	290	6'710
▪ Anzahl Spontanereignisse und Demos mit polizeilicher Präsenz		30	35	5
Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs				
▪ Überwachung des fliessenden Verkehrs mit mobilen Messgeräten in Personenstunden	1'743	1'800	1'612	188
▪ Anzahl Rotlicht-/Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	12	12	20	8
▪ Anzahl erfasster Rotlichtübertretungen Total		4'950	6'152	1'202
▪ Gesamtstunden Kontrolle des ruhenden Verkehrs	9'351	7'270	9'214	1'944
▪ Anzahl Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr		34'000	32'587	1'413
Bearbeitung von Rechtshilfegesuchen				
▪ Anzahl der eingegangenen Rechtshilfeersuchen	6'053	6'500	5'756	744

* Als Sportveranstaltung gelten Veranstaltungen mit sportlichem Hintergrund, die mit einem polizeilichen Zusatzaufgebot begleitet werden. (Begleitung durch Szenenkenner oder eine Doppelpatrouille Verkehrspolizei werden nicht gemessen, diese gelten als Grundversorgung)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Nettokosten

Die Nettokosten fallen um rund 279 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Kostenseitig konnte das Budget um circa 960 000 Franken unterschritten werden. Hauptursache hierfür sind unbesetzte Stellen infolge von Fluktuationen, welche nicht unmittelbar wiederbesetzt wurden, und die tiefere Anzahl Gesamtstunden innerhalb des Produkts Öffentliche Sicherheit. Dies zeigt sich auch bei den Einsatzstunden bei Sportveranstaltungen und bei den Stunden zur Bearbeitung des

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

fließenden Verkehrs. Aus diesem Grund konnten Überstunden abgebaut werden, was wiederum einen Effekt auf die Rückstellungen der Mehrleistungen des Personals und die Umlagen hatte. Die Erlöse fallen gegenüber dem Budget rund 680 000 Franken tiefer aus, was hauptsächlich am Ausfall der Laserpistolen aufgrund möglicher Messfehler sowie an den coronabedingten Absagen von Veranstaltungen liegt, für welche die Stadtpolizei Dienstleistungen anbietet und dafür finanziell entschädigt wird. Trotz tieferer Nettokosten wird der Kostendeckungsgrad um 1 Prozentpunkt verfehlt.

Operative Ziele

Die Zielsetzung, dass 95 % aller Einsatzfahrten (gemessen innert zweier Wochen im Jahr) unter zehn Minuten nach Alarm- bzw. Meldungseingang vor Ort eintreffen, konnte nicht erreicht werden. 4 von 23 Einsatzfahrten nach Alarmen bzw. 11 von 117 Einsatzfahrten dauerten länger als 10 Minuten. Erreicht werden konnten die Zielsetzungen, was die sichtbare Präsenz der Sicherheitspolizei anbelangte.

Leistungsmengen

Zahlreiche Soll/Ist-Abweichungen bei den ausgewiesenen Leistungsmengen lassen sich durch sog. Corona-Effekte erklären: Am auffälligsten ist die Negativabweichung bei den Einsatzstunden für Sportveranstaltungen, weil nur sehr wenige solcher Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Andere Abweichungen – wie bspw. bei der Anzahl der Ansprachen durch den Gewaltschutz – wurden im Zusammenhang mit der neu gestalteten Produktstruktur erstmals erfasst. Aus rein polizeilicher Sicht erfreulich ist die relativ tiefe Anzahl an erstellten Rapporten und Berichten, wie auch die vergleichsweise tiefe Anzahl Verhaftungen; diese lassen darauf schliessen, dass die von der Stadtpolizei bekämpften Kriminalitätsformen in der Zeit der Pandemie auf tieferem Niveau lagen. Unerwartete technische Probleme führten indessen dazu, dass die Soll-Stunden zur Überwachung des fließenden Verkehrs mit mobilen Messgeräten nicht erreicht werden konnten: Den von vielen Polizeibehörden eingesetzten «Laser-Mess-Pistolen» wurde im Laufe des Berichtsjahres aufgrund von Messfehlern schweizweit die Zertifizierung entzogen; mittlerweile werden wieder Geräte mit Radar-Messtechnik eingesetzt.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	29'932'421	28'964'957	28'685'607	279'350
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			-22'565	22'565
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-161'045	161'045
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	29'932'421	28'964'957	28'869'217	95'740

Produkt 2 Bewilligungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'553'209	5'615'603	5'577'752	37'851
Erlös	5'646'209	7'183'920	5'898'744	-1'285'176
Nettokosten	-2'092'999	-1'568'317	-320'992	-1'247'325
Kostendeckungsgrad in %	159	128	106	-22

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Zufriedenheitsgrad der Bewilligungsersuchenden in %		95	95	0
Bewilligungserteilung innert drei Arbeitstagen bei Standardbewilligungen der Verwaltungspolizei in %		98	98	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art				
▪ Anzahl Gesuche im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes		2'900	2'648	252
▪ Anzahl Bewilligungen im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes		2'890	1'981	909
▪ Anzahl beantragter Grossveranstaltungen*		35	15	20
▪ Anzahl bewilligter Grossveranstaltungen*		35	13	22
▪ Anzahl Patente für Verkauf alkoholischer Getränke	162	730	748	18
▪ Anzahl Gesuche für saisonale Strassencafés		110	115	5
▪ Anzahl bewilligte saisonale Strassencafés		110	115	5
▪ Anzahl polizeilich kontrollierter Gastwirtschaften		90	170	80
▪ Anzahl Lärmmessungen	0	7	0	7
▪ Anzahl herausgegebener Bewilligungen Ausnahmetransporte		100	156	56
▪ Anzahl der lizenzierten Taxis A und B		135	131	4
▪ Anzahl abgenommene Taxiprüfungen		11	12	1
▪ Anzahl Erteilung der Fahrerlaubnis		8	8	0
▪ Anzahl beantragter Waffenerwerbsscheine		200	294	94
▪ Anzahl erteilte Waffenerwerbscheine		10**	287	277
Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren				
▪ Anzahl in Winterthur immatrikulierte Fahrzeuge	N/A	60'000	N/A	N/A
▪ Anzahl gebührenpflichtige Parkplätze auf öffentlichem Grund	522	547	525	22
▪ Anzahl herausgegebener Zonen-Parkkarten		6'500	6'913	413

* Grossveranstaltung: mehr als 1'000 Teilnehmende

** Beim Budgetwert wurde fälschlicherweise die Anzahl nicht erteilter Waffenerwerbscheine eingetragen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Nettokosten

Die Nettokosten fallen um rund 1 247 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die Kostenseite bewegt sich im Rahmen des Budgets. Die Erlöse fallen gegenüber dem Budget jedoch rund 1 285 000 Franken tiefer aus, was hauptsächlich auf die coronabedingten Absagen von Veranstaltungen und Märkten zurückzuführen ist sowie auf die damit zusammenhängenden Mindereinnahmen aus den öffentlichen Parkplätzen. Aufgrund der aufgeführten Faktoren wird ein um 22 Prozentpunkte niedrigerer Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget erzielt.

Operative Ziele

Die Ziele betreffend Zufriedenheitsgrad und Speditivität bei der Bewilligungserteilung konnten erreicht werden.

Leistungsmengen

Die beim Produkt 2 ausgewiesenen Soll/Ist-Abweichungen sind im Wesentlichen Folge der Coronapandemie. Insbesondere die Gesuche um Bewilligung von Grossveranstaltungen blieben aufgrund der von Bund und Kanton

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

verfügten Schutzmassnahmen unter den vor Corona erwarteten Mengen. Viele kleinere oder auch regelmässig durchgeführte Veranstaltungen wie z.B. die Wochenmärkte konnten indessen bewilligt werden, wenn auch nur unter einschränkenden Auflagen. Die hohe Zahl von polizeilich kontrollierten Gastwirtschaften spiegelt die von der Verwaltungspolizei durchgeführten Spezial-Kontrollen bezüglich Einhaltung der Schutzmassnahmen wider.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-2'092'999	-1'568'317	-320'992	-1'247'325
Faktoren gem. Ar. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			-3'464	3'464
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlament				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-39'254	39'254
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-2'092'999	-1'568'317	-278'274	-1'290'043

Parkieren Winterthur (425)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
- Ertragsüberschuss - Auslastung der Parkhäuser, Parkgaragen und Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) in % *	1'289'779 99	1'876'518 95	1'495'908 99	380'610 4
2 Kundenorientierung				
1. Die öffentlich zugänglichen Parkhäuser werden von den Benutzerinnen und Benutzern als sicher und sauber beurteilt. 2. Die nicht öffentlich zugänglichen Parkgaragen werden von den Mieterinnen und Mietern als sicher und sauber beurteilt. 3. Die vermieteten Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) werden von den Mieterinnen und Mietern als sauber beurteilt. <i>Messung / Bewertung:</i> 1. - 3. Befragung der Kundinnen und Kunden alle zwei Jahre <i>Messgrößen:</i> 1. - 3. Grad der Zufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in % Die technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen sind gut gewartet und weisen kleine Ausfallzeiten auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Störungen an den technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen, die die Benützung beeinträchtigen. <i>Messgrößen:</i> - Anzahl der Störungen und durchschnittliche Dauer bis zur Behebung	N/A**	90.00	N/A**	N/A
	1 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	0

* Bezogen auf Parkflächen für Dauermieter

** Aufgrund der tieferen Auslastung infolge der Covid-19-Pandemie wurde auf eine Befragung der Kundinnen und Kunden verzichtet.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	467'919	15	575'318	17	472'778	15	102'540
Sachkosten	561'037	18	486'911	14	510'877	16	-23'966
Informatikkosten	28'948	1	44'537	1	30'275	1	14'262
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	34'303	1	39'113	1	39'113	1	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	156'410	5	131'770	4	114'954	4	16'816
Mietkosten	531'378	17	536'760	16	499'100	16	37'660
Übrige Kosten	27'775	1	1'626'527	47	1'371'444	44	255'083
Spezialfinanzierungen (Einlage)	1'289'779	42	0	0	149'591	5	-149'591
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'097'550</i>	<i>102</i>	<i>3'440'936</i>	<i>100</i>	<i>3'188'132</i>	<i>102</i>	<i>252'804</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	60'000	2	-60'000
Total effektive Kosten	3'037'550	100	3'440'936	100	3'128'132	100	312'804
Verkäufe	0	0	0	0	71	0	71
Gebühren	1'953'493	64	2'675'265	78	2'019'932	65	-655'333
Übrige externe Erlöse	533'635	18	516'920	15	544'007	17	27'087
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	610'422	20	525'269	15	624'122	20	98'853
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	-276'518	-8	0	0	276'518
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'097'550</i>	<i>102</i>	<i>3'440'936</i>	<i>100</i>	<i>3'188'132</i>	<i>102</i>	<i>-252'804</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	60'000	2	60'000
Total effektive Erlöse	3'037'550	100	3'440'936	100	3'128'132	100	-312'804
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	4.50	5.30	4.90	0.40
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde um 0.45 Stellen unterschritten. Grund dafür ist einerseits eine verzögerte Anstellung der stellvertretenden Abteilungsleitung und andererseits eine Pensionierung, für welche im Jahr 2022 die Anstellung erfolgen soll.

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	19'176'599	19'176'599	20'466'378
Einlage/Entnahme Betriebsreserve	0	1'289'779	149'591
Saldo Anfang Geschäftsjahr	19'176'599	20'466'378	20'615'969
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	19'176'599	20'466'378	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Geschäftsgang / Nettokosten

Das Jahr 2021 verlief infolge der anhaltenden Covid-19-Pandemie für den Betrieb Parkhäuser und Parkplätze (ab 1. Januar 2022: Parkieren Winterthur) schlechter als budgetiert. Der Ertragsüberschuss ist besonders infolge der Gebührenaufschläge um rund 381 000 Franken niedriger ausgefallen. Mit der Verordnung "Parkieren Winterthur" (Parl.-Nr. 2021.76) hat das Stadtparlament im Berichtsjahr die notwendige Rechtsgrundlage für die Abgabe des Betriebsgewinns des Eigenwirtschaftsbetriebs an den steuerfinanzierten Haushalt geschaffen. Gestützt darauf konnte 2021 ein Übertrag von 90 % des Betriebsgewinns in den steuerfinanzierten Haushalt vorgenommen werden. Die restlichen 10 % werden in die Betriebsreserven eingelegt.

Personalkosten

Die Personalkosten unterschreiten das Budget um rund 103 000 Franken. Grund dafür ist eine verzögerte Anstellung der stellvertretenden Abteilungsleitung, die Auflösungen von Rückstellungen der Pensionskasse sowie Rückerstattungen von Löhnen durch die Unfallversicherung.

Sachkosten

Hauptsächlich aufgrund einer angepassten Verbuchungspraxis bei den internen Verrechnungen zwischen dem Eigenwirtschaftsbetrieb Parkhäuser und Parkplätze und der Stadtpolizei fielen die Sachkosten leicht höher aus als budgetiert.

Mietkosten

Der Baurechtszins für das Parkhaus Technikum fiel aufgrund des niedrigeren Ertragsüberschusses infolge der Coronapandemie tiefer aus.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten sind verglichen mit dem Budget um rund 255 000 Franken tiefer. Dies lässt sich damit begründen, dass einerseits nur 90 % des Ertragsüberschusses in den steuerfinanzierten Haushalt übertragen wurden (budgetiert waren noch 100 %) und andererseits der Ertragsüberschuss den budgetierten Wert um rund 381 000 Franken unterschritt.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen fallen als direkte Folge der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie tiefer aus als budgetiert. Die erlassenen Massnahmen des Bundes führten zur Absage von unterschiedlichen Veranstaltungen und Märkten, was die Attraktivität des Parkierens in der Altstadt in diesem Zeitraum reduzierte. Dies zeigt sich auch in der tieferen Auslastung der Kurzzeitparkierenden gegenüber dem Budget. Des Weiteren wurde die geplante Erhöhung der Gebühren für die städtischen Parkhäuser bislang nicht realisiert.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse fielen rund 99 000 Franken höher aus als budgetiert. Hauptursache hierfür sind die höheren Zinserträge für die Verzinsung der Betriebsreserve.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Im Jahr 2021
 - Vorbereitung zur Übernahme der Velostationen mittels Erstellung eines Betriebskonzepts und der Ausrüstung der Velostationen
 - Erarbeitung Verordnung Parkieren Winterthur
- Ab 2022
 - Übernahme des Betriebs der Velostationen
 - Einführung von Bezahlmöglichkeiten für die Parkuhren via Smartphone
 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug mit e-Antrieb
 - Aufrüstung der Parkhäuser Technikum und Theater mit Elektroladestationen
 - Umzug ins neue Polizeigebäude und zeitgleicher Ersatz der IT-Infrastruktur

Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'233'232	1'251'527	1'153'734	97'794
Erlös	2'043'225	2'819'627	2'208'156	-611'472
Nettokosten	-809'993	-1'568'100	-1'054'422	-513'678
Kostendeckungsgrad in %	166	225	191	-34

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Hohe Auslastung der Parkhäuser				
▪ Dauermieter in %	99	98	99	1
▪ Kurzzeitparkierer in %	28	40	30	10

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Dauermietplätze	225	225	225	0
Anzahl Kurzzeitparkplätze	392	392	392	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen und dem damit verbundenen Rückgang der Kurzzeitparkierenden sowie der bisher noch nicht realisierten Gebührenerhöhung für die städtischen Parkhäuser fallen die Erlöse des Produkts Parkhäuser (Altstadt) um rund 611 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Durch einen wirtschaftlichen Umgang und Verzicht auf nicht zwingend notwendige Massnahmen sowie aufgrund des tieferen Baurechtzinses für das Parkhaus Technikum konnten die Kosten tiefer gehalten werden als erwartet. Trotzdem konnte der budgetierte Kostendeckungsgrad beim Produkt 1 nicht erreicht werden.

Produkt 2 Parkgaragen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	201'919	177'303	205'343	-28'041
Erlös	271'696	278'305	286'476	8'171
Nettokosten	-69'777	-101'002	-81'132	-19'870
Kostendeckungsgrad in %	135	157	140	-17

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Hohe Auslastung der Parkgaragen				
▪ Dauermieter in %	99	97	99	2

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Dauermietplätze	130	130	130	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Dank der weiterhin hohen Auslastung der Parkgaragen durch Dauermieter konnten die budgetierten Erlöse leicht übertroffen werden. Die Kosten des Produkts bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Dadurch resultiert ein um 17 Prozentpunkte niedrigerer Kostendeckungsgrad gegenüber dem Budget.

Produkt 3 Parkplätze

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	186'769	172'055	163'503	8'553
Erlös	233'168	265'242	276'707	11'465
Nettokosten	-46'399	-93'186	-113'205	20'018
Kostendeckungsgrad in %	125	154	169	15

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Hohe Auslastung der Parkplätze				
▪ Dauermieter in %	99	95	99	4

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Dauermietplätze	205	205	205	0
Anzahl Kurzzeitparkplätze	112	112	112	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Dank einer guten Bewirtschaftung und der weiterhin hohen Auslastung der Parkplätze durch Dauermieter konnte der budgetierte Wert leicht übertroffen werden. Dadurch resultiert gegenüber dem Budget ein um 15 Prozentpunkte höherer Kostendeckungsgrad.

Produkt 4 Parkleitsystem

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	42'198	70'095	30'520	39'575
Erlös	364'976	159'203	217'652	58'449
Nettokosten	-322'778	-89'108	-187'132	98'024
Kostendeckungsgrad in %	865	227	713	486

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Maximale Anzahl an Systemausfällen des Parkdatenerfassungsgerät (PDE) pro Jahr	5	10	4	6

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Gegenüber der Vorjahresrechnung und dem Budget sanken die Kosten aufgrund eines wirtschaftlicheren Umgangs und dem Verzicht auf nicht zwingend notwendige Massnahmen weiter. Die Erlöse übertreffen das Budget aufgrund einer nicht budgetierten produktgruppen-internen Verrechnung. Dank der gegenüber dem Budget tieferen Kosten und höheren Erlöse konnte der Kostendeckungsgrad auf hohem Niveau verbleiben.

Des Weiteren kommt es gemäss SR.21.343-1 zu einem Wechsel der Zuständigkeit des Parkleitsystems zum Departement Bau unter Berücksichtigung der damit verbundenen finanziellen, personellen und organisatorischen Auswirkungen per 1. Januar 2022.

Produkt 5 Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	143'653	169'956	139'125	30'831
Erlös	184'484	195'078	199'142	4'064
Nettokosten	-40'831	-25'122	-60'017	34'895
Kostendeckungsgrad in %	128	115	143	28

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kundenbewertung	gut	gut	gut	-

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Geleistete Arbeitsstunden	600	1'200	1'042	158

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Abweichung bei Kosten und Erlös richtet sich nach erforderlichen Piketteinsätzen und Aufwand für Kunden. Dank der gegenüber dem Budget tieferen Kosten und leicht höheren Erlösen konnte der geplante Kostendeckungsgrad um 28 Prozentpunkte überschritten werden.

Melde- und Zivilstandswesen (460)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit / Optimaler Einsatz der Ressourcen				
<i>Messgrössen</i>				
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	18.06	18.33	16.94	1.39
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	66	66	71	5
▪ Kosten pro Einwohner/in Einwohnerkontrolle (P1) in CHF	11.00	11.21	10.28	0.93
▪ Kosten pro Einwohner/in im Zivilstandskreis ZA (P2) in CHF (zivilrechtlicher Wohnsitz)*	7.24	7.09	6.74	0.35
2 Kundenorientierung				
Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen zufrieden oder sehr zufrieden				
<i>Messgrössen</i>				
Zufriedenheitsgrad Einwohnerkontrolle				
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	91	75	85	10
Zufriedenheitsgrad Zivilstandsamt				
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	90	85	92	7
Zufriedenheitsgrad Trauungen				
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	90	90	94	4
Kurze Reaktionszeit				
Kurze Wartezeiten				
<i>Messgrössen</i>				
▪ Die Kundschaft der Einwohnerkontrolle wird innert 12 Minuten bedient in %	86	85	86	1
▪ Die Kundschaft des Zivilstandesamts wird innert 12 Minuten bedient in %	95	85	96	11
3 Auftragserfüllung				
Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die notwendigen personellen Ressourcen. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Einwohnerzahl und an der Anzahl Beurkundungen und erbrachten Dienstleistungen orientiert.				
<i>Messgrössen</i>				
▪ Geschäftsfälle (ohne Geschäftsfälle Hundewesen) pro Vollzeitstelle in der Einwohnerkontrolle (P1)	2'348	2'421	2'426	5
▪ Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle im Zivilstandsamt (P2)	2'025	2'038	2'587	549

*Ab dem Rechnungsjahr 2020 wird Bezug auf die zivilrechtliche Bevölkerung per 1.1. des Rechnungsjahres genommen (Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 01.01.2021 = 172'907).

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	3'310'352	54	3'351'158	53	3'243'297	48	107'861
Sachkosten	297'321	5	241'097	4	228'426	3	12'671
Informatikkosten	641'240	10	749'185	12	665'570	10	83'615
Beiträge an Dritte	1'085'537	18	1'099'500	17	1'798'381	27	-698'881
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	23'938	0	19'173	0	4'764
Mietkosten	682'102	11	675'900	11	673'857	10	2'043
Übrige Kosten	156'906	3	145'649	2	157'028	2	-11'379
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'173'458</i>	<i>100</i>	<i>6'286'426</i>	<i>100</i>	<i>6'785'732</i>	<i>100</i>	<i>-499'306</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'173'458	100	6'286'426	100	6'785'732	100	-499'306
Verkäufe	9'420	0	10'000	0	9'977	0	-23
Gebühren	3'050'985	49	3'575'918	57	3'041'987	45	-533'931
Übrige externe Erlöse	591'248	10	535'500	9	574'430	8	38'930
Beiträge von Dritten	425'745	7	0	0	1'166'220	17	1'166'220
Interne Erlöse	2'509	0	49	0	13'182	0	13'133
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'079'907</i>	<i>66</i>	<i>4'121'467</i>	<i>66</i>	<i>4'805'797</i>	<i>71</i>	<i>684'330</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'079'907	66	4'121'467	66	4'805'797	71	684'330
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'093'550	34	2'164'960	34	1'979'936	29	185'024
Kostendeckungsgrad in %	66	0	66	0	71	0	5

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	28.90	29.10	28.50	0.60
▪ Auszubildende	2.38	3.00	3.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.38	3.00	3.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

- Verzögerte Wiederbesetzungen, kleinere Pensumsanpassungen, ein unbezahlter Urlaub sowie Inanspruchnahmen des Bandbreitenmodells sind für die leichte Unterschreitung des Stellenetats verantwortlich.
- Wie im letzten Jahr wurden drei KV-Lernende ausgebildet. Alle drei Lernenden haben die Lehrabschlussprüfung bestanden.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'089'145	2'164'960	1'970'354	194'606
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-47'825		2'977	-2'977
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	2'041'320	2'164'960	1'973'331	191'629
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	2'089'145	2'164'960	1'970'354	194'606
Einlage/Entnahme Reserve	4'405		9'581	-9'581
Total Nettokosten / Globalkredit	2'093'550	2'164'960	1'979'935	185'025

* Vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	124'206	89'062	92'022
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	8'711	4'405	9'581
Saldo Anfang Geschäftsjahr	132'917	93'467	101'603
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-43'855	-1'445	
Saldo Ende Geschäftsjahr	89'062	92'022	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Teamentwicklung: CHF 989
- Gesundheitsförderung: CHF 456

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Allgemein (Geschäftsgang)

Während beim Zivilstandsamt Digitalisierungs- bzw. Organisationsprojekte (siehe Rubrik "Wesentliche Massnahmen") sowie die Inspektion der Aufsichtsbehörde im Vordergrund standen, prägten insbesondere in der zweiten Jahreshälfte personelle Herausforderungen das Geschehen der Einwohnerkontrolle. Im Juni 2021 unterzog das Gemeindeamt des Kantons Zürich das Zivilstandsamt Winterthur der regelmässigen fachlichen Inspektion unterzogen (alle 2 Jahre). Die Inspektion umfasste die Geschäftsfälle der Jahre 2019 und 2020 und hatte die Beurkundungen im Zusammenhang mit der Personenaufnahme sowie die restlichen Beurkundungen von Zivilstandsereignissen zum Schwerpunkt. Die Verantwortlichen der kantonalen Aufsichtsbehörde (Abteilung Zivilstandswesen) attestierten dem Zivilstandsamt, dass die Amtsorganisation und die Arbeitsabläufe zweckmässig sind. Zusammenfassend wurde bestätigt, dass das Zivilstandsamt gewissenhaft und vorbildlich geführt wird. Auf Seite der Einwohnerkontrolle konnte das operative Geschäft, trotz diverser Ausfälle im Kader (Mutterschaften und Austritt) und dank dem überdurchschnittlichen Einsatz der Stellvertreterinnen und weiterer Mitarbeitenden, fachlich korrekt und fristgerecht erledigt werden. Im Generellen war das Berichtsjahr geprägt von der pandemischen Entwicklung, welche den Bereich in betrieblicher, personeller und rechtlicher Hinsicht ständig herausforderte.

Parlamentarische Zielvorgaben

- **Wirtschaftlichkeit**
Aufgrund der tieferen Personal- und Informatikkosten sowie der weiterhin steigenden Bevölkerungszahlen fallen die Kosten pro Einwohner/in mit Fr. 16.94 um Fr. 1.39 tiefer aus als budgetiert. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht das einer Verbesserung von Fr. 1.12. Der Kostendeckungsgrad erhöht sich gegenüber dem Budget aus demselben Grund um 5 Prozentpunkte. Die Messgrösse "Kosten pro Einwohner/in" der Einwohnerkontrolle verbessert sich gegenüber Budget um Fr. 0.93, und die Kosten pro Einwohner/in im Zivilstandskreis Winterthur (Bezirk Winterthur) fallen ebenfalls um Fr. 0.35 tiefer aus als budgetiert.
- **Kundenorientierung**
Zufriedenheitsgrad Einwohnerkontrolle (P1): Der Soll-Zielwert von 75 % wurde mit 85 % signifikant übertroffen (zufriedene und sehr zufriedene Kundschaft). Die letztjährige Marke von 91 % konnte jedoch nicht erreicht werden. Zufriedenheitsgrad Zivilstandsamt (P2): Mit 92 % zufriedenen oder sehr zufriedenen Kundinnen und Kunden bewegen sich die Zahlen auf dem Niveau des Vorjahres (90 %). Das Ziel von 85 % konnte klar übertroffen werden. Bei den Trauungen ist im Vergleich zum letzten Jahr eine leichte Verbesserung festzustellen (+ 4 %). Es kann angenommen werden, dass unter anderem die bundesrätlichen Restriktionen bei den Traueremonien im Vorjahr (Einschränkung Besucher, Maskenpflicht, etc.) höher ins Gewicht fielen als im Berichtsjahr. Das Ziel bezüglich den Reaktionszeiten am Schalter (Wartezeiten) konnte von beiden Hauptabteilungen erfüllt werden. Während die Einwohnerkontrolle beim Stand des letzten Jahres geblieben ist (86 %) konnte das Zivilstandsamt 1 % zulegen und mit 96 % erneut einen sehr hohen Wert erzielen.
- **Auftragserfüllung**
Bei der Einwohnerkontrolle und beim Zivilstandsamt ist eine leicht höhere Arbeitslast zu erkennen, welche jedoch trotz der Vakanzen dank zusätzlichen Arbeitsleistungen aller Beteiligten, fach- und zeitgerecht bewältigt werden konnte.

Nettokosten / Globalkredit

Der Nettoglobalkredit konnte trotz geringerer Gebühreneinnahmen um rund 185 000 Franken (bereinigter Wert: 191 629 Franken) unterschritten werden. Hauptverantwortlich für das positive Resultat sind die geringeren Personal- und Informatikkosten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Personalkosten**

Die Personalkosten fallen gegenüber dem Budget um 108 000 Franken tiefer aus. Ausschlaggebend für die positive Abweichung sind nicht budgetierte Erstattungen von Löhnen aufgrund verschiedener Mutterschaften und nicht ausgeschöpfte Mittel für die Aus- und Weiterbildung in der Produktgruppe (interne Workshops und Seminare). Verschiedene Präsenzveranstaltungen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden, insbesondere bei der Ausbildung zum eidgenössischen Fachausweis für Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten. Zudem sind die Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals im Vergleich zum Vorjahr tiefer ausgefallen (u.a. Zeit- und Feriensaldi), wodurch die Personalkosten weiter reduziert werden konnten.

Informatikkosten

Die Informatikkosten unterschreiten den budgetierten Wert um rund 84 000 Franken. Einerseits führten Verzögerungen im Investitionsprojekt GEVER zu geringeren internen und externen Kosten. Andererseits wurde ein im Zivilstandsamt budgetiertes neues Telefoniesystem noch nicht in diesem Jahr umgesetzt.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte steigen gegenüber dem Budget um 699 000 Franken an. Hauptgrund hierfür ist eine Transferbuchung, welche gemäss den Rechnungslegungsvorgaben für Zürcher Gemeinden vorzunehmen ist. Konkret wurde der Winterthurer Kostenanteil im Zivilstandswesen per Ende Jahr auf eine neue Kostenstelle übertragen, was dem korrekten Ausweis der funktionalen Gliederung in der Rechnung Teil C dient. Die Verschiebung in der Höhe von rund 769 000 Franken wird in den Kosten ebenso ausgewiesen wie bei den Erträgen und beeinflusst das Nettoergebnis somit nicht. Diesen buchhalterischen Effekt ausgeklammert fielen rund 70 000 Franken weniger Ertragsanteile an Bund und Kantone an. Diese korrelieren weitgehend mit den geringeren Gebühreneinnahmen.

Gebühren

Gegenüber dem Budget resultieren 534 000 Franken weniger Gebühreneinnahmen. Den vermeintlich hohen Minderertrag gilt es zu relativieren, da die Ertragsanteile der angeschlossenen Zivilstandsgemeinden seit dem Rechnungsjahr 2020 unter den Beiträgen von Dritten und nicht mehr bei den Gebühren verbucht werden. Effektiv wurden rund 134 000 Franken weniger Gebühren generiert als budgetiert. Die geringeren Gebühreneinnahmen sind zum grossen Teil auf die zyklusbedingten Mindereinnahmen im Migrationswesen (Verlängerung von C-Bewilligungen für Erwachsene) zurückzuführen (Produkt 1 Einwohnerkontrolle).

Übrige externe Erlöse

Die Hundesteuern sind im Rechnungsjahr infolge der steigenden Hundepopulation um rund 39 000 Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Beiträge von Dritten

vgl. Kommentar Beiträge an Dritte / Gebühren.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Melde- und Zivilstandswesen**

- Projekt „Einführung ERMS d.3“ (Electronic Records Management System): Das Ordnungssystem konnte weitgehend erarbeitet werden. Die weiteren Schritte (Organisationsvorschriften, Einführungskonzept, Migration und Schulung der Mitarbeitenden) erfolgen im Laufe des Jahres 2022.
- Um die Digitalisierung schrittweise voranzutreiben und somit agiles Arbeiten zu fördern und die Homeoffice-Fähigkeit zu erhöhen, sind folgende Vorhaben in Planung:
 - Trautermine sollen via Internet reserviert werden können (Projekt Planyo; 2022)
 - Aufbau einer Schnittstelle zur kantonalen Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen (2022)
 - Anschaffung zusätzlicher Notebooks, um die Homeoffice-Tauglichkeit zu erhöhen und das Mobile Arbeiten zu stärken (2022/2023)
 - Umstellung der Telefonie von Hardphone zu Softphone (UC-Telefonie) (2022/2023)
 - Digitalisierung Aufenthaltsgesuche bei der Einwohnerkontrolle (2022)
 - Scanning der Akten und Belege im Zivilstandsamt (insbesondere der ausländischen Dokumente), um den Workflow zu optimieren (2023-2025)

Solange jedoch die persönliche Vorsprache der Kundinnen und Kunden (bei der Wahrnehmung höchstpersönlicher Rechte) für die Erledigung diverser Amtsgeschäfte rechtlich vorgegeben ist, kann eine 100% Homeoffice-Fähigkeit per se nicht erreicht werden. Darüber hinaus gilt festzuhalten, dass die persönliche Beratung der Winterthurer Bevölkerungen auch künftig ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie sein wird.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Projekt „PUM18“: Dieses interne Vorhaben basierte auf den Ergebnissen und Auswertungen der Personalbefragung 2018. Das daraus ausgearbeitete Massnahmenpaket (ausgerichtet für die Periode 2018 bis 2021) beinhaltete Entwicklungen in den Bereichen Organisation, Führung, Teamkultur, Personalentwicklung und Infrastruktur. Ziel war es, die Personalfriedenheit nachhaltig zu erhöhen und somit auch die Qualität der Dienstleistungen und die Zufriedenheit der Kundschaft zu steigern. Das interne Vorhaben wurde Ende 2021 offiziell abgeschlossen. Die erhoffte Wirkung der Massnahmen zeigt sich bei der nächsten Personalbefragung.
- Stadtweites Projekt „Einführung Business Continuity Management BCM“ (2021 – 2025): Im Jahr 2021 konnte in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sicherheit und im Rahmen eines DSU-Pilotprojektes die erste Phase umgesetzt werden (u.a. Business Impact Analyse und Service-Ausfallkritikalität). In den nächsten Jahren sind weitere Meilensteine wie Business Continuity Pläne BCP geplant. Mit Hilfe eines angemessenen Business Continuity Managements (BCM) können sich Institutionen vor Schadensereignissen schützen, die sich in nicht tolerierbarer Weise auf den Geschäftsbetrieb auswirken. Ziel des BCM ist es sicherzustellen, dass der Geschäftsbetrieb selbst bei massiven Schadensereignissen nicht unterbrochen wird (Prävention) oder nach einem Ausfall in angemessener Zeit fortgeführt werden kann (Reaktion). Im Fokus des BCM liegen die zeitkritischen Geschäftsprozesse der Institution, die gegen Ausfälle abgesichert werden sollen.

Einwohnerkontrolle (P 1)

- Digitalisierung Aufenthaltsgesuche: Elektronische Gesuchseinreichung beim Migrationsamt (Pilotphase 1. Quartal 2022)
- Mobiles Arbeiten: Anschaffung zusätzlicher Notebooks, um die Flexibilität in Bezug auf das agile Arbeiten und die Homeoffice-Fähigkeit zu erhöhen.

Zivilstandsamt (P 2)

- Projekt „MDF“ (Digitale Sicherung der Familienregister / Teilprojekt ZA 2.0): Der Bundesauftrag „Sicherung der Familienregister aller Gemeinden des Zivilstandskreises Winterthur“ konnte Ende Januar 2021 mittels Digitalisierung der Familienregister fristgerecht umgesetzt werden.
- Projekt „GEVER“ (elektronische Geschäftsverwaltung – Fallführungssoftware / Teilprojekt ZA 2.0): Im Oktober 2021 erfolgte die erste Phase Go-Live, wobei die Geschäftsfälle Geburt, Todesfall, Einbürgerung und Personenaufnahme umgesetzt wurden. Mit der zweiten Einführungsphase im Februar 2022 (Ehevorbereitungen und Kindsanerkennung) wird das Projekt abgeschlossen.
- Projekt "Planyo" (Terminreservation Trauung im Internet): Anschaffung eines Reservationssystems, über welches die Brautpaare ihre Trautermine online reservieren können. Das Modul soll direkt auf der Homepage des Zivilstandsamtes eingebettet werden.
- Aufbau einer Schnittstelle zum Gemeindeamt Zürich. Beide Parteien setzen für die Fallbearbeitung auf die gleiche Software ("CMI Zivilstand" - siehe Projekt GEVER). Ziel ist es, bestimmte gemeinsame Geschäftsfälle (z.B. Berichtigungen und Aktenprüfungen) für eine effizientere Bearbeitung elektronisch austauschen zu können.
- Einführung eines technischen Contact Centers in der Telefonie zur Steigerung des Kundenservice. Die Telefonanlage des Zivilstandsamtes soll auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden. Zudem sollen die heutigen Hardphones durch Softphones (UC-Telefonie) ersetzt werden. Hierfür soll im 2022 ein Pilotversuch (über das Kader-Team) erfolgen.

Produkt 1 Einwohnerkontrolle

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'873'091	3'938'713	3'782'099	156'615
Erlös	2'598'066	2'614'245	2'581'090	-33'155
Nettokosten	1'275'024	1'324'469	1'201'009	123'459
Kostendeckungsgrad in %	67	66	68	2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Mutationen im Einwohnerregister	36'329	36'800	35'812	988
Erstellen von Dokumenten / Ausweisen aus dem Register	20'897	19'000	20'990	1'990
Anträge für Schweizer Identitätskarte	4'034	4'800	5'830	1'030
Briefliche und vorzeitige Stimmabgaben	123'979	160'000	149'231	10'769
Überprüfte Unterschriften (Initiative / Referendum)	19'538	32'000	26'304	5'696
Total Wochenaufenthalter/innen	1'796	1'800	1'739	61
Geprüfte Wochenaufenthalts Gesuche	390	360	310	50
Abgelehnte Wochenaufenthalts Gesuche durch die Einwohnerkontrolle	13	24	14	10
Abgelehnte Wochenaufenthalts Gesuche durch den Stadtrat	2	5	0	5
Adressanfragen	14'652	12'500	13'656	1'156
Anzahl Hunde	3'345	3'500	3'413	87
Anzahl behandelte Gesuche um Reduktion / Erlass Hundesteuer	49	40	51	11

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Einwohnerkontrolle schloss das Jahr 2021 rund 123 000 Franken besser ab als budgetiert. Die zyklusbedingten Mindereinnahmen im Migrationswesen konnten mit höheren Einnahmen bei der Hundesteuer sowie Minderausgaben bei den Personal- und Informatikkosten kompensiert werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'275'024	1'324'469	1'201'009	123'460
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	531		-983	983
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-26'835			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			2'620	-2'620
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'248'720	1'324'469	1'202'646	121'823

Produkt 2 Zivilstandsamt

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'252'106	2'347'713	2'992'607	-644'894
Erlös	1'437'986	1'507'222	2'223'262	716'040
Nettokosten	814'121	840'491	769'345	71'146
Kostendeckungsgrad in %	64	64	74	10

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten Zivilstandskreis pro Geschäftsfall in CHF	51.03	51.15	38.20	12.95
Anzahl Berichtigungen im Verhältnis zum Total Geschäftsfälle in %	1.0	<0.5	0.9	0.4
Nettokosten Zivilstandskreis	1'239'865	1'240'491	1'166'220	74'271
Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 01.01. des Rechnungsjahres (zivilrechtlich)	172'907	175'000	172'907	2'093
Anzahl Geschäftsfälle	24'296	24'250	30'530	6'280
Ist-Stellenplan ZA per 31.12.	12.00	11.90	11.80	0.10

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Geburten	1'793	1'850	1'948	98
Kindesanerkennungen	437	430	461	31
Ehevorbereitungsverfahren	853	1'050	880	170
Heirat (zivilrechtliche Trauungen)	787	850	771	79
Eingetragene Partnerschaften	12	15	14	1
Namenserklärungen	142	160	175	15
Todesfälle	1'457	1'400	1'383	17
Personenaufnahmen schweizerischer und ausländischer Staatsangehöriger (Beurkundung Personendaten im Personenstandsregister)	1'751	2'000	1'606	394
Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie Auslandereignisse	1'395	1'900	1'907	7
Verdachtsfälle auf Scheinehe / Scheinpartnerschaft	6	15	23	8
Getrennte Anhörungen bei erhärtetem Scheinehe- bzw. Scheinpartnerschaftsverdacht	0	4	2	2
Verweigerungen Heirat (Scheinehe) / Eingetragene Partnerschaft (Scheinpartnerschaft)	0	1	0	1
Verweigerungen der Fortsetzung des Vorbereitungsverfahrens bei Heirat / Eingetragener Partnerschaft in Bezug auf den rechtmässigen Aufenthalt	1	1	2	1
Auszüge und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern	16'979	18'500	21'358*	2'858
Anzahl Verfügungen für Berichtigungsverfahren und Personalienfeststellungen (Folgeverfahren beim Bezirksgericht)	9	5	10	5
Anzahl Anträge an das Gemeindeamt (Erklärungen nicht streitiger Angaben): Aufnahme Ausländer/in in Infostar	37	60	127	67
Zwangsehen / Zwangspartnerschaften: Anzahl Meldungen an Staatsanwaltschaft	0	1	0	1
Berichtigungen Einzelregister, gerichtliche Berichtigungen und Randanmerkungen (v.a. Namensänderungen im Geburtsregister)	65	70	49	21
Familienforschungen	3	12	0**	12
Vorsorgeaufträge (Eintragung des Hinterlegungsortes)	19	25	10	15
Aufgebote Dolmetscher/innen (alle Geschäftsfälle)	161	190	152	38
Anzeigen von deliktischen Verhalten an Strafverfolgungsbehörden infolge diverser Straftatbestände (u.a. Urkundenfälschung, unrechtmässiger Aufenthalt etc.)	0	2	0	2

* Die Forschenden wurden auf dem Postweg mit Auszügen aus den Zivilstandsregistern bedient. Dies ist einer der Gründe für die massive Steigerung in dieser Sparte im Vergleich zum Vorjahr.

** Aufgrund der Besuchsrestriktionen in der pandemischen Lage fanden vor Ort keine Familienforschungen im engeren Sinne statt.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Das Zivilstandsamt unterschreitet die Budgetvorgabe um rund 71 000 Franken. Die Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen hatten einen erkennbaren Einfluss auf den Geschäftsgang des Zivilstandsamtes. Erfreulicherweise nahm die Anzahl an Todesfällen im Bezirk Winterthur ggü. 2020 nicht zu. Ebenso blieben die Ehevorbereitungen und die Trauungen das zweite Jahr in Folge leicht unterdurchschnittlich. Blickt man auf die Personenaufnahmen ins elektronische Personenstandregister, stellt man ebenfalls eine Abnahme fest, die aufgrund der eingeschränkten Reisetätigkeiten im internationalen Personenverkehr nachvollziehbar ist. Eine deutliche Zunahme erfolgte beim Ausstellen von Auszügen und Bestätigungen. Da weniger persönliche Vorsprachen für Familienforschungen usw. erfolgten, nahmen auf der anderen Seite die Dokumentenbestellungen überproportional zu.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	814'121	840'491	769'345	71'146
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	434		-804	804
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-21'956			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			2'144	-2'144
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	792'599	840'491	770'685	69'806

Schutz und Intervention Winterthur (470)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit				
1.1 Nettokosten insgesamt pro Einwohner/in in CHF	97.26	94.84	96.25	1.41
1.2 Kostendeckungsgrad insgesamt in %	20	20	19	1
2 Kennzahlen				
2.1 Feuerwehr				
2.1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	8.2	8.5	12.0	3.5
2.1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.7	1.5	1.6	0.1
2.2 Zivilschutz				
2.2.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	16	10	10	0
2.2.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	7.0	4.0	4.7	0.7
3 Leistungsstandards				
3.1 Feuerwehr				
3.1.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):				
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	87.6 %	80 %	80.8 %	0.8 %
3.1.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %).				
2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:				
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	96.9 %	80 %	93.8 %	13.8 %
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	92.9 %	80 %	80 %	0
3.1.3 Stützpunkteinsätze				
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):				
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	100 %	80 %	90.9 %	10.9 %
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	100 %	80 %	91.7 %	11.7 %
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80 %	100 %	20 %
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	k.A.	80 %	100 %	20 %
3.2 Zivilschutz				
3.2.1 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	14	2	*	N/A
3.2.2 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	2	3	2	1
3.2.3 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80 %)	50 %	80 %	94 %	14 %
3.2.4 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90 %	100 %	10 %
3.2.5 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90 %)	100 %	90 %	100 %	10 %

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
3.2.6 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80 %): ▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80 %	100 %	20 %
4 Kundenorientierung / Kundenzufriedenheit 4.1 Feedback Kundenausbildungen, -aufträge und Besuchergruppen bei Schutz & Intervention (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen Gesamtauswertung mit gut oder sehr gut mindestens 90 %)	100 %	90 %	100 %	10 %
4.2 Feedback für Einsätze / Dienstleistungen zugunsten der Gemeinschaft (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen mit zufrieden oder sehr zufrieden mindestens 90 %)	100 %	90 %	100 %	10 %

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, Personalbestand Gesamfeuerwehr 188 AdFw
- Zivilschutz: 560 Dienstpflichtige
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 116'847.
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig.

* Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt.

Dementsprechend werden die Zahlen nur noch unter Punkt 3.2.2 zusammengefasst aufgeführt. Neu berufen sich EZG-Einsätze auf Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	10'061'802	72	10'178'428	73	10'090'542	72	87'886
Sachkosten	1'546'411	11	1'519'178	11	1'541'120	11	-21'942
Informatikkosten	381'408	3	366'912	3	370'128	3	-3'216
Beiträge an Dritte	287'123	2	315'000	2	341'408	2	-26'408
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'078'218	8	936'444	7	911'699	7	24'745
Mietkosten	301'930	2	316'320	2	306'460	2	9'860
Übrige Kosten	370'176	3	343'852	2	358'515	3	-14'663
Kosten inkl. Verrechnung	14'027'067	100	13'976'134	100	13'919'873	100	56'262
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	14'027'067	100	13'976'134	100	13'919'873	100	56'262
Verkäufe	22'858	0	10'000	0	499	0	-9'501
Gebühren	1'150'263	8	1'257'952	9	1'151'067	8	-106'885
Übrige externe Erlöse	26'963	0	29'000	0	26'993	0	-2'007
Beiträge von Dritten	1'342'421	10	1'350'000	10	1'313'740	9	-36'260
Interne Erlöse	207'344	1	126'502	1	180'754	1	54'252
Erlöse inkl. Verrechnung	2'749'850	20	2'773'454	20	2'673'054	19	-100'400
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'749'850	20	2'773'454	20	2'673'054	19	-100'400
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	11'277'217	80	11'202'680	80	11'246'818	81	-44'138
Kostendeckungsgrad in %	20	0	20	0	19	0	-1

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	66.70	68.70	69.20	0.50
▪ Auszubildende	3.00	2.00	2.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

- Austretende Berufsfeuerwehreute im Schichtdienst können im Normalfall nur durch neue Mitarbeitende im Auszubildendenverhältnis ersetzt werden.
- Stellenplan um 0.5 Stelleneinheiten überschritten infolge befristeter Anstellung wegen Langzeitausfall Reinigungsfachkraft.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	11'267'069	11'202'680	11'246'818	-44'138
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-8'143		-44'138	44'138
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	11'258'926	11'202'680	11'202'680	0
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	11'267'069	11'202'680	11'246'818	-44'138
Einlage/Entnahme Reserve	10'148		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	11'277'217	11'202'680	11'246'818	-44'138

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	54'004	63'061	73'209
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	9'057	10'148	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	63'061	73'209	73'209
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	63'061	73'209	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Geschäftsgang

Das Jahr 2021 war, wie bereits das Vorjahr 2020, geprägt von der weltweiten Coronapandemie. Die Feuerwehr und der Zivilschutz der Stadt Winterthur konnten ihre Einsatzbereitschaft im Berichtsjahr dank bewährten und fortlaufend den Begebenheiten angepassten Schutzkonzepten jederzeit sicherstellen.

Bei der Feuerwehr hatte Corona 2021 keinen Einfluss auf die Anzahl der Einsätze und der Einsatzstunden. Im Gegenteil: Die Feuerwehr von SIW verzeichnete 2021 ein so hohes Einsatzvolumen wie noch nie. 2021 waren es 1'398 Einsätze (2020: 953), wobei die Berufsfeuerwehr bei über 320 Einsätzen Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr erhielt (2020: 187). Deutlich zugenommen hat die Anzahl der Einsatzstunden zu Gunsten der Bevölkerung, und zwar von 9'442 Stunden im Jahr 2020 auf 11'820 Stunden im Jahr 2021. Besonders ins Gewicht fallen dabei nebst der Brandbekämpfung (4471 Stunden) die Elementarereignisse (2700 Stunden). Speziell erwähnenswert sind die heftigen Schneefälle von Mitte Januar mit über 220 Einsätzen innerhalb von vier Tagen und die starken Unwetter im Juli 2021.

Die Zivilschutzorganisation Winterthur und Umgebung (ZSO WIUM) erbrachte 2021 wichtige Unterstützungsleistungen für die Feuerwehr in den Bereichen Führungsunterstützung, Einsatzlogistik und Verpflegung. Die Zivilschützer leisteten bei 10 Einsätzen insgesamt 53 Dienstage (2020: 12 Einsätze à 3'717 Dienstage). Diese Zahl fällt im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer aus, da 2021 die Dienstleistungen zugunsten des Gesundheitswesens im Zusammenhang mit der Coronapandemie wegfielen. Im Berichtsjahr stellte sich die ZSO WIUM zudem im Bereich der Ausbildungen komplett neu auf und trainiert nun noch effizienter und zielgerichteter im Dienste der Bevölkerung.

Auswertung der parlamentarischen Zielvorgaben

1. Wirtschaftlichkeit

1.1 Nettokosten insgesamt pro Einwohner/in in CHF

- Soll 94.84 / Ist 96.25
Zielvorgabe nicht erreicht.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
1.2 Kostendeckungsgrad in % ▪ Soll 20 / Ist 19 Zielvorgabe nicht erreicht. 2. Kennzahlen 2.1 Feuerwehr 2.1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen ▪ Soll 8.5 / Ist 12 Zielsetzung erfüllt. 2.1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen ▪ Soll 1.5 / Ist 1.6 Zielsetzung erfüllt. Der Personalbestand entspricht der Abmachung mit der GVZ. 2.2 Zivilschutzorganisation 2.2.1 Zivilschutzeinsätze gemäss Art. 46 BZG ▪ Soll 10 / Ist 10 Zielsetzung erfüllt. 2.2.2 Anzahl Milizangehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen ▪ Soll 4.0 / Ist 4.7 Zielsetzung erfüllt. 3. Leistungsstandards 3.1 Feuerwehr 3.1.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stunden-Betrieb) nach spätestens 90 Sekunden. ▪ Soll 80 % / Ist 80.8 % Zielsetzung erfüllt. 3.1.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort 2 - 4 Fahrzeuge mit mindestens 10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung. ▪ In dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten. Soll 80 % / Ist 93.8 % Zielsetzung erfüllt. ▪ In dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten. Soll 80 % / Ist 80 % Zielsetzung erfüllt. 3.1.3 Stützpunkteinsätze Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein. ▪ Bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen: Soll 80 % / Ist 90.9 % Zielsetzung erfüllt. ▪ Bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten: Soll 80 % / Ist 91.7 % Zielsetzung erfüllt. ▪ Bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren: Soll 80 % / Ist 100 % Zielsetzung erfüllt. ▪ Bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren: Soll 80 % / Ist 100 % Zielsetzung erfüllt. 3.2 Zivilschutzorganisation 3.2.1 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG ▪ Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt. Dementsprechend werden die Zahlen nur noch unter Punkt 3.2.2 zusammengefasst aufgeführt. 3.2.2 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene unter Berücksichtigung von Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG und auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt ▪ Soll 5 / Ist 2 Zielsetzung nicht erfüllt. Durchgeführt wurden die Anlässe Musikfestwochen und SOLA-Stafette Winterthur. Drei Anlässe mussten aufgrund der epidemischen Lage gestrichen werden (Marathon, Albanifest und Seemer Dorfet).

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**3.2.3 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrollen**

- Soll 80 % / Ist 94 %
Zielsetzung erfüllt.

3.2.4 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten und Anlagen ZSO

- Soll 90 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.

3.2.5 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (39)

- Soll 90 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.

3.2.6 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarung mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen

Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen.

- Soll 80 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.

4. Kundenorientierung/Kundenzufriedenheit**4.1 Feedback Kundenausbildungen, -Aufträge und Besuchergruppen**

- Soll 90 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare und KVP Managementsystem WinFEE:
- Einsatz: 5 Nennungen : 4 x Fw, 1 x ZS
- Projektarbeit: 1 x Projekt «Apfel»
- Recycling-Lernende: 2 x ÜK mit total 27 TN
- Sämtliche Rückmeldungen mit gut oder sehr gut

4.2 Feedback für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

- Soll 90 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare und KVP Managementsystem WinFEE:
- 2 x EZG Musikfestwochen und SOLA Stafette
- Sämtliche Rückmeldungen mit gut oder sehr gut

5. Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung

- Keine Nettozielabweichung, bereinigter Wert Fr. 0.00
Unter Berücksichtigung sämtlicher Faktoren gemäss Art. 17 VVO Finanzhaushalt (exogene Faktoren) würde die positive Nettozielabweichung Fr. 53'168.77 betragen (Differenz der Summe der exogenen Faktoren Fr. 97'307.13 minus negativer Bruttozielabweichung Fr. 44'138.36). Schliesst eine Produktgruppe mit einer negativen Bruttozielabweichung ab, darf die Anrechnung von exogenen Faktoren jedoch nicht zu einer positiven Nettozielabweichung führen (VVO Art. 17 Abs. 3).

5.1 Kosten

- Personalkosten
Geplante Aus- und Weiterbildungen, welche aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden konnten, führten zu Minderkosten. Aufgrund der Nichtbesetzung einer Feuerwehr-Ausbildungsstelle entstanden weniger Kosten für den Berufsfeuerwehrlehrgang.
- Sachkosten
Die Beschaffung von Schutzmasken in der Höhe von rund Fr. 80'000 führte zu höheren Sachkosten. Unter Berücksichtigung dieses exogenen Faktors wären die Sachkosten gegenüber Budget um Fr. 60'000 nicht ausgeschöpft worden. Demgegenüber entstand aufgrund weniger Projekten im Schutzraumunterhalt ein Minderaufwand.
- Beiträge an Dritte
Höhere Entschädigung für den ärztlichen Notfalldienst (exogener Faktor) gemäss Abrechnung der Gesundheitsdirektion Kt. Zürich.
- Mietkosten
Weniger Mietaufwand für interne und externe Veranstaltungen aufgrund coronabedingten Absagen.
- Übrige Kosten
Höhere Umlagen Departementssekretariat (exogener Faktor).

5.2 Erlöse

- Verkäufe
Weniger Verkäufe von Altmaterial.
- Gebühren
Minderertrag, da extern budgetierte Einnahmen unter der Rubrik "Interne Erlöse" verrechnet werden mussten. Weniger verrechenbare Einsätze zugunsten der Gemeinschaft durch den Zivilschutz aufgrund der Absage von Grossanlässen (Corona) führten zu einer Ertragsminderung.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Beiträge von Dritten
Weniger Projekte im Bereich Schutzraumunterhalt mit Bundesbeiträgen führten zu Mindereinnahmen.
- Interne Erlöse
Mehr interne Erlöse, da extern budgetierte Einnahmen (siehe auch Position "Gebühren") unter dieser Rubrik verrechnet werden mussten.

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 188 AdFw
- Zivilschutz: 560 Dienstpflichtige
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 116'847.
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**1. Konzentration der Kräfte**

- «Bevölkerungsschutz 2015+»; Umsetzung des neuen Bevölkerungsgesetzes ab dem 1.1.2021 mit um ca. die Hälfte reduzierten Beständen.
Ergebnis:
- Die Zuteilung der Zivilschutzangehörigen erfolgt gemäss Planung AMZ resp. Rekrutierungszentrum Rütli. Soll Bestand gem. Gliederung/Sollbestände 905 AdZS, Ist-Bestand 560 AdZS, entspricht einer Bestandesreduktion von 345 AdZS.
- Bataillonsstruktur und Ausbildung (WK) den neuen Gegebenheiten erfolgreich angepasst.
- Zivilschutz des Kanton Zürichs 2022 (Projekt auf Stufe Kanton/AMZ)
Ergebnis:
- Erfolgreiche Mitarbeit in der Projektarbeitsgruppe und im Projektausschuss AMZ. Mutmasslicher Projektabschluss 2023/24.

2. Auftrag und Einsatz

- Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Personentransportfahrzeuge E51 und E52 für die Feuerwehr (Investitionsprojekt mit Beteiligung GVZ).
Ergebnis:
- Projektverzögerung wegen Lieferschwierigkeiten beim Chassis. Projektabschluss vorgesehen Q2/3 2022.
- Feuerwehr und Zivilschutz: Planung und Einführung Hygienekonzept SIW; Umsetzung der Vorgaben «Schwarz/Weiss-Trennung» am Einsatzort und in den Gebäuden inkl. Schulung. Erkenntnisse Covid-19 werden berücksichtigt.
Ergebnis:
- Projekt abgeschlossen.
- Schutz & Intervention: Überarbeitung Business-Continuity-Planung (BCM SIW). Verarbeitung der Covid-19-Erfahrungen in die BCM-Überarbeitung.
Ergebnis:
- Eigenes Projekt wurde durch das gesamtstädtische Projekt «Umsetzung Betriebskontinuität» unter der Leitung der Fachstelle Sicherheit der Stadtverwaltung abgelöst. Lagebild Service-Ausfallkritikalität abgeschlossen und Business Impact Analyse SIW erstellt.
- Zivilschutz (Restanz aus 2020): Projekt «Regelung der Zusammenarbeit ZS-SPITEX im Pandemiefall». Projekt im Auftrag AMZ und GD unter Berücksichtigung der reduzierten Personalbestände gemäss BZG 21.
Ergebnis:
- Projekt verzögert sich bis Q4 2022 infolge Covid-Pandemie.
- Schutz & Intervention (Restanz aus 2020): Projekt Dienstbekleidung SIW; diverse Beschaffungsschritte gemäss Projektplanung.
Ergebnis:
- Primärbeschaffungen gemäss Planung 2021 abgeschlossen, Restbeschaffungen gemäss Planung 2022.

3. Organisationsentwicklung / Betriebswirtschaftliches Verhalten

- Schutz & Intervention (Restanz aus 2020): Projekt Krisenkommunikation SIW (Handlungsrichtlinien, Checklisten, Textbausteine für MM, IT-Vorbereitung).
Ergebnis:
- Leitfaden koordinierte Kommunikationsmassnahmen und Checklisten ist erstellt.
- Verzögerter Projektabschluss Q4 2022 infolge Ressourcenmangel.

4. Ressourcennutzung

- Zivilschutz: Planung und Realisation «Witterungsschutz für Lagerstandort Absetzmulden ZS».

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Ergebnis: Projekt auf 2022/2023 zurückgestellt.
- Zivilschutz: Schrittweise Reduktion von taktischen Zivilschutzanlagen (Investitionsprojekte mit Rückzahlung durch den Bund, Rückbau und Umbauten zu öffentlichen Schutzräumen, gesamthaft 13 Anlagen).
Ergebnis:
- Vorhaben verläuft planmässig. Geplantes Ende 2023.
 - Schutz & Intervention: Gesamtstädtisches Projekt Einführung «ERMS d.3» (Dokumentenmanagementsystem).
Ergebnis:
- Projekt durch Stadt sistiert. Nachfolgevorhaben noch unbestimmt.
 - Schutz & Intervention (Restanz aus 2020): Feierlichkeiten «125 Jahre Feuerwehr Winterthur» (Tagesanlass mit Ausbildungsplätzen «bei der Bevölkerung» und Nachtessen).
Ergebnis:
- Diverse terminliche Verschiebungen infolge Covid-Pandemie.
- Datum Leistungsshow: Samstag, 3. September 2022.
- Neuer Anlass 130 Jahre FFW für 2025 geplant.
- 5. Qualitätsverbesserung**
- Zivilschutz: Projekt Entsorgungsbau-Zentrum Zivilschutz (Küche, ALST, Büro und Ausbildungsgelände).
Ergebnis:
- Projekt abgeschlossen. Zweiter Ausbauschritt für 2024 geplant.
 - Zivilschutz: Projekt «OPTIMUS» für bessere Platzverhältnisse im baulichen Zivilschutz, Sanierung der WC-Anlagen, Nasszellen und Garderoben (MA und AdZSO), Theorieräume.
Ergebnis:
- Kleine Sanierung Büroräumlichkeiten und Theorieräume abgeschlossen.
- Bürotische und Stühle ersetzt.
- Sanierung der WC-Anlagen, Nasszellen und Garderoben (MA und AdZSO) auf 2025/2026 verschoben.
- 6. Nachhaltiges Wachstum**
- Schutz & Intervention: Konzept «Werterhaltung Infrastruktur SIW» (Mobilen, Immobilien und Ausbildungsgelände).
Ergebnis:
- Konzept und Planung erstellt. Umsetzung verläuft planmässig.

Produkt 1 Feuerwehr

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	9'940'475	10'205'668	10'128'098	77'570
Erlös	1'989'413	2'090'434	2'110'713	20'280
Nettokosten	7'951'062	8'115'234	8'017'385	97'850
Kostendeckungsgrad in %	20	20	21	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Kennzahlen				
1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	8.2	8.5	12.0	3.5
1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.7	1.5	1.6	0.1
2 Leistungsstandards				
2.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %)				
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	87.6 %	80 %	80.8 %	0.8 %
2.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %).				
2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:				
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	96.9 %	80 %	93.8 %	13.8 %
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	92.9 %	80 %	80 %	0
2.3 Stützpunkteinsätze				
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgeborenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):				
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	100 %	80 %	90.9 %	10.9 %
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	100 %	80 %	91.7 %	11.7 %
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80 %	100 %	20 %
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	kein Einsatz	80 %	100 %	20 %

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 188 AdFw
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 116'847.
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Einsatzzahlen				
1.1 Brände	245	180	257	77
1.2 Alarme automatische Gefahrenmeldeanlagen	128	140	157	17
1.3 Öl- und Chemiewehreinsätze	82	120	123	3
1.4 Technische Einsätze	498	560	861	301
1.5 Total Einsätze	953	1'000	1'398	398
1.6 Davon Einsätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr	187	200	321	121
1.7 Total Einsatzstunden	9'442	10'000	11'820	1'820

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
2 Fachtechnische Aus- und Weiterbildung Freiwillige Feuerwehr				
2.1 Anzahl Übungsanlässe (interne Abend- und Tagesübungen)	91	104	108	4
2.2 Prozentualer Anwesenheitsanteil (Mindestbeteiligung im Durchschnitt 80 %)	88 %	80 %	84 %	4 %
3 Schichtbestand Berufsfeuerwehr				
3.1 Soll-Schichtbestand von 11 AdBF während 365 Tagen (Erfüllung während mindestens 329 Tagen = 90 %)	85.5 %	90 %	91.8 %	1.8 %

Berechnungsgrundlagen:

- Einsatz- und Übungsrapporte, Statistik GVZ
- Schichtbestand 11 AdBF

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Nettokosten

- Positive Nettozielabweichung (bereinigter Wert) von Fr. 92'792.
- Kosten
Geplante Aus- und Weiterbildungen, welche aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden konnten, führten zu Minderkosten. Aufgrund der Nichtbesetzung einer Feuerwehr-Ausbildungsstelle entstanden weniger Kosten für den Berufsfeuerwehrlerngang.
- Erlös
Mehrertrag durch eine grössere Anzahl verrechenbarer Feuerwehreinsätze.
- Kostendeckungsgrad
Verbessert sich von 20 % auf 21 %.

Operative Ziele

1. Kennzahlen

1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen

- Soll 8.5 / Ist 12
Zielsetzung erfüllt. Die Anzahl Einsätze ist durch SIW nicht beeinflussbar. Die Sollzahlberechnung basierte seinerzeit auf der Annahme einer Bevölkerungszahl von 118'117 Personen.

1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen

- Soll 1.5 / Ist 1.6
Zielsetzung erfüllt. Der Personalbestand entspricht der Abmachung mit der GVZ. Die Sollzahlberechnung basierte seinerzeit auf der Annahme einer Bevölkerungszahl von 118'117 Personen.

2. Leistungsstandards

2.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude

Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stunden-Betrieb) nach spätestens 90 Sekunden.

- Soll 80 % / Ist 80.8 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Rapportauswertung:
- Massgebende Anzahl Einsätze: 339
- Zeitvorgaben erfüllt: 274
- Zeitvorgaben nicht erfüllt: 65

2.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %).

2-4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:

- In dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten.
Soll 80 % / Ist 93.8 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Rapportauswertung:
- Massgebende Anzahl Einsätze: 582
- Zeit- und Personalvorgabe erfüllt: 546
- Zeit- und/oder Personalvorgabe nicht erfüllt: 36
- In dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten.
Soll 80 % / Ist 80 %

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Zielsetzung erfüllt.

Messbarkeit durch Rapportauswertung:

- Massgebende Anzahl Einsätze: 30
- Zeit- und Personalvorgabe erfüllt: 24
- Zeit- und/oder Personalvorgabe nicht erfüllt: 6

2.3 Stützpunkteinsätze

Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):

- Bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen.
Soll 80 % / Ist 90.9 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Rapportauswertung:
- Massgebende Anzahl Einsätze: 11
- Zeitvorgabe erfüllt: 10
- Zeitvorgabe nicht erfüllt: 1
- Bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten.
Soll 80 % / Ist 91.7 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Rapportauswertung:
- Massgebende Anzahl Einsätze: 12
- Zeitvorgabe erfüllt: 11
- Zeitvorgabe nicht erfüllt: 1
- Bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren.
Soll 80 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.
- Massgebende Anzahl Einsätze: 10
- Zeitvorgabe erfüllt: 10
- Bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren.
Soll 80 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.
- Massgebende Anzahl Einsätze: 1
- Zeitvorgabe erfüllt: 1

Leistungsmengen**1. Einsatzzahlen****1.1 Brände**

- Soll 180 / Ist 257
Zunahme der Brandfälle um rund 5 % auf 257 Ereignisse (Vorjahr 245). Mehr Ereignisse «Brand Mittel» und Fahrzeugbrände.

1.2 Alarme automatische Gefahrenmeldeanlagen

- Soll 140 / Ist 157
Zunahme der Einsätze um rund 23 % auf 157 GMA-Fehlalarme (Vorjahr 128). Mehr Einsätze durch eingedrückte Handtaster und Sprinkler-Fehlfunktionen.

1.3 Öl- und Chemiewehreinsätze

- Soll 120 / Ist 123
Zunahme der Einsätze um rund 50 % auf 123 Ereignisse (Vorjahr 82). Mehr Einsätze auf Stadt- und im Stützpunktgebiet.

1.4 Technische Einsätze

- Soll 560 / Ist 861
Zunahme der Einsätze um rund 73 % auf 861 Ausrückungen (Vorjahr 498). Mehr Einsätze in den Bereichen Elementarereignisse (Schneedruck, Starkregen und Sturmwind), Wasserwehr (ohne Elementar) und Falschmeldungen.

1.5 Total Einsätze

- Soll 1'000 / Ist 1'398
Zunahme der Einsätze um rund 47 % auf 1'398 Ausrückungen (Vorjahr 953).

1.6 Davon Einsätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr

- Soll 200 / Ist 321
Zunahme der Einsatztätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr um rund 72 % auf 321 Einsätze. Dies entspricht prozentual der Zunahme bei den Elementarereignissen (Mehrfachereignisse).

1.7 Total Einsatzstunden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Soll 10'000 / Ist 11'820
Zunahme um rund 25 % auf 11'820 Stunden (Vorjahr 9'442). Besonders ins Gewicht fallen dabei nebst der Brandbekämpfung (4471 Stunden) die Elementarereignisse (2700 Stunden).
- 2. Fachtechnische Aus- und Weiterbildung Freiwillige Feuerwehr**
- 2.1 Anzahl Übungsanlässe (interne Abend- und Tagesübungen)
 - Soll 104 / Ist 108
Zielsetzung erfüllt.
Trotz Covid-Schutzmassnahmen konnten «irgendwann» alle Übungsanlässe durchgeführt werden.
- 2.2 Prozentualer Anwesenheitsanteil (Mindestbeteiligung im Durchschnitt 80 %)
 - Soll 80 % / Ist 84 %
Zielsetzung erfüllt.
Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die durchschnittliche Übungsbeteiligung um 4 % (Vorjahr 88 %). Gründe: Stark erhöhte Einsatzzahlen, Isolations- und Quarantänevorgaben, Schutzkonzepte SIW.
- 3. Schichtbestand Berufsfeuerwehr**
- 3.1 Soll-Schichtbestand von 11 AdBF während 365 Tagen (Erfüllung während mindestens 329 Tagen = 90 %)
 - Soll 90 % / Ist 91.8 %
Zielsetzung erfüllt.
An 335 Tagen (Vorjahr 312) konnte der Normschichtbestand eingehalten werden (Vorjahr 85.5 %). An 30 Einzeltagen war dies wegen Unfall, Krankheit, Kursen oder Isolations- und Quarantänevorgaben kurzfristig nicht möglich.

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF resp. Total 47 Schichtdienstleistende, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 188 AdFw
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 116'847.
- Die Richtzeiten für Fw-Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	7'951'062	8'115'234	8'017'385	97'849
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	1'608		-7'316	7'316
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-59'850			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-658		12'373	-12'373
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	7'892'160	8'115'234	8'022'442	92'792

Produkt 2 Zivilschutz

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'076'444	3'770'466	3'791'775	-21'309
Erlös	760'437	683'020	562'341	-120'679
Nettokosten	3'316'007	3'087'446	3'229'434	-141'988
Kostendeckungsgrad in %	19	18	15	-3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Kennzahlen				
1.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	16	10	10	0
1.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	7.0	4.0*	4.7	0.7
2 Leistungsstandards				
2.1 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80%)	50 %	80 %	94 %	14 %
2.2 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90 %	100 %	10 %
2.3 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90%)	100 %	90 %	100 %	10 %
2.4 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzberichte, Vorgabewert 80%):				
▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80 %	100 %	20 %

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 560 Dienstpflichtige

- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 116'847

- Kontrollberichte

* Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 14 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) auf rund 560 AdZSO.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Kontrollen				
1.1 Private Schutzräume (PSK)	14	400	188	212
2 Dienstage ZS-Dienstpflichtige				
2.1 Wiederholungskurse (WK)	894	1'650*	1'708	58
2.2 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG	2'306	300*	**	N/A
2.3 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU)	300	500*	303	197
2.4 Werterhaltung private Schutzräume	6	120	27	93
2.5 Werterhaltung kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO	211	400	296	104
2.6 Total Dienstage	3'717	N/A	N/A	N/A

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 560 Dienstpflichtige

- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 116'847

- Kontrollberichte

- EZG-Bewilligungen

* Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 14 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) auf rund 560 AdZSO.

** Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**Nettokosten**

- Negative Nettozielabweichung (bereinigter Wert) von Fr. 92'791.
- Kosten
Höhere Kosten aufgrund der coronabedingten Schutzmaskenbeschaffung (exogener Faktor).
- Erlös
Weniger verrechenbare Einsätze zugunsten der Gemeinschaft durch den Zivilschutz aufgrund der Absage von Grossanlässen (Corona) führten zu einer Ertragsminderung. Weniger Projekte im Bereich Schutzraumunterhalt mit Bundesbeiträgen und Schutzraumsersatzbeiträgen führten zu Mindereinnahmen.
- Kostendeckungsgrad in %
Reduziert sich von 19 % auf 15 %.

Operative Ziele**1. Kennzahlen****1.1 Zivilschutzeinsätze gemäss Art. 46 BZG (alt Art. 27 BZG)**

- Soll 10 / Ist 10
Zielsetzung erfüllt. Die Anzahl der Einsätze liegt in der Norm und konnte insbesondere zusammen mit der Feuerwehr zur Bewältigung von Naturereignissen durchgeführt werden.

1.2 Anzahl Milizangehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen

- Soll 4 / Ist 4.7
Zielsetzung erfüllt. Die Zuteilung der Zivilschutzangehörigen erfolgt gemäss Planung AMZ resp. Rekrutierungszentrum Rüti. Aufgrund der Gesetzesänderung BZG per 01.01.2021 Zielsetzung gerade noch erfüllt, jedoch keine Einflussnahme durch SIW möglich.

2. Leistungsstandards**2.1 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle**

- Soll 80 % / Ist 94 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Auswertung der Unterhaltschecklisten aus den periodischen Schutzraumkontrollen, Vorgabewert: > 80 %.
- 188 Kontrollen durchgeführt
- 177 Kontrollen ohne Beanstandungen

2.2 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO

- Soll 90 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Auswertung der Unterhaltschecklisten aus den Anlage-WK, Vorgabewert 90 %.
- 52 Kontrollen durchgeführt
- davon 52 Kontrollen ohne Beanstandungen

2.3 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen

- Soll 90 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90 %.
- Total 39 Sirenen
- davon 39 Sirenen ohne Einschränkung der Funktionsbereitschaft

2.4 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen

- Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen.
Soll 80 % / Ist 100 %
Zielsetzung erfüllt.
Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80 %.

Leistungsmengen**1. Kontrollen****1.1 Private Schutzräume (PSK)**

- Soll 400 / Ist 188
Zielsetzung nicht erfüllt.
Aufgrund der epidemischen Lage konnten viele geplante PSK-Dienstleistungen nicht durchgeführt werden. Daraus ergibt sich das Delta von 212 Kontrollen. Insgesamt wurden in Winterthur somit 5'910 Schutzplätze kontrolliert. Coronabedingt konnten 39 in Seuzach vorgesehene PSK-Kontrollen nicht durchgeführt werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts**2. Dienstage ZS-Dienstpflichtige****2.1 Wiederholungskurse (WK)**

- Soll 1'650 Tage / Ist 1'708 Tage
Zielsetzung erfüllt.

Die Wiederholungskurse konnten im entsprechenden Jahr weitestgehend durchgeführt werden unter Berücksichtigung der strengen Schutzkonzepte.

2.2 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG (alt Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG)

- Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt. Dementsprechend werden die Zahlen nur noch unter Punkt 2.3 zusammengefasst aufgeführt.

2.3 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) gemäss Art. 28 Abs.2 lit. c BZG und Art. 2 VEZG (alt Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt

- Soll 800 Tage / Ist 303 Tage
Zielsetzung nicht erfüllt.

Einige Anlässe mussten aufgrund der epidemischen Lage gestrichen werden (Marathon, Albanifest und Seemer Dorfet). Von den total 303 Dienstagen beziehen sich deren 53 auf Ernstfalleinsätze in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

2.4 Werterhaltung private Schutzräume

- Soll 120 Tage / Ist 27 Tage
Zielsetzung nicht erfüllt.

Absagen aufgrund der epidemischen Lage, auch auf Seiten der Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer.

2.5 Werterhaltung kommunale Schutzbauten/Anlagen ZSO

- Soll 400 Tage / Ist 296 Tage
Zielsetzung nicht erfüllt.

Aufgrund der epidemischen Lage konnten nicht alle Kontrollen im geplanten Umfang durchgeführt werden.

2.6 Total Dienstage

- Soll 2'970 Tage / Ist 2'334 Tage
Zielsetzung nicht erfüllt.

Aufgrund der epidemischen Lage konnten viele geplante WK nicht durchgeführt werden. Daraus ergibt sich das Delta von 636 DT.

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 560 Dienstpflichtige

- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZSO-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur: 116'847

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'316'007	3'087'446	3'229'434	-141'988
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	672		-7'316	7'316
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-25'043		-26'932	26'932
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	75'788		-27'321	27'321
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-658		12'373	-12'373
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'366'765	3'087'446	3'180'237	-92'791

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
▪ Kosten (Globalkredit) pro Einwohner/in, in CHF	15.21	18.36	16.68	1.68
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	12	8	9	1
2 Vollzug und Kontrolle				
Schutz der Bevölkerung, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume vor schädlichen Luftverunreinigungen. Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren. Die inspizierten Betriebe und Kund/innen sind mit der Qualität der Vollzugstätigkeit sowie den durchgeführten Kontrollen und Prüfungen zufrieden und akzeptieren die angeordneten Massnahmen. <i>Messung / Bewertung:</i> Anzahl Kontrollen und Nachkontrollen durch die Fachstelle Umwelt. <i>Messgrössen:</i>				
▪ Wägungen von PM10-Filtern	4'737	5'000	3'102	1'898
▪ Beurteilte Emissions-Messberichte	72	60	79	19
▪ VOC-Bilanzen	2	3	2	1
3 Dienstleistungen				
Die angebotenen Dienstleistungen entsprechen den Kundenerwartungen und werden nachgefragt. Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zur lokalen Nachhaltigen Entwicklung. Veröffentlichung Umweltbericht alle 4 Jahre. <i>Messung / Bewertung:</i> Kundenbefragungen Erhebung der Nachfrage Audits Label Energiestadt (alle 4 Jahre) <i>Messgrössen:</i>				
▪ Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'603	3'700	3'766	66
▪ Anzahl Kampagnen / Aktionen	5	5	3	2
▪ Umweltbericht (alle 4 Jahre)	0	1	1	0
▪ Label Energiestadt 1)	0	0	0*	0
▪ Zielerreichungsgrad Goldmedaille Gesamttotal	0	0	0*	0

* Das Label Energiestadt wurde der Stadt Winterthur im Jahr 2019 vergeben und ist für vier Jahre gültig. Das nächste Re-Audit zur Erneuerung des Labels wird im Jahr 2023 absolviert.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	1'361'517	68	1'502'625	64	1'486'867	69	15'758
Sachkosten	346'358	17	573'330	24	369'391	17	203'939
Informatikkosten	70'744	4	79'938	3	67'297	3	12'641
Beiträge an Dritte	14'660	1	12'000	1	32'000	1	-20'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	150'163	8	148'000	6	147'162	7	838
Übrige Kosten	52'876	3	47'549	2	51'284	2	-3'736
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'996'319</i>	<i>100</i>	<i>2'363'442</i>	<i>100</i>	<i>2'154'001</i>	<i>100</i>	<i>209'441</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'996'319	100	2'363'442	100	2'154'001	100	209'441
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	865	0	6'000	0	220	0	-5'780
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	141'740	7	98'000	4	114'181	5	16'181
Interne Erlöse	90'028	5	90'016	4	90'019	4	3
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>232'633</i>	<i>12</i>	<i>194'016</i>	<i>8</i>	<i>204'420</i>	<i>9</i>	<i>10'404</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	232'633	12	194'016	8	204'420	9	10'404
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'763'685	88	2'169'426	92	1'949'581	91	219'845
Kostendeckungsgrad in %	12	0	8	0	9	0	1

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	8.30	9.50	8.90	0.60
▪ Auszubildende	0.80	0.80	0.80	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Im Rechnungsjahr konnte die Nachfolge der abtretenden Leitung Fachstelle Umwelt nahtlos vollzogen werden. Aufgrund von weiteren personellen Wechseln in der Fachstelle Umwelt sowie bei der Kommunikation entstanden temporäre Vakanzen, welche zur leichten Unterschreitung des Stellenetats führten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'760'595	2'169'426	1'943'992	225'434
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-22'634		1'856	-1'856
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'737'961	2'169'426	1'945'848	223'578
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'760'595	2'169'426	1'943'992	225'434
Einlage/Entnahme Reserve	3'090		5'589	-5'589
Total Nettokosten / Globalkredit	1'763'685	2'169'426	1'949'581	219'845

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	179'141	182'028	185'118
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	2'887	3'090	5'589
Saldo Anfang Geschäftsjahr	182'028	185'118	190'707
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	182'028	185'118	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: keine Entnahmen

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Allgemein (Geschäftsgang)

Im Berichtsjahr verabschiedete der Stadtrat die Umsetzungsplanung zum überarbeiteten Energie- und Klimakonzept, und am 28. November 2021 hat sich die Winterthurer Stimmbevölkerung für das Klimaziel Netto-Null 2040 entschieden. Zuständig für die Koordination der Klimamassnahmen ist die Fachstelle Klima (bisher Fachstelle Nachhaltige Entwicklung). Die Vollzugsaufgaben der Fachstelle Umwelt wurden durch die coronabedingten Einschränkungen kaum beeinflusst. Im Gegensatz dazu wurde insbesondere die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit deutlich erschwert. So musste beispielsweise der Klimatag 2021 (Autofreier Sonntag) abgesagt werden. Die Fachstelle Sicherheit blieb mit den entsprechenden Schutzmassnahmen personell im Superblock präsent. Sie war verantwortlich für die Umsetzung der Corona-Schutzmassnahmen innerhalb des Superblocks und war Ansprechpartner für die Erstellung von Schutzkonzepten für Veranstaltungen innerhalb der Verwaltung. Das UGS-Sekretariat unterstützte zudem den Stadtführungsstab bei administrativen Aufgaben.

Parlamentarische Zielvorgaben

- Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung
Die Kosten pro Einwohner sind verglichen mit dem Budget um Fr. 1.68 tiefer ausgefallen. Neben der steigenden Einwohnerzahl führen vor allem tiefere Sachkosten zum positiven Ergebnis. Der Kostendeckungsgrad verbessert sich gegenüber dem Budget um 1 Prozentpunkt. Geringere Ausgaben bei nahezu gleichbleibenden Erträgen zeigen sich für diese Entwicklung verantwortlich.
- Vollzug und Kontrolle
Die Anzahl Wägungen von PM10-Filtern reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1 635. Bei einzelnen Messstationen wurde der Messrhythmus reduziert, zusätzlich waren Geräteausfälle mitverantwortlich für die Reduktion. Das im Budget festgelegte Ziel von 5 000 Wägungen konnte darum nicht erreicht werden. Dafür wurden vermehrt Pünftenfeuerungen und Baustellen (Abgase) kontrolliert. Die Anzahl beurteilter Emissions-Messberichte hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöht (von 72 auf 79 Berichte).
- Dienstleistungen
Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher auf der Internetseite ist leicht höher als der budgetierte Zielwert. Grund für das erhöhte Interesse dürften die Lancierung der Umsetzungsplanung des Energie- und Klimakonzepts sowie die Volksabstimmung zum Klimaziel Netto Null gewesen sein.

Nettokosten / Globalkredit

Der Umwelt- und Gesundheitsschutz unterschreitet seinen Nettoglobalkredit im Rechnungsjahr um 220 000 Franken (bereinigter Wert: 223 578 Franken). Hauptverantwortlich für die Abweichung sind geringere Sachkosten. Einerseits aufgrund der anhaltenden Coronapandemie und andererseits durch temporäre Vakanzen in der Produktgruppe wurde die Weiterarbeit an Projekten erschwert. Ebenso konnten geplante Kampagnen teilweise nicht durchgeführt werden.

Personalkosten

Die Personalkosten fallen gegenüber dem Budget um knapp 16 000 Franken tiefer aus. Fluktuationsbedingt entstanden temporäre Vakanzen, die zu den erwähnten Minderkosten führten.

Sachkosten

Verglichen mit dem Budget fallen die Sachkosten um rund 204 000 Franken tiefer aus. Das gesamtstädtische Projekt Business Continuity Management wurde aufgrund des Wechsels in der Bereichsleitung 2020 um ein Jahr verschoben, wodurch die im Rechnungsjahr geplanten Sachkosten sich grossmehrheitlich verschieben. Im Weiteren konnten verschiedene Projekte und Massnahmen im Zusammenhang mit der Klimakommunikation zum einen aufgrund der pandemischen Lage (z.B. Klimatag), zum anderen aufgrund temporärer Vakanzen nicht wie geplant durchgeführt werden. Ein weiterer Teil der nicht ausgeschöpften Sachkosten ist zudem auf die geringeren Ausgaben für den periodischen Umweltbericht (alle 4 Jahre) zurückzuführen.

Beiträge an Dritte

Im Zuge der Klimamassnahmen wurden mehr Beiträge an Dritte ausgerichtet, um die entsprechenden Organisationen in ihren Tätigkeiten im Bereich der Klimamassnahmen zu unterstützen.

Beiträge von Dritten

Die Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten im Zuge der Vereinbarung Ostluft ist zu Gunsten des Umwelt- und Gesundheitsschutzes höher ausgefallen als budgetiert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Die für die Koordination zuständige Fachstelle Klima (bisher Fachstelle Nachhaltige Entwicklung) initiierte 2021 im Rahmen der Umsetzungsplanung 2021 bis 2028 mehrere Klimamassnahmen und konnte diese teilweise bereits abschliessen und in die Umsetzung überführen.

Die Fachstelle Umwelt nahm im Jahr 2021 ihre Vollzugsaufgaben im Bereich der Luftreinhaltung und im Zusammenhang mit Umweltverträglichkeitsprüfungen wahr und stand der Bevölkerung für verschiedenste Fragen zur Luft- und Umweltqualität sowie bei wohnhygienischen Problemen zur Verfügung. Bis Ende Jahr konnte der vierjährige Umweltbericht fertiggestellt werden. Die Publikation erfolgte am 6. Januar 2022.

Die Fachstelle Sicherheit erfüllte auch im Jahr 2021 ihren Leistungsauftrag. In diesem Rahmen konnten die Notfallorganisationen (Evakuierung, Deeskalation, Sanität) insgesamt rund 15 interne Einführungstage und Schulungen durchführen. Das mehrjährige Projekt Business Continuity Management wurde fortgeführt. Diverse Bereiche der Stadtverwaltung ausserhalb vom Superblock konnten in Sicherheitsfragen unterstützt werden.

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	910'259	941'627	864'632	76'995
Erlös	184'251	176'003	186'398	10'395
Nettokosten	726'008	765'624	678'234	87'390
Kostendeckungsgrad in %	20	19	22	3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren in %	100	100	100	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Wägungen von PM10-Filtern	4'737	5'000	3'102	1'898
Beurteilte Emissions-Messberichte	72	60	79	19
VOC-Bilanzen	2	3	2	1
Anzahl erfolgreicher gerichtlicher Beanstandung bei UVP-Verfahren	0	0	0	0
Anzahl erfolgreicher Einsprachen gegen Bewilligungen, Auflagen, Verfügungen, Verwarnungen oder Verzeigungen	0	0	0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Nettokosten

Die Nettokosten in diesem Produkt liegen rund 87 000 Franken tiefer als budgetiert. Hauptverantwortlich für die Budgetunterschreitung ist die Verschiebung des gesamtstädtischen Projekts Business Continuity Management.

Leistungsmengen

Der UGS wägt im Auftrag des Verbunds Ostluft (Kantone: GL, AI, AR, SG, TG, ZH, Liechtenstein) Luftfilter. Die Anzahl Filter variiert und kann durch den UGS nicht beeinflusst werden. Emissionsmessberichte werden periodisch eingefordert (jährlich für Blockheizungen, Holzfeuerungen 2-jährlich alternierend). Auch dieser Wert kann vom UGS nicht beeinflusst werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	726'008	765'624	678'234	87'390
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-991		371	-371
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-8'461			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	716'555	765'624	678'605	87'019

Produkt 2 Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'082'970	1'421'815	1'283'780	138'035
Erlös	48'382	18'013	18'022	9
Nettokosten	1'034'587	1'403'802	1'265'758	138'044
Kostendeckungsgrad in %	4	1	1	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'603	3'700	3'766	66
Anzahl verteilte Publikationen und Broschüren	82'000	3'000	3'340	340
Label Energiestadt (Re-Audit 2011)		78		78
- Zielerreichungsgrad Gesamttotal - Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Entwicklungsplanung' - Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunale Gebäude, Anlagen' - Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Versorgung, Entsorgung' - Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Mobilität' - Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Interne Organisation' - Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunikation, Kooperation'	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Medienmitteilungen und Anfragen durch Medien	15	15	15	0
Anzahl durchgeführter Kurse, Seminare und gehaltener Referate	10	4	21	17
Anzahl Kampagnen / Aktionen	5	5	3	2
Umweltbericht (alle 4 Jahre)	0	1	1	0

Anzahl Medienmitteilungen und Anfragen durch Medien: inkl. Web-News

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Nettokosten Die Nettokosten im Produkt 2 unterschreiten den budgetierten Wert um 138 000 Franken. Aufgrund der eingangs erwähnten Verschiebung von Projekten und Massnahmen im Zusammenhang mit der Klimakommunikation fielen geringere Sachkosten an als erwartet.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'034'587	1'403'802	1'265'758	138'044
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
- Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits - Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen - Änderungen des übergeordneten Rechts - Beschlüsse der Gemeinde - Beschlüsse des Stadtparlaments - Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben - Urteile von Gerichten - Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war - Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung - Pauschale Budgetkorrekturen - Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-3'964		1'485	-1'485
	-9'216			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'021'405	1'403'802	1'267'243	136'559

Departement Schule und Sport

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Einleitung

Das DSS war im Berichtsjahr gleich mehrfach äusserst gefordert. Auch im zweiten Jahr der Pandemie gab es für viele Abteilungen und für die Schulen erheblichen Mehraufwand bei der Bewältigung der sich immer wieder ändernden Situationen und Herausforderungen. Nebst den üblichen Alltagsgeschäften musste das Departement zudem die Umsetzung der mit der GO-Revision angenommenen, umfassenden Schulbehördenreform anhand nehmen. Es darf gesagt werden, dass das DSS 2021 Ausserordentliches geleistet hat.

Bereich Bildung

Die Volksschule startete nach den Sommerferien mit 11 758 Schülerinnen und Schülern, 150 Kinder mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 599 Klassen gebildet. 1241 Kinder traten in den 1. Kindergarten ein (Vorjahr 1177). Im Kindergarten wurden wiederum zwei Abteilungen als Wald-, respektive als Naturkindergarten geführt. Die Schule war stark geprägt durch die Corona-Massnahmen. Mehrfach mussten ganze Schulklassen geschlossen werden. Nach den Sommerferien sind flächendeckend repetitive Pool-Tests an den Schulen durchgeführt worden.

Im Bereich Sonderschulung ist das Rahmenkonzept Schulische Integration flächendeckend eingeführt worden. Externe Sonderschulungen werden neu durch einen Ausschuss der Zentralschulpflege bewilligt. Im Bereich der Integrierten Sonderschulung wird auf 2022 ISS (Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule) durch ISR (Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule) abgelöst. Dazu wurde ein Transformationsprojekt durchgeführt. Die Schulsozialarbeit konnte ihr Angebot entlang der vom Volk genehmigten Planung ausbauen und die neu geschaffenen Stellen konnten besetzt werden.

Familie und Betreuung: Nach einem coronabedingten kleinen Einbruch im Frühling stiegen die Kinderzahlen der Schulgängenden Betreuung nach den Sommerferien. 3545 Kinder besuchen eine Betreuungseinrichtung, dies entspricht gut 38% aller Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schüler. Das Wachstum führt zu Raumknappheit. Ein neues Raummonitoring zeigt den sofortigen Bedarf sowie die Prognose bis 2035/36.

In den Kindertagesstätten wurden Ende 2021 für 1127 Kinder städtische Beiträge ausgerichtet. Dies sind 3% mehr als Ende 2020. Die Fachstelle Frühe Förderung leitet im Auftrag der kantonalen Fachstelle Integrationsförderung ein Projekt zur besseren Integration von geflüchteten und vorläufig aufgenommenen Familien mit Vorschulkindern. Muttersprachliche Schlüsselpersonen mit eigenem Migrationshintergrund besuchen die Familien, beraten sie und vermitteln Förderangebote für die Kinder.

Berufsbildung

MSW

Die Mechatronik Schule Winterthur (MSW) konnte an ihrer Abschlussfeier wiederum ausgezeichnete Leistungen würdigen. Sämtliche Lernende haben die Prüfung bestanden; bei den Automatikern EFZ gab es einen Kantonsbesten. An den Euro Skills in Graz holte das MSW-Team in der Disziplin Industrie 4.0 die Goldmedaille.

Corona beeinträchtigt das Ausbildungsjahr nur am Rande, forderte aber vermehrte personelle und finanzielle Ressourcen.

Profil. Berufsvorbereitung Winterthur

Die Schule Profil. hat 2021 unerwartet viele Anmeldungen erhalten. Während üblicherweise ab Mitte Juni laufend wieder Abmeldungen von Jugendlichen eintreffen, die im letzten Moment noch eine Lehrstelle finden, blieb dieser Effekt 2021 aus. Die Folge davon war, dass sehr kurzfristig drei neue Klassen eröffnet werden mussten, davon zwei Vollzeit-Klassen und eine Praktikums-Klasse. Das Projekt Organisationsentwicklung startete mit dem neuen Schuljahr 2021/2022.

Sportamt

Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste die Nutzung der Sportanlagen stark eingeschränkt werden. Das Credo des Sportamts lautete stets: wir ermöglichen, was innerhalb der Schutzmassnahmen möglich ist. So blieben im Gegensatz zu anderen Städten und Gemeinden das Hallenbad und die Eissportanlage immer offen. Schliesslich wurde auch eine Lösung für die Durchführung der Töss-Stafette im Klassenverband auf dem eigenen Schulareal entwickelt und mit über 3000 Kindern umgesetzt.

Active City: Vom 31. Mai bis Mitte Juli fanden erstmals über 80 gratis Sportkurse im Eulachpark und im Aussenraum des Schulhaus Gutenberg (Töss) statt. Von Aerobic bis Zumba oder Skateboard bis Nordic Walking konnten sich Winterthurerinnen und Winterthurer ohne Anmeldung zu Sportlektionen im Freien unter professioneller Anleitung treffen.

Als Einstimmung auf die Unihockey-WM im November 2022 in Winterthur und Zürich wurde die «Street-Floorball-Tour» lanciert. Zwei mobile Unihockey-Felder wurden jeweils für zwei bis drei Wochen auf verschiedenen Schulanlagen platziert. Ende August fand auf dem Vorplatz der ZHAW an der Technikumstrasse ein grosses Turnier für alle statt.

Vertiefend zur Räumlichen Entwicklungsperspektive Winterthur 2040 wurden die Arbeiten für das Sportanlagenkonzept 2040 aufgenommen (Abschluss Sommer 2022). Mittels Befragungen, Experten-Interviews und Workshops wurden die Bedürfnisse an die Sport- und Bewegungsräume der Zukunft erhoben.

Daneben wurden das Baubewilligungsverfahren und die Ausführungsplanung für das neue Garderobegebäude im Sportpark Deutweg vorangetrieben (Baustart März 22) und das Vorprojekt für einen neuen Kunstrasen im Sporrer (Umsetzung 2023) erarbeitet.

Zentrale Dienste

Die Hauswartungen waren mit den wechselnden Bestimmungen in den verschiedenen Pandemiephasen stark gefordert.

Der Holzmodulbau Langwiesen konnte im Sommer 2021 in Betrieb genommen werden.

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Chancengerechte Förderung der Schüler/innen Die Schüler/innen erwerben ihre Fähigkeiten grundsätzlich in der Regelklasse und erfahren in ihrer Förderung Chancengerechtigkeit. (W) ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der Regelklasse Anteil (in %) fremdsprachiger (Definition gemäss Bildungsstatistik) Schüler/innen in den Abteilungen A, B, C der Sekundarstufe (1) ▪ A ▪ B ▪ C Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit (Ermöglichung zum Verbleib in der Regelklasse) der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher. (L) ▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort) (7) ▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe ▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe ▪ Anteil (in %) Lehrpersonen für integrative Förderung (IF), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August) ▪ Anteil (in %) Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August)	94	95	95	0
	29	27	31	4
	58	57	62	5
	81	78	78	0
	15	15	15	0
	1'207	1'266*	1024 (*)	N/A
	731	697*	512 (*)*	N/A
	54	45	45	0
	49	55	58	3
2 Kompetenzen und Befähigung der Schüler/innen Die Schüler/innen erreichen eine hohe Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. (W) ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der 5. Klasse Primarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) ▪ Anteil (in %) Schüler/innen in der 2. Klasse Sekundarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) ▪ Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Deutsch entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) ▪ Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Mathematik entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) Schüler/innen erhalten die zur Erreichung der Lernziele definierten Unterrichtslectionen. (L) ▪ Anteil (in %) stattgefunden Lektionen Die Schulen fördern und realisieren im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation Vorhaben. (L) ▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens einen von Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen Die Gesundheitsförderung und Prävention ist in den Schulen verankert. (L) ▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens ein Projekt im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention durchführen (4)	89	85	81	3
	C	80	81	1
	C	100	0***	N/A
	C	100	0***	N/A
	C	99	99	0
	C	95	87*	N/A
	C	75	88**	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
3 Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen				
Die Schule und die Erziehungsberechtigten fördern gemeinsam die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung. (W) (5)				
Zufriedenheit (in %) der				
▪ Erziehungsberechtigten	82	85	91	6
▪ Lehrpersonen	90	85	97	12
▪ Schüler/innen	88	85	90	5
Die Schule stellt Angebote für die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten zur Verfügung. (L)				
▪ Anteil (in %) Schulen die mindestens zwei, von Eltern und Schule, gemeinsam organisierte Anlässe umsetzen (6)	*C*	90	45****	45

* Aufgrund Corona konnten weniger klassenübergreifende Anlässe und Projekte umgesetzt werden.

** Während Corona-Zeit wurde vermehrt auf das Wohlbefinden von Lehrpersonen und Schüler:innen geachtet und Projekte in diese Richtung umgesetzt.

*** Cockpits wurden aufgrund Corona nicht durchgeführt.

**** Die Zahl der Veranstaltungen und Anlässe war aufgrund Corona deutlich geringer, da gemischte Gruppen für lange Zeit nicht gestattet waren.

C Aufgrund Corona, Fern- und Halbklassenunterricht wurde auf der Oberstufe auf Zeugnisse und Einträge im Verhaltensbereich verzichtet. Auf der Primarstufe wurden keine Klassen-Cockpit durchgeführt. Die ausgefallenen Lektionen wurden nicht erhoben (Fern-, Halbklassenunterricht etc.). Anlässe mit Eltern konnten nicht stattfinden und auch Schüler:innen-Partizipation war massiv eingeschränkt. Ebenso musste auf fast alle Anlässe der Schulen, welche klassenübergreifend hätten durchgeführt werden sollen, abgesagt. Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen: Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des 5-jährigen Turnusses nur zwei Schulen von der Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion evaluiert (Schule Töss und Sek Rosenau).

(*) Schulsozialarbeit (SSA) 2021:

1. Volksabstimmung vom 23. August 2020; BFS-Nr.:230. "bedarfsgerechter Ausbau Schulsozialarbeit Winterthur": 690 Schüler/innen pro 100 % SSA. Der SSA-Ausbau erfolgt im Jahr 2021/22. Im Jahr 2021 liegt die Anzahl Schüler:innen pro 100% SSA-Stelle auf PS/Sek Stufe gesamthaft bei 875. Die Anzahl Stellen wurde aufgrund der Entwicklung der Gesamtschüler*innen-Zahlen (vgl. Schulraumprognose 2019) auf der Basis von 12 200 Schüler:innen im Jahr 2022/23 berechnet. Der Stellenschlüssel (vgl. Parl.-NR. 2019.104) 2021 wird im 2021 für die Sek/PS gesamthaft ausgewiesen.

2. Der Ausbau gemäss Weisung (Parl.-Nr. 2019.104) ist seit Jan. 22 abgeschlossen, zusätzlich geplante Stellen (6.82) rekrutiert und ab August 22 im Stellenplan ausgewiesen (19.68 plus Profil. 0.5 = 20.18 Stellen).

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Fremdsprachig: Als Muttersprache gilt die Sprache, in welcher die Lernenden denken und die sie am besten beherrschen. Die Zahlen werden der Bildungsstatistik entnommen, sind aber nicht immer rechtzeitig erhältlich.

(2) Beispiele für entsprechende Weiterbildungen sind CAS Deutsch als Zweitsprache DaZ, CAS Umgang mit Vielfalt, CAS oder MAS Schulische Heilpädagogik

(3) Stichprobe früher: Auswahl von jährlich mindestens 20 Klassen pro Schulstufe mittels Zufallsgenerator aufgrund der Liste von ELW. Aufgrund der Einführung des LP21 wird der KT. ZH vom Cockpit auf die neue Erhebung (Lernlupe) umstellen. Im Moment ist die Durchführung Lernlupe freiwillig.

(4) Beinhaltet auch Besuch der Schulzahnklinik, obligatorische Schulanlässe, Sporttag, etc.

(5) Erhebung durch Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion. Dabei wurden im Jahr 2021 in der Stadt Winterthur fünf Schulen beurteilt.

(6) Beinhaltet gemeinsam organisierte Anlässe (Bsp. Umgang mit neuen Medien, Erziehungsfragen, etc.) und nicht allgemeine Infoveranstaltungen (Bsp. Elternabend zur Klasseneinteilung etc.). Die Zahl der Veranstaltungen und Anlässe war aufgrund Corona deutlich geringer, da gemischte Gruppen für lange Zeit nicht gestattet waren.

(7) Die Schulpsychologische Arbeit vor Ort beinhaltet nicht-fallbezogene Angebote (Schulhaussprechstunden, Fachteams etc.) sowie die Arbeit vor Ort, die aus der konkreten Fallarbeit resultiert.

*Schulsozialarbeit (SSA) 2021:

1. Volksabstimmung vom 23. August 2020; BFS-Nr.:230. "bedarfsgerechter Ausbau Schulsozialarbeit Winterthur": 690 Schüler/innen pro 100 % SSA. Der SSA-Ausbau erfolgt im Jahr 2021/22. Im Jahr 2021 liegt die Anzahl Schüler:innen pro 100% SSA-Stelle auf PS/Sek Stufe gesamthaft bei 875. Die Anzahl Stellen wurde aufgrund der Entwicklung der Gesamtschüler*innen-Zahlen (vgl. Schulraumprognose 2019) auf der Basis von 12 200 Schüler:innen im Jahr 2022/23 berechnet. Der Stellenschlüssel (vgl. Parl.-NR. 2019.104) 2021 wird im 2021 für die Sek/PS gesamthaft ausgewiesen.

2. Der Ausbau gemäss Weisung (Parl.-Nr. 2019.104) ist seit Jan. 22 abgeschlossen, zusätzlich geplante Stellen (6.82) rekrutiert und ab August 22 im Stellenplan ausgewiesen (19.68 plus Profil. 0.5 = 20.18 Stellen).

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	145'625'349	69	150'850'396	69	151'154'885	70	-304'488
Sachkosten	22'664'806	11	24'881'029	11	23'555'060	11	1'325'969
Informatikkosten	3'638'134	2	3'733'627	2	3'266'779	2	466'847
Beiträge an Dritte	10'381'434	5	10'924'443	5	11'221'520	5	-297'077
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	22'972'333	11	24'976'133	11	23'235'951	11	1'740'181
Mietkosten	2'460'452	1	2'432'797	1	2'500'095	1	-67'298
Übrige Kosten	1'885'249	1	1'710'073	1	1'836'339	1	-126'267
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>209'627'758</i>	<i>100</i>	<i>219'508'498</i>	<i>100</i>	<i>216'770'630</i>	<i>100</i>	<i>2'737'868</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	209'627'758	100	219'508'498	100	216'770'630	100	2'737'868
Verkäufe	219	0	500	0	918	0	418
Gebühren	2'420'986	1	3'371'618	2	2'917'410	1	-454'208
Übrige externe Erlöse	843'870	0	876'320	0	842'667	0	-33'653
Beiträge von Dritten	670'221	0	776'500	0	702'755	0	-73'745
Interne Erlöse	1'914'807	1	1'910'851	1	2'094'252	1	183'401
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'850'104</i>	<i>3</i>	<i>6'935'789</i>	<i>3</i>	<i>6'558'001</i>	<i>3</i>	<i>-377'788</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'850'104	3	6'935'789	3	6'558'001	3	-377'788
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	203'777'654	97	212'572'709	97	210'212'628	97	2'360'080
Kostendeckungsgrad in %	3	0	3	0	3	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	238.80	249.97	247.10	2.87
▪ Auszubildende	7.00	13.00	7.00	6.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Das Stellenplanbudget 2021 wurde eingehalten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	203'777'654	212'572'709	210'111'576	2'461'133
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	5'515'848		440'094	-440'094
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	209'293'502	212'572'709	210'551'670	2'021'039
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	203'777'654	212'572'709	210'111'576	2'461'133
Einlage/Entnahme Reserve	0		101'052	-101'052
Total Nettokosten / Globalkredit	203'777'654	212'572'709	210'212'628	2'360'081

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	0	0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	0	101'052
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	0	101'052
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	0	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Personalkosten: Zu weniger Kosten führte eine nicht besetzte Stelle für die Schulische Integration plus noch nicht ausgeschöpfte Stellenbesetzungen im Schulpsychologischer Dienst und bei der Schulsozialarbeit. Dem gegenüber stehen höhere Personalkosten bei den Therapien, DAZ und pandemiebedingte (gebundene) Stellenerhöhung durch das Contact Tracing beim Schulärztlichen Dienst.
- Sachkosten: Bei den Liegenschaften wurde das Budget für die Wettbewerbe aufgrund von Projektverzögerungen nicht ausgeschöpft und aufgrund mangelnder Information Bau wurde der baulicher Unterhalt unterschritten. Schulkredite wurden aufgrund Corona nicht ausgeschöpft. Es kam zu Mehrkosten für die Audiopädagogik.
- Informatikkosten: Minderkosten bei Kindergarten/Primarstufe und bei der Sekundarstufe, sowie weniger Kosten Schu::com.
- Beiträge an Dritte: Mehrkosten für 5. Ferienwoche bei den Lehrerlöhne, höhere Beiträge Dritter an das Konservatorium und die musikalische Grundschule.
- Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand: Die Abschreibungen fielen durch Projektverzögerungen tiefer als budgetiert aus.
- Mietkosten: Es gab eine höhere Belastung durch die Miete im Superblock.
- Gebühren: Coronabedingte sind tiefere Einnahmen von Benutzungsgebühren für Turnhallen entstanden.
- Interne Erlöse: Höhere Erlöse wurde erzielt durch die interne Verrechnung von Mieten.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Projekt SOWi22, neue Schulorganisation
- Projekt Swing, Neuorganisation Schulamt 2022
- Neuerlass Verordnung über die Volksschule der Stadt Winterthur
- Projekt eduwin Ersatz ICT-Infrastruktur: Ausrüstung der Volksschulen der Stadt Winterthur mit ICT-Infrastruktur inklusive des dazugehörigen pädagogischen und technischen Supports
- Fortführung des Rahmenkonzepts Schulische Integration (RSI) bei dessen Umsetzung auch die Regelschulen durch die Stärkung ihrer Integrationskraft wesentlich mitwirkten und Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse eingeleitet haben.
Innerhalb des Jahres 2021 wurde die Transformation von ISS zu ISR vollzogen, Anstellungsänderungen wurden gemacht, Verantwortlichkeiten wurden zu den Regelschulleitungen übergeben.
- Schulsozialarbeit: Bedarfsgerechter Ausbau SSA (Parl.-NR. 2019.104) bzw. Volksabstimmung vom 23. August 2020; BFS-Nr.:230. Für den bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit (SSA) in der Volksschule der Stadt Winterthur wird, ergänzend zum Teilausbau 2012 und dem Volksentscheid vom 24. Sept. 2006 zur Einführung der SSA, ein Zusatzkredit bewilligt: für 2021: 500'000 Franken einmalig, für 2022 und Folgejahre: 1.28 Millionen Franken jährlich wiederkehrend, einmalige Kosten für Raumbeschaffung: 100'000 Franken. Der Ausbau gemäss Weisung (Parl.-Nr. 2019.104) ist seit Januar 2022 abgeschlossen, zusätzlich geplante Stellen (6.82) rekrutiert und ab August 2022 im Stellenplan ausgewiesen (19.68 plus Profil. 0.5/20.18). Prävention: Gemäss Konzept 2021 unterstützt die SSA die Schulen bereits aktiv beim Thema. Ergänzend soll im 2022 aufgrund einer Bedarfsabklärung ergänzende Präventionsangebote ausgearbeitet werden (2022/2023).
- Projekt Schuleintritt aus dem Frühbereich: Pilotprojekt zum Übergang aus dem Vorschulbereich in den Kindergarten wurde abgeschlossen und in einer kantonalen Publikation dokumentiert.
- Die Entwicklung des neuen Biblioheftes konnte abgeschlossen werden.

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	144'671'546	151'481'096	148'155'708	3'325'388
Erlös	3'456'095	3'703'180	3'546'505	-156'674
Nettokosten	141'215'452	147'777'916	144'609'202	3'168'714
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.				
▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	14	15	14	1
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung				
▪ Wartezeit Abklärung im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	56	45	55	10
▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe	1'207	1266*	768*	N/A

Die schulpsychologische Arbeit vor Ort war aufgrund des Corona-Lockdowns zunächst nicht mehr möglich, wurde danach aber verstärkt nachgefragt sodass im gesamten Jahr nur eine leichte Abnahme zu verzeichnen ist.

Die Wartezeit hat sich aufgrund des Lockdowns erhöht, was zu erwarten war.

*Schulsozialarbeit 2021:

Die Anzahl Stellen wurde aufgrund der Entwicklung der Gesamtschüler*innen-Zahlen (vgl. Schulraumprognose 2019) auf der Basis von 12 200 Schüler:innen im Jahr 2022/23 berechnet. Der Stellenschlüssel (vgl. Parl.-NR. 2019.104) 2021 wird im 2021 für die Sek/PS gesamthaft ausgewiesen (768 SuS auf 1 SSA-Stelle). Weisung (Parl.-NR. 2019.104): SOLL 690 Schüler:innen/SSA Stelle.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Schüler/innen im Kindergarten und Primarschule	9'153	9'348	9'297	51
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	15'428	15'831	15'554	277
Durchschnittliche Klassengrösse	20.8	20.4	19.7	0.7
Übertritte (in %) Mittelschule ab 6. Primar (3j-Mittel)	13	13	14	1
Anzahl Vollzeiteinheiten für Kindergarten- und Primarstufe	561.6	568.1	572.4	4.3
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule				
▪ gesamt	140.7	147.2	142.2	5.0
▪ davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	53.7	56.7	55.8	0.9
▪ davon Integrative Förderung (IF)	44.3	48.0	45.5	2.5
▪ davon Integrative Förderung plus	4.9	1.5	2.0	0.5
▪ davon Therapien	35.5	38.7	36.6*	N/A
▪ davon Begabtenförderung	2.3	2.3	2.3	0.0
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	1	0
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	1'097	1'100	1'098	2
▪ Abklärungen/Beratungen	609	585	624	39
▪ Beratungen	373	416	367	49
▪ Kurzberatungen	115	110	107	3
Kosten pro Fall SPD				
▪ Abklärungen/Beratungen	797	810	644	166
▪ Beratungen	429	436	347	89
▪ Kurzberatungen	61	62	50	12
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen				
▪ im Schulpsychologischen Dienst	7.7	8.0	8.0	0.0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	1'281	**	1'595/2146****	N/A
▪ Kosten pro Fall SSA	1'058	**	972*****	N/A
▪ Anzahl Time-outs	8	10	6	4

* Aufgrund längerem Personalausfall der nicht durch Stellvertretungen ersetzt werden konnte.

** Schulpsychologischer Dienst: Die Stellenprozente liegen bei 7.7 Stellenprozent pro 100 Schüler/innen, was für uns spürbar mehr Arbeit pro Person ergibt. Leider wird der Wert in der Tabelle automatisch gerundet, daher steht oben 8 Stellenprozent pro 100 Schüler/innen.

***Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der bevorstehenden Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) (vgl. Weisung, GGR-NR. 2019.104) nicht möglich.

**** Die Fallzahlen zeigen die Leistungen in den Bereichen Einzel- Gruppen- und Klasseninterventionen. Ein Fall wird unabhängig von den effektiv geleisteten Stunden sowie der Anzahl der involvierten Schüler:innen ausgewiesen.

Beratungen 2021 Sek/PS: Einzelberatungen= 1664 Gruppenberatungen= 214 Klassenberatungen= 268 Total= 2146 Fälle (1595 Sek/ 551 Sek).

Weitere SSA-Leistungen: Prävention und Projekte, Mitarbeit Schulentwicklung, fall- und stellenbezogene Vernetzung, Administration und Organisation, Aktenführung, Teamentwicklung und Weiterbildung.

***** Schulsozialarbeit: Berechnung Kosten pro Fall SSA

Kosten/Fall 2021: Rechnung/Anzahl Fälle (2'086'192: 2146= 972)

(1) Bei den besonderen Klassen handelt es sich um Aufnahme-, Klein- oder Einschulungsklassen. Ziel der besonderen Klassen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der Regelklassen heranzuführen.

(2) Anteil über Produkt 1 und 2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Vgl. Kommentar PG

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	141'215'452	147'777'916	144'609'202	3'168'714
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-101'095		-175'863	175'863
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-28'616			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	2'466'862		-359'090	359'090
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung	0			
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1'682'832		1'589'169	-1'589'169
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	145'235'435	147'777'916	145'663'418	2'114'498

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	54'056'449	56'578'625	56'794'809	-216'184
Erlös	725'923	892'481	886'828	-5'653
Nettokosten	53'330'526	55'686'144	55'907'981	-221'837
Kostendeckungsgrad in %	1	2	2	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Schulen fördern und realisieren Vorhaben im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation				
▪ Anteil (in%) Schulen, die mindestens einen vom Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen	*C*	95	83	12
Anschlusslösungen				
▪ Anteil (in %) Schüler/innen mit Anschlusslösung in der Berufsbildung oder weiterführenden Schule	94	90	93**	3
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.				
▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	14	15	14	1
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung				
▪ Wartezeit Abklärungen im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	56	45	55***	10
▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe	731	697*	768*	N/A

*Schulsozialarbeit 2021:

Die Anzahl Stellen wurde aufgrund der Entwicklung der Gesamtschüler*innen-Zahlen (vgl. Schulraumprognose 2019) auf der Basis von 12 200 Schüler*innen im Jahr 2022/23 berechnet. Der Stellenschlüssel (vgl. Parl.-NR. 2019.104) 2021 wird im 2021 für die Sek/PS gesamthaft ausgewiesen (768 SuS auf 1 SSA-Stelle). Weisung (Parl.-NR. 2019.104): SOLL 690 Schüler*innen/SSA Stelle.

**Anschlusslösungen: Nicht als Anschlusslösung werden gezählt: Rückkehr in die Heimat, Erwerbstätigkeit ohne weitere Ausbildung, keine zugesicherte Lösung zum Ende des Schuljahres. Als Anschluss gilt berufliche Ausbildungen, Mittelschulen und andere Schulen, Brückenangebote inkl. Praktikum und Motivationssemester.

Diese Zahl wurde 2019 und 2020 für Stadt nicht separat erhoben (respektive in der Bista zum Zeitpunkt Reportingabgabe 2020 nur für den ganzen Kanton verfügbar -> Corona-Effekt spürbar)

***SPD: Die Wartezeit ist vermutlich gesunken, weil wir den Schulen empfehlen, während der Sonderschulabklärungen keine zusätzlichen Anmeldungen zu machen. Die anderen Anmeldungen sollen ab März eintreffen.

C Aufgrund Corona, Fern- und Halbklassenunterricht wurde auf der Oberstufe die Schüler/innen-Partizipation massiv eingeschränkt. Ebenso musste auf fast alle Anlässe der Schulen, welche klassenübergreifend hätten durchgeführt werden sollen, verzichtet werden.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Schüler/innen in der Sekundarstufe I	2'523	2'450	2'532	82
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	21'138	22'908	22'080	828
Durchschnittliche Klassengrösse	18	18	18	0
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 2. Sek. (3j-Mittel)	7	6	7	1
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 3. Sek. (3j-Mittel)	5	5	4	1
Anzahl Vollzeiteinheiten für Sekundarstufe I	171.9	192.4	174.3	18.1
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule				
▪ gesamt	13.9	14.0	15.4	1.4
▪ davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	5.1	4.3	5.8	1.5
▪ davon Integrative Förderung (IF)	5.9	6.7	7.0	0.3

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
▪ davon Integrative Förderung plus	0.6	0.5	0.2	0.3
▪ davon Therapien	2.3	2.5	2.4	0.1
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	1	0
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	487	493	410	83
▪ Abklärungen/Beratungen	202	192	174	18
▪ Beratungen	216	246	161	85
▪ Kurzberatungen	69	58	74	16
Kosten pro Fall SPD				
▪ Abklärungen/Beratungen	797	810	644	166
▪ Beratungen	429	436	346	90
▪ Kurzberatungen	61	62	50	12
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen				
▪ im Schulpsychologischen Dienst	7.7	8.0	8.0	0.0
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	586	**	551/2146*	N/A
▪ Kosten pro Fall SSA	1'058	**	972**	N/A
▪ Anzahl Time-outs	11	10	6	4

Schulsozialarbeit: Anzahl Fälle 2021

* Die Fallzahlen zeigen die Leistungen in den Bereichen Einzel- Gruppen- und Klasseninterventionen. Ein Fall wird unabhängig von den effektiv geleisteten Stunden sowie der Anzahl der involvierten Schüler*innen ausgewiesen.

Beratungen 2021 Sek/PS: Einzelberatungen= 1664 Gruppenberatungen= 214 Klassenberatungen: 268 Total= 2146 Fälle (1595 Sek/ 551 Sek).

Weitere SSA-Leistungen: Prävention und Projekte, Mitarbeit Schulentwicklung, fall- und stellenbezogene Vernetzung, Administration und Organisation, Aktenführung, Teamentwicklung und Weiterbildung.

** Schulsozialarbeit: Berechnung Kosten pro Fall SSA

Kosten/Fall 2021: Rechnung/Anzahl Fälle (2 086 192: 2 146 = 972)

**Schulsozialarbeit Soll 2021: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der bevorstehenden Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) (vgl. Weisung, GGR-NR. 2019.104) nicht möglich.

(1) Bei den besonderen Klassen handelt es sich um Aufnahme- oder Einschulungsklassen. Ziel der besonderen Klassen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der Regelklassen heranzuführen.

(2) Anteil über Produkt 1 und 2

Schulpsychologie: In der Oberstufe gibt es vermehrt Fälle, die uns intensiv und länger beschäftigen und wir mehr Beratung anbieten, dadurch ist vermutlich die gesamte Zahl der Fälle etwas gesunken.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

vgl. Kommentar PG

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	53'330'526	55'686'144	55'907'981	-221'837
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	11'258		166'649	-166'649
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	364'480		-684'020	684'020
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	959'511		142'145	-142'145
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	54'665'775	55'686'144	55'532'755	153'389

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	10'899'763	11'448'777	11'719'061	-270'285
Erlös	1'668'086	2'340'128	2'124'668	-215'461
Nettokosten	9'231'676	9'108'648	9'594'394	-485'745
Kostendeckungsgrad in %	15	20	18	-2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Leistungen der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienste entsprechend den gesetzlichen Vorgaben				
▪ Nettokosten Schulzahnarzt je Schüler/Schülerin	229	179	200	21
▪ Nettokosten Schularzt je Schüler/Schülerin	54	64	57	7
Den Schülerinnen und Schülern steht ein bedarfsgerechtes Schulsportangebot zur Verfügung				
▪ Anzahl der freiwilligen Schulsportkurse	104	104*	117	N/A

SZD: Berechnung: Anzahl Schüler:innen Total / Kosten Schulzahnklinik bzw. Schularzt

SZD: Bei den obligatorischen Untersuchungen sind nebst den Klassenuntersuchungen auch die Gutscheine 3. Sek berücksichtigt. Anzahl Untersuchungen: 9'822; Somit betragen die Nettokosten je Schüler:in CHF 200.00. Weniger Behandlungen in der SZK aufgrund coronabedingter Ausfälle. Höhere Auszahlung von städtischen Beiträgen.

*Schulsportkurse inkl. die Tages-Schulsportkurse

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulzahnärztlicher Dienst (SZD)	8'883	10'000	9'822	178
Städtische Beiträge an zahnärztliche Behandlungen in CHF	252'333	290'000	345'054	55'054
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulärztlicher Dienst (SAD)	1'498	1400*	1'575	N/A
Anzahl verabreichte Impfungen gemäss Impfplan	1'372	1200*	1'286	N/A

SZD: Anzahl obligatorische Untersuchungen inkl. Gutscheine 3. Sek

SAD Impfungen: neu durch den SAD verabreichte Impfung

* Schätzung schulärztlicher Dienst

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
SZD: Lohneinsparungen durch eine nicht besetzte Stelle wurde teilweise aufgebraucht durch die Umstufung der Zahnärztinnen. Es entstanden höhere städtische Beiträge an Zahnbehandlungen und tiefere Einnahmen durch coronabedingte Behandlungsausfälle. SAD: Stellenprozentenerhöhung aufgrund Contact Tracings -> Leistungsausbaul/laufendes Softwareprojekt; obligatorische Untersuchungen: leichter Schüler:innen-Zuwachs, weniger Besuche bei den Kinderärzten aufgrund von Covid-19 Schulsportkurse: coronabedingt tiefere Einnahmen und Ausfall WAKO Lager.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	9'231'676	9'108'648	9'594'394	-485'746
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-16'322		-11'590	11'590
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	176'937		-236'175	236'175
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			8'868	-8'868
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	9'392'291	9'108'648	9'355'497	-246'849

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit Einkauf und Logistik Winterthur ist ein zentrales Dienstleistungs- und Beschaffungszentrum der Stadtverwaltung Winterthur. Durch optimierte Abläufe, koordinierte Beschaffung und eine effiziente Materialwirtschaft leistet sie den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung. <i>Messgrössen:</i> - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 1 - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 2 ist im Durchschnitt	101	100	100	0
2 Wirkung Der Warenkorb mit den 50 umsatzstärksten Lagerartikeln wird im Durchschnitt gegenüber dem Fachhandel, dem Detailhandel und dem Internetmarkt, bei Einkauf und Logistik Winterthur um mindestens x % günstiger angeboten. <i>Messung / Bewertung</i> mit einem jährlich durchgeführten Preisvergleich <i>Messgrösse:</i> Zielerreichungsgrad in %	18	10	18	8
3 Qualität Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen von Einkauf und Logistik Winterthur zufrieden. <i>Messung / Bewertung</i> Die Zufriedenheit wird anhand der Reklamationen erhoben. - Anzahl Reklamationen infolge falschem Auslieferungsort - Anzahl Reklamationen infolge verspätetem Liefertermin - Anzahl Reklamationen infolge mangelnder Produktqualität	3 2 5	80 50 70	1 0 3	79 50 67
4 Ökologie Der Anteil von A4 Recycling-Kopierpapier und der Rücklauf von wieder verwertbaren Produkten wird gefördert. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anteil von Recycling-Kopierpapieren gemessen am Gesamtverbrauch in % (mindestens) - Anteil von Recycling + FSC-Papier gemessen am Gesamtverbrauch in % Der gesamtstädtische Anteil an Normdrucksachen (Formulare, Couverts etc.), die auf Recyclingpapier gedruckt sind, wird gehalten <i>Messgrösse:</i> - Prozentualer Anteil Reduktion der CO2-Emissionen - Der Gesamtdurchschnittswert der CO2-Emissionen aller im Departement Schule und Sport im Einsatz stehenden Personenwagen in Gramm pro Kilometer.	99 100 100 127	95 100 90 120	99 100 100 123	4 0 10 3

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	995'244	12	1'021'359	15	1'024'897	14	-3'538
Sachkosten	6'979'378	82	5'545'175	79	6'026'150	80	-480'975
Informatikkosten	128'235	2	130'761	2	115'185	2	15'575
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen	0	0	0	0	38'180	1	-38'180
/Finanzaufwand							
Mietkosten	316'969	4	257'000	4	268'991	4	-11'991
Übrige Kosten	79'267	1	72'446	1	76'553	1	-4'107
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>8'499'094</i>	<i>100</i>	<i>7'026'741</i>	<i>100</i>	<i>7'549'956</i>	<i>100</i>	<i>-523'215</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	8'499'094	100	7'026'741	100	7'549'956	100	-523'215
Verkäufe	2'477'731	29	1'070'983	15	1'603'796	21	532'813
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	960	0	960	0	48'127	1	47'167
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	6'127'960	72	5'962'224	85	5'900'623	78	-61'601
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>8'606'651</i>	<i>101</i>	<i>7'034'167</i>	<i>100</i>	<i>7'552'546</i>	<i>100</i>	<i>518'379</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	8'606'651	101	7'034'167	100	7'552'546	100	518'379
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-107'558	-1	-7'426	0	-2'590	0	-4'836
Kostendeckungsgrad in %	101	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	8.50	9.00	8.80	0.20
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wird im Jahresdurchschnitt leicht unterschritten da die zusätzliche Stelle für Produkt 2 erst per Mai vergeben wurde. Die Personalkosten sind jedoch leicht über Budget, da durch die Pensionierung des Leiters ELW während 2 Monaten die Stelle doppelt besetzt war.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-113'383	-7'426	-4'452	-2'974
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-4'320		-40'221	40'221
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	-117'703	-7'426	-44'673	37'247
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	-113'383	-7'426	-4'452	-2'974
Einlage/Entnahme Reserve	5'825		1'862	-1'862
Total Nettokosten / Globalkredit	-107'558	-7'426	-2'590	-4'836

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	28'833	51'460	10'118
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	22'627	5'825	1'862
Saldo Anfang Geschäftsjahr	51'460	57'285	11'980
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-47'167	
Saldo Ende Geschäftsjahr	51'460	10'118	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:
- Submissionsdurchführung: CHF 47'167

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Der Deckungsgrad beträgt 100%. ELW erbringt als stadtinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend. Das Ergebnis ist stark davon abhängig wie viele städtische Projekte bzw. damit zusammenhängende Aufträge realisiert werden können. Hohe Abschreibungen auf den Warenbeständen und sehr hohe Kosten für die Durchführung von Submissionen haben das Resultat beeinflusst.

Personalkosten: Höhere Personalaufwände als 2020, nicht jedoch als budgetiert, infolge erhöhter Aufwände für den Bereich Projekte (Produkt 2).

Sachkosten: Darin enthalten ist der Warenaufwand. Dieser entwickelt sich synchron zum Erlös. Grund für die höheren Sachkosten sind mehr Einkäufe für Lieferungen (Verkäufen) als Folge der Pandemie sowie höherem Bedarf der Schulen und Ämter.

Verkäufe: Diese Position ist abhängig von der Anzahl Projekte d.h. grundsätzlich davon wie viele Schulhäuser ausgestattet werden, weil die Lieferungen an das Departement Bau über externe Erlöse gebucht werden müssen.

Interne Erlöse: Der Ertrag ist grösstenteils abhängig davon wieviel Material die Schulen bei ELW beziehen. Grund für die Abweichung ist hauptsächlich der, dass die Schulen mehr Lehrmittel, Schulmaterial und Reinigungsmaterial bestellt haben als geplant (Konsequenz des Lehrplanes 21 sowie des besseren Dienstleistungsgrades der ELW).

Erlöse: Diese entwickeln sich synchron zum Warenaufwand (Sachkosten).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Submission "Schulmobiliar" im offenen Verfahren
- Submission "Schulbus" und "Taxifahrten Sonderschulen"
- Update ERP System MS NAVISION auf neue Version MS NAV Dynamics 365 BC. Migration Webshop auf Magento.
- Überarbeitung "Richtlinie Beschaffungswesen geleiteten Volksschule"
- Neue Richtlinie Service Level ELW
- Studie und Evaluation eines neuen E-Auction Toll auf Basis der revidierten BöB/IVöB
- Mitgliedschaft im Beschaffungsgremium Zentrale Fahrzeugbeschaffung
- Submission "Kopierpapier" im offenen Verfahren
- Submission "Büromaterial" im offenen Verfahren
- Submission "Turn- und Sportmaterial" im offenen Verfahren
- Submission "Hygienepapiere"
- Umzug ELW an neuen Standort (aktueller Mietvertrag läuft ab und kann nicht erneuert werden)
- Überprüfung der "Ausrichtung von ELW"

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	8'139'452	6'710'393	7'139'005	-428'612
Erlös	8'250'717	6'716'975	7'142'913	425'938
Nettokosten	-111'266	-6'582	-3'908	-2'674
Kostendeckungsgrad in %	101	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Anzahl der Einkaufsbestellungen für Lagermaterial wird durch Optimierung der Bestellabläufe reduziert				
▪ Anzahl Einkaufsbestellungen	2'010	1'600	1'098	502
Jeder Lagerartikel ist innert 4 Tagen lieferbar.				
▪ Einhaltung der Lieferfristen in %	100	90	100	10
Lagerumschlag pro Jahr (Umsatz : Lagerwert)	8.2	5.0	10.1	5.1

Lieferfristen: ELW liefert gemäss fixem Tourenplan. Die Lieferfristen werden daher immer eingehalten.

Lagerumschlag: wurde erhöht durch den Abbau des Lagerbestandes.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl der Bestellungen für Individualdrucksachen	347	220	304	84
Umsatzanteil der städtischen Schulen in %	72	70	73	3
Anzahl Bestellungen insgesamt	20'758	17'000	18'973	1'973
Anzahl Bestellungen im Internet-Shop	14'631	11'000	14'474	3'474
Anzahl Kundinnen und Kunden	524	900*	563	337

*Anzahl Kundinnen und Kunden: Debitoren wurden bereinigt und es sind nur noch die aktiven Kundinnen und Kunden aufgeführt. Soll-Wert ist nicht realistisch, da ELW keine externen Kunden akquirieren darf.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Kosten und Erlös synchrone Entwicklung

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-111'266	-6'582	-3'908	-2'674
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	14'559		-9'317	9'317
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	3'090			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-38'180	38'180
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-93'617	-6'582	-51'405	44'823

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	353'817	316'348	361'922	-45'573
Erlös	355'934	317'192	362'466	45'274
Nettokosten	-2'117	-844	-544	-300
Kostendeckungsgrad in %	101	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl der Produktberatungen bei Beschaffungen von > Fr. 5'000				
▪ für Druckaufträge	11	30	14	16
▪ für allgemeine Dienstleistungsaufträge	120	60	59	1

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anteil des Aufwandes für städtische Schulen in %	65	85	88	3

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Kosten und Erlös synchrone Entwicklung

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-2'117	-844	-544	-300
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-21'970		7'276	-7'276
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-24'087	-844	6'732	-7'576

Sonderschulung (534)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Förderung der individuellen Fähigkeiten Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf bzw. mit Behinderungen können eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung absolvieren. (W) (1)(2) Anzahl Jugendliche, die im Anschluss eine Berufsausbildung oder einer weiterführende Schule besuchen ▪ Heilpädagogische Schule (HPS) 9 ▪ Schule für cerebral gelähmte Kinder (CPS) 3 ▪ Kleingruppenschule (KGS) 8 Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. (L) ▪ Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. 7				
2 Förderung der Selbstständigkeit und Integration Während ihrer Schulzeit sind die Kinder und Jugendlichen möglichst selbstständig und integriert. (W) Zu diesem Zweck schöpfen die Sonderschulen und Eltern die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können. (L) ▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können 33 ▪ Anteil (in %) Kinder und Jugendliche, die sich selbstständig im Schulhaus bewegen, bzw. orientieren können 70 Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse). (L) ▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen (3) 95				

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Im ersten Indikator wird die Anzahl Jugendliche aufgeführt, die eine Ausbildung (Berufsausbildung oder weiterführende Schulen) absolvieren. Im zweiten Indikator wird die Anzahl Jugendliche ausgewiesen, welche keine Ausbildung absolvieren und direkt ins Erwerbsleben (berufliche Tätigkeit oder ausserfamiliäre Tagesstruktur) einsteigen. Die beiden Indikatoren sind zu kumulieren. Ziel ist, dass alle Jugendlichen eine Anschlusslösung haben.

(2) Anzahl vorhandene Plätze, HPS: 153, CPS: 131 bis 31.7.2021, 135 ab 1.8.2021, KGS: 42

(3) Die Michaelschule (HPS) und Maurerschule (CPS) bieten neben der Tagessonderschule auch Plätze in der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule (ISS) an. Die möglichen Plätze ISS der CPS und HPS wurden nicht komplett ausgeschöpft.

*Neu aufgenommene Kinder an den Sonderschulen mit tendenziell schwereren Behinderungen und erhöhtem Betreuungsbedarf.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	34'120'052	65	37'267'449	70	36'190'723	65	1'076'726
Sachkosten	18'949'483	36	19'370'419	36	20'098'185	36	-727'766
Informatikkosten	369'531	1	326'680	1	379'227	1	-52'547
Beiträge an Dritte	9'871'782	19	7'964'760	15	10'691'073	19	-2'726'313
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'622'554	3	1'349'588	3	1'385'526	2	-35'938
Mietkosten	93'160	0	77'300	0	67'705	0	9'595
Übrige Kosten	711'742	1	686'787	1	676'315	1	10'472
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>65'738'305</i>	<i>125</i>	<i>67'042'984</i>	<i>125</i>	<i>69'488'755</i>	<i>125</i>	<i>-2'445'770</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'117'230	25	13'527'000	25	13'766'940	25	-239'940
Total effektive Kosten	52'621'075	100	53'515'984	100	55'721'815	100	-2'205'830
Verkäufe	0	0	0	0	4'200	0	4'200
Gebühren	5'300'231	10	5'152'874	10	6'067'291	11	914'417
Übrige externe Erlöse	100'417	0	15'620	0	203'645	0	188'025
Beiträge von Dritten	12'299'042	23	12'710'000	24	11'744'703	21	-965'297
Interne Erlöse	14'161'185	27	14'277'080	27	14'931'147	27	654'067
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>31'860'876</i>	<i>61</i>	<i>32'155'574</i>	<i>60</i>	<i>32'950'985</i>	<i>59</i>	<i>795'411</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'117'230	25	13'527'000	25	13'766'940	25	239'940
Total effektive Erlöse	18'743'646	36	18'628'574	35	19'184'045	34	555'471
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	33'877'429	64	34'887'410	65	36'537'770	66	-1'650'359
Kostendeckungsgrad in %	36	0	35	0	34	0	-1

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	70.00	71.54	75.60	4.06
▪ Auszubildende	21.00	21.00	25.60	4.60
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	2.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Platzausbau in der CPS von 86 auf 90 Plätze, welcher im Budget noch nicht berücksichtigt werden konnte.
Mehr Praktikanten in der HPS als geplant.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	33'877'429	34'887'410	36'620'141	-1'732'731
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-944'833		-85'311	85'311
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	32'932'596	34'887'410	36'534'830	-1'647'420
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	33'877'429	34'887'410	36'620'141	-1'732'731
Einlage/Entnahme Reserve	0		-82'371	82'371
Total Nettokosten / Globalkredit	33'877'429	34'887'410	36'537'770	-1'650'360

*vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	254'683	332'759	233'066
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	158'657	0	-82'371
Saldo Anfang Geschäftsjahr	413'340	332'759	150'695
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-80'581	-99'693	
Saldo Ende Geschäftsjahr	332'759	233'066	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Organisationsberatung SOWI/SWING: CHF 66'585
- Umsetzung RSI: CHF 18'368
- Organisationsberatung: CHF 8'700 zur schulischen Integration
- Aufbau KGS: CHF 3'490
- SLKW: CHF 2'550

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Personalkosten: 0.83 Millionen Franken weniger Personalaufwand der HPS und KGS; 0.19 Millionen Franken weniger für ISR; 0.05 Millionen Franken weniger für die Administration der Sonderschulung.
- Sachkosten: 0.33 Millionen Franken mehr für Schüler:innen-Transporte aufgrund der höheren Anzahl Platzierungen, 0.4 Millionen Franken mehr für Schulgeldzahlungen an die städtischen Sonderschulen sowie an die PG Volksschule für Therapieleistungen ISR.
- Informatikkosten: im Rahmen des Budgets
- Beiträge an Dritte: höhere Schulgeldkosten aufgrund der höheren Anzahl Platzierungen in auswärtigen Sonderschulen.
- Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand: im Rahmen des Budgets
- Mietkosten: im Rahmen des Budgets
- übrige Kosten: im Rahmen des Budgets
- Verkäufe: im Rahmen des Budgets
- Gebühren: die Differenz entsteht hauptsächlich dadurch, dass IV-Beiträge für die CPS statt den Beiträgen von Dritten den Gebühren gutgeschrieben wurden.
- Übrige externe Erlöse: Entnahmen aus der WoV-Reserve
- Beiträge von Dritten: die Differenz entsteht hauptsächlich dadurch, dass IV-Beiträge für die CPS statt den Beiträgen von Dritten den Gebühren gutgeschrieben wurden.
- Interne Erlöse: 0.41 Millionen Franken mehr durch die HPS und CPS geleistete Schulergänzende Betreuung, welche der PG Familie und Betreuung verrechnet wurde; 0.24 Millionen Franken mehr Schulgeldeinnahmen von Winterthurer Kindern.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Rahmenkonzept Schulische Integration (Nachfolgeprojekt von SIRMa): Stärkung der Integration der Schülerinnen und Schüler sowie besseren Steuerung und Planbarkeit der Sonderschulung.
- Überarbeitung sonderpädagogisches Reglement und Finanzreglement inkl. Einsetzung Ausschuss Sonderschulung der ZSP. Erarbeitung der Weisung zur Geschäftsordnungen der Volksschule in Bearbeitung.
- Maurerschule (CPS): Erweiterung der Platzzahl der Tagessonderschule von 86 auf 90 ab 1.8.2021.
- Änderung des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) mit entsprechenden Anpassungen von kantonalen Gesetzen und Verordnung ändert die Finanzierung der Sonderschulen und der Sonderschüler/innen. Zusätzlich aufgrund kantonalen, gesetzlicher Vorgaben müssen die städtischen Sonderschulen in Eigenwirtschaftsbetriebe umgewandelt werden.

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	12'790'600	13'144'842	12'552'780	592'062
Erlös	13'740'210	13'247'920	13'433'508	185'588
Nettokosten	-949'611	-103'078	-880'728	777'650
Kostendeckungsgrad in %	107	101	107	6

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen	5	4	2	2
Für eine grösstmögliche Selbständigkeit und Teilhabe an der Gesellschaft erhalten einzelne Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Schulunterricht ergänzende schulische Förderung:				
▪ Anteil der SuS, die gezielte pädagogische Förderung (Logopädie, Psychomotorik, Rhythmik) erhalten	60/24/65	62/16/48	68/29/54	N/A
▪ Anteil der SuS, die medizinische Förderung (Ergo-, Physiotherapie) erhalten	41/17	36/8	44/20	N/A
▪ Anteil der SuS, die spezifischen Gruppen- oder Einzelunterricht (Handarbeit, Werken, Schwimmen, Kochen) erhalten	53/41/100/0*/77	78/18/100/0*/94	75/41/100/99	N/A
SuS mit Autismusspektrumsstörung benötigen gezielte Unterstützung				
▪ Anteil der SuS, die eine diagnostizierte Autismusspektrumsstörung (ASS) aufweisen	35	28	32	4
▪ Anteil der SuS mit ASS, die eine gezielte schulische Förderung (ASS spezifischer Einzelunterricht, Förderklasse, Sozialkompetenztraining etc.) erhalten	25	25	28	3
Angebote Plätze (Total)	153	153	153	0
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	127	121	127	6
Belegte Plätze (insgesamt)	150	145	150	5
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse).				
▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	58	59	57	2

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	59'000	62'000	59'000	3'000
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	30'000	39'000	33'000	6'000

Die sehr hohe Auslastung der Tagessonderschule hält die Kosten pro Schulplatz tiefer als erwartet.

Die Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung fallen aufgrund tieferen Personalkosten und höherem Staatsbeitrag tiefer als erwartet aus.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die HPS konnte dank Optimierungen die Personalkosten wie im Vorjahr tiefer als budgetiert halten. Die weiterhin hohe Auslastung führt zusätzlich zu höheren Erlösen als budgetiert und insgesamt zu deutlich tieferen Nettokosten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-949'611	-103'078	-880'728	777'650
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-75'814		-15'319	15'319
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben	-140'706			
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-205'535		-56'051	56'051
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-196'044		-6'876	6'876
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-1'567'710	-103'078	-958'974	855'896

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	14'515'503	14'630'022	15'111'006	-480'984
Erlös	14'880'379	14'643'200	15'218'092	574'892
Nettokosten	-364'876	-13'178	-107'086	93'908
Kostendeckungsgrad in %	103	100	101	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.				
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen.				
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können.				
▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können	23	30	21	9
▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die sich im Schulhaus selbstständig bewegen, bzw. orientieren können	43	48	42	6
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse).				
▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	38	45	38	7
Angebotene Plätze (Total)	131	131	133	2
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	92	97	96	1
Belegte Plätze (insgesamt)	123	124	126	2

Integrationen im Bereich Körper- und Mehrfachbehinderung (CPS) sind in der Umsetzung anspruchsvoll. Zur Verfügung gestelltes Kontingent vom Kanton (Versorgungsplanung) wird nicht vollständig ausgeschöpft. Die CPS hat die Anzahl angebotene Plätze ab 1.8.2021 von 131 auf 135 erhöht.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	70'000	69'000	69'000	0
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	37'000	36'000	45'000	9'000

Die tiefe Auslastung der Integrierten Sonderschulung führt zu hohen Kosten pro Schulplatz.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die CPS (Maurerschule) hat im Sommer 2021 die Platzzahl von 86 auf 90 erhöht, was im Budget zeitlich nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Dadurch fielen die Personalkosten und Erlöse aus Schulgeldeinnahmen höher als budgetiert aus. Mehrkosten und Mehrerlöse halten sich die Waage.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-364'876	-13'178	-107'086	93'908
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-45'706		11'953	-11'953
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-173'020		-3'356	3'356
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-5'315		7'503	-7'503
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-588'917	-13'178	-90'986	77'808

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'684'303	3'961'344	3'292'553	668'791
Erlös	2'941'996	4'090'800	3'644'981	-445'819
Nettokosten	-257'693	-129'456	-352'428	222'972
Kostendeckungsgrad in %	110	103	111	8

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.				
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen.	0	0	0	0
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen, pädagogischen sowie interdisziplinären Möglichkeiten aus, damit die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Schulprogramm bestmöglich sichergestellt wird.				
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die über 90% Anwesenheitstage aufweisen	100	90	100	10
Angebotene Plätze (Total)	31	42	42	0
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	25	37	35	2
Belegte Plätze (insgesamt)	30	40	39	1

Platzausbau im Sommer 2020 (42 kantonal bewilligte Plätze), die Platzwerte sind übers ganze Jahr gerechnet.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten pro Schulplatz	59'000	59'000	51'000	8'000

Die Schulplatzkosten sind aufgrund deutlich tieferen Personalkosten als nach dem Platzausbau erwartet tiefer.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Personal- und Sachkosten fielen bei der KGS nach dem Platzausbau tiefer aus als erwartet. Aufgrund der tieferen Personalkosten fielen auf Erlösseite weniger Staatsbeiträge als budgetiert an.
Als Folge der Pandemie konnten Schulreisen und Lager im 2021 nicht durchgeführt werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	-257'693	-129'456	-352'428	222'972
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
- Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits - Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen - Änderungen des übergeordneten Rechts - Beschlüsse der Gemeinde - Beschlüsse des Stadtparlaments - Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben - Urteile von Gerichten - Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war - Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung - Pauschale Budgetkorrekturen - Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-2'756		2'569	-2'569
	1'525			
	-43'602		-36'565	36'565
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-302'526	-129'456	-386'424	256'968

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	35'667'318	35'306'776	38'432'722	-3'125'946
Erlös	217'709	173'654	472'340	298'685
Nettokosten	35'449'609	35'133'122	37'960'383	-2'827'261
Kostendeckungsgrad in %	1	0	1	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Sonderschulquote Stadt-Töss	5.30	4.80	5.83	1.03
Sonderschulquote Oberwinterthur	6.60	5.60	7.23	1.63
Sonderschulquote Seen-Mattenbach	6.20	5.70	6.73	1.03
Sonderschulquote Veltheim-Wülflingen	5.40	5.00	5.56	0.56
Kosten Sonderschulung zentrale Massnahmen	624'472	22'573'788	25'531'717	2'957'928
Kosten Sonderschulung Stadt-Töss	6'960'837	2'881'424	2'269'210	612'213
Kosten Sonderschulung Oberwinterthur	9'532'019	2'998'833	3'541'695	542'862
Kosten Sonderschulung Seen-Mattenbach	10'154'424	3'752'888	3'325'790	427'097
Kosten Sonderschulung Veltheim-Wülflingen	8'177'857	2'931'141	3'291'968	360'826
Belegte Plätze (insgesamt)	704	639	770	131
davon integrierte Sonderschulung	386	356	427	71
davon externe Sonderschulung	308	274	332	58
davon Einzelschulung	10	9	11	2

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Sonderschulheimplatzierungen	57	42	58	16
Durchschnittliche Kosten von Sonderschulheimplatzierungen	55'000	53'000	54'000	1'000

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die höheren Nettokosten sind Folge der höheren Anzahl "externe Sonderschulung". Darunter fallen Platzierungen in Tages- und Heimsonderschulen. Analog sind die Sonderschulquoten deutlich über den Budgetwerten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	35'449'609	35'133'122	37'960'383	-2'827'261
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	17'789		11'898	-11'898
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-75'649		-1'067	1'067
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	35'391'749	35'133'122	37'971'214	-2'838'092

Familie und Betreuung (576)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter Kinder mit entsprechendem Bedarf profitieren von den Angeboten zur Frühförderung mit dem Ziel, den Kindergarten-Eintritt erfolgreich zu meistern. (W) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässer motorischer Entwicklung (W) (1) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (W) (2)	86	80	90	10
2 Beiträge an private Anbieter zur Integrationsförderung von Eltern und Kindern im Vorschulalter Eltern und Erwachsene mit Bedarf erhalten Zugang zu niederschweligen Angeboten (L) - Angebotsformen niederschwelliger Elternunterstützung im Rahmen der Frühen Förderung (3) Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L) - Anzahl Plätze in Spielgruppen mit Zweierleitung (4) - Anzahl von der Stadt finanzierte Elki-Treffs (5) - Anzahl von der Stadt finanzierte Plätze pro Jahr im Programm "schritt:weise" (6)	4	4	4	0
3 Anerkennung des KJH Oberi als beitragsberechtigte Erziehungseinrichtung - Die Anerkennungs Voraussetzungen des Bundesamts für Justiz werden erfüllt (letzte Prüfung 2021, nächste Prüfung 2025) Messgrösse: ja / nein - Die Beitragsberechtigung für den Betrieb des Kinder- und Jugendheims Oberi ist durch den Regierungsrat erteilt (letzter Beschluss 2017, Gültigkeit bis 31.12.2023) Messgrösse: ja / nein	ja	ja	ja	N/A
	ja	ja	ja	N/A

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) gemäss SMBA (sportmotorische Bestandesaufnahme bei 2. Klass-Kindern) des Sportamts. Anteil der Kinder, die eine städtisch unterstützte Spielgruppe besuchten und nicht in das motorische Förderangebot MOVE eingeladen wurden. 2020 konnten nicht alle Kinder getestet werden.

(2) gemäss Schülerverwaltungssoftware Scholaris: Anteil der Kinder, die eine städtisch unterstützte Spielgruppe besuchten und regulär nach 2 Jahren Kindergarten in die 1. Klasse eingetreten sind. Kinder, die nicht in der 1. Regelklasse sind, besuchen eine Einschulungsklasse, ein 3. Kindergartenjahr oder die Sprachheilschule.

(3) Angebotsformen niederschwelliger Elternunterstützung: Elki-Treffs, Hausbesuchsprogramm schritt:weise, Familienzentrum, Spi+El-Zeit

(4) 14 Gruppen mit je 10 Plätzen. Das DSS finanziert die zweite Leiterin.

(5) Das DSS finanziert 5 Standorte, an denen je 39 Treffs stattfinden (wöchentlich während den Schulwochen).

(6) Von den 20 Kindern, die 2021 mit dem Programm schritt:weise begonnen haben, wurden 16 vom DSS finanziert.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	21'022'672	53	21'939'314	52	21'590'870	52	348'444
Sachkosten	4'236'212	11	4'440'538	11	5'036'611	12	-596'072
Informatikkosten	592'075	1	590'127	1	666'006	2	-75'878
Beiträge an Dritte	12'358'313	31	12'990'000	31	12'369'337	30	620'663
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen	623'915	2	722'173	2	646'904	2	75'269
/Finanzaufwand							
Mietkosten	364'016	1	408'440	1	351'969	1	56'471
Übrige Kosten	746'754	2	857'832	2	847'597	2	10'235
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>39'943'957</i>	<i>100</i>	<i>41'948'424</i>	<i>100</i>	<i>41'509'293</i>	<i>100</i>	<i>439'131</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	60'000	0	60'000	0	0
Total effektive Kosten	39'943'957	100	41'888'424	100	41'449'293	100	439'131
Verkäufe	32'475	0	0	0	0	0	0
Gebühren	9'521'814	24	12'288'669	29	11'220'449	27	-1'068'220
Übrige externe Erlöse	14'487	0	17'820	0	14'366	0	-3'454
Beiträge von Dritten	1'461'657	4	1'834'888	4	1'205'472	3	-629'416
Interne Erlöse	893'007	2	104'816	0	175'061	0	70'245
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>11'923'440</i>	<i>30</i>	<i>14'246'193</i>	<i>34</i>	<i>12'615'348</i>	<i>30</i>	<i>-1'630'845</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	60'000	0	60'000	0	0
Total effektive Erlöse	11'923'440	30	14'186'193	34	12'555'348	30	-1'630'845
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	28'020'517	70	27'702'231	66	28'893'945	70	-1'191'714
Kostendeckungsgrad in %	30	0	34	0	30	0	-4

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	184.10	202.17	193.80	8.37
▪ Auszubildende	28.00	37.00	32.00	5.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	1.00	0.00	1.00

Auszubildende: Personen, nicht Stellen (15 Lernende Fachfrau/-mann Betreuung, 2 Lernende EBA Hauswart/Hauswirtschaft und 15 Studierende Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Die Schulergänzende Betreuung lag Ende Jahr rund 10 Stellen unter dem Stellenplan. Frühe Förderung + 0.4 Stellen, refinanziert durch den Kanton (Projekt IAZH), der Rest verteilt sich auf Krankheitsstellvertretungen. Aufgrund der personellen Situation in der Administration war es nicht möglich, ab August 2021 einen KV-Rotationsplatz anzubieten.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	28'020'517	27'702'231	28'893'945	-1'191'714
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	722'440		-71'972	71'972
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	28'742'957	27'702'231	28'821'973	-1'119'742
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	28'020'517	27'702'231	28'893'945	-1'191'714
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	28'020'517	27'702'231	28'893'945	-1'191'714

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	0	0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	0	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	0	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Abweichungen bei parlamentarischen Zielvorgaben:

- altersgemässe kognitive und nichtkognitive Fähigkeiten: Es besuchen mehr Kinder ein 3. Kindergartenjahr (Quelle: Schülerdatenbank Scholaris).
- Anzahl Elki-Treffs: Coronabedingt konnten nicht alle Treffs stattfinden (bis 6.5.21 waren Elternbildungsveranstaltungen nicht möglich, 10.5. - 23.8. Elki-Treffs auf dem Spielplatz, 23.8. bis Ende Jahr wieder indoor, mit Schutzmassnahmen).

Kostenübersicht:

- Personalkosten: Zwar tieferes Stellenwachstum, als angenommen, aber sehr viele Stellvertretungen für (Corona-Krankheitsausfälle und Quarantänen).
- Sachkosten: davon ca. 200'000 Franken höhere Verpflegungskosten bei Schulergänzender Betreuung (zu tief budgetiert) und ca. 400'000 Franken höhere Kosten für die Betreuung in Sonderschulen (fehlende Erfahrungswerte)
- Informatik: Projekt "SchuBe pro", Ablösung von drei Systemen für Schulergänzende Betreuung, Ferienbetreuung und Mittagstisch Sek
- Beiträge an Dritte: Wachstum bei städtischen Beiträgen an die Kinderbetreuung im Vorschulalter war tiefer als angenommen.
- Gebühren: Tiefer Einnahmen Schulergänzende Betreuung aufgrund von coronabedingten Abmeldungen im 1. Semester und Rückzahlungen bei Quarantäne.
- Beiträge von Dritten: Tiefer Kantonbeiträge fürs Kinder- und Jugendheim Oberi. Der Kanton gleicht die Rechnung im Rahmen seiner Bestimmungen aus.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Produkt 1, Frühe Förderung: Das Schlüsselpersonenprojekt im Auftrag der Kantonalen Fachstelle Integration hat erfolgreich gestartet. Muttersprachliche Schlüsselpersonen besuchen geflüchtete und vorläufig aufgenommene Familien zu Hause und vermitteln Förderangebote. Das Projekt wird zu 100% durch den Kanton im Rahmen der Integrationsagenda ZH refinanziert. Die übrigen Beiträge wurden gem. Leistungsvereinbarungen geleistet.
- Produkt 2, Kinderbetreuung Vorschulalter: Die Kita-Aufsicht ist seit 2020 kommunal organisiert. Die Erweiterung des Auftrags als "Aufsicht und Beratung" hat sich sehr bewährt. Die Nähe zu den Kitas war gerade in der Corona-Zeit wertvoll. Wichtig für die Aufsicht sind aber auch genügend Ressourcen für angekündigte und nicht angekündigte Besuche. Die Anzahl Trägerschaften steigt z.Z. an, was für die Aufsicht und für die Beitragsadministration Mehraufwand bedeutet.
- Produkt 3, Erwachsenenbildung: Die Zuständigkeit für die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Volkshochschule Winterthur und Umgebung wechselt per 1.1.2022 zum Departement Kulturelles und Dienste. Das Produkt wird aufgehoben.
- Produkt 4, Kinder- und Jugendheim Oberi: Die Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes sowie der Verordnung per Januar 2022 haben bereits im Vorfeld zu verschiedenen Anpassungen von operativen Abläufen und Bereinigungen bei den kantonalen Beiträgen geführt. Eine Auswirkung ist, dass der Kanton nicht versicherte Krankheitskosten bereits 2021 nicht mehr übernimmt. Für eine einzige städtische Abteilung eine Krankentaggeldversicherung gem. kantonalen Vorgaben abzuschliessen, ist rechtlich ausgeschlossen. Die Stadt wird daher entsprechende Kosten künftig selbst tragen müssen.
- Produkt 5, Schulergänzende Betreuung: Neu wurde analog der Schulraumprognose eine Raumprognose für die Betreuung entwickelt und eingeführt. Sie lässt eine Prognose der Kinderzahlen bis 2035/36 zu und prognostiziert den Raumbedarf von der Betreuung fest zugeteilten und von Schule und Betreuung mehrfach genutzten Flächen. Die Prognose wird im Jahr 2022 mit der Schulraumprognose zusammengeführt. Flankiert wird sie durch das Konzept "Mehrfachnutzung von Schul- und Betreuungsraum", welches als Grundlage für den Aushandlungsprozess zwischen Schule und Betreuung dient. Weitere Ergänzungen bilden Raumstandards für die Betreuung, welche 2022 erarbeitet werden.

Produkt 1 Frühe Förderung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	569'938	678'646	755'440	-76'794
Erlös	8	0	37'401	37'401
Nettokosten	569'930	678'646	718'039	-39'392
Kostendeckungsgrad in %	0	0	5	5

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)				
▪ Anzahl Standorte Elki-Treffs	5	5	5	0
▪ Anzahl Spielgruppen mit Zweierleitung	14	14	14	0
▪ Anzahl Plätze im Hausbesuchsprogramm schrittweise	16	20	20	0
▪ Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote	117	80	77	3
▪ Anzahl durchgeführte Lektionen in präventiver Elternbildung	0	100	68	32

Elki Gruppen werden organisiert durch den Verein FamilienStärken. Die Standorte und weitere Informationen sind zu finden auf www.familienstaerken.ch/elki-treffs

Spielgruppen mit Zweierleitung: Die Standorte sind in belasteten Quartieren/Lupenräumen. Informationen auf www.spielgruppen-winterthur.ch und auf www.fruehfoerderung-winterthur.ch

Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote: gem. Statistik der aufsuchenden Sozialarbeiterin der Fachstelle Frühförderung.

Vermittlungen in Kitas, schrittweise, Spielgruppen, Elki-Treffs, Familienzentrum, Schulergänzende Betreuung, Deutschkurse

Präventive Elternbildung: Programm Spi+El-Zeit. Elternbildung in Spielgruppen und Kitas nach Marte Meo. 1 Gruppe à 4 Anlässe = 12 Lektionen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässer motorischer Entwicklung (1)	87	90	92	2
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (2)	96	95	95	0

(1) Altersgemässe motorische Entwicklung: Kinder aller 2. Klassen, die aufgrund der Sportmotorischen Bestandesaufnahme 2021 nicht in den Förderkurs MOVE eingeladen wurden. 2021 wurden 1182 Kinder getestet.

(2) Altersgemässe kognitive und nichtkognitive Fähigkeiten: Kinder des gesamten Jahrgangs, die im August 2021 nach 2 Jahren Kindergarten in die 1. Klasse eingetreten sind (ohne 3. Kindergartenjahr, ohne Einschulungsklasse oder Sprachheilschule).

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Nettokosten: ▪ Kosten: Höhere Personalkosten durch zusätzliche Teilzeitstelle (40%) für das Schlüsselpersonen-Projekt und höhere Ausgaben bei den Beiträgen für Frühe Förderung durch einen Budgetfehler. Diese wurden gem. den Leistungsvereinbarungen bezahlt. ▪ Erlös: Finanzierung Personalkosten für das Schlüsselpersonenprojekt durch den Kanton operative Ziele: ▪ Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote: Ein Vergleich mit 2020 ist nur bedingt möglich, da 2020 sehr viele Vermittlungen möglich waren. 2021 gab es aufgrund von Personalwechseln etwas weniger Vermittlungen. ▪ Anzahl durchgeführte Lektionen in präventiver Elternbildung: Im 1. Semester konnte coronabedingt nur ein Kurs stattfinden. Im 2. Semester haben 4 Kurse stattgefunden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	569'930	678'646	718'039	-39'393
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-840		-998	998
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	301'103		-60'740	60'740
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	870'193	678'646	656'301	22'345

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	12'094'410	12'916'482	12'212'696	703'786
Erlös	21'394	0	45'498	45'498
Nettokosten	12'073'016	12'916'482	12'167'197	749'284
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)				
▪ Anzahl subventionierte Betreuungstage in Kitas	146'179	153'000	154'106	1'106
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsstunden von Kindern in Tagesfamilien	31'831	43'000	38'312	4'688

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kennzahlen zu subventionierten Plätzen von privaten Anbietern mit Leistungsvereinbarungen				
▪ Elternbeiträge pro Jahr in CHF	5'045'961	5'000'000	5'809'566	809'566
▪ Kostendeckungsgrad in %	31	30	34	4
▪ Maximale städtischer Beitrag pro Betreuungstag à 11 Std. in CHF (2)	92	92	92	0
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Kitas (1)	1'091	1'150	1'156	6
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Tagesfamilien (1)	76	100	90	10
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungstag in Kitas	77	76	75	1
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungsstunde in Tagesfamilien	9.96	8.00	7.90	0.10

(1) Pro Kind wird eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen

(2) Kita-Reglement Art. 8

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Das Wachstum der Anzahl Verträge betrug gegenüber 2020 6%, jenes der Anzahl subventionierte Betreuungstage 5%, während die Summe der städtischen Beiträge um 2% stieg und die Summe der Elternbeiträge (nur subventionierte Betreuungsvereinbarungen) um 15%. Entsprechend ist der durchschnittliche städtische Beitrag tiefer und der Kostendeckungsgrad höher, als im Vorjahr. 2021 hat die Anzahl der betreuten Kinder in den Einkommenskategorien ab 40'000 Franken (steuerbares Einkommen) zugenommen. Bei den tiefsten Einkommen unter 40'000 Franken hat die Anzahl der betreuten Kinder etwas abgenommen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	12'073'016	12'916'482	12'167'197	749'285
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	16'543		-2'071	2'071
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten*				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	805'273		697'903	-697'903
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	12'894'832	12'916'482	12'863'029	53'453

*Das Urteil des Verwaltungsgerichts vom 7. Sept. 2021 betr. die Anpassung der Kita-VO (Parlamentsbeschluss vom 24.6.2019) hat auf die Rechnung und die Kennzahlen keinen Einfluss.

Produkt 3 Beiträge für Eltern- und Erwachsenenbildung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	263'918	27'121	20'000	7'121
Erlös	366	0	0	0
Nettokosten	263'552	27'121	20'000	7'121
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
▪ Anzahl durchgeführte Kursteilnehmer/innen-Stunden Volkshochschule p.a.	3'066	2'000	2'472	472
▪ Anzahl Lektion in subventionierten Deutschkursen mit Kinderbetreuung	1'240	0	0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Verein Volkshochschule: Pandemiebedingt konnten nur knapp die Hälfte der Veranstaltungen durchgeführt werden. Ein Teil der Veranstaltungen fand per Zoom statt.
Deutschkurse mit Kinderbetreuung: seit 2021 in der Zuständigkeit der Integrationsförderung/Stadtentwicklung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	263'552	27'121	20'000	7'121
Faktoren gem. § 41 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	9'346		7'121	-7'121
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-39'101			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	233'797	27'121	27'121	0

Produkt 4 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'347'874	4'705'617	4'226'445	479'172
Erlös	4'347'874	4'705'617	4'137'704	-567'913
Nettokosten	0	0	88'741	-88'741
Kostendeckungsgrad in %	100	100	98	-2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Das Kinder- und Jugendheim Oberi stellt Plätze für Wohnen und Erziehen zur Verfügung.				
▪ Angebotene Plätze (Stichtag 1.9.)	32	32	32	0
Belegte Plätze total (Stichtag 1.9.)	32	32	29	3
(1 Platz = 360 Betreuungstage)				
Das Kinder- und Jugendheim Oberi führt unter Einbezug der Bezugspersonen des Kindes pro betreutes Kind eine professionelle Erziehungs- und Förderplanung durch.				
▪ Anteil (in %) Kinder mit dokumentierten Förderplänen (2 pro Jahr)	100	100	100	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Tagestaxen pro Platz und Tag in CHF	245	245	245	0

Tagestaxe pro Platz in CHF: Vorgabe durch Kanton

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Ab 1.1.2022 sind das neue Kinder- und Jugendheimgesetz und die entsprechende Verordnung in Kraft. Bereits im Vorfeld hat das zuständige Amt für Jugend und Berufsberatung (Bildungsdirektion) gewisse Beiträge bereinigt und vereinheitlicht, einer davon betrifft nicht versicherte Krankheitskosten. Da die Stadt keine Krankentaggeldversicherung hat, muss sie künftig diese Kosten selbst tragen. Daraus kann künftig ein kleines Defizit in diesem Produkt entstehen. Die Belegung kann im Lauf des Jahres schwanken.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	0	0	88'741	-88'741
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-4'983		491	-491
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-230'288		-728'539	728'539
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	12'191		32'501	-32'501
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	-223'080	0	-606'806	606'806

Änderungen des übergeordneten Rechts, siehe oben (Kommentar zu Zielabweichungen)

Produkt 5 Tagesstrukturen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	22'667'817	23'620'559	24'294'713	-674'154
Erlös	7'553'798	9'540'576	8'394'744	-1'145'832
Nettokosten	15'114'019	14'079'983	15'899'968	-1'819'986
Kostendeckungsgrad in %	33	40	35	-5

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Jedes Kind hat seinen Betreuungsplatz nach Bedarf	100	100	100	0
Anteil nach der Anmeldung aufgenommener Kinder in %				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Plätze				
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe) Stichtag 31.12.	1'641	1'745	1'909	164
▪ Mittagstische (Sekundarstufe)	108	100	100	0
Anzahl betreute Schüler/innen (Stichtag 31.12.)	3'454	3'600	3'545	55
Anteil (in %) der betreuten Schüler/innen (Kindergarten und Primarschule, Stichtag 31.12.)	38	38	38	0
Durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde				
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe, Mittagstisch Sek)	8.15	7.87	7.93	0.06
▪ Anzahl Standorte	36	36	36	0

Anzahl Plätze in Tagesschule: Mittagsplätze

Mittagstisch Sek: Per Ende 2021 waren 121 Schüler/innen für den Mittagstisch Sek angemeldet

Betreute Schüler/innen: Schulergänzende Betreuung ohne Mittagstisch Sek

Durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde: Nettokosten abzüglich Kosten für Betreuung Sonderschulen (1'163'498) geteilt durch

Anzahl geleistete Betreuungsstunden Morgen-/Mittags-/Nachmittag-/Ferienbetreuung sowie Mittagstisch Sek ohne Betreuung

Sonderschulen. Total 1'859'013 Betreuungsstunden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Das Wachstum bei den Schüler/innenzahlen betrug 2.6% und bei der Anzahl Betreuungsstunden 0.6%. Im ersten Semester des Kalenderjahres wurden aufgrund der Corona-Pandemie ca. 200 Kinder abgemeldet und die meisten von ihnen nach den Sommerferien wieder angemeldet. Dies führte zu einem Einnahmenverlust. Ausserdem wurden sehr viele Elternbeiträge für Krankheits- oder Quarantäne zurückbezahlt. Aus diesen Gründen liegt der Erlös weit unter dem Budget und der Kostendeckungsgrad von 40% wurde nicht erreicht.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	15'114'019	14'079'983	15'899'968	-1'819'985
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-9'550		6'225	-6'225
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-259'755		-66'633	66'633
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	122'501		42'768	-42'768
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	14'967'215	14'079'983	15'882'328	-1'802'345

Berufsbildung (580)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit des Angebots				
Produkt MSW				
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	21'522	21'242	21'234	8
Brückenangebote Berufsvorbereitungsjahr Profil				
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	7'228	7'840	7'781	59
2 Angebot				
Produkt MSW				
▪ Anzahl Ausbildungsplätze	186	180	180	0
▪ Anteil Winterthurer/Winterthurerinnen an Lernenden in %	30	30	30	0
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil				
▪ Anzahl Ausbildungsplätze (Berufsvorbereitungsjahr)	450	450	450	0
3 Wirkungsorientierter Faktor				
Produkt MSW				
▪ Qualität des Lehrabschlusses, Ø Abschlussnote	4.87	4.70	4.85	0.15
▪ Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die BM1 besuchen (in %)	29	60	30	30
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil				
▪ Anschlusslösung an das Berufsvorbereitungsjahr in %	86	95	95	0

MSW:

Die parlamentarischen Zielvorgaben konnten erreicht werden. Die Qualität der Lehrabschlüsse ist wie schon in den Vorjahren über dem geforderten Notendurchschnitt. Dies zeigt die hohe Qualität der Ausbildung an der MSW.

Die Zielvorgabe des Anteiles der Winterthurer/-innen an Lernenden wurde erreicht. Grundsätzlich gilt, dass Winterthurer/-innen der Vorzug gegeben wird, jedoch kann diese Kennzahl nur beschränkt beeinflusst werden, da die Qualität und die Vollbesetzung im Vordergrund stehen.

Die Zielvorgabe der BM Quote muss im Zusammenhang mit der Aufteilung von BM1 und BM2 betrachtet werden. Wird die BM2 in dieser Bewertung berücksichtigt, ist der vorgegebene Wert von 60% gut erreicht.

Corona bedingt wurden zusätzliche Massnahmen im Bereich Beratung - Förderung - Betreuung eingeführt und institutionalisiert.

Profil:

Das Schuljahr 2020/2021 konnte gut abgeschlossen werden. Für das Schuljahr 2021/2022 haben wir ausserordentlich viele Anmeldungen erhalten. Dadurch konnten wir 3 neue Klassen eröffnen.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	13'211'075	78	12'835'451	75	13'383'478	79	-548'027
Sachkosten	1'494'539	9	2'064'466	12	1'662'184	10	402'282
Informatikkosten	346'772	2	447'255	3	227'511	1	219'744
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'465'781	9	1'417'430	8	1'396'501	8	20'929
Mietkosten	38'143	0	38'144	0	40'563	0	-2'419
Übrige Kosten	278'482	2	275'841	2	275'700	2	141
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>16'834'792</i>	<i>100</i>	<i>17'078'586</i>	<i>100</i>	<i>16'985'937</i>	<i>100</i>	<i>92'649</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	16'834'792	100	17'078'586	100	16'985'937	100	92'649
Verkäufe	328'450	2	806'400	5	319'631	2	-486'769
Gebühren	2'481'547	15	2'564'260	15	2'396'618	14	-167'642
Übrige externe Erlöse	173'970	1	194'432	1	203'134	1	8'702
Beiträge von Dritten	6'527'243	39	6'128'633	36	6'710'135	40	581'502
Interne Erlöse	47'668	0	28'000	0	31'783	0	3'783
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'558'879</i>	<i>57</i>	<i>9'721'725</i>	<i>57</i>	<i>9'661'301</i>	<i>57</i>	<i>-60'424</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'558'879	57	9'721'725	57	9'661'301	57	-60'424
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'275'913	43	7'356'861	43	7'324'636	43	32'225
Kostendeckungsgrad in %	57	0	57	0	57	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	16.40	17.16	16.70	0.46
▪ Auszubildende	165.00	181.00	172.00	9.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Die Differenz von neun Lernenden ist auf die Lehrabbrüche bei der MSW zurückzuführen. Dies sind im Durchschnitt pro Jahr und Beruf 0.75 Lernende pro Jahr.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'255'799	7'356'861	7'323'689	33'172
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-147'267		14'243	-14'243
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	7'108'532	7'356'861	7'337'932	18'929
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'255'799	7'356'861	7'323'689	33'172
Einlage/Entnahme Reserve	20'114		947	-947
Total Nettokosten / Globalkredit	7'275'913	7'356'861	7'324'636	32'225

*vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	137'241	203'452	183'524
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	66'211	20'114	947
Saldo Anfang Geschäftsjahr	203'452	223'566	184'471
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-40'042	
Saldo Ende Geschäftsjahr	203'452	183'524	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Profil Anschaffung Fahrzeug: CHF 26'660
- Profil Anschaffung Büromöbel: CHF 9'382
- MSW Berufsmeisterschaft 2021: CHF 4'000

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**MSW:**

Der Erlös aus produktiven Aufträgen konnte nicht erreicht werden. Durch Corona sind produktive Aufträge ausgeblieben. Lernende konnten nur reduziert ausgeliehen werden, krankheitsbedingte Ausfälle im Vertrieb, Vermietung der MSW Schulräume fiel gänzlich weg, durch Fernunterricht (auch in der Werkstatt) war die Produktion stark eingeschränkt. Investitionen bzw. Anschaffungen mussten verschoben werden, da Lieferengpässe der Zulieferer massive Verzögerungen zur Folge hatten.

Profil.:

Aufgrund der vielen Anmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 konnten 3 neue Klassen eröffnet werden. Das erklärt sowohl die höheren Nettokosten, als auch den höheren Erlös.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Keine wesentlichen Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre beim Profil. und der MSW.

Produkt 1 MSW

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	8'035'490	8'246'590	7'877'079	369'511
Erlös	4'032'444	4'471'000	4'054'927	-416'073
Nettokosten	4'003'045	3'775'590	3'822'153	-46'563
Kostendeckungsgrad in %	50	54	51	-3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Abschlusserfolgsquote in %	96.00	100.00	100.00	0.00
Lehrabbruchquote in %	5.40	3.00	2.30	0.70
Ø Anzahl Lernende / Klasse	14.00	15.00	14.00	1.00
Vollkosten pro Ausbildungsplatz in Franken	43'202	46'081	43'762	2'319
Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in Franken	21'522	21'242	21'234	8
Ertrag aus produktiven Aufträgen in Franken	320'512	424'800	196'759	228'041

Abschlusserfolgsquote: Im Jahr 2021 wurde der Lehrabschluss wieder regulär durchgeführt. Alle Lernenden haben das QV bestanden.

Lehrabbruchquote: Erfreulich ist die tiefe Lehrabbruchquote.

Produktive Aufträge: Der tiefe Wert der produktiven Arbeiten wurde bereits erläutert. Zusätzlich zu den obigen Argumenten muss erwähnt werden, dass für die Ausbildung der Lernenden Material für unproduktive Lehrarbeiten (anstelle produktive Aufträge) eingekauft werden musste.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Plätze	186	180	180	0
Anzahl Lernende	165	180	172	8
▪ davon Anzahl Winterthurer Lernende	49	55	51	4

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Gesamtkosten der MSW sind tiefer als budgetiert. Obwohl die Personalkosten, auf Grund der tieferen BM Quote höher als budgetiert sind, konnte dieser Betrag mit Einsparungen im Bereich Anschaffungen und Betriebsaufwand nahezu kompensiert werden. Wiederum konnte der Erlös aus produktiven Aufträgen nicht erreicht werden. Durch Corona sind produktive Aufträge ausgeblieben. Lernende konnten nur reduziert ausgeliehen werden, krankheitsbedingte Ausfälle im Vertrieb, Vermietung der MSW Schulräume fiel gänzlich weg, durch Fernunterricht (auch in der Werkstatt) war die Produktion stark eingeschränkt.

Investitionen bzw. Anschaffungen mussten verschoben werden, da Lieferengpässe der Zulieferer massive Verzögerungen zur Folge hatten. Diese Kosten werden in den kommenden Jahren das Budget belasten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'003'045	3'775'590	3'822'153	-46'563
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-4'360		281	-281
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-35'271		-8'247	8'247
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	59'043		16'174	-16'174
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'022'457	3'775'590	3'830'361	-54'771

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	8'779'188	8'831'996	9'067'869	-235'873
Erlös	5'526'434	5'250'725	5'566'332	315'607
Nettokosten	3'252'753	3'581'271	3'501'537	79'734
Kostendeckungsgrad in %	63	59	61	2

Aufgrund der vielen Anmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 konnten 3 neue Klassen eröffnet werden. Das erklärt sowohl die höheren Nettokosten, als auch den höheren Erlös.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse	14	14	14	0
Schulabbruchquote in %	12	9	7	2
Anschlussersfolgsquote in % reguläre Klassen	96	97	95	2
Anschlussersfolgsquote in % Sprache und Integration 1)	47	85	89	4
Vollkosten pro belegtem Ausbildungsplatz in Franken (Bruttokosten / Anzahl Schüler effektiv geplant)	27'181	27'607	27'313	294
Kosten pro belegtem Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur für Winterthurer Schüler in Franken	16'345	19'071	16'136	2'935

Die Kosten pro belegtem Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur sind gegenüber 2020 leicht gesunken, weil die Anzahl Schüler aus Winterthur gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Plätze (maximale Kapazität)	450	450	450	0
Anzahl Schülerinnen und Schüler (geplante Kapazität)	323	321	332	11
▪ davon Winterthurerinnen und Winterthurer	199	185	217	32
▪ davon Auswärtige	124	136	115	21

Anzahl Lernende betrifft den Bestand aus dem Durchschnitt März 2021 (Schuljahr 2020/2021) und November 2021 (Schuljahr 2021/2022). Die Anzahl Lernender aus Partnergemeinden ist stark gesunken, was sich auf die Einnahmen aus Partnergemeinden auswirkt. Durch die hohe Anzahl Anmeldungen im allgemeinen fielen diese Mindereinnahmen nicht ins Gewicht.

Ab Schuljahr 2015/16 beträgt der Gemeindebeitrag 14'000 Franken / Lernende/n

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Wir wurden überrascht von den unerwartet vielen Anmeldungen. Ob es sich dabei um einen Corona-Effekt handelt, können wir abschliessend nicht beurteilen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'252'753	3'581'271	3'501'537	79'734
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-720		1'279	-1'279
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-256'968			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	91'010		4'755	-4'755
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'086'075	3'581'271	3'507'571	73'700

Sportamt (590)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Finanzen / Wirtschaftlichkeit				
▪ Ausgaben für Sport pro Einwohner/Einwohnerin (1) in CHF	131	135	129	6
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt mit Kapitalkosten	19	23	20	3
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt ohne Kapitalkosten	32	40	33	7
▪ Beitrag Jugendsportförderung in CHF	245'000	300'000	300'000	0
2 Qualität				
▪ Kundenumfrage alle 5 Jahre parallel mit nationalem Sportobservatorium (4) In den Zwischenjahren werden vier Schwerpunkte befragt oder ausgewertet.	Bericht	-	-	N/A
▪ Massnahmen Raum für Bewegung & Sport	-	Bericht	Bericht	N/A
▪ Freiwillige Schulsportangebote	-	-	-	N/A
▪ Kundenzufriedenheit mit Reservationsstelle	-	-	-	N/A
▪ Fussballplätze: Zustandsbericht	-	-	-	N/A
▪ Energieverbrauch (5)	851'088	883'891	841'724	42'167
3 Kundenorientierung und Imagepflege				
▪ Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	10'585	18'000	11'184	6'816
▪ Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (2)	239'674	350'000	203'751	146'249
▪ Anzahl Eintritte Eissportanlage Deutweg (3)	72'301	85'000	60'644	24'356
Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche (Mädchen/Knaben)				
▪ Mädchen	2'132	2'200	2'177	23
▪ Knaben	3'637	3'800	3'764	36
4 Wirkungsziele				
Ergebnisse aus nationalem Sportobservatorium: es werden drei Schwerpunkte entwickelt.				
▪ Der Sportpass erreicht national wiederum die Höchstnote für Sportdienstleistungen.	zum Teil erfüllt	-	-	N/A
▪ Mädchensportförderung: Der Anteil Mädchen und junge Frauen, die regelmässig Sport treiben wird gesteigert.	erfüllt	-	-	N/A
▪ Die hohe positive Bewertung der Sportangebote / - Dienstleistungen bleibt erhalten, Anteil „sehr gut“ wird erhöht.	erfüllt	-	-	N/A

(1) durchschnittliche Einwohnerzahl Stadt Winterthur Prognose 2021: 118'117, Ist 2021: 116'847

(2) 5-Jahres-Durchschnitt 2016-2020: 308'285 Eintritte

(3) 5-Jahres-Durchschnitt 2016-2020: 78'870 Eintritte

(4) Erhebung 2019; Bericht 2020

(5) Energiekosten 5-Jahres Durchschnitt 2016-2020: CHF 846'582 für Strom, Gas, Fernwärme und Frischwasser
2020 und 2021 starke Einschränkungen bezüglich Nutzung der Sportanlagen aufgrund der COVID-19 Pandemie

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	5'068'028	27	5'157'818	25	5'049'050	27	108'768
Sachkosten	3'966'380	21	4'175'705	20	3'693'940	20	481'764
Informatikkosten	285'481	2	233'642	1	259'609	1	-25'967
Beiträge an Dritte	1'336'970	7	1'512'034	7	1'376'089	7	135'945
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'663'463	41	8'827'487	43	7'631'859	41	1'195'628
Mietkosten	304'588	2	299'200	1	302'987	2	-3'787
Übrige Kosten	217'194	1	235'910	1	241'553	1	-5'643
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>18'842'103</i>	<i>100</i>	<i>20'441'796</i>	<i>100</i>	<i>18'555'087</i>	<i>100</i>	<i>1'886'709</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'842'103	100	20'441'796	100	18'555'087	100	1'886'709
Verkäufe	93'845	1	131'500	1	93'589	1	-37'911
Gebühren	3'072'670	16	4'014'184	20	2'773'015	15	-1'241'168
Übrige externe Erlöse	273'578	1	309'726	2	379'609	2	69'883
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	4'000	0	4'000
Interne Erlöse	191'753	1	188'620	1	187'508	1	-1'112
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'631'845</i>	<i>19</i>	<i>4'644'030</i>	<i>23</i>	<i>3'437'721</i>	<i>19</i>	<i>-1'206'309</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'631'845	19	4'644'030	23	3'437'721	19	-1'206'309
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	15'210'258	81	15'797'766	77	15'117'366	81	680'400
Kostendeckungsgrad in %	19	0	23	0	19	0	-4

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	43.20	41.87	43.30	1.43
▪ Auszubildende	8.00	8.00	8.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Überschreitung bei den Stelleneinheiten aufgrund einer befristeten Weiterbeschäftigung einer Lehrabgängerin (0.8 Stellen) und aufgrund des Umstands, dass saisonal angestelltes Kassenpersonal jeweils finanziell budgetiert wird, jedoch nicht vollumfänglich im Stellenplan erscheint.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	15'210'258	15'797'766	15'117'366	680'400
Faktoren gem. § 17 VVO Finanzhaushalt	-386'175		1'190'532	-1'190'532
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	14'824'083	15'797'766	16'307'898	-510'132
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	15'210'258	15'797'766	15'117'366	680'400
Einlage/Entnahme Reserve	0		0	0
Total Nettokosten / Globalkredit	15'210'258	15'797'766	15'117'366	680'400

*vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	0	0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	0	0	0
Saldo Anfang Geschäftsjahr	0	0	0
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	0	0	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Personalkosten: innerhalb Budget
- Sachkosten: geringerer Betriebsmittelverbrauch, Ausfall von Lagerangeboten und Veranstaltungen (z.B. Sportehrung), geringerer Einkauf von Handelswaren für Shops, usw. wegen COVID-19
- Beiträge an Dritte: tiefere Subventionsbeiträge infolge Nichtbenützung der Eishalle, Ausfall von Sportanlässen wegen COVID-19
- Kalk. Abschreibungen und Zinsen: tiefere Abschreibungen Altlastensanierung BMX-Anlage
- Externe Erlöse: weniger Eintritte, weniger Sportpass-Verkäufe und weniger Vermietungen der Sportanlagen wegen COVID-19

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Erstellung Sportanlagenkonzept Winti2040
- Unterstützung der Sportvereine nach der Corona-Krise
- Begleitung WIN4 für nächste Ausbaustufen
- Sportpark Deutweg: Bau neues Garderobengebäude FC Tössfeld
- Sportpark Deutweg: Gestaltungsplan Oberer Deutweg
- Leichtathletikanlage Deutweg: Umrüstung Rundbahnbeleuchtung auf LED
- Eissportanlage Deutweg: Bauzustandsanalyse, Sofortmassnahmen, Ersatz Banden 1. Ausseneisfeld
- Eissportanlage Deutweg: Planung Übergang 1. Ausseneisfeld - Sporttrakt II von WIN4
- Weiterentwicklung Eissportanlage Deutweg: Ganzjahres-Eis, Überdachung 1. Ausseneisfeld, zusätzliche Garderoben
- Stadion Schützenwiese: Massnahmen für eine Saison Super League, Planung Endausbau Super League
- Reitplatz: Erneuerung Beleuchtung mit LED
- Schwimmbad Oberwinterthur: Sanierung Holzdecks
- Erarbeitung Projektierungskredit 2. Hallenbad
- Freibad Geiselweid: Ersatz Kleinkinderbereich
- Freibad Geiselweid: Prüfung Wasserabdeckung Olympiabecken
- Bau Kunstrasen Sporrer
- Eulachhalle 1: Sanierung Fenster und Lüftung
- Fussballanlage Steinacker: Erweiterung Trainingsfeld
- Laufstafette Winti-SOLA auf Rundweg
- Vorbereitung Judo-Europacup ab 2022, Karate-EM 2022, Unihockey-WM 2022, Rad-WM 2024
- Begleitmassnahmen Unihockey-WM: Streetfloorball-Tour
- Begleitmassnahmen Rad-WM
- Erweiterung sportplanet.ch
- Weiterführung Projekt "Girls only"
- Initiieren und Durchführen "Active City" - gratis Sportkurse in Parks
- Planung und Durchführung Skimboard-Tour in Freibädern

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'770'865	5'421'302	5'161'297	260'005
Erlös	1'694'800	2'226'160	1'563'382	-662'778
Nettokosten	4'076'065	3'195'142	3'597'915	-402'773
Kostendeckungsgrad in %	29	41	30	-11

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb des Hallen- und Freibades Geiselweid				
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt (Eintritte Hallen- und Freibad) in Franken	17.01	9.19	17.66	8.47
Kostendeckung Zusatzangebote Aqua Fitness in %	112	220	60	159

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Öffnungszeiten des Hallenbades Geiselweid (Tage pro Jahr)	304	335	335	0
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (1)	239'674	350'000	203'751	146'249
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag	788	1'035	608	427
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Sommersaison (Mai - Mitte September) (2)	940	1'150	1'005	145
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Wintersaison (Jan. - Mai und Mitte September - Ende Jahr) (2)	662	880	380	500

(1) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 308'285 Eintritte

(2) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 1'027 Sommer, 769 Wintersaison (ohne 2016, Sanierung HB Geiselweid)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Wegen Covid-19 sind die Aqua-Fitness-Lektionen von Januar bis Mai 2021 ausgefallen und im Juni/Juli konnten sie nur mit reduzierter Anzahl Teilnehmenden durchgeführt werden. Öffnungszeiten Freibad: Infolge Schliessung Hallenbad für Erwachsene (Covid-19) wurde das Olympiabecken im Freibad bereits am 6. April 2021 (Osterdienstag) für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'076'065	3'195'142	3'597'915	-402'773
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	477'138		-16'877	16'877
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-44'730		41'247	-41'247
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-138'992			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'369'481	3'195'142	3'622'285	-427'143

Produkt 2 Quartierbäder

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'285'714	2'210'087	2'057'360	152'727
Erlös	1'808	4'000	5'169	1'169
Nettokosten	2'283'906	2'206'087	2'052'191	153'896
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Finanzen: Halten des Kostenniveaus pro Eintritt				
▪ Nettokosten pro Eintritt Wülflingen in Franken	9.32	6.60	9.46	2.86
▪ Nettokosten pro Eintritt Oberwinterthur in Franken	21.76	17.55	25.37	7.82
▪ Nettokosten pro Eintritt Töss in Franken	15.28	9.74	15.99	6.25
▪ Nettokosten pro Eintritt Wolfensberg in Franken	8.12	7.21	7.25	0.04
Davon Betriebsbeitrag pro Eintritt Quartierbäder Total in Franken	2.61	2.04	3.04	1.00

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Erhaltung des Angebotes				
Anzahl Freibäder	4	4	4	0
Nutzung: Optimale Auslastung der Quartierbäder				
Anzahl Eintritte Quartierbäder Total, inkl. Saunen (1)	176'036	225'000	151'214	73'786
Anzahl Eintritte Wülflingen (2)	53'387	75'000	48'366	26'634
Anzahl Eintritte Oberwinterthur (3)	41'054	50'000	34'550	15'450
Anzahl Eintritte Töss (4)	32'181	45'000	25'360	19'640
Anzahl Eintritte Wolfensberg (5)	49'414	55'000	42'938	12'062

(1) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 224'298 Eintritte

(2) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 73'954 Eintritte

(3) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 49'140 Eintritte

(4) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 42'435 Eintritte

(5) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 58'769 Eintritte

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Tiefere Kosten aufgrund geringerer Abschreibungen und Zinsen beim neuen Restaurant Schwimmbad Wolfensberg (Beitrag Luciak-Fonds)

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'283'906	2'206'087	2'052'191	153'896
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-3'219		-2'547	2'547
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-28'505		104'029	-104'029
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'252'182	2'206'087	2'153'673	52'414

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'456'761	3'723'123	3'515'538	207'585
Erlös	1'183'145	1'428'374	1'104'434	-323'940
Nettokosten	2'273'616	2'294'749	2'411'104	-116'355
Kostendeckungsgrad in %	34	38	31	-7

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Eishalle Deutweg				
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt in Franken	31.45	27.19	39.76	12.57

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Angebot: Erhaltung des Angebotes				
Öffnungszeiten der Eishalle Deutweg (Tage pro Eissaison)	222	250	245	5
Nutzung: Optimale Auslastung der Eishalle Deutweg				
Anzahl Eintritte Eishalle Deutweg (1)	72'301	85'000	60'644	24'356
Anzahl Veranstaltungen	0	5	3	2
Belegung durch Vereine (Anzahl Std./Saison)	3'501	4'200	4'082	118
Belegung durch öffentlichen Eislauf (Anzahl Std./Saison)	2'920	2'600	2'530	70

(1) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 78'870 Eintritte

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Geringere Einnahmen und Eintritte wegen Nutzungseinschränkungen durch COVID-19

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'273'616	2'294'749	2'411'104	-116'355
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-10'060		25'791	-25'791
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-51'805			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	32'033		23'571	-23'571
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'243'784	2'294'749	2'460'466	-165'717

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	542'367	541'093	555'141	-14'048
Erlös	177'247	247'000	187'362	-59'639
Nettokosten	365'120	294'093	367'780	-73'686
Kostendeckungsgrad in %	33	46	34	-12

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Sportanlage Deutweg				
▪ Kostenüberschuss pro Öffnungstag in Franken	1'193	828	1'027	199

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Angebot: Erhaltung des Angebotes				
Leichtathletikstadion mit polysportiven Nebenanlagen	1	1	1	0
Öffnungszeiten der Gesamtanlage (Anzahl Tage pro Jahr von 8.00-22.00 Uhr)	306	358	358	0
Nutzung: Optimale Auslastung der Sportanlage Deutweg				
Anzahl Veranstaltung auf der Sportanlage Deutweg	209	320	286	34
Anzahl Dauerbelegungen	71	75	76	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Geringere Einnahmen aufgrund Nutzungseinschränkungen durch COVID-19

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	365'120	294'093	367'780	-73'687
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'012		-1'274	1'274
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2'627		40'125	-40'125
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	365'735	294'093	406'631	-112'538

Produkt 5 Fussballplätze

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'519'194	4'463'618	4'466'250	-2'632
Erlös	205'151	253'451	205'709	-47'742
Nettokosten	4'314'043	4'210'167	4'260'541	-50'374
Kostendeckungsgrad in %	5	6	5	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Fussballanlagen				
▪ Nettokosten pro dem städtischen Fussballverband angeschlossene Mannschaft (1)	27'478	26'551	25'821	730

(1) Mannschaften Saison 20/21: 157; davon 4 Damen-, 10 Juniorinnen-, 112 Junioren-Teams plus 1 Team Brühlgut Stiftung
Mannschaften Saison 21/22: 165; davon 5 Damen-, 12 Juniorinnen-, 118 Junioren-Teams plus 1 Team Brühlgut Stiftung

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Angebot: Erhaltung des Angebots				
Anzahl Fussballanlagen	7	7	7	0
Anzahl Fussballplätze (Normspielfelder)	22	22	22	0
Naturrasenfläche aller Fussballplätze in m2	134'396	134'396	134'396	0
Kunstrasenflächen in m2	32'000	32'000	32'000	0
Fussballstadion	1	1	1	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Geringere Einnahmen aufgrund Nutzungseinschränkungen durch COVID-19

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'314'043	4'210'167	4'260'541	-50'374
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-477'390		-5'831	5'831
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-71'200			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-32'670		5'122	-5'122
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'732'783	4'210'167	4'259'832	-49'665

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	530'596	2'173'952	1'063'487	1'110'465
Erlös	59'033	88'045	89'491	1'446
Nettokosten	471'563	2'085'907	973'996	1'111'910
Kostendeckungsgrad in %	11	4	8	4

Das Produkt Übrige Sportanlagen beinhaltet:

- Finnenbahn Lindberg, 3 Vitaparcours, 3 Helsana-Trails
- Eulachhalle 1
- Freizeitanlage Reitplatz
- Sportanlage Wallrüti
- Tennisanlagen, Bocciodromo
- BMX Anlage
- SKILLS PARK (Material, Betriebsbeitrag seit 2017)
- Reitwege Oberseen und Eschenberg

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Jährliche Unterhaltskosten für Werterhaltung der übrigen Sportanlagen	49'360	92'000	44'916	47'084

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Tiefere Kosten aufgrund geringerer Abschreibungen Altlastensanierung BMX-Anlage.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	471'563	2'085'907	973'996	1'111'911
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			418	-418
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	16'371		981'534	-981'534
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	487'934	2'085'907	1'955'948	129'959

Produkt 7 Sportförderung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'736'606	1'908'621	1'736'014	172'608
Erlös	310'661	397'000	282'175	-114'825
Nettokosten	1'425'946	1'511'621	1'453'839	57'782
Kostendeckungsgrad in %	18	21	16	-5

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Sportnutzung: Verkauf möglichst vieler Sportpässe				
Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	10'585	18'000	11'184	6'816
▪ davon Jahrespässe gesamt	5'186	9'200	5'466	3'734

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Jugendsportförderung: Auszahlung von Beiträgen an Vereine mit jugendlichen Mitgliedern				
Beitrag an Jugendsportförderung in Franken	245'000	300'000	300'000	0
Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche				
▪ Mädchen	2'132	2'200	2'177	23
▪ Knaben	3'637	3'800	3'764	36
Sportinformation: Verbesserung der Information über das Sportangebot in Winterthur				
Anzahl Ausgaben des Prospektes über den Sportpass	1	1	1	0
Anzahl Besuche auf der Homepage im Internet (durchschnittlich pro Monat)	62'523	55'000	60'503	5'503
Übrige Daten				
Anzahl städtische Turnhallen (davon 5 Grossraumhallen)	50	50	50	0
Auslastung Turnhallen Wochentage (Mo-Fr, 18.00-22.00 Uhr) in %	94	98	98	0
Auslastung Turnhallen Wochenende (Sa-So, 08.00-22.00 Uhr) in %	33	30	33	3

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Tiefere Ausgaben wegen Absage diverser Veranstaltungen und Sportlager
Tiefere Sportförderungsbeiträge wegen Ausfällen von Sportanlässen aufgrund von COVID-19
Tiefere Einnahmen wegen Absagen von Lagern aufgrund von COVID-19

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'425'946	1'511'621	1'453'839	57'782
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-6'035		-4'776	4'776
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-47'727			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'372'184	1'511'621	1'449'063	62'558

Departement Soziales

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Das Departement Soziales sorgt für die soziale Sicherheit der Winterthurer Bevölkerung. Seine Leistungen richten sich an Menschen, die finanzielle oder persönliche Unterstützung benötigen, zum Beispiel im Alter, wegen Armut, Krankheit oder Sucht.

Mit dem Jahr 2021 neigt sich auch die Legislaturperiode 2018–2022 ihrem Ende zu. Bei zwei langfristigen Themen konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. So setzt sich der Stadtrat seit Jahren für einen **fairen Soziallastenausgleich im Kanton Zürich** ein. Mit der Zustimmung zum Zusatzleistungsgesetz im Jahr 2020 hat die Zürcher Stimmbevölkerung den Weg bereitet zu einer faireren Verteilung der Soziallasten. Der Stadtrat hat bei der Entstehung der Gesetzesvorlage massgeblich mitgewirkt.

Ein weiteres wichtiges Thema, das die Stadt Winterthur auch weiterhin beschäftigen wird, sind die **besseren Steuerungsmöglichkeiten in der Langzeitpflege**. Hier hat sich der Stadtrat dafür eingesetzt, dass der Gesetzgeber beim Thema «MiGel» (Mittel- und Gegenstandsliste) Anpassungen vorgenommen hat, die bei der Pflegefinanzierung zu einer Verschiebung der Kosten von der öffentlichen Hand zu obligatorischen Krankenversicherung geführt haben.

Departementssekretariat: Erarbeitung des Masterplans Pflegeversorgung

In den nächsten Jahren werden immer mehr ältere Menschen in Winterthur leben. Mit dem Masterplan Pflegeversorgung legte das Departement Soziales erstmals detaillierte Zahlen zur ambulanten und stationären Pflegeversorgung und fundierte Prognosen zur Entwicklung bis 2040 vor. Darauf aufbauend wurden 35 Massnahmen für ein lückenloses und bedarfsgerechtes Pflege- und Betreuungsangebot festgelegt – wovon die ersten bis 2022 und die letzten bis 2027 umgesetzt werden.

Soziale Dienste: Falllastsenkung wirkt, neue Bereichsleitung

Die Fallbelastung in der Sozialberatung wurde von über 120 Fällen auf 80 betreute Fälle pro Vollzeitstelle gesenkt. Die damit verbundene intensivere Betreuung der Sozialhilfebeziehenden hat zu einer verbesserten Erwerbsintegration und damit auch zu häufigeren Ablösungen aus der Sozialhilfe geführt. Dies zeigt eine Begleitstudie des Büro BASS 2021. Die Studie und das Winterthurer Projekt fanden in Fachkreisen sowie medial und politisch schweizweit Beachtung als beispielhaftes Vorzeigemodell.

Daniel Knöpfli trat am 1. Oktober 2021 die Bereichsleitung der Sozialen Dienste an, die zwischenzeitlich interimsmässig besetzt wurde. Zudem konnte nach einer längeren Vakanz auch die Hauptabteilungsleitung Prävention und Suchthilfe neu besetzt werden.

Alter und Pflege: Wichtige strategische Papiere erarbeitet, Pandemie beschäftigt weiterhin

Der Bereich Alter und Pflege konnte im vergangenen Jahr zwei wichtige strategische Grundlagenpapiere veröffentlichen: die Angebotsstrategie und – darauf aufbauend – die Immobilienstrategie. Beide basieren auf dem städtischen Masterplan Pflegeversorgung und bilden die Grundlage, um die Bedürfnisse von älteren Menschen hinsichtlich Pflege, Betreuung und Wohnen auch in Zukunft abzudecken. Erste Angebote der Angebotsstrategie konnten bereits umgesetzt werden, so zum Beispiel die «Gesundheitsberatung Daheim». Die städtischen Alterszentren werden in den nächsten Jahren saniert oder neu gebaut, um das durchgehende Versorgungsmodell umzusetzen. Geplant ist, dass die Sanierungen in voraussichtlich 15 Jahren – im Jahr 2035 – abgeschlossen sind.

Die Pandemie stellte Alter und Pflege auch im Jahr 2021 vor herausfordernde Situationen und hat noch keine Rückkehr zum Regelbetrieb erlaubt. Insbesondere zu erwähnen sind die Impf- und Boosterkampagne, die innert kürzester Zeit umgesetzt werden musste, sowie die nach wie vor strikten Hygiene- und Schutzmassnahmen.

KESB: Neue Arbeitsmodelle und weitere Podcasts

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde beschäftigte sich im vergangenen Jahr unter anderem intensiv mit häuslicher Gewalt und Elternkonflikten. Zu beiden Themen veröffentlichte sie auch einen Podcast, um über ihre Arbeit in diesem Bereich aufzuklären.

Private Mandatspersonen werden neu durch die Fachstelle private Mandate regelmässig mit einem Newsletter informiert, der sie bei ihrer Aufgabe unterstützt. Zudem wurde das Thema Vaterschaft durch Samenspende aufgearbeitet und ein Merkblatt dazu veröffentlicht.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Verfahren werden mit den vorhandenen Ressourcen effizient durchgeführt. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Statistik der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) - Gesamtkosten pro Verfahren in CHF - Verwaltungskosten (ohne verfahrensbezogene Kosten) pro Verfahren in CHF	1'090	1'061	1'021	40
	1'041	997	981	16
2 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende - Anzahl laufende Verfahren per Ende Jahr	700	650	690	40
	1'466	1'500	1'559	59

Berechnung der Gesamtkosten pro Verfahren: Bruttokosten durch Anzahl 2021 abgeschlossene plus per 31.12. pendente Verfahren.

Berechnung der Verwaltungskosten pro Verfahren: Bruttokosten abzüglich verfahrensbezogene Kosten durch Anzahl 2021 abgeschlossene plus per 31.12. pendente Verfahren.

Berechnung der Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende: Anzahl 2021 abgeschlossene plus per 31.12. pendente Verfahren durch Arbeitspensum, welches durchschnittlich 2021 für die Fallführung durch Fachmitarbeitende zur Verfügung stand.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	5'865'455	72	6'037'038	76	5'862'822	78	174'216
Sachkosten	892'646	11	917'423	12	695'737	9	221'686
Informatikkosten	346'760	4	380'078	5	347'188	5	32'890
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /	402'648	5	22'360	0	22'360	0	0
Finanzaufwand							
Mietkosten	424'492	5	430'897	5	429'606	6	1'290
Übrige Kosten	182'287	2	171'664	2	179'397	2	-7'734
Kosten inkl. Verrechnung	8'114'288	100	7'959'460	100	7'537'111	100	422'349
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	8'114'288	100	7'959'460	100	7'537'111	100	422'349
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'164'914	14	4'038'614	51	1'055'489	14	-2'983'125
Übrige externe Erlöse	16'156	0	0	0	12'647	0	12'647
Beiträge von Dritten	3'058'595	38	0	0	2'859'992	38	2'859'992
Interne Erlöse	9'650	0	10'028	0	11'175	0	1'148
Erlöse inkl. Verrechnung	4'249'315	52	4'048'642	51	3'939'303	52	-109'339
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'249'315	52	4'048'642	51	3'939'303	52	-109'339
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'864'973	48	3'910'819	49	3'597'808	48	313'010
Kostendeckungsgrad in %	52	0	51	0	52	0	1

Weiterverrechnung an Gemeinden muss nach HRM2-Kontenplan unter den 'Beiträge von Dritten' ausgewiesen werden, wurde aber noch unter 'Gebühren' budgetiert.

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	42.30	42.20	42.40	0.20
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde gut eingehalten. Die minime Überschreitung liegt im normalen Abweichungsbereich, welche mit Vertretungen bei zwei Mutterschaftsurlauben begründet ist.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'850'662	3'910'819	3'580'151	330'668
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-38'224		-22'484	22'484
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	3'812'438	3'910'819	3'557'667	353'152
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	3'850'662	3'910'819	3'580'151	330'668
Einlage/Entnahme Reserve	14'310		17'658	-17'658
Total Nettokosten / Globalkredit	3'864'972	3'910'819	3'597'809	313'010

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	28'326	12'320	13'983
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	150	14'310	17'658
Saldo Anfang Geschäftsjahr	28'476	26'630	31'641
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-16'156	-12'647	
Saldo Ende Geschäftsjahr	12'320	13'983	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Entnahme von 12'647 Franken für die Produktion von zwei Podcasts zu den Themen Häusliche Gewalt und Nachtrennungskonflikte.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Sowohl die Gesamtkosten als auch die verfahrensbezogenen Kosten pro Verfahren liegen unter Budget, da das Budget im Personal- und Sachaufwand nicht voll ausgeschöpft wurde (siehe Begründungen unten). Die Gesamtkosten pro Verfahren liegen insgesamt mehr unter Budget als die Verwaltungskosten pro Verfahren, da zusätzlich der verfahrensbezogene Sachaufwand tiefer als budgetiert ausfiel.

Auftragserfüllung

Die Fachmitarbeitenden führten 6% mehr Fälle als geplant. Diese Mehrbelastung bei der Fallarbeit war zu bewältigen, weil 2021 weniger Fachveranstaltungen stattfanden und Weiterbildungen vorwiegend online und intern angeboten wurden. Für eine qualitativ angemessene gute Fallarbeit (z.B. Zeit für die Anhörung der Verfahrensbeteiligten, insb. der Kinder) sind jedoch ausreichende Zeitressourcen und entsprechende Weiterbildungen unabdingbar. Die aktuellen Ressourcen bei den Fachmitarbeitenden sollen nicht verändert werden. Eine weitere Ausbildungsstelle (Rechtspraktikum) soll hingegen Entlastung bringen.

Die laufenden Verfahren per Ende Jahr sind leicht über dem angestrebten Wert von 1500. Der Wert überstieg nur in den Monaten April und Dezember 2021 die Schwelle von 1500.

Nettokosten / Globalkredit

Personalkosten

Die Personalkosten liegen 174'000 Franken unter Budget. Den Mehrkosten für Überbrückungsrenten stehen Einsparungen aufgrund tieferer durchschnittlicher Lohnkosten, Rückerstattungen für EO und Mutterschaftsurlaub sowie pandemie-bedingt tieferen Aus- und Weiterbildungsbudget gegenüber. Zudem haben sich die Zeitguthaben per Ende Jahr reduziert, wodurch die Rückstellung um 40'000 Franken reduziert werden konnte.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Sachkosten

Der Sachaufwand liegt insgesamt 222'000 Franken unter Budget. Die verfahrensbezogenen Ausgaben lagen rund 190'000 Franken unter Budget. Im betrieblichen Sachaufwand wurde insbesondere das Budget für Anschaffungen und Drucksachen nicht voll ausgeschöpft.

Informatikkosten

Die Informatikkosten liegen unter Budget, da weniger für Lizenzen und Wartung der Fallführungssoftware ausgegeben werden musste.

Erlöse

Die Erlöse setzen sich hauptsächlich aus dem Gebührenertrag (Gebühren für Verfahren) sowie den Rückerstattungen der Anschlussgemeinden zusammen (Beiträge von Dritten). Die Einnahmen aus Gebühren lagen rund 130'000 Franken über den Erwartungen. Die Weiterverrechnung an die Anschlussgemeinden fiel tiefer aus, da der Verwaltungsaufwand brutto (alle Ausgaben abzüglich des Gebührenertrags) unter dem Budget liegt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Die Fallbelastung konnte innerhalb der acht Abteilungen der Behördenmitglieder ausgeglichen werden. In sämtlichen Abteilungen werden seit Mitte 2021 sowohl Kinderschutz- als auch Erwachsenenschutzverfahren geführt.
- Die Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft Winterthur wurde mit einer Zusammenarbeitsvereinbarung und diejenige mit den Berufsbeistandschaften durch die Etablierung von zwei Austauschgremien auf Leitungsebene verbessert. Die Zusammenarbeit mit den Bezirksgerichten Andelfingen und Winterthur (Parallelzuständigkeit bei gewissen Kinderschutzverfahren) wurde pandemiebedingt noch nicht etabliert.
- Die Partizipation der Verfahrensbeteiligten und die Information der Partnerorganisationen und der breiteren Öffentlichkeit wurden über die Website www.kesb-wa.ch sowie die Produktion von weiteren Podcast-Folgen und Merkblättern verbessert. Die Podcast-Folgen erreichen ein breites Publikum.

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	8'114'288	7'959'460	7'537'111	422'349
Erlös	4'249'315	4'048'642	3'939'303	-109'339
Nettokosten	3'864'973	3'910'819	3'597'808	313'010
Kostendeckungsgrad in %	52	51	52	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten pro Einwohner Gesamt KESB	34.15	34.73	31.52	3.21

Gemäss Anschlussvertrag vom 1. Januar 2017 bzw. Umsetzung des neuen Verteilerschlüssels per 1. Januar 2018 werden die Betriebskosten der KESB unter den Vertragsgemeinden nach deren Einwohnerzahl per 31.12. des Rechnungsjahres verteilt.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Erwachsenenschutz				
Eröffnete Verfahren	2'971	3'000	2'978	22
Abgeschlossene Verfahren	3'179	3'000	2'818	182
Laufende Verfahren Ende Jahr	673	750	832	82
Errichtete Massnahmen	206	180	197	17
Aufgehobene Massnahmen	134	170	172	2
Laufende Massnahmen Ende Jahr	1'947	1'910	1'972	62
Kindesschutz				
Eröffnete Verfahren	2'755	3'000	2'936	64
Abgeschlossene Verfahren	2'800	3'000	3'002	2
Laufende Verfahren Ende Jahr	793	750	727	23
Errichtete Massnahmen	240	240	315	75
▪ davon Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts	33	24	50	26
Aufgehobene Massnahmen	222	230	231	1
▪ davon Rückgabe des Aufenthaltsbestimmungsrechts	25	26	32	6
Laufende Massnahmen Ende Jahr	947	950	1'031	81

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die eröffneten Verfahren entsprechen sowohl im Kindes- als auch im Erwachsenenschutz den Erwartungen. Im Kindesschutz entsprechen auch die abgeschlossenen Verfahren den Erwartungen. Im Erwachsenenschutz konnten rund 5% weniger Verfahren abgeschlossen werden als eröffnet wurden. Dies führte zum Anstieg bei den pendenten Verfahren. Der Grund dafür liegt in Personalwechsel in der Abteilung Revisorat im letzten Quartal 2021.

Im Kindesschutz wurden insgesamt mehr Massnahmen angeordnet. Die Zunahme erfolgte vor allem bei den nicht mandatsgebundenen Massnahmen (Weisungen und Ermahnungen). Weisungen und Ermahnungen werden vermehrt gegenüber Eltern bei Nachtrennungskonflikten und bei Fällen von Häuslicher Gewalt ausgesprochen.

Den Eltern musste häufiger das Aufenthaltsbestimmungsrecht entzogen und die Kinder entsprechend an einem geeigneten Ort untergebracht werden als im Vorjahr. Es waren 2021 mehr kinderreiche Familien betroffen als 2020. Das Aufenthaltsbestimmungsrecht über ihre Kinder wurde den Eltern 2021 häufiger zurückgegeben als im Vorjahr. Erste Erhebungen zeigen, dass ein Anstieg im ganzen Kanton zu beobachten ist.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'864'973	3'910'819	3'597'808	313'011
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-1'923		11'071	-11'071
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-30'991		-33'555	33'555
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-5'310		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'826'749	3'910'819	3'575'324	335'494

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Sozialberatung				
Falllast Stichtag pro 100% Stelle:				
▪ Alle Funktionen inkl. Führung	42	42	39	3
▪ Fallführende Zentrale Anlaufstelle	28	40	-	N/A
▪ Fallführende Langzeit Abteilungen und Asyl	75	72	74	2
▪ Fallführende Kaufm. Fallführung	128	140	134	6
2 Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst				
▪ Fallbelastung pro 100% Stelle	41	40	41	1
3 Sozialversicherungen				
▪ Fallbelastung Zusatzleistungen pro 100% Stelle	333	235	245	10

Falllast ZAS: Die Aufgaben der ZAS sind vielfältig und werden laufend der Situation angepasst. Der Aufwand ist somit nur zu einem Teil über die Anzahl Fälle messbar. Daher wird diese Zahl nicht mehr erhoben und die ZAS ab 2022 über einen fixen Stellenplan geführt.
 Fallbelastung Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst: Die Berechnung beruht auf den kumulierten (geführten) Fällen.
 Fallbelastung Zusatzleistungen: Die Berechnung beruht auf den kumulierten Fällen und ist daher nicht vergleichbar mit der Fallbelastung gem. kant. Sozialamt (Stichtagsbetrachtung per 31.12.)

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	19'254'118	68	19'920'468	68	19'567'504	69	352'964
Sachkosten	1'532'849	5	1'522'993	5	1'269'678	4	253'315
Informatikkosten	1'418'919	5	1'461'987	5	1'405'571	5	56'416
Beiträge an Dritte	112'036	0	182'000	1	144'046	1	37'954
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	312'681	1	362'451	1	368'168	1	-5'718
Mietkosten	2'674'471	9	2'657'700	9	2'637'572	9	20'128
Übrige Kosten	3'005'187	11	3'156'466	11	2'998'616	11	157'849
Kosten inkl. Verrechnung	28'310'262	100	29'264'064	100	28'391'156	100	872'909
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	28'310'262	100	29'264'064	100	28'391'156	100	872'909
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'581'199	6	1'261'827	4	1'404'603	5	142'776
Übrige externe Erlöse	13'506	0	0	0	11'174	0	11'174
Beiträge von Dritten	2'677'575	9	3'014'117	10	2'686'299	9	-327'818
Interne Erlöse	53'696	0	57'118	0	62'770	0	5'652
Erlöse inkl. Verrechnung	4'325'977	15	4'333'062	15	4'164'846	15	-168'217
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'325'977	15	4'333'062	15	4'164'846	15	-168'217
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	23'984'285	85	24'931'002	85	24'226'310	85	704'692
Kostendeckungsgrad in %	15	0	15	0	15	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	147.20	151.90	154.00	2.10
▪ Auszubildende	11.65	9.40	9.45	0.05
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	5.00	3.00	4.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde leicht überschritten aufgrund von Doppelbesetzungen für Mutterschaftsurlaube und temporären Stellen im kaufmännischen Support zur Bewältigung des administrativen Mehraufwands in der IPV/KVG-Abwicklung. Der Stellenaufbau in den Sozialversicherungen zur Bewältigung des Mehraufwands aufgrund der EL-Reform erfolgt wie geplant.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	23'953'177	24'931'002	24'184'497	746'505
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-561'277		-89'757	89'757
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	23'391'900	24'931'002	24'094'740	836'262
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	23'953'177	24'931'002	24'184'497	746'505
Einlage/Entnahme Reserve	31'108		41'813	-41'813
Total Nettokosten / Globalkredit	23'984'285	24'931'002	24'226'310	704'692

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	0	18'274	49'382
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	18'274	31'108	41'813
Saldo Anfang Geschäftsjahr	18'274	49'382	91'195
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	18'274	49'382	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Parlamentarische Zielvorgaben Sozialberatung Die Falllast lag in den Langzeit-Abteilungen sowie in der kaufmännischen Fallführung im Rahmen der Zielvorgaben. Im Laufe des Jahres hat sich das Führungsinstrument bewährt, damit ausreichend, aber auch nicht zu viele Ressourcen bereitgestellt wurden. Die Falllast über die gesamte Hauptabteilung lag jedoch unter der Vorgabe aus folgenden Gründen: ▪ Umsetzung EG KVG: Der Kanton hat im Bereich KVG neue Prozesse zur Ausrichtung der IPV von Sozialhilfe-Beziehenden über die SVA eingeführt, welche zu einem dauerhaften administrativen Mehraufwand führen. Zur Bewältigung dieser neuen Aufgaben musste zusätzliches, befristetes Personal eingestellt werden (Anhebung Stellenplan mit Budget 2022 bewilligt). ▪ Kaufmännischer Support: Die Reduktion der Falllast führt zu einer systematischeren Fallbearbeitung und dadurch intensiveren Abklärungen, insbes. von subsidiären Leistungen und Kostenübernahmen, welche durch den kaufmännischen Support zu leisten sind. Der Stellenplan wurde nicht auf diese neue Ausgangslage angepasst und wurde daher im Laufe des Jahres leicht überschritten, da viele dieser Aufträge in höheren Einnahmen (Sicherstellung von subsidiären Leistungen, Rückforderungen Transportkosten etc.) resultieren. Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst Die effektive Falllast blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant und liegt leicht über dem Soll. Der Sollwert liegt jedoch höher als entsprechende Benchmarks und die Falllast in vergleichbaren Organisationen. Sozialversicherungen Die Einstellung der zusätzlichen 3.7 Stellen zur Bewältigung des Mehraufwands im Zusammenhang mit der EL-Reform (vertiefte Abklärungen, Berechnung nach neuem und altem System, Krankenkassenadministration) erfolgte schrittweise ab Mitte 2019. Dadurch ist die Falllast gesunken und liegt auf dem Level zu vergleichbaren Durchführungsstellen in der Schweiz. Diese Reduktion der Falllast stellt jedoch keine Entlastung der Mitarbeitenden dar, da die Bearbeitung der einzelnen Fälle neu mehr Zeit in Anspruch nimmt. Nettokosten / Globalkredit Personalkosten Die Personalkosten liegen 353'000 Franken unter Budget. Die wesentlichen Gründe dafür liegen in den durchschnittlich tieferen Lohnausgaben (inklusive Sozialleistungen, Beiträgen an die Pensionskasse und Rückerstattungen für EO/Mutterschaft), rund 50'000 Franken tieferen Ausgaben für Dolmetscher sowie den tieferen Zeitguthaben per Ende Jahr, welche zu einer Auflösung der Rückstellung über 147'000 Franken führte. Den tieferen Lohnkosten stehen höhere Ausgaben für Personalwerbung gegenüber, da in zunehmendem Masse junge Mitarbeitende - insbesondere in der Sozialberatung - rasch wieder die Stelle wechseln. Dies verursacht nebst höheren Kosten für die Personalsuche auch einen erheblichen Mehraufwand für die Organisation (Einarbeitung, Fallübergabe etc.).

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Sachkosten

Das Budget wurde um 253'000 Franken unterschritten. Nachdem sich die Personalsituation in den Sozialversicherungen stabilisiert hat, mussten im 2021 keine Springer mehr eingesetzt werden (budgetiert 100'000 Franken). Zudem wurde das Budget für Dienstleistungen Dritter nicht ausgeschöpft, da weniger externer Support für Studien oder Umzüge nötig war. Im Weiteren wurde bei Anschaffungen für Büromöbiliar Zurückhaltung geübt und es fielen weniger Forderungsverluste an.

Informatikkosten

Das Budget wurde um 56'000 Franken nicht ausgeschöpft. Einerseits lagen die Kosten für den Support der Fallführungssoftware KliBnet unter Budget, andererseits fielen Mehrkosten für die Umrüstung auf die UC-Telefonie an. Diese Mehrkosten werden über die zukünftig tieferen Betriebskosten eingespart.

Beiträge an Dritte

In den Beiträgen an Dritte wird die treuhänderische Geldverwaltung in der Sozialberatung ausgewiesen. Diese ist ergebnisneutral: Der tiefere Aufwand wird ausgeglichen durch die tieferen Erträge.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Das Budget wurde leicht überschritten, hauptsächlich aufgrund von Mehrkosten für die Schnittstelle EWK-Nest zur Fallführungssoftware ZLpro.

Mietkosten

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Mietkosten für den Superblock. Bei konstanter Nutzerfläche trotz höherem Personaletat resultierten leicht tiefere Kosten, welche von der Produktgruppe nicht beeinflusst werden können.

Übrige Kosten

Das Budget wurde unterschritten, da die Umlage aufgrund der Vakanz der Bereichsleitung ausfiel. Zudem wurden die Ausgaben für Dolmetscher in den übrigen Kosten budgetiert, effektiv aber über den Personalaufwand verbucht.

Erlöse

Die Erlöse fielen insgesamt 168'000 Franken tiefer als budgetiert aus. Der Verwaltungskostenbeitrag des Kantons an die Sozialhilfe lag rund 290'000 Franken unter Budget, da die Nettokosten der Sozialhilfe (Bemessungsgrundlage) nicht wie budgetiert anstiegen. Die Gebühren aus Mandatsentschädigungen im Berufsbeistandsschafts- und Betreuungsdienst - insbesondere rückgeforderte Mandatsentschädigung aufgrund neuem Vermögen - liegen dagegen 150'000 Franken über Budget. Durch die rückläufigen Fallzahlen im Asylwesen im Bezirk Andelfingen, liegt die Entschädigung für die Betreuung des Asylwesens rund 17'000 Franken unter Budget.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Sozialberatung

- Umsetzung des totalrevidierten EG KVG per 1.1.2021:
Neu werden alle Sozialhilfebeziehenden für die IPV bei der SVA angemeldet. Die Restprämien (Prämienübernahmen) werden berechnet und direkt an die Krankenversicherer oder bei sich verändernden finanziellen Verhältnissen der Klientel ausbezahlt. Die SVA wird über Beginn und Ende des Sozialhilfebezugs informiert. Klienten/innen werden gemäss SHG in günstigere Versicherungsmodelle begleitet. Die teilweise komplett neuen administrativen Prozesse werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Die neuen Abläufe zwischen SVA und Gemeinde-Sozialdienste sind noch nicht definitiv eingespielt. Im Jahr 2022 soll die durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich versprochene elektronische Schnittstelle zwischen SVA und Gemeinde-Sozialdienste eingerichtet werden. Die Digitalisierung wird dabei vorangetrieben.
- Integrationsagenda Kanton Zürich IAZH:
Nach dem Aufbau im 2020 erfolgte im Berichtsjahr 2021 die Umsetzung der neuen Vorgaben. Über die IAZH-Gelder wird ein Teil der Angebote direkt finanziert und ein weiterer Teil der Gelder wird den Gemeinden als Kostendach zweckgebunden zur Verfügung gestellt. Das Kostendach der IAZH konnte ausgeschöpft werden. Die Einhaltung der Vorgaben zum Reporting ist ebenfalls sichergestellt. Im 2022 soll der Datenaustausch erstmals via elektronische Schnittstelle erfolgen.
- Fachliche Weiterentwicklung der Sozialberatung:
Die Falllastsenkung von 130 Fällen auf 75 Fälle hat den Fallführenden eine intensivere Begleitung der Sozialhilfebeziehenden ermöglicht. Dies führte u.a. dazu, dass die Kosten pro Sozialhilfefall gesunken sind, da es vermehrt zu Ablösungen aufgrund der Integration in den 1. Arbeitsmarkt kam und die Geltendmachung der subsidiären Leistungen intensiviert wurden. Die Mitarbeitenden der Sozialberatung wurden im Berichtsjahr intensiv zu den Verfahren in der Sozialhilfe geschult.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- **Personalmarketingkonzept:**
Im Bereich der Sozialarbeitenden mit Erfahrung in der Sozialhilfe ist ein Fachkräftemangel spürbar. Es zeigt sich, dass vor allem junge Studienabgänger/-innen angestellt werden können. Diese sammeln 1 bis 2 Jahre Berufserfahrung und suchen sich anschliessend eine neue Stelle. Dies führt zu einer hohen Fluktuation und zu einer grossen Belastung für die Gesamtorganisation. Aus diesem Grund wurde ein Projekt lanciert das zum Ziel hat, erfahrenere Berufseinsteiger/-innen zu finden, das Onboarding und die Einführung zu verbessern sowie die Attraktivität als Arbeitgeber nach aussen sichtbar zu machen.

Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst (BBD)

- Die Spezialisierung eines Tandems «BBD JE» (eine Berufsbeiständin mit ihrer Sachbearbeiterin) für die Führung von Beistandschaften für Junge Erwachsene wurde weitergeführt. Zudem wurde ein weiteres Spezialtandem für Personen die im Rahmen der pers. Hilfe «PsH» nach SHG begleitet werden geschaffen. Zielsetzung dieser Spezialtandems ist die aktive Förderung und Unterstützung der Klientinnen und Klienten, damit sie sich ablösen und künftig eigenverantwortlich um die persönlichen Angelegenheiten kümmern zu können.
- Im Berichtsjahr wurde die Arbeitsgruppe «kjjz-Bridge» zur besseren Begleitung des Überganges ins Erwachsenenleben gegründet. Besonders für junge Erwachsene, welche zum Zeitpunkt der Volljährigkeit die Unterstützung durch das kantonale Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjjz) verlieren und weiteren Unterstützungsbedarf haben, ist dieses Angebot sehr wichtig.

Sozialversicherungen

- Im Berichtsjahr wurde die ÜL innert kürzester Zeit vorbereitet und umgesetzt. Allerdings waren nur sehr wenige Fälle zu verzeichnen. Zudem wurde eine elektronische Schnittstelle zwischen den Fallapplikationen der Einwohnerkontrolle und den Sozialversicherungen eingeführt.

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	16'557'636	16'884'192	16'286'533	597'659
Erlös	2'617'661	2'908'508	2'579'263	-329'245
Nettokosten	13'939'975	13'975'684	13'707'270	268'414
Kostendeckungsgrad in %	16	17	16	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Funktionsmix in %: Sozialarbeitende / Admin. / Führung	53/34/13	54/35/11	53/34/13	N/A
Anteil zugewiesener Personen an Integrationsprogramme in % aller laufenden Fälle	23	25	22	3
Anteil Anschlusslösungen Fachstelle Junge Erwachsene in % aller Fälle	40	45	33	12
Mit Work-in gefundene Stellen in % aller abgeschlossenen Fälle	68	70	73	3

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Gesamte Hauptabteilung				
Unterstützungsfälle	3'615	3'725	3'515	210
Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse Stichtag				
Unterstützungsfälle	4'832	5'357	4'747	610
Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse kumuliert				
Anzahl Teilnehmende Fachstelle Junge Erwachsene kumuliert	120	180	103	77
Anzahl Teilnehmende Work-in kumuliert	68	70	81	11
Median der Falldauer Work-in	4,3 Monate	5.5 Monate	5.5 Monate	N/A
Anzahl unrechtmässige Bezüge (Rückerstattungsverfügungen gestützt auf §26a SHG)	344	262	360	98
Anzahl unrechtmässige Bezüge in Prozent der kumulierten Sozialhilfe- und Asylfürsorgefälle	7.3%	4.9%	7.6%	N/A
Zentrale Anlaufstelle (ZAS)				
Fälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	166	200	-	N/A
Wartefrist von Anmeldung bis Ersttermin	4 Arbeitstage	10 Arbeitstage	5 Tage	N/A
Anzahl Zuweisungen an das Programm Passage	177	250	180	70
Langzeit Fallführung (LZ) inkl. Asylkontingent				
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	2'810	2'853	2'789	64
Fallabschlüsse	677	730	647	83
Kaufm. Fallführung				
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	639	672	654	18
Fallabschlüsse	143	150	165	15

Bei den unrechtmässigen Bezügen handelt es sich um Rückerstattungsverfügungen gestützt auf §26a SHG.

Fälle ZAS: Die Falllast-basierte Ressourcensteuerung hat sich für die Langzeitabteilungen sowie die kaufmännische Fallführung bewährt. Die Aufgaben der ZAS sind hingegen sehr viel vielfältiger und nur zu einem Teil über die Anzahl Fälle beeinflusst. Daher wird diese Zahl nicht mehr erhoben und die ZAS ab 2022 über einen fixen Stellenplan geführt.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts				
- Die bestehenden Kennzahlen haben an Aussagekraft verloren, da mit der Einführung Falllast 75 von den Mitarbeitenden in der Fachstelle Junge Erwachsene (FJE) und im Work-in weniger Fälle direkt geführt werden und mehr Sozialberatungen in den Abt. 1-3/5 gemacht werden. Die Mitarbeitenden der FJE und des Work-in führen dafür neu mehr fachliche Unterstützung für die Mitarbeitenden der Abt. 1-3/5 durch. - Dem unrechtmässigen Sozialhilfebezug wird bei den Sozialen Diensten auf verschiedenen Ebenen begegnet. Vorbeugend werden die Sozialhilfebeziehenden im Rahmen der Fallaufnahme und bei der jährlichen Anspruchsüberprüfung auf die Konsequenzen eines unrechtmässigen Sozialhilfebezugs hingewiesen. Wichtig ist zudem die jährliche Revision der massgebenden finanzrelevanten Klientendaten und das konsequente Vorgehen bei einem Verdacht auf einen unrechtmässigen Sozialhilfebezug. Durch die Senkung der Falllast können die Fälle intensiver begleitet werden. Dies trägt zur besseren Information der Klienten/-innen bei und führt zu weniger Rückerstattungsentscheiden aufgrund eines unrechtmässigen Sozialhilfebezugs.				

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	13'939'975	13'975'684	13'707'270	268'414
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-249'046			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-71'652		122'631	-122'631
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-352'790		-292'120	292'120
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-11'308		-404	404
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	13'255'177	13'975'684	13'537'377	438'307

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	6'757'262	6'852'833	6'857'938	-5'105
Erlös	1'319'408	1'041'962	1'195'077	153'115
Nettokosten	5'437'854	5'810'871	5'662'861	148'010
Kostendeckungsgrad in %	20	15	17	2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Durchschnittliche Fallbelastung der Berufsbeistände pro 100%-Stelle	90	85	90	5

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Fallaufnahmen Erwachsenenschutzmassnahmen	148	130	137	7
Anzahl Fallabschlüsse Erwachsenenschutzmassnahmen	108	100	141	41
Anzahl Fallaufnahmen Persönliche Hilfe nach SHG	16	15	7	8
Anzahl Fallabschlüsse Persönliche Hilfe nach SHG	12	18	14	4
Anzahl betreute Fälle pro Jahr (Total)	1'359	1'377	1'388	11
▪ davon Erwachsenenschutzmassnahmen	1'257	1'267	1'293	26
▪ davon Persönliche Hilfe nach SHG	102	110	95	15

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
- Die Fallbelastung der Berufsbeistände/innen ist weiterhin auf hohem Niveau. Die hohe Belastung der Mitarbeitenden macht sich in Kombination mit den KOKES-Empfehlungen bei Rekrutierungen bemerkbar, indem die Fallbelastung als Vergleichsfaktor zu anderen Berufsbeistandschaften herangezogen wird. - Die Anzahl der betreuten Fälle ist weiterhin hoch, per Ende 2021 eher stagnierend bei leicht geringeren Fallaufnahmen kombiniert mit höheren Fallabschlüssen. Die auffallend hohe Anzahl der Fallabschlüsse hat vermutlich einen Zusammenhang mit der erhöhten pandemiebedingten Sterblichkeitsrate.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	5'437'854	5'810'871	5'662'861	148'010
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-69'373			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-27'066		46'084	-46'084
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-9'386		-144	144
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	5'332'027	5'810'871	5'708'801	102'070

Produkt 3 Sozialversicherungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'964'255	5'527'040	5'204'872	322'168
Erlös	388'907	382'592	390'506	7'913
Nettokosten	4'575'348	5'144'447	4'814'366	330'081
Kostendeckungsgrad in %	8	7	8	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Fallaufnahmen Zusatzleistungen	744	790	776	14
Anzahl bearbeitete Fälle/Dossiers Zusatzleistungen pro Jahr (Total)				
▪ Stadt Winterthur	5'013	5'155	5'125	30
▪ Vertragsgemeinden	59	75	48	27
Anzahl Verfügungen pro Jahr Zusatzleistungen	18'716	14'750	19'076	4'326
Anzahl Fallabschlüsse Zusatzleistungen	593	690	722	32

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Das Fallwachstum von 2,2% war im Berichtsjahr, wie auch schon im Vorjahr moderat. Die Zunahme von 22% bei den Fallabschlüssen erfolgte aus folgenden Gründen: Todesfälle (37%), Einnahmeüberschüsse (24%), Wegzüge (15%). Weitere 24% bezogen sich auf div. Gründe wie z.B. Vermögensüberschreitungen, Wegfall der Rentenleistungen oder Leistungsverzichte.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'575'348	5'144'447	4'814'366	330'081
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-50'554			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-17'775		30'264	-30'264
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	12'487		2'767	-2'767
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	285'189		1'165	-1'165
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	4'804'695	5'144'447	4'848'562	295'885

Prävention und Suchthilfe (627)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Produkt: Prävention Kurze Wartezeiten erhöhen die Wirksamkeit von Jump/Jumpina <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeiten bis zur Aufnahme in Tagen		20 / 20	12 / 25	N/A
2 Produkt: Wohnen und Tagesstruktur Die Falllast zeigt sowohl die Arbeitsbelastung als auch den Bedarf an Wohncoaching und Übergangswohnraum auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Falllast Wohncoaching: - Anzahl Fälle pro 100%-Stelle (Stichtag) Falllast Übergangswohnraum: - Anzahl verwaltete Wohnobjekte pro 100%-Stelle (Stichtag) Mit kurzen Wartezeiten des Begleiteten Wohnens werden sucht- und psychisch kranke Personen in gefährdeten Wohnverhältnissen rasch und wirksam stabilisiert. <i>Messung / Bewertung:</i> - Wartezeit begleitetes Wohnen in Tagen		100 210 20	159 211 46	59 1 26
3 Produkt: Beratung und Behandlung Die Refinanzierung des Angebotes ist sichergestellt. <i>Messung / Bewertung:</i> - Suchtberatung/-behandlung: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle - Zebra: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle Mit kurzen Wartezeiten erhalten Personen mit einer Suchtproblematik eine schnelle und bedarfsgerechte Beratung und Behandlung. <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeit für Aufnahme in Tagen: Wartezeiten Suchtberatung / -behandlung Wartezeiten Zebra		1'125 1'125 20 30	1'240 860 30 18	115 265 10 12

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	6'378'268	51	6'412'772	52	6'149'912	51	262'860
Sachkosten	4'108'706	33	4'145'860	33	3'890'307	32	255'553
Informatikkosten	354'993	3	371'373	3	350'938	3	20'435
Beiträge an Dritte	478'423	4	320'000	3	498'322	4	-178'322
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	137'508	1	132'858	1	132'857	1	0
Mietkosten	802'002	6	660'520	5	798'437	7	-137'917
Übrige Kosten	509'997	4	501'735	4	449'398	4	52'336
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>12'769'897</i>	<i>102</i>	<i>12'545'118</i>	<i>101</i>	<i>12'270'171</i>	<i>102</i>	<i>274'947</i>
Verrechnungen innerhalb PG	261'585	2	120'000	1	270'287	2	-150'287
Total effektive Kosten	12'508'312	100	12'425'118	100	11'999'884	100	425'234
Verkäufe	11'414	0	20'000	0	19'057	0	-943
Gebühren	6'569'908	53	6'490'616	52	5'741'938	48	-748'678
Übrige externe Erlöse	80'845	1	62'940	1	89'064	1	26'124
Beiträge von Dritten	904'865	7	865'000	7	954'998	8	89'998
Interne Erlöse	291'903	2	146'035	1	301'411	3	155'376
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'858'935</i>	<i>63</i>	<i>7'584'591</i>	<i>61</i>	<i>7'106'468</i>	<i>59</i>	<i>-478'123</i>
Verrechnungen innerhalb PG	261'585	2	120'000	1	270'287	2	150'287
Total effektive Erlöse	7'597'350	61	7'464'591	60	6'836'181	57	-628'410
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'910'962	39	4'960'526	40	5'163'702	43	-203'176
Kostendeckungsgrad in %	61	0	60	0	57	0	-3

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	41.60	41.55	40.90	0.65
▪ Auszubildende	4.00	4.40	4.40	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde leicht unterschritten, hauptsächlich da die Hauptabteilungsleitung erst im Laufe des Jahres wiederbesetzt werden konnte.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	4'913'124	4'960'526	5'176'513	-215'987
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-146'239		40'228	-40'228
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	4'766'885	4'960'526	5'216'741	-256'215
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	4'913'124	4'960'526	5'176'513	-215'987
Einlage/Entnahme Reserve	-2'162		-12'811	12'811
Total Nettokosten / Globalkredit	4'910'962	4'960'526	5'163'702	-203'176

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	154'589	139'765	123'508
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	1'005	-2'162	-12'811
Saldo Anfang Geschäftsjahr	155'594	137'603	110'697
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-15'829	-14'095	
Saldo Ende Geschäftsjahr	139'765	123'508	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

- Programm Jumpina - Anschaffung Dienstvelo: 3'314 Franken
- Programm Zebra - Ersatz Teppich im Mal- und Turnzimmer: 3'177 Franken
- Anschaffung Büromöbel Wohnhilfe/Suchtprävention: 7'604 Franken

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Parlamentarische Zielvorgaben Präventionsangebot Aufgrund der Coronapandemie hat sich die Wartefrist bei Jump / Jumpina verdoppelt. Wohnen und Betreuung Die Falllast im Team Wohncoaching konnte durch neue Prozesse deutlich gesteigert werden. Die Wartefrist hat sich während der Pandemie deutlich erhöht, weil alle Lösungen schwieriger umsetzbar wurden und der ganze Wohnbereich an Dynamik verlor. Beratung und Behandlung Die Wartefrist beim Zebra konnte dank der im Sommer 2020 realisierten Aufstockung von 120 auf 180 Stellenprozenten verkürzt werden. Nettokosten/Globalkredit Personalkosten Die Personalkosten liegen 263'000 Franken unter Budget. Die wesentlichen Gründe dafür liegen in den durchschnittlich tieferen Lohnausgaben (inklusive Sozialleistungen, Pensionskassenbeiträgen und Rückerstattungen für EO/Mutterschaft) sowie den tieferen Zeitguthaben per Ende Jahr, welche zu einer Auflösung der Rückstellung über 75'000 Franken führte. Sachkosten Die Minderkosten von 255'000 Franken sind im Wesentlichen durch den tieferen Sachaufwand für die Mietobjekte (Begleitetes Wohnen und Übergangswohnraum) erklärt. Dies führt auch zu tieferen Erlösen und ist insgesamt ergebnisneutral. Im weiteren lagen die Auslagen für Lebensmittel in der DAS (Anlaufstelle) sowie die Forderungsverluste unter Budget. Informatikkosten Das Budget wurde um 20'000 Franken unterschritten, da die Schnittstelle von der Applikation cdd+ (Abwicklung Heroin- und Methadonprogramm) an die Verrechnungssoftware der IPW nicht realisiert wurde. Beiträge an Dritte Bisher wurden teilweise Kosten und Erlöse aus der Zusammenarbeit mit der IPW netto verbucht. Durch die Bruttoverbuchung erhöht sich die Positionen Beiträge an resp. von Dritten. Mietkosten Die Mieten liegen 138'000 Franken über Budget, da neu eine interne Belastung für die Liegenschaftenmiete (Tösstalstrasse 53) an die ISW erfolgt. Diese Buchung verbessert die Kostentransparenz der einzelnen Produkte und Dienstleistungen und ist insgesamt ergebnisneutral (gleichzeitig höhere interne Erlöse). Erlöse Die Erlöse liegen insgesamt 491'000 Franken unter Budget. Die Unterschreitung ist im Wesentlichen durch die Bildung einer Rückstellung über 333'000 Franken für Rückforderungen der Krankenkasse für zu hohe Abrechnungen über die letzten 5 Jahre. Die Einnahmen aus Methadon und Spezialsprechstunde sind rückläufig und liegen rund 80'000 Franken unter Budget. Die restliche Differenz resultiert aus tieferen Mietzinseinnahmen in der Wohnhilfe.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
- Der Schwerpunkt «Suchtprävention im Alter» wurde wegen der Pandemie und der Reorganisation der Abteilung Suchtprävention und Frühintervention noch nicht in der beabsichtigten Form umgesetzt. - Die Substitutionsprogramme müssen während der Pandemie nicht nur dem Personal Sorge tragen, indem die Interaktion mit den Patientinnen und Patienten sorgfältig gehandhabt wird, sondern auch der eingeschränkten Mobilität der Klientel Rechnung tragen. - Die Kooperation der Stadt Winterthur und der Integrierten Psychiatrie ipw im Angebot Integrierte Suchthilfe ISW ist bewährt und wird fortgesetzt. Die Aktualisierung der Verträge konnte wegen spezifischer Fragen zu Kosten und dem ab 2022 gültigen Anordnungsmodell für psychologische Psychotherapien im vergangenen Jahr noch nicht wie beabsichtigt abgeschlossen werden. - Die Bezirksgemeinden konnten wegen der Pandemie leider zu nur einem Austausch im November eingeladen werden. Die Kooperation geniesst aber hohe Priorität und wird so bald als möglich wieder intensiviert. - Das Strategiepapier «Suchtpolitik 2017-2021» wird im Jahr 2022 inhaltlich und 2023 formal erneuert und ab 2024 in neuer Form in Kraft gesetzt.

Produkt 1 Prävention

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'831'911	1'807'868	1'644'778	163'090
Erlös	433'354	409'189	425'307	16'119
Nettokosten	1'398'557	1'398'679	1'219'470	179'209
Kostendeckungsgrad in %	24	23	26	3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Auslastung jump/jumpina		100 %	100 %	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Suchtpräventionsstelle				
Anzahl durch die Suchtprävention erreichte Personen pro Jahr:		2'000	1'378	622
▪ Stadt Winterthur		1'400	976	424
▪ Bezirksgemeinden		600	402	198
davon				
▪ Kinder		10	341	331
▪ Jugendliche		490	367	123
▪ Junge Erwachsene		100	240	140
▪ Erwachsene		1'400	578	822
Anzahl Aktivitäten pro Jahr		150	181	31
▪ Elterninfoanlässe		10	15	5
▪ Kurzberatungen		65	87	22
▪ Kurzinterventionen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen		30	48	18
▪ Frühinterventionskurse		5	2	3
▪ Veranstaltungen und Workshops für Multiplikatoren		30	11	19
▪ Prozessbegleitungen (Schulen, Organisationen)		10	18	8
Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention				
Anzahl durchgeführte				
▪ Veranstaltungen (Wissensvermittlung/Prävention)		35	38	3
▪ Beratungen		40	36	4
Jump/jumpina				
Anzahl Plätze jump / jumpina		24 / 24	24 / 24	N/A
Anzahl Teilnehmende (kumuliert)		55 / 55	63 / 56	N/A
Anzahl Austritte		28 / 28	30 / 30	N/A
▪ davon mit Anschlusslösung		22 / 22	30 / 30	N/A
Durchschnittliche Begleitdauer bei Austritt (in Tagen)		270 / 270	396 / 384	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Während der Pandemie wurden die direkten Kontakte zu Erwachsenen reduziert. Durch die Kontakte zu den Schulen konnten aber dennoch sehr viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen und für die Suchtprävention sensibilisiert werden. Wann immer möglich wurden die Aktivitäten trotz der Pandemie durchgeführt, weil die Pandemie von vielen Personen als belastend erlebt wird. Der Bereich Extremismus / Gewaltprävention konnte wie vorgesehen arbeiten, trotz der erschwerten Umstände. In den Übergangsangeboten Jump/Jumpina verlängerte sich durch die Pandemie die Dauer der Begleitungen, weil die Anschlusslösungen aufwändiger zu realisieren waren. Die oben erwähnten Wartezeiten bilden den während der Pandemie gesteigerten Bedarf an Unterstützung ab.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'398'557	1'398'679	1'219'470	179'209
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-38'577		-3'260	3'260
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-12'606		13'317	-13'317
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	2		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'347'375	1'398'679	1'229'527	169'152

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	6'277'875	6'269'193	5'902'856	366'338
Erlös	3'305'886	3'493'228	3'065'295	-427'933
Nettokosten	2'971'990	2'775'965	2'837'561	-61'596
Kostendeckungsgrad in %	53	56	52	-4

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Verweildauer im befristeten Übergangswohnraum (Stichtag/Median)		3,5 Jahre	5,5 J / 3,2 J	N/A
Anzahl Ablösungen aus dem Übergangswohnraum (Mietverhältnisse)		80	82	2
Dauer der Erstunterbringung Asylbereich (Stichtag/ Median)		*	2,4 J / 2,0	N/A
Leerstand in % des Bruttomietaufwandes		8%	7,8%	N/A
Auslastung Begleitetes Wohnen		100%	112%	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Wohnintakefälle (Unterstützung bei Wohnerrhalt/Wohnungssuche)				
Laufende Wohnintakefälle (Stichtag)		120	196	76
Anzahl Fallabschlüsse durch				
▪ Kontaktabbruch		250	344	94
▪ Erhalt des bestehenden Mietverhältnisses		50	36	14
▪ eine eigene Anschlusslösung		120	185	65
▪ davon in Winterthur		80	149	69
▪ davon ausserhalb Winterthur		30	36	6
▪ Eintritt in eine betreute Wohnform		15	13	2
▪ Vermietung von städtischem Übergangswohnraum		40	49	9
Übergangswohnraum				
Anzahl laufende Mietverhältnisse (Stichtag)		320	331	11
davon				
▪ mit Status Befristet (Stichtag)		90	87	3
▪ mit Status Langfristig (Stichtag)		170	190	20

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
▪ Asylbereich Erstunterbringung (N und VAA)		60	54	6
Anzahl Bewohnende (Stichtag)		500*	495	N/A
▪ davon Minderjährige		200	200	0
Anzahl Notunterbringungen		40	47	7
Begleitetes Wohnen				
Anzahl Plätze Begleitetes Wohnen		65	65	0
Plätze pro 100%-Stelle		21	21	0
Anzahl Austritte		20	10	10
Durchschnittliche Dauer der Begleitung (Stichtag/Median)		2 Jahre	4,5 J / 2,9 J	N/A
Die Anlaufstelle (DAS)				
Durchschnittliche Besucherfrequenz pro Tag		65	69	4
Abgegebene Mahlzeiten pro Tag (Stichtag)		50	65	15

Laufende Wohnintakefälle (Stichtag): Per Ende November

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Wartefrist für eine Aufnahme in das Angebot «begleitetes Wohnen» erhöhte sich 2021 beträchtlich, weil der Bedarf pandemie-bedingt anstieg. Der Leerstand von 8% hat sich bewährt, weil auf diesem Niveau die Wirtschaftlichkeit nicht zu stark leidet aber dennoch genügend Flexibilität für kurzfristige Platzierungen gegeben ist. Der Anstieg der Intake-Fälle zum Stichtag ist darauf zurückzuführen, dass seit der Pandemie auch telefonische Fallaufnahmen gemacht werden (bisher nur in Sprechstunden vor Ort) und sich dadurch die Produktivität des Fachteams erhöht hat. Die meisten anderen Parameter sind stabil, aber die Begleitungsdauer verlängerte sich durch den Fokus auf unterstützungsbedürftige Personen. Die Besucherzahlen der Anlaufstelle DAS haben sich 2021 stabilisiert. Der für die Funktion wichtige Vorplatz musste nicht wie das Jahr zuvor geschlossen werden. Die Besucherzahlbeschränkung wurde den Umständen entsprechend flexibel gehandhabt. Deshalb konnten sich mehr Besuchende bei uns aufhalten und Unterstützung erhalten.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'971'990	2'775'965	2'837'561	-61'596
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-27'555		-4'564	4'564
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-9'004		18'644	-18'644
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'935'429	2'775'965	2'851'641	-75'676

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'471'685	4'468'056	4'535'846	-67'790
Erlös	3'929'108	3'682'174	3'416'364	-265'810
Nettokosten	542'577	785'882	1'119'482	-333'600
Kostendeckungsgrad in %	88	82	75	-7

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben (Kostendeckungsgrad) abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Integrierte Suchthilfe Winterthur				
Anzahl behandelte Personen		760 - 910	744	N/A
▪ davon Alkohol		300 - 350	306	N/A
▪ davon Cannabis, Kokain, Verhaltenssuchte etc.		200 - 250	171	N/A
▪ davon im Methadonprogramm		200 - 250	206	N/A
▪ davon im Heroinprogramm		60	61	1
Anzahl Eintritte				
▪ Alkohol		235	108	127
▪ Cannabis, Kokain und Verhaltenssuchte etc.		100	76	24
▪ Methadonprogramm		30	24	6
▪ Heroinprogramm		5	5	0
Anzahl Substitutionsmittel- und Medikamentenbezüge		45'000	37'388	7'612
Therapieangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien (Zebra)				
Anzahl behandelte Kinder/Jugendliche		70	60	10
Anzahl Eintritte		20	22	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Während der Pandemie wurden die Konsultationen in verschiedenen Formen durchgeführt, was sich mit der Zeit zwar gut einspielte, obschon die Patientinnen und Patienten, insbesondere auch die Kinder im «Zebra» das Gespräch vor Ort bevorzugen. Die Anzahl der behandelten Personen ist leicht zurückgegangen bei etwa gleich vielen Konsultationen. Es fällt auf, dass der Schweregrad der Anliegen zunimmt, was zu aufwändigeren und längeren Behandlungen führt, was vermutlich mit der Pandemie und ihren Folgen zusammenhängt. Die Wartezeit für das «Zebra» konnte dank der gesteigerten personellen Ressourcen reduziert werden, während der Aufnahmepressure für die Suchtberatung unvermindert anhält. Das bewirkt für die Klientinnen, Klienten, Zuweiser und Therapeutinnen einen erheblichen Druck.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	542'577	785'882	1'119'482	-333'600
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-44'088		-5'216	5'216
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-14'407		21'307	-21'307
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	0		0	0
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	484'081	785'882	1'135'573	-349'691

Individuelle Unterstützung (628)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Fallzahlen/-prognosen kumuliert (Stadt Winterthur, ohne Vertragsgemeinden)				
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	4'252	4'487	4'323	164
▪ davon ohne Weiterverrechnung	3'104	3'141	3'156	15
▪ davon mit Weiterverrechnung	1'148	1'346	1'167	179
Asylfürsorge	448	470	377	93
Zusatzleistungen zur AHV/IV	5'013	5'155	5'125	30
Alimentenbevorschussung	533	550	520	30
Krankenkassenwesen (ohne wirtschaftliche Hilfe)	35	340	23	317

Fallzahlen Wirtschaftliche Hilfe nach SHG: Die Aufteilung der Fälle mit resp. ohne Weiterverrechnung entspricht proportional der Anzahl Personen mit resp. ohne Weiterverrechnung (Aufenthaltsdauer der Person ist massgebend für Weiterverrechnung an Kanton).

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	274'274	0	252'926	0	367'854	0	-114'928
Sachkosten	1'639'871	1	1'213'508	0	4'086'702	2	-2'873'194
Informatikkosten	6'932	0	7'662	0	5'693	0	1'969
Beiträge an Dritte	253'874'641	99	265'187'525	99	260'550'165	98	4'637'360
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	518'551	0	532'264	0	538'058	0	-5'794
Mietkosten	741'841	0	206'800	0	208'465	0	-1'665
Übrige Kosten	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>257'056'111</i>	<i>100</i>	<i>267'400'685</i>	<i>100</i>	<i>265'756'937</i>	<i>100</i>	<i>1'643'748</i>
Verrechnungen innerhalb PG	2'000	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	257'054'111	100	267'400'685	100	265'756'937	100	1'643'748
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	75'311'071	29	69'662'703	26	81'970'261	31	12'307'558
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	59'873'667	23	71'752'947	27	65'311'352	25	-6'441'595
Interne Erlöse	4'000	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>135'188'738</i>	<i>53</i>	<i>141'415'650</i>	<i>53</i>	<i>147'281'613</i>	<i>55</i>	<i>5'865'963</i>
Verrechnungen innerhalb PG	2'000	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	135'186'738	53	141'415'650	53	147'281'613	55	5'865'963
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	121'867'373	47	125'985'035	47	118'475'324	45	7'509'711
Kostendeckungsgrad in %	53	0	53	0	55	0	2

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

Die kumulierten Fallzahlen geben einen Anhaltspunkt über die erwartete Entwicklung in den einzelnen sozialen Sicherungssystemen. Die effektive Fallzahl kann jedoch nicht gesteuert werden. In den beiden grossen Produkten Sozialhilfe sowie Zusatzleistungen liegen die effektiven Fallzahlen unter den Prognose-Werten: In der Sozialhilfe ist ein Rückgang der kumulierten Fälle feststellbar. Bei den Zusatzleistungen setzte sich der langfristige Fallanstieg von durchschnittlich 2% fort.

Nettokosten/Globalkredit

Gesamthaft schliesst die Produktgruppe 7,5 Millionen Franken unter Budget. Hauptverantwortlich für dieses positive Resultat sind folgende Faktoren:

Sozialhilfe: In der Budgetierung wurde davon ausgegangen, dass die Sozialhilfekosten steigen, sobald die übergeordneten Massnahmen (vom Bund finanzierte Kurzarbeit, Verlängerung von Fristen in der ALV, etc.) zur Abfederung der Corona-Pandemie zurückgefahren werden. Diese Massnahmen wurden wiederholt verlängert, sodass der vermutete Kostenschub (bisher) ausblieb. Zudem zeigt die intensivierte Fallarbeit sowie die Verstärkung der Rückerstattungen auf der Einnahmenseite Wirkung, dadurch sind die Einnahmen aus Eigeneinkommen und Erbschaften gestiegen. Da die Entwicklungen im Jahr 2020 - Budgetunterschreitung von 7,7 Millionen Franken - nicht mehr im Budget 2021 abgebildet werden konnte, resultiert im 2021 nun eine Budgetunterschreitung von 7,5 Millionen Franken. Im Budget 2022 ist die positive Entwicklung aus den Jahren 2020/21 eingeflossen.

Integrationsagenda Kanton Zürich (IAZH): Ab dem Jahr 2021 erhalten die Gemeinden von der kantonalen Fachstelle Integration ein Kostendach für Integrationsmassnahmen. Das Kostendach 2021 beträgt 2,5 Millionen Franken für die Integration von Flüchtlingen und Vorläufig Aufgenommenen (VAA). Die Ausgaben für die Flüchtlinge laufen über das Produkt 1 Sozialhilfe nach SHG, diejenigen für die VAA laufen über das Produkt 2 Asylfürsorge. Die Ausgaben über dem Kostendach werden für die Flüchtlinge nach den Bestimmungen der Sozialhilfe vom Kanton vollständig refinanziert, für die Vorläufig Aufgenommenen gehen die zulasten der Stadt Winterthur.

Im 2021 wurde insgesamt 3,7 Millionen Franken für Integrationsmassnahmen ausgegeben. Davon sind 2,5 Millionen Franken über das Kostendach der kantonalen Fachstelle Integration finanziert, weitere 0,7 Millionen Franken werden vom kantonalen Sozialamt über die Sozialhilfe finanziert. Die verbleibenden knapp 0,5 Millionen betreffen die Vorläufig Aufgenommenen und gehen zulasten der Stadt Winterthur im Produkt 2 Asylfürsorge.

Asylfürsorge: Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich 641 Personen in der Asylfürsorge betreut, was ein Rückgang von 41 Personen im Vergleich zum Vorjahr ist. Nachdem im Vorjahr überdurchschnittliche Einnahmen aus Stipendien und Kinderzulagen erzielt werden konnten und in der Folge auch einige VAA-7 ganz aus der Asylfürsorge abgelöst werden konnten, hat sich die Situation wieder normalisiert. Dadurch sind die durchschnittlichen Nettokosten pro Monat gestiegen und das Produkt schliesst 243'000 Franken über Budget.

Zusatzleistungen: Der Bruttoaufwand in den Zusatzleistungen stieg im 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Millionen Franken, was 3.1% entspricht (im 2020 vs. 2021 +2.9%) und liegt damit deutlich über dem längerfristigen Durchschnitt von rund 2%. Die Umsetzung der EL-Reform führt in der Anfangsphase zu höheren Kosten, da die Leistungen nach der vorteilhafteren Bemessung von alter und neuer Berechnungsmethode ausbezahlt wird. Die Erträge stiegen im 2021 um 7,2 Million Franken, was hauptsächlich durch die Erhöhung des Kantonsanteils von 45 auf 50 Prozent (Massnahme zum Ausgleich der STAV) erklärt ist. Im Ergebnis resultieren damit 4,2 Millionen tiefere Nettokosten.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Die operativen Massnahmen und Projekte sind in der PG 621 Sozial- und Erwachsenenhilfe beschrieben.

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	120'056'354	122'763'961	126'160'318	-3'396'357
Erlös	57'351'038	52'665'906	63'548'694	10'882'788
Nettokosten	62'705'316	70'098'055	62'611'624	7'486'431
Kostendeckungsgrad in %	48	43	50	7

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Fallaufnahmen	1'104	1'200	1'134	66
Fallabschlüsse	949	1'000	1'067	67
Anzahl Personen kumuliert	7'047	7'550	7'269	281
Bezugsdauer (Durchschnitt der Fälle)	51 Monate	50 Monate	54	N/A
Bezugsdauer (Median der Fälle)	33 Monate	30 Monate	35	N/A
Gesamtkosten				
▪ Materielle Grundsicherung	44'038'309	44'195'000	43'593'912	601'088
▪ Wohnkosten	33'093'883	33'485'000	33'618'960	133'960
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	19'892'246	20'305'000	23'267'484	2'962'484
▪ Medizinische Grundversorgung	5'144'533	6'307'000	6'508'344	201'344
▪ Programmkosten	5'575'299	6'043'000	7'961'598	1'918'598
▪ Übriger Aufwand	8'465'764	8'229'000	4'782'815	3'446'185
Aufwand wirtschaftliche Sozialhilfe	116'210'034	118'564'000	119'733'113	1'169'113
▪ Erwerbseinkommen	-10'710'299	-10'208'000	-10'833'383	625'383
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-26'435'032	-20'102'000	-29'387'271	9'285'271
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-20'198'669	-22'356'000	-21'162'543	1'193'457
Nettokosten Sozialhilfe gem. SHG	58'866'034	65'898'000	58'349'916	7'548'084
Fallkosten pro Fallmonat				
▪ Materielle Grundsicherung	1'168	1'143	1'087	56
▪ Wohnkosten	878	866	838	28
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	528	525	580	55
▪ Medizinische Grundversorgung	136	163	162	1
▪ Programmkosten	148	156	198	42
▪ Übriger Aufwand	225	213	119	94
▪ Erwerbseinkommen	-284	-264	-270	6
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-701	-520	-732	212
Netto Fallkosten Klient	2'097	2'283	1'982	301
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-536	-578	-528	50
Netto Fallkosten (Leistungen) Stadt	1'561	1'705	1'454	251
▪ Verwaltungskosten pro Fallmonat	321	313	325	12
Netto Fallkosten Stadt Total	1'882	2'018	1'779	239
AHV-Nichterwerbstätige Beiträge	778'570	1'200'000	1'108'203	91'797
Heimplatzierungen (DSS, gemischt indexiert)	3'060'252	3'000'000	3'153'505	153'505

Mit der Einführung des DWH wurde die Zuordnung der Buchungs-codes auf die einzelnen Kategorien überarbeitet, insbesondere die Erkenntnisse aus der Begleitstudie (Büro Bass) berücksichtigt. Dadurch besteht in obigen Tabellen keine Vergleichbarkeit in den Positionen Materielle Grundsicherung, Wohnkosten, Heim- und Fremdbetreuungskosten, Medizinische Grundversorgung, Programmkosten und Übriger Aufwand zum Soll resp. Ist 2020. Die weiteren Positionen sowie die Zwischentotal und das Gesamttotal sind vergleichbar.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Im 2021 sanken im Vergleich zu Vorjahr die Fallaufnahmen, dies trotz vergleichbarer übergeordneter wirtschaftspolitischer Massnahmen. Gleichzeitig konnten die Fallabschlüsse gesteigert werden. Dies ist ein Indiz, dass sich der Arbeitsmarkt an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen konnte.

Produkt 2 Asylfürsorge

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	15'879'482	16'057'176	16'661'451	-604'275
Erlös	12'092'809	11'441'702	11'802'722	361'019
Nettokosten	3'786'673	4'615'474	4'858'730	-243'256
Kostendeckungsgrad in %	76	71	71	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Stadt Winterthur				
▪ Anz. Personen Status N weniger 7 Jahre (Stichtag)	66	110	63	47
▪ Anz. Personen Status F (VAA) weniger 7 Jahre (Stichtag)	408	332	350	18
▪ Anz. Personen über 7 Jahre Aufenthalt CH (Stichtag)	208	258	228	30
Nettokosten Fürsorge gem. Asylfürsorgeverordnung				
▪ Status N weniger 7 Jahre	159'582	264'000	138'501	125'499
▪ Status F weniger 7 Jahre	508'888	1'037'000	796'038	240'962
▪ über 7 Jahre	3'015'848	4'210'000	3'461'760	748'240
Netto Personenkosten pro Monat (Leistungen) Stadt				
▪ Status N weniger 7 Jahre	201	200	183	17
▪ Status F weniger 7 Jahre	104	260	190	70
▪ über 7 Jahre	1'208	1'360	1'265	95
Vertragsgemeinden				
▪ Kostendeckungsgrad Vertragsgemeinden	100	100	100	0

Ab 2021 sind in obiger Tabelle die Kennzahlen Nettokosten und Netto Personenkosten sind ohne die Aufwände für Integrationsmassnahmen berechnet
IAZH: Brutto 1'493'001 Franken, Netto 462'430 Franken

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Die Massnahmen rund um die Integrationsagenda greifen. Es konnten einige Vorläufig Aufgenommene vor dem Wechsel von -7 auf +7 Jahre erfolgreich integriert werden. Die Zuweisungen bei den Asylsuchenden (Status N) blieben aufgrund der Pandemie auch im Berichtsjahr (noch) tief.

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	96'736'833	99'009'548	99'739'909	-730'361
Erlös	43'811'852	50'738'042	51'013'048	275'006
Nettokosten	52'924'982	48'271'506	48'726'861	-455'355
Kostendeckungsgrad in %	45	51	51	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Total Fälle Stadt Winterthur per 31.12.	4'349	4'402	4'334	68
▪ davon Betagte	2'325	2'408	2'301	107
▪ davon Invalide	1'902	1'906	1'912	6
▪ davon Hinterlassene	122	88	119	31
Total Fälle Vertragsgemeinden per 31.12.	37	45	35	10

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Durchschnittliche Leistungen pro Fall in CHF				
▪ Betagte und Hinterlassene im Heim	44'952	45'000	46'590	1'590
▪ Betagte und Hinterlassene im Privathaushalt	11'915	11'500	12'394	894
▪ Invalide im Heim	45'731	43'000	46'995	3'995
▪ Invalide im Privathaushalt	15'192	16'000	16'301	301
Anzahl Fälle Gemeindegzuschüsse (Mittelwert Monatsstichtage)	2'171	2'300	2'162	138
Gemeindegzuschüsse in CHF (netto)	3'493'683	2'279'000	2'572'014	293'014

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Fallentwicklung ist trotz Bevölkerungswachstum konstant (mehr Todesfällen). Der leichte Rückgang resp. die Abweichung zum Sollwert der Fallzahlen Vertragsgemeinden ist durch den Wegfall der Gemeinde Dägerlen erklärt.

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'232'428	3'820'000	3'023'868	796'132
Erlös	786'420	820'000	685'169	-134'831
Nettokosten	2'446'008	3'000'000	2'338'698	661'302
Kostendeckungsgrad in %	24	21	23	2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Fallaufnahmen	96	100	98	2
Anzahl Fallabschlüsse	36	40	30	10
Anzahl Kinder mit bevorschussten Alimenten (kumuliert)	696	730	659	71

Die Kennzahlen werden vom AJB geliefert und übernommen, dadurch können die Zahlen nicht überprüft werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Nettokosten der Alimentenbevorschussung sind weiter leicht rückläufig und sind trotz wirtschaftlich schwierigerem Umfeld während der Pandemie nicht angestiegen. Der Kostendeckungsgrad ist durch die Sozialen Dienste nicht beeinflussbar, er resultiert aus dem Erfolg der zuständigen kantonalen Stellen beim Inkasso gegenüber den Alimentenpflichtigen.

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	21'151'014	25'750'000	20'150'912	5'599'088
Erlös	21'146'620	25'750'000	20'211'501	-5'538'499
Nettokosten	4'394	0	-60'589	60'589
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Prämienübernahmen Zusatzleistungen	291'304	450'000	134'081	315'919
Prämienübernahmen Sozialhilfe	20'859'710	25'300'000	19'715'683	5'584'317
▪ davon Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe	88'028	1'300'000	64'011	1'235'988

Die bisherige Praxis für Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe bei der Krankenkassenprämienübernahme wurde per 2020 gesetzeskonform angepasst, dadurch resultierten tiefere Ausgaben und Fallzahlen. Der Soll-Wert wurde noch aufgrund der alten Gesetzgebung festgelegt. In den Kosten von 20'150'912 Franken sind auch 301'148 Franken KVG-Kosten des Bezirks Andelfingen enthalten. Diese wurde dem Bezirk weiterverrechnet, aber werden im Bruttoaufwand ausgewiesen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Das Nettoergebnis setzt sich aus der Auflösung von zu hohen Rückstellungen im Vorjahr (für Differenzen in der KVG-Abrechnung Zusatzleistungen gegenüber dem Kanton) sowie Einnahmen aus Krankenkassen Verlustscheinen aus den Vorjahren zusammen. Die Bruttoausgaben von 19'715'683 Franken zeigen die gesamten Krankenkassenausgaben vor Abzug der IPV von 9'227'602 Franken. Die Bruttoausgaben der Krankenkassenprämien bleiben daher etwa gleich hoch wie vor der Gesetzesrevision.

Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten			20'479	-20'479
Erlös			20'479	20'479
Nettokosten			0	0
Kostendeckungsgrad in %			100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Fallaufnahmen			2	2
Anzahl Fallabschlüsse			0	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Der nationale Gesetzgeber hat in seiner Debatte zum ÜLG die Anspruchsvoraussetzungen enorm hoch angesetzt. Höher als der Bundesrat beantragte. Nun zeigt sich im ersten operativen Jahr, dass die "Anspruchsvoraussetzungs-Höhe" tatsächlich zu hoch angesetzt wurde und nur für ganz wenige ältere Arbeitslose das Risiko des Sozialhilfebezugs minimiert wurde.

Spitex (638)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Spitex erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messgrösse:</i> Kostendeckungsgrad in % vor Einlage/Entnahme der Betriebsreserve	111	103	117	14
2 Effizienz Ein hoher Anteil der geleisteten Stunden der Spitex können in Rechnung gestellt werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der verrechneten Zeit zu den geleisteten Stunden <i>Messgrösse:</i> - Pflege: Prozentsatz der verrechneten Zeit - Haushilfe: Prozentsatz der verrechneten Zeit	56 79	55 81	56 79	1 2

Effizienz Pflege: In die Berechnung werden alle Mitarbeitenden in der Pflege resp. Haushilfe inklusive Teamleitungen (jedoch ohne Auszubildende, Kundendienst und Leitung) einbezogen.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	13'200'449	70	14'029'916	78	13'905'814	69	124'103
Sachkosten	1'018'476	5	990'130	6	1'017'779	5	-27'649
Informatikkosten	653'170	3	710'160	4	634'559	3	75'601
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	96'041	1	94'901	1	94'901	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	9'650	0	32'476	0	13'927	0	18'549
Mietkosten	324'735	2	312'832	2	362'762	2	-49'930
Übrige Kosten	1'153'850	6	1'017'345	6	1'103'616	6	-86'270
Spezialfinanzierungen (Einlage)	2'312'916	12	784'143	4	2'936'979	15	-2'152'836
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	18'769'286	100	17'971'902	100	20'070'336	100	-2'098'433
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'769'286	100	17'971'902	100	20'070'336	100	-2'098'433
Verkäufe	7'457	0	5'000	0	13'636	0	8'636
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	8'591'478	46	8'235'907	46	9'256'165	46	1'020'258
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung	10'141'089	54	9'695'228	54	10'721'628	53	1'026'400
Interne Erlöse	29'261	0	35'767	0	78'907	0	43'139
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	18'769'286	100	17'971'902	100	20'070'336	100	2'098'433
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	18'769'286	100	17'971'902	100	20'070'336	100	2'098'433
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	122.90	126.81	132.20	5.39
▪ Auszubildende	21.82	23.00	22.26	0.74
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Auszubildende: Ohne KV-Lernende, Attestausbildungen werden mitgezählt

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Der Stellenplan wurde um 5.4 Stellen überschritten. Die Nachfrage nach pflegerischen Spitex-Dienstleistungen ist in der Corona-Pandemie stark gestiegen.

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	698'384	698'384	3'011'300
Einlage/Entnahme Betriebsreserve	0	2'312'916	2'936'979
Saldo Anfang Geschäftsjahr	698'384	3'011'300	5'948'279
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	698'384	3'011'300	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Parlamentarische Zielvorgaben Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die städtische Spitex ist während der beiden Pandemie-Jahre stark gewachsen und konnte mit hoher Effizienz in den Abläufen viele zusätzliche Aufträge leisten. Das weitere Mengenwachstum der Pflegeleistungen im 2021 bei relativ stabiler Führungs- und Supportstruktur führte zu einer weiteren Reduktion der Vollkosten pro Stunde, wodurch ein hoher Kostendeckungsgrad von 117% realisiert werden konnte. Effizienz Die Produktivität (Anteil der verrechneten Zeit im Verhältnis zu den geleisteten Stunden) ist sowohl in der Pflege als auch in der Hauswirtschaft vergleichbar zu den Vorjahren. Nettokosten / Globalkredit der Betriebe Personalkosten Das Budget wurde um 124'000 Franken unterschritten. Da die Sanierungsbeiträge der Mitarbeitenden an die Pensionskasse ab Januar 2022 entfallen, konnten 329'000 Franken Rückstellungen aufgelöst werden (war erst für 2022 erwartet). Ohne diesem Einmaleffekt wären die Personalkosten um rund 200'000 Franken überschritten worden, was durch die höhere Anzahl Mitarbeitenden erklärt ist. Die Mehrkosten für die zusätzlichen Mitarbeitenden wurden durch Einsparungen aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft (u.a. tieferer Skill-/Grade-Mix und Rotationsgewinne) teilweise kompensiert. Sachkosten Das Budget wurde um 27'000 Franken überschritten. Hauptverantwortlich dafür sind covid-bedingt höhere Kosten für Schutz- und Testmaterial sowie kleiner Liegenschaftsunterhalt zur Bereitstellung des neuen Spitex-Zentrums im Mattenbach Quartier. Informatikkosten Das Budget wurde um 76'000 Franken unterschritten. Die Ausgaben für Anschaffungen und den Betrieb der Geschäftssoftware Perigon lagen auf dem budgetierten Level. Die interne Verrechnung der IDW lag unter Budget, da die Annahmen zu Kostensteigerungen aufgrund zusätzlichem Einsatz von Informatikmittel zum mobilen Arbeiten sowie höherem Leistungsbezug aufgrund des Organisationswachstums nicht im vollen Umfang eintrafen. Mietkosten Die Mietkosten liegen rund 50'000 Franken über Budget. Zusätzlich zu den bisherigen Mieten kam die Liegenschaftsmiete für das neue Spitex-Zentrum Mattenbach ab Oktober 2021 sowie Mieten für E-Bikes dazu. Anstelle einer Anschaffung von E-Bikes wird aktuell ein Mietmodell in einem Pilotprojekt geprüft (zudem wäre eine zeitnahe Beschaffung aufgrund der globalen Liefersituation erschwert).

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Übrige Kosten

In dieser Position sind nebst der Bereichsleitung auch das Personalwesen, die Unternehmensentwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung) sowie die Zentralen Dienste enthalten, welche Dienstleistungen im Bereich Finanzen, Kundenadministration, Einkauf und Infrastruktur für den ganzen Bereich zur Verfügung stellen. Die Kosten liegen über Budget, da auch im 2021 Mehraufwand in den zentralen Funktionen zur Bewältigung der Corona-Pandemie entstanden sind.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die Einnahmen aus Gebühren übertreffen das Budget um 1 Million Franken. Der Haupttreiber sind die Anzahl verrechneter Leistungsstunden, welche rund 13'200 Stunden über den Budgetannahmen lagen. Das Budget 2021 wurde anfangs 2020 erarbeitet. Zu diesem Zeitpunkt war nicht absehbar, dass die Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen derart stark und nachhaltig wächst. Zudem hat sich der Leistungsmix verändert und der Anteil von KLV B Behandlungsleistungen konnte gesteigert werden, was ebenfalls einen positiven Effekt auf die Einnahmen hatte.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Analog zu den KVG-Einnahmen stiegen mit der Steigerung der Leistungsmenge auch die Einnahmen aus Gemeindebeiträgen. Ab Oktober 2021 änderte die Finanzierung der MiGeL-Materialien: Ab diesem Zeitpunkt müssen die Kosten für Pflegematerial gemäss MiGeL-Liste wieder von den Krankenversicherer übernommen werden und werden damit unter den Gebühren verbucht (Entlastung Restfinanzierer).

Spezialfinanzierungen (Betriebsreserve) / Eigenkapital

Der äusserst positive Geschäftsgang resultierte in einem operativen Betriebsgewinn von 2,1 Millionen Franken und ist insbesondere auf die starke Nachfrage während der Pandemie zurückzuführen. Nach Auflösung von PK-Rückstellungen erfolgt eine Einlage von 2,9 Millionen Franken in die Betriebsreserve. Per Ende 2021 weist die Betriebsreserve einen Saldo von 5,9 Millionen Franken aus. Auf das Jahr 2022 wurden die Tarife substantiell gesenkt, sodass kein weiterer Aufbau der Reserve erfolgen wird.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Damit die Zunahme des Bedarfs an ambulanten Leistungen in der Pflege abgedeckt werden kann, benötigt es zusätzliches Fachpersonal. Die Anzahl an Mitarbeitenden der Spitex ist parallel zu den Leistungsstunden gestiegen. Die höhere Anzahl Mitarbeitende erfordert auch eine Anpassung der Infrastruktur. Es wurde ein weiteres Spitex Zentrum im Stadtkreis Mattenbach dazu gemietet und anfangs 2022 in Betrieb genommen.
- Die Nachfrage an psychiatrischen Pflegeleistungen nimmt weiterhin zu, der Bedarf konnte mit dem Aufbau von zusätzlichem Fachpersonal abgedeckt werden. Es wurde ein spezialisiertes Team Psychiatrie mit einer eigenen Teamleitung gebildet und im neuen Spitex-Zentrum Mattenbach stationiert.
- Die Erarbeitung von angepassten Strukturen in der Hauswirtschaft soll der stetig zunehmenden Komplexität der Klientensituationen gerecht werden. Die Veränderung der zu betreuenden anspruchsvollen Klientensituationen erfordert Begleitung und Coaching der Mitarbeitenden der Hauswirtschaft. Durch die Unterstützung der Mitarbeitenden soll auch in diesem Bereich die Qualität und die Erfüllung des Leistungsauftrags sichergestellt werden.

Produkt 1 Pflege

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	13'465'271	14'062'768	14'205'922	-143'154
Erlös	14'865'662	14'054'665	16'022'348	1'967'683
Nettokosten	-1'400'391	8'103	-1'816'426	1'824'529
Kostendeckungsgrad in %	110	100	113	13

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF:				
▪ KLV A: Abklärung, Beratung und Koordination	150	158	147	11
▪ KLV B: Untersuchung und Behandlung	142	153	139	14
▪ KLV C: Grundpflege	126	135	124	11

Kant. Normkosten pro Leistungsstunde 2021: KLV A CHF 155 / KLV B CHF 153 / KLV C CHF 133

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'631	1'688	1'659	29
Anzahl Leistungsstunden	97'792	94'500	106'394	11'894
Anzahl Einsätze	220'641	210'000	245'453	35'453

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Verschiedene Einflussfaktoren haben zum Anstieg der Leistungsstunden beigetragen. Insbesondere haben die anhaltende Pandemiesituation und die damit verbundene Verschiebung der Nachfrage von stationären zu ambulanten Leistungen den Bedarf an Spitex-Leistungen deutlich erhöht. Zudem ist die Nachfrage nach psychiatrischen Leistungen, aber auch im Bereich der Behandlungspflege stetig steigend. Nach wie vor sind die Kurz-Einsätze am Abend sehr gefragt und der Ausbau mit weiteren Touren notwendig. Dieses Angebot trägt dazu bei, dass die Klientinnen und Klienten länger in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld verbleiben können. Diese weiterhin starke Nachfrage sowie die oben erwähnten Verbesserungen der Kostenstruktur resultieren in Vollkosten pro Leistungsstunde, welche in allen Leistungsarten unter den kantonalen Normkosten für beauftragte Spitex-Organisationen liegen.

Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'511'968	3'626'237	3'715'566	-89'329
Erlös	3'903'624	3'917'237	4'047'987	130'750
Nettokosten	-391'657	-291'000	-332'421	41'421
Kostendeckungsgrad in %	111	108	109	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anteil Gemeinde an den anrechenbaren Aufwand der Hauswirtschaft in Prozent	51	51	51	0
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF	75	75	76	1

Pflegegesetz §13: Die ambulanten Leistungserbringer gemäss § 5 Abs. 1 verrechnen den Leistungsbezügerinnen und -bezügem insgesamt höchstens die Hälfte des anrechenbaren Aufwandes ihrer Organisation für nichtpflegerische Spitex-Leistungen gemäss § 5 Abs. 2 lit. d. Der Ertrag aus Erlösen von Patienten beträgt 1'827'041 Franken, dies entspricht 49.2% des Aufwands von 3'715'566 Franken.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'313	1'286	1'368	82
Anzahl Leistungsstunden	46'841	47'600	48'909	1'309
Anzahl Einsätze	43'946	42'000	48'632	6'632

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Auch im 2021 setzte sich der Trend fort, dass mehr Einsätze mit kürzerer Einsatzdauer geleistet wurden. Diese Entwicklung zeigt auf, dass die Bedarfsabklärungen sorgfältig erfolgen und die Leistungen nach dem Subsidiärprinzip erbracht werden. Es werden auch zunehmend kürzere Einsätze am Abend geleistet. Dieses Angebot unterstützt, dass die Klientinnen und Klienten länger in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben können.

Alterszentren (640)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Alterszentren erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messung / Bewertung:</i>				
▪ Kostendeckungsgrad Pflege KVG in %	93	100	96	3
▪ Kostendeckungsgrad Betreuung in %	168	100	121	21
▪ Kostendeckungsgrad Pension in %	69	100	79	21
2 Angebot Die Organisation bietet ein differenziertes Platzangebot an: Total Platzangebot	666	658	632	26
Platzangebot Langzeitpflege und -betreuung	619	619	593	26
▪ Wohngruppenplätze ohne Spezialauftrag	560	560	534	26
▪ Für Menschen mit Demenz (Weglaufgefährdung)	47	47	47	0
▪ Für Menschen mit sozialauffälligem Verhalten (z.B. Sucht)	0	0	0	0
▪ Für Menschen mit geronto-psychiatrischen Erkrankungen	12	12	12	0
Temporäre Angebote	47	39	39	0
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP) / Ferienbett	32	24	24	0
▪ Tageszentrum	15	15	15	0
Angebot Langzeit nach Zimmergrößen:	504	500	488	12
▪ 1-Bettzimmer	391	385	386	1
▪ 2-Bettzimmer	112	113	101	12
▪ Andere	1	2	1	1
3 Auslastung der Kapazitäten Die angebotenen Plätze sind ausgelastet. <i>Messgrößen:</i> Auslastung in %				
▪ Langzeitpflege und -betreuung	95.5	97.6	92.4	5.1
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP)	76.4	87.5	77.8	9.6
▪ Tageszentrum / Ferienbetten	76	80	73	7

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	55'522'942	66	53'893'202	63	50'858'131	64	3'035'070
Sachkosten	13'759'674	16	13'456'459	16	13'210'366	17	246'093
Informatikkosten	2'188'001	3	2'411'546	3	2'301'165	3	110'381
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	746'095	1	864'662	1	864'662	1	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'691'097	9	7'732'579	9	7'593'329	9	139'250
Mietkosten	911'982	1	1'066'585	1	926'028	1	140'557
Übrige Kosten	4'318'085	5	4'011'119	5	4'351'629	5	-340'510
Spezialfinanzierungen (Einlage)	0	0	3'109'427	4	600'793	1	2'508'634
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>85'137'876</i>	<i>101</i>	<i>86'545'579</i>	<i>101</i>	<i>80'706'104</i>	<i>101</i>	<i>5'839'475</i>
Verrechnungen innerhalb PG	724'376	1	962'531	1	686'304	1	276'227
Total effektive Kosten	84'413'500	100	85'583'048	100	80'019'800	100	5'563'248
Verkäufe	1'135'402	1	1'771'097	2	1'068'698	1	-702'399
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	62'816'298	74	64'299'884	75	60'993'830	76	-3'306'054
Übrige externe Erlöse	1'177'110	1	1'115'777	1	1'313'931	2	198'154
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	16'294'639	19	17'709'626	21	15'872'946	20	-1'836'679
Pflegefinanzierung							
Interne Erlöse	1'790'402	2	1'649'196	2	1'456'699	2	-192'497
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	1'924'025	2	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>85'137'876</i>	<i>101</i>	<i>86'545'579</i>	<i>101</i>	<i>80'706'104</i>	<i>101</i>	<i>-5'839'475</i>
Verrechnungen innerhalb PG	724'376	1	962'531	1	686'304	1	-276'227
Total effektive Erlöse	84'413'500	100	85'583'048	100	80'019'800	100	-5'563'248
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	542.80	527.36	522.80	4.56
▪ Auszubildende	170.71	179.60	162.24	17.36
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00	0.00

Auszubildende: KV-Lernende werden nicht mitgezählt, Attestausbildungen werden mitgezählt (EBA)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Der Stellenplan wurde um 4.6 Stellen unterschritten. Im Laufe der Corona-Pandemie hat sich die Nachfrage zu den ambulanten Angeboten verschoben. Aus diesen Gründen wurde das Angebot der Alterszentren auf die tiefere Nachfrage angepasst und diverse Stellen - trotz covid-bedingter Mehrbelastung - nicht besetzt.

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	-1'096'744	-1'096'744	-3'020'769
Einlage/Entnahme Betriebsreserve	0	-1'924'025	600'793
Saldo Anfang Geschäftsjahr	-1'096'744	-3'020'769	-2'419'976
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	-1'096'744	-3'020'769	

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Kostendeckungsgrade werden mit der Kostenrechnung nach dem Curaviva-Standard ermittelt und berücksichtigen die Arbeitszeitanalysen (für die Zuweisungen der Lohnkosten auf die einzelnen Kostenträger), welche für die Revision der Taxordnung im 2020/21 erstellt wurden.

- Pflege KVG: Der Kostendeckungsgrad liegt leicht unter 100%, da auch im 2021 pandemie-bedingte Zusatzkosten, insbesondere für Schutz- und Testmaterial, angefallen sind.
- Betreuung: Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Überdeckung reduziert werden. Dies ist auf die Einführung der neuen Taxordnung im Mai 2021 zurückzuführen. Die in der neuen Taxordnung festgelegte Einheitstaxe bildet die effektiven Kosten besser ab.
- Pension: Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Unterdeckung reduziert werden. Dies ist ebenfalls mit der Einführung der neuen Taxordnung ab Mai erklärt. Der volle Effekt wird nach Auslaufen der zweijährigen Härtefallregelung sichtbar werden.

Angebot

Das Angebot von Wohngruppenplätze ohne Spezialauftrag wurde um 26 Betten reduziert. Zum einen konnten die Plätze im Modulbau nicht wie geplant betrieben werden, zum anderen musste auf die Nachfragesituation reagiert werden und es wurden diejenigen 2-Bett Zimmer aufgehoben, welche wiederholt schwer belegbar waren.

Die Temporär-Angebote wurden im Vergleich zum 2020 reduziert, da keine Covid-(Aufnahme-)Stationen mehr betrieben wurden. Somit entspricht das Angebot im 2021 wieder demjenigen von vor der Pandemie.

Auslastung

Die Auslastung lag unter dem budgetierten Wert und schwankte im Laufe des Jahres stark. Zum einen wurden Heimeintritte aufgrund der Einschränkung der Besuchsmöglichkeiten während der Corona-Wellen hinausgeschoben, zum anderen blieben freie Betten in Wohngruppen unter Isolation länger leer. Im Weiteren ist der Konkurrenzdruck der neuen Anbieter spürbar, welche mit modernster Infrastruktur attraktive Zimmer anbieten können. Aus diesem Grund wurden 2-Bettzimmer teilweise als Einzelmzimmer angeboten und es wurde der unumgängliche Prozess zum Abbau von Mehrbettzimmern gestartet.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe

Personalkosten

Das Budget wurde um 3,0 Millionen Franken unterschritten, hauptsächlich aus folgenden beiden Gründen:

- Die Sanierungsbeiträge der Mitarbeitenden an die Pensionskasse entfallen ab Januar 2022. Dadurch konnten 1,3 Millionen Franken Rückstellungen aufgelöst werden. Das Auslaufen der Sanierungsmassnahmen führt zu nachhaltigen tieferen Personalkosten.
- Der Stellenplan wurde der tieferen Auslastung angepasst und um rund 8.5 Stellen unterschritten, zusätzlich wurden weniger temporäre Mitarbeitende eingesetzt, was zu tieferen Ausgaben für Löhne und Sozialleistungen führte. Im Weiteren konnten die Mehrzeitsalden reduziert und dadurch Rückstellungen aufgelöst werden. Sowohl die Ausgaben für Überbrückungsrenten als auch Aus- und Weiterbildung lagen unter Budget.
- Die Einspareffekte wurden teilweise kompensiert durch covid-bedingte Mehrkosten für Betreuungspersonal während der Phase mit Besuchsverbot, Personal für Contact Tracing sowie für Zulagen.

Sachkosten

In den Sachkosten wird das Budget um 246'000 Franken unterschritten. Zur Bekämpfung der Pandemie fielen Mehrkosten in der Höhe von rund 480'000 Franken für Schutz- und Testmaterial an. Zusätzlich lagen die Wertberichtigungen auf Forderungen 237'000 Franken über dem budgetierten Betrag. Demgegenüber wurde das Budget für Lebensmittel, Anschaffungen und Unterhalt nicht voll ausgeschöpft, um die oben erwähnten Mehrausgaben zu kompensieren. Zusätzlich verschieben sich Verpflichtungskredite der Erfolgsrechnung für Machbarkeitsstudien und Wettbewerbe im Betrag von 470'000 Franken ins nächste Jahr.

Informatikkosten

Das Budget wurde um 110'000 Franken unterschritten, da weniger Informatik-Dienstleistungen zum Support und Unterhalt der Applikationen von Dritten eingekauft werden musste (teilweise Verzögerung von Weiterentwicklungen, da fehlende Ressourcen während der Pandemie).

Residualkosten

Die Residualkosten sind ein Kostenbeitrag an die städtischen Querschnittsfunktionen (Personalamt, Finanzamt, Stadtkanzlei etc.) und werden den Alterszentren als Eigenwirtschaftsbetrieb belastet.

Abschreibungen und Zinsen

Die Budgetunterschreitung von rund 140'000 Franken erklärt sich durch die Verschiebung von Investitionen, insbesondere zur Instandhaltung, aufgrund der Corona-Pandemie sowie Abwarten auf die Fertigstellung der Immobilienstrategie definiert. Die Immobilienstrategie wurde Mitte 2021 fertiggestellt, basierend darauf können nun gezielte Instandhaltungsprojekte in Abstimmung auf die langfristige Entwicklung der Infrastruktur an den Standorten lanciert werden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Übrige Kosten

In dieser Position sind nebst der Bereichsleitung auch das Personalwesen, die Unternehmensentwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung) sowie die Zentralen Dienste enthalten, welche Dienstleistungen im Bereich Finanzen, Bewohneradministration, Einkauf und Infrastruktur für den ganzen Bereich zur Verfügung stellen. Die Kosten liegen über Budget, da auch im 2021 Mehraufwand in den zentralen Funktionen zur Bewältigung der Corona-Pandemie entstanden sind.

Verkäufe

Die Restaurants bilden die grösste Einnahmenposition in den Verkäufen. Auch im 2021 blieben die Restaurants die meiste Zeit covid-bedingt für den Publikumsverkehr geschlossen oder konnten nur in sehr reduziertem Umfang betrieben werden (externe Gäste dauerhaft nicht zugelassen). Der starke Umsatzrückgang widerspiegelt sich in den rund 702'000 Franken tieferen Einnahmen als budgetiert.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die Taxeinnahmen aus dem regulären Betrieb lagen 3,3 Millionen Franken unter Budget. Aufgrund der Pandemie sank die Nachfrage nach stationären Aufenthalten. Erschwerend kam dazu, dass sich Aufnahmen teilweise verzögerten, da freie Betten in Wohngruppen unter Isolation nicht belegt werden konnten. Zudem wurden - wie weiter oben beschrieben - weniger attraktive 2-Bettzimmer in Einzelzimmer umgewandelt. In der Summe resultierten rund 14'000 Bewohnertage weniger, als budgetiert wurden. Im Mai konnte die neue Taxordnung eingeführt werden, was zu einer transparenteren und faireren Verrechnung führt. Zum Ausgleich von Tax-Anpassungen über 15 Prozent wurde eine Härtefallregelung eingeführt, welche zu Mindereinnahmen von 269'000 Franken führte. Aufgrund der tieferen Auslastung der AÜP sowie des AZ Oberi sowie wiederholten Zutrittseinschränkungen für externe ambulante Patienten ging auch der Umsatz in der Physio-/Ergotherapie zurück (Ertragsausfall durch temporären Ressourcenabbau aufgefangen). Für die Impfungen konnten insgesamt 86'600 Franken in Rechnung gestellt werden.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Die Einnahmen aus Gemeindebeiträgen lagen aus den gleichen Gründen wie die Gebühren unter Budget. Zudem lag der Ertrag pro Pflege-tag aufgrund der durchschnittlich leicht tieferen Einstufung unter den Budgetannahmen. Ab Oktober 2021 änderte die Finanzierung der MiGeL-Materialien: Ab diesem Zeitpunkt müssen die Kosten für Pflegematerial gemäss MiGeL-Liste wieder von den Krankenversicherer übernommen werden und werden damit unter den Gebühren verbucht (Entlastung Restfinanzierer).

Spezialfinanzierungen (Betriebsreserve) / Eigenkapital

Es konnte ein Betriebsgewinn von 601'000 Franken erzielt werden. Das positive Resultat wurde möglich, da wie in den Personalkosten erwähnt eine nicht budgetierte Auflösung von PK-Rückstellungen in der Höhe von 1,3 Millionen Franken gebucht wurde. Ohne diesen einmaligen Effekt hätte ein Betriebsverlust resultiert, welcher grösstenteils durch die pandemie-bedingten Herausforderungen mit diversen Mehraufwänden und Mindererträgen erklärt ist. Nach Gewinnzuweisung resultiert per Ende 2021 ein Betriebsvorschuss von 2,4 Millionen Franken. Ab 2022 sind höhere Einlagen in die Betriebsreserve geplant und realistisch, da gewisse Belastungen für die Pensionskassensanierung sowie Abschreibungen entfallen werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Die Bewältigung der Covid-Pandemie war auch im Betriebsjahr 2021 die grösste Herausforderung für die städtischen Alterszentren. Die Umsetzung der von der Gesundheitsdirektion angeordneten Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen band sehr viele personelle Ressourcen und führte zu erheblichen Mehrkosten sowie Mindereinnahmen. Es galt immer wieder das Gleichgewicht zu finden zwischen der Gewährleistung einer hohen Lebensqualität für die Bewohnenden und deren Schutz vor einer möglichen Covid-Infektion.
- Die Einführung der elektronischen Bewohnendendokumentation konnte in allen Alterszentren erfolgreich abgeschlossen werden. Eine externe Überprüfung hat bestätigt, dass damit die Qualität der Dokumentation deutlich verbessert werden konnte.
- Die revidierte Taxordnung konnte per 1. Mai 2021 in Kraft gesetzt werden. Dank der sorgfältigen Information und einer Härtefallregelung, die den Preisanstieg bei den bestehenden Bewohnenden begrenzte, war die Akzeptanz bei den Bewohnenden und Angehörigen gut.
- Die Unterlagen für den Wettbewerb Erweiterungsneubau AZ Adlergarten wurden erstellt. Für die Sanierung des Personalhauses 2 im AZ Adlergarten sowie der Residenz im AZ Brühlgut wurden für die weitere Planung Machbarkeitsstudien durchgeführt. Der Umbau im AZ Rosental für die Alterspsychiatrie konnte planmässig gestartet werden.

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	79'805'071	79'378'648	77'157'059	2'221'588
Erlös	77'881'283	81'861'850	76'051'314	-5'810'536
Nettokosten	1'923'788	-2'483'202	1'105'746	-3'588'948
Kostendeckungsgrad in %	98	103	99	-4

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Durchschnittliche Vollkosten pro Leistungsminute	1.67	1.57	1.66	0.09
Pflegeintensität (durchschnittliche BESA-Stufe)				
▪ AZ Adlergarten	6.0	6.1	5.8	0.2
▪ AZ Neumarkt	3.8	3.7	4.1	0.4
▪ AZ Brühlgut	3.4	3.5	3.4	0.1
▪ AZ Oberi	5.8	5.9	5.7	0.2
▪ AZ Rosental	4.0	3.9	4.0	0.1
Prozentualer Anteil des Personals der Abteilung Betreuung und Pflege am Stichtag 31.12. nach Qualifikation (Grade-Mix): Dipl. Pflegefachpersonen / Fachpersonen mit Fähigkeitszeugnis / Assistenz- und Hilfspersonal				
▪ AZ Adlergarten	37/33/30	39/32/29	38/33/29	N/A
▪ AZ Neumarkt	36/32/32	39/33/28	38/31/31	N/A
▪ AZ Brühlgut	31/37/32	34/32/34	32/35/33	N/A
▪ AZ Oberi	37/34/29	35/35/30	36/32/32	N/A
▪ AZ Rosental	33/42/25	30/42/28	31/42/27	N/A

Vollkosten pro Leistungsminute: Die Abweichung zum Soll erklärt sich im Wesentlichen durch zusätzliche Personal- und Materialkosten zur Pandemiebekämpfung, konnten gegenüber dem Vorjahr aber leicht gesenkt werden.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Bewohnertage	213'069	215'295	200'738	14'557
▪ davon BESA 0 (keine Pflege KVG)	8'503	7'650	6'216	1'434
▪ davon BESA 1-2		41'737	40'576	1'161
▪ davon BESA 3-12		165'908	153'946	11'962
Pflegeminuten		18'773'000	17'038'354	1'734'646
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen pro Bewohner	727	690	733	43
Fluktuation: Ein-/Austritte (ohne interne Zimmerwechsel)	431	450	390	60

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Anfangs 2021 musste aufgrund der prekären Covid-Situation mit massiven Personalausfällen der Stellenplan zur Sicherstellung des Betriebs deutlich überzogen werden. Die Mehrstellen wurden ab dem 2. Quartal 2021 wieder sukzessive reduziert und ab dem 3. Quartal unter dem Budgetwert besetzt. Die starken Auslastungsschwankungen erforderte ein straffes Management der Stellenpläne und eine hohe Flexibilität in der Einsatzplanung. Während dem die 1er-Zimmer nach wie vor zu fast 100 % ausgelastet sind, ist die Belegung der 2er-Zimmer fast nur noch mit Notfalleintritten möglich. Für Bewohnende, die den Eintritt in ein Alterszentrum zum Voraus planen, ist ein 2er-Zimmer in der Regel keine akzeptable Option mehr. Die nötigen Anpassungen in der Angebotsstruktur wurden 2021 in die Wege geleitet und 2022 schrittweise umgesetzt. Spürbar waren auch das insgesamt höhere Angebot an Pflegeplätzen in der Stadt Winterthur, was die Wahlmöglichkeiten für die Bewohnenden erhöht. Um auf die zu tiefe Belegung zu reagieren, wurde Mitte 2021 die Wohngruppe im Modulbau AZ Adlergarten vorübergehend geschlossen und die entsprechenden Pflegestellen reduziert. Die Wohngruppe wird ab April 2022 als Anschlusslösung für die aufgelösten Pflegewohngruppen Winterthur mit 24 Einzelzimmern wieder in Betrieb genommen werden. Dadurch werden die in den 2er-Zimmern reduzierten Plätze wieder weitgehend kompensiert und auch die Attraktivität und die Marktfähigkeit der Infrastruktur insgesamt erhöht.

Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'200'145	3'547'362	3'559'117	-11'755
Erlös	3'852'554	3'171'183	3'243'462	72'280
Nettokosten	347'592	376'179	315'655	60'524
Kostendeckungsgrad in %	92	89	91	2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
vgl. Parlamentarische Zielvorgaben				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Bewohnertage Akut- und Übergangspflege	7'620	7'665	6'700	965
Anzahl Bewohnertage Tageszentrum	2'045	3'000	2'763	237
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen in der Akut- und Übergangspflege pro Jahr	6	11	11	0
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen im Tageszentrum pro Tag	11	11	11	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Im Herbst 2021 wurde das neue Angebot AltersRehAP im AZ Oberi erfolgreich lanciert. Damit sollen Bewohnende, die das Potential haben, nach einem Gesundheitseinbruch und einem damit verbundenen Spital und/oder Heimaufenthalt, wieder in ihre eigene Wohnung zurück zu kehren, gezielt auf eine sichere Rückkehr in ihr eigenes Zuhause vorbereitet werden. Das Tageszentrum konnte wieder durchgängig betrieben werden. Zeitweise wurde jedoch die Anzahl der möglichen Teilnehmende pro Gruppe von der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich eingeschränkt, was zu einer tieferen Auslastung führte.

In der Akut- und Übergangspflege gab es erhebliche Auslastungsschwankungen, die Nachfrage ist stark vom KSW abhängig. Das Konzept der AÜP-Wohngruppe wurde deshalb angepasst und es werden neu auch temporäre Bewohnende ohne AÜP-Status aufgenommen umso die Auslastungsschwankungen zu reduzieren.

Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	2'905'018	2'322'162	2'336'268	-14'106
Erlös	1'480'015	1'512'547	1'410'584	-101'963
Nettokosten	1'425'004	809'615	925'684	-116'069
Kostendeckungsgrad in %	51	65	60	-5

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anteil von Wohnungen mit Bezug von Serviceleistungen in %	16	10	16	6
Anteil von Wohnungsmieter mit Pflegeleistungen der städtischen Spitex in %	24	35	37	2

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Wohnungen (alle)	82	82	82	0
Leerstandsquote in %	1	5	1	3
Wohnen mit Service				
▪ CHF Serviceleistungen	66'265	70'000	58'270	11'730
▪ Durchschnitt Serviceleistungen pro Wohnung in CHF	808	866	711	155
Anzahl Übertritte in ein AZ der Stadt Winterthur	0	3	0	3
Ø BESA Einstufung beim Übertritt ins AZ der Stadt Winterthur	N/A	4.0	N/A	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Aufgrund der Covid-Massnahmen konnten im Wohnen mit Service nicht alle Leistungen angeboten werden, so dass die Erträge nicht den Erwartungen entsprachen.

Beiträge an Organisationen (645)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Vereinbarungen mit Organisationen Abschluss von zeitlich befristeten Leistungsvereinbarungen mit Organisationen, die jährlich wiederkehrende, vom Stadtparlament bewilligte Beiträge in der Höhe von mindestens CHF 30'000 erhalten. <i>Messgrössen:</i> - Prozentsatz der Beiträge, bei denen mit der betreffenden Organisation eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Einhaltung der Vereinbarungen wird jährlich überprüft. <i>Messgrösse:</i> - Überprüfung erfolgt oder nicht erfolgt.	100%	100%	100	N/A
	erfolgt	erfolgt	erfolgt	N/A

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	7'156	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	18'775	0	37'000	0	18'845	0	18'155
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	53'682'960	99	56'920'642	99	56'135'282	99	785'360
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /	32'123	0	31'305	0	31'305	0	0
Finanzaufwand							
Mietkosten	243'832	0	259'800	0	242'366	0	17'434
Übrige Kosten	407'069	1	463'727	1	419'798	1	43'929
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>54'391'914</i>	<i>100</i>	<i>57'712'474</i>	<i>100</i>	<i>56'847'596</i>	<i>100</i>	<i>864'877</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	54'391'914	100	57'712'474	100	56'847'596	100	864'877
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	100'700	0	114'900	0	132'025	0	17'125
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>100'700</i>	<i>0</i>	<i>114'900</i>	<i>0</i>	<i>132'025</i>	<i>0</i>	<i>17'125</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	100'700	0	114'900	0	132'025	0	17'125
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	54'291'214	100	57'597'574	100	56'715'571	100	882'002
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0

Personalkosten: Es handelte sich bis 2020 sich um die über die städtische Lohnrechnung laufenden Kosten der Rechtsberatungsstelle

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Parlamentarische Zielvorgaben Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden erfüllt. Nettokosten/Globalkredit Die Nettokosten der Produktgruppe liegen 882'000 Franken unter Budget, hauptsächlich aufgrund von tieferen Kosten in der Pflegefinanzierung (Details gem. Begründung im Produkt 4). Produkt 1 Jugend und Familie Das Budget für das Produkt 1 wurde um rund 129'000 Franken unterschritten, was vor allem auf die tiefere Kostenbeteiligung an den Kanton für die Jugendhilfe sowie tiefere Beiträge an Mojawi und die Jugendinformation zurückzuführen ist. Die Beiträge an Mojawi und die Jugendinformation lagen unter Budget, da die neue Geschäftsleitung erst im Laufe des Jahres gestartet ist. Produkt 2 Erwachsene Das Produkt 2 schliesst rund 48'000 Franken unter Budget. Der Hauptgrund dafür ist der tiefere Beitrag an Subita (analog zu Mojawi/Jugendinformation aufgrund des unterjährigen Starts des Geschäftsführers). Im weiteren wurde nicht der budgetierte Betrag an den Mittagstisch Shalom ausbezahlt und es fielen weniger Ausgaben für Kleinprojekte an. Produkt 3 Alter und Gesundheit Das Budget wurde um 81'000 Franken unterschritten. Die Kosten für die städtische Wohnberatung lagen 61'000 Franken unter Budget, einerseits wegen höherer Erträge aus Dienstleistungen und andererseits aufgrund von Einnahmen aus EO-Entschädigungen. Der Mitgliederbeitrag an die Gesundheitskonferenz fiel tiefer aus als erwartet. Der Beitrag an Mäander wurde im 2021 noch nicht ausbezahlt, da sich die Gründung der Stiftung verzögert hat. Produkt 4 Pflegefinanzierung Das Budget wurde insgesamt um 624'000 Franken unterschritten. Die Corona-Pandemie führte zu einer starken Nachfrageverschiebung hin zur ambulanten Pflegeversorgung. Ambulant: Im 2021 stiegen die abgerechneten Stunden um 11% auf rund 300'700 Stunden. Das Wachstum bei den Pflegeleistungen betrug 13%, jenes bei den hauswirtschaftlichen Leistungen 4%. Nachdem bereits im 2020 eine erhöhte Nachfrage erkennbar war, hat sich im 2021 das Wachstum nochmals verstärkt. In der Budgetierung wurde ein Anstieg der Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen erwartet, jedoch nicht in diesem Ausmass. In der Folge wurde das Budget um 1,0 Millionen Franken überschritten. Stationär: Im Gegensatz zur ambulanten Pflegeversorgung ging die Nachfrage nach stationären Leistungen in den beiden Pandemie Jahren zurück. Die Gründe dafür sind hauptsächlich mehr Todesfälle, Verzögerung von Heimeintritten aufgrund der Schutzmassnahmen (insbesondere Restriktionen zum Besuch der Bewohnenden) sowie Erschwernisse für die Heime in der Wiederbelegung von freien Betten in Wohngruppen unter Isolation. In der Folge gingen im 2021 die abgerechneten Pflage tage um 0.9% auf rund 410'700 Tage zurück, wodurch das Budget um 1,6 Millionen Franken unterschritten wurde.
Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
▪ Umsetzung der Massnahmen Masterplan Pflegeversorgung ▪ Weiterhin: Laufende Überprüfung der bestehenden Beiträge und Angebote

Produkt 1 Jugend und Familie

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'739'620	5'021'050	4'892'525	128'525
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	4'739'620	5'021'050	4'892'525	128'525
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
▪ Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)	3'513'233	3'725'000	3'664'151	60'849
▪ Jugendhaus	400'000	400'000	400'000	0
▪ Mobile Jugendarbeit (Mojawi)	325'000	358'000	336'000	22'000
▪ Offene Jugendarbeit	392'909	383'050	374'373	8'677
▪ Jugendinformation Winterthur	80'000	113'000	91'000	22'000
▪ Frauenhaus Winterthur 1)	2'468	0	0	0
▪ Weitere Beiträge	26'010	42'000	27'000	15'000

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
vgl. Begründungen Produktgruppe

Produkt 2 Erwachsene

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'321'418	1'372'800	1'324'465	48'335
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	1'321'418	1'372'800	1'324'465	48'335
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Verein Läbesrum	765'000	765'000	765'000	0
Wohnheim der Heilsarmee	196'800	196'800	196'800	0
Mobile Sozialarbeit (Subita)	135'000	169'000	146'000	23'000
Frauenzentrale	80'000	80'000	80'000	0
Treffpunkt Vogelsang	30'000	40'000	40'000	0
Weitere Beiträge	114'618	122'000	96'665	25'335

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
vgl. Begründungen Produktgruppe

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'655'639	1'699'312	1'635'129	64'183
Erlös	100'700	114'900	132'025	17'125
Nettokosten	1'554'939	1'584'412	1'503'104	81'308
Kostendeckungsgrad in %	6	7	8	1

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Pro Senectute Sozialberatung	887'703	946'280	943'846	2'434
Pro Senectute Mahlzeitendienst	104'678	0	0	0
Auskunftsstelle gemäss Pflegegesetz	306'369	348'800	287'773	61'027

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Pro Infirmis	39'930	50'000	46'920	3'080
Verein Freiwilligenagentur (Benevol)	45'000	45'000	45'000	0
ZALK ARGE Ligen und Heilstätten	53'000	53'000	57'000	4'000
Weitere Beiträge	118'257	141'332	122'565	18'767

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

vgl. Begründungen Produktgruppe

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	46'675'237	49'619'312	48'995'478	623'834
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	46'675'237	49'619'312	48'995'478	623'834
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Ambulant				
Anteil Pflegestunden städt. Spitex vs. Private Leistungserbringer	44% / 56%	42% / 58%	42% / 58%	N/A
Stationär				
Anteil Pflegetage Winterthur / Auswärts	77% / 23%	77% / 23%	78% / 22%	N/A
Anteil Pflegetage städt. Alterszentren / Private Leistungserbringer	51% / 49%	50% / 50%	49% / 51%	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Pflegefinanzierung ambulant (CHF)				
▪ Private Leistungserbringer	5'050'280	5'998'000	6'005'027	7'027
▪ Städtische Spitex Pflege	7'923'215	7'528'000	8'450'070	922'070
▪ Städtische Spitex Haushilfe	2'162'215	2'147'000	2'218'240	71'240
Pflegefinanzierung stationär (CHF)				
▪ Private Leistungserbringer	15'534'435	16'730'000	16'752'880	22'880
▪ Städtische Alterszentren	16'005'091	17'216'000	15'569'261	1'646'739
Ambulant: Einsatzstunden				
▪ Private Spitex mit Leistungsvereinbarung	36'427	36'900	36'501	399
▪ Private Spitex ohne Leistungsvereinbarung	89'558	93'200	109'654	16'454
▪ Städtische Spitex Pflege	97'095	94'500	105'763	11'263
▪ Städtische Spitex Haushilfe	46'761	47'600	48'814	1'214
Stationär: Pflegetage				
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	53'420	53'900	51'965	1'935
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	150'774	155'000	157'842	2'842
▪ Städt. Alterszentren (Langzeit BESA1-12, AÜP, Tagesklinik)	210'201	210'800	200'884	9'916
Stationär: Pflegeintensität (durchschnittlicher Pflegebedarf)				
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	6.1	5,8	5,9	N/A
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	5.5	5,6	5,5	N/A
▪ Städtische Alterszentren	5.0	4,8	4,8	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

vgl. Begründungen Produktgruppe

Arbeitsintegration (650)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Mit dem Globalkredit werden Massnahmen zur beruflichen Integration von Sozialhilfe Beziehenden (Produkt 2) und Jugendlichen (Produkt 3, ohne Motivationssemester und Berufsintegrationsprogramm) finanziert. <i>Messung:</i> Kostendeckungsgrad pro Produkt <i>Messgrössen:</i> - Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene - Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende - Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche				
	96	100	100	0
	69	74	81	7
	95	99	98	1
2 Zielgruppenorientierung Teilnehmende kommen aus Winterthur <i>Messung:</i> In Winterthur wohnhafte Teilnehmende <i>Messgrössen:</i> Anteil Teilnehmertage von Personen mit Wohnort Winterthur in % aller Teilnehmertage pro Produkt - Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene - Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende - Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche				
	16	18	21	3
	91	88	91	3
	46	40	52	12

Wirksamkeit der Massnahmen Produkt 1 ohne Praxis Check/Kompass, da Auftrag Potentialabklärung nicht Wiedereingliederung.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	9'089'730	75	9'638'060	76	8'906'960	76	731'100
Sachkosten	663'952	5	606'291	5	512'681	4	93'610
Informatikkosten	545'087	4	594'435	5	550'182	5	44'253
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	193'758	2	288'629	2	187'817	2	100'812
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	24'888	0	28'944	0	26'963	0	1'981
Mietkosten	1'033'520	8	1'042'550	8	1'026'611	9	15'939
Übrige Kosten	683'013	6	496'305	4	463'160	4	33'146
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>12'233'949</i>	<i>100</i>	<i>12'695'214</i>	<i>100</i>	<i>11'674'374</i>	<i>100</i>	<i>1'020'840</i>
Verrechnungen innerhalb PG	38'629	0	0	0	14'136	0	-14'136
Total effektive Kosten	12'195'320	100	12'695'214	100	11'660'238	100	1'034'976
Verkäufe	227'758	2	240'000	2	184'789	2	-55'211
Gebühren	3'288'577	27	4'141'550	33	4'756'128	41	614'578
Übrige externe Erlöse	53'052	0	10'000	0	8'661	0	-1'339
Beiträge von Dritten	5'824'488	48	6'212'648	49	4'938'610	42	-1'274'038
Interne Erlöse	840'534	7	603'174	5	657'434	6	54'260
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>10'234'409</i>	<i>84</i>	<i>11'207'372</i>	<i>88</i>	<i>10'545'623</i>	<i>90</i>	<i>-661'749</i>
Verrechnungen innerhalb PG	38'629	0	0	0	14'136	0	14'136
Total effektive Erlöse	10'195'780	84	11'207'372	88	10'531'487	90	-675'885
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'999'540	16	1'487'841	12	1'128'751	10	359'090
Kostendeckungsgrad in %	84	0	88	0	90	0	2

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	62.30	62.85	60.20	2.65
▪ Auszubildende	5.47	8.00	5.26	2.74
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Stellenplan wurde nicht ausgeschöpft, da der Ressourceneinsatz von Festangestellten und Auszubildenden auf die Nachfrage nach den einzelnen Dienstleistungen und Programmen angepasst wurde (teilweise eingeschränkte Leistungserbringung aufgrund von Corona-Pandemie und Notbudget zu Beginn des Jahres).

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'996'966	1'487'841	1'114'979	372'862
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-247'133		97'422	-97'422
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'749'833	1'487'841	1'212'401	275'440
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'996'966	1'487'841	1'114'979	372'862
Einlage/Entnahme Reserve	2'574		13'772	-13'772
Total Nettokosten / Globalkredit	1'999'540	1'487'841	1'128'751	359'090

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	65'493	37'927	36'721
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	19'833	2'574	13'772
Saldo Anfang Geschäftsjahr	85'326	40'501	50'493
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-47'399	-3'780	
Saldo Ende Geschäftsjahr	37'927	36'721	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Externe Projektunterstützung zur Verbesserung der Prozesse & Instrumente im Controlling: 3'780 Franken

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Produkt 1: Die ALV Angebote für Erwachsene sind durch die Arbeitslosenversicherung (AWA) vollständig finanziert. Davon ausgenommen ist das subjektfinanzierte Angebot Praxis Check. Die Veränderungen der Rückstellungen wegen veränderter Zeitsaldi der Mitarbeitenden werden nicht auf die AWA-Programme verbucht, sondern bleiben in der städtischen Rechnung. Dieser Effekt hebt sich jedoch in einer Mehrjahressicht auf.

Produkt 2: In diesem Produkt werden u.a. diejenigen Programme geführt, welche zulasten des Globalkredits gehen (Passage, Velostation). Im Programm Passage wurde das Budget unterschritten, da Covid-bedingt weniger Zuweisungen und Abklärungen möglich waren. Die Velostation wurde per Ende 2021 ans Departement Sicherheit und Umwelt übergeben.

Produkt 3: Die Programme im Produkt 3 werden durch das AWA resp. die kantonale Fachstelle Integration (FI) refinanziert, soweit sie nicht subjektfinanziert sind. Davon ausgenommen ist das Programm Trampolin.

Zielgruppenorientierung

Produkt 1: Bedingt durch die arbeitsteilige und spezialisierende Angebotsgestaltung durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit hat die Arbeitsintegration Winterthur immer mehr Bedeutung für die Region und den Kanton. Da die Zuweisungen durch das RAV erfolgen, ist dieser Wert durch die Sozialen Dienste nicht steuerbar.

Produkt 2: Die Zuweisungen erfolgen grösstenteils durch die städtische Sozialberatung. Nicht in Winterthur wohnhafte Personen sind hauptsächlich Teilnehmende von Bildungs-, Beschäftigungs- und Integrationsprogramme für vorläufig Aufgenommene.

Produkt 3: Der Kommentar zu Produkt 1 gilt hier analog.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Nettokosten/Globalkredit Personalkosten Die Budgetunterschreitung im Personalaufwand beträgt 731'000 Franken. Davon entfallen 187'000 Franken auf geringere Teilnehmendenlöhne im Programm Passage. Die verbleibenden 544'000 Franken ergeben sich aus der nicht vollen Auslastung des Stellenplans für Festangestellte und Ausbildungsplätze (siehe Begründungen Personalinformation) sowie durchschnittlich tieferen Lohnkosten (inkl. Sozialversicherungen) sowie geringem Aufwand für Aus- und Weiterbildung. Sachkosten Die Sachkosten liegen insgesamt 94'000 Franken unter Budget. Die Anschaffung eines Autos hat sich ins 2022 verschoben, zudem liegen die Ausgaben aufgrund von tieferen Teilnehmendenzahlen und teilweise eingeschränkter Leistungserbringung (bspw. Unterhaltszentrum) aufgrund der Corona-Pandemie resp. des Notbudgets in diversen Positionen (v.a. Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Anschaffungen sowie Unterhaltskosten) leicht unter Budget. Zudem wurde auf die budgetierten Marketing-Massnahmen im 2021 verzichtet. Residualkosten Die Residualkosten sind ein Kostenbeitrag an die städtischen Querschnittsfunktionen (Personalamt, Finanzamt, Stadtkanzlei etc.) und werden der Arbeitsintegration belastet, da sie teilweise über Dritte finanziert ist. Aufgrund der Bestimmungen des AWA dürfen den AWA finanzierten Programmen keine Residualkosten belastet werden. Im Budget 2021 war noch eine Weiterverrechnung der Kosten berücksichtigt, das ist entspricht den zulässigen Werten. Erlöse Die Erlöse stehen in engem Bezug zu den effektiven Kosten, insbesondere in den AWA-finanzierten Programmen. Aufgrund der tieferen Kosten sowie rückläufigen Teilnehmendenzahlen liegen die Erträge ebenfalls unter Budget. Globalkredit Die Programme der AIW werden über die Einnahmen der Auftraggeber finanziert und damit kostendeckend betrieben. Davon ausgenommen sind die beiden Programme Passage und Velostation. Diese beiden Programme werden im Auftrag der Sozialberatung resp. der Stadt erbracht, ohne dass eine interne Abgeltung erfolgt. Diese Nettokosten werden mit dem Globalkredit bewilligt. Von den totalen Nettokosten der Produktgruppe von 1'115'000 Franken entfallen 944'000 Franken auf Passage und 191'000 Franken auf die Velostation. Die restliche Überdeckung von rund 20'000 Franken entfällt alle übrigen Programme sowie buchhalterische Effekte (Abgrenzung von Mehrzeiten etc.).
Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
- Im Juli 2021 wurde die Arbeitsintegration Winterthur (AIW) nach dem Qualitätsmanagement-System IN-Qualis:2018 rezertifiziert in Bezug auf Management/Organisation, Aufnahme- und Begleitprozesse, interne und externe Arbeitsmöglichkeiten sowie Beratung und Bildung. - Das Programm «Teillohn Wirtschaft und Verwaltung» wurde neu ausgerichtet und heisst seit Januar 2022 PeP – Praxiseinsatz Plus. Das Angebot ist unterteilt in Aufnahme und Abklärung, Coaching und Akquise, Praxiseinsatz und Nachbegleitung. Der Schwerpunkt liegt auf der berufspraktischen Qualifizierung in einem Einsatzbetrieb. - Die von der Fachstelle Integration (FI) akkreditierten Angebote für Geflüchtete mit Zielperspektive Arbeitsmarkt und/oder Berufsbildung konnten erfolgreich implementiert werden. - Die Velostation wurde per 31. Dezember 2021 an das DSU übergeben und das Programm Teillohn-Velostation somit eingestellt.

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'774'421	1'879'215	1'763'210	116'004
Erlös	1'701'748	1'884'134	1'755'703	-128'431
Nettokosten	72'673	-4'919	7'507	-12'426
Kostendeckungsgrad in %	96	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Programmkosten pro Teilnehmertag	85.00	90.00	81.00	9.00
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	46	55	52	3

Nettoprogrammkosten = Programmaufwand abzüglich programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Verkauf von Produkten).

Vermittlungsquote: Berechnung ohne Programm Praxis Check, da das Ziel die Abklärung und nicht die Arbeitsintegration ist.

Programmkosten pro Teilnehmertag: Berechnung ab 2021 auf die IST-Werte der effektiven Teilnehmerplätze, bis anhin konnten nur die Sollplätze ermittelt werden

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) (Anzahl Plätze)				
▪ Einzeleinsatzplätze	28	40	42	2
▪ Abklärungsmonat Praxis CHECK	9	17	9	8
▪ Gruppen- und Einzeleinsatzplätze Fokus junge Erwachsene	0	0	0	0
Praktika in der Wirtschaft (Anzahl Plätze)				
▪ Berufspraktikum learn + earn für Leihabgänger/innen	12	20	10	10
Total	49	77	61	16

Soll-Werte stellen die max. Anzahl Plätze dar, im Ist werden die effektiv belegten Plätze ausgewiesen.

2021 waren insgesamt 355 Teilnehmende in den Programmen, die Einsatzdauer liegt zwischen 1 und 3 Monaten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Erwachsenenangebote des AWA sind durch die Arbeitslosenversicherung (ALV) vollständig finanziert. Davon ausgenommen ist die subjektfinanzierte Potenzialabklärung Praxis CHECK. Dieses Angebot hatte wegen der COVID-Pandemie zwischen Oktober 2020 und Juni 2021 keine Zuweisungen, was die Jahres-Auslastung auf tiefe 45 % sinken liess. Für die besagte Zeitspanne leistete das AWA Ausgleichszahlungen.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	72'673	-4'919	7'507	-12'426
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-36'163		9'094	-9'094
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-7'417		9'355	-9'355
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	457		383	-383
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	29'549	-4'919	26'339	-31'258

Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'545'250	5'567'893	5'325'186	242'707
Erlös	3'851'110	4'117'460	4'294'667	177'207
Nettokosten	1'694'140	1'450'433	1'030'519	419'914
Kostendeckungsgrad in %	69	74	81	7

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Programmkosten pro Teilnehmertag (ohne Passagelohnkosten)	61.00	50.00	52.00	2.00
Teilnehmerlohnkosten (Teillöhne und Passage)	1'708'788	2'202'000	1'574'538	627'462
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	28	23	26	3
Gate-keeping Erfolg Passage	46	50	55	5

Nettoprogrammkosten = Programmaufwand abzüglich Passage-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Verkauf von Produkten).

Programmkosten pro Teilnehmertag: Berechnung ab 2021 auf die IST-Werte der effektiven Teilnehmerplätze, bis anhin konnten nur die Sollplätze ermittelt werden

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Überbrückung und Abklärung				
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Passage	118	230	122	108
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Kompass/Praxisassessment Flüchtlinge	42	80	49	31
Teillohnstellen (Anzahl besetzte Plätze)				
▪ Teillohn Wirtschaft	18	22	14	8
▪ Teillohn Stadtverwaltung	29	25	29	4
▪ Teillohn Betriebe Arbeitsintegration	24	18	22	4
▪ Teillohn externe Sozialfirmen und NPO	15	12	14	2
Integrationsprogramme (Anzahl verfügbare / besetzte Plätze)				
▪ Asyl, Flüchtlinge	50	52	61	9
▪ Aufbautraining, Beschäftigung	36	59	43	16
Einsatzstunden Teillohn / Praktikumseinsatz für die Stadtverwaltung				
▪ Städt. Alterszentren	16'429	20'000	20'831	831
▪ Stadtgrün	10'241	15'000	9'534	5'466
▪ Tiefbauamt	3'915	6'000	3'553	2'447
▪ Diverse	11'426	12'000	7'976	4'024
Velostation				
▪ Einsatzstunden Teillohn / Teilnehmer	27'080	30'000	23'490	6'510
▪ Anzahl verkaufte Abonnementsmonate	13'672	15'000	10'846	4'154
▪ Anzahl verkaufte Tageskarten	3'486	10'000	1'962	8'038

Soll-Werte stellen die max. Anzahl Plätze dar, im Ist werden die effektiv belegten Plätze ausgewiesen.

2021 waren insgesamt 496 Teilnehmende in den Programmen, die Einsatzdauer liegt zwischen 1 und 12 Monaten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Aufgrund der Pandemie und der daraus folgenden Gesundheitsschutz-Massnahmen von Bund und Kanton konnten im Berichtsjahr wesentlich weniger Klientinnen und Klienten dem Abklärungs-Programm Passage zugewiesen werden. Dies führte zu der hohen Abweichung bei den Abklärungen. Dasselbe gilt für die Teillohn- und Praktikumseinsätzen in verschiedenen städtischen Betrieben.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'694'140	1'450'433	1'030'519	419'914
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-84'159			
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-17'261		19'915	-19'915
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts			19'358	-19'358
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1'060		815	-815
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'593'779	1'450'433	1'070'607	379'826

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'864'304	5'248'106	4'568'425	679'681
Erlös	4'634'152	5'205'778	4'491'472	-714'306
Nettokosten	230'152	42'328	76'952	-34'625
Kostendeckungsgrad in %	95	99	98	-1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Programmkosten pro Teilnehmertag (Motivationssemester)	116.00	100.00	200.00	100.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Trampolin)	149.00	130.00	119.00	11.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Transit Express)	39.00	45.00	66.00	21.00
Vermittlungsquote Transit Express (1. Arbeitsmarkt in %)	58.00	65.00	71.00	6.00

Nettoprogrammkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmerlöhne und programmspezifische Einnahmen (z.B. Erträge aus Restaurationsbetrieb, Verkauf von Produkten). Die Programmkosten sind zu 100 Prozent refinanziert.

Programmkosten pro Teilnehmertag (Motivationssemester): ist vollumfänglich von AWA durch die Arbeitslosenversicherung (ALV) finanziert

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Motivationssemester und Integrationsprogramme (Anzahl belegte Plätze)				
▪ Gruppeneinsatzplätze Transit	29	60	26	34
▪ Einzeleinsatzplätze Transit Praktika	15	35	13	22
▪ Integrationsbegleitung TransFer	36	40	28	12
Unterstützung beim Einstieg in die Berufsbildung				
▪ Trampolin	25	25	23	2
Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden				
▪ Transit Express	15	30	13	17
Total	120	190	102	88

Soll-Werte stellen die max. Anzahl Plätze dar, im Ist werden die effektiv belegten Plätze ausgewiesen.

Transit Express: Ab 2021 sind die Soll-Jahresplätze auf Grund Anpassung des Angebotes (weniger Leistungsmengen im Konzept) auf 15 angepasst worden

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die Programmkosten pro Teilnehmertag Motivationssemester liegen über dem Soll-Wert aufgrund der Pandemie-bedingt tieferen Auslastung. Das neu durch die FI akkreditierte Angebot TransFer für Geflüchtete mit Zielperspektive Berufsbildung ist gut gestartet verzeichnet eine hohe Nachfrage. Die geplanten Teilnehmendenzahlen konnten aufgrund der Pandemie nicht erreicht werden.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	230'152	42'328	76'952	-34'624
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits	-86'916		18'593	-18'593
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-17'827		19'127	-19'127
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	1'095		783	-783
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	126'504	42'328	115'455	-73'127

Departement Technische Betriebe

Gesamtüberblick über das Departement / Geschäftsbericht

Stadtbus Winterthur

Das Jahr 2021 wurde massgeblich von der Coronapandemie geprägt. Die Fahrgastzahlen haben sich zwar im Laufe des Jahres leicht erholt, aber aufgrund der neuerlichen Zuspitzung ab Oktober liegen diese über das ganze Jahr betrachtet immer noch rund 20% unter dem Rekordjahr 2019. Die Schutzmassnahmen haben den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden stark beeinflusst. Dank guter Konzepte und deren Einhaltung verzeichnete Stadtbus relativ wenige coronabedingte Ausfälle. Die Fahrleistung konnte in gewohnter guter Qualität erbracht werden. Nur im Dezember musste der Fahrplan für drei Wochen leicht reduziert werden, in erster Linie wegen zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle im Fahrdienst.

Seit Anfang Jahr plant Stadtbus zusammen mit Stadtwerk und weiteren Partnern die Oberleitungsinfrastruktur und Gleichrichterstationen für die Elektrifizierung der Linien 5 und 7. Erste Absprachen mit Grundeigentümern wurden getroffen. Der Regierungsrat hat im Dezember den beiden Projekten zugestimmt und beim Kantonsrat die Umsetzung und Finanzierung im Umfang von 18 Mio. Franken beantragt. Die Submission der neuen Elektrotrolleybusse ist abgeschlossen. Die Firma HESS AG in Bellach erhielt den Zuschlag mit einem Maximalvolumen von Fr. 110 Mio. Die Bestellung der ersten Tranche von 11 Doppelgelenk- und 3 Gelenkbussen wurde bereits ausgelöst. Die Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme laufen auf Hochtouren.

Auch das Leuchtturmprojekt «Querung Grüze» ist mit der öffentlichen Auflage nach Strassengesetz einen grossen Schritt weitergekommen. Per Fahrplanwechsel wurde das Nachtnetz komplett erneuert, verdichtet und dem Tagnetz angeglichen.

Stadtgrün Winterthur

Die Organisation von Stadtgrün Winterthur wurde 2021 weiter optimiert. So wurde die Freiraumplanung ausgebaut und die Organisation von Bestattungen und Friedhöfe angepasst. Der Friedhofbetrieb gehört neu zur Hauptabteilung Siedlungsgrün, um Synergien beim Personaleinsatz besser zu nutzen. Die Planung für die grosszyklische Sanierung des Krematoriums ist weit fortgeschritten. Die Ausmauerung, die gesamte Steuerung und die Emissionsmesstechnik müssen komplett erneuert werden. Der Verbrennungsprozess wird dabei optimiert und der Energieverbrauch deutlich gesenkt.

Der ungewöhnliche Nassschneefall Anfang 2021 hat grosse Schäden am Baumbestand in den städtischen Grünanlagen und in den Wäldern angerichtet. Fällungen und Ersatzpflanzungen wurden sukzessive durch die Unterhaltsreviere und mit einem gezielten Monitoring durch die Baumpflegespezialisten im Rahmen des ordentlichen Unterhalts behoben. Mit der Inbetriebnahme des Tierschutz-Kompetenzzentrums der Haldimann-Stiftung auf dem Areal des Wildparks im Spätherbst erhielt auch das Personal des Wildparks zeitgemässe Betriebsräume im Kompetenzzentrum. Gestartet sind die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts 2030 für den Wildpark und die Projektierung einer neuen Anlage für den Europäischen Nerz.

Die übergeordnete Testplanung Winterthur 2040, das Vorprojekt Brüttemer Tunnel der SBB, der Ausbau der Autobahn A1 oder das Projekt Lokstadt sind einige der übergeordneten strategischen Themen, mit denen sich die Freiraumplaner von Stadtgrün intensiv beschäftigten. Im Dättnau ist mit der Allmend Lüchental ein neuartiger Typus von Stadtrandpark in Planung.

Stadtwerk Winterthur

Stadtwerk Winterthur gehört zu den systemrelevanten Betrieben, was sich auch in der 2021 fortwährenden Coronavirus-Pandemie verdeutlicht. Die laufend angepassten Vorsichtsmassnahmen zeigen Wirkung. Das Personal ist sich seiner Verantwortung bewusst, weshalb es relativ wenig Krankheitsausfälle gibt. Deshalb und dank der guten Infrastruktur funktionieren die Versorgung für Wasser, Strom, Glasfaser, Gas und Wärme auch unter erschwerten Bedingungen einwandfrei. Gleiches gilt für die Abfallverwertung sowie die Abwasserreinigung.

Die Abstimmungsergebnisse von November 2021 zur Vorlage netto null Tonnen CO₂ sowie des kantonalen Energiegesetzes bekräftigen die von der Stadt Winterthur eingeschlagene Richtung hinsichtlich Energie- und Klimaziele. Das ehrgeizige Klimaziel netto null Tonnen CO₂ bis 2040 ist eine grosse Herausforderung für Stadtwerk Winterthur: Der Umbau der Wärmeversorgung der ganzen Stadt steht an. Winterthur setzt dabei auf Wärmenetze und Einzellösungen mit erneuerbaren Energieträgern. Die Gasversorgung zieht sich aus rund zwei Dritteln des heutigen Gebiets zurück. Damit einerseits mehr Gebäude mit der begrenzt vorhandenen Menge an klimafreundlicher Wärme beheizt werden können, ist es entscheidend, dass die Gebäude wärmegeklämt sind. Andererseits ist ein Ausbau der Fotovoltaik notwendig, um erneuerbaren Strom für Wärmepumpen und Elektromobilität zu haben.

Die Preise auf den Energiemärkten steigen in der zweiten Jahreshälfte in nie dagewesenem Ausmass an, eine baldige Erholung ist nicht absehbar. Dies wird sich auf die Energiepreise und -tarife von Stadtwerk Winterthur auswirken.

Stadtwerk Winterthur (710)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung				
1.1 Marktgerechte Versorgungspreise				
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Strompreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städten	99	99	96	3
1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise				
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Kehrichtverbrennungspreise mit denjenigen anderer zürcherischer KVA				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ Verbrennungspreise Stadtwerk Winterthur in % des Durchschnitts der zürcherischen KVA's	102	100	100	0
1.3 Marktgerechte Versorgungspreise				
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Gaspreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städte	97	96	68	28
1.4 Marktgerechte Versorgungspreise				
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Wasserpreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts mit Wasserversorgungen grösser 50'000 Einwohner (gem. SVGW Klasse 1).	65	65	65	0
1.5 Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel				
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	8'700	970	-732	1'702
1.6 Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel				
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	8'220	3'223	-1'827	5'050
1.7 Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik				
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	2'773	-94	n/a	N/A
1.8 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität				
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität				
<i>Messgrösse:</i>				
▪ in TCHF	-856	2'790	1'418	1'372

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1.9 Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	-657	-1'117	48	1'165
1.10 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	2'617	2'168	4'006	1'838
1.11 Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	6'375	4'963	5'511	548
1.12 Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	6'633	5'681	1'793	3'888
1.13 Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage * <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	7'831	5'377	8'894	3'517
1.14 Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	1'712	1'277	1'940	663
1.15 Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	-1'137	286	85	201
2 Versorgungssicherheit				
2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0% <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	28.0 Jahre / 1.8	26 Jahre / 2.0	28.3 Jahre / 1.7	N/A
2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,7%. <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.4	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 70 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,4%. <i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	31.9 Jahre / 0.8	32 Jahre / 1.0	32.6 Jahre / 0.6	N/A
2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0%. <i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge	19 Jahre / 0.0	19 Jahre / 0.1	20 Jahre / 0.0	N/A
3 Qualität 3.1 Wasserqualität <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften, obwohl keine Wasseraufbereitung erfolgt. <i>Messung:</i> Anzahl gesetzeskonforme Proben in %	100	100	100	0
3.2 Reinigungsleistung ARA <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften <i>Messung:</i> Die Quartalskontrollen des AWEL werden bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
3.3 Gesicherte Geschäftsprozesse als Quelle der Qualität <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur laufen qualitätsgesichert ab <i>Messgrösse:</i> Die vorgeschriebenen ISO 9001-Audits (Qualitätsnorm) werden erfolgreich bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
4 Aus- und Weiterbildung 4.1 Lehrlingsausbildung <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl Lehrlinge im Betrieb <i>Messung:</i> Jährlicher Ausweis der beschäftigten Lehrlinge	7	7	10	3
5 Kundenorientierung 5.1 Reklamationen <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl der (berechtigten) Reklamationen <i>Messung:</i> Jährlicher Ausweis der Anzahl Reklamationen.	49	50	78	28
5.2 Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung / Bewertung:</i> Medienkontakte und Medienberichte <i>Messgrösse:</i> Jährlicher Ausweis der Anzahl Medienkontakte (K) und positive Medienberichte (B)	554 K / 419 B	650 K / 400 B	555 K / 340 B	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
6 Nachhaltigkeit				
6.1 Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Im Berichtsjahr durchgeführte Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messung:</i>				
▪ Jährliche Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
6.2 Nachhaltige Geschäftsprozesse <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur tragen den Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Rechnung <i>Messgrösse:</i>				
▪ Die jährlichen ISO 14001-Audits (Umweltnorm) werden erfolgreich bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	N/A
6.3 Ökostrom-Verkauf <i>Messung / Bewertung:</i> Ökostromverkauf pro Jahr in GWh <i>Messgrösse:</i>				
▪ In GWh	32	33	38	5
6.4 Ökostrom-Anteil <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich Anteil des verkauften Ökostroms in Winterthur zur entsprechenden Kennzahl über den gesamtschweizerischen Verbrauch. <i>Messgrösse:</i>				
▪ Ökostromanteil in % des gesamtschweizerischen Ökostromanteils (label naturemade star VUE)	611	600	856	256
6.5 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet <i>Messung / Bewertung:</i> Steigerung des Fernwärmeabsatzes <i>Messgrösse:</i>				
▪ Neu angeschlossene Leistung in kW/Jahr	2'663	2'500	2'804	304
6.6 Strom aus erneuerbaren Energien <i>Messung / Bewertung:</i> Strom aus erneuerbaren Energien im Vergleich zum Gesamtverbrauch <i>Messgrösse:</i>				
▪ Anteil Strom aus erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch gemäss Stromkennzeichnung Bund in %	77	65	82	17
6.7 Energiemix der EC-Anlagen <i>Messung / Bewertung:</i> Bei Neuanlagen, welche zu Lasten des 40 Mio. Credits erstellt werden, sind in der Regel mind. 70% der produzierten Wärme und Kälte CO2-frei oder CO2-neutral erzeugt (also ohne Erdgas, Erdöl und Kohle). Jährliche Steigerungsrate 1%. <i>Messgrösse:</i>				
▪ Verhältnis der CO2-frei oder CO2-neutral erzeugten Energiemenge Wärme und Kälte (MWh) zur Gesamtenergiemenge (MWh) in %.	94	78	93	15

* Die Betriebsreserven unter diesem Punkt betreffen die gesamte Stadtentwässerung der Stadt Winterthur (Abwasserbeseitigung und -reinigung).

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	44'959'545	12	45'860'589	19	41'307'372	12	4'553'217
Sachkosten	199'614'684	54	91'676'997	38	215'148'134	60	-123'471'137
Informatikkosten	5'181'164	1	5'270'297	2	4'924'184	1	346'114
Beiträge an Dritte	1'221'993	0	1'500'000	1	416'751	0	1'083'249
Residualkosten	3'067'095	1	3'105'573	1	3'105'573	1	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	58'112'448	16	53'161'272	22	53'810'221	15	-648'949
Mietkosten	220'533	0	251'708	0	218'141	0	33'567
Übrige Kosten	11'686'567	3	12'039'400	5	12'620'850	4	-581'450
Spezialfinanzierungen (Einlage)	46'277'215	13	28'770'597	12	25'329'899	7	3'440'698
Kosten inkl. Verrechnung	370'341'245	100	241'636'434	100	356'881'125	100	-115'244'691
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	370'341'245	100	241'636'434	100	356'881'125	100	-115'244'691
Verkäufe	271'076'524	73	153'841'077	64	267'761'615	75	113'920'538
Gebühren / Entgelte	45'345'639	12	44'307'317	18	46'256'892	13	1'949'574
Übrige externe Erlöse	13'636'767	4	10'125'309	4	8'667'977	2	-1'457'333
Beiträge von Dritten	1'655'965	0	1'872'500	1	1'685'214	0	-187'286
Interne Erlöse	32'713'807	9	28'242'050	12	29'520'484	8	1'278'433
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	3'872'326	1	3'248'179	1	2'988'944	1	-259'235
Erlöse inkl. Verrechnung	368'301'029	99	241'636'434	100	356'881'125	100	115'244'691
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	368'301'029	99	241'636'434	100	356'881'125	100	115'244'691
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'040'217	1	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	99	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	351.60	360.25	344.60	15.65
▪ Auszubildende	9.00	10.00	13.00	3.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	3.00	3.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Die Besetzung diverser Stellen, insbesondere im Vertrieb, bei Verteilung Elektrizität und Telekom verschiebt sich ins 2022. Einen wesentlichen Einfluss hat der ausgetrocknete Arbeitsmarkt für Fachkräfte v.a. im Stromnetz und im Anlagenbetrieb, wodurch etliche Stellen nicht nahtlos wiederbesetzt werden konnten.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Parlamentarische Zielvorgaben:

1.1 Marktgerechte Versorgungspreise Elektrizität

Stadtwerk ist im Durchschnitt um 4% günstiger als die acht vergleichbaren Städte. Die Strompreise wurden von Stadtwerk Winterthur per 01.01.2021 gesenkt. Diese Preissenkung wurde von den acht vergleichbaren Städten nicht im selben Umfang durchgeführt. Der Sollwert sowie der Vorjahreswert konnten so um 3% unterschritten werden.

1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise der Kehrrichtverwertungsanlage

Stadtwerk Winterthur liegt auf dem budgetierten Durchschnittsniveau der zürcherischen Kehrrichtverwertungsanlagen.

1.3 Marktgerechte Versorgungspreise Gas

Die Handelspreise für Erdgas vervierfachten sich im zweiten Halbjahr 2021. Dies veranlasste zahlreiche Versorger ihre Gaspreise unterjährig zu erhöhen. Bei Stadtwerk blieben die Preise das ganze Jahr 2021 über stabil und so lag der durchschnittliche Gaspreis am Jahresende 2021 deutlich unter dem budgetierten Wert.

1.4 Marktgerechte Versorgungspreise Wasser

Stadtwerk Winterthur liegt auf dem budgetierten Niveau. Ziel des Indikators ist keine Punktländung, sondern ein Wert deutlich unter dem Mittel der Vergleichsgruppe.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

1.5 bis 1.15 Betriebsreserven

Die Einlagen/Entnahmen in/aus Betriebsreserven stellen das Nettoergebnis des jeweiligen Eigenwirtschaftsbetriebes dar. Kommentare siehe im Bereich «Nettokosten».

2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes

Aufgrund einer geringeren Zahl an Bauprojekten in der Stadt Winterthur und auch durch fehlendes Montagepersonal konnte die budgetierte Erneuerungsrate nicht ganz erreicht werden.

2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes

Aufgrund von Einsparungen erlitten viele durch das Tiefbauamt koordinierte städtische Strassenbauprojekte erhebliche Verzögerungen. Deshalb konnte die budgetierte Bauleistung nicht erbracht werden.

2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes

Im 2021 konkretisierten sich die Gas-Rückzugspläne. Vor diesem Hintergrund war das Ziel möglichst wenige Gasleitungen zu ersetzen, um bei der künftigen Stilllegung möglichst geringe Anlagenrestbuchwerte abschreiben zu müssen. Die Sicherheit hat dabei jedoch oberste Priorität, was in gewissen Fällen - auch bei relativ kurzen Betriebsdauern - einen Leitungsersatz notwendig macht.

2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes

Es sind noch keine Ersatzinvestitionen notwendig.

4.1 Lehrlingsausbildung

Gegenüber Budget konnten drei Lehrstellen mehr besetzt werden.

5.1 Reklamationen

Der angekündigte Umbau der Wärmeversorgung im Zusammenhang mit der Energiewende hat zu vielen Reklamationen geführt.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation zum Geschäft «Ersatz der zweiten Verbrennungslinie» fand nicht wie erwartet statt, sondern hat sich aufgrund der aktualisierten Projektplanung auf später verschoben.

6.3 Ökostrom Verkauf

Im Jahr 2021 wurde grundsätzlich mehr Strom als geplant abgesetzt. Die erhöhte Absatzmenge liess auch die prozentual beigemischte Ökostrommenge (= naturemade star) proportional ansteigen.

6.4 Ökostrom-Anteil

Die hohe Steigerung der Kennzahl ist durch zwei Faktoren begründet:

Erstens wirkt sich die gestiegene Menge (vgl. 6.3 Ökostrom-Verkauf) von 6 GWh positiv auf den Ökostrom-Anteil in Winterthur aus.

Zweitens sinkt der Gesamtabsatz von Ökostrom-Produkten (naturemade star-zertifiziert) in der Schweiz kontinuierlich um etwa 50 GWh pro Jahr.

6.5 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet

Es konnten viele bereits im 2020 vorbereitete Anschlüsse im 2021 definitiv angeschlossen werden, was zu einer höher als budgetierten Realisierungsquote führte.

6.6 Strom aus erneuerbaren Energien

In Relation zum Gesamtverbrauch in Winterthur wurde im 2021 mehr erneuerbare Energie abgesetzt. (vgl. 6.3 und 6.4).

6.7 Energie-Contracting-Neuanlagen

Gute Netzverdichtungen in den Quartierwärmeverbünden und den Wärmepumpenanlagen führen zu der deutlich über dem Sollwert liegenden Zielerreichung.

Quartierwärmeverbünde erreichen durch einen hohen Anteil an Fernwärme bis zu 95% CO₂-frei produzierte Wärme.

Wärmepumpenanlagen, welche in der Regel zu 90% CO₂-freie Wärme liefern, erlangen bei Betrieb mit naturemade star zertifiziertem Strom einen Anteil von 100%.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe**Nettokosten****Allgemein:**

Das Jahr 2021 war geprägt durch stark steigende Energie-Beschaffungspreise.

Das Gesamtergebnis nach Vergütung an die Stadt Winterthur ist vor allem dadurch um 4,4 Millionen Franken niedriger als budgetiert. Von der Pensionskassen-Rückstellung konnten 3,8 Millionen Franken, welche ursprünglich für die Sanierung gebildet wurden, aufgelöst werden. Ohne diesen nicht operativen Effekt, welcher alle Bereiche positiv beeinflusste, wäre die Budgetunterschreitung um diesen Betrag grösser ausgefallen.

Die Vergütung an die Stadt Winterthur war um 0,6 Millionen Franken höher als budgetiert, da der Umsatz aufgrund des kalten ersten Quartals höher ausfiel als budgetiert.

Die europaweit steigenden Strompreise führten im Stromhandel zu massiv höheren Beschaffungskosten als budgetiert. Da die Beschaffung in Tranchen über 3 Jahre verteilt erfolgt, schlugen die hohen Beschaffungspreise nicht 1:1 auf das Ergebnis durch. Trotzdem führten vor allem diese Preissteigerungen zu einem gegenüber Budget um 2,9 Millionen Franken schlechteren Ergebnis. Dem wirkte ein um 1,2 Millionen Franken besser als budgetiertes Beteiligungsergebnis entgegen. Darin enthalten ist eine Aufwertung der Beteiligung an der Swisspower Renewables AG um 0,34 Millionen Franken.

Beim Gashandel wurde bei der Budgetierung unter dem Eindruck der Pandemie von sinkenden Beschaffungspreisen ausgegangen. Tatsächlich stiegen die Beschaffungspreise aber massiv an. Ein Grund für den Preisanstieg waren die im Vorjahresvergleich deutlich kälteren Monate Januar bis Mai. Die aufgrund des höheren Bedarfs zusätzlich notwendigen Zukäufe mussten zu den hohen Marktpreisen getätigt werden. Im vierten Quartal warf der Konflikt Ukraine-Russland seine Schatten voraus. Die Beschaffungspreise lagen teilweise über den Verkaufspreisen von Stadtwerk Winterthur. Das Gesamtergebnis nach Vergütung an die Stadt Winterthur lag am Ende um 5,1 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert.

Der Bereich Verteilung Elektrizität wurde auch im 2021 weiterhin durch Auswirkungen der Pandemie negativ beeinflusst. Der Stromverbrauch von Grosskunden war noch immer unterdurchschnittlich und führte zu einem Minderumsatz beim Netznutzungsentgelt. Die deutlich geringere Investitionstätigkeit führte ausserdem zu niedrigeren aktivierten Eigenleistungen.

Kosteneinsparungen und der nicht operative, positive Effekt der Auflösung eines Teils der Pensionskassen-Rückstellung bewirkten, dass das Gesamtergebnis nur um 1,4 Millionen Franken unter Budget liegt.

Der Bereich Telekom erreichte erstmals ein positives Gesamtergebnis. Hauptverantwortlich hierfür waren konsequente Kosteneinsparungen. Der leicht höher als budgetierte Umsatz lieferte auch einen Beitrag zur Verbesserung des Gesamtergebnisses um 1,2 Millionen Franken gegenüber Budget.

Der Bereich Verteilung Gas leitete wegen der kalten Witterung eine um 12% höhere Gasmenge durch das Netz als budgetiert. Dies widerspiegelt sich auch im Ertrag. Gegenüber dem Budget konnten zudem Kosteneinsparungen erreicht werden. Das Gesamtergebnis liegt folglich um 1,8 Millionen Franken über Budget.

Im Berichtsjahr legte Stadtwerk Winterthur insgesamt 1,5 Kilometer des Gasleitungsnetzes still. Ersetzt wurden rund 1,2 Kilometer.

Bei der Wasserversorgung konnte eine um 7% höhere Absatzmenge erzielt werden als budgetiert. Die höhere Absatzmenge wurde hauptsächlich durch die noch bestehende Problematik rund um die Abbauprodukte des Pestizids Chlorothalonil verursacht, was zu einem erhöhten Wasserverkauf an Partnergemeinden führte. Das Gesamtergebnis war v.a. aus diesem Grund um 0,5 Millionen Franken höher als budgetiert.

Mit der Kehrrichtverwertungsanlage wurde ein um 3,9 Millionen Franken niedrigeres Gesamtergebnis als budgetiert erwirtschaftet.

Hauptverantwortlich hierfür zeichnen wesentlich geringere Erträge aus dem Stromverkauf. Die verwertete Kehrrichtmenge lag mit rund 189 400 Tonnen um knapp 3% unter der budgetierten Menge. Durch eine Erhöhung der Abnahmepreise konnte dieser negative Mengeneffekt mehr als wettgemacht werden.

Das Geschäftsfeld Kläranlage beinhaltet auch das Nettoergebnis der Siedlungsentwässerung (Department Bau). Dieses Nettoergebnis der Siedlungsentwässerung war um 1,7 Millionen Franken besser als budgetiert. Eine über den Erwartungen liegende Abwassermenge –unter anderem durch den Anschluss der Gemeinde Wiesendangen– führte zu höheren Erträgen als budgetiert. Zusammen mit unter Budget liegenden Kosten führte dies alles zu einem um 3,5 Millionen Franken über Budget liegendem Gesamtergebnis.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Der Bereich Fernwärme erzielte aufgrund der kälteren Witterung einen um 9% höheren Ertrag als budgetiert. Dieser Mehrertrag wurde allerdings fast vollständig durch den höheren Energieaufwand zunichtegemacht. Da die anderen Kosten deutlich unter Budget gehalten werden konnten konnte ein um 0,7 Millionen Franken höheres Gesamtergebnis als budgetiert erreicht werden.

Im Energie-Contracting verbesserte sich das Gesamtergebnis deutlich gegenüber den Vorjahren. Es konnte ein um 5% über Budget liegender Zuwachs an installierter Wärme-/Kälteleistung erreicht werden. Dies ist für die langfristige, positive Entwicklung des Energie-Contracting entscheidend.

Positiv wirkten sich Kosteneinsparungen sowie die kältere Witterung aus. Das Gesamtergebnis lag um 0,2 Millionen Franken unter Budget.

Personalkosten:

Hauptverantwortlich für die deutliche Budgetunterschreitung ist die Auflösung eines Teiles der Pensionskassen-Rückstellung, der ursprünglich für die Sanierung gebildet wurde, im Umfang von 3,8 Millionen Franken. Auch konnten nicht alle budgetierten Stellen besetzt werden.

Sachkosten:

Im Bereich Stromhandel finden Käufe/Verkäufe von Strom mit Grosshandelskundinnen und -kunden statt. Diese Tätigkeit dient der Optimierung des Beschaffungsportfolios und wird in den finanziellen Zahlen brutto (höherer Aufwand, aber auch höherer Erlös) dargestellt. Dies führt im Sachaufwand zu +101 Millionen Franken Aufwand, der aber im Ertrag 1:1 kompensiert wird. Die höheren Beschaffungskosten für Strom und Gas sind für den Rest der Budgetabweichung verantwortlich.

Beiträge an Dritte:

Diese Position ist begründet durch Beiträge an private Haushalte und Unternehmen für Energiesparmassnahmen und klimafreundliche Projekte im Rahmen des Förderprogramms Energie Winterthur sowie des Klimafonds. Die Budgetunterschreitung ist auf eine Auflösung einer Rückstellung für zugesagte Förderbeiträge im Umfang von 1,15 Millionen Franken zurückzuführen. Der Fonds des Förderprogrammes erhöhte sich um diesen Betrag. Das Förderprogramm finanziert sich über eine Abgabe auf die Stromnetznutzung. Die Beiträge der Stromkundschaft im Umfang von 1,43 Millionen Franken sind unter «Beiträge von Dritten» ausgewiesen. Der Klimafonds wird gespeist durch Gönner, die pro bezogener kWh Strom freiwillig 2 Rappen in den Fonds einzahlen.

Verkäufe:

Siehe Sachaufwand zum Thema Bruttodarstellung im Stromhandel.

Nach Abzug der 101 Millionen Franken für den Stromhandel mit Grosshandelskundinnen und -kunden zeigt sich gegenüber dem Budget eine positive Abweichung von knapp 13 Millionen Franken. Diese kommt vor allem durch Mehrumsatz beim Stromhandel und höhere Erträge bei Gas (Handel und Netz) zustande.

Gebühren und Entgelte:

Für die positive Budgetabweichung ist der Bereich Kläranlage verantwortlich und da v.a. die um 1,7 Millionen Franken niedrigere Belastung durch die Siedlungsentwässerung.

Übrige externe Erlöse:

Aufgrund des unter Budget liegenden Investitionsvolumens fielen auch die aktivierten Eigenleistungen um 1,6 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert.

Beiträge von Dritten:

Der Grossteil dieser Budgetabweichung ist auf die Bruttoverbuchung des Förderprogrammes Energie Winterthur zurückzuführen. (s. hierzu Kommentar zu «Beiträge an Dritte»).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

In den nächsten Jahren wird Stadtwerk Winterthur sich vermehrt mit der fortschreitenden Marktöffnung im Bereich Gas und Strom sowie mit zunehmender Konkurrenz und Preisdruck auseinandersetzen müssen. Auch vor dem Hintergrund des Klimawandels.

Entsprechende Projekte hierzu laufen bereits.

Öffentliche Beleuchtung (720)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Entwicklung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte pro Jahr. <i>Messgrösse:</i> Jährliche Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte in %.				
		-9.8	-6.5	3.3

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten			1'549'040	32	1'332'835	28	216'205
Sachkosten			2'355'528	48	2'437'354	51	-81'826
Informatikkosten			72'839	1	76'992	2	-4'153
Beiträge an Dritte			0	0	0	0	0
Residualkosten			0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand			896'292	18	890'705	19	5'587
Mietkosten			0	0	0	0	0
Übrige Kosten			8'900	0	20'828	0	-11'928
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>			4'882'598	100	4'758'714	100	123'884
Verrechnungen innerhalb PG			0	0	0	0	0
Total effektive Kosten			4'882'598	100	4'758'714	100	123'884
Verkäufe			-80'000	-2	-69'602	-1	10'398
Gebühren			270'000	6	335'803	7	65'803
Übrige externe Erlöse			737'550	15	735'331	15	-2'219
Beiträge von Dritten			0	0	0	0	0
Interne Erlöse			596'909	12	637'267	13	40'357
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>			1'524'459	31	1'638'798	34	114'339
Verrechnungen innerhalb PG			0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse			1'524'459	31	1'638'798	34	114'339
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)			3'358'139	69	3'119'915	66	238'223
Kostendeckungsgrad in %			31	0	34	0	3

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten		12.80	12.80	0.00
▪ Auszubildende		0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze		0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Keine Bemerkung.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung		3'358'139	3'107'687	250'452
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt			5'887	-5'887
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung		3'358'139	3'113'574	244'565
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung		3'358'139	3'107'687	250'452
Einlage/Entnahme Reserve			12'228	-12'228
Total Nettokosten / Globalkredit		3'358'139	3'119'915	238'224

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr		0	0
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss			12'228
Saldo Anfang Geschäftsjahr		0	12'228
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr		0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres		0	
Saldo Ende Geschäftsjahr		0	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: keine Entnahmen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
Im 2021 wurde mit dem Dialogplatz einer der grössten Plätze von Winterthur auf eine stilvolle LED-Beleuchtung umgerüstet. Ebenfalls neu ist die LED-Beleuchtung am Hauptbahnhof Winterthur in der neuen Velounterführung und an der angrenzenden Rudolfstrasse. Der Bereich Öffentliche Beleuchtung modernisiert weiterhin seine Anlagen und rüstet die Beleuchtung schrittweise auf LED um. Dadurch können sowohl der Energieverbrauch als auch die Energiekosten in der Zukunft gesenkt werden.

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten		4'882'598	4'746'486	136'112
Erlös		1'524'459	1'638'798	114'339
Nettokosten		3'358'139	3'107'687	250'451
Kostendeckungsgrad in %		31	35	4

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Entwicklung des Anteils von LED-Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Jährliche Zunahme der LED-Leuchten im Verhältnis zur Gesamtleuchtenanzahl. <i>Messgrösse:</i> ■ Jährliche Zunahme der LED-Leuchten in %.		6.1	6.3	0.2

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Vgl. Parlamentarische Zielvorgaben				

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Parlamentarische Zielvorgaben 1 Entwicklung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung Es wurden mehr Leuchten ersetzt, aber diese hatten eher geringe Leistungen, da vermehrt Quartierstrassen betroffen waren und nicht grössere Hauptstrassen. Somit konnte nicht die gewünschte Reduktion vom Energieverbrauch erzielt werden. Nettokosten Das Jahr 2021 war das erste Jahr für die öffentliche Beleuchtung als separate Produktgruppe im steuerfinanzierten Haushalt. Allgemein Der Bereich der öffentlichen Beleuchtung konnte das sehr herausfordernde Nettokostenziel erreichen. Im Jahr 2021 wurde die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung von Natriumdampflampen auf energieeffizientere LED-Leuchten weiter vorangetrieben. Mittlerweile sind 48% der öffentlichen Leuchtkörper in Winterthur LED-Leuchten. Allein dadurch ergibt sich schon eine Einsparung beim Energieverbrauch. Um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren und auch die Lichtverschmutzung zu verringern, wird seit Oktober 2021 die Lichtintensität öffentlicher LED-Leuchten länger als bis anhin gedimmt. Personalkosten Die Personalkosten sanken um 216 205 Franken. Der Hauptgrund hierfür liegt in der Teilauflösung der Rückstellung für die Sanierung der Pensionskasse. Es konnten Pensionskassenrückstellungen im Umfang von 140 340 Franken aufgelöst werden. Sachkosten Die Sachkosten lagen v.a. aufgrund eines höheren Aufwandes für Material und Waren über Budget. Teilweise konnte dieser Aufwand aber weiterverrechnet werden (siehe Gebühren). Gebühren Es konnten mehr Leistungen an Dritte (für die Behebung von Schäden durch Unfälle etc.) verkauft werden als bei der Budgetierung erwartet wurde.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung		3'358'139	3'107'687	250'452
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			300	-300
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			5'587	-5'587
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung		3'358'139	3'113'574	244'565

Stadtbus Winterthur (731)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit Kostenvorgabe ZVV: Max. Abweichung Fahrleistungserbringung in % <i>Messgrösse:</i> - CC-Rechnung „Fahrleistung“ (gemäss Vereinbarung mit ZVV) Fahrleistungskosten für Stadt- und Regionallinien <i>Messgrösse:</i> - Kosten der Fahrleistung pro Fahrplankilometer Verlustzeiten Stadtnetz <i>Messgrössen:</i> - Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in Stunden - Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in CHF Produktivität Fahrdienst <i>Messgrösse:</i> - Krankheitsstunden pro MA - Produktive Dienstplanstunden pro MA Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien von Stadt und Region <i>Messgrösse:</i> - Linienerefolgsrechnung ZVV / KDG in %	0.0	0.0	0.0	0.0
2 Marktleistung Anzahl Personenkilometer und Fahrgäste <i>Messgrösse:</i> - Statistik Fahrgastzählung / Personenkilometer - Statistik Fahrgastzählung / Fahrgäste Pünktlichkeitsgrad <i>Messgrösse:</i> - Pünktliche Personen (<30s - > 180s) auf allen Linien Anzahl erschlossene Personen (in der Stadt Winterthur) gemäss §4 kantonale Angebotsverordnung <i>Messgrösse:</i> - Einwohnerzahl minus Einwohner unerschlossen	58'500'000 23'500'000	67'900'000 27'600'000	58'400'000 23'400'000	9'500'000 4'200'000
3 Kundenorientierung Kundengesamtzufriedenheit <i>Messgrösse:</i> Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	79	80	1) 76	N/A
4 Öffentlichkeitsarbeit Kommunikation <i>Messgrösse:</i> - Anzahl Medienmitteilungen - Anzahl Medienanlässe Image <i>Messgrösse:</i> - Verhältnis positive zu negative Berichte über SBW gemäss Medienspiegel Stadt	12 1	10 2	9 1	1 1
	8 : 1	4 : 1	4 : 1	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
5 Mitarbeitende				
Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und Mitarbeiterzufriedenheit				
Messgrösse:				
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	81	80	1) 77	N/A
▪ Befragung zur MA-Zufriedenheit / % der zufriedenen bzw. sehr zufriedenen MA	keine Angabe	75	1) 52	N/A
Mitarbeiterzufriedenheit durch Erfolgsbeteiligung				
Messgrösse:				
▪ Realisierte Erfolgsbeteiligung in % des möglichen Maximums	0	80	0	80
Lehrlingsausbildung				
Messgrösse				
▪ Anzahl Lehrlinge, Praktikumsplätze und Anlehre (31.12)	4	4	4	0

Wirtschaftlichkeit, Linienerfolgsrechnung ZVV / KDG in %: Keine aktualisierten Werte vom ZVV erhalten, daher Vorjahreswerte.

1) Die Messgrössen zur Kundengesamtszufriedenheit, zur Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und zur Mitarbeiterzufriedenheit können nicht mit den Vorjahres- und Budgetzahlen verglichen werden, da sich im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) die Erhebungsmethode verändert hat.

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	32'456'369	62	33'546'720	60	31'534'200	63	2'012'520
Sachkosten	9'916'440	19	12'241'952	22	9'189'399	18	3'052'553
Informatikkosten	475'654	1	506'779	1	490'402	1	16'377
Beiträge an Dritte	1'928'374	4	2'414'298	4	1'689'326	3	724'972
Residualkosten	160'000	0	160'000	0	160'000	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'301'353	14	7'228'157	13	7'120'348	14	107'809
Mietkosten	4'608	0	22'990	0	5'550	0	17'440
Übrige Kosten	90'000	0	90'000	0	90'000	0	0
Spezialfinanzierungen (Einlage)	0	0	0	0	0	0	0
Kosten inkl. Verrechnung	52'332'798	100	56'210'896	100	50'279'226	100	5'931'670
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	52'332'798	100	56'210'896	100	50'279'226	100	5'931'670
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	46'692'942	89	54'975'422	98	49'330'995	98	-5'644'427
Übrige externe Erlöse	426'102	1	436'256	1	444'209	1	7'953
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	633'126	1	766'218	1	504'023	1	-262'195
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	4'580'628	9	33'000	0	0	0	-33'000
Erlöse inkl. Verrechnung	52'332'798	100	56'210'896	100	50'279'226	100	-5'931'670
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	52'332'798	100	56'210'896	100	50'279'226	100	-5'931'670
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	301.40	299.72	302.00	2.28
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Sämtliche Stelleneinheiten werden zu 100% vom ZVV finanziert und sind für die Stadtrechnung kostenneutral (Aufwandfinanzierung durch ZVV). Differenzen zu den Stelleneinheiten gemäss Bericht ZVV entstehen durch unterschiedliche Berechnungsweisen.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Zielabweichung:

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV). Gemäss Transportvertrag und Side Letter zum Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2020/2021 muss das Leistungsentgelt 2021 ausnahmsweise wegen der Coronapandemie und den damit zusammenhängenden Einnahmehausfällen des Zürcher Verkehrsverbunds vollständig nachkalkuliert werden. Massgebend für die Nachkalkulation ist der effektive, über das Leistungsentgelt finanzierte Unternehmensaufwand. Die hierzu nötigen Beschlüsse des Stadtrates wurden rechtzeitig eingeholt.

Parl. Zielvorgaben:

- Das mit dem ZVV vereinbarte Kostenziel wurde auch dieses Jahr eingehalten.
- Die Einlage in die Betriebsreserven gemäss Transportvertrag, Finanzierung nach §25 PVG, Umgang mit Reserven Regionalverkehr (Abgeltungsdifferenz) und dem Side Letter zum Transportvertrag beträgt 0 Franken, da das Leistungsentgelt vollständig nachkalkuliert wurde. Dies aufgrund der im Jahr 2021 weiterhin in erheblichem Masse eingebrochenen Verkehrserträge infolge der Corona-Pandemie.
- Die Kosten der Fahrleistung pro Fahrplankilometer sind infolge tieferer Personal- und Sachkosten wegen der Corona-Pandemie und dem teilweisen Aussetzen des Nachtangebots gegenüber Budget und Vorjahr gesunken.
- Tiefere Personalkosten ergeben sich u.a. aus der Auflösung der Rückstellung der Arbeitgeberbeiträge für die Pensionskasse.
- Tiefere Sachkosten ergeben sich u.a. durch tiefere Energiekosten und einem pandemiebedingten Kostenrückgang.
- Die Verlustzeiten Stadtnetz sind eine Folge von Mehrverkehr, Baustellen und fehlenden Busspuren (volkswirtschaftlicher Schaden).
- Die Krankheitsstunden pro MA erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr durch 30 Coronafälle mit einer durchschnittlichen Absenz von 16 Arbeitstagen sowie zahlreiche Quarantänefälle. Der ambitionierte Budgetwert (Corona ist hier nicht berücksichtigt) konnte daher nicht erreicht werden. Im Branchenvergleich ergeben sich keine nennenswerten Abweichungen.
- Die geplante Produktivität im Fahrdienst von 1750 Stunden wurde unterschritten und steht im Zusammenhang mit den Krankheitsfällen und der Corona-Pandemie.
- Der bereinigte Kostendeckungsgrad ist eine vom ZVV gelieferte Kennzahl und für das Jahr 2021 noch nicht verfügbar. Es wird daher jeweils die Vorjahreszahl angegeben.
- Die Fahrgastzahlen liegen leicht unter den Vorjahreswerten. Das Budget wurde um 15 % unterschritten, was auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.
- Die Pünktlichkeit konnte auf dem Budget- und Vorjahreswert gehalten werden.
- Die Messgrösse zur Kundengesamtfriedenheit kann nicht mit den Vorjahres- und Budgetzahlen verglichen werden, da sich im Zürcher Verkehrsverbund die Erhebungsmethode stark verändert hat.
- Die Medienanlässe stehen meist im Zusammenhang mit grösseren Flottenerneuerungen und verschiedenen Anlässen, welche sowohl im 2020 wie im 2021 nicht im üblichen Masse stattfanden. Die Anzahl Medienmitteilungen entspricht der Aktualität und der Anzahl wichtiger Ereignisse.
- Die Messgrössen zur Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und Mitarbeiterzufriedenheit können nicht mit den Vorjahres- und Budgetzahlen verglichen werden, da sich im Zürcher Verkehrsverbund die Erhebungsmethode stark verändert hat.
- Grundlage für die Berechnung der Erfolgsbeteiligung sind die Resultate der Messung Servicequalität MSQ 2021. Die Berechnung erfolgt durch den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Der ZVV sichert die Finanzierung, somit wird die Stadt Winterthur nicht belastet. Coronabedingt wurde auch dieses Jahr keine Beteiligung durch den ZVV ausgeschüttet.
- Die Anzahl der Lernenden hat sich nicht verändert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre**Projekte 2021 und Folgejahre**

- Umsetzung und Vertiefung Angebotsstrategie 2020/2030 weiterführen: Materiell erfolgt; Etappe 2021 geplant und umgesetzt, Etappe 2022 geplant und in Vorbereitung
- Ablösung Vorläuferbetrieb Linie 2E durch Linie 22: Die Umsetzung der Wendeschleife hat sich weiter verzögert. Die Umsetzung ist nun auf den Fahrplan 2024/25 geplant.
- Linienverlängerung Linie 1 Zinikon Projektierung und Umsetzung: Die Erschliessung ist sistiert. Die Linienverlängerung wird aufgenommen, wenn sich eine Statusänderung abzeichnet.
- Projektierung und Umsetzung Querung Grüze: Das Projekt wurde 2021 öffentlich aufgelegt und befindet sich in der Detailplanung für den Baustart 2023.
- Teil-Elektrifizierung Linien 5/7: Die Vorprojekte wurden vom Regierungsrat genehmigt und der Kredit über 18 Millionen Franken dem Kantonsrat beantragt. Die weitere Planung läuft auf Hochtouren. Im Frühling 2022 ist die Auflage im Plangenehmigungsverfahren geplant.
- Kapazitätsengpässe auf verschiedenen Linien überprüfen und konkrete Erweiterungsplanungen angehen: Die deutlich reduzierten Fahrgastfrequenzen zeigen keine grösseren Kapazitätsengpässe. Es ist unklar, wie rasch sich die Fahrgastzahlen ab 2022 erholen und Engpässe sichtbar werden.
- Es wurden 11 Doppelgelenkbusse und 4 Gelenkbusse, in Motion Charging (IMC), gemäss Investitionsplanung bestellt; die Inbetriebsetzung ist ab Sommer 2022 zu erwarten.
- Stabilisierung der Fahrzeiten durch bessere Lichtsignal-Steuerung zusammen mit Bau; in jedem Fall sind die Fahrzeiten mit den neuen Tempo 30-Abschnitten eine Herausforderung für Stadtbus, welche zusätzliche Mittel binden.
- Kundenzufriedenheit weiter verbessern
- Bewältigung Auswirkung der Corona-Pandemie (Krankheitsfälle Covid, Long Covid, psychische und physische Belastung)

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	35'586'302	38'223'409	34'189'874	4'033'535
Erlös	35'586'302	38'223'409	34'189'874	-4'033'535
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Stadt" gem. Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0	0.0
Zeitguthaben Fahrpersonal Ende Jahr (in Stunden)	5'751	6'000	13'005	7'005
Technische Verfügbarkeit Leitstelle für Kunden in %	100	100	100	0
Sauberkeit Busse innen (Resultat MSQ)	78	80	77	3
Sauberkeit Busse aussen (Resultat MSQ)	83	82	82	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Fahrplankilometer (Stadtnetz, Basis DIVA)	4'475'091	4'668'700	4'597'729	70'971
Fahrplanstunden (Stadtnetz, Basis DIVA)	292'073	304'500	302'158	2'342

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts				
Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).				
- Die Kostenvorgabe des ZVV (Budgetplafonds) wurde eingehalten.				
- Die Zeitguthaben Fahrpersonal stiegen pandemiebedingt durch die vielen personellen Ausfälle.				
- Die Fahrplankilometer und die Fahrplanstunden sanken pandemiebedingt im Vergleich zum Budget.				

Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'756'608	6'183'199	5'530'715	652'484
Erlös	5'756'608	6'183'199	5'530'715	-652'484
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Regional" gemäss Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0	0.0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Fahrplankilometer (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	1'246'695	1'302'400	1'267'677	34'723
Fahrplanstunden (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	56'322	58'200	57'023	1'177

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts				
- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).				
- Die Kostenvorgabe des ZVV (Budgetplafonds) wurde eingehalten.				
- Die Fahrplankilometer und die Fahrplanstunden sanken wegen des teilweisen Wegfalls des Nachtnetzes pandemiebedingt im Vergleich zum Budget.				

Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	4'709'952	5'058'981	4'525'130	533'850
Erlös	4'709'952	5'058'981	4'525'130	-533'850
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Angebotsveränderungen frühzeitig kommunizieren	ab Oktober	Ab Oktober	ab Oktober	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Auflage Geschäftsbericht pro Jahr	0	500	500	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die operativen Ziele wurden eingehalten. Aus Spargründen wurde die Marktbearbeitung reduziert.
- Der Verzicht auf Taschenfahrpläne aufgrund verändertem Kundenverhalten wurde realisiert.
- Der Geschäftsbericht steht elektronisch zur Verfügung; die Erfahrungen zeigen aber, dass die physische Erstellung einer Kleinauflage sinnvoll ist.

Produkt 4 Nebenleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'046'656	1'124'218	1'005'585	118'633
Erlös	1'046'656	1'124'218	1'005'585	-118'633
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Durchschnittsgewinn pro Extrafahrt (in %)	20	20	20	0
Vermietungen Depot Grüzfeld in % (keine Leerstände)	95	95	95	0
Einnahmen aus Fahrzeugwerbung	638'181	900'000	685'676	214'324

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl verkaufte Trafficboard pro Jahr	13	95	36	59
Anzahl verkaufte Heckwerbung pro Jahr	85	165	144	21
Anzahl verkaufte Dachreklamen pro Jahr	24	55	28	27
Anzahl Extrafahrten pro Jahr	27	60	14	46
Anzahl verkaufte Teilbemalungen pro Jahr	1	2	2	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die Leerstände im Depot Grüzfeld blieben auf tiefem Niveau stabil.
- Tiefere Einnahmen aus Fahrzeugwerbung gegenüber dem Budget wegen der Corona-Pandemie und generell schrumpfendem Werbemarkt.
- Die Anzahl verkaufter Trafficboards, Heckwerbung und Dachreklamen entsprechen dem anspruchsvollen Marktsegment und den Auswirkungen der Corona-Pandemie.
- Pandemiebedingt sind die Extrafahrten fast komplett weggefallen und es wurden keine Bahnersatzfahrten durchgeführt

Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'569'984	1'686'327	1'508'377	177'950
Erlös	1'569'984	1'686'327	1'508'377	-177'950
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Vandalenschäden: Zeitvorgabe für Wiederinstandstellung (nach Eingang Meldung) in Stunden	48	48	48	0
Energieverbrauch Immobilien / Infrastruktur senken (Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der letzten 5 Jahre) in %	-19	3	-5	8
Neuausrüstung mit Haltestellenanzeigen	1	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Kurslinien) (in km)	23.5	23.5	23.5	0.0
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Dienstlinien) (in km)	3.2	3.2	3.2	0.0
Unterhalt von Haltestellenkanten im Stadtnetz (Anzahl)	286	286	288	2
Unterhalt Haltestellenanzeigen (Anzahl)	46	46	46	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Der Energieverbrauch im Depot Grüzefeld hat sich stabilisiert und schwankt nur noch wetterbedingt. Die Verbräuche enthalten ab 2020 keine Werte mehr vom Depot Deutweg (mehr als 5 Jahre am neuen Ort).
- Die Leistungsmengen im Unterhalt der Infrastruktur konnten auf dem Vorjahreswert gehalten werden.

Produkt 6 ZVV-Aufgaben

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'663'296	3'934'763	3'519'546	415'217
Erlös	3'663'296	3'934'763	3'519'546	-415'217
Nettokosten	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Beheben von Vandalenschäden an Billettautomaten (Reaktionszeit in Stunden)	48	48	48	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Unterhalt Verkaufsgeräte (Anzahl)				
▪ Billettautomaten	205	205	205	0
▪ Entwerter (stationär)	40	42	40	2
▪ Fahrscheinausgabegeräte Fahrzeuge	34	34	34	0
▪ Fahrscheinausgabegeräte Verkaufsstellen	2	2	2	0
Anzahl Fahrzeuge mit AFAZ ausgerüstet	21	21	20	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Keine Zielabweichung zu den Nettokosten/Globalkredit (Aufwandfinanzierung durch ZVV).
- Die Leistungsmengen im Unterhalt der Verkaufsgeräte konnten eingehalten werden.

FinöV Stadt (732)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit				
Reinigungskosten Haltestellen (gemäss Leistungsvereinbarung TB)				
Messgrössen:				
▪ Kosten insgesamt	750'000	750'000	750'000	0
▪ Anzahl Haltestellen-Kanten	286	294	288	6
2 Kundennutzen und Nachhaltigkeit				
Messgrösse:				
Haltestelleninfrastruktur				
Messgrössen:				
▪ Anzahl neue Buswartehallen	0	8	0	8
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Stadt	66	73	69	4
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Region	67	73	78	5
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Stadt	70	67	N/A	N/A
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Region	69	60	N/A	N/A

Die Kundenzufriedenheit Haltestelleninfrastruktur Stadt und Region wird in der neuen Messung der Servicequalität (MSQ) durch den Zürcher Verkehrsverbund nicht mehr erhoben.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	0 0		0 0		0 0		0
Sachkosten	1'045'208 5		1'159'245 5		965'092 4		194'153
Informatikkosten	0 0		0 0		0 0		0
Beiträge an Dritte	18'965'219 88		19'607'000 88		21'378'637 90		-1'771'637
Residualkosten	945'075 4		1'050'433 5		1'050'432 4		1
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	403'202 2		266'405 1		258'839 1		7'566
Mietkosten	3'046 0		19'000 0		8'263 0		10'737
Übrige Kosten	142'800 1		160'500 1		150'800 1		9'700
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>21'504'550</i>	<i>100</i>	<i>22'262'583</i>	<i>100</i>	<i>23'812'064</i>	<i>100</i>	<i>-1'549'480</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0 0		0 0		0 0		0
Total effektive Kosten	21'504'550	100	22'262'583	100	23'812'064	100	-1'549'480
Verkäufe	0 0		0 0		0 0		0
Gebühren / Entgelte	1'566'116 7		619'000 3		504'707 2		-114'293
Übrige externe Erlöse	0 0		0 0		0 0		0
Beiträge von Dritten	0 0		0 0		0 0		0
Interne Erlöse	33'386 0		51'376 0		8'603 0		-42'773
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'599'502</i>	<i>7</i>	<i>670'376</i>	<i>3</i>	<i>513'310</i>	<i>2</i>	<i>-157'066</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0 0		0 0		0 0		0
Total effektive Erlöse	1'599'502	7	670'376	3	513'310	2	-157'066
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	19'905'049	93	21'592'207	97	23'298'753	98	-1'706'546
Kostendeckungsgrad in %	7 0		3 0		2 0		-1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden weitgehend eingehalten.
 Wegen Verzögerungen bei Bauprojekten konnten keine neuen Buswartehallen realisiert werden.
 Der Globalkredit wurde überschritten und die Produktgruppe schliesst mit 1 706 546 Franken schlechter ab als budgetiert.
 Bei den Sachkosten konnte eine wesentliche Einsparung in Höhe von 194 153 Franken beim Wartehallenunterhalt und dem coronabedingten Ausfall des Albanifestes erzielt werden. Bei den Beiträgen an Dritte resultiert ein Verlust in Höhe von 1 771 637 Franken. Gründe sind im Wesentlichen die gestiegene Kostenbeteiligung an den coronabedingten Mindereinnahmen des ZVV in Höhe von 1 849 903 Franken sowie dem entgegenwirkend der etwas tiefere Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds BIF gem. § 31a PVG in Höhe von 74 266 Franken. Der Mindererlös entstand im Wesentlichen beim coronabedingten Rückgang der Werbung an Buswartehallen und durch den Ausfall des Albani-Festes.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Projekte 2021

- Die Einnahmen aus Werbung an Haltestellen konnten trotz Corona wieder leicht gesteigert werden.
- Die Sauberkeit der Bushaltestellen konnte leicht verbessert werden, es besteht aber noch grosses Verbesserungspotenzial.
- Die Umsetzung beim Projekt neue Buswartehallen hat sich weiter verzögert, da die entsprechenden Strassenprojekte beim Bau zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.
- Die Sanierung der Buswartehallen ist dagegen weitgehend abgeschlossen.
- Haltestelleninfrastruktur überprüfen und im Rahmen von Strassenneubauten verbessern: Es sind zahlreiche mittelfristige Bauprojekte in der Planungsphase, die eine Anpassung der Haltestelleninfrastruktur bedingen.
- Angebotsanpassungen ZVV finanzieren [Verlängerungen, Verdichtungen, Gefässgrössen]; Die geplante weitgehende Einführung von Tempo 30 wird zur grossen finanziellen Herausforderung; die erwarteten Kosten in Millionenhöhe trägt grossenteils die Stadt, entweder direkt oder indirekt via ZVV-Beitrag.
- Strategieumsetzung ZVV finanzieren [Elektrifizierung, Netzerweiterung, Querung Grüze]
- Die Corona-Pandemie wurde 2021 gut bewältigt: Fahrplanreduktion während 3 Wochen im Dezember 2021, sehr gute Finanzzahlen in Bezug auf die Kosten. Die Fahrausweiserträge sind dagegen sehr tief und führen zu einem hohen Defizit beim ZVV.

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	15'831'348	16'204'000	18'052'903	-1'848'903
Erlös	1'104'590	0	0	0
Nettokosten	14'726'758	16'204'000	18'052'903	-1'848'903
Kostendeckungsgrad in %	7	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Periodengerechte Abgrenzung der ZVV-Abrechnung aus Vorjahren	Dezember	Dezember	Dezember	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anrechenbare, gewichtete Haltestellenabfahrten	22'924'000	20'755'000	22'924'000	2'169'000
Kostenanteil an Kostenunterdeckung in % (Anteil Gemeindebeiträge)	7.76	7.34	7.76	0.42

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die operativen Ziele und Leistungsmengen wurden eingehalten. Die negative Abweichung bei den Nettokosten beträgt 1 848 903 Franken. Der nicht erzielte Erlös stammt aus der hauptsächlich coronabedingten ausgefallenen Rückerstattung der definitiv abgerechneten Gemeindebeiträge an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) aus den Vorjahren. Mehrkosten entstanden durch die ausserordentliche Kostenbeteiligung an den coronabedingten Mindereinnahmen des ZVV und dem erhöhten Kostenanteil an der Kostenunterdeckung des ZVV. Die anrechenbaren Haltestellenabfahrten und der Kostenanteil an der Kostenunterdeckung des Zürcher Verkehrsverbunds entsprechen den Berechnungen des ZVV für das Jahr 2021, die Soll-Zahl war eine Schätzung des ZVV auf der Basis der Vorperioden.

Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'097'040	1'182'814	1'030'211	152'604
Erlös	461'526	619'000	504'707	-114'293
Nettokosten	635'514	563'814	525'504	38'311
Kostendeckungsgrad in %	42	52	49	-3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Werbeeinnahmen (APG) aus Haltestellenwerbung in CHF	451'554	620'000	493'812	126'188
Gesamtreinigung wichtiger Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) jährlich	1	1	1	0
Reinigung Haltestellen bei ausserordentlicher Verunreinigung - Wichtige Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) Reaktionszeit in Std.	3	3	3	0
Leeren der Papierkörbe an Haltestellen mit hohen Fahrgastfrequenzen und grossem Verschmutzungspotential	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die operativen Ziele wurden bis auf die Werbeeinnahmen insgesamt eingehalten. Die rückläufigen Werbebudgets bei den Kunden und coronabedingte Einbrüche auf dem Werbemarkt machten sich bei den Einnahmen bemerkbar. Die Minderkosten resultieren im Wesentlichen aus dem günstigeren Bus-Wartehallenunterhalt als geplant.

Produkt 3 Leistungen an Stadtbus

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'442'292	1'475'769	1'403'216	72'553
Erlös	33'386	51'376	8'603	-42'773
Nettokosten	1'408'906	1'424'393	1'394'613	29'780
Kostendeckungsgrad in %	2	3	1	-2

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Keine neuen oder zusätzlichen Kosten für Stadtbus, die nicht durch Leistungsentgelt ZVV finanziert sind, ausgenommen neue §-20 Leistungen.				
▪ Veränderung zu Vorjahr	199'178	0	113'357	113'357

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Verkehrsdienst und Überwachung (Anzahl Anlässe)	1	15	25	10
Übernahme Residualkosten von Stadtbus:				
- Datenschutzstelle	6'327	7'000	7'000	0
- Ombudsstelle	22'351	26'000	26'000	0
- Stadtkanzlei	330'136	410'000	410'000	0
- Personalamt	303'355	320'000	320'000	0
- Finanzkontrolle	89'713	90'000	90'000	0
- Finanzamt	193'193	197'000	197'000	0
- Departementssekretariat	142'800	161'000	161'000	0

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Die operativen Ziele wurden weitgehend eingehalten. Die Residualkosten sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Verkehrsdienst wurden bisher nur die Grossanlässe berücksichtigt. Neu werden alle Anlässe berücksichtigt, die ein Zusatzaufgebot verlangen (z.B. die Klimademos). Die Minderkosten und –erlöse resultieren hauptsächlich durch den Wegfall des Albanifestes.

Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'133'871	3'400'000	3'325'734	74'266
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	3'133'871	3'400'000	3'325'734	74'266
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anteil an Gemeindebeiträgen (gem. Bevölkerungszahl) in %	7.35	7.38	7.35	0.03

Tieferer Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds BIF gem. § 31a PVG

Stadtgrün Winterthur (770)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Wirtschaftlichkeit				
Kostendeckungsgrad				
▪ Holz ab Wald in %	107	>100	121	N/A
Nettoergebnis, Nettokosten				
▪ Biologische Holzproduktion (Jungwaldpflege Wildschadenverhütung) in Fr. / ha	507.00	550.00	578.00	28.00
▪ Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr. / m	0.90	1.55	2.70	1.15
▪ Öffentliche Grünanlagen in Fr. / m2	8.21	6.85	10.94	4.09
▪ Schulanlagen in Fr. / m2	3.71	3.87	3.31	0.56
▪ Sportanlagen in Fr. / m2	1.90	3.27	2.19	1.08
▪ Ökologie, Naturschutz und Biosicherheit in Fr. / Einwohner	4.48	6.50	5.76	0.74
▪ Friedhofanlagen in Fr. / m2	5.89	7.43	8.71	1.28
▪ Kosten einer Kremation inkl. Aufbahrung		416	519	103
2 Kundenorientierung				
Städtische Umfrage in % "gut"	keine Umfrage	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	N/A
Der Stadtgarten weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.		4	4	0
3 Sicherheit				
Ausfallstunden wegen Betriebsunfällen	1'350	<900	2'268	N/A
Unfälle mit Schädigung von Drittpersonen	keine	keine	keine	N/A
4 Nachhaltigkeit				
Zertifizierung Grünstadt Schweiz	kein Audit	kein Audit geplant	kein Audit	N/A
FSC Zertifizierung	Audit bestanden	Audit bestanden	kein Audit	N/A
Anzahl Aktionen Naturschutz und Umweltbildung	10	10	17	7
Prozentsatz Naturnah- und Extensivflächen von der Gesamtfläche				
▪ Siedlungsgrün in %	42	41	42	1
▪ Friedhöfe in %	48	48	51	3
▪ Wald in %	12	12	12	0
Einsatz chemischer Hilfsstoffe				
▪ Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in kg / Jahr	63'038	18'000	12'300 1)	N/A
▪ davon Anteil PSM Wirkstoffe Klasse A-C und Anteil Bio-PSM in %	10	ca. 38	ca. 5	N/A
Anzahl Ausbildungsplätze				
▪ Forstwart/in EFZ	4	4	4	0
▪ Gärtner/in EFZ	0	0	0	0
▪ Gärtner/in EBA	6	6	5	1
▪ Baumpfleger/in	0	0	0	0
▪ KV Rotationsplätze	2	2	2	0
▪ Praktika	0	0	0	0

1 Wirtschaftlichkeit

- Kostendeckungsgrad Holz ab Wald in %: 2021 bei 121%. Holzpreise sind 21 aufgrund der Rohstoffknappheit unerwartet schnell gestiegen (Folge der Lieferengpässe)
- Biologische Holzproduktion in Fr./ha: Etwas über Plan. Produktion abhängig von der Kapazität bzw. Nachfrage.
- Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr./m: Starkniederschläge von Mitte Juli 2021 haben viel Kontroll- und Reparaturaufwand verursacht. Der Strassen- und Wegstandard soll erhalten bleiben.
- Öffentliche Grünanlagen in Fr./m2: Höherer m2-Preis einerseits aufgrund des höheren Nutzungsdruckes auf die städtischen Parkanlagen (Verdichtung, Corona) und andererseits aufgrund neuer detaillierterer Kostenstellenstruktur, in der nun nur noch effektive öffentliche Grünanlagen ohne weitere städtische Liegenschaften Immobilien, Trafostationen, Parkplätze Stapo, Verkehrsgarten ausgewertet werden. Die ausgeklammerten Umgebungsflächen werden tendenziell extensiver bewirtschaftet und haben weniger Nutzungsdruck als eine öffentliche Grünanlage; deren Unterhalt ist damit kostengünstiger. Die neue Kennzahl zeigt nun die effektiven Kosten öffentlicher

Grünräume schärfer und damit besser. Bei den Grünanlagen sind im Gegensatz und Schul- und Sportanlagen die kalk. Kosten (Abschreibungen, Zinsen) enthalten.

- Schulanlagen in Fr./m2: Weniger Kosten aufgrund coronabedingter Mindernutzung der Anlagen und neue detaillierter Kostenstellenstruktur, welche die Anlagen detaillierter den Verursachern zuweist. -> siehe Kommentar öffentliche Grünanlagen.
- Sportanlagen in Fr./m2: Weniger Kosten aufgrund coronabedingter Mindernutzung der Anlagen.
- Ökologie, Naturschutz und Biosicherheit in Fr./Einwohner: Entwicklung im Rahmen der kantonal unterstützten Projekte und der Verfügbarkeit der eigenen Personalressourcen
- Friedhofanlagen in Fr./m2: Auf der einen Seite höhere Kosten aufgrund von mehr Sachaufwand für den Anlagenerhalt als im Budget geschätzt und auf der anderen Seite höhere Kosten aufgrund der ab 2021 direkten Zuweisung von Abschreibungen und Zinsen auf die Anlagen statt auf die Vorkostenstellen wie bis 2020 praktiziert.
- Kosten einer Kremation -> Kommentar siehe Produkt 4

2 Kundenorientierung

- Es wurde keine Umfrage durchgeführt.

3 Sicherheit

- Ausfallstunden wegen Betriebsunfällen: Ein Vorfall durch Sturz, welcher alleine 1400 Ausfallstunden verursacht hat.

4 Nachhaltigkeit

1) Ab Budget 22 Werte in kg, bis und mit 21 noch in Gramm

- Div. Aktionen im Rahmen des Schutzes von Amphibien, Saatkrahen, Bäume, Igel, Haselmaus
- Prozentsatz Naturnah- und Extensivflächen von der Gesamtfläche: Entwicklung im Rahmen der Planung

Einsatz chemischer Hilfsstoffe

- Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in kg / Jahr: Senkung gegenüber dem Vorjahr aufgrund nasser Witterung. Zudem wurden die Sport- /Schwimmbad-Rasenflächen wesentlich weniger intensiv genutzt und eben auch bewirtschaftet.
- davon Anteil PSM Wirkstoffe Klasse A-C und Anteil Bio-PSM in %: Die Aussagekraft ist aufgrund der geringen Verwendungsmengen begrenzt.

5 Anzahl Ausbildungsplätze:

- Ein Lehrabbruch bei den Gärtner/innen

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	12'898'168	53	13'032'454	53	12'445'623	51	586'831
Sachkosten	7'468'170	31	7'620'098	31	7'970'305	33	-350'207
Informatikkosten	482'862	2	508'654	2	490'323	2	18'331
Beiträge an Dritte	35'365	0	34'600	0	38'124	0	-3'524
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	2'938'421	12	3'020'670	12	2'977'820	12	42'850
Mietkosten	361'724	1	341'785	1	350'340	1	-8'555
Übrige Kosten	14'735	0	104'977	0	162'323	1	-57'346
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>24'199'444</i>	<i>100</i>	<i>24'663'238</i>	<i>100</i>	<i>24'434'859</i>	<i>100</i>	<i>228'379</i>
Verrechnungen innerhalb PG	-109'123	0	0	0	110'139	0	-110'139
Total effektive Kosten	24'308'567	100	24'663'238	100	24'324'720	100	338'518
Verkäufe	1'629'126	7	810'500	3	2'032'180	8	1'221'680
Gebühren / Entgelte	3'904'224	16	4'810'850	20	4'055'238	17	-755'612
Übrige externe Erlöse	419'050	2	359'336	1	607'942	3	248'606
Beiträge von Dritten	378'159	2	254'500	1	362'978	1	108'478
Interne Erlöse	5'421'732	22	5'820'940	24	5'979'385	25	158'445
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>11'752'291</i>	<i>48</i>	<i>12'056'126</i>	<i>49</i>	<i>13'037'722</i>	<i>54</i>	<i>981'596</i>
Verrechnungen innerhalb PG	-109'123	0	0	0	110'139	0	110'139
Total effektive Erlöse	11'861'414	49	12'056'126	49	12'927'584	53	871'458
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	12'447'153	51	12'607'112	51	11'397'137	47	1'209'976
Kostendeckungsgrad in %	49	0	49	0	53	0	4

Besserer Kostendeckungsgrad einerseits aufgrund von mehr Erlösen aus dem Holzverkauf (Preissteigerung im Markt), mehr Erlösen aus Kremationen für externe Gemeinden (mehr Fälle) und mehr verrechenbaren Eigenleistungen auf Projekten (mehr Projekte) und andererseits aufgrund von Minderkosten aufgrund verzögerter Besetzung von vakanten Stellen-> Details siehe Kommentar zur Zielabweichung

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	110.00	112.95	109.20	3.75
▪ Auszubildende	11.00	12.00	11.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Auszubildende: Kündigung Gärtnerlernende, Praktika: Keine Beschäftigung von Praktikanten aus finanziellen Gründen.
Stelleneinheiten: Unterbesetzung aufgrund verzögerter Stellenbesetzung und der allgemeinen Arbeitsmarktsituation bei den Stellen Gärtner und Landschaftsarchitekten

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	12'419'252	12'607'112	11'334'038	1'273'074
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-388'854		11'109	-11'109
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	12'030'398	12'607'112	11'345'147	1'261'965
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	12'419'252	12'607'112	11'334'038	1'273'074
Einlage/Entnahme Reserve	27'901		63'098	-63'098
Total Nettokosten / Globalkredit	12'447'153	12'607'112	11'397'136	1'209'976

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	213'249	272'192	300'093
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	58'943	27'901	63'098
Saldo Anfang Geschäftsjahr	272'192	300'093	363'191
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	272'192	300'093	363'191

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Personalkosten: Minderkosten einerseits verursacht durch verzögerte Stellenwiederbesetzung und andererseits durch Schwierigkeiten bei der Besetzung von vakanten Gärtner- und Landschaftsarchitektenstellen aufgrund der Arbeitsmarktsituation

Sachkosten: Abweichung hauptsächlich aufgrund höherem Aufwand für Dienstleistungen Dritter (Baumpflege, Transporte und Abbau des Stammholzlagers). Ursache dafür waren die ausserordentlich starken Schneefälle im Winter 20/21 und die dadurch entstandenen Astbrüche in den Bäumen der städtischen Anlagen und der Abbau der Stammholzlagers aufgrund anziehender Preise und der hohen Nachfrage.

Informatikkosten: Im Plan

Beiträge an Dritte: Im Plan

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: Unterschreitung aufgrund von in der Zeitachse verschobener Investitionsprojekte (Stadtgarten, Erneuerung Ofen Krematorium...) -> Kommentar siehe Investitionsrechnung

Mietkosten: Im Plan. Abweichungen ergeben sich durch den späteren Bezug der Betriebsräume Wildpark Bruderhaus aufgrund Bauverzögerungen der Vermieterin

Verkäufe: Höhere Verkaufserlöse Stammholz aufgrund rasch steigender Holzpreise und Lagerabbau beim Stammholz (Rohstoffknappheit auf dem Holzmarkt) Umqualifizierung (Verschiebung) der Grabpflegen von Gebühren und Entgelte zu Verkäufen aus MWSt-Gründen (ca. Fr. 600 000)

Gebühren und Entgelte: Umqualifizierung (Verschiebung) der Grabpflegen von Gebühren und Entgelte zu Verkäufen aus MWSt-Gründen (ca. Fr. 600 000), weniger Dienstleistungen für Dritte im Bereich Wald und Landschaft als geschätzt -> im Gegenzug mehr Verkäufe

Übrige externe Erlöse: Mehr Erlöse aufgrund stärkerer Nutzung Parkplatz Wildpark Bruderhaus und mehr verrechenbaren Eigenleistungen Siedlungsgrün und Wald- und Landschaft im Rahmen realisierter Projekte

Beiträge von Dritten: Mehrleistungen und damit höhere Beiträge von Kanton für Naturschutz und Schutz vor Naturgefahren als beim Budget geschätzt

Interne Erlöse: Mehreinnahmen beim Holzschnitzelverkauf aufgrund höheren Energiebedarfs des städtischen Energiecontracting

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Ofensanierung Krematorium
- 1000 Bäume für Winterthur
- Biodiversitätsgebiet Totentäli; Aufwertung Totentäli
- Neubau Nerzgehege Wildpark Bruderhaus
- Freiraumentwicklungskonzept
- Entwicklungskonzept Wildpark Bruderhaus
- Neubau Allmend Lüchental mit Verbindungsweg Steig-Dätttau
- Erneuerung Forstwerkhöfe
- Sanierung Stadtgarten
- Weiterentwicklung Applikation Green-go für partizipative Aneignung neuer Grünanlagen (Parkband Neuhegi)
- Winti blüht (Aktionsplan für eine blumige Stadt)
- Mobiles Grün (Weiterentwicklung mobiler Pflanzgefässe für den öffentlichen Raum)
- Sanierung Waldstrassen
- Schadstoffsanierung Kutscherhaus und Orangerie Lindengut
- Verkehrskonzept Reitplatz
- Stadt Begrünung zur Hitzeminderung

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	783'989	1'214'623	1'206'469	8'154
Erlös	29'666	24'040	9'863	-14'177
Nettokosten	754'323	1'190'583	1'196'606	-6'023
Kostendeckungsgrad in %	4	2	1	-1

Nettokosten praktisch im Budget

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettoaufwand Baubewilligungen in CHF	202'303	170'000	262'224	92'224
Nettoaufwand Freiraumplanung in CHF	358'267	270'000	366'002	96'002
Nettoaufwand Ökologie in CHF	141'034	260'000	345'052	85'052
Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung		100'000	219'676	119'676

- Nettoaufwand Baubewilligungen in CHF: Deutlich mehr relevante Baueingaben, deren Aufwand nicht exakt vorhersehbar und abhängig von deren Anzahl, Komplexität und der Beratungsintensität ist.
- Nettoaufwand Freiraumplanung in CHF: Intensive Mitwirkung bei grossmasstäblichen Planungen (Bspw.: Abschluss Winterthur 2040, Mehrspur Zürich Winterthur, diverse Gestaltungspläne und Begleitung stadtraumrelevanter Vorhaben)
- Nettoaufwand Ökologie in CHF: Nachführung Natur- und Landschaftsschutzinventar sowie Intensivierung der Tätigkeiten der Ökologieabteilung durch Beratung und Begleitung.
- Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung in CHF: Kontrollaufwand gemäss den im Neophytenkonzept definierten Neophyten in den einzelnen Anlagen, Erhöhte Beratungs- / Begleitungstätigkeit bei Bauvorhaben und Gebäudebrütern

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl der erstellten Entwicklungskonzepte	3	2	3	1
Controlling für Naturschutzinventarflächen in m2	560'100	560'100	560'100	0
Biodiversitätsförderflächen mit Vernetzungszuschlag in m2	1'536'300	870'000	1'652'000	782'000

- Anzahl Entwicklungskonzepte: Freizeitallmend Lüchental, Quartierplatz Schachen / Unterrütiweg, Stadtrandpark Rosenberg/Schützenweiher
- Controlling für Naturschutzinventarflächen in m2: wie budgetiert.
- Biodiversitätsförderflächen mit Vernetzungszuschlag in m2: gemäss Zusammenzug aus Agriportal. Deutliche Flächensteigerung in Folge 3. Neuaufgabe Vernetzungsprojekte sowie Beratung der Landwirte (ggü. 2020)

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Vgl. Kommentar Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	754'323	1'190'583	1'196'606	-6'023
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	347'691		-81'655	81'655
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben			-35'893	35'893
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung	4'528			
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-28'687			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-4'714	4'714
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'077'855	1'190'583	1'074'344	116'239

Produkt 2 Wald und Landschaft

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'191'058	5'247'284	5'423'548	-176'264
Erlös	3'614'218	3'308'989	4'150'763	841'775
Nettokosten	1'576'840	1'938'296	1'272'785	665'511
Kostendeckungsgrad in %	70	63	77	14

Kosten: Mehrkosten aufgrund Abbau des Holzlagers und Transporten -> Siehe Kommentar Erlöse (Grosse Nachfrage nach Holz)
 Erlöse: Mehrerlöse einerseits aufgrund von unerwartet stark und sehr schnell gestiegener Nachfrage und damit verbunden den gestiegenen Holzpreisen (Rohstoffknappheit) und andererseits aufgrund mehr kantonaler Aufträge für Naturschutz (Entschädigung von Aufwänden Jungwaldpflege -> siehe Kommentar (operative Ziele) und Oekologie (lichter Wald))

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Umsatz Stammholz und Industrieholz in CHF	587'357	575'000	1'149'602	574'602
Umsatz Brennholz in CHF	169'848	158'000	203'103	45'103
Umsatz Holzschnitzel in CHF	1'446'723	1'584'500	1'694'815	110'315
Umsatz Dienstleistungen in CHF	575'023	430'000	255'428	174'571
Übrige Erlöse (Beiträge etc.) in CHF	831'709	561'488	843'940	282'451

Umsatz Stammholz und Industrieholz in CHF: Holzpreise sind aufgrund der Knappheit auf den Rohstoffmärkten gestiegen.

Umsatz Brennholz in CHF: Nachfrage für Brennholz hat sich erhöht

Umsatz Holzschnitzel in CHF: Höherer Energiebedarf des städtischen Energiecontractings, daher höhere Absatzmengen als ursprünglich geschätzt.

Umsatz Dienstleistungen in CHF: Weniger Aufträge von Dritten, dafür mehr Aufträge Naturschutz und Oekologie (siehe unten)

Diverse Erlöse in CHF: Höherer Erlös als geplant, hauptsächlich begründet durch mehr kantonale Aufträge für Naturschutz und Oekologie (lichter Wald, Jungwaldpflege etc)

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Produktion Stammholz und Industrieholz in m3	9'369	5'000	4'756	244
Produktion Brennholz in Ster	834	1'210	2'354	1'144
Produktion Holzschnitzel in Sm3	19'120	17'340	19'272	1'932
Jungwaldpflege in ha	38	65	104	39
Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal	4'826	5'000	4'459	541

Produktion Stammholz und Industrieholz in m3: Auflösung der Lager (Käferholz) aus dem Vorjahr und hohe Verkaufspreise -> Daher tiefere Menge bei höheren Gesamtumsatz

Produktion Brennholz in Ster: Beinhaltet Zahlen Produktion im Wald (Direktverkauf an Grossabnehmer ab Wald), Brennholz (Retailverkauf) und Lagerware.

Produktion Holzschnitzel in Sm3: Höherer Bedarf an Energieholz für das städtische Energiecontracting

Jungwaldpflege in ha: Da weniger Borkenkäferbefall konnte mehr Jungwaldpflege ausgeführt werden.

Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal: abhängig von der Auftragslage etwa im Rahmen des Vorjahres

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Vgl. Kommentar Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'576'840	1'938'296	1'272'785	665'511
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-100'687		158'122	-158'122
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung	-30'758			
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	1'645			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-35'093		-72'762	72'762
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'411'947	1'938'296	1'358'145	580'151

Produkt 3 Siedlungsgrün

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	9'737'620	10'452'375	10'336'142	116'233
Erlös	4'219'976	4'852'659	4'923'719	71'060
Nettokosten	5'517'645	5'599'717	5'412'423	187'294
Kostendeckungsgrad in %	43	46	48	2

Kosten: Tiefere Kosten aufgrund von Stellenvakanzen

Erlöse: Höher aufgrund von verrechenbaren Eigenleistungen

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl gepflanzte Bäume (Neupflanzung und Ersatz)	181	180	470	290
Anzahl Werkeigentümerhaftungsfälle auf Kinderspielplätzen	0	0	0	0

inkl. Projekt 1000 Bäume für Winterthur. Nur durch die Stadt selbst gepflanzte Bäume

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Pflegeflächen Sportanlagen in m2	188'077	195'077	188'130	6'947
Pflegeflächen Schulanlagen inkl. Kindergärten in m2	622'480	632'518	624'840	7'678
Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen in m2	625'446	642'061	453'482	188'579
Pflegeflächen Verkehrsgrün in m2	205'188	209'250	204'440	4'810
Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum in Stück	14'115	14'281	14'623	342

Sportanlagen: Grund für die Abweichung Soll-Ist. Die Sportanlage Talgut wurde mit einem Kunstrasen saniert. Daher kein Unterhalt mehr seitens SGW. Zum Zeitpunkt der Budgetierung 2021 war diese Veränderung noch nicht bekannt.

Schulanlagen: Neue Pavillonbauten führen zur Reduktion der Umgebungsflächen

öffentliche Grünanlagen: Flächenreduktion; nur öffentliche Grünanlagen; ohne städtische Liegenschaften Immobilien, Trafostationen, Parkplätze, Stapo, Verkehrsgarten usw.

Verkehrsgrün: Veränderungen aufgrund laufender Aktualisierung GIS, Projekte

Baumbestand: Die Bilanz Baumbestand ist steigend. Schwierigkeiten im dichtbesiedelten, städtischen, öffentlichen Raum genügend freie verfügbare Flächen für Neupflanzungen zu finden (Luft- und Bodenraum). Die im IST 2021 ausgewiesenen zusätzlichen Bäume sind darauf zurückzuführen, dass im Rahmen der Umsetzung Alleenkonzept zusätzlich zu den neu gepflanzten Bäumen private Bäume in städtische Pflege übernommen wurden.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Vgl. Kommentar Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	5'517'645	5'599'717	5'412'423	187'294
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	292'255		-101'752	101'752
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung	-63'413			
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-46'623			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	48'310		19'031	-19'031
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	5'748'174	5'599'717	5'329'702	270'015

Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	8'458'876	7'087'152	6'638'149	449'004
Erlös	3'888'432	3'685'603	3'661'570	-24'033
Nettokosten	4'570'444	3'401'549	2'976'578	424'971
Kostendeckungsgrad in %	46	52	55	3

Kosten: Minderkosten hauptsächlich durch folgende Faktoren: tiefere Kosten für Grabpflegen, tiefere Abschreibungen aufgrund Projektverschiebungen ins Folgejahr, Stellenvakanzen.

Erlöse: Gemäss Plan. Grundsätzlich rückläufiger Trend bei den Grabpflegen. Volatilität bei den Kremationen Verstorbener auswärtiger Gemeinden

Zahlen Ist 2020 enthalten den Wildpark Bruderhaus

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF	3'004	2'050	2'526	476
Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF	408	416	519	103

Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF: Weniger Bestattungen 21 auf einem städtischen Friedhof als für das Budget 21 geschätzt. Rückläufiger Trend der Bestattung auf einem Friedhof.

Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF: Umstellung 2021 der Kostenrechnung. Das Krematorium wird neu als Profitcenter geführt und mit direkten Kosten (Löhnen, kalk, Kosten, Sachaufwänden) statt via Umlagen belastet. Aufgrund der Umstellung wurde im Soll 2021 ein zu tiefer Planwert ausgewiesen. Die Berechnungen und Annahmen zeigen, dass ein Wert von CHF 567 für das Soll 2021 ausgewiesen hätte werden müssen. Der Wert IST 2021 ist tiefer aufgrund mehr durchgeführter Kremationen als geplant -> siehe Leistungsmengen.

Die Friedhöfe weisen einen hohen Fixkostenanteil aus. Verändern sich die Fallzahlen, hat das auf die Kosten pro Fall praktisch immer Einfluss.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Bestattungen	702	770	672	98
Anzahl Kremationen	812	2'740	3'069	329
Anzahl Gräber mit Pflegeverträge für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) FH Rosenberg		3'400	3'287	113
▪ Davon Anzahl neu erstellte Privat- und Baumgräber (nur FH Rosenberg)		62	58	4
Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) Quartiersfriedhöfe		1'850	1'792	58

Anzahl Bestattungen (alle Friedhöfe der Stadt): Rückläufiger Trend der Bestattung auf einen Friedhof

Anzahl Kremationen: Bis 2020 wurden nur Kremationen Ortsansässige ausgewiesen. Ab 2021 alle Kremationen d.h. Ortsansässige und Auswärtige. 2021 mehr zu kremierende Verstorbene als für das Budget ursprünglich geschätzt. Die Zahlen sind abhängig von der Sterblichkeit und allenfalls Übernahme von Fällen von anderer Krematorien infolge Revisionen

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber FH Rosenberg: Weiter rückläufiger Trend zur Bestattung auf einen Friedhof sowie Rückgang der Pflegeverträge

Anzahl neu erstellte Privat- und Baumgräber: Ungefähr gemäss Schätzung Budget 21

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Quartierfriedhöfe: Weiter rückläufiger Trend zur Bestattung auf einen Friedhof sowie Rückgang der Pflegeverträge

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Vgl. Kommentar Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	4'570'444	3'401'549	2'976'578	424'971
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-534'531		64'813	-64'813
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung	-32'996			
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	-164'198			
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-46'298		127'710	-127'710
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'792'421	3'401'549	3'169'101	232'448

Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten		661'803	767'453	-105'650
Erlös		184'836	291'806	106'971
Nettokosten		476'967	475'646	1'321
Kostendeckungsgrad in %		28	38	10

Kosten: Höhere kalk. Kosten (Abschreibungen, Zinsen) zurückzuführen auf die Trennung/Herauslösung des Wildparks vom Produkt vier Bestattungen und Friedhöfe und als Folge davon der nun direkten Zuweisung zum Wildpark. Mehrkosten durch Anschaffung von Fütterungsautomaten und Kühlgeräten für das Tierfutter

Erlöse: Mehr Parkplatzeinnahmen als geplant aufgrund der höheren Auslastung und erbrachten Eigenleistungen

Das Produkt 5 ist ab 2021 neu und war in den Vorjahren im Produkt 4 integriert. Die Bereiche wurden 2021 getrennt.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Der Wildpark weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.		4	4	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Tiere per 31.12.		ca. 80	ca.103	N/A
Anzahl Tierarten per 31.12.		13	12	1

Bankaviahühner; Luchse; Mufflons; Przewalskipferde; Ringelnattern; Rothirsche; Vietnamsikahirsche; Wildschweine; Wisente; Wölfe; Zauneidechsen; Bienenvölker. 4 Arten im EEP (Europäischen Erhaltungszuchtprogramm)

->Projekt Nerzgehege verschiebt sich in das Folgejahr

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Vgl. Kommentar Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung		476'967	475'646	1'321
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen			-35'376	35'376
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war				
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen			-26'414	26'414
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung		476'967	413'856	63'111

Stadtkanzlei

Gesamtüberblick / Geschäftsbericht

Die Covid-19-Pandemie bedeutete für die Stadtkanzlei auch 2021 eine Mehrbelastung, insbesondere bei der Mitwirkung im Stadtführungsstab und bei der Führungsunterstützung für den Stadtrat in der Krise. Einzelne Projekte verzögerten sich dadurch. Die neue Gemeindeordnung wurde durch das Parlament und anschliessend durch das Volk verabschiedet. Sie trat per 1. Januar 2022 in Kraft. Weiter vorangetrieben wurde die Ablösung von «iGeko», wofür eine Ausschreibung für ein gesamtstädtisches Electronic-Content-Management-System notwendig wurde.

Abstimmungen

2021 wurde an 4 (Vorjahr 4) Abstimmungstagen über 6 (Vorjahr 2) städtische, 7 (8) kantonale und 13 (9) eidgenössische Vorlagen abgestimmt. Die Erneuerungswahl von drei Friedensrichterinnen für die Amtsdauer 2021-2027 wurde durchgeführt. Die Ergebnisse der Abstimmungen können seit der September-Abstimmung 2021 über die App Vote-Info, den kantonalen sowie den städtischen Internetauftritt abgerufen werden.

Einbürgerungen

Im Berichtsjahr hat der Stadtrat 633 (Vorjahr 490) Ausländer/innen ins Winterthurer Bürgerrecht aufgenommen. Davon sind 182 (143) in der Schweiz geborene Personen, 16 (15) im Ausland geborene 16- bis 25-jährige Personen mit mindestens fünf Jahren Schulbildung in der Schweiz sowie 435 (332) übrige im Ausland geborene Personen. 16 (5) Einbürgerungsgesuche wurden abgeschrieben oder zurückgezogen, 2 (3) wurden abgewiesen. Im Bereich der erleichterten Einbürgerungen, die keinen Aufnahmeentscheid der Stadt voraussetzen, wurden 86 (76) Erhebungsberichte für den Bund verfasst. Es wurde 29 (29) Schweizer/innen das Bürgerecht von Winterthur verliehen, und 9 (9) Schweizer/innen wurden aus dem Stadtbürgerrecht entlassen.

Führungsunterstützung

Das laufende Umsetzungscontrolling der Legislaturmassnahmen wurde abgeschlossen und die Berichterstattung zum Legislaturprogramm 2018-2022 wurde umgesetzt. Die Vorhabenplanung konnte in die Departemente ausgebreitet werden. Verschiedene strategische Projekte von übergeordneter Bedeutung wurden unterstützt. Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus konnten Veranstaltungsformate zur Pflege der Aussenbeziehungen nicht durchgeführt werden.

Sekretariate

Die Stadtkanzlei hat 42 (Vorjahr 44) Stadtratssitzungen vor- und nachbereitet und dabei 1404 (Vorjahr 1294) Stadtratsgeschäfte verarbeitet.

Kommunikation

Auch dieses Jahr prägte die Corona-Pandemie die zentrale Kommunikationsstelle. Es wurden 108 Beiträge dazu veröffentlicht (intern 39, extern 69). Gesamthaft wurden 294 (Vorjahr 257) Medienmitteilungen verbreitet, wovon 14 das Thema Corona betrafen, und es wurde zu 37 (21) Medienanlässen eingeladen. Die Kommunikationsstelle überarbeitete und konkretisierte die Strategien und Konzepte für die Social-Media-Kanäle Facebook, Twitter und Instagram. Ausserdem wurde das Projekt «Verbesserung der internen Kommunikation» vorangetrieben.

Veranstaltungen

In der ersten Jahreshälfte konnten sich pandemiebedingt nur kleine Gruppen treffen. Die grösseren Veranstaltungen wurden zumeist verschoben. Eine Ausnahme war die Führungskonferenz im Februar mit rund 70 Teilnehmenden, die virtuell stattfand. Auf diese Weise konnte sich das obere und oberste Kader über wichtige aktuelle und künftige Themen austauschen und Projekte weiter voranbringen. Die neue Veranstaltungsform war für alle Beteiligten mit einem deutlich grösseren Aufwand verbunden, wie wenn der Anlass als Präsenzveranstaltung hätte durchgeführt werden können. Im Spätsommer und Herbst herrschte Hochbetrieb, da zu den bereits terminierten Anlässen viele grössere Veranstaltungen hinzukamen, die nachgeholt wurden.

Stadtarchiv

Pandemiebedingt war der Lesesaal des Stadtarchivs weiterhin nur auf Anmeldung und mit einem reduzierten Platzangebot zugänglich. In der Erschliessung wurde der Fokus teilweise auf Arbeiten gelegt, die sich auch im Homeoffice erledigen liessen. So wurden die bestehenden und in die Archivverzeichnungsdatenbank importierten Datensätze von rund einem Viertel des Urkundenbestandes redigiert und wo nötig ergänzt. Die bisher bearbeiteten Urkunden stammen aus dem 14.-15. Jahrhundert. Im Rahmen des Ausbreitungsprogramms zur Einführung des elektronischen Records Managements in allen Verwaltungsbereichen wurde die Erstellung von Ordnungssystemen fortgeführt. Diese liegen nun in rund 80 Prozent der Fälle vor.

Stadtkanzlei (810)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Auf parlamentarische Zielvorgaben für die Behörden (SR) wird verzichtet. Die Zielvorgaben für die Stadtkanzlei und das Stadtarchiv beziehen sich auf die Dienstleistungen mit Publikumsverkehr.				
1 Zugänglichkeit Die Stadtkanzlei und die Kommunikation Stadt Winterthur stehen nur Anfragen von Dritten zur Verfügung. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche Das Stadtarchiv ist der Bevölkerung zur Benutzung zugänglich. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	37.5 36.5*	37.5 36.5	37.5 36.5	0.0 0.0
2 Kundenorientierung Das Stadtarchiv beantwortet Anfragen mit einem verhältnismässigen Einsatz. <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Benutzer bzw. Anfrage in Stunden	0.7	0.7	0.7	0.0

* Aufgrund der übergeordneten Vorgaben wegen Covid-19 wurde der Zutritt zur Verwaltung und zum Lesesaal des Stadtarchivs phasenweise eingeschränkt bzw. geschlossen. Auf Anmeldung waren das Stadtarchiv und die Stadtkanzlei immer zugänglich.

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	5'275'562	51	5'422'934	50	5'360'956	53	61'978
Sachkosten	1'166'491	11	1'970'690	18	1'198'262	12	772'428
Informatikkosten	1'262'031	12	1'079'410	10	1'225'894	12	-146'484
Beiträge an Dritte	974'000	9	874'000	8	874'000	9	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	913'139	9	837'953	8	743'009	7	94'944
Mietkosten	583'015	6	580'000	5	574'020	6	5'980
Übrige Kosten	110'931	1	111'592	1	118'856	1	-7'263
Kosten inkl. Verrechnung	10'285'170	100	10'876'580	100	10'094'995	100	781'584
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	0
Total effektive Kosten	10'275'170	100	10'866'580	100	10'084'995	100	781'584
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	414'043	4	380'000	4	520'458	5	140'458
Übrige externe Erlöse	-2'000	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'011'281	20	2'290'577	21	2'252'853	22	-37'724
Erlöse inkl. Verrechnung	2'423'324	24	2'670'577	25	2'773'311	28	102'734
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	0
Total effektive Erlöse	2'413'324	23	2'660'577	24	2'763'311	27	102'734
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'861'846	77	8'206'003	76	7'321'684	73	884'318
Kostendeckungsgrad in %	23	0	24	0	27	0	3

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	16.60	16.56	16.50	0.06
▪ Auszubildende	1.00	0.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	0.00	1.00	1.00

Die Stadtkanzlei konnte aus personellen Gründen für das Jahr 19/20 keinen KV-Rotationsplatz anbieten. Dies ist für das Jahr 20/21 wieder der Fall.

Erläuterungen zu den Personalinformationen

- Ein längerfristiger Personalausfall konnte durch eine temporäre Anstellung kompensiert werden, was zu Mehrkosten führte. Diese wurden mehr als kompensiert durch eine vakante Stelle, bei der sich die Besetzung als schwierig erwies (total rund 60 000 Franken).

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'860'481	8'206'003	7'316'524	889'479
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	384'372		786'265	-786'265
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	8'244'853	8'206'003	8'102'789	103'214
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	7'860'481	8'206'003	7'316'524	889'479
Einlage/Entnahme Reserve	1'364		5'161	-5'161
Total Nettokosten / Globalkredit	7'861'845	8'206'003	7'321'685	884'318

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	332'973	267'276	268'640
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	-27'620	1'364	5'161
Saldo Anfang Geschäftsjahr	305'353	268'640	273'801
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	2'000	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-40'077	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	267'276	268'640	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: Keine Entnahme

2020: Umbuchung 40 077 Franken von Stadtkanzlei zu neuer Produktgruppe Parlamentsdienste

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

- Die Differenz bei den Sachkosten beruht vor allem auf zwei Faktoren: Der Kompetenzkredit des Stadtrates wurde 2021 nicht ausgeschöpft (rund 430 000 Franken); der Projektwettbewerb zum Neubau des Stadtarchivs konnte aufgrund zusätzlicher städtebaulicher Abklärungen 2021 noch nicht umgesetzt werden (rund 350 000 Franken).
- Die Differenz bei den Informatikmitteln ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Aufgrund einer Verzögerung und zusätzlicher, vertiefter Detailarbeiten sind die internen Aufwendungen für die Ausschreibung ECM deutlich höher als budgetiert (100 000 Franken); für Betrieb und Weiterentwicklung von verschiedenen Anwendungen (Vorhabenplanung, LexWork, Intranet, Mein-Konto, u.a.) wurde zu knapp budgetiert (50 000 Franken) - dies muss in den kommenden Jahren angepasst werden.
- Bei den Einbürgerungen wurden rund 140 000 Franken höhere Einnahmen verzeichnet als budgetiert.
- Mittels Residualkosten (interne Erlöse) wurden rund 40 000 Franken weniger eingenommen als budgetiert;

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Pensionskasse: Die Stadtkanzlei leitet die Arbeiten im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der Pensionskasse sowie die rechtlichen Verfahren in diesem Zusammenhang.
- Ein neues Enterprise Content Management System (ECM) wurde 2021 ausgeschrieben. Das Projekt zur Einführung des ECM wird in den nächsten drei Jahren umgesetzt.
- 2022 legt der Stadtrat die Legislaturplanung 2022-26 fest. Die Vorbereitungsarbeiten liegen in Verantwortung der Stadtkanzlei. Diese Arbeiten wurden 2021 in Angriff genommen.
- Neubau Stadtarchiv: Der 2021 geplante Projektwettbewerb musste auf die Jahre 2022 und 2023 verschoben werden. Dem Stadtparlament wird eine Weisung zum Gesamtprojekt vorgelegt.

Produkt 1 Behörden

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	3'890'819	4'254'170	3'887'840	366'330
Erlös	84'856	100'000	80'544	-19'456
Nettokosten	3'805'963	4'154'170	3'807'295	346'875
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Auf die Angabe von operativen Zielen wird verzichtet				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Sitzungen des Stadtparlaments	*	*	*	N/A
Anzahl Kommissionssitzungen des Stadtparlaments	*	*	*	N/A
Anzahl Sitzungen des Stadtrates	44	40	42	2
Anzahl Stadtratsgeschäfte	1'294	1'500	1'404	96

* Die Leistungsmengen des Stadtparlaments werden in einer eigenen Produktgruppe geführt.

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
- Der Kompetenzkredit des Stadtrates wurde 2021 nicht ausgeschöpft (rund 430 000 Franken). - Ausgaben im Rahmen von Rechtsverfahren zur Pensionskasse werden gebunden erklärt (rund 130 000 Franken).

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	3'805'963	4'154'170	3'807'295	346'875
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
- Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits - Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen - Änderungen des übergeordneten Rechts - Beschlüsse der Gemeinde - Beschlüsse des Stadtparlaments - Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben - Urteile von Gerichten - Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war - Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung - Pauschale Budgetkorrekturen - Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-75'659		-2'353	2'353
	181'000		434'610	-434'610
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	3'911'304	4'154'170	4'112'042	42'128

Pauschale Budgetkorrekturen: SR-Kredit (rund 434 000 Franken).

Produkt 2 Kanzleifunktionen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	5'003'879	5'109'518	5'285'560	-176'041
Erlös	2'323'443	2'550'324	2'671'019	120'695
Nettokosten	2'680'436	2'559'194	2'614'541	-55'347
Kostendeckungsgrad in %	46	50	51	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Wahlen und Abstimmungen				
Anzahl Urnengänge pro Jahr	4	4	4	0
Anzahl Sachvorlagen pro Jahr	21	15	26	11
Durchführung einer Proporzwahl (ja/nein)	nein	nein	nein	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Einbürgerungen				
▪ Anzahl eingereichter Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen	241	330	475	145
▪ Anzahl eingebürgerte ausländische Personen		390	633	243
▪ Anzahl abgelehnte Einbürgerungsgesuche		5	2	3
▪ Anzahl eingebürgerte schweizerische Personen	29	27	29	2
▪ Anzahl Erhebungsberichte für erleichterte Einbürgerungen	76	70	86	16
▪ Anzahl aus dem Stadtbürgerrecht entlassene Personen		10	9	1
Stadtkanzlei				
▪ Anzahl organisierte Veranstaltungen	40	90	40	50
Informationsdienst				
▪ Anzahl Medienmitteilungen	257	350	294	56
▪ Anzahl Pressekonferenzen, Besichtigungen und Anlässe	21	70	37	33

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- 2021 konnte dank eines Sonderefforts des Einbürgerungsteams eine grössere Menge von Einbürgerungsgesuchen abgearbeitet werden. Dies zeigt sich einerseits in den Zahlen der eingebürgerten Personen und andererseits bei den Einnahmen aus Einbürgerungsgebühren.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	2'680'436	2'559'194	2'614'541	-55'347
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-5'386			
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-51'753			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen			37'474	-37'474
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-39'146		94'945	-94'945
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	2'584'151	2'559'194	2'746'960	-187'766

Pauschale Budgetkorrekturen: Residualkosten (Differenz zu Budget: rund 37 000 Franken) sowie Zinsen / Abschreibungen.

Produkt 3 Stadtarchiv

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'389'108	1'512'891	916'435	596'456
Erlös	17'025	20'253	21'748	1'495
Nettokosten	1'372'083	1'492'638	894'687	597'951
Kostendeckungsgrad in %	1	1	2	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Eingesetzte Stunden für Registraturplanung, Beratung, Akzession und Bewertung	4'200	3'700	2'290	1'410
Eingesetzte Stunden für Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung und Digitalisierung	90	90	90	0
Eingesetzte Stunden für Ordnung und Erschliessung	2'500	2'800	2'120	680
Eingesetzte Stunden für Benutzung und Vermittlung	1'400	1'600	1'380	220

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Akzessionen Anzahl / Umfang in Laufmeter	34 / 58	30 / 60	22 / 17	N/A
Anzahl Aufnahmen (Mikrofilm / Digitalisierung)	0 / 649	0 / 800	0 / 561	N/A
Anzahl Benutzer aus der Verwaltung / zu wissenschaftlichen und privaten Zwecken	113 / 378	130 / 450	85 / 396	N/A
Anzahl benutzter Archivalien	2'476	3'500	3'142	358
Anzahl Auskünfte: mündliche / schriftliche	78 / 485	50 / 350	44 / 477	N/A
Führungen / Ausstellungen	3 / 0	8 / 1	4 / 0	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

- Neben der pauschalen Budgetkorrektur (Verschiebung Projektwettbewerb Neubau Stadtarchiv) ergaben sich grössere Abweichungen aufgrund einer längeren Stellenvakanz und einer Stellenverschiebung innerhalb der Stadtkanzlei.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'372'083	1'492'638	894'687	597'951
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen	-2'051			
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	7'801			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen	356'340		349'100	-349'100
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	15'225			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'749'398	1'492'638	1'243'787	248'851

Pauschale Budgetkorrekturen: Projektwettbewerb neues Stadtarchiv - Wettbewerb verschiebt sich um ein Jahr, so dass 349 100 Franken Ausgaben nicht angefallen sind.

Stadtparlament (820)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Auf parlamentarische Zielvorgaben für das Stadtparlament wird verzichtet. Die Zielvorgaben beziehen sich auf den Parlamentsdienst.				
1 Erreichbarkeit Parlamentsdienst Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche	37.5	37.5	37.5	0.0
2 Kundenorientierung Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrösse:</i> ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	N/A
3 Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments <i>Messgrösse:</i> Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments auf der Webseite des Parlaments innert	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	N/A

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	865'175	59	885'797	53	905'440	55	-19'643
Sachkosten	213'947	15	412'435	25	371'801	22	40'634
Informatikkosten	59'741	4	97'244	6	94'861	6	2'383
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	43'581	3	0	0	0	0	0
Mietkosten	286'251	19	272'850	16	287'160	17	-14'310
Übrige Kosten	0	0	0	0	453	0	-453
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'468'694</i>	<i>100</i>	<i>1'668'326</i>	<i>100</i>	<i>1'659'716</i>	<i>100</i>	<i>8'610</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'468'694	100	1'668'326	100	1'659'716	100	8'610
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'468'694	100	1'668'326	100	1'659'716	100	8'610
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	1.90	1.90	1.90	0.00
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Keine Bemerkung.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'468'694	1'668'326	1'659'263	9'063
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-60'430		0	0
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	1'408'264	1'668'326	1'659'263	9'063
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	1'468'694	1'668'326	1'659'263	9'063
Einlage/Entnahme Reserve	0		453	-453
Total Nettokosten / Globalkredit	1'468'694	1'668'326	1'659'716	8'610

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr		40'077	40'077
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss		0	453
Saldo Anfang Geschäftsjahr		40'077	40'530
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	40'077	0	
Saldo Ende Geschäftsjahr	40'077	0	

Verwendungszweck der PG Rücklagen: keine Entnahme

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe
Im Jahr 2021 konnten sämtliche Parlamentssitzungen trotz der Pandemie durchgeführt werden. Das Stadtparlament versammelte sich entweder in den Eulachhallen oder in der AXA-Arena. Auch sämtliche Kommissionen tagten ohne Unterbruch und die Parlamentsleitung hielt eine Rekordzahl an Sitzungen ab. Die Parlamentsleitung gleiste die umfangreiche Totalrevision der Geschäftsordnung des Stadtparlaments auf und begleitete die übrigen ausserordentlichen Projekte des Parlamentsdienstes. Die sehr aufwändige Ablösung der Geschäftsverwaltungssoftware und die Massierung weiterer Grossprojekte brachte den Parlamentsdienst im Berichtsjahr an die Grenzen der Belastbarkeit.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre
▪ Ablösung der Geschäftsverwaltungssoftware iGeko. Dieses Projekt wird planmässig im Verlauf des Jahres 2022 abgeschlossen. ▪ Projekt zur umfassenden Renovation des Parlamentssaals. Der total renovierte Saal sollte im Herbst 2022 bezugsbereit sein. ▪ Im Nachgang zur neuen Gemeindeordnung wurde die Totalrevision der Geschäftsordnung des Stadtparlaments angegangen. ▪ Umfangreiche visuelle und technische Erneuerung der Webseite des Stadtparlaments mit Ausweitung des Informationsangebots. Die neue Webseite ist seit Anfang 2022 in Betrieb. ▪ Erneuerungen im parlamentsinternen Extranet. ▪ Planung einer Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen des Stadtparlaments in der heutigen Form (60 Mitglieder). Die Feier wird im Herbst 2022 stattfinden.

Produkt 1 Stadtparlament

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'468'694	1'668'326	1'659'263	9'063
Erlös	0	0	0	0
Nettokosten	1'468'694	1'668'326	1'659'263	9'063
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Beim Stadtparlament wird auf die Angabe von operativen Zielen verzichtet. Beim Parlamentsdienst richtet sich die Aufgabenerfüllung nach den Artikeln 4 ff. der Geschäftsordnung des Stadtparlaments.				

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl Sitzungen des Stadtparlaments	22	28	29	1
Anzahl Kommissionssitzungen des Stadtparlaments	136	130	131	1

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Vgl. Kommentar der Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	1'468'694	1'668'326	1'659'263	9'063
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments	-94'365			
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	5'058			
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	28'876			
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	1'408'264	1'668'326	1'659'263	9'063

Finanzkontrolle (830)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Leistungserbringung / Wirtschaftlichkeit				
▪ Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	98	100	100	0
▪ Produktgrupperevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6	0
Kostendeckungsgrad:				
▪ Externe Revisionsmandate in %	69	100	100	0
▪ Gesetzliche Stiftungsaufsicht in %	91	100	100	0

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	1'212'359	89	1'373'875	89	1'330'072	90	43'803
Sachkosten	26'222	2	56'968	4	21'385	1	35'583
Informatikkosten	54'756	4	57'255	4	55'580	4	1'675
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	64'542	5	63'100	4	60'280	4	2'820
Übrige Kosten	3'292	0	0	0	5'536	0	-5'536
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'361'170</i>	<i>100</i>	<i>1'551'198</i>	<i>100</i>	<i>1'472'854</i>	<i>100</i>	<i>78'344</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'361'170	100	1'551'198	100	1'472'854	100	78'344
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	23'300	2	19'300	1	45'240	3	25'940
Übrige externe Erlöse	2'552	0	0	0	903	0	903
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	543'705	40	554'258	36	545'140	37	-9'118
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>569'556</i>	<i>42</i>	<i>573'558</i>	<i>37</i>	<i>591'283</i>	<i>40</i>	<i>17'725</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	569'556	42	573'558	37	591'283	40	17'725
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	791'614	58	977'640	63	881'571	60	96'069
Kostendeckungsgrad in %	42	0	37	0	40	0	3

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	6.44	7.00	6.69	0.31
▪ Auszubildende	0.80	1.00	0.80	0.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	788'322	977'640	876'035	101'605
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-33'477		-9'118	9'118
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	754'845	977'640	866'917	110'723
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	788'322	977'640	876'035	101'605
Einlage/Entnahme Reserve	3'292		5'536	-5'536
Total Nettokosten / Globalkredit	791'614	977'640	881'571	96'069

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	60'871	63'810	66'199
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	5'490	3'292	5'536
Saldo Anfang Geschäftsjahr	66'361	67'102	71'735
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	-2'551	-903	
Saldo Ende Geschäftsjahr	63'810	66'199	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:

Team-Retraite

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Die Nettozielabweichung (Unterschreitung Globalbudget) resultiert hauptsächlich aus geringeren Weiterbildungskosten, weniger Ausgaben für Dienstleistungen Dritter und zusätzlicher Gebühren für Amtshandlungen durch neue Aufträge.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

- Evaluation einer Revisionssoftware
- Digitalisierung / Weiterentwicklung der Prüfungsansätze

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	1'355'327	1'551'198	1'466'415	84'783
Erlös	567'005	573'558	590'380	16'822
Nettokosten	788'322	977'640	876'035	101'605
Kostendeckungsgrad in %	42	37	40	3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	98	100	100	0
Dienststellenrevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Volumen des zu beaufsichtigenden Finanzhaushaltes in CHF				
▪ Erfolgsrechnung	1.737 Mia.		1.712 Mia.	N/A
▪ Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	144 Mio.		161 Mio.	N/A
▪ Investitionsrechnung Finanzvermögen	15 Mio.		7 Mio.	N/A
▪ Bilanzsumme	3.054 Mia.		3.366 Mia.	N/A

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Vgl. Kommentar im vorherigen Bereich Produktgruppe

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	788'322	977'640	876'035	101'605
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-33'477		-9'118	9'118
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	754'845	977'640	866'917	110'723

Ombuds- und Datenschutzstelle (860)

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
1 Zugänglichkeit Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle sind leicht und formlos erreichbar. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und e-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	32 / 6	32 / 6	32 / 6	N/A
	32 / 6	32 / 6	32 / 6	N/A
2 Kundenorientierung Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle sind spezifische Kontaktstellen für Anfragen von Dritten bzw. von städtischen Stellen. <i>Messgrößen:</i> Aufteilung Kosten Ombuds- / Datenschutzstelle: ▪ Anteil der Ombudsstelle am Gesamtaufwand netto in CHF ▪ Anteil der Datenschutzstelle am Gesamtaufwand netto in CHF Ombudsstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme Datenschutzstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme	213'906	243'998	234'655	9'343
	54'538	69'758	60'137	9'621
	176	150	147	3
	3	30	7	23
	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	N/A
	76	50	30	20
	136	120	145	25
	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	N/A
3 Leistungserbringung Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle erbringen ihre Leistungen kompetent, adäquat und lösungsorientiert. <i>Messgrößen:</i> ▪ Abnahme des Jahresberichtes durch das Stadtparlament (Beurteilung der Tätigkeit aufgrund des Jahresberichtes) ▪ Aufschluss über die einzelnen Aktivitäten, Möglichkeiten des Vorgehens und Wirkungsgrad, u.a. aufgrund der Schilderung konkreter Fallbeispiele und der statistischen Angaben. (vgl. Rubrik Wesentliche Massnahmen und Projekte auf den folgenden Seiten). Medienorientierung findet statt: ▪ Anzahl Audits (anlassfreie Kontrollen)	Juni 2020	Juni 22	Juni 22	N/A
	N/A*	Mai / Juni 2022	Mai / Juni 22	N/A
		1	0	1

* Medienorientierung wurde Coronabedingt abgesagt

* Ombudsstelle / ** Datenaufsicht

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Ist 2021	in %	Δ S/I 2021
Personalkosten	360'352	81	370'413	77	382'168	81	-11'755
Sachkosten	12'179	3	42'415	9	16'033	3	26'382
Informatikkosten	18'827	4	17'469	4	18'956	4	-1'487
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	50'887	12	51'000	11	50'887	11	113
Übrige Kosten	0	0	0	0	1'013	0	-1'013
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>442'245</i>	<i>100</i>	<i>481'297</i>	<i>100</i>	<i>469'056</i>	<i>100</i>	<i>12'241</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	442'245	100	481'297	100	469'056	100	12'241
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	7'000	1	7'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	173'801	39	169'031	35	166'252	35	-2'779
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>173'801</i>	<i>39</i>	<i>169'031</i>	<i>35</i>	<i>173'252</i>	<i>37</i>	<i>4'221</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	173'801	39	169'031	35	173'252	37	4'221
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	268'444	61	312'266	65	295'804	63	16'462
Kostendeckungsgrad in %	39	0	35	0	37	0	2

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Personal:				
▪ Stelleneinheiten	2.01	1.98	2.03	0.05
▪ Auszubildende	0.00	0.20	0.00	0.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Der Datenschutzstelle wurde bei der Neubesetzung eine Pensumerhöhung von 5% auf 35% zugesprochen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war dieser Sachverhalt nicht bekannt.
Die Praktikumsstelle wurde aufgrund der COVID-Situation nicht besetzt.

Brutto-, Nettozielabweichung / Einlage Reserve	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	268'444	312'266	294'792	17'474
Faktoren gem. Art. 17 VVO Finanzhaushalt	-7'624		-2'779	2'779
Bereinigte Nettokosten/Globalkredit/Nettozielabweichung	260'820	312'266	292'013	20'253
Nettokosten*/Globalkredit/Bruttozielabweichung	268'444	312'266	294'792	17'474
Einlage/Entnahme Reserve	0		1'012	-1'012
Total Nettokosten / Globalkredit	268'444	312'266	295'804	16'462

* vor Einlage in Reserve

Eigenkapital	2020	2021	2022
Saldo Ende Vorjahr	42'239	44'638	37'638
Einlage/Entnahme Reserve gem. SR-Beschluss	2'399	0	1'012
Saldo Anfang Geschäftsjahr	44'638	44'638	38'650
Korrektur Eigenkapital gemäss Revisionsbericht Vorjahr	0	0	
Veränderungen während des Geschäftsjahres	0	-7'000	
Saldo Ende Geschäftsjahr	44'638	37'638	

Verwendungszweck der PG Rücklagen:
Ombudsstelle: Fr. 7'000.00 Weiterbildung Personal

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO der Produktgruppe

Keine Bemerkung.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2021 und Folgejahre

Zur Durchführung der Audits wurde der Datenschutzstelle ab 2022 das Pensum auf 50% für jeweils 3 Monate erhöht.
Durch diese Massnahme werden qualitativ hochwertige Audits sichergestellt.

Produkt 1 Ombudsstelle

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	349'365	374'440	364'142	10'298
Erlös	135'459	131'652	129'487	-2'165
Nettokosten	213'906	242'788	234'655	8'133
Kostendeckungsgrad in %	39	35	36	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Aufgabenerfüllung nach Art. 2 VO Ombudsstelle	erfüllt	zu erfüllen	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Anzahl neu eingegangener Geschäfte	162	155	151	4

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts
Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	213'906	242'788	234'655	8'133
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits ▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen ▪ Änderungen des übergeordneten Rechts ▪ Beschlüsse der Gemeinde ▪ Beschlüsse des Stadtparlaments ▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben ▪ Urteile von Gerichten ▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war ▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung ▪ Pauschale Budgetkorrekturen ▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen	-6'075		-2'165	2'165
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	207'831	242'788	232'490	10'298

Produkt 2 Datenschutzstelle

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Kosten	92'880	106'857	96'902	9'955
Erlös	38'342	37'379	36'765	-614
Nettokosten	54'538	69'478	60'137	9'341
Kostendeckungsgrad in %	41	35	38	3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Aufgabenerfüllung nach § 33 ff IDG	erfüllt	zu erfüllen	erfüllt	N/A

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Beschäftigungsgrad (in %)	30	30	35	5

Kommentar zu Zielabweichung, Geschäftsgang und Faktoren gem. Art. 17 VVO des Produkts

Keine Bemerkung.

Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
Nettokosten/Bruttozielabweichung	54'538	69'478	60'137	9'341
Faktoren gem. Art. 17 (VVO Finanzhaushalt)				
▪ Nachträgliche Veränderungen des Globalkredits				
▪ Ergebnisveränderungen aufgrund von Umlagen				
▪ Änderungen des übergeordneten Rechts				
▪ Beschlüsse der Gemeinde				
▪ Beschlüsse des Stadtparlaments				
▪ Beschlüsse des Stadtrates über die Gebundenerklärung nicht budgetierter Ausgaben				
▪ Urteile von Gerichten				
▪ Veränderungen von Transferzahlungen, deren Höhe nicht in diesem Ausmass vorhersehbar war	-1'549		-614	614
▪ Abschlussbuchungen mit Ergebniswirkung, Auflösung von Reserven, Systemwechsel in der zeitlichen Abgrenzung				
▪ Pauschale Budgetkorrekturen				
▪ Zusätzliche oder nicht beanspruchte Zinsaufwendungen und Abschreibungen				
Bereinigte Nettokosten/Nettozielabweichung	52'989	69'478	59'523	9'955

Anhang I – Kennzahlen und Kontrolltabelle

Kennzahlen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021
Bevölkerung	115'948	118'117	116'847

Produktgruppen	Ist 2020	Soll 2021	Ist 2021	Δ S/I 2021
▪ Personalamt	3'587'194	3'588'575	3'752'995	-164'420
▪ Stadtentwicklung	4'393'330	4'495'949	4'033'744	462'205
▪ Bibliotheken	8'333'011	8'048'750	8'125'506	-76'756
▪ Subventionsverträge und Beiträge an Dritte	19'323'320	19'830'485	19'462'057	368'428
▪ Städtische Museen, Kulturinstitution und Bauten	8'653'221	8'266'120	8'465'473	-199'353
▪ Rechtspflege	510'199	429'708	508'165	-78'457
▪ Finanzamt	2'238'698	2'313'711	2'212'939	100'772
▪ Informatikdienste (IDW)	662'173	307'082	-1'047'289	1'354'371
▪ Steuerbezug	2'536'779	2'963'927	2'926'047	37'880
▪ Immobilien	-14'725'061	-11'346'303	-15'091'859	3'745'556
▪ Städtische Allgemekosten/Erlöse	-42'742'409	-45'639'698	-73'763'975	28'124'277
▪ Steuern und Finanzausgleich	-603'163'177	-636'731'949	-662'970'445	26'238'496
▪ Tiefbau	22'903'615	22'829'007	23'783'173	-954'166
▪ Entsorgung	0	0	0	0
▪ Vermessung	965'041	1'084'633	979'545	105'088
▪ Baupolizei	1'254'283	1'786'595	1'250'439	536'156
▪ Städtebau	7'923'531	8'654'820	8'904'981	-250'161
▪ Stadtrichteramt	-1'111'059	-852'113	-816'827	-35'286
▪ Stadtpolizei	27'839'421	27'396'640	28'304'900	-908'260
▪ Betrieb Parkieren Winterthur	0	0	0	0
▪ Melde- und Zivilstandswesen	2'093'550	2'164'960	1'979'936	185'024
▪ Schutz und Intervention Winterthur	11'277'217	11'202'680	11'246'818	-44'138
▪ Umwelt- und Gesundheitsschutz	1'763'685	2'169'426	1'949'581	219'845
▪ Volksschule	203'777'654	212'572'709	210'212'628	2'360'081
▪ Einkauf und Logistik Winterthur	-107'558	-7'426	-2'590	-4'836
▪ Sonderschulung	33'877'429	34'887'410	36'537'770	-1'650'360
▪ Familie und Betreuung	28'020'517	27'702'231	28'893'945	-1'191'714
▪ Berufsbildung	7'275'913	7'356'861	7'324'636	32'225
▪ Sportamt	15'210'258	15'797'766	15'117'366	680'400
▪ Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	3'864'973	3'910'819	3'597'808	313'011
▪ Sozial- und Erwachsenenhilfe	23'984'285	24'931'002	24'226'310	704'692
▪ Prävention und Suchthilfe	4'910'962	4'960'526	5'163'702	-203'176
▪ Individuelle Unterstützung	121'867'373	125'985'035	118'475'324	7'509'711
▪ Spitex	0	0	0	0
▪ Alterszentren	0	0	0	0
▪ Beiträge an Organisationen	54'291'214	57'597'574	56'715'571	882'003
▪ Arbeitsintegration	1'999'540	1'487'841	1'128'751	359'090
▪ Stadtwerk Winterthur	2'040'217	0	0	0
▪ Öffentliche Beleuchtung	*	3'358'139	3'119'915	238'224
▪ Stadtbuss Winterthur	0	0	0	0
▪ FinöV Stadt	19'905'049	21'592'207	23'298'753	-1'706'546
▪ Stadtgrün	12'447'153	12'607'112	11'397'137	1'209'975
▪ Stadtkanzlei	7'861'846	8'206'003	7'321'684	884'319
▪ Stadtparlament	1'468'694	1'668'326	1'659'716	8'610
▪ Finanzkontrolle	791'614	977'640	881'571	96'069
▪ Ombuds- und Datenschutzsstelle	268'444	312'266	295'804	16'462
Total Stadt	8'272'142	-1'132'954	-70'438'293	69'305340

* Produktgruppe existiert erst ab Budget 2021

Anhang II – Offene Motionen

(Stand: 31.12.2021)

Vom Stadtparlament noch nicht erheblich erklärte Motionen
2019.127: Motion S. Gyga-Matter (GLP), A. Steiner (GLP), B. Zäch (SP), M. Bänninger (EVP) und F. Heer (Grüne/AL) betr. Evaluation ÖV Winterthur 2050 (eingereicht am 04.11.2019 / an den Stadtrat überwiesen am 20.01.2020 / Fristerstreckung des Stadtrates vom 12.08.2020 / Fristerstreckung zugestimmt am 01.10.2020 / Antrag und Bericht inkl. Umsetzungsantrag vom 25.08.2021 / wartet auf die Beratung im Rat)
2020.24: Motion T. Brüttsch (SVP), U. Hofer (FDP), U. Glättli (GLP), F. Kramer-Schwob (EVP) und I. Kuster (CVP) betr. Transparenz für Einmalzulagen (eingereicht am 24.02.2020 / an den Stadtrat überwiesen am 25.05.2020 / Antrag und Bericht am 18.11.2020 / wartet auf die Beratung im Rat)
2020.60: Motion F. Kramer-Schwob (EVP), P. Schoch (SP), K. Frei Glowatz (GP) und M. Zehnder (GLP) betr. 4 autofreien Sonntagen im Jahr (eingereicht am 25.05.2020 / an den Stadtrat überwiesen am 06.07.2020 / Antrag und Bericht am 06.01.2021 / wartet auf die Beratung im Rat)
2020.104: Motion R. Heuberger (FDP), M. Gross (SVP), Z. Dähler (CVP/EDU), R. Diener (Grüne/AL) und M. Nater (GLP) betr. Transparenz bei Aufträgen an Dritte für Studien, Planungen und Gutachten (eingereicht am 01.10.2020 / an den Stadtrat überwiesen am 26.10.2020 / Antrag und Bericht am 21.04.2021 / wartet auf die Beratung im Rat)
2020.122: Motion R. Kappeler (SP), U. Glättli (glp), B. Huizinga (EVP) und N. Wenger (Grüne/AL) betr. Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien und Kampagnen (eingereicht am 7.12.2020 / an den Stadtrat überwiesen am 01.02.2021 / Antrag und Bericht am 07.07.2021 / wartet auf die Beratung im Rat)
2021.10: Motion R. Diener (Grüne/AL), F. Landolt (SP), B. Huizinga (EVP) und A. Steiner (GLP) betr. einer ergänzenden Bestimmung in der BZO zu Frei- und Grünflächen (eingereicht am 01.03.2021 / an den Stadtrat überwiesen am 28.06.2021 / Antrag und Bericht am 01.12.2021 / wartet auf die Beratung im Rat)
2021.19: Motion D. Altenbach (SP), R. Diener (Grüne/AL) und A. Gütermann (GLP) betr. Sammeln und Recycling von Kunststoffabfällen aus Haushalten und Gewerbe (eingereicht am 29.03.2021 / an den Stadtrat überwiesen am 05.07.2021 / Antrag und Bericht am 22.12.2021 / wartet auf die Beratung im Rat)
2021.67: Motion F. Kramer-Schwob (EVP), A. Büeler (Grüne), B. Zäch (SP) und M. Zehnder (GLP) betr. Rahmenkredit Klimamassnahmen (eingereicht am 30.08.2021 / an den Stadtrat überwiesen am 20.09.2021 / Frist 21.03.2022)

Vom Stadtparlament erheblich erklärte Motionen
2017.161: Motion S. Gyga-Matter (GLP/PP), Ch. Baumann (SP), Ch. Griesser (Grüne/AL) und M. Bänninger (EVP/BDP) betr. Verkehrsberuhigung Stadthausstrasse (eingereicht am 04.12.2017 / an den Stadtrat überwiesen am 02.07.2018 / Antrag und Bericht auf Nicht-Erheblicherklärung am 19.12.2018 / erheblich erklärt am 26.08.2019 / Fristerstreckung des Stadtrates vom 16.12.2020 / Fristerstreckung zugestimmt am 01.02.2021 / Frist 30.06.2022)
2019.25: Motion R. Kappeler (SP), Ch. Griesser (Grüne/AL), M. Bänninger (EVP), M. Gross (SVP), Y.R. Gruber (FDP), A. Steiner (GLP) und Z. Dähler (EDU) betr. Projektierungskredit für ein zweites Hallenbad in Winterthur (eingereicht am 25.03.2019 / an den Stadtrat überwiesen am 15.04.2019 / Antrag und Bericht am 02.10.2019 auf Nichterheblicherklärung / erheblich erklärt am 30.08.2021 / Frist 01.03.2023)

Anhang III – Städtische Kommissionen und beratende Gremien

(Stand: 31. Dezember 2021)

Departement Kulturelles und Dienste

Personalkommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
 Vizepräsident: Kaspar Bopp, Stadtrat
 Mitglied: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Ersatz: Katrin Cometta, Stadträtin

Mitglieder:

Katrin Kaufmann, PVW
 Suzana Čufer, PVW
 Andreas Liechti, Polizeibeamtenverband
 Vera Rohr, Polizeibeamtenverband
 Susanne Bonomelli, PVW
 David Arnold, VPOD
 Mattia Mandaglio, VPOD
 Roland Einbock, VPOD
 Renate Dürr, VPOD

Beratende Stimme:

Pascal Hirt Locher, Leiter Personalamt
 Kati Ormós, stv. Leitung Personalamt
 Neşe Çetinkaya, Fachstelle Diversity Management

Kunstkommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
 Vizepräsident: Stefan Fritschi, Stadtrat
 Geschäftsführung: Karin Frei Rappenecker, Verantwortliche Kunst-und-Bau / Kunstsammlung

Mitglieder:

Philipp Brunnschweiler, Architekt
 Gabriella Gisler (SVP) *
 Harry Joelson (CVP)*
 Gabriela Stritt (SP)*
 Raphael Perroulaz (FDP)*
 Chris Hunziker, Künstler**
 Sabina Gnädinger, Künstlerin **
 Konrad Bitterli, Direktor Kunstmuseum
 Jens Andersen, Leiter Amt für Städtebau
 Nicole Kurmann, Bereichsleiterin Kultur

* Vertreter/innen Stadtparlament (4)

** Vertreter/innen Künstlergruppe (2)

Arbeitsgruppe Kunst-und-Bau

Geschäftsführung: Karin Frei Rappenecker, Verantwortliche Kunst-und-Bau / Kunstsammlung

Mitglieder:

Nicole Kurmann, Bereichsleiterin Kultur
 Jens Andersen, Leiter Amt für Städtebau
 Armand Bosonnet, Leiter Projekte, Tiefbauamt
 Boris Flügge, Stadtgrün Winterthur
 Konrad Bitterli, Direktor Kunstmuseum
 Christoph Doswald, Freier Kurator
 Sabina Gnädinger, Künstlerin

Literaturkommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
 Geschäftsführung: Franziska Gabriel, Projektleiterin Kultur

Mitglieder:

Nicole Kurmann, Bereichsleiterin Kultur
 Angelika Maass, Kulturpublizistin
 Ramona Früh, Literaturveranstalterin
 Wolfgang Vogel, Buchhändler

Integrationskommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
 Vizepräsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Mitglied: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Ersatz: Kaspar Bopp, Stadtrat

Geschäftsführung: Felix Baumgartner, Integrationsdelegierter
 Protokoll: Ines Schubnell, Stadtentwicklung, Support

Weitere Mitglieder:

Neşe Çetinkaya, Fachstelle Diversity Management
 Vakant, 1. Vizepräsident Migrationsbeirat
 Regula Forster, Leiterin Hauptabteilung Familie und Betreuung
 Dietmar Hummel, Präsident Migrationsbeirat
 Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe
 Vakant, Leitung Soziale Stadtentwicklung

Stadtentwicklungskommission

Präsident: Michael Künzle, Stadtpräsident
 Vizepräsidentin: Christa Meier, Stadträtin
 Mitglied: Kaspar Bopp, Stadtrat
 Geschäftsführer: Fritz Zollinger, Stadtentwicklung

Fachmitglieder:

Christine Ziegler, Leiterin Fachstelle Klima
 Urs Borer, Bereichsleiter Zentrale Dienste DSS
 Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Samuel Roth, Direktor House of Winterthur
 Daniel Knöpfli, Leiter Soziale Dienste
 Andreas Schönbächler, stv. Departementssekretär DTB/Controller
 Thomas Jung, Leiter Baupolizeiamt
 Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung

Arbeitsgruppe Soziale Stadtentwicklung

Leitung: Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
 Sekretariat: Renate Paz, Stadtentwicklung, Support

Mitglieder:

Mireille Stauffer, Kinder- und Jugendbeauftragte
 Vera Vogt, Leiterin Schulsozialarbeit, Vertreterin des DSS
 Tina Schmid, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit
 Kasimir Bischoff, Hauptabteilungsleiter Operationen, Stadtpolizei
 Felix Baumgartner, Integrationsdelegierter

Arbeitsgruppe Gartenstadt

Leitung: Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
 Geschäftsführung: Fritz Zollinger, Stadtentwicklung

Mitglieder:

Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Boris Flüge, Stadtgrün Winterthur, Hauptabteilungsleiter Ökologie und Freiraumplanung
 Manuela Fuchs, Fachstelle Klima
 Peter Gasser, Stadtgenieur
 Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
 David Mischler, Bereichsleiter Sport
 Ueli Sieber, Leiter Stadtentwässerung

Migrationsbeirat

Präsident: Dietmar Hummel
 Geschäftsführer (mit beratender Stimme): Felix Baumgartner, Integrationsdelegierter
 Sekretariat: Ines Schubnell, Stadtentwicklung, Support

Mitglieder (Vertretung ausländische Bevölkerung):

Saliha Kern
 Vakant (1. Vizepräsident)
 Vjollca Shabani Popova
 Kaan Bayir
 Nasiha Hamzic
 Simona Palca (2. Vizepräsidentin)
 Fabiola Branz

Mitglieder (Vertretung gesellschaftliche Kräfte):

Cornelia Bachmann (Arbeitgeberverband)
 Regula Forster, Leiterin Hauptabteilung Familie und Betreuung (DSS)
 Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe (DSO)
 Henry Wild, (Arbeitnehmersverband)
 Alfredo Diez, (Landeskirche)

Strategiegruppe Grundstücke & Immobilien

Leitung: Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
 Geschäftsführung: Nina Cavigelli, Stadtentwicklung, Leiterin Wirtschaft & Wohnen

Mitglieder:

Erich Dürig, Bereichsleiter Immobilien
 Dieter Brunner, Abteilungsleiter Immobilien
 Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Thomas Jung, Leiter Baupolizeiamt
 Roger Graber, Leiter Wirtschaftsförderung House of Winterthur

Departement Finanzen

--

Departement Bau**Fachgruppe Stadtgestaltung**

Leitung: Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Geschäftsführung: Oliver Strässle, Amt für Städtebau, Leiter Stadtraum und Architektur

Mitglieder:

Marie-Noëlle Adolph, dipl. Ing. Landschaftsarch. FH/SIA/BSLA, Meilen
 Dalila Chebbi, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich
 Philipp Esch, dipl. Arch. ETH/SIA /BSA, Zürich
 Dominik Hutter, dipl. Arch. HTL/BSA, Berneck
 Boris Flüge, Stadtgrün Winterthur, Hauptabteilungsleiter Ökologie und Freiraumplanung

Fachgruppe Denkmalpflege

Leitung: Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Geschäftsführung: Konstanze Domhardt, Amt für Städtebau, Leiterin Denkmalpflege

Mitglieder:

Hansjörg Gilgen, Bauberater, Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung
 Philipp Karg, Landschaftsarchitekt Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Freiraumplanung
 Monika Twerenbold, Leiterin Denkmalpflege Kanton Schwyz
 Lukas Wallimann, Stv. Ressortleiter Bauberatung, Kanton Schaffhausen

Arbeitsgruppe Sauberkeit

Leitung: Armin Bachofner, Tiefbauamt, Leiter Entsorgung

Mitglieder:

Adrian Buchli, Stadtpolizei
 Rolf Gubler, Stadtbus Winterthur, Leiter Infrastruktur
 Werner Hefti, Entsorgungsdienst
 Peter Hirsiger, Strasseninspektor
 Achim Schefer, Stadtgrün Winterthur, Hauptabteilungsleiter Siedlungsgrün
 Gabi Wüthrich, Kommunikationsberaterin

Kommission Verkehrsräume

Präsidentin: Christa Meier, Stadträtin
 Vizepräsident: Stefan Fritschi, Stadtrat
 Mitglied: Katrin Cometta, Stadträtin
 Geschäftsführer: Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr

Weitere Mitglieder:

Jens Andersen, Stadtbaumeister
 Christian Götz, Hauptabteilungsleiter Sicherheit und Verkehr, Stadtpolizei
 Peter Gasser, Stadttingenieur
 Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
 Bettina Furrer, Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung
 Thomas Nideröst, Direktor Stadtbus
 Peter Jann, Leiter Umwelt- und Gesundheitsschutz (bei Bedarf)

Departement Sicherheit und Umwelt**Arbeitsgruppe Altstadt**

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Vizepräsidentin: Christa Meier, Stadträtin
 Geschäftsführer: Serge Berger, Hauptabteilungsleiter Bewilligungen, Stadtpolizei, und Karl Heinz Damej, Abteilungsleiter Verwaltungspolizei, Stadtpolizei

Mitglieder:

Peter Bosshart, Gemeinschaft Marktgasse
 Giuliano Bruhin, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt
 Christian Götz, Hauptabteilungsleiter Sicherheit und Verkehr, Stadtpolizei
 Beat Eisen, Interessen-Gemeinschaft Obergasse
 Peter Keller, Verein zur Förderung der Steinberggasse
 Markus Oklé, Interessen-Gemeinschaft Graben
 Marianne Ott, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt
 Peter Gasser, Leiter Tiefbauamt
 Urs Schoch, Untertorvereinigung
 Bea Linder, City Vereinigung Junge Altstadt
 Remo Cozzio, City Vereinigung Junge Altstadt
 Paul Lehmann, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt

Peter Hirsiger, Leiter Strasseninspektorat, Tiefbauamt
Hedi Strahm, Bewohner- und Bewohnerinnenverein Altstadt

Kommission Umwelt und Energie

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
Vizepräsidentin: Christa Meier, Stadträtin
Mitglied: Stefan Fritschi, Stadtrat
Geschäftsführung: Peter Jann, Bereichsleiter Umwelt- und Gesundheitsschutz

Mitglieder:

Jens Andersen, Stadtbaumeister
Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr (bei Bedarf)
Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
Peter Gasser, Leiter Tiefbauamt
Thomas Niederöst, Direktor Stadtbuss (bei Bedarf)
Thomas Jung, Leitung Baupolizeiamt
Marco Gabathuler, Direktor Stadtwerk Winterthur
Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung

Fachgruppe Umwelt

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
Geschäftsführerin: Irene Küpfer, Leitung Fachstelle Umwelt

Mitglieder:

Armin Bachofner, Tiefbauamt, Leiter Entsorgung
Urs Buchs, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Technik, Gas und Wasser
Felix Winter, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Wärme und Entsorgung
Peter Jann, Leiter Umwelt- und Gesundheitsschutz (bei Bedarf)
Nicolas Perrez, Amt für Städtebau, Raumplaner
Markus Jenny, Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Ökologie
Heinz Wiher, Baupolizeiamt, Leiter Fachstelle Energie und Technik
Ueli Sieber, Tiefbauamt, Leiter Stadtentwässerung

Fachgruppe Energie und Klima

Präsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
Geschäftsführerin: Christine Ziegler, Leitung Fachstelle Klima UGS

Mitglieder:

Carabias Vicente, Leiter Fachstelle Smart City
Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr (bei Bedarf)
Carmen Günther, Fachstelle Nachhaltige Entwicklung
Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
Heinz Wiher, Baupolizeiamt, Leiter Fachstelle Energie und Technik
Felix Winter, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Wärme und Entsorgung
Roman Wälti, Amt für Städtebau, Teamleiter Hochbau

Koordinations- und Beratungsgremium «Sicherheit»

Vorsitz: Fritz Lehmann, Kommandant Stadtpolizei
Geschäftsführer: Kasimir Bischoff, Hauptabteilungsleiter Operationen, Stadtpolizei

Mitglieder:

Urs Borer, Bereichsleiter Zentrale Dienste DSS
Herbert Elsener, Tiefbauamt, Leiter Verkehr
Peter Gasser, Amtsleiter Strasseninspektorat
Peter Hirsiger, Leiter Strasseninspektorat
Beat Kunz, Leiter Stadtgrün
Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe
Bettina Furrer, Leiterin Stadtentwicklung

Departement Schule und Sport

Kommission Profil. Berufsvorbereitung Winterthur

Präsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Vizepräsident: Andreas Wisler, dipl. Ing. FH (FDP)*
 Sekretärin: Ljiljana Ilic, Rektorin Profil

Mitglieder:

Bernd Bleistein (SVP)*
 Alexandra Greminger, Dekorationsgestalterin / Hausfrau
 Beat Gruber, Projektleiter Bauwesen (SP)*
 Markus Seger, Schulleiter
 Sarah Wolfensberger, Leiterin Fachstelle Berufliche Grundbildung
 Christoph Ziegler, Sekundarlehrer (GLP)*
 Andres Oehler, selbstständiger Berater, Coach und Mediator

* vom Parl. gewählte Mitglieder

Kommission Mechatronik Schule Winterthur (MSW)

Präsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Vizepräsident: Marc Blaser, Sportlehrer
 Schreiber: Christoph Bebi, Departementssekretär / Stabschef DSS

Mitglieder:

Beat Flachmüller, Solution Consultant
 Sascha Hänzi, Masch.-Ing. HTL (EVP)*
 Thomas Järman, dipl. Physiker ETH
 Manuel Sahli, Informatiker (AL)*
 Philipp Wenger, dipl. El. Ing. HTL
 Paul Wernli, Arbeitsagoge (SP)*
 Rahel Comfort (GLP)*

* vom Parl. gewählte Mitglieder

Departement Soziales

Jugendkommission Stadt

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Vizepräsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Mitglied: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Geschäftsführung: Mireille Stauffer, Kinder- und Jugendbeauftragte

Weitere Mitglieder:

Regula Kupper, Leiterin KJZ Winterthur
 Vakant, Leitung Soziale Stadtentwicklung
 Regula Forster, Leiterin Hauptabteilung Familie und Betreuung
 Stephan Kupferschmid, Adoleszenzbereich IPW
 David Mischler, Bereichsleiter Sport
 Roger Peter, Dienstchef Jugenddienst Stadtpolizei
 Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste
 Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe
 Martin Wiggl, Geschäftsführer KJZ Region Andelfingen–Winterthur
 Felix Baumgartner, Integrationsdelegierter
 Thomas Egloff, Hauptabteilungsleiter Ermittlungen und Prävention Stadtpolizei
 Ralf von der Heiden, Vertreter Winterthurer Pädiater
 David Hauser, Bereichsleiter Bildung
 Schmid Katarina, Schulische Heilpädagogin (für die Schulleitungskonferenz)

Kommission Steuerung Suchtpolitik

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Vizepräsidentin: Katrin Cometta, Stadträtin
 Mitglied: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Geschäftsführung: Charlotte Kläusler, Leiterin Prävention und Suchthilfe a.i.

Weitere Mitglieder:

Clemens Pachlatko, Hauptabteilungsleiter Pädagogik und Beratung
 Thomas Egloff, Hauptabteilungsleiter Ermittlungen und Prävention Stadtpolizei
 Regula Ehrismann, Gemeindepräsidentin Zell
 Fritz Lehmann, Kommandant Stadtpolizei
 Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste
 David Hauser, Bereichsleiter Bildung

Kommission Arbeitsmarkt

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Vizepräsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Geschäftsführung: Gabriella Zlauwinen, Hauptabteilungsleiterin Arbeitsintegration a.i.

Weitere Mitglieder:

Jürgen Fackelmayer, Leiter RAV Winterthur
 Doris Egloff, Hauptabteilungsleiterin Sozialberatung
 Manuela Hofbauer, Leiterin Berufsberatung
 Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste
 Truls Toggenburger, HAW
 Peter Uhlmann, Vertreter KMU-Verband
 Ljiljana Ilic, Rektorin Profil (Berufsvorbereitungsjahr)

Tripartite Arbeitsgruppe Arbeitsintegration

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Geschäftsführung: Gabriella Zlauwinen, Hauptabteilungsleiterin Arbeitsintegration a.i.

Arbeitgeberseite:

Vertretung KMU-Verband Winterthur und Umgebung

Arbeitnehmerseite:

Vertretung Personalverband
 Vertretung VPOD
 Vertretung Unia

Stadtverwaltung:

Neşe Çetinkaya, Diversity Management
 Daniel Knöpfli, Bereichsleiter Soziale Dienste

Kommission Gesundheit und Prävention

Präsident: Nicolas Galladé, Stadtrat
 Vizepräsident: Jürg Altwegg, Stadtrat
 Mitglied: Katrin Cometta, Stadträtin
 Geschäftsführerin: Tina Schmid, Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit

Weitere Mitglieder:

Clemens Pachlatko, Hauptabteilungsleiter Pädagogik und Beratung
 Markus Wittwer, Bereichsleiter Alter und Pflege
 Christoph Menzi, Betriebliches Gesundheitsmanagement Personalamt
 Ulrich Frischknecht, Hauptabteilungsleiter Prävention und Suchthilfe
 Vertretung des Kantonsspitals Winterthur
 Vertretung der Integrierten Psychiatrie Winterthur
 Vertretung der Ärztesellschaften der Bezirke Winterthur und Andelfingen
 Vertretung der Vereinigung der Winterthurer Zahnärzte

Vertretung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Gesundheit
Vertretung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Departement Technische Betriebe

Naturschutz- und Freiraumkommission

Präsident: Stefan Fritschi, Stadtrat
Aktuar: Markus Jenny, Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Ökologie

Mitglieder:

René Bertiller, Naturschutzbeauftragter Naturschutzfachstelle Kt. Zürich
Urs Buchs, Stadtwerk Winterthur, Hauptabteilungsleiter Technik Gas und Wasser
Hermann Dähler, vormals Stadtplanungsamt
Hansruedi Kaufmann, Landwirt (Vertretung Dättneu-Rumstal-Taggenberg)
Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
Martin Nussbaumer, Landwirt (Vertretung Iberg-Eidberg-Gotzenwil)
Philipp Onori, Immobilien
Marco Pietro Sacchi, Geschäftsführer Verein Naturnetz
Ueli Sieber, Tiefbauamt, Leiter Stadtentwässerung
Daniela Zingg, Direktorin Naturmuseum Winterthur

Grabmalkommission

Präsident: Stefan Fritschi, Stadtrat
Aktuarin: vakant

Mitglieder:

Konstanze Domhardt, Amt für Städtebau, Leiterin Denkmalpflege
Daniel Isler, Bildhauer
Beat Kunz, Leiter Stadtgrün Winterthur
Thomas Brupbacher, Bildhauer
Wolfgang Görner, Bildhauer
Philipp Karg, Stadtgrün Winterthur, Abteilungsleiter Freiraumplanung

Entscheidungsgremium Klimafonds Stadtwerk Winterthur

Präsident: Stefan Fritschi, Stadtrat
Mitglied: Katrin Cometta, Stadträtin
Fondsleitung: Maddalena Pellegrino, Leiterin Unternehmenskommunikation Stadtwerk Winterthur

Weitere Mitglieder:

Thomas Bürki, unabhängiger Spezialist für CO₂-Reduktion und Energieeffizienz
Marco Gabathuler, Direktor Stadtwerk Winterthur
Katrin Bernath, Stadträtin Stadt Schaffhausen und Umweltökonomin
Jacqueline Jakob, Geschäftsführerin Energie-Agentur der Wirtschaft (ENAW)

Anhang IV – Gliederung von Budget und Jahresrechnung 2021

Personalamt (121)

Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht
Produkt 2 Zentrales Personalmanagement
Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung
Produkt 4 Diversity Management

Stadtentwicklung (142)

Produkt 1 Stadtentwicklung
Produkt 2 Integrationsförderung
Produkt 3 Quartierentwicklung

Bibliotheken (155)

Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek
Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken
Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen
Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

Produkt 1 Naturmuseum
Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum
Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung
Produkt 4 Unterhalt Bauten
Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum
Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Rechtspflege (170)

Produkt 1 Stadttammann- und Betreibungsämter
Produkt 2 Friedensrichteramt

Finanzamt (221)

Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens
Produkt 2 Externe Buchhaltungs- und Beratungsmandate

Informatikdienste (IDW) (222)

Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte
Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz
Produkt 3 Kommunikation
Produkt 4 Rechenzentrum
Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Steuerbezug (233)

Produkt 1 Steuern natürliche Personen
Produkt 2 Steuern juristische Personen
Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer
Produkt 4 Scancenter

Immobilien (240)

Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen
Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen
Produkt 3 Zentrale Dienste

Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263)**Steuern und Finanzausgleich (280)****Tiefbau (322)**

- Produkt 1 Verkehr
- Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen
- Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes
- Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung
- Produkt 5 Winterdienst
- Produkt 6 Strassensignalisation
- Produkt 7 Gewässerunterhalt

Entsorgung (328)

- Produkt 1 Entwässerung
- Produkt 2 Abfallentsorgung
- Produkt 3 Deponie

Vermessung (340)

- Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks
- Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Baupolizei (350)

- Produkt 1 Baurechtliche Entscheide
- Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)
- Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle
- Produkt 4 Rechtsdienst

Städtebau (360)

- Produkt 1 Raumentwicklung
- Produkt 2 Denkmalpflege
- Produkt 3 Stadtraum und Architektur
- Produkt 4 Hochbau

Stadtrichteramt (411)

- Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Stadtpolizei (420)

- Produkt 1 Öffentliche Sicherheit
- Produkt 2 Bewilligungen

Parkieren Winterthur (425)

- Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)
- Produkt 2 Parkgaragen
- Produkt 3 Parkplätze
- Produkt 4 Parkleitsystem
- Produkt 5 Dienstleistungen

Melde- und Zivilstandswesen (460)

- Produkt 1 Einwohnerkontrolle
- Produkt 2 Zivilstandsamt

Schutz und Intervention Winterthur (470)

- Produkt 1 Feuerwehr
- Produkt 2 Zivilschutz

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Produkt 2 Dienstleistungen

Volksschule (514)

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Sonderschulung (534)

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Familie und Betreuung (576)

Produkt 1 Frühe Förderung

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Produkt 3 Beiträge für Eltern- und Erwachsenenbildung

Produkt 4 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Produkt 5 Tagesstrukturen

Berufsbildung (580)

Produkt 1 MSW

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Sportamt (590)

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Produkt 2 Quartierbäder

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Produkt 5 Fussballplätze

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Produkt 7 Sportförderung

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Produkt 3 Sozialversicherungen

Prävention und Suchthilfe (627)

Produkt 1 Prävention

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Individuelle Unterstützung (628)

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Produkt 2 Asylfürsorge

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Produkt 4 Alimentenbevorschussung
Produkt 5 Krankenkassenwesen
Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Spitex (638)

Produkt 1 Pflege
Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Alterszentren (640)

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege
Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)
Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Beiträge an Organisationen (645)

Produkt 1 Jugend und Familie
Produkt 2 Erwachsene
Produkt 3 Alter und Gesundheit
Produkt 4 Pflegefinanzierung

Arbeitsintegration (650)

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene
Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende
Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Stadtwerk Winterthur (710)**Öffentliche Beleuchtung (720)**

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Stadtbus Winterthur (731)

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien
Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien
Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur
Produkt 4 Nebenleistungen
Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur
Produkt 6 ZVV-Aufgaben

FinöV Stadt (732)

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund
Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV
Produkt 3 Leistungen an Stadtbus
Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Stadtgrün Winterthur (770)

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung
Produkt 2 Wald und Landschaft
Produkt 3 Siedlungsgrün
Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe
Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Stadtkanzlei (810)

Produkt 1 Behörden
Produkt 2 Kanzleifunktionen
Produkt 3 Stadtarchiv

Stadtparlament (820)

Produkt 1 Stadtparlament

Finanzkontrolle (830)

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Ombuds- und Datenschutzstelle (860)

Produkt 1 Ombudsstelle

Produkt 2 Datenschutzstelle